Dec. 24^f
4°

Bedö

Bayerische Staatsbibliothek
<36645300570010

Mit Hochachtung
Der Verfasser:
Albert Bedő

DIE

WIRTHSCHAFTLICHE UND COMMERCIELLE

BESCHREIBUNG

DER

WÄLDER DES UNGARISCHEN STAATES.

IM AUFTRAGE

DES HERRN KÖN. UNGARISCHEN MINISTERS FÜR ACKERBAU, HANDEL UND GEWERBE

GRAFEN PAUL SZÉCHÉNYI

1

VERFASST VON

ALBERT BEDŐ

OBER-LANDFORSTMEISTER, MINISTERIALRATH, CORRESP. MITGLIED DER UNGAR. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN, RITTER DES KAIS. ŒST. LEOPOLD-ORDENS, DES ORDENS DER EISERNEN KRONE UND DER FRANZÖSISCHEN EHRENLEGION, EHRENBÜRGER DER KÖN. FREIEN BERGSTADT SELMECZ- UND BÉLABÁNYA UND DER STADT UNGVÁR.

I. BAND.

ALLGEMEINE FORSTLICHE VERHÄLTNISSE.

MIT DER UEBERSICHTSKARTE SÄMMTLICHER WÄLDER DES UNGARISCHEN STAATES.

UEBERSETZUNG DES UNGARISCHEN ORIGINALS.

HERAUSGEGEBEN

VOM KÖN. UNG. MINISTERIUM FÜR ACKERBAU, HANDEL UND GEWERBE.

BUDAPEST, 1885.

PESTER BUCHDRUCKEREI-ACTIEN-GESELLSCHAFT

Mondgasse 7.

285 g¹

DIE

WIRTHSCHAFTLICHE UND COMMERCIELLE

BESCHREIBUNG

DER

WÄLDER DES UNGARISCHEN STAATES.

IM AUFTRAGE

DES HERRN KÖN. UNGARISCHEN MINISTERS FÜR ACKERBAU, HANDEL UND GEWERBE

GRAFEN PAUL SZÉCHÉNYI

VERFASST VON

ALBERT BEDŐ

OBER-LANDFORSTMEISTER, MINISTERIALRATH, CORRESP. MITGLIED DER UNGAR. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN, RITTER DES KAIS. ŒST. LEOPOLD-ORDENS, DES ORDENS DER EISERNEN KRONE UND DER FRANZÖSISCHEN EHRENLEGION, EHRENBÜRGER DER KÖN. FREIEN BERGSTADT SELMECZ- UND BÉLABÁNYA UND DER STADT UNGVÁR.

I. BAND.

ALLGEMEINE FORSTLICHE VERHÄLTNISSE.

MIT DER UEBERSICHTSKARTE SÄMMTLICHER WÄLDER DES UNGARISCHEN STAATES.

UEBERSETZUNG DES UNGARISCHEN ORIGINALS.

HERAUSGEGEBEN

VOM KÖN. UNG. MINISTERIUM FÜR ACKERBAU, HANDEL UND GEWERBE.

BUDAPEST, 1885.

PESTER BUCHDRUCKEREI-ACTIEN-GESELLSCHAFT

Mondgasse 7.

Die Rechte des Autors vorbehalten.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Eure Excellenz!

Aus Anlass der 1885-er Landes-Ausstellung hat mich Ew. Excellenz beauftragt, mit Rücksicht auf die organischen Einrichtungen, welche bei der Handhabung der politischen Forstadministration und bei der Verwaltung der Aerarialforste auf Grund des im Gesetzartikel XXXI vom Jahre 1879 enthaltenen Forstgesetzes seit dem Jahre 1880 effectuirt wurden, sowie auf die inzwischen zu Ende geführten allgemeinen Kataster-Operate, eine wirthschaftliche und commercielle Beschreibung der Waldungen des Ungarischen Staates zu verfassen, welche hinsichtlich der im unmittelbaren Besitze des Staates befindlichen Aerarialforste, den heutigen thatsächlichen Verhältnissen entsprechend, ähnlich sein solle meinem Werke, welches aus Anlass der Pariser internationalen Ausstellung im Jahre 1878 veröffentlicht wurde, und bezüglich der gesammten übrigen Waldungen jene allgemeinen fachlichen Daten zu enthalten habe, mittelst welcher die Situation, wie selbe bis jetzt überhaupt erforscht werden konnte, dargestellt erscheint, und aus welchen sich wer immer eine verlässliche Orientirung verschaffen könne.

Diese Aufgabe hatte die Darlegung des heutigen Zustandes unserer Forstwirthschaft zum Zwecke, und ich habe mit umso grösserer Freude getrachtet derselben nach jeder Richtung hin zu entsprechen, weil es während meiner langen Dienstzeit ohne Unterlass auch mein Wunsch gewesen ist, eine Beschreibung der Wälder des Ungarischen Staates und dessen forstwirthschaftlicher Verhältnisse zu besitzen, welche durch vollständige Aufschliessung der Situation des Forstwesens im ganzen Lande, eine entsprechende Orientirung bieten würde bezüglich der Richtung, welche im Bereiche unserer Wirthschaft verfolgt werden soll.

Dies ist erst jetzt möglich geworden, nachdem die auf Grund des Forstgesetzes bewerkstelligten organischen Einrichtungen die Durchführung jener Fundamentalarbeiten ermöglichten, welche nöthig sind, um so ein Werk zu Stande bringen zu können. Ebenjetzt ist auch der Waldkataster fertig geworden, bei dessen Operaten

*

ich über Ansuchen des Herrn Finanzministers als sachverständiger Vertreter von Seite der Regirung mitgewirkt habe, welcher Umstand mir ebenfalls die Pflicht auferlegte, dass ich, um meine Vorschläge bezüglich des Reinertrages der Wälder einbringen zu können, jene wirthschaftlichen Factoren untersuche und klarstelle, welche auch für das vorliegende Werk verwendbare Daten lieferten.

Die diesjährige Landes-Ausstellung bildet ein denkwürdiges Moment aus dem Culturleben Ungarns, und ich bin nicht wenig erfreut, dass ich eben zu dieser Zeit im Auftrage Ew. Excellenz die Beschreibung der Wälder des Ungarischen Staates unterbreiten kann, welche ein getreues Bild von dem gegenwärtigen Zustande unserer Forstwirthschaft wiedergibt und zugleich darlegt, welchen Grad der Entwicklung der forstliche Zweig unserer Bodencultur im Bereiche der Forstwirthschaft gebildeter und forstschreitender Nationen zur Zeit der allgemeinen Landes-Austellung erreicht hat.

Dieses Werk ist berufen, Denjenigen, die sich für das Forstwesen interessiren, Aufschluss zu geben über Alles das, was diesbezüglich bis jetzt im Amtswege festgestellt und während meiner Dienstzeit in Erfahrung gebracht werden konnte, und was in Angelegenheit der Vollstreckung des Forstgesetzes geschehen ist. Ich aber, meiner Pflicht getreu, berichte über unsere Forstverhältnisse das, was meiner Ueberzeugung nach der Wirklichkeit entspricht, wenn ich auch mit schwerem Herzen anerkennen muss, dass dadurch eine Quelle der Hoffnungen über die materielle Kraft des Landes, in denen sich die öffentliche Meinung wiegt, bedeutend ärmer wird, als sie es nach unserem Glauben zu sein schien. Zur Sanirung der Fehler und Unterlassungen ist jedoch durch die energische und umsichtige Anwendung unseres Forstgesetzes nun die Möglichkeit geboten und zum Glück noch nicht in allerletzter Stunde, sondern zeitlich genug, um die Wahrung unserer nationalöconomischen und landwirthschaftlichen Interessen auf diesem Gebiete gehörig zu sichern.

Dieses Werk besteht aus drei Bänden und aus der zu diesen gehörigen Uebersichtskarte der gesammten Wälder des Staates. Der erste Band enthält die zur Darstellung der allgemeinen Verhältnisse unserer Forstwirthschaft nöthige Beschreibung und die damit zusammenhängenden Ausweise, welche über die Situation einen klaren Ueberblick geben, indem sie die Beschaffenheit der wirthschaftlichen Lage in Zahlen ausdrücken. Der zweite Band enthält das Lagerbuch der Wälder, welches zur leichteren Handhabung in zwei Theile getheilt ist und welches nachweist, in welchen Gemeinden in Ungarn was für Wälder vorhanden sind, auf was für einem Boden sie stehen und wessen Eigenthum sie dem Besitztitel nach bilden. In Bezug auf Kroatien-Slavonien glaubte ich von einer detaillirten Nachweisung der diesbezüglichen Daten nach Gemeinden absehen zu müssen, nachdem dort die nicht im Besitze des kön. ung. Staatsforstärars befindlichen Wälder im autonomen Wirkungskreise verwaltet werden und ich fand es behufs Orientirung in den allgemeinen Verhältnissen für

ausreichend, eine Detaillirung nach Mnnicipien und beziehungsweise Districten zu geben und diese dadurch zu ergänzen, dass die in den Gemarkungen der Gemeinden befindlichen Wälder auf der Karte ersichtlich gemacht wurden. Der dritte Band enthält die Beschreibung der ärarischen Forste, wie diese nach der im Jahre 1881 ins Leben getretenen neuen Organisation eingetheilt worden sind, mit einer noch weiter gehenden Detaillirung, als wie sie mein, im Jahre 1878 herausgegebenes Werk enthält. Bezüglich der angewendeten Flächenmass-Einheit muss ich noch bemerken, dass als solche das Katastraljoch angewendet werden musste, weil in Ungarn dies die gesetzliche Flächenmasseinheit bildet; die Hauptposten wurden jedoch zur leichteren Orientirung der ausländischen Leser in den betreffenden Rubriken, beziehungsweise im Anhange des dritten Bandes, auch in Hektaren ausgewiesen.

Den Kennern der Verhältnisse des Forstwesens und den Fachmännern ist es wohlbekannt, mit welchen Schwierigkeiten die Feststellung der Daten bei so einem Werke verbunden ist; an solchen Schwierigkeiten hat es auch in dem vorliegenden Falle nicht gemangelt. Die thatkräftige Unterstützung von Seite meiner Fachgenossen und namentlich seitens der Central-Abtheilung für Forsteinrichtung hat jedoch die Sammlung und Aufarbeitung des erforderlichen Materials möglich gemacht und indem uns letzteres die Beschaffenheit unserer eigenen Verhältnisse aufschliesst, wird es auch den internationalen Fragen des Fortswesens einen Dienst erweisen und gibt Zeugniss davon, dass Ungarn auch auf diesem Gebiete vorwärt zu schreiten wünscht.

Das Leben und die Entwicklung, welche Alles umgestalten, werden auch die Daten dieses Buches ändern, und ich selbst wünsche es und werde, solange ich im öffentlichen Dienste meines Vaterlandes stehe, Alles aufbieten, um Eines abzuändern, nämlich den Zustand unserer Wälder und deren ruinirter Theile, der Productionskraft des Bodens und den Interessen des Ungarischen Staates entsprechend, in einen bessern überzuführen. Bis dahin und auch späterhin, möge dieses Werk die Forstleute und überhaupt Jene, die sich an unseren öffentlichen Angelegenheiten betheiligen, daran erinnern, dass der Ungarische Staat durchaus nicht zu viel Wald hat, dass man denselben, wo er vorhanden ist, mit besonderer Sorgfalt pflegen und bei rationeller Benützung erhalten muss, und dass es mit Rücksicht auf den bedeutsamen Einfluss, welchen gut bewirthschaftete grössere Forstbesitze in cultureller und volkswirthschaftlicher Hinsicht üben können, für die Interessen des Ungarischen Staates stets nützlich sein wird, den Waldbesitz des Aerars zu vergrössern.

Budapest, 1885.

Albert Bedő.

INHALT.

		Seite
	Vorwort	III—V
	Allgemeine Beschreibung	1—90
I. Tabelle.	Allgemeine Daten über die gesammten Wälder des Ungarischen Staates, in Bezug auf die Bodengattung, Holzart, den Holzertrag, dessen Verhältniss zur Fläche und Bevölkerung des Staates und bezüglich des durch den Kataster ausgewiesenen Reinertrages	91—100
II. „	Die Forstinspections-Bezirke mit Angabe der zu den einzelnen Bezirken gehörigen Municipien und deren Wälder nach Rechtskategorie der Besitzer	101—112
III. „	Holzertrag der gesammten Waldungen des ungarischen Staates, getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort	113—279
IV. „	Der jährliche, durchschnittliche Holzertrag der gesammten Wälder des ungarischen Staates, nach den Daten des Katasters	280—281
V. „	Durchschnittlicher jährlicher Holzertrag der gesammten Wälder des ungarischen Staates, berechnet mit Anwendung durchschnittlicher Umtriebszeiten nach den in den Aerarialforsten in den Jahren 1882—1884 aus den Schlägen factisch ausgenützten und verwertheten Holzerträgen	282—283
VI. „	Daten über die Wachsthumsverhältnisse der bestandbildenden Hauptholzarten	285—288
VII. „	Niederschläge und Temperatur der einzelnen Gebiete	289 - 291
VIII. „	Die Höhenverhältnisse der Wälder des ungarischen Staates	293—296
IX. „	Die auf dem Gebiete des ungarischen Staates vorkommenden namhafteren Gebirge und deren höhere Spitzen	297 — 299
X. „	Ausweis über die Anzahl jener Pflänzlinge, welche behufs Aufforstung der öden Flächen aus den bei den ärarischen Forstbehörden zu diesem Zwecke reservirten Saatkämpen an Private in den Jahren 1883, 1884 und 1885 unentgeltlich ausgefolgt wurden	300—301
XI. „	Die Forstculturs- und Manipulationskosten, welche bei Berechnung des Katastral-Reinertrages von den Brutto-Einnahmen der Forste abgezogen wurden	303 — 304
XII. „	Viehstand des ungarischen Staates nach Thiergattungen zusammengestellt und auf Gross-Vieh-Stücke reducirt	305—311
XIII. „	Holz-Consum der Hauptstadt Budapest in den Jahren 1880 - 1884	313—314
XIV. „	Waarenverkehr der gesammten Forstproducte des ungarischen Staates in den Jahren 1882, 1883 und 1884	315 — 337
XV. „	Waarenverkehr der Hafenstadt Fiume an Forstproducten in den Jahren 1882, 1883 und 1884	339
XVI. „	Holzbedarf der Eisenbahnen und der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft nach dem durchschnittlichen Verbrauche in den Jahren 1881 bis 1884	340—343
XVII. „	Jährlicher Holzverbrauch der Berg-, Hütten-, Eisenwerke und Glashütten	345—348
XVIII. „	Waarenverkehr von Eisen, Eisenwaaren, Steinkohlen, Braunkohlen und Coaks in den Jahren 1882 bis 1884	349—350
XIX. „	Die in den Jahren 1882, 1883 und 1884 auf den bedeutenderen Marktplätzen des Landes bei kleineren örtlichen Verkäufen bestandenen Holzpreise und deren höhere Grenzen	351—359
XX. „	Ausweis über die Gemeinden, in deren Gemarkung Wald vorkommt und über jene, wo kein Wald vorkommt, erstere gruppirt nach der Grösse der Waldfläche, den bestehenden Servituten und nach Rechtskategorie der Besitzer	360 —371

			Seite
XXI.	Tabelle.	Ausweis über die Quantität der im Jahre 1884 durch die ungarischen Eisenbahnen und die Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft transportirten Forstproducte	373
XXII.	„	Verkehrsstrassen des Ungarischen Staates	375—377
XXIII.	„	Ausweis über die zur Verfügung stehenden oder zum Transport verwendbaren Wasserstrassen	378—387
XXIV.	„	Ausweis über jene Waldflächen, für welche vom Jahre 1880 bis 1884 systematische Betriebspläne genehmigt oder provisorische Wirthschaftspläne festgesetzt, oder in welchen die Nutzungen eingestellt wurden	388—403
XXV.	„	Stand der königl. Staatsforstbeamten, Subalternen und Diener	405—407
XXVI.	„	Ausweis über die bei den Municipien systemisirten, bereits besetzten und noch zu besetzenden Forstbeamtenstellen	409—414
XXVII.	„	Ausweis über das bis Ende des Jahres 1884 behördlich beeidete Forstpersonal	415—428
XXVIII.	„	Die bei Aburtheilung der Forstfrevel durch die Gerichtsbehörden zur Feststellung des sachlichen Werthes bei Forstdiebstählen, des Schadenersatzes und der Eintreibgebühr bei Beschädigungen und Einweidungen amtlich angewendeten Stockwerthe, beziehungsweise Schadenersatzbeträge	429—469
XXIX.	„	Die für forstpolizeiliche Uebertretungen in den Jahren 1881—1884 bemessenen Strafen	470—471
XXX.	„	Die für Forstfrevel in den Jahren 1881—1884 bemessenen Strafen	472—477
XXXI.	„	Stand der bisherigen Professoren und Hörer der k. ung. Forstakademie in Selmeczbánya	478—479
XXXII.	„	Ausweis über die Resultate der in den Jahren 1880—1884 in Budapest abgehaltenen forstlichen Staatsprüfungen	481
XXXIII.	„	Ausweis über die Resultate der in den Jahren 1880—1884 abgehaltenen Fachprüfungen für Forstwarte	482—483
XXXIV.	„	Budget des Staatsforstwesens für das Jahr 1885	484—487
XXXV.	„	Ausweis über das auf dem Gebiete des Ungarischen Staates im Jahre 1884 erlegte Wild	489—501
XXXVI.	„	Ausweis über den Werth des, auf dem Gebiete des Ungarischen Staates im Jahre 1884 erlegten Wildes	503—504
XXXVII.	„	Ausweis über das im Jahre 1884 in Budapest consumirte Wildpret und die dafür bezahlte Verzehrungssteuer	505—506
XXXVIII.	„	Ausweis über die Holz consumirenden Bergwerke, Hütten, Fabriken und die Holz verarbeitenden Haupt-Industriezweige	507—513
XXXIX.	„	Ausweis über die Zahl der Holzhändler und Holz consumirenden Haupt-Industriellen	514—519
XL.	„	Die namhafteren Waldbesitzer des Ungarischen Staates	521—538
XLI.	„	Die namhafteren Holzhändler des Ungarischen Staates	539—544

Allgemeine Beschreibung.

Geographische Lage, Flächenausdehnung des Staatsgebietes, Volkszahl, Culturgattungen und administrative Eintheilung.

Das Königreich Ungarn liegt zwischen dem 44° 9′ und 49° 33′ nördl. Breite und dem 32° 4′ und 44° 16′ östl. Länge von der Insel Ferro gerechnet.

Die Flächen-Ausdehnung des ganzen Staatsgebietes beträgt 324,702 Quadrat-Kilometer, oder 56.420,841 Katastral-Joche, oder 32.470,194 Hektaren (1 Kat.-Joch = 0·5755 Hektar); die Bevölkerung zählt 15.712,083 Seelen, und zwar: die von Ungarn 13.818,584, die von Kroatien-Slavonien 1.893,499.

Die gesammte Waldfläche auf dem Gebiete des Staates beläuft sich nach den neuesten Katastralaufnahmen und Grundbuchsdaten auf 15.957,587 Kat.-Joche, oder 9.183,591 Hektaren; von dieser Waldfläche entfallen auf Ungarn 13.294,492 Joche, auf Kroatien-Slavonien 2.663,095 Joche.

Die übrige Fläche des Staatsgebietes enthält nach den einzelnen Cultur-Gattungen: Ackerfelder 22.408,377; Gärten 696,298; Wiesen 6.010,645; Weingärten 739,799; Weide 7.495,726; Rohrschläge 161,326 und der Grundsteuer nicht unterliegende oder unproductive Flächen 2.951,083 Joche.

In Percenten beträgt die Ausdehnung sämmtlicher Culturgattungen, wie selbe vom Kataster festgestellt wurde: Aecker 39·72%; Gärten 1·23%; Wiesen 10·65%; Weingärten 1·31%; Weide 13·29%; Rohr und Schilf 0·29%; Wald 28·28%; demnach sämmtliche Culturzweige zusammen 94·77% und die der Grundsteuer nicht unterliegende Fläche 5·23%.

Die Gesammtfläche von Ungarn beträgt 49.041,364 Katastral-Joche, wovon die Aecker 20.143,752 Kat.-Joche oder 41·08%; die Gärten 604,443 Kat.-Joche oder 1·23%; die Wiesen 5.202,669 Kat.-Joche oder 10·61%; die Weingärten 622,550 Kat.-Joche oder 1·27%; die Weide 6.446,307 Kat.-Joche oder 13·14%; Rohr und Schilf 156,716 Kat.-Joche oder 0 32%; die Wälder 13 294,492 Kat.-Joche oder 27.11%

und die der Grundsteuer nicht unterliegende Fläche 2.570,435 Kat.-Joch oder 5.24% einnehmen.

Die Gesammtfläche von Kroatien-Slavonien macht 7.379,477 Joche aus, darunter 2.264,625 Joch oder 30·69% Aecker; 91,855 Joch oder 1·24% Gärten; 807,976 Joch oder 10·95% Wiesen; 117,249 Joch oder 1·59% Weingärten; 1.049,419 Joch oder 14·22% Weide; 4,610 Joch oder 0·06% Rohr und Schilf; 2.663,095 Joch oder 36·09% Wald und 380,648 Joch oder 5·16% die der Grundsteuer nicht unterliegende Fläche.

Die gesammte Flächenausdehnung der königl. Staatsforste, d. i. des zum Eigenthum des ungarischen Staates gehörigen Waldbesitzes beträgt 2.820,120 Kat.-Joche, und zwar auf dem Gebiete Ungarns 2.226,072 Kat.-Joche und auf jenem von Kroatien-Slavonien 594,048 Kat.-Joche. Davon sind reiner Wald in Ungarn 1.955,211 Joche, in Kroatien-Slavonien 544,251 Joche; der Flächenrest besteht theilweise aus Alpenweiden, theilweise aus zu Betriebs- und Manipulationszwecken dienenden Flächen, deren unproductiver Theil 68,801 Joche beträgt. Ausser diesen Territorien ist der Staat noch Compossessor im Máramaroser Comitat mit den sogenannten Kronstädten (M.-Sziget, Hosszúmező, Técső, Visk und Huszt) von 33,000 Joch Laubwald und mit anderen Privatbesitzern von 349,000 Joch Laub- und Nadelholzwaldungen, bei welchen jedoch das Verhältniss des Besitz-Antheilrechtes noch nicht festgesetzt ist. — Ferner ist der Staat noch zu 1/5 Mitbesitzer im Árvaer Comitate von der 67,000 Joche umfassenden Árvaer Compossessoratsherrschaft.

Die oberste Behörde in sämmtlichen Forstangelegenheiten ist das k. ung. Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel. Zur Vollstreckung der gesetzmässigen forstlichen Agenden sind diesem die bei den Comitats-Behörden bestehenden Verwaltungsausschüsse, beziehungsweise die mit der Erledigung der den Verwaltungs-Ausschüssen zugewiesenen Angelegenheiten betrauten, aus dem Plenum der Verwaltungs-Ausschüsse zu wählenden, aus drei Mitgliedern bestehenden Forst-Ausschüsse und die königl. Forstinspectionen unmittelbar untergeordnet. Die wirthschaftlichen Angelegenheiten der Staatsforste werden durch die, ebenfalls diesem Ministerium unmittelbar untergeordneten königl. ung. Forstbehörden besorgt.

Die Erledigung der Forstangelegenheiten im Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel besorgen die unter Leitung des Oberlandforstmeisters stehenden drei Abtheilungen, an deren Spitze je ein Ober-Forstrath als Referent steht. Die Aufgabe der I. Abtheilung ist die wirthschaftliche Leitung der Staatsforste, die der II. Abtheilung die Forsteinrichtung, das Forstculturwesen und die forstlichen Bauangelegenheiten, die der III. Abtheilung die Ausübung der staatlichen Oberaufsicht der Wälder.

In Kroatien-Slavonien erledigt die in den Wirkungskreis der autonomen Regierung fallenden Angelegenheiten mit Hilfe der politischen Behörden erster und zweiter

Instanz der Banus, beziehungsweise die Agramer Landesregierung. Die dortigen ärarischen Wälder stehen unter der unmittelbaren Leitung des königl. ung. Ministeriums für Ackerbau, Industrie und Handel, sowie auch die Controlle bezüglich der Forste der Vermögensgemeinden ebenfalls von demselben Ministerium ausgeübt wird.

Zum Zwecke des Vollzuges der staatlichen Oberaufsicht der Wälder ist das Land in 20 Forstinspectionsbezirke eingetheilt, an deren Spitze je ein königl. Forst-Inspector steht.

Die Administration der ärarischen Forste besorgen folgende Forstbehörden: 5 Forstdirectionen und zwar in: Beszterczebánya, M.-Sziget, Kolozsvár, Lugos und Zágráb; 5 Oberforstämter, und zwar in: Liptó-Ujvár, Ungvár, Nagy-Bánya, Lippa und Vinkovcze; 8 Forstämter, und zwar in: Gödöllő, Zsarnócza, Soóvár, Bustyaháza, Szászsebes, Orsova, Apatin und Otocsácz. An der Spitze dieser Behörden stehen Forstdirectoren, Oberforstmeister, respective Forstmeister.

Die forstpolizeiliche Beaufsichtigung sämmtlicher Wälder von Kroatien-Slavonien geschieht durch die politischen Behörden und die denselben untergestellten Comitats-Forstbeamten.

Gebirge, Gesteinsarten, Holzarten und deren Verbreitung.

Die gesammten Waldungen auf dem Gebiete des ungarischen Staates lassen sich vom Gesichtspunkte ihres Vorkommens, der geographischen Lage und des Holzhandels in fünf Hauptgruppen und zwar: in die nördlichen, östlichen, Alfölder (Ungarische Tiefebene), westlichen und südlichen Wälder eintheilen.

Zur *ersten Gruppe* gehören jene Wälder, welche sich von der nördlichen Landesgrenze nach Süden gegen den Donaustrom zu zwischen Pozsony und Vácz, dann gegen die nördliche Grenze der grossen Ungarischen Tiefebene (des Alföld) und von Westen bis an die Grenzen der östlichen Karpathen erstrecken. Diese Wälder sind im Allgemeinen Hoch- und Mittel-Gebirgsforste, steigen nur zum kleinen Theile in die Thalebene hinab und stehen auf den Gebieten folgender Municipien: der Comitate Pozsony, Nyitra und Bars, ferner der Comitate: Trencsén, Árva, Liptó, Szepes, Turócz, Zólyom, Hont, Nógrád, Heves, Borsod, Gömör, Abauj-Torna und Sáros.

Ueber die Gebirgszüge und Gesteinsverhältnisse ist folgendes zu erwähnen. Das nördliche Gebiet umschliessen im Nordwesten die kleinen Karpathen und das weisse Gebirge, im Norden die Beszkiden und die Babia-Gura, im Osten die Eperjes-Tokajer Gebirgskette, im Süden die Bükk, Mátra und Börzsönyer Berge bis an die

Donau. Ein kleiner Theil dieses Gebietes dehnt sich jedoch auch jenseits der kleinen Karpathen hinüber in die Ebene des Marchflusses aus.

Die bedeutendsten Gebirge dieses Gebietes sind die Tátra, Fátra und das Zólyomer Hochgebirge, welches im Osztrovszky-Vepor und dem Gömör-Szepeser Erzgebirge seine Fortsetzung findet.

Die Thalebenen des in Rede stehenden Gebietes und die kleineren Gebirgs-Becken deckt das Diluvium und Alluvium; ersteres übergeht gegen die Gebirge zu in die jüngeren tertiären Formationen, welche sich vorzüglich in den hügeligen Gegenden und den Vorbergen ausbreiten und an mehreren Orten von ausgedehnten Trachytmassen und hie und da vom Basalt durchbrochen sind.

Unter den Gebirge bildenden Gesteinsarten kommt der Trachyt in grössten Massen in der Umgebung von Selmeczbánya und Körmöczbánya vor, ferner in bedeutender Menge im Osztrovszky-Gebirge und in kleinerem Maasse auf dem zum südlichen Theile des grossen Tátragebirges gehörigen Terrain; in geringeren Massen auf den Börzsönyer Bergen und in der Mátra, während er in der Eperjes Tokajer Bergkette wieder eine grössere Ausdehnung erlangt.

Die Trachytketten bilden mit den sie umgebenden jüngeren, tertiären Formationen einen Halbkreis um die grossen krystallinischen Schiefergebirge herum, welche sich zwischen dem Királyhegy, Kassa und Rimaszombat und hauptsächlich in der Gegend von Dobsina und Szomolnok ausbreiten, und welche wieder an vielen Stellen vom Granit durchbrochen sind. Neben dem krystallinischen Schiefer sind Trias- und Steinkohlen-Formationen zu finden, welche nördlich von dem Királyhegy der Melaphir durchbricht. — An diese Formationen schliessen sich noch in der Gegend der Städte Beszterczebánya, Rózsahegy und Zsolna die Jura und die Kreide an, welche auch die Hauptmasse der weissen Karpathen bis zu den eigentlichen kleinen Karpathen bilden, deren Südspitze von Granit besteht.

Der Granit kommt, nebst den bereits bezeichneten Fundorten, am mächtigsten im hohen Tátra-Gebirge vor, an welches sich im Norden Jura und Kreide anschliessen.

Die nordwestliche Seite der kleinen Karpathen, die Beszkiden und die Babia-Gura deckt grösstentheils der lockere und die productive Krumme leicht verlierende Karpathensandstein, welcher sich längs der nördlichen Grenze unseres Vaterlandes in Form eines mächtigen Bandes hinzieht, die hohe Tátra umgürtet und sich gegen Süden an den vorhin erwähnten Halbkreis der jüngeren tertiären Formation anschliesst.

Der zur Trias-, Jura- und Kreide-Formation gehörende Kalkstein und Dolomit kommt in grösseren Massen in den Thälern der Nyitra und Waag, beziehungsweise in der Umgebung von Pöstyén, Beczkó, Trencsén und Zsolna vor; das beinahe aus-

schliesslich zur Trias-Periode gehörige Gömörer Kalkgebirge, nimmt hauptsächlich die Gegenden von Aggtelek, Pelsőcz, Rozsnyó, Dobsina und Sztraczena ein. Nördlich und südlich von der hohen Tátra, sowie unten längs des Waagflusses, namentlich in der Gegend von Javorina, Késmárk, Liptó-Szt.-Miklós, Rózsahegy und Lubochna kommen theils Kalkgesteine, theils Dolomite vor.

Die Hauptholzart in den Wäldern der nördlichen Gruppe bildet die Buche und die in forstwirthschaftlicher Bedeutung ihr gleichgestellte Weissbuche, welche unter den Holzgewächsen Ungarns am meisten verbreitet sind und daher naturgemäss in Vieren der Hauptgruppen den grössten Theil der Waldfläche einnehmen; da sie jedoch dort, wo das Wirthschaftsziel nicht auf Brennholzproduction gerichtet ist, nur von untergeordnetem Werth sind, wollen wir in erster Reihe die werthvolleren Holzarten anführen.

Die bedeutendste Holzart der Wälder der nördlichen Gruppe ist die in den Karpathen vorherrschende Fichte, welche rund 647,000 Kat.-Joche einnimmt, dann folgt die Tanne, welche am meisten in der Gegend von Selmeczbánya dominirt und auch überhaupt in diesem Theile des Staates am meisten verbreitet ist, mit einer Fläche von 268,000 Kat.-Jochen; die Lärche kommt, forstwirthschaftlich betrachtet, beständebildend sozusagen nur in diesem Gebiete vor, mit einer Fläche von 9,000 Joch; die Weisskiefer, welche in diesem Gebiete, namentlich im Pozsonyer Comitat auf der Marchebene ebenfalls eine sehr verbreitete und werthvolle Holzart bildet, ist mit 123,000 Joch vertreten; nach diesen folgt die Stiel- und Traubeneiche mit 776,000 Joch, ferner die Zerreiche mit 188,000 Joch, die Buche und Weissbuche mit 1.032,000, die Birke mit 53,000, Weide und Pappel mit 19,000, Erle mit 15,000, Esche, Ulme und Ahorn mit 13,000 und die Akazie mit 8,000 Joch; die Zirbelkiefer und Legföhre kommen im oberen Gürtel der Schutzwälder vor, wo sie geschont werden und ihre Verbreitung befördert wird.

Das Klima ist gemässigt kühl, geht aber in den nördlicheren Gegenden, in den Comitaten: Árva, Liptó und Szepes in das rauhe über; im Gebiete der zur Donau und der Ungarischen Tiefebene näher gelegenen Municipien ist die Wärme schon anhaltender und es gedeihen hier auch die Eichen in grösserem Masse, ja im südlichsten Theile des Honter Comitates in der Gemeinde Nagy-Maros sind sogar einige Joche Edelkastanien anzutreffen. Jede der Holzarten in den Wäldern dieser Gruppe, — einige örtliche Ausnahmen abgerechnet, — hat einen langsamen Wuchs und gibt in Folge dessen ein schönes und zu technischen Zwecken vorzüglich geeignetes Holzmaterial.

Der in dieser Gegend herrschende und manchmal namhafte Schäden verursachende Wind ist der nordwestliche; Niederschläge und Frühfröste sind in den kühleren nördlichen Theilen häufig.

Zur *zweiten Gruppe* gehören die östlichen Wälder, welche sich von der östlichen Landesgrenze angefangen gegen Westen, respective gegen die Mitte des Landes bis zur

östlichen Grenze der grossen Ungarischen Tiefebene ausbreiten. Von diesen Waldungen gehören die nördlichen, östlichen und südlichen Grenzzüge und der Hauptstock des Biharer Gebirges zu den Hochgebirgswäldern, während ein Theil der Gebirge des Vihorlát, Gutin, Hargitta und jene im Innern Siebenbürgens, wie auch die Szilágyság und die auf die Ungarische Tiefebene abfallenden Erhebungen den Charakter des Mittel- und Vorgebirges besitzen. Auf der Ebene kommen Waldungen nur in geringerer Ausdehnung vor. Zu den Waldungen dieser Gruppe gehören die Forste folgender Comitate: Zemplén, Ung, Bereg, Ugocsa, Máramaros, Szathmár, Szilágy, Szolnok-Doboka, Besztercze-Naszód, Csik, Háromszék, Brassó, Udvarhely, Maros-Torda, Torda-Aranyos, Kolozs, Alsó-Fehér, Kis-Küküllő, N.-Küküllő, Fogaras, Szeben, Hunyad, Arad, Bihar, Krassó-Szörény und Temes.

Den Haupttheil dieses Gebietes nimmt das siebenbürgische Oberland mit den dasselbe umschliessenden Gebirgen ein, woran sich das waldreiche Karpathengebirge, als Bindeglied zwischen dem nördlichen und östlichen Gebiet und die damit parallel laufende Vihorlát-Gutiner Bergkette anschliesst. Die namhafteren Gebirge sind hier: die siebenbürgische nördliche Grenzkette mit der Cziblesgruppe, die östliche Grenzkette mit der Gyergyóer Gebirgsgruppe und gegen das Innere des Landes das mit dieser Bergkette gleichfalls parallel laufende Hargittagebirge. Am mächtigsten ist die südliche Grenzkette, welche sich von Brassó aus in westlicher Richtung bis Báziás hinzieht und die Fogaraser Gebirge, die Retyezát-Gruppe, die Karánsebeser Gebirge mit der Muntye-Szemeniker Gruppe und das sogenannte Banater Erzgebirge in sich fasst. Zwischen Siebenbürgen und der Ungarischen Tiefebene erheben sich das siebenbürgische Erzgebirge und die Biharer Berge.

Die Hauptmasse des östlichen Gebietes, von den Banater Bergen angefangen, über ganz Siebenbürgen bis zur Máramaros, bildet meist die jüngere tertiäre Formation, welche auch die Trachyte der Gutin-Vihorláter Bergkette an den nordöstlichen Rändern des Ungarischen Tieflandes begleitet; während von dem Gutin-Vihorláter Gebirge gegen Nordost zu, vom Unger bis zum Szolnok-Dobokaer Comitat grösstentheils der zur ältern tertiären Formation zählende Karpathen-Sandstein vorherrschend ist. Besonders erwähnt zu werden verdient auf diesem Terrain das mit der nordöstlichen Grenzgebirgskette parallel sich hinziehende Trachytgebirge, welches von Homonna im Zempléner Comitat bis Barót im Háromszéker Comitat eine fast ununterbrochene Kette in dem Vihorlát-Gutiner und Hargittaer Gebirge bildet. Der Trachyt kommt noch in den Quellgebieten des Sebes-Körös Flusses und in der Gegend von Abrud-Bánya vor.

Eine sehr grosse Ausdehnung erlangen im östlichen Waldgebiete die krystallinischen Schiefergesteine, welche Siebenbürgen an mehreren Stellen umgürten und überall den Kern der höchsten Gebirge bilden. Zwischen Brassó und Báziás streichen sie in der längsten Linie, sind nur hier und dort durch andere

Gesteine unterbrochen und erscheinen massenhaft noch in dem Quellgebiete des Kis-Szamos- und Aranyosflusses, im Comitate Máramaros um Vissó herum und in den Grenzgebirgen des Csiker Comitates.

Die Granit- und Sienit-Gruppe spielt nur eine untergeordnete Rolle, indem sie stellenweise die krystallinischen Schieferschichten durchbricht. — Der Diorit nimmt am rechten Ufer des Marosflusses, in der Gegend bei Radna, Berzova und respective bei Zám eine hervorragendere Stelle ein.

Die Kreideformation erreicht ihre grösste Ausdehnung in den Comitaten Brassó, Háromszék und Csik, findet sich aber auch in der Máramaros vor, wo sie die krystallinischen Schiefer vom Nordwesten her einsäumt. Die zur Kreide- und theilweise zur Jura-Periode gehörigen Kalksteingebirge kommen im östlichen Gebiete im Allgemeinen an mehreren Orten vor und nehmen hie und da auch grössere Flächen ein, so: mehr-weniger unterbrochen im Comitate Máramaros, in grösseren Massen an der östlichen Grenzlinie, in der Gegend von Mehadia, Orsova, Oravicza, Nagy-Várad, Brátka und Rézbánya, zwischen dem Fekete- und Sebes-Kőrösflusse und längs dem Laufe derselben und schliesslich um Torda und Toroczkó herum.

Das östliche Gebiet geht in die Ebene des mit Diluvium und Alluvium bedeckten grossen Ungarischen Alföld über. Diese jüngsten Formationen beschränken sich aber im Innern des Gebietes nur auf den Lauf der Flüsse, erreichen indessen stellenweise auch eine bedeutende Ausdehnung, wie z. B. auf der Ebene des Szépmező und Barczaság, in der Gegend, wo sich der Oltfluss mit dem Feketeügy vereinigt, auf der Fogaraser Ebene, bei der Vereinigung des Marosflusses mit der Aranyos und unterhalb dieser im Marosthale.

Die Hauptholzarten der östlichen Wälder, welche den grössten Theil der gesammten Wälder des Staates ausmachen, sind: die Fichte, welche am stärksten hier, u. zw. mit einer Fläche von 1.536,000 Kat. Joch, verbreitet ist, und die meisten reinen Bestände bildet; die Tanne kommt schon in viel geringerer Ausdehnung vor, und nimmt blos 109,000 Joche ein. Die Stiel- und Traubeneiche erstreckt sich auf 1.622,000 Joche, die Zerreiche auf 383,000 Joche; die Roth- und Weissbuche beherrscht eine Fläche von 4.268,000 Jochen; die Birke ist auf dem ganzen Staatsgebiete nirgends in dem Maasse vertreten, wie hier, wo sie 207,000 Joche einnimmt. Weide und Pappel kommen mit 47,000, Erle mit 31,000, Esche, Ulme und Ahorn mit 19,000, die Linde, ganze Bestände bildend, mit 1,000, Akazie nur mit 710 Jochen vor; die Weiss- und Schwarzkiefer nehmen 6,476 Joche ein; die Lärche ist bestandbildend blos mit 130 Jochen vertreten, und kann als solche von den übrigen Wäldern des Staates mit ihrem Flächenantheil gar nicht mehr ausgeschieden werden.

Infolge spontaner Verbreitung kommt in diesem Gebiete auch die Weisskiefer vor, welche im Csiker Comitat um den Szent-Anna-See herum auf den Berghöhen und in den

See-Mooren des benachbarten Kukojszás, sowie in den an die Bukowina angrenzenden Theilen des Besztercze-Naszóder Comitates, im Cosnaer Hotter, mit Birke und Erle gemischt, Bestände bildet. Im Krassó-Szörényer Comitat, in der Nähe Mehadia's, bildet die Schwarzkiefer einen Bestand, welche Holzart sonst von Natur aus angesiedelt nirgends im ganzen Lande vorkommt, und deren gesammte Verbreitungsfläche kaum einige Tausend Joche beträgt; ferner erscheint von den Eichen sowohl im Comitate Krassó-Szörény, wie in den Comitaten: Temes, Arad und Bihar in den hügeligen Gegenden, in Gemeinschaft mit der Zerreiche, massenhaft die Ungarische Eiche, welche sehr beachtenswerth ist und sorgfältig cultivirt zu werden verdient.

Das Klima ist nur in einem kleinen Theile dieses Gruppengebietes ein rauhes, u. zw.: namentlich im Csiker Comitat, in dem östlichen Theile des Besztercze-Naszóder Comitates und in den, an der südlichen Grenze der siebenbürgischen Theile befindlichen Karpathengebirgen, — in den übrigen Municipien ist das Klima schon gemässigter, und auch dem Holzwuchse günstiger, während es im Szatmárer Comitat, in der Gegend von Nagybánya, wo auch die Edelkastanie gedeiht, ferner in den Comitaten Kis-Küküllő, Hunyad, Arad und längs des Küküllő- und Marosflusses schon als ein mässig warmes Klima bezeichnet werden kann.

Mit Ausnahme der Nadelhölzer im Unger, Zempléner und Máramaroser Comitat, hat jede Holzart in den Waldungen dieser Gruppe ebenfalls einen langsamen Wuchs und ist besonders die Fichte so ausgezeichnet gut und schön, dass ihresgleichen kaum zu finden ist, namentlich ist das aus der Naszóder, Csiker und Görgényer Gegend stammende Fichtenholz sehr gesucht.

Gefahrbringend ist der nordwestliche und östliche Wind; die Niederschläge sind in den hohen Gebirgen reichlich, die Früh- und Spätfröste in den kälteren Theilen häufig.

Die *dritte Gruppe* bilden die Waldungen der grossen Ungarischen Tiefebene, des sogenannten Alföld; diese Wälder haben eine im Vergleiche zur ganzen Fläche des Gebietes unverhältnissmässig kleine Ausdehnung und befinden sich in der grossen Ebene zwischen der Donau und der Theiss südwärts von den Städten Vácz und Tokaj bis zu jener Strecke der Donau, welche die Landes-Grenze bildet, sowie in den am linken Ufer der Theiss sich ausbreitenden Ebenen. Zu diesem Gebiete gehören die Waldungen folgender Comitate: Szabolcs, Hajdu, Jász-Nagykun-Szolnok, Pest-Pilis-Solt-Kiskun, Csongrád, Csanád, Békés, Bács-Bodrog und Torontál.

Dieses Gebiet bedeckt beinahe ausschliesslich das Diluvium und Alluvium. Die in das Hügelland übergehenden Ränder nimmt hauptsächlich das Löss ein, während der geschlemmte Lehm am meisten die mittleren Flächen deckt; zwischen diesen beiden breitet sich der lockere Sand in grosser Ausdehnung aus. Längs der Flüsse und insbesondere längs der Theiss, ferner längs des Berettyó, Maros, der Kőrös und Temesflüsse und im Allgemeinen auf den niedrigsten Flächen der Ungarischen Tief-

ebene findet sich häufig die Saliterde, der sogenannte „Szék" vor; während am rechten Donauufer des Pester Comitates,*) in den Piliser Bergen der Visegrád-Bogdányer Gegend der Trachyt vorkommt.

Bei dieser Gruppe fehlen leider die grösseren, zusammenhängenden Waldungen überhaupt; namhaftere Waldkörper bilden blos die dem Aerar gehörigen Flächen im nördlichen Theile des Pester Comitates und im Bácser Comitat, ferner ein kleiner Theil der städtischen Waldungen von Szabadka, Debreczin, Hajdu-Böszörmény und Kecskemét und einige Weichholz-Laubwälder an den Ufern der Donau und der Theiss, sowie auf deren Inseln.

Die Wälder des Alföld sind im Allgemeinen ausgelichtet und ähneln sehr dem Délibáb (fata morgana) seiner Puszten, welcher verschwindet, sowie man sich ihm nähert.

Hauptholzarten sind: im nördlichen Theile, wo die letzten Ausläufer der Gebirge aus der ersten Gruppe hinabreichen, namentlich in der Gegend des Cserhát im Comitat Hajdu und in den ärarischen Wäldern des Bácser Comitates, alle drei Eichenarten; mit Ausnahme dieses kleinen Flächentheiles charakterisirt die Waldungen des Alföld am meisten die leicht wachsende schwarze und weisse Pappel, hernach die Akazie, hie und da der Götterbaum und in den Auwäldern längs der Flüsse die Weide. Von den Nadelhölzern sind vertreten: die Weiss- und Schwarzkiefer, welche in neuerer Zeit zur Bindung des Flugsandes cultivirt worden sind.

Die Holzarten der Alfölder Waldungen nehmen folgende Flächen ein: Stiel- und Traubeneiche 130,000 Joche; Zerreiche 20,000 Joche; Pappel und Weide 226,000 Joche; Akazie 40,000 Joche; Buche und Weissbuche 17,000 Joche; die übrigen Holzarten, als: Weiss- und Schwarzkiefer, Birke und Erle, als Hauptbestand betrachtet, stehen bis jetzt noch unter 1,000 Joch.

Das Klima ist warm, mit einem kurzen und strengen Winter und einem langen warmen Sommer, zu Extremen geneigt; im Sommer ist es ausserordentlich warm, im Winter dagegen öfters so kalt, wie nur in den nördlichsten Gegenden des Landes. Spätfröste kommen auch öfters vor.

Die Waldungen des Alföld sind im Allgemeinen vom Standpunkte des localen Ackerbaues von wirthschaftlicher Bedeutung; der Boden enthält, sei er noch so sandig, stets so viel Humus und mineralischen Nährstoff, dass er fähig ist, für ein schnelles und kräftiges Wachsthum den Bäumen reiche Nahrung zu bieten und bildet in dieser Hinsicht selbst der in der wildesten Bewegung befindliche Flugsand keine Ausnahme, wenn es gelungen ist seinen Flug zu hemmen oder wenn die verpflanzten

*) Diese Gegend gehört eigentlich nicht zum Alföld, um jedoch das Municipium nicht zertheilen zu müssen, wurde sowohl hier als in den Comitaten Esztergom, Győr und Komárom der am linken Ufer der Donau befindliche Theil mit den übrigen Wäldern des betreffenden Comitates in eine und dieselbe Gruppe einbezogen.

Setzlinge sich früher bewurzeln können, bevor der aufwirbelnde und bewegende Wind sie mit neuem Sande zudeckt oder den Boden unter ihnen wegfegt.

Die *vierte Gruppe* bilden die westlichen Waldungen, welche sich in dem zwischen der Donau und Dráva gelegenen Theile des Landes befinden und deren ein Theil, welcher den zwei genannten Flüssen näher liegt, sich in der Ebene und den Vorbergen ausbreitet, während der gegen die westliche Landesgrenze zu befindliche Theil derselben die aus den Alpen sich verzweigenden Mittelgebirge beschirmt und nur ein ganz kleiner Theil fällt dem Hochgebirge zu. Die Waldungen dieser Gruppe stehen auf den Territorien der Comitate Moson, Győr, Komárom, Esztergom, Fejér, Tolna, Somogy, Baranya, Veszprém, Zala, Vas und Sopron.

Die östliche und nördliche Hälfte dieses Gebietes deckt mit wenigen Ausnahmen das Diluvium und Alluvium, die westliche Hälfte hingegen ist mit jüngeren tertiären Schichten überzogen, welche längs der Flüsse hie und da wieder durch das Diluvium und Alluvium unterbrochen werden. In den Gebirgen des Bakony und des Vértes ist die Triasformation mit ihren sandigen, kalkigen und schieferigen Gesteinen verbreitet, auch kommt der Dolomit vor; auf der nordwestlichen Seite des Balaton-Sees hingegen erscheint auch der Basalt, während dort, wo die Ausläufer der Alpen nach Ungarn hinein dringen, südwestlich von Sopron und Kőszeg krystallinische Schiefergesteine auftreten.

Die Hauptholzarten der westlichen Waldungen sind: alle drei Arten der Eiche, die Buche und Weissbuche, dann kommt die Weisskiefer, welche im ganzen Staatsgebiete Ungarns in dieser Gegend am meisten verbreitet ist; die Fichte und Tanne kommt im Vergleich zu der grossen Ausdehnung dieses Gebietes nur spärlich vor, während die Birke, Weide und Pappel, Esche, Ulme, Ahorn und Akazie und Linde zusammengenommen und verglichen mit der Waldfläche des Gebietes ziemlich stark vertreten sind. Die einzelnen Holzarten nehmen folgende Flächen ein: Stiel- und Traubeneiche 317,000 Joche, Zerreiche 304,000 Joche, Weisskiefer 170,000 Joche, Fichte 20,000 Joche, Tanne 6,000 Joche, Buche und Weissbuche 442,000 Joche, Weide und Pappel 65,000 Joche, Birke 63,000 Joche, Erle 27,000 Joche, Esche, Ulme, Ahorn 18,000 Joche, Akazie 12,000 Joche und Linde 2,000 Joche.

Das Klima ist im Allgemeinen mild und weniger zu Extremen geneigt, als in den anderen Theilen des Landes, ja es kann im Baranyaer Comitate sogar als ein warmes bezeichnet werden. Die durch die Winde verursachten Schäden treten auch viel seltener auf.

Die einzelne Holzarten haben alle einen guten Wuchs und liefern im Allgemeinen ein Material von guter Qualität.

Die *fünfte Gruppe* bilden die Waldungen des südlichen Gebietes, und befinden sich in Kroatien-Slavonien und auf dem Territorium der Hafenstadt Fiume. Der östliche

Theil dieser Wälder, namentlich längs der Dráva und Száva steht auf Diluvium und Alluvium, während von den Varasder Bergen an bis zum Karst- und Vellebit-Gebirge der Trias, die Kreide und die meist älteren tertiären Formationen, mit wenig Jura unterbrochen, den Platz einnehmen.

Der südwestliche Theil dieser Waldungen steht im Hochgebirge; auf das Mittelgebirge und die Vorberge entfällt weniger, dagegen befindet sich mehr als ein Drittel in den Ebenen längs der Dráva und Száva.

Die wichtigste Holzart der südlichen Wälder ist die Stieleiche und die Traubeneiche, welche 707,000 Kat.-Joche einnehmen; die Zerreiche mit 161,000 Joch Fläche, die Tanne mit 143,000 Joch, während die Fichte in reinen Beständen sozusagen gar nicht vorkommt; die Roth- und Weissbuche mit 1.527,000 Joch.

Unter sämmtlichen Waldungen des ganzen Staatsgebietes hat hier die Esche und Ulme ihre grösste Verbreitung und droht selbst die Eichenbestände längs der Száva an mehreren Orten zu verdrängen. Diese nehmen mit dem mit ihnen ausgewiesenen, aber nicht mehr so stark vertretenen Ahorn zusammen die ansehnliche Fläche von 178,000 Jochen ein; während die Birke 19,000 Joch, die Linde 10,000 Joch, die Weisskiefer 4,000 Joch und die Akazie 700 Joch inne hat.

Das Klima ist in den höher gelegenen Theilen kühl mit einem langen Winter, in den tieferen Theilen gemässigter und auf den Ebenen sogar warm. Der gefährliche Wind ist im Hochgebirge der nördliche, kann jedoch bei der stark entwickelten kegelförmigen Formation der Erdoberfläche keinen bedeutenden Schaden anrichten.

Jede Holzart der Waldungen dieser Gruppe zeigt einen schnellen Wuchs und bedeutenden Zuwachs und liefern die Eichen französische Dauben von ausgezeichneter Qualität, die Weisstannen aber Bauhölzer von grossen Dimensionen.

Die Waldungen der Ebene inundirt die Dráva und Száva regelmässig alle Jahre, während die Gebirgswaldungen sozusagen an vollständigem Wassermangel leiden.

Holzarten. Die Hauptholzarten sämmtlicher Wälder auf dem Gebiete des ungarischen Staates sind, wenn man die Flächenausdehnung nimmt, welche dieselben als Hauptbestand erreichen, folgendermassen vertheilt: Eichenwald 4.468,521 Kat.-Joche, oder 28%, wovon die Zerreiche 913,326 Joche einnimmt; Buchen und anderes Laubholz 8.443,184 Joche, oder 52·91%, wovon auf die Buche 5.831,015, auf die Weissbuche 1.457,753, auf die Birke 380,929 Joche, auf Pappel und Weiden 379,344 Joche, auf Eschen, Ulmen und Ahorne 242,256 Joche, auf die Erle 75,663 Joche, auf die Akazie 62,269 Joche und auf die Linde 13,955 Joche entfallen; Nadelholz 3.045,882 Joche, oder 19·09%, darunter 2.203,788 Joche Fichten, 528,117 Joche Tannen, 304,726 Joche Weisskiefer, die noch kaum einige Tausend Joche umfassende Schwarzföhre miteingerechnet, und 9,251 Joche

Lärche; die übrigen noch sonst vorkommenden, jedoch hier nicht genannten Holzarten sind zwischen den oben aufgezählten, in so untergeordneter Menge eingesprengt, dass sie nicht verdienen mit ihrem Flächenantheil besonders ausgewiesen zu werden.

Von der ganzen Waldfläche des Staates nehmen ein in Percenten: die Stiel- und Traubeneiche 22·28%, die Zerreiche 5·72%, die Buche 36·54%, die Weissbuche 9·13%, die Birke 2·39%, die Pappel und Weide 2·38%, Esche, Ulme und Ahorn 1·52%, die Erle 0·47%, die Akazie 0·39%, die Linde 0·09%, die Fichte 13·81%, die Tanne 3·31%, die Kiefer 1·91%, die Lärche 0·06%.

In den Wäldern des Staatsgebietes wachsen überhaupt alle jene Holzarten und Sträucher, welche zur Flora Mittel-Europas gehören, die wichtigeren darunter sind die folgenden:

Nadelhölzer: Fichte (Abies excelsa), Tanne (Abies pectinata), Weisskiefer (Pinus sylvestris), Schwarzföhre (Pinus austriaca), Lärche (Larix europaea), Legföhre (Pinus mughus), Zirbelkiefer (Pinus cembra), Wachholder (Juniperus communis) und Eibe (Taxus baccata);

Laubhölzer: Stieleiche (Quercus pedunculata), Trauben- (Stein-) eiche (Quercus robur), Weichhaarige Eiche (Quercus pubescens), Zerreiche (Quercus cerris), Ungarische Eiche (Quercus hungarica v. conf.), Rothbuche (Fagus sylvatica), Weissbuche (Carpinus betulus und orientalis), Esche (Fraxinus excelsior und Fraxinus ornus), Feldahorn (Acer campestre), Spitzahorn (Acer platanoides), Bergahorn (Acer pseudoplatanus), Winterlinde (Tilia parvifolia), Sommerlinde (Tilia grandifolia), Silberlinde (Tilia argentea), Feldulme (Ulmus campestris), Korkulme (Ulmus suberosa), Bergulme (Ulmus montana), Weissbirke (Betula alba), Weisserle (Alnus incana), Schwarzerle (Alnus glutinosa), Alpenerle (Alnus alpina), Gemeine Akazie (Robinia pseudo-acacia), Götterbaum (Aylanthus glandulosa), Edelkastanie (Castanea vesca), Türkische Hasel (Corylus colurna), Gewöhnliche Hasel (Corylus avellana), Zitterpappel (Populus tremula), Schwarzpappel (Populus nigra), Silberpappel (Populus alba), Italienische Pappel (Populus pyramidalis), Kanadische Pappel (Populus canadensis), Weisse Weide (Salix alba), Salweide (Salix caprea), Bruchweide (Salix fragilis), Mandelblättrige Weide (Salix amigdalina), Purpurweide (Salix purpurea), Korbweide (Salix viminalis), Vogelbeere (Sorbus), Waldkirsche (Prunus), Wallnuss (Juglans), Platane (Platanus), Maulbeerbaum (Morus), Sumach (Rhus), Kornellkirsche (Cornus).

Waldbau.

In den Wäldern des Ungarischen Staatsgebietes ist man durch die Verhältnisse gezwungen im Allgemeinen extensiv zu wirthschaften; dieser Wirthschaftsart entspricht naturgemäss auch die Aufforstung und ist demzufolge im allgemeinen die natürliche Verjüngung am meisten verbreitet.

Die unausbleibliche Durchführung der Aufforstungsarbeiten liegt übrigens nicht nur direct im Interesse des Besitzers, sondern wird auch durch das Forstgesetz gefordert, welches kategorisch verlangt, dass alle jene Wälder, deren Boden zu anderweitiger Cultur (zu Acker, Wiese, Garten, Weingarten) nachhaltig nicht geeignet ist, erhalten und spätestens binnen 6 Jahren nach der Abstockung wieder aufgeforstet, respective alle zur Aufforstung nöthigen Arbeiten vollführt werden müssen.

Auf Grund dieser gesetzlichen Verfügung steht es im Wirkungskreise der Regierung, in allen Wäldern, welche auf absolutem Waldboden stocken, die Aufforstungen binnen 6 Jahren auch mit Anwendung der im Gesetze normirten Strafen, welche per Joch und Jahr 10—100 Gulden betragen können, durchführen zu lassen, — in den auf nicht absolutem Waldboden stehenden Wäldern dagegen kann der Staat die Wiederaufforstung, wenn solche von Seite des Besitzers versäumt wurde, nur in dem Falle mit Anwendung gesetzlicher Mittel bewerkstelligen lassen, wenn der betreffende Wald Eigenthum von solchen Besitzern ist, welche nur das Nutzniessungsrecht haben und deren Wälder im Sinne des §. 17 des Forstgesetzes der unmittelbaren staatlichen Oberaufsicht unterstellt sind.

Von der Anwendung der natürlichen Verjüngung wird nur in seltenen Fällen, wo dies durch Standort, Benützungsart und Holzart bedingt wird, sowie in dem Falle Umgang genommen, wenn der Boden zu Zwischenfeldbau geeignet ist, wo dann mit Einbegriff der Aufforstungsarbeiten 3—6 Jahre lang Frucht gebaut wird; eine längere Frist ist jedoch bei den auf absolutem Waldboden befindlichen oder dem §. 17 unterstehenden Wäldern im Sinne des Gesetzes nicht gestattet.

In Kroatien-Slavonien erstrecken sich diese Verfügungen des ungarischen Forstgesetzes blos auf die dortigen ärarischen Wälder, während die Ausübung der staatlichen Oberaufsicht über die übrigen dort befindlichen Wälder in den autonomen Wirkungskreis der kroatisch-slavonischen Regierung gehört; auch nach der dort bestehenden gesetzlichen Verordnung ist es jedoch nicht erlaubt Waldboden ohne behördliche Bewilligung der Holzzucht zu entziehen und die abgetriebenen Flächen müssen binnen 5 Jahren aufgeforstet werden.

Diejenigen am absoluten Waldboden stockenden Wälder, deren Bestimmung es ist als Schutzwälder anderen culturellen Werken Schutz zu bieten, können, wessen immer Eigenthum sie auch seien, blos auf Grund von Wirthschaftsplänen, respective Nutzungsstatuten bewirthschaftet werden, welche durch das Ackerbau-Ministerium bekräftigt wurden.

Die Bewaldung von verwüstetem Waldboden, oder öden Flächen fördert der Staat durch die im Forstgesetze normirten Begünstigungen, namentlich durch unentgeltliche Vertheilung von Pflanzen; und zwar wurden an die Waldbesitzer, welche sich hiezu gemeldet haben, auf Kosten des Landes-Forstfondes in den Jahren 1883, 1884 und 1885 zusammen 10.900,000 Stück diverse Pflänzlinge vertheilt. Zur Effectuirung der Bewaldung von öden Flächen nach §. 165 des Forstgesetzes hat sich noch keine Gesellschaft constituirt und auch von Seite des Staates wurde eine aus volkswirthschaftlichen Rücksichten durchzuführende Bewaldung solcher Flächen von Amtswegen nicht angeordnet.

Die für Aufforstungszwecke zu liefernden Pflanzen werden bei den Fachschulen für Forstwarte und in den ärarischen Forstverwaltungen gezogen, welch letztere normalmässig verpflichtet sind ausser ihrem eigenen Bedarf für sonstige Aufforstungen mindestens soviel geeignete Pflanzen zu erziehen, wieviel nöthig wären, wenn die Verjüngung sämmtlicher Schläge in ihren eigenen Forstverwaltungsbezirken mittelst Pflanzung zu geschehen hätte; ein Drittel dieser gesammten Pflanzenmenge hat zur Hälfte aus Weissföhren, zur anderen Hälfte aus Schwarzkiefern zu bestehen.

Als ein weiteres Förderungsmittel zur Verbreitung der rationellen Forstwirthschaft bei den Privatbesitzern dient die Verfügung des Forstgesetzes, dass alle jenen Forstbesitzer überhaupt, die ihre Wälder nach systematischen Betriebsplänen bewirthschaften, zur Bestreitung der Gemeindeumlagen blos im Verhältnisse der halben, auf den Wald entfallenden Staatssteuer beizutragen verpflichtet sind; dieser Umstand fand jedoch bis jetzt, wie die Erfahrung zeigt, nicht die gehörige Würdigung.

In welchem Maasse der Hochwald-, der Mittelwald- und der Niederwaldbetrieb in den Wäldern der einzelnen Comitate nach den Hauptholzarten verbreitet ist, wurde in den betreffenden Tabellen nachgewiesen; bezüglich der Umtriebszeit kann für den ganzen Staat angenommen werden, dass beim Hochwald im Allgemeinen ein Umtrieb von 80—120 Jahren angewendet wird, ausgenommen einen Theil der zur Erzeugung von Dauben bestimmten südlichen Eichenwälder und im Norden, wo die Eichen einen langsamen Wuchs haben, sowie die Nadelhölzer im Karst, welche in 120, 150 oder 160jährigem Umtriebe bewirthschaftet werden. Der Umtrieb der Niederwälder wechselt zwischen 10 und 60 Jahren. Der Mittelwaldbetrieb ist verhältnissmässig sehr wenig verbreitet, wiewohl dessen Anwendung schon mit Hinblick auf die zer-

stückelte Lage unserer Waldbesitze als wünschenswerth zu betrachten ist; beachtenswerth ist insbesondere das in den Wäldern des östlichen Gebietes angewendete Verfahren, wonach nicht einzelne Oberhölzer zerstreut auf der Schlagfläche, sondern ½ bis 1 Joch grosse Baumgruppen überhalten werden, das heisst: der Mittelwald wird bei zweckmässiger Eintheilung oder Gruppirung der Flächen entsprechend der Grösse des Besitzes, den Standorts- und Communications-Verhältnissen derart gebildet, dass das Unterholz und das Oberholz auf separaten Flächen steht.

Der zur Niederwaldwirthschaft gehörende Lohrindenbetrieb ist in den Comitaten Trencsén, Nyitra, Hont, Nógrád, Bars, Gömör, Heves, Borsod, Abauj-Torna, Zemplén, Kis- und Nagy-Küküllő verbreitet.

Die Abstockung junger Fichtenbestände behufs Rindengewinnung fand in neuerer Zeit ebenfalls grosse Verbreitung in den Comitaten Liptó, Árva und Szepes.

In den ungarischen Nadelwäldern sind der meisten Beachtung werth: die Fichte, die Lärche und die Tanne, denen von Seite eines jeden umsichtigen Waldbesitzers eifrige Pflege zu Theil wird. Die Fichte, das am meisten verbreitete Nadelholz, bildet grösstentheils reine Bestände und wird mittelst Kahlhieb und künstlicher Aufforstung verjüngt. Es wurden in einzelnen Waldbesitzen in höheren Lagen auch mit dem Coulissenhiebe Versuche gemacht, dieser hat sich jedoch nicht als zweckmässig bewährt

Im Culturwesen fand die Sorge für Erziehung gemischter Bestände bis jetzt bei der Bewirthschaftung der ärarischen Forste eine eingehendere Würdigung, obzwar es nicht nur hier, sondern überhaupt nothwendig erscheint, dass unter die überaus grossen Fichtenbestände die Tanne und insbesondere die bei uns nur spärlich vorkommende Lärche, dort, wo deren Anzucht von Erfolg zu sein verspricht, gebaut werde.

Was die ärarischen Wälder betrifft, ist es gang und gebe, dort, wo nicht die Erziehung von Brennholzbeständen bezweckt wird, in den Buchenwäldern die Fichte und Tanne in der Weise einzumischen, dass ein Mischungsverhältniss von 5—6 Zehntel Fichten, 2—3 Zehntel Tannen und 1—2 Zehntel Buchen erzielt werde.

Nebst der Instandsetzung der auf dem Gebiete einzelner Municipien in grösserem Masse abgenützten und bereits verödenden Gestrüppwälder im Gebirge, ist es insbesondere Aufgabe der ungarischen Forstcultur, die Alfölder Flugsandflächen und das Karstgebiet des ungarischen Litorale aufzuforsten; bei dem letzteren werden die hiezu nöthigen Auslagen aus dem für die gewesene kroatisch-slavonische Militärgrenze durch Seine Majestät den König zu Investitionszwecken bewilligten und separat verwalteten Fonde bestritten.

So ergreifend trostlos das Bild ist, welches der jeder Vegetation beraubte Karst des Meeresufers mit seinen kahlen Kalkfelsen bietet, ebensosehr muss man staunen über die reiche Productivität des unter dem Schutze der Baumvegetation stehenden Karst-

bodens, von welcher die Riesenstämme von Nadelhölzern und Buchen Zeugenschaft geben, die in der, wegen der Meeresnähe stets frischen Atmosphäre des Südens heranwuchsen. Das Verschwinden der Wälder des von Natur aus unbedingt auf die Waldvegetation angewiesenen Karstgebietes wurde durch unmässige Beweidung verursacht, welche beim Volke für Gemeingut galt; mit Hinweis auf die aussergewöhnliche Productionskraft kann jedoch mit Bestimmtheit behauptet werden, dass auch die Wiederbewaldung in nichts anderem ein besseres Unterpfand findet, als in der Ausschliessung der auf die einzelnen Grashalme und verkrüppelten Sträucher, welche auf den verwüsteten Flächen kümmern, angewiesenen Ziegen, Schafe und sonstigen Viehes von der Weide. Eine gute Hälfte von der Aufforstungsarbeit wird dann sicherlich durch die Natur selbst bewerkstelligt.

Allerdings geht es nicht an, den ganzen Viehstand, von dem das Volk lebt, mit Einemmale von der Weide auszuschliessen; dies ist jedoch auch nicht nöthig, denn es genügt, wenn das zu vollführende Werk in Jahrzehenden zu Stande kommt; die der Beweidung zu entziehende Fläche wird dann entsprechend den Localverhältnissen und Anforderungen in solcher Ausdehnung zu bestimmen sein, welche eine wesentliche Verminderung des nöthigen Viehstandes nicht bedingt; der auf dem für die Holzzucht stufenweise wiedergewonnenen Boden erstehende Wald aber wird dem Volke wieder Arbeit und Weide geben, und verspricht dessen gegenwärtigen kläglichen Zustand gründlich zu verbessern. Zu erwähnen ist noch, dass die Wälder des Karstgebietes in grossem Masse der schädlichen Wirkung der Bora und des Sirocco ausgesetzt sind, und nachdem auf dem Kalkboden die lockere Bodenkrumme bei Anwendung von Kahlschlägen oder raschem Abtriebe, durch Windstürme und Regen weggeführt wird: so können diese Wälder nur im geregelten Plänterbetrieb bewirthschaftet werden.

Dass die Karstbewaldung gelingen kann, dafür liefern die bereits erzielten Resultate ein glänzendes Zeugniss, indem bis jetzt beiläufig 12,000 Joch mit dem besten Erfolge bewaldet wurden, wie dies das Zengger Thal und die Eichenculturen oberhalb Jablanacz beweisen; am Flugsand im Alföld haben die ärarische Forstverwaltung in Deliblat, die Städte Kecskemét und Szabadka, Cardinal Haynald und einzelne andere ehrenwerthe Besitzer vorzügliche Erfolge aufzuweisen.

Damit der Besitzstand der Aerarialforste ungeschmälert erhalten werde, hat die Gesetzgebung mit Gesetzartikel XXVI vom Jahre 1884 den Fond zum Ankauf von Wäldern geschaffen, dessen Bestimmung es ist, für die Geldbeträge, welche aus dem Erlöse für das Holz der zum Zwecke von Besitzregulirungen, Colonisirungen oder aus administrativen Gründen verkauften ärarischen Wälder einfliessen, im Bereiche des Landes solche Wälder oder Waldboden anzukaufen, bei denen die Erhaltung der Productionskraft infolge der bisherigen Misswirthschaft fraglich geworden, oder deren

Verödung bereits begonnen hat. Ohne Zweifel sind die auf Grund dieses Gesetzes zur Verfügung gelangenden Geldbeträge im Vergleich zu der Aufgabe sehr gering und auch diese werden noch dadurch geschmälert, indem neben dem bestimmten Hauptzwecke das Gesetz selbst gestattet, dass dieselben provisorisch auch zur Bestreitung der Kosten von Vicinalbahnen, welche in der Nähe ärarischer Wälder gebaut werden, in Anspruch genommen werden dürfen. Die Gesetzgebung hat jedoch das heilsame Princip ausgesprochen und es hängt fortan nur von der Regierung ab, dasselbe so anzuwenden, wie es für die Landesinteressen am erspriesslichsten werden kann; dieses Princip bildet zugleich den Kern jener von der Zukunft erhofften Verfügung, welche für die Errettung von Waldböden, die ihrer Productionsfähigkeit entsprechend gegenwärtig nicht ausgenützt werden können oder die der Vernichtung ausgesetzt sind, mit wirksameren Mitteln auftreten wird; dies ist um so dringender nöthig, weil die Errettung der hier in Rede stehenden Waldböden den Büchern der Sibylla gleicht, je später wir dazu schauen, desto schwerer und mit unverhältnissmässig grösseren Kosten werden wir sie erreichen können.

Die Kosten der Wasserregulirung, welche jährlich Millionen verschlingen, können Jedermann daran erinnern, dass die voraus bestimmten höchsten Wasserstände in der Regel immer problematisch bleiben, und dass der Fall häufig vorkommt, wo sich dieselben als zu niedrig erweisen; — denn die Strombetten erhöhen sich fortwährend und infolge des plötzlichen Abflusses der Gebirgswässer entsteht ein Wasserstand von bisher nicht geahnter Höhe. Auch die Verschlämmung und Verschotterung von fruchtbaren Thälern und Wiesen ist genug oft wahr zu nehmen, und die Beobachtung an den Brücken der Nebenwässer bestätigt es ebenfalls, wie dies auch die Herren Vicegespäne wissen werden, dass infolge von Wasserverheerungen diese Brücken von Jahr zu Jahr grösser werden; all dies erinnert uns lebhaft daran, dass die Aufforstungen unverzüglich effectuirt werden sollen und dass zur Mässigung des Wasserabflusses ein wirksames und sicheres Mittel gegeben ist in der Bewaldung, für welche auch im Interesse der Dauerhaftigkeit der Wasserregulirungsarbeiten von den hiefür bestimmten Millionen ein entsprechender Antheil mit dem grössten Nutzen verwendet werden könnte.

Dass die unüberlegte Ausstockung und Ausrottung der Wälder, anstatt, wie man darauf gerechnet, für die Feldwirthschaft einen besseren Boden zu bieten, oft das Gegentheil bewirkt, beweisen die Sümpfe, welche längs der Donau, Theiss und Temes zu sehen sind, dort, wo einstens schöne Eichenwälder standen; ja selbst aus der neueren Regirungszeit gibt die an der Maros in der Nähe von Arad, bei Mondorlak, gerodete ärarische Waldfläche ein trauriges Beispiel, an deren Stelle die Maros zwar nicht einen Sumpf, aber ein Schotterfeld gebildet hat und heute ist diese Fläche weder Ackerfeld, noch Wald.

Die Aufforstung, deren Effectuirung im Interesse des ganzen Landes gelegen ist, wurde bis jetzt, besonders in den Gemeinde- und Privatwäldern, nicht nur gänzlich ver-

nachlässigt, sondern es wurde durch Beweidung der Schläge auch noch jener Holzwuchs verdorben, der sonst bei einfacher Schonung im Wege der natürlichen Verjüngung zu erzielen gewesen wäre. Diesem Umstande hauptsächlich ist der wirthschaftliche Ruin der meisten Wälder des Staatsgebietes zu verdanken, und es bilden hievon leider in vielen Fällen selbst die Wälder solcher Besitzer keine Ausnahme, die nach der Rechts-Kategorie ihres Besitzes blos den jährlichen Holzertrag auszunützen berechtigt waren.

Die zur Last und zum Nachtheile der Forstwirthschaft ohne Rücksicht auf die daraus entspringenden Folgen unmässig ausgedehnte Viehzucht, welche in den Wäldern oft unter den schädlichsten Verhältnissen befriedigt werden will, ist die Ursache der häufigen Verwüstung unserer Wälder, der man in welchem immer Theile des Staates auf Tritt und Schritt begegnet; von dieser schädlichen Beeinflussung blieben selbst die ärarischen Forste, bis die Verwaltung derselben vom Finanzministerium an das Ackerbauministerium überging, nur zum Theile verschont, wie dies die in der ärarischen Herrschaft Gödöllő am Sandboden durch die stark betriebene Hornvieh- und Schafzucht beanspruchte und benützte Waldweide, ferner der Zustand jener 100,000 Joch noch aufzuforstenden Schlagflächen in den ärarischen Wäldern beweisen, welche aus der Vergangenheit stammen, deren Aufforstung aber von der Gegenwart Geld und Arbeit fordert.

Im Forstculturwesen ist noch sehr viel Versäumtes nachzuholen, und deshalb erscheint auch die materielle Kraft als gering, welche bis jetzt aus dem Landesforstfond und aus dem im Budget der Aerarialforste zu diesem Zwecke bewilligten Betrage dazu verwendet werden kann, dass die versäumten Aufforstungen, mit deren Verzögerung die stufenweise Verschlechterung oder Vernichtung des Bodens und der Holzzucht Hand in Hand geht, je eher nachgeholt werden, und auf welche selbst bei den gegenwärtigen finanziellen Verhältnissen des Landes unvergleichlich grössere und mindestens in die Hunderttausende gehenden Beträge verwendet werden sollten, wobei noch besonders anzustreben wäre, dass solche Wälder, welche in Folge der durch die bisherigen Besitzer betriebenen Raubwirthschaft unvermeidlich dem Ruin und der Vernichtung entgegeneilen, durch den Staat angekauft werden, da dies bei billigen Kaufpreisen selbst nach finanzieller Rechnung einträgliche Investitionen bilden würde.

Bei den Schutzwäldern, welche blos im Plänterbetrieb genützt werden dürfen, ist es laut der in Betreff deren Bewirthschaftung durch das Ministerium auf Grund des Gesetzes herausgegebenen Instruction nothwendig, dass dort, wo die Anforderungen des Schutzes grösser sind, nach der plänterweisen Nutzung von der erreichbaren Vollbestockung wenigstens 0·6 jederzeit erhalten bleibe, und nur auf weniger gefährlichen Orten und wo die baldige Verjüngung ganz gesichert ist, kann gestattet werden, dass die Plänterung bis 0·4 der Bestockung erstreckt werde.

Besondere Sorgfalt erheischen und verdienen in waldbaulicher Hinsicht die Eichenwälder, deren Bestände an sehr vielen Orten aus Ausschlägen von bereits veralteten Stöcken und Wurzeln entstanden sind, und welche nun mittelst der Saat oder Pflanzung ergänzt und dadurch lebenskräftiger gemacht werden müssen. Von der Standortsfläche der Eichen hat wegen versäumter Verjüngung einen grossen Theil die Buche und Weissbuche occupirt, welcher wieder für die Eiche zurückgewonnen werden muss, überhaupt muss das Streben einer jeden Forstwirthschaft darauf gerichtet sein, die Eichenwälder zu erhalten und dieselben in möglichst grösster Ausdehnung zu cultiviren.

Zur Bewaldung der öden Flächen leisten die Akazie, die Weiss- und Schwarzkiefer vorzügliche Dienste und die erstere hat bereits eine schöne Verbreitung erlangt, welche sie bei ihrem raschen Wuchse und grosser Massenzunahme auch verdient, umsomehr, da sie gutes Brennholz, Weinpfähle und schwächeres Bauholz liefert. Die Weissföhre findet sammt der bisher nur in geringem Masse cultivirten Schwarzkiefer, jetzt eine gesteigerte Verbreitung; leider wurde die Weissföhre, um rasche Erfolge aufweisen zu können, besonders in den westlichen Wäldern, namentlich in den Comitaten Vas und Zala an vielen Orten, statt der werthvolleren Eiche gezogen, was besonders im Comitate Vas umsoweniger nothwendig erscheinen konnte, als die Kiefer dort schon von Natur aus vorkommt und dadurch sowie in Folge der leichten Verstreuung ihres Samens mehr Fläche als nöthig occupirt.

Die künstliche Aufforstung hat in den letzten Jahren eine verhältnissmässig günstige Verbreitung gefunden; die Saat und Pflanzung ist nicht mehr so selten, wie früher, und wenn sie auch noch im Vergleiche zu der Ausdehnung der Waldkörper gering ist, so kann doch in zahlreichen Gegenden des Landes mit Freude wahrgenommen werden, dass sie immer mehr Fortschritte macht. Sowohl bei den Eichen, wie bei anderen Laubhölzern und bei den Nadelhölzern werden 2—3-jährige Samenpflanzen verwendet; bezüglich der Kiefer sprechen jedoch die jenseits der Donau, d. h. im Bereiche der westlichen Wälder gemachten Erfahrungen dafür, dass bei dieser Holzart die Verwendung von 1-jährigen Pflanzen vortheilhafter ist. Die Cultivirung von Lärchen wird sorgfältiger wie bisher in den Comitaten Árva, Liptó, Turócz, Gömör und Szepes betrieben, und wir glauben, dass dies sehr richtig ist, denn diese Gegenden bilden die natürliche Heimat dieser werthvollen Holzart.

Beschädigungen durch Waldbrand und Insectenfrass kommen in den Wäldern des nördlichen Gebietes seltener vor, dagegen sind im östlichen und südlichen Gebiete besonders die Waldbrände häufiger, da die Hirten, nur um bessere Weide zu bekommen, Feuer legen, welchem dann grosse Flächen Wald zum Opfer fallen, und hier kann nur dadurch mehr Erfolg erzielt werden, dass in jenen Gemeinden, wo ein Waldbrand vorkommt, die Waldweide überhaupt nicht gestattet wird. In neuerer Zeit wurde in den Kieferculturen in den Comitaten Pozsony, Nyitra, Trencsén, Zala, Sopron und Somogy

auch die Schütte bemerkt, und im nördlichen Gebiete leidet die Kiefer öfters durch Schneedruck. Unter den Insecten ist am schädlichsten der Borkenkäfer (Bostrichus typographus) besonders in den östlichen Fichtenwäldern, wo auch Windbrüche häufiger sind, ferner in den Eichenwäldern der Schwammspinner (Ocneria dispar) und die Processionsraupe (Cnethocampa processionea).

Den häufig vorkommenden Spät- und Frühfrösten, die entweder die Blüthen vernichten, oder das Reifen der Frucht verhindern, sowie öfters auch der grossen Sommerhitze ist es zu verdanken, dass in den Wäldern des ungarischen Staates Samenjahre seltener sind, und im Durchschnitt nur alle 5 Jahre eine gute Samenernte erwartet werden kann.

Das seltenere Eintreten von Samenjahren hat dann auch zur Folge, dass in den in Verjüngung begriffenen Wäldern, welche grösstentheils am natürlichen Wege geschieht, die Besamung lange Zeit unterbleibt, die Wiederaufforstung nicht gelingt, oder auch nachtheilige Bestandesumwandlungen stattfinden.

Forstbenützung.

Bei Besprechung der Ausnützung der Wälder auf dem Gebiete des Ungarischen Staates muss die Zeit vor der Schaffung des im Jahre 1880 ins Leben getretenen Forstgesetzes von der darauf folgenden getrennt werden. In dem ersteren Zeitabschnitte war die Benützung der Wälder bis zum Jahre 1848, respective bis zur Aufhebung des Unterthanenverhältnisses eine sehr beschränkte, und erstreckte sich hauptsächlich auf die Erträge von der Weide und Mast und mit wenigen Ausnahmen höchstens noch auf die Erzeugung von Brenn- und Bauholz für den örtlichen Bedarf.

Der Holzhandel bestand in geringem Masse auf einzelnen Wasserstrassen, hauptsächlich längs des Waag-, Árva-, Gran-, Theiss-, Maros-, Szamos- und Donau-Flusses, demzufolge natürlicherweise nur die an diesen Wasserstrassen gelegenen Forste den Besitzern einiges Einkommen abwarfen. Zu den ausgenützten Wäldern gehören ausser diesen auch jene Forste, aus welchen der Bedarf des Bergbaues, der Hüttenindustrie und einzelner volkreicher Städte gedeckt wurde; die Ausnützung derselben hat aber für uns auch nur das Resultat gehabt, dass wir an solchen Orten ebenfalls kahle Waldflächen in übermässiger Ausdehnung geerbt, die wir jetzt mit grossen Kosten wieder aufforsten müssen.

Nach der Aufhebung des Unterthanenverbandes, vom Jahre 1850 angefangen, trat für die ungarischen Grundbesitzer eine Zeit der Krisen und der Bedrängniss ein, und als später der Bau der Bahnen immer neuere und neuere Gebiete in den Verband

des Welthandels zog, waren die Waldbesitzer, gedrängt durch die schwere Situation, bei, sich darbietenden Gelegenheiten bestrebt, aus ihren bis dahin für werthlos gehaltenen Wäldern*) soviel Geld, als nur möglich zu gewinnen, ohne im Geringsten daran zu denken, dass auch auf spätere Jahre Etwas zum Verkaufen bleiben soll.

Den Werth des auf den Markt geworfenen Holzes haben die Waldbesitzer meist nicht gekannt, die Kosten der fachmännischen Schätzungen gescheut, und nachdem sie aus ihren ausgedehnten Waldungen selbst bei äusserst gedrückten Preisen dennoch bis dahin ungeahnte Summen einheimsen konnten: führten sie den Verkauf aus, und zwar sehr oft auch noch in der Weise, dass der Käufer blos nach fertiger Waare gezahlt hat. Bei einem solchen ersten Verkaufe war auch noch die Gepflogenheit gang und gebe, dass nur der schönste und beste Theil des Holzes exploitirt wurde, worauf dann, sobald die zur Holzauswahl tauglichen Bestände abnahmen, der 2-te und 3-te Käufer folgte, der nach und nach auch die bei der früheren Auswahl zurückgelassenen Stämme, bei gleichfalls gedrückten Preisen, ausnützte.

Dies ist das Bild jener Forstbenützung, die uns in vielen Gegenden statt der prachtvollen Nadelholzwälder, mit kahlen Flächen bereichert, und unsere zu französischen und deutschen Dauben, Eisenbahnschwellen und Bauholz tauglichen Eichenwälder verwüstet hat, so dass gegenwärtig nur die in Kroatien und Slavonien längs der Save stehenden Eichenwälder den französischen Daubenmarkt beherrschen. Statt des wahren Werthes der verwüsteten Wälder haben unsere Grundbesitzer sozusagen blos das Trinkgeld bekommen; hiezu kam noch, dass in der Zeit der lange andauernden Ausnützung durch die bei der Holzausfuhr beschäftigten Fuhrleute, auf Grund des durch den Käufer wohlweislich ausbedungenen Rechtes, fortwährend die Weide ausgeübt wurde, ferner dass die vielen Abfälle, sowie das Ast- und Reisigholz, welche nach der verschwenderischen Ausnützung des Werk- und Bauholzes im Walde zurückblieben, noch überdies den Werth des Brennholzes der übrigen Wälder herabgedrückt haben.

Diese Zustände haben dann zur Folge gehabt, dass zu jener Zeit, als der unentwickelten Communications-Verhältnisse wegen, das Holz einen geringen oder gar keinen Werth besass, ein bedeutender Theil besonders der Eichenwaldungen infolge der fort andauernden Beweidung gelichtet und entweder zu Weide oder zu sogenanntem Mastwald umgestaltet wurde. Auch in den Buchen- und Nadelholzwaldungen hatte man das werthvolle Holz von tausend und tausend Jochen nur darum niedergebrannt oder niedergehackt, um, statt des, keinen Nutzen bringenden Waldes, Weideflächen zu gewinnen.

*) Uebrigens gibt es auch heute noch Solche, die, obwohl sie den ganzen Holzertrag ihrer Waldungen für den Bedarf ihres eigenen Hauses, sowie der Dienerschaft und zu Baulichkeiten verwenden, dennoch behaupten, dass ihre Waldungen keinen anderen Nutzen abwerfen, als rein nur die geringe Weide.

So ist es gekommen, dass die in der Nähe der Hauptcommunicationslinien, der Städte und Industrie-Etablissements befindlichen Wälder in grösserem Masse ausgenützt worden sind, als eben deren Nachhaltigkeit es erlaubt hätte.

Unsere Forstwirthschaft hat bis zum Jahre 1880 unter Verhältnissen gekämpft, welche der Entwicklung einer rationellen Forstbenutzung überhaupt nicht günstig waren und fallen besonders in die Zeit vom Jahre 1850—1880 jene grösseren und die Interessen der Zukunft schädigenden Nutzungen, welche die Waldungen von Ungarn überall dort, wo diese zugänglich waren, so weit in Anspruch genommen haben, dass diese jetzt, — mit wenigen Ausnahmen — nicht einmal den erforderlichen Holzvorrath besitzen, um die Bewirthschaftung entsprechend weiter führen zu können; hiezu tritt noch der Umstand, dass den Urbarial-Gemeinden grosse Flächen Wald übergeben wurden, die von ihren neuen Eigenthümern, da sie deren Werth nicht erkannten, allgemein genommen verwüstet wurden, und dass die Antheilberechtigten der Compossessorats-Waldungen, indem sie die individuell je eher erreichbaren, wie immer geringen Geldeinnahmen höher schätzten, als das aus dem ungetheilten Besitze nachhaltig zu erwartende Einkommen, zu reichlicher Belohnung der geschäftlichen Unternehmung der sich meldenden Holzhändler die Bestände ihrer Waldungen oder den Besitz selbst hintanzugeben sich beeilten.

Der Staat und einige Gross-Grundbesitzer waren zwar bestrebt den Erfordernissen der nachhaltigen Wirthschaft gerecht zu werden, aber an vielen Orten befolgten auch diese die entgegengesetzte Richtung und obgleich der Wille da war, die fachgemässe Erhaltung der Wälder anzustreben, so wurden dennoch, — wiewohl in viel geringerem Masse — wirthschaftliche Fehler und Unterlassungen begangen, deren Nachtheile heute schwer zu empfinden sind.

Die ungarischen Forstwirthe, das für die Angelegenheiten der Bodencultur sich interessirende Publicum und der Landes-Forstverein haben, von dem im Jahre 1867 erfolgten Inslebentreten der constitutionellen Regierung angefangen, mit grossem Eifer dahin gestrebt, die für schädlich erkannte Situation zu bessern; diese Thätigkeit verursachte bei einigen Grundbesitzern eine heilsame Wendung in der Wirthschaftsführung und es entstand auch im Allgemeinen, im ganzen Lande im Interesse der Walderhaltung eine günstigere Stimmung, deren Folge es war, dass im Jahre 1879 als Gesetzartikel XXXI das ungarische Forstgesetz zu Stande kam, welches solche Anordnungen enthält, dass falls diese consequent und pünktlich vollzogen werden, die fachgemässe Entwicklung der Forstwirthschaft des ganzen Landes als gesichert zu betrachten ist, wenn in der Durchführung der nöthigen Verfügungen die forstlichen Fachorgane von Seite der politischen Behörden durch eifrige Mitwirkung unterstützt werden.

In den kroatisch-slavonischen Ländern haben ganz dieselben Verhältnisse bestanden, wie sie oben geschildert wurden, sowie auch in jenem Theile der Militärgrenze, welcher unter militärischer Verwaltung stand, und die Wälder wurden hier ebenso wenig geschont, wie in den andern Theilen des Staates, ja sogar jedesmal, so oft von den Grenzern irgend ein wesentlicher Kriegs- oder Civildienst gefordert wurde, fielen abermals und abermals Wälder zum Opfer und wurden ausgedehntere Nutzungen bewilligt. Die Erhaltung dieser Wälder wird jedoch durch die autonome Regierung Kroatien-Slavoniens respective durch den Banus jetzt schon ebenfalls sorgsamer überwacht.

Um die rationelle Bewirthschaftung der Wälder zu sichern, verfügt das ungarische Forstgesetz im §. 17, »dass die im Besitze des Staates, der Municipien und Gemeinden, der öffentlichen und Privatstiftungen, der Fideicommisse, der Compossessorate, der Actiengesellschaften, der kirchlichen Personen als solcher und der kirchlichen Corporationen befindlichen Wälder, nur nach dem Principe der Nachhaltigkeit und auf Grund solcher Betriebspläne bewirthschaftet werden dürfen, welche durch den Minister für Ackerbau, Industrie und Handel gutgeheissen wurden, während Privatbesitzer ihre Wälder, wenn sie durch den Ackerbau-Minister nicht für Schutzwälder erklärt worden sind, mit den allgemeinen Beschränkungen frei benützen können, jedoch bezüglich des unbedingten Waldbodens die Verpflichtung der Wiederaufforstung tragen.

Zur Hebung der Interessen der rationellen Forstbenützung sind jene heilsamen Bestimmungen des Forstgesetzes berufen, welche die Art und Weise der Triftung und Flösserei und den Transport der Waldproducte über fremden Besitz normiren, und welche, ohne die Rechte Anderer zu verletzen, die Interessen der Waldbesitzer entsprechend fördern und beschützen; ferner auch der Umstand, dass jeder Waldbesitzer in dem begründeten Falle, wenn die Holzdiebstähle in seinem Walde in einem, die gewöhnliche Zahl übersteigenden Maasse zunehmen, jene Bestimmung des Gesetzes zu Hilfe ziehen kann, laut welcher Jeder, der auf den näheren Marktplätzen oder in Häusern Holz zu verkaufen wünscht, gehalten ist, mit einer vom Waldbesitzer ausgestellten und durch den Gemeindevorstand vidimirten Legitimation nachzuweisen, dass er dasselbe rechtmässig erworben hat.

Nachdem infolge des gesetzlichen Zustandes, die Forstnutzungen überall im Lande controlirt werden, kann heute der Bestand nur jener Waldungen als *nicht gesichert* angesehen werden, *welche sich in Händen von Privatbesitzern befinden und deren Boden zu anderweitiger wirthschaftlicher Benutzung anhaltend tauglich ist;* hingegen werden solche öde Flächen, deren Beforstung aus volkswirthschaftlichen Gründen wünschenswerth ist, durch Anlage neuer Wälder in Cultur genommen, was an einigen Orten auch bereits geschehen ist.

Wiewohl es einerseits mit Bedauern eingestanden werden muss, dass in einem überwiegend grossen Theile unserer Waldungen die Ausnützung in einem grösseren Masse geschah, als es zulässig gewesen wäre, und dass hiedurch der Materialvorrath so weit heruntergedrückt wurde, dass durchschnittlich genommen der dritte Theil des fundus instructus und auch das richtige Altersclassen-Verhältniss fehlt: kann andererseits nicht verschwiegen werden, dass in runder Zahl genommen noch der fünfte Theil der Waldungen, und zwar hauptsächlich Buchen- und in einigen Gegenden auch Fichtenbestände, so beschaffen sind, dass deren Holzertrag wegen Mangel an Communicationsmitteln nicht entsprechend verwerthet werden konnte, weshalb in diesen Waldungen noch so bedeutende Vorräthe auf ihre Consumirung warten, dass sie eine Reihe von Jahren hindurch für die einheimischen und ausländischen Marktplätze gutes und schönes Rothbuchen- und Fichtenholz zu liefern im Stande sind; — während wir von Eichen, mit Ausnahme der slavonischen Eichenwaldungen, im Allgemeinen den dem Standorte entsprechenden Holzertrag nicht besitzen und ihn noch lange entbehren werden.

Nachdem Viele zu behaupten pflegen, dass in unsern Waldungen grosse Ueberschüsse an Holzvorrath vorhanden sind, muss hier erwähnt werden, dass diese Behauptung, mit Ausnahme der Buchenwaldungen, nur selten am Platze ist, so wie beispielsweise in den gesammten ärarischen Waldungen, — wie dies die über die letzteren im dritten Bande dieses Werkes herausgegebene wirthschaftliche Beschreibung bestätigt — der gegenwärtige Holzvorrath gegenüber dem bei der normalen Wirthschaft nothwendigen Holzcapital in den Eichenwäldern um 16·3 Millionen Kubikmeter, bei den Nadelholzwäldern um 18·4 Millionen Kubikmeter kleiner ist, während sich bei der Buche, die bis jetzt schwer zu verwerthen gewesen, 28·7 Millionen Kubikmeter Vorrathsüberschuss zeigt, und was diese Vorrathsüberschüsse anbelangt, kann im Allgemeinen behauptet werden, dass das bei den Aerarialwäldern bestehende Verhältniss, mit Ausnahme einzelner kleinerer Theile, auch bei den übrigen Waldungen nicht günstiger gestaltet ist.

In diesen Verhältnissen findet daher ihre natürliche Erklärung jene Anordnung des Herrn Ministers für Ackerbau, Industrie und Handel, mit welcher derselbe in der, auf Grund der gesetzlichen Ermächtigung in Bezug auf die Anfertigung der forstwirthschaftlichen Betriebspläne herausgegebenen Instruction behufs Regelung der Forstnutzungen und zur Hintanhaltung von Ueberhauungen auf meinen Antrag festgesetzt hat, dass bei der Ausnützung der Wälder jährlich nur der sovielte Theil der Fläche abgetrieben werden darf, wie viel Jahre die Umtriebszeit enthält, respective: dass die Nutzung nicht auf die Holzmasse, sondern auf die Fläche zu basiren ist.

Die natürliche Folge der extensiven Wirthschaftszustände ist es auch gewesen, dass man in früherer Zeit bei der Forstbenutzung hauptsächlich auf die Erzeugung

des Brennholzes Gewicht legte und dass heute noch bei vielen Waldbesitzern die Brennholzerzeugung das Hauptziel der Wirthschaft bildet. Nachdem aber die Vermehrung der Transportmittel den Export der Holzmaterialien und namentlich jenen des Bau- und Werkholzes in entferntere Gegenden und in das Ausland möglich machte, und die Grundbesitzer jetzt schon bei der Abnahme der schlagbaren Wälder und der Steigerung der Holzpreise unleugbar einsehen, dass die Brennholzproduction, welche gezwungen ist, mit der, unbegründet billige Tarifsätze von den Eisenbahnen geniessenden Steinkohle zu concurriren, nicht das entsprechende Einkommen abwerfen kann: wird unter entsprechenden Verhältnissen und bei umsichtigen Forstbeamten der beim ärarischen Forstwesen schon früher acceptirte wirthschaftliche Grundsatz, dass bei der Ausnützung unserer Wälder das Hauptgewicht auf die Erzeugung der werthvollsten Holzsortimente für Bau- und Industriezwecke zu legen ist, überall befolgt.

Die Erzeugung von Lohrinde hat sowohl bei den Eichen, wie auch bei den Fichten in den letzten 10—15 Jahren grosse Dimensionen angenommen, aber ebenso wie die Daubenerzeugung in den ältern Eichenwaldungen, verursacht dieselbe an vielen Orten das Verderben der jüngern Eichen- und Nadelholzwaldungen. Glücklicherweise beginnen die Waldbesitzer vorsichtiger zu werden und beschränkt sich diese Art der Nutzung immer mehr auf ihre entsprechenden Grenzen.

Mehr Sorge verursacht gegenwärtig noch die Ausnutzung der Rothbuchen-Waldungen, in denen wir an mehreren Orten über beträchtliche Holzvorräthe verfügen; indess hat der ungarische Forstwirth, selbst wenn er nur auf die Bedeckung des inländischen Holzbedarfes denkt, keine Ursache daran zu zweifeln, dass der Ertrag dieser Wälder theils als Brennholz, theils als Werkholz eine von Jahr zu Jahr steigende Consumtion finden, und dass der beträchtliche Bedarf an Brennholz, der bis jetzt zum grossen Theile mit Eichen und Nadelhölzern gedeckt wurde, was jedoch immer mehr abnimmt, in unserem Vaterlande ein bedeutendes Quantum beständig in Anspruch nehmen wird.

Ein sehr schädlicher Brauch war es bis jetzt bei vielen Grundbesitzern und Forstwirthen, die in den Wäldern eingesprengt vorkommenden Eschen, Ulmen, Ahorne, Nussbäume, Kastanien, Linden und andere ähnliche Holzarten, welche in der Regel keine besonderen Bestände bilden, aus den Forsten auch ausserhalb der regelmässigen Schläge zu verkaufen, in Folge dessen diese, mit den Hauptholzarten eine auch in wirthschaftlicher Beziehung vortheilhafte Mischung bildenden Hölzer aus den Beständen herausgenommen wurden und heute an vielen Orten, selbst bei den höchsten Preisen nicht zu bekommen sind; aus dieser Erfahrung können die Betreffenden auch die weise Lehre ziehen, dass man es meiden soll, einzelne Holzarten derart aus dem ganzen Walde in Voraus herauszuplentern, und dass diese schätzbaren Holzarten,

welche für die Klein- und Grossindustrie werthvolle Hölzer liefern, künftighin mehr gepflegt und geschont werden sollen.

Eine Schattenseite unserer Forstbenützung bildet auch der Umstand, dass theils aus Gewohnheit, theils zufolge des vermeintlichen Reichthumes an Wäldern, wegen der Geneigtheit der Holzhändler, wählerisch zu sein, oder aus Unwissenheit der Forstarbeiter, die bei der Ausnützung, respective Schlägerung, Ausarbeitung und dem Transporte nothwendigen Arbeiten an vielen Orten mit einer solchen Holzverschwendung ausgeführt werden, dass dabei 30, sogar 40% der Holzmasse des Waldertrages in Verlust geht. Die Verminderung der Materialien und die stufenweise Steigerung der Preise schwächt zwar diesen Uebelstand, trotzdem ist es aber dringende Aufgabe der Forstbeamten, sorgfältig dahin zu wirken, dass die Arbeiter mit einem möglichst kleinen Holzverluste arbeiten.

Ueber die Zeit der Holzfällungen ist zu erwähnen, dass bei uns die Schlägerungen dort, wo dies die hohen Schneefälle nicht hindern, in der Regel zur Winterszeit geschehen; während dort, wo es der hohe Schnee nicht zulässt, wie z. B. im nördlichen Gebiete in den Comitaten: Árva, Liptó, Szepes, im östlichen Gebiete in den Comitaten: Máramaros, Csik, Hunyad und in den Nadelholzwäldern im Karstgebirge, die Fällung nach Abgang des Schnees und gewöhnlich im Mai, zur Zeit des Safteintrittes, beginnt. Im letzteren Falle wird dann das gefällte Holz geschält, die Aeste und Zweige jedoch werden am Zopfe belassen, damit durch die Aufzehrung der im Holze befindlichen Nahrungsstoffe dessen Austrocknung befördert werde; hierauf erfolgt im Herbste die vollständige Reinigung der Holzschäfte und deren Zurückung an die Schlagränder. Im folgenden Winter wird dann die Abriesung an die Triftbäche bewerkstelligt, und mit Hilfe der Wässer des kommenden Frühjahrs das Holz auf die Verkaufsplätze abgeliefert.

Die Transportverhältnisse, mit denen der ungarische Forstwirth zu kämpfen hat, sind im Allgemeinen schwierig und darum erheischen auch die zur Ausnützung der Forste dienenden Holztransports-Anstalten sowohl zu Land als auch zu Wasser, besonders in den Waldungen des nördlichen und östlichen Gebietes die Anwendung sehr mannigfacher Werkzeuge und Kunstbauten, und von Seite der ungarischen Forstbeamten gründliche Kenntnisse im Bauwesen, besonders im Wasserbau.

Die ohne Rücksicht auf die Interessen der Zukunft bisher befolgte Art und Weise der Ausnützung der Wälder konnte wenig geeignet sein eine rationelle Entwickelung unserer Forstwirthschaft herbeizuführen; heute indess, wo die fortschreitende Auslichtung unserer Waldungen, die zunehmende Vertheuerung der Holzmaterialien, die kahlen Berglehnen, welche das Verschwinden der Pflanzenvegetation und die Abnahme unseres productiven Bodens verkünden, an die Erdoberfläche dringende Felsen und klaffende Wasserrisse immer lebhafter an die Nothwendigkeit einer rich-

tigen und umsichtigen Wirthschaft erinnern: fängt Jedermann an, das Forstgesetz mehr und mehr zu schätzen, welches mit seinen heilsamen Anordnungen in jener letzten, aber eben noch guten Stunde in's Leben trat, da noch Vieles gut gemacht und für das nationale Vermögen soviel gerettet werden konnte, als fortan bei guter Bewirthschaftung hinreicht, damit Ungarn in Betreff der Deckung seines Holzbedarfes in der Zukunft nicht in Verlegenheit komme, ja dass sogar, wenn jene Arbeiten durchgeführt werden, welche nothwendig sind, damit die jetzt gelichteten Waldungen in guten Schluss kommen und die richtigen Altersclassenverhältnisse hergestellt werden, auch berechtigte Aussicht vorhanden ist, dass es für sein Holz von den Handelsplätzen des Auslandes ein durch die Witterungsverhältnisse nicht gefährdetes, sicheres Einkommen beziehen wird.

Die Nebennutzungen bestehen, wie dies ebenfalls aus der Extensivität der Wirthschaft folgt, hauptsächlich nur aus der Weide-, Mast- und Knoppernnutzung. Die rationelle Verwerthung der Waldfrüchte hat nur an sehr wenigen Orten die verdiente Aufmerksamkeit gefunden, und wird die Hebung des forstlichen Nebengewerbes vollständig ignorirt; wenn indess die industriellere Entwicklung der Hauptnutzungen, als nächste Nothwendigkeit, allgemeiner geworden ist, wird ihr auch die Entwicklung der Nebengewerbe gewiss nachfolgen.

Uebrigens kann man nicht behaupten, dass die Nebennutzungen in unseren Wäldern unbedeutend sind, denn infolge der, zu grosser Stückzahl entwickelten Viehzucht werfen die benützbaren Waldweiden ein bedeutendes Einkommen ab; ja, nachdem die Besitzer im Wege der Viehzucht aus dem Walde beträchtliches und sofort flüssiges Geld herausschlagen, wurde die Waldweide schon seit alten Zeiten in sehr ausgedehntem Masse ausgeübt und ist der heutige schlechte Zustand unserer Waldungen, wie bereits früher erwähnt wurde, zum grossen Theile diesem Umstande zu verdanken, so dass es eine der dringendsten und besonders wichtigen Aufgaben der ungarischen Forstwirthschaft ist, die Waldweide in die gehörigen Grenzen einzuschränken und darauf zu achten, dass in den Wald nicht mehr Weidevieh hineingelassen werde, als wieviel darin hinreichende Nahrung findet, und dass eine übermässige Abweidung der Gewächse des Waldbodens nicht platzgreife.

Dass der Grund des heutigen misslichen Zustandes der Wälder und der unterbliebenen Verjüngung der abgetriebenen Flächen zum Theile in der starken Beweidung liegt, und dass bezüglich der letzteren auch heutzutage noch in schädlichem Masse Anforderungen gestellt werden, welche für den Wald nachtheilig und an vielen Orten gefährlich sind, beweist zur Genüge jene Tabelle, in welcher die Weideflächen der Municipien und die Stückzahl der dort gezüchteten Viehgattungen, sowie die auf ein Joch Weidefläche entfallende und auf Grossvieh reducirte Stückzahl ausgewiesen ist; zur näheren Beleuchtung dieser Tabelle muss man nur noch bedenken

dass bei uns die Stallfütterung zu den Ausnahmen gehört, und das Vieh allgemein im Freien auf der Weide lebt, dass auf diese an vielen Orten in der Regel viel mehr Vieh getrieben wird, als wieviel sie zu ernähren im Stande ist, dass die Weideflächen und zwar insbesondere die der Gemeinden im Allgemeinen immer schlechter werden, wie dies an den durch Viehtritt streifenweise, wie mit Fusssteigen durchzogenen Berglehnen, und respective an den statt nahrhafter Gräser mit dürren Stauden und mageren Grasbalmen schütter bewachsenen Weiden zu sehen ist, und dass die Gärten, Stoppel- und Brachfelder und Wiesen, insoweit sie als Weide benützt werden, alle zusammen und selbst im Vereine mit dem Walde den Mangel an Weideflächen nicht ersetzen können, wie dies der Zustand des Weideviehes beweist. Um zu zeigen, wie dringend nothwendig es auch im Interesse der Wälder ist, die Frage der Beweidung gehörig zu regeln und beziehungsweise die Anwendung von künstlichem Futter zu verbreiten, führen wir hier an, dass der gesammte Viehstand im Gebiete des Staates, auf Grossvieh reduzirt, 8.300,000 Stück beträgt, und nachdem zur Erhaltung von einem Stück Grossvieh durch ein halbes Jahr im Sommer mindestens 20 Mtrctr. Heu nothwendig sind, beläuft sich der diesbezügliche Heubedarf auf 166.000,000 Mtrctr.; weil aber der Ertrag an Nährstoff, welchen ein Joch Weide von durchschnittlicher Güte liefert, nach dem für das ganze Gebiet des Staates ermittelten Durchschnitte höchstens mit 5 Mtrctrn gerechnet werden kann, geben die gesammten 7.495,726 Kat.-Joche Weide einen Grasertrag, der 37.478,630 Mtrctr. Heu repräsentirt; *) wenn man hiezu die Weidenutzung von den 6 Millionen Joch Wiesen vor und nach dem Mähen per Joch mit 3, also im Ganzen 18 Millionen Mtrctrn und den Werth der Weide, welche die rund von 23 Millionen Joche betragenden Aecker und Gärten als Stoppel- und Brachfeld und als Grasnutzung liefern, nach dem Durchschnitte des ganzen Landes und für jede Culturgattung per Joch mit 2, daher zusammen ziemlich hoch mit 46 Millionen Mtrctrn in Rechnung nimmt, so resultirt daraus, dass zur Bedeckung des Futtererfordernisses für die halbjährige Sommerweide-Periode im Ganzen rund 102 Millionen Mtrctr. vorhanden sind, es fehlen daher noch immer 64 Millionen Mtrctr., das heisst eine zur Ernährung durch den Sommer für mindestens 3.000,000 Stück Grossvieh nothwendige Futtermenge.

Diese Verhältnisse machen es begreiflich, dass und warum die Wälder infolge des vermehrten Viehstandes in viel grösserem Masse, als es hätte gestattet werden können, beweidet wurden; hiezu kommt noch, dass nicht allein beim Bauernvolke, sondern selbst unter Oeconomen, welche Fachbildung zu besitzen behaupten, der Glaube verbreitet ist, dass der Wald auch dann wächst, wenn man ihn fortwährend beweidet, und sie führen Beispiele an, zum Beweise dessen, dass sie es genau wissen

*) Diese Daten haben wir auch nach der Ansicht von ausgezeichneten Oeconomen eher höher als nieder angenommen.

und gesehen haben, wie vor 20, 30, 40, 50 Jahren dieser und jener Wald durch Viehheerden beweidet wurde, und siehe da, trotz alledem steht dort der schöne Wald! Solche Leute muss man nur bedauern, denn sie wollen es auch nach wohlgemeinten Aufklärungen nicht verstehen, wenn man ihnen erwidert, sie mögen nur diese Eichen- oder Nadelholzstämme anschauen, wie sie sich dem Maule des Viehes entrungen haben, sie mögen nur beobachten, wie sich die Peripherie der kleinen Krone eines vom Vieh verbissenen jungen Baumes, da er nicht nach oben wachsen kann, in seitlicher Richtung ausbreitet, und wie sich dies infolge der Verbeissung durch eine Reihe von Jahren immer stärker wiederholt, bis die Krone so breit geworden, dass das Vieh die Spitze des in der Mitte befindlichen Stammes, oder der inwendigen Aeste nicht mehr zu erreichen und zu verbeissen im Stande ist, wenn es noch so sehr den Hals streckt; in welchem Stadium dann der Baum, bei dem im allgemeinen guten Boden unserer Waldungen, in die Höhe zu wachsen beginnt und indem er nach Jahren mit seinen Schicksalsgenossen in solchen Schluss gelangt, dass sich die Aeste und Zweige berühren, nach und nach Wald bildet. Aber dann soll man nur die unteren Stammtheile dieser Bäume mit ihren leichsenförmigen Krümmungen, und die Qualität und Quantität des in solchen Wäldern geschlagenen Holzes anschauen, und man wird deutlich sehen, welche Wirkung hier die Weide gehabt und welch ein Holzwerth aufgeopfert wurde, um die Schafe oder das Hornvieh zu befriedigen, welche oft kaum die auf sie verwendeten Kosten einzubringen vermögen.

Wir sagen nicht, man soll im Walde nie weiden lassen, nur soviel verlangen wir, dass die Weide dort ausgeübt werde, wie dies auch das Gesetz vorschreibt, wo es ohne Schaden geschehen kann. Und nachdem auch der Wald den Interessen des Menschen dienen muss, ist es naturgemäss nothwendig, dass der Wald auch zur Beweidung benützt werde; darum kann man mit Recht fragen, wie hoch sich denn also der Weidewerth beläuft, welcher zur Unterstützung unserer Viehhaltung in Rechnung genommen werden kann? Bei dieser Rechnung muss nach meiner Ansicht ausser den Schutzwäldern auch von den Eichen-Hochwäldern, nachdem dieselben zu Grunde gerichtet sind, und deren Boden ausgemagert ist, wenigstens die Hälfte oder eine Million Joche von der Beweidung ausgeschlossen werden, so dass im Ganzen als zur Beweidung verwendbar in runder Zahl 14 Millionen Joche verbleiben, von denen aber wieder 2 Zehntel auf die in Verjüngung begriffenen Wälder und ein Zehntel auf die künftigen, jedoch bereits verhegten Schläge abzurechnen sind, so dass höchstens 10.000,000 Joch Wald verbleibt, in welchem zur Ausnützung des dort befindlichen Futters die Weide ausgeübt werden kann; diese repräsentirt aber, wenn man die mehr geschlossenen Nadelhölzer und Buchen berücksichtigt, einen Heuwerth von 1·5 Mtrctr. per Joch, oder im Ganzen von 15 Millionen Mtrctr., und kann daher den oben mit 64 Millionen Metercentnern ausgewiesenen Heuabgang nicht einmal zum vierten Theil ersetzen.

Die Eichel- und Knoppern-Nutzung liefert hauptsächlich noch in Kroatien-Slavonien bedeutendere Erträge, während dieselbe in Ungarn infolge der Ueberhauung der Eichenwaldungen nur an wenigen Orten eine Bedeutung besitzt; dessenungeachtet bildet sie noch hie und da ohne Zweifel eine werthvolle Einnahmsquelle, wie z. B. in den Staatswaldungen des Bácser Comitates. — Die Bucheln der Rothbuche werden stellenweise ebenfalls zu Schweinemast verwerthet.

Für die Eichen- und Fichtenrinde, für Knoppern und Brennholz bestehen auf der Budapester Börse feste Normen, auf Grund welcher in Streitsachen solcher Geschäftsparteien, welche beim Abschlusse des Geschäftes das Budapester Börsengericht für competent acceptirt haben, letzteres berechtigt ist endgiltiges Urtheil zu fällen.

Das Sammeln der Samen von forstlich gezüchteten Bäumen und deren Verwerthung im Wege des Handels findet noch nicht einmal in solcher Ausdehnung statt, dass das zur Forstcultur nothwendige und ebenfalls einen bedeutenden Werth repräsentirende Samenquantum durch den im Inlande erzeugten Holzsamen gedeckt werden könnte.

Die Jagd ist aus dem Gesichtspunkte des Nebennutzungs-Einkommens betrachtet, nicht von Wichtigkeit; ihre Bedeutung hebt aber wesentlich der Umstand, dass sowohl die höhere als auch die Mittel-Classe der ungarischen Grundbesitzer im Allgemeinen, das edle Waidwerk in grossem Masse übt, und es kommt demzufolge nicht selten vor, dass mancher Wald seine Erhaltung nur der Jagd zu verdanken hat; andererseits wieder gibt es auch nicht selten Fälle, dass in einzelnen Herrschaften die Interessen der Walderhaltung durch die übermässige Wildzucht Schaden leiden. Der Ertrag von der Fischerei ist gegenwärtig ebenfalls noch unbedeutend.

In der Ausnützung unserer Waldungen sind wir bei jener Grenze angelangt, über welche wir in der bisher verfolgten Richtung, ohne Gefährdung der Interessen unseres Vaterlandes nicht gehen dürfen, ja es ist sogar in Anbetracht der bestehenden Verhältnisse zu unserer Pflicht geworden Alles aufzubieten, dass sich unsere gesammten Waldungen je eher einer fachgemässen Behandlung erfreuen, und es ist unbedingt nothwendig, dass wir als wirklich guten Forstbeamten und umsichtigen Waldbesitzer auch bei allen sonst guten Eigenschaften nur Jenen anerkennen, der wenigstens ebensoviel guten und gleich werthvollen Wald erzieht, als wie viel und welchen er ausgenützt hat.

Holzertrag.

Die Ertragsfähigkeit der Wälder im Gebiete des ungarischen Staates kann als eine günstige betrachtet werden; überall findet man mit wenigen Ausnahmen einen kraftvollen Boden und gute Wachsthumsverhältnisse, so dass in Anbetracht derselben ohne weiters behauptet werden kann, dass der factische Holzertrag in Folge der Manipulationsfehler und Unterlassungen, ferner in Ermangelung des zur Production des Ertrages nothwendigen Holzvorrathes heute nicht jener Holzertrag ist, und es noch durch lange Zeit hindurch nicht sein wird, der auf Grund der factischen Standortsverhältnisse zu erwarten wäre, wie dies auch der Umstand zur Genüge bestätigt, dass von den gesammten 15.957,000 Jochen Wald 7·59 Millionen oder 47% in die I.—III. Standorts-Classe gehören. Günstige Wachsthumsverhältnisse und ausgezeichnete Qualität des Materials bestehen im Allgemeinen, wie dies die im Bereiche der ärarischen Waldungen in verschiedenen Gegenden und an den verschiedenartigsten Holzarten gemachten Aufnahmen bestätigen, aus welchen die in der diesbezüglichen Tabelle ausgewiesenen Minimal- und Maximaldaten resultiren.

Gegenüber diesen Daten kann man indess nicht sagen, dass jener Holzertrag der gesammten Waldungen, welcher auf Grund der Katastralaufnahmen festgesetzt wurde, ganz befriedigend wäre, — obwohl zugegeben werden muss, dass auch dieser den heutigen wirklichen Ertrag übersteigt; denn der gesammte 28.315,818 Cubikmeter betragende Holzertrag, in welchem auch noch das Durchforstungs-Holz enthalten ist, und welchem gemäss wir per Joch einen jährlichen durchschnittlichen Holzertrag von 1·77 Cubikmeter haben, kann durchaus nicht als solcher angesehen werden, dass man bei unseren Boden- und klimatischen Verhältnissen mit Recht nicht mehr erwarten könnte und müsste, was auch, wenn die Wälder in einen besseren Zustand gelangen, unzweifelhaft erreicht werden wird.

Nachdem die in unseren Waldungen vorhandenen Vorrathsüberschüsse nur zerstreut vorkommen und hauptsächlich im Rothbuchenholze zu finden sind, und im Ganzen genommen zur Deckung des factischen Holzbedarfes nur noch eine kurze Zeit hindurch dienen können, ist hier auch jene Frage am Platze, inwieferne denn der Holzbedarf des Landes durch dessen Holzertrag gedeckt wird. — Solche Fragen sind zwar an und für sich schwer zu beantworten, hier ist jedoch eine meritorische Erwähnung derselben immerhin möglich; denn nachdem man weiss, wie viel der bereits mit genügender Verlässlichkeit eruirte Holzertrag beträgt, und wie die Verhältnisse unserer Waldungen beschaffen sind, mit welchen verglichen derselbe eher als zu günstig gerechnet erscheint,

ist es nicht schwer zu folgern, dass auf je eine Seele von den 15.712,000 Einwohnern Ungarns 1·8 Cubikmeter Holz entfällt, von welchem der Bedarf derselben an Brenn-, Bau- und Werkholz zu decken ist, und von welchem noch wenigstens 20% als Erzeugungs- und Bringungs-Kalo abzuziehen sind, so dass auf eine Seele nur 1·44 Cubikmeter bleiben, obwohl hier Kroatien-Slavonien mit seiner schütteren Bevölkerung in bedeutend günstigerem Verhältnisse in Rechnung gezogen wurde, nachdem dort von dem Holzertrage auf je eine Seele 2·48 Cubikmeter entfallen, in Ungarn dagegen blos 1·71 m^3. Die vom Holzertrage des ganzen Staates auf je eine Seele entfallenden 1·44 Cubikmeter machen aber im Ganzen genommen nicht viel mehr aus, als jenes Quantum, welches auf einen Einwohner der Hauptstadt Budapest im Durchschnitte der letzten 5 Jahre entfällt, nachdem die 430,000 Einwohner Budapests 570,000 Cubikmeter Holz aller Sorten verbrauchen, woraus auf einen Einwohner 1·32 Cubikmeter Holzverbrauch resultirt.

Dass der ungarische Staat zur Deckung seines Holzbedarfes weder einen übergrossen Holzertrag, noch einen solchen Ueberschuss an Holzvorrath besitzt, welcher vom Gesichtspunkte des ganzen Landes betrachtet, während einer längeren Reihe von Jahren Material für einen gesteigerten Verbrauch liefern würde, beweist zwar nicht sehr erfreulich, aber genug überzeugend der Vorrathsmangel, welcher bei einem grossen Theile der Wälder existirt, und welcher ersetzt werden muss, um den productiven Boden gehörig ausnützen zu können und gutes Material zu erziehen. Die in der diesbezüglichen Tabelle zusammengestellten, durch das statistische Landes-Bureau gelieferten Daten über den Handelsverkehr der Forstproducte in den Jahren 1882, 1883 und 1884, aus welchem zu ersehen ist, dass der Importwerth des Holzes und anderer Forstproducte 5·63 Millionen Gulden, der Exportwerth dagegen 27·07 Millionen Gulden beträgt, scheinen genug günstig zu sein, aber näher betrachtet sind dieselben auch nicht sehr trostreich, denn abgesehen von dem, in die Waarenverkehrs-Statistik jetzt nicht aufgenommenen, jedoch beträchtlichen Holzquantum, welches besonders aus Galizien, Krain und Steiermark zu Wagen und in Flössen importirt wird, wohin wir auf ähnliche Weise nicht ausführen können, übersteigt bei den *Nadelholz*-Schnittwaaren der Import blos aus Oesterreich den ganzen Export nach Oesterreich und in die sämmtlichen übrigen Staaten; während wir nämlich nach Oesterreich im Durchschnitte der letzten 3 Jahre jährlich weiches Schnittmaterial im Werthe von 674,000 Gulden ausführten, und von dort solches im Werthe von 2.197,816 einführten, beträgt der Werth des ganzen Exportes an diesem Material nach Oesterreich und den übrigen Staaten zusammen genommen blos 1.845,428 fl.

Die Ausfuhr an harten Bauhölzern und Schnittwaaren, an Dauben, an weichem Bauholze und Lohrinde, welche einen Werth von rund 22 Millionen Gulden ausmacht, zeigt zwar gegenwärtig, mit Einrechnung des 2 Millionen betragenden Importwerthes

jener Materialien, ein ziemlich günstiges Verhältniss, kann jedoch leider nicht als nachhaltig betrachtet werden, denn in derselben repräsentirt der slavonische Dauben-Export allein 11 Millionen, die Ausfuhr an harten Bauhölzern und Schnittwaaren aber, sowie die an weichem Bauholze hat bereits nachgelassen; und auch der grosse Dauben-Export, welchen jetzt die werthvollen Eichen Slavoniens ermöglichen, wird, da diese Wälder ganz überständig sind, und demzufolge gegenwärtig viel grössere Flächen abgetrieben werden, und auch verwerthbar sind, als bei einer nachhaltigen Wirthschaft, in höchstens 10—15 Jahren wesentlich geringer werden, denn zu jener Zeit sind diese Wälder bereits ausgenützt und nicht blos die Schlagflächen werden kleiner, sondern auch deren Holzvorrath wird ein bedeutend geringerer sein. Dem gegenüber wird auch der eigene Bedarf stufenweise immer grösser, während eine wesentliche Steigerung unseres Exportes aus dem gegenwärtigen Zustande der Eichen- und Nadelholzwaldungen nicht gefolgert werden kann.

Dass der auf Grund der Kataster-Elaborate berechnete Holzertrag, den wir für jedes Municipium des Landes nach Holzarten und Standortsclassen getrennt mittheilen, unserer Ansicht nach den thatsächlichen Holzertrag übersteigt, ist ganz natürlich und es folgt dies aus der guten Beschaffenheit unseres Waldbodens; denn wenn auch der thatsächliche Zustand der Wälder berücksichtigt werden musste, hat man auch die Ertragsfähigkeit des Bodens nicht ausser Acht lassen können, und konnte bei der Feststellung der als Steuerbasis dienenden, respective verwerthbaren Holzmasse nicht jenen Besitzer, welcher seinen Wald leichtsinnig bewirthschaftet und vernachlässigt, gegenüber einem anderen bevorzugen, welcher unter ähnlichen Umständen durch umsichtige Bewirthschaftung auch das Landesinteresse der Walderhaltung fördert.

Deshalb musste man jenen, bei rationeller Bewirthschaftung thatsächlich erreichbaren Holzertrag rechnen, welcher der Productionskraft des Bodens und der Natur der zu ziehenden Holzart entspricht; in Folge dessen ist dann der berechnete und festgestellte Etat, nachdem die Bestockung unserer Wälder, oder das productive Holzcapital blos zwischen 0·6 und 0·7 zu stehen kommt und die jüngeren Altersclassen an sehr vielen Orten aus entkräfteten Beständen von schlechtem Wuchse bestehen, meiner Ansicht nach höher ausgefallen, als jener Holzertrag, welcher gegenwärtig zu Stande kommt, und welcher thatsächlich abgestockt werden kann.

Dass jedoch auch der Steuerkataster richtig gerechnet und durch Berücksichtigung der Anforderungen des Lebens den Mittelweg entsprechend eingehalten hat, diesbezüglich können jene Tabellen als Beweis dienen, in welchen die jährlichen Schlagsergebnisse der 2.500,000 Joch Aerarialwälder, sowie der in 137 systematischen Betriebsplänen festgestellte Hiebsatz, welche aus verschiedenen Gegenden des Landes dem Ackerbauministerium vorgelegt wurden und welche sich auf Wälder von verschiedenartigsten Besitzern beziehen, — mit dem Katastral-Durchschnittsertrage nach den

einzelnen Betriebsarten getrennt verglichen wurden. Darnach beträgt auf Grund der bei den *ärarischen* Wäldern angewendeten Umtriebszeiten in den einzelnen Betriebs-arten das thatsächlich zur Ausnützung gelangte Schlagsergebniss, respective jener Holzertrag, welcher ausser dem Aufarbeitungs-Kalo aus den laufenden Schlägen per Joch und Jahr erzielt wurde, beim Hochwald 1·44 m^3, beim Niederwald 1·28 m^3, und beim Mittelwald 1·70 m^3; nach den *genehmigten* Betriebsplänen: beim Hochwald 1·70 m^3, beim Niederwald 1·60 m^3 und beim Mittelwald 2·20 m^3, während der *Katastral-* Durchschnittsertrag beim Hochwald 1·87, beim Niederwald 1·54 m^3, und beim Mittel-wald 2·24 m^3, im Durchschnitte aller drei Betriebsarten und aller Holzarten aber 1·77 m^3 beträgt; wobei auf beiden letzteren noch ein Aufarbeitungskalo von mindestens 20% lastet.

Ueber die Sortimentsverhältnisse der einzelnen Holzarten führen wir auf Grund der bei den Aerarialwäldern angestellten Berechnungen, welche auch als Durchschnitt für das ganze Land angenommen werden können, zur Orientirung folgendes an:

	Bau- und Nutzholz	Brenn- und Kohlholz
bei Eichen	25—40%	60—75%
bei Buchen	3—15%	85—97%
bei Nadelhölzern	70—85%	15—30%

Verwerthung.

Der Holzhandel in Ungarn besitzt einen ausgedehnten Geschäftskreis; es beschäftigen sich mit demselben viele und ansehnliche Firmen u. zw. im Allge-meinen solche, welche im Stande sind bedeutende Betriebscapitalien zu investiren, und welche im Ganzen genommen gut accreditirte, angesehene Mitglieder der kaufmänni-schen Kreise sind. Damit sich in unserem Vaterlande irgend eine Firma am Holzhandel wirksam betheiligen könne, ist ein Geschäfts-Capital von wenigstens 100,000 fl. erfor-derlich, und solche Firmen gibt es in genügender Anzahl, so dass im Falle eines grös-seren Holzverkaufes an Käufern durchaus kein Mangel ist. Die Zahl Jener, für deren Holz-geschäft ein Vermögenscapital von 100,000 fl. gutstehen kann, dürfte sich rund auf 60 beziffern, von denen jedoch einige über eine Million und mehrere über Vielfache von 100 Tausend Gulden verfügen, und noch mindestens auf 80 kann die Zahl jener beziffert werden, die über die Hälfte von 100,000 fl. oder über 100,000 Francs verfügen.

Ein Theil der Holzhändler beschäftigt sich mit dem Ankaufe im Walde am Stocke oder auf den Legstätten und respective mit der Erzeugung der Materialien, und verkauft dieselben an jene, zur anderen Kategorie gehörenden Kaufleute, welche das Materiale aufsägen und ausformen lassen und als Bretter, Bau- oder Werkholz auf den in- oder ausländischen Markt bringen.

Stark verbreitet ist der Verkauf am Stocke, besonders aus dem Grunde, weil die Waldbesitzer in sehr vielen Fällen nicht geneigt sind, die zur Ausnützung nöthigen Schlägerungs- und Transportkosten oder die dadurch bedingten Investitionen zu bestreiten, daher der Handel nur in der bezeichneten Art zu Stande kommen kann. Selbst der Staat hat den Verkauf am Stocke in den ärarischen Waldungen an vielen Orten angewendet. Wie jedoch die in Bezug auf die Verjüngung der abgetriebenen Wälder gemachten Erfahrungen zeigen, ist es für die Zukunft der Wälder wünschenswerther, dass die Ausnützung durch den Besitzer effectuirt werde, weil der Händler selbst bei dem besten Willen nicht im Stande ist, die Interessen der Aufforstung derart zu wahren und vor Augen zu behalten, als wie eben der Eigenthümer.

Ausser den grösseren Holzhändlern besteht in den kleinen Städten des Landes eine grosse Anzahl solcher vermittelnder Holzhändler, welche verhältnissmässig kleine Capitalien besitzen, aber von den mit dem Transporte, der Erzeugung oder Verarbeitung der Materialien beschäftigten Händlern namhaftere Credite in Anspruch nehmen, und damit in der Regel mit gutem Erfolge, aber mit einer ihre Kräfte meistens weit übersteigenden Holzmasse Handel treiben. Es ist wahr, dass nebst der leichteren Zugänglichkeit der Materialien, dies für die grösseren Händler jenen Vortheil hat, dass sie von den Manipulations-Kosten der Kleingeschäfte befreit sind; andererseits hat dies aber auch eine Schattenseite, dass sie nämlich bei den auf Credit gegebenen Holzwaaren nicht selten bedeutende Summen verlieren müssen, welcher Umstand wieder auf den Preis der von den Waldbesitzern einzukaufenden Materialien herabdrückend wirkt. Es ist daher wünschenswerth, dass unter den Holzhändlern die Zahl jener aus der mächtigeren und vermögenderen Mittelclasse, gegenüber den wenig materielle Kräfte besitzenden Zwischenhändlern, noch wesentlich zunehme, weil die intensivere Aufarbeitung der Waldproducte zu Handels-Waaren, die Entwicklung der heimischen Holzindustrie, welche bei uns von grosser Bedeutung ist und besonders der bessere und sicherere Verkauf der Holzerträge der kleinern Waldbesitzer nur dann eine entsprechende Besserung erlangen kann.

Dass bei uns die Zahl der kleineren Händler wirklich nicht gering ist, beweist der auf Grund der aus den Mittheilungen des statistischen Landesbureau geschöpften Daten nach Municipien zusammengestellte und in diesem Bande enthaltene Ausweis, demgemäss die Zahl der Holzhändler für Bauholz die 400 übersteigt und mit Brennholz 1600 Personen Handel treiben.

Die Verkäuflichkeit der Holzmaterialien ist noch an vielen Orten durch den Umstand erschwert, dass die zur Ausfuhr tauglichen Wege fehlen, die aus dem Walde verkäufliche Holzmasse aber nicht im Stande ist, die Kosten des Baues der nur zu diesem Zwecke dienenden Wege zu tragen und dass sich auch die öffentlichen Gemeinde- und Comitats-Wege bei derartigen Wäldern öfters in einem schad-

haften oder schlechten Zustande befinden. Desto mehr entwickelt ist der Betrieb des Transportes zu Wasser, welcher im Allgemeinen auf einer solchen Stufe der Entwicklung steht, dass derselbe für wen immer einen würdigen Gegenstand zu Beobachtungen und Studien abgeben kann, wie dies auch die Modelle der Wassertransport-Anstalten beweisen, welche bei der Landes-Ausstellung zu sehen sind.

Bezüglich der Aufarbeitung der Materialien ist noch Vieles zu wünschen übrig; im Walde geht noch sehr viel Material auf Kosten des sonst erreichbaren Einkommens verloren, und erscheint es dringend nothwendig, mehr Sorge auf die Belehrung der Waldarbeiter in dieser Hinsicht zu verwenden. Die Aufarbeitung der Holzmaterialien durch die Hausindustrie ist im Széklerlande und im Bakonyer Gebirge schon seit alten Zeiten in Ausübung, aber ebenfalls mit grosser Material-Verschwendung.

In der Máramaros, wo die Theiss auch ein billiges Communications-Mittel bietet, wäre die dort bis jetzt in beschränktem Masse ausgeübte diessbezügliche Industrie mehr zu entwickeln und namentlich auf die Anfertigung landwirthschaftlicher Geräthe für den Alföld zu lenken.

Mit der allgemeinen industriellen Aufarbeitung des Holzes beschäftigen sich im Lande sehr Viele. Wir besitzen eine überaus entwickelte und vorzügliche Tischlerindustrie, deren Fabrikate fortschreitend einen grössern Absatz gewinnen und demzufolge sich auch deren Holzbedarf fortwährend steigert. Dasselbe kann man über die Böttcher-Industrie, sowie über unsere Parkett-Fabriken schreiben, welche sich auch im Auslande eines sehr guten Rufes erfreuen. Nebst allen diesen sind noch die Eisenbahnen unsere nennenswerthen Holz-Consumenten, deren einjähriger Bedarf an Eisenbahnschwellen allein in runder Zahl 1.500,000 Stück beträgt und bei welchen das Holz kaum durch Eisen oder ein anderes härteres Material ersetzt werden kann, weil das Schütteln der Waggone auch bei Holzschwellen genug gross ist und weil man die Gefahr der Entgleisung nicht vergrössern wird.

Die ungarische Eisenindustrie mit ihren ausgezeichneten Fabrikaten und ihrer grossen Betriebsfähigkeit, mit der, noch einer bedeutenden Steigerung fähigen Production, ist einer der mächtigsten Consumenten der Brennholzerträge der ungarischen Wälder und wird es ohne Zweifel auch weiters bleiben, weil selbst die Eisenhütten-Männer zugeben müssen, dass bei sicherer Fabrikation eines vorzüglich guten Eisens die Holzkohle nicht fehlen soll. Zur Erzeugung eines Metercentners Eisen ist aber durchschnittlich genommen ein Raummeter Holz nothwendig und wird von der Erzeugung der jährlichen 1.600,000 Meterzentner Eisen auch in der Zukunft ein wesentlicher Theil der aus den Wäldern gewinnbaren Holzkohle zu Gute kommen.

Die Menge der durch den heimischen Bergbau, durch die Eisenbahnen und die Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, sowie der durch die Glashütten verbrauchten Holzmaterialien sind in den diesbezüglichen Tabellen ausgewiesen, deren Daten aus den

amtlichen Mittheilungen der betreffenden Directionen, bezüglich der Bergbau- und Hüttenbesitzer und der Glashütten aber theils aus verlässlichen Privatquellen geschöpft, theils aus den bei der Landes-Ausstellung veröffentlichten Beschreibungen zusammengestellt wurden.

Da wir von dem Bedarfe der Eisenbahnen, des Berg- und Hüttenwesens und der Glasfabriken sprechen, können wir nicht umhin auch die Steinkohlenerzeugung zu erwähnen, welche auf die Verhältnisse der Forstwirthschaft von grossem Einflusse ist. Der einheimische Steinkohlen-Abbau beträgt nach Angaben von Sachverständigen in runder Zahl, Schwarz- und Braunkohlen zusammengenommen, 24 Millionen*) Metercentner, darunter 9 Millionen Schwarzkohle; dieser Abbau ist jedoch noch einer bedeutenden Steigerung fähig. Das Holzäquivalent der jetzigen Steinkohlenerzeugung entspricht also, wenn man im Durchschnitt die Brennkraft von 4 Metercentnern Kohle gleich der von einem Cubikmeter Holz rechnet, im Ganzen 6 Millionen Cubikmetern Holz. Der Import und Export an Eisenwaaren und Steinkohle nach Masse und Werth ist in der betreffenden Tabelle ausgewiesen; weitere Folgerungen daraus zu ziehen gehört nicht zur Aufgabe dieses Werkes.

Wenn man die Frage der nachhaltigen Bedeckung unseres eigenen Holzbedarfes aufwirft und diese mit der Grösse unserer Holzerträge vergleicht, erhält man von selbst den Bescheid, dass unsere Waldbesitzer, obzwar es jetzt noch auch schwach rentirende Wälder gibt, für die Zukunft darum nicht zu fürchten haben, wie sie ihre Brenn-, Bau- und Industrie-Hölzer verkaufen werden, und es handeln alle Jene in sehr richtiger Voraussicht, welche mit der conservirenden Behandlung ihrer Wälder jetzt schon anfangen darauf hin zu arbeiten, dass im Verhältniss unseres steigenden Holzbedarfes auch die Productionsfähigkeit unserer Wälder sich bessere und besonders dass die das Innere des Landes umgebenden und die an den südlichen Grenzen befindlichen Eichen-Waldungen der sorgfältigsten forstwirthschaftlichen Behandlung und Pflege theilhaftig werden, und dass die abgetriebenen grossen Schläge in den Nadelholzwaldungen nicht auf Kosten ihres Ertrages und der Holzqualität lange Zeit unaufgeforstet bleiben.

Was den Verwerthungspreis der Holzmaterialien selbst betrifft, so ist dieser je nach der Verschiedenheit der Erzeugungs- und Transportkosten im Lande ein sehr unterschiedlicher, wie dieses auch der Ausweis über die auf den Marktplätzen der einzelnen Städte während der letzten drei Jahre bestandenen Minimal- und Maximalpreise bestätigt, aus welchem genug deutlich zu ersehen ist, dass unsere Holzpreise schon an vielen Orten ziemlich hoch sind und dass sie, die Maximalsätze gar nicht gerechnet, welche sich immer auf die vorzüglichsten Materialien beziehen, solch eine Höhe erreicht haben, bei welcher die Rentabilität der Holzproduction nicht zweifelhaft sein kann.

*) Der thatsächliche Abbau beträgt gegenwärtig noch um eine halbe Million Metercentner weniger.

Was schliesslich über den Verkauf der Holzmaterialien zum auswärtigen Handel zu sagen ist, lässt sich hauptsächlich darin zusammenfassen, dass der eigene Holzbedarf Ungarns um vieles bedeutender, die Ausdehnung und der Holzertrag unserer Waldungen um vieles kleiner, der Holzbedarf der westlichen Staaten und des Orients hingegen um vieles grösser ist, als dass jenes Holzmaterial, welches auf die europäischen und auf die mit diesen benachbarten orientalischen Marktplätze gebracht werden kann, mit Sicherheit nicht abgesetzt werden könnte. An den auswärtigen Handelsplätzen droht keine solche gefährliche Concurrenz, welche jenes verhältnissmässig wenige Material, das wir nach Befriedigung unseres eigenen Bedarfes an dieselben bringen können, verdrängen würde, und dies wird sich auch in jenem Falle nicht ändern, wenn die Umwandlung des grössern Theiles unserer Buchenwaldungen zu Nadelholzwaldungen durchgeführt würde.

Jene von Seite des statistischen Landes-Bureau herausgegebenen Daten, welche in der die Ein- und Ausfuhr der Forstproducte nachweisenden Tabelle enthalten sind, bestätigen zur Genüge, wie viel Holz wir selbst aus den österreichischen Provinzen einführen, dass den bedeutendsten Theil unserer Ausfuhr der einen Werth von 11 Millionen repräsentirende Daubenexport bildet, welcher auf seiner jetzigen Höhe ohnedies nicht erhalten werden kann, und dass die sich auf 27 Millionen beziffernde Werthsumme unseres Gesammtexportes jenen 100 Millionen gegenüber, welche die übrigen europäischen Staaten für Holz auszugeben, respective im Holze einzuführen gezwungen sind, verschwindend wenig ist, — dass die Waldungen der exportirenden Staaten, Schweden und Russland ebenfalls im Abnehmen begriffen sind und dass die bis jetzt in grossem Massstabe betriebene schädliche Ausnützung in denselben auch eingeschränkt zu werden beginnt.

Der Reinertrag der Wälder wurde auf Grund der Katastral-Elaborate mit 9.712,000 Gulden festgestellt, und zwar für die Wälder Ungarns mit 7.637,000 Gulden, per Joch durchschnittlich mit 57 kr.; für die Wälder Kroatien-Slavoniens mit 2.075,000 fl., per Joch durchschnittlich mit 78 kr. Da die Reclamations-Verhandlungen noch im Zuge sind, kann die endgiltig festzusetzende genaue Summe nicht angegeben werden, nachdem die diesbezüglichen Elaborate noch nicht abgeschlossen sind. Zur Beurtheilung der Ertragsfähigkeit sind jedoch auch die gegenwärtig zur Verfügung stehenden Daten ganz hinreichend; denn bei dieser Frage kann es nicht von grosser Bedeutung sein, ob der durchschnittliche jährliche Ertrag für die Wälder irgend eines Municipiums per Joch um einige Kreuzer höher oder niedriger ausgewiesen ist, und ob der gesammte Reinertrag der Wälder für das ganze Staatsgebiet um einige Hunderttausend Gulden grösser oder kleiner ist, grösser kann derselbe aber im vorliegenden Falle überhaupt nicht sein, denn nur eine Herabsetzung kann hier in Frage kommen.

Man muss übrigens gestehen, dass der für die sämmtlichen Wälder des ungarischen Staates mit 9.712,000 fl. festgesetzte Katastral-Reinertrag, nach welchem die

Besitzer 25·5 Percent Steuer zahlen, nicht so befriedigend ist, als man bei der nicht eben grossen Ausdehnung und dem nicht sehr reichlichen Holzertrage der Wälder erwarten könnte. Dies findet jedoch darin seine Erklärung, dass ein bedeutender Theil unserer Wälder sich in schlechtem Zustande befindet oder, bereits ausgenützt, nur sehr bescheidenen Ertrag gibt, bei dem fünften Theil aber der vorhandene Holzertrag jetzt noch nicht verwerthbar ist, und alle diese Umstände mussten bei einer gerechten Feststellung des als Steuerbasis anzunehmenden Betrages berücksichtigt werden. Zur Beleuchtung dessen, dass der für die gesammte Waldfläche des Staates durch den Kataster mit 61 kr. per Joch und Jahr festgestellte Durchschnittsertrag richtig ermittelt wurde, kann noch der Umstand dienen, dass der Ertrag der 2.820,000 Joche ärarischen Forstbesitzes per Joch und im Durchschnitte von vier Jahren 80 kr. beträgt, daher den Durchschnitt für das ganze Land übersteigt, und nachdem die ärarischen Forstbesitze mit geringen Ausnahmen und allgemein genommen zu den Besitzen mit schwierigeren Absatzverhältnissen gerechnet werden können, und in allen Theilen des Landes zerstreut liegen, spricht der Umstand, dass deren Reinertrag grösser ist, als der Katastral-Durchschnittsertrag, dafür, dass bei Feststellung des Katastralreinertrages mässig vorgegangen und die gehörige Richtung eingehalten wurde, und es kann derselbe mit umso grösserer Beruhigung angenommen werden, weil die 80 kr. Reinertrag nach Abschlag der bei den ärarischen Waldungen per Joch rund 20 kr. betragenden Staatssteuer verbleiben.

Eine bemerkenswerthe Erscheinung ist übrigens auch das, dass von den einzelnen Municipien der Ertrag der Wälder in 66 Municipien, oder zusammen genommen 40·6% der Wälder mit 6.489,580 Joch Fläche, in Folge günstigerer Absatzverhältnisse, höher steht als der Durchschnitt für den ganzen Staat, und dass auch bei dem ärarischen Forstbesitze 62·5% der Fläche thatsächlich mehr trägt, als den für den ganzen Staat berechneten Durchschnittsertrag.

Eine specielle Orientirung über den wirklichen Stockzins, über die bei Verwerthung des Holzes in Betracht kommenden Arbeits- und Fuhrlöhne enthält der III. Band, welcher die Forstwirthschaft der Aerarialwälder eingehend behandelt.

Servituten und bewaldete Weideflächen.

Die am 1. Januar 1848 bestandenen Servitutsrechte, welche sich an manchen Orten auf Bauholz, zumeist jedoch nur auf Brennholz und Weidenutzung erstreckten, haben in dem grössten Theile der Wälder bereits thatsächlich aufgehört, wie dies auch der Umstand beweist, dass die Zahl der Wald besitzenden Gemeinden in Ungarn, wie aus der betreffenden Tabelle zu ersehen ist, über 4000 beträgt, und dass

ausserdem noch ein grosser Theil der in 3777 Gemeinden liegenden Wälder von Compossesoraten auf Urbarial-Compossesorate, respective in der gewesenen Militärgrenze auf die Vermögensgemeinden entfällt.

Bei Ablösung der durch die Gemeinde-Insassen ausgeübten Servituten war für eine Urbarial-Session, welche sich je nach der Boden-Qualität der verschiedenen Gegenden des Landes von 12 Joch an bis zu 30 Joch erstrecken durfte, aus den Wäldern des Grundherrn je nach der Beschaffenheit des Servitutes, respective je nach dem Werthe desselben, welcher sich nach Abzug der in Geldwerth ausgedrückten Gegenleistungen der Einwohnerschaft ergab, 1·5—16·5 Kat.-Joch auszuscheiden; dem entsprechend bekam jede gewesene Urbarial-Gemeinde den auf eine Session entfallenden Waldantheil so vielmal genommen, wieviel Sessionen in ihrem Hotter bestanden haben, von jenen Urbarialisten hingegen, welche keine extravillanen Sessionsgründe besassen, den sogenannten Häuslern, bekamen je 8 zusammen den auf eine Session entfallenden Waldantheil.

Das Holzdeputat des Gemeinde-Seelsorgers wurde für eine ganze, das des Schullehrers und Notärs dagegen für eine halbe Session berechnet ausgeschieden. In der bestandenen ungarischen und kroatisch-slavonischen Militärgrenze wurden die durch die Grenzer in den Waldungen des Forstärars ausgeübten Servituten in der Weise abgelöst, dass zur Befriedigung sämmtlicher Rechte der betreffenden Einwohner, die nach dem Werthe berechnete Hälfte der betreffenden Waldungen des Staatsforstärars ausgeschieden wurde; jene Gemeinden, welche auf dem Gebiete eines und desselben gewesenen Regimentes lagen, bewirthschaften nun ihre Wälder als gemeinschaftliches Vermögen und bilden auf diese Weise die sogenannten Vermögensgemeinden oder Compossesorate so lange, bis das betreffende Vermögen oder der Waldtheil in die eigene separate Verwaltung der competenten Gemeinde übergeben werden wird, welche denselben als Eigenthum besitzt.

Es ist übrigens nicht zu leugnen, dass diese Frage noch in vielen Gemeinden nicht gelöst ist, und zwar sind speciell im Comitate Hunyad in 111, Máramaros in 74, Szolnok-Doboka 44, Trencsén 43, Szilágy 38, Arad 33, Bihar 32, Nyitra 30, Bereg 25, Liptó 18, Zemplén 15, Fogaras 15, Kolozs 13, Hont 13 und im Comitate Pozsony in 10 Gemeinden die Forst-Servituten der gewesenen Urbarialisten abzulösen, ausser welchen es, wie dies die betreffende Tabelle zeigt, noch zahlreiche Comitate gibt, in denen die Servituten mehrerer einzelner Gemeinden erst abzulösen sind.

In Folge dessen ist auf die Ausübung der gesetzlichen Oberaufsicht auch gegenüber solcher Privatwaldbesitzer ein besonderes Augenmerk zu richten, aus deren Wäldern die zur Bestreitung des Holzbedarfes der gewesenen Urbarial-Gemeinden nöthige Waldfläche erst künftig auszuscheiden sein wird. Da in den Schutzwäldern im Sinne des Forstgesetzes nur eine beschränkte Nutzung zulässig ist, in den die

Regelung der Urbarial-Verhältnisse betreffenden Gesetzen aber bezüglich der, erst in neuerer Zeit ausgeschiedenen Schutzwälder keine Verfügungen getroffen werden konnten, hat die Regierung im Verordnungswege verfügt, dass bei Ablösungen der Forst-Servituten die Urbarial-Gerichte in Bezug auf die entsprechende Benutzbarkeit der für die Gemeinden auszuscheidenden Waldflächen das Gutachten der kön. Forstinspectoren einzuholen haben.

In vielen Fällen bekamen die Gemeinden bei Ablösung des Weiderechtes als Aequivalent für dasselbe eine Waldfläche, deren Holzvorrath dem Besitzer gebührt hätte, den aber letzterer nicht ausnützte, sondern der Gemeinde überliess; diese hat jedoch die Waldfläche sogleich nach der Besitznahme kahl abgetrieben und devastirt, so dass der Boden jetzt kaum mehr etwas Weide bietet, während derselbe bei sorgsamerer Bewirthschaftung auch einige Holznutzung zu liefern im Stande gewesen wäre.

Auf eine strengere Oberaufsicht des Gemeinde-Vermögens in dieser Richtung wurde von Seite der politischen Beamten mit wenig Ausnahmen nicht die gehörige Sorgfalt verwendet; und es wäre doch eben im Interesse der Bevölkerung und deren Viehzucht überaus nöthig, auf jenen bewaldeten Weideflächen, bei denen durch die gänzliche Entnahme der darauf befindlichen Bäume die Erhaltung der nachhaltigen Ertragsfähigkeit des Bodens gefährdet erscheint, eine Bestockung von etwa 0·3 oder 0·4 zu erhalten. Uebrigens gehören auch solche Fälle nicht zu den Seltenheiten, wo der gewesene Besitzer von der als Weidegebühr übergebenen Waldfläche den ihm gebührenden Holzvorrath gänzlich aushauen liess und in den Besitz der Gemeinde einen, seines Holzwuchses beraubten absoluten Waldboden übergab, dessen Fruchtbarkeit nur in dem Falle nicht zu Grunde geht, wenn dieser wieder aufgeforstet wird. Zur Verhinderung der gänzlichen Verarmung und Verödung der auf solchen Böden liegenden Weideflächen ist es daher ein allgemeines Bedürfniss, auf denselben eine solche Holzvegetation zu erhalten, bei welcher der Weidebedarf in möglichst grossem Masse befriedigt wird, welche aber zugleich auch die Ertragsfähigheit des Bodens nachhaltig zu sichern im Stande ist.

Communications-Verhältnisse.

Die volkswirthschaftlichen Interessen des ungarischen Staates und jene Erfahrungen, zu denen die Privat-Eisenbahngesellschaften Gelegenheit boten, riethen dringend dazu, dass der Staat über den Eisenbahnverkehr auf seinem Territorium eine dominirende Position einnehme. — Die ungarische constitutionelle Regierung hat diese Aufgabe zur allgemeinen Zufriedenheit des Landes in solchem Masse gelöst, dass man getrost behaupten kann, dass die Eisenbahn-Tarife heute von den ungarischen

Staatsbahnen beherrscht werden, welche über Linien verfügen, die in alle Theile des Reiches ausmünden, und man kann jetzt Waaren aus den östlichen und südlichen Endpunkten des Landes, von Brassó und Zimony an nach Wien, Oderberg, Budapest und Fiume auf ungarischen Staatsbahnen verfrachten.

Neben dem Ausbau der nöthigen neuen Bahnlinien wurden auch jene Privatbahnen, welche auf die Hauptrichtung der Verfrachtung von Einfluss waren, durch den Staat, trotz der misslichen financiellen Verhältnisse abgelöst, und man muss der Direction der Staatsbahnen gegenüber bereitwillig anerkennen, dass unter ihrer sorgsamen Leitung bereits Vieles für die Besserung der Verkehrsverhältnisse geschehen ist.

Im Jahre 1867, als die constitutionelle Regierung die Leitung der Staatsgeschäfte übernahm, betrug die Länge der gesammten Eisenbahnen des Landes 2238 Kilometer, und darum ist es sehr natürlich, dass nachdem seit der Zeit bis jetzt die grösste Aufmerksamkeit den Eisenbahnen zugewendet wurde, der Ausbau der Steinstrassen und der billigeren Wassertransportanstalten bisher nicht den nöthigen Aufschwung nehmen konnte; heute jedoch, da die Existenzfrage der Eisenbahnen gelöst ist, folgt der Ausbau von Vicinalbahnen und Steinstrassen, welche den Hauptlinien des Eisenbahnnetzes Fracht zuführen, von selbst nach, wie selber auch thatsächlich schon begonnen wurde, und wird auch die Angelegenheit des Wassertransportes respective der Canäle energischer betrieben.

Was die Tarifsätze der Eisenbahnen für den Transport von Holzmaterialien betrifft, kann man nicht eben sagen, dass sie besonders für den inneren Verkehr nicht günstiger sein könnten, da besonders der Transport von Brennholz und Holzkohlen gegenüber den Steinkohlen bedeutend im Nachtheil ist. — In dieser Hinsicht kann jedoch zur traurigen Beruhigung der Waldbesitzer der Umstand dienen, dass an der Erledigung der Tarif-Angelegenheiten, obzwar ein Tarif-Ausschuss besteht, forstliche Fachorgane bis jetzt nicht theilnahmen und nur auf das Bitten angewiesen waren, obwohl von dem durch sämmtliche Eisenbahnen verfrachteten Lastquantum, wie aus der diesbezüglichen Tabelle zu ersehen ist, 18% aus Waldproducten besteht.

Die vom Staate erhaltenen Strassen sind im Allgemeinen in gutem Zustande, und sowohl die Staats-, als auch die Municipal-Strassen mit verhältnissmässig wenig Ausnahmen in guter Richtung und mit gutem Gefälle angelegt, trotzdem, dass man in unserem gebirgreichen Lande mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen hat.

Bei den Gemeindewegen bleibt schon mehr zu wünschen übrig und hier kommt manchmal auch der Fall vor, dass der Unternehmer des Holztransportes gezwungen ist den Weg erst in guten Zustand zu setzen, wenn er den Transport zur bestimmten Frist beendigen will, wo dann dessen diesbezügliche Auslagen nur durch den billigeren Fuhrlohn ausgeglichen werden.

Auf dem Gebiete des ungarischen Staates befinden sich im Ganzen 8900 Kilometer normalspurige Eisenbahnen, die 620 Kilometer Vicinalbahnen mit eingerechnet; die Länge der vom Staate zu erhaltenden Strassen beträgt 7160 Kilometer und die der auf Kosten der Comitate respective Municipien erhaltenen Strassen 33,514 Kilometer; die Gemeindewege haben eine Länge von beiläufig 45,000 Kilometer. Die Länge der schiffbaren Flüsse und Canäle beträgt 2895 Kilometer; dem Verkehre dienende Seen existiren nicht, mit Ausnahme des Balaton-Sees, der eine Flächenausdehnung von 690 Quadratkilometer oder 13·7 Quadratmeilen hat, und auch dieser wird nur in unbedeutendem Masse von den Nachbargemeinden benützt.

In den Wäldern des nördlichen Gebietes sind die Transport- und Communications-Verhältnisse im Allgemeinen günstig und steht besonders für die Trift und Flössung eine reiche Wasserkraft zur Verfügung.

Die Wälder des östlichen Gebietes haben ebenfalls gute Transport- und Communicationsmittel, ausgenommen die Comitate Szatmár und Szilágy und die zur siebenbürgischen Ebene, der sogenannten Mezőség gehörenden Theile der Comitate Torda-Aranyos und Maros-Torda. Zur Trift und Flössung besitzen die Wälder dieses Gebietes ebenso, wie die früher erwähnten, eine ansehnliche Wasserkraft.

In der ungarischen Tiefebene sind die Communicationsverhältnisse wegen Mangel an Steinmaterial im Allgemeinen nicht günstig; es gibt dort nur wenige gut gebaute Strassen. Auf dem Sandboden, besonders bei trockener Witterung, ist der Verkehr ungemein schwierig, und bei Regenzeit hat man auf dem schwarzen Lehmboden gleichfalls mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen, welcher Uebelstand noch dadurch erhöht wird, dass auch die Zeit der Winterfröste von kurzer Dauer ist. Die Flüsse Donau, Theiss, Maros, Kőrös und Temes dienen jedoch wesentlich zur Erleichterung des Transportes in diesem Gebiete, was für die leichtere Beischaffung des Holzbedarfes von grosser Wichtigkeit ist.

Die Communicationsverhältnisse in den westlichen Wäldern sind mit verhältnissmässig wenigen Ausnahmen gut, im südlichen Gebiete hingegen hat man im Allgemeinen mit schwierigen Verhältnissen zu kämpfen; denn in Slavonien und dessen gewesener Militärgrenze, im Broder und Peterwardeiner Districte kann man, ausgenommen die Staatsstrasse, in Regenzeiten in dem tief durchweichten Boden kaum fahren und auch die auf Holzpfählen gebauten Wege sind deshalb lästig, weil sie sich ungleichmässig abnützen, während im Oguliner und Lika-Otocsáner Districte und im Comitate Fiume schon auf kaum einige Minuten Entfernung von der Staatsstrasse die rasch nacheinander folgenden Bergkegel des Karst-Gebietes, bei dem gänzlichen Mangel an längeren Thälern und Berglehnen den Bau und die Aufrechterhaltung von Strassen ausserordentlich erschweren und vertheuern; ja auch in der gewesenen Militärgrenze sind selbst die in neuerer Zeit ausgebauten Strassen nicht überall in einer zweckmässigen Richtung angelegt, denn es

gibt Hauptstrassen, welche trotzdem, dass der Boden auch sonst vollkommen fest und von jeder Ueberschwemmungsgefahr frei ist, auf den höchsten Kanten der Berge geführt wurden und heute nicht nur den militärischen Anforderungen nicht entsprechen, sondern auch für den Transport des Holzes, welches die Hauptfracht dieser Gegend bildet, ungemein beschwerlich sind.

In den Waldungen des südlichen Gebietes bilden die Flüsse Száva und Dráva eine grosse Erleichterung für den Transport; ja zur Zeit des günstigeren Wasserstandes, im Herbste und im Frühjahre, können die Dampfer auf den Nebenflüssen der Száva, auf der Studva und Spacsva, welche zwar unter anderem Namen, aber wahrscheinlich Ueberbleibsel von durch die Römer gebauten Canälen sind, behufs Beladung mit Holzmaterial ganz bis in das Innere der Waldungen fahren. Dieser Vortheil hat jedoch auch die Schattenseite, dass das Hochwasser die Waldarbeiter manchmal eben zur Zeit der dringendsten Arbeit oft auf ganze Tage aus dem Walde verdrängt, oder dass der Käufer, der dort Fassdauben erzeugen lässt, zu seinem noch grösseren Verluste gezwungen ist, die Arbeit auf längere Zeit gänzlich einzustellen.

Die Wasserarmuth des Karstes ist so gross, dass in manchen holzreichen Gegenden kaum soviel Wasser vorhanden ist, als man zum Kochen, Waschen und zum Tränken des Viehes benöthigt, und desshalb muss Derjenige, welcher dort eine Dampfsäge aufstellen will, auch das zum Betriebe nöthige Wasser sorgfältig aufsuchen.

Ueber die vorhandenen Staats- und Municipalstrassen, sowie Gemeindewege, dann über die zur Verfügung stehenden oder zum Transport benutzbaren Wasserstrassen gibt die diesbezügliche Tabelle Aufschluss.

Arbeiter-Verhältnisse.

Zur Verrichtung der Waldarbeiten bei der Saat und Pflanzung, bei der Schlägerung, bei der Riesung, Zustreifung, Kohlung, Trift und Flösserei und bei dem Sägebetriebe steht die nöthige Arbeitskraft mit geringen Ausnahmen überall zur Verfügung und recrutirt sich zum grossen Theile aus der ackerbauenden Classe der Bevölkerung. Für französische Dauben, welche bei der Zurichtung mehr Gewandtheit erheischen, für feineres Binderholz und Eisenbahnschwellen fehlt es im Falle einer massenhafteren Erzeugung an der hiezu nöthigen grösseren Anzahl mehr ausgebildeter Arbeiter, welche dann durch die Unternehmer meistens aus Krain beschafft werden und gewöhnlich mit gutem Verdienste heimkehren. Mangel an genügender Arbeitskraft ist nur dort zu fühlen, wo sich die Bevölkerung mit ausgedehntem Ackerbau beschäftigt und behufs Sicherung ihrer Existenz auf die Waldarbeit nicht angewiesen ist, oder wo die Bedürfnisse derselben geringer sind und sie minder

fleissig zu arbeiten gewohnt ist. Solche Gegenden sind im östlichen Gebiete besonders die Comitate Alsó-Fehér, Hunyad, Fogaras, Arad und Temes; in der Tiefebene Bács-Bodrog, im westlichen Gebiete die Comitate Somogy, Zala und Fehér; ferner die fruchtbareren Theile von Kroatien und Slavonien, namentlich die Comitate Szerém und Verőcze und der Gradiskaner und Broder District. Die zur Verfügung stehende Arbeitskraft besteht im Allgemeinen aus kraftvollen Männern, welche die Widerwärtigkeiten des Wetters zu ertragen und die geforderte, beschwerliche Handarbeit überall mit grosser Ausdauer zu leisten vermögen. Starke und kühne Flösser, die in den gefährlichen Flusskrümmungen, bei grösserem Gefälle des Wassers und in den, behufs Minderung des Flussbett-Gefälles erbauten Durchlässen mit grosser Geschicklichkeit zu fahren verstehen und sehr gelehrig, sind besonders die Székler, die in der Máramaros angesiedelten Deutschen und auch die Rumänen dort, wo sie zum Vorbilde die Székler oder die Deutschen hatten und anfangs zu ihnen eingetheilt, in Gesellschaft mit ihnen arbeiten konnten; so haben zum Beispiel die Székler die Flösserei mit Riesen-Flössen, welche vorerst durch fremde Arbeiter, die aus dem Badener Schwarzwalde beschafft wurden, eingeführt werden musste, sehr bald erlernt, und verrichten sämmtliche Arbeiten derselben ganz gut, und von ihnen lernten dann später auch die Rumänen; ebenso sind, was Schlägerung und Transport betrifft, ausgezeichnete und geübte Arbeiter in den Comitaten Árva, Liptó, Trencsén, Turócz und Zólyom die Slovaken und in der Máramaros die Ruthenen. Als praktische Methode zur Sicherung der Fuhrkräfte hat sich im Allgemeinen jenes Verfahren erwiesen, dass die Benützung der Waldweide den Gemeindeinsassen gemeinschaftlich mit der Verpflichtung in Pacht gegeben wird, als Pachtzins eine entsprechende Quantität Holzmaterial in einer angemessenen Zeit zu transportiren.

Ein mittelmässiger Arbeiter ist im Stande täglich im Durchschnitte 2 Meter Scheitholz zu fällen, aufzuarbeiten und aufzuschlichten; es gibt sogar Gegenden z. B. im Széklerlande und in Kroatien-Slavonien, wo beim Tragen und Aufschlichten auch Weiber an der Arbeit theilnehmen.

Unter allen Waldarbeiten konnte einzig das Sammeln von Waldsamen nicht eine solche Verbreitung erlangen, dass sich damit hinreichend Viele beschäftigen würden, und dies ist auch zum Theile der Grund, dass man jetzt noch viel Waldsamen aus dem Auslande beziehen muss; hieraus folgt wieder von selbst, dass die Forstverwaltungen genöthigt sind das Sammeln von Waldsamen auch mit Opfern und bei höheren Arbeitslöhnen zu bewerkstelligen, damit die Bevölkerung dazu Lust bekomme und sich die nöthige Geschicklichkeit aneigne, wo sie dann diese Arbeit gewiss auch bei kleineren Löhnen gerne verrichten wird.

Die Anzahl der ständigen Waldarbeiter, die sich das ganze Jahr hindurch mit den bei der Forstwirthschaft vorkommenden Arbeiten beschäftigen, ist ver-

hältnissmässig klein, und es gibt solche nur beim Aerar und bei einigen solchen Waldbesitzern, wo sie sich mit ständiger Köhlerei für den Hüttenbetrieb befassen.

Die Anzahl der ständigen Waldarbeiter des kön. Staatsforstärars beträgt mehr als Zweitausendsiebenhundert und werden diese in den Bezirken der Máramaroser, Bustyaházaer, Beszterczebányaer, Zsarnóczaer, Liptóujvárer, Soóvárer und Szászsebeser Forstbehörden verwendet; sie bilden den Kern und die Führer derjenigen Arbeiter, welche zur Ausführung der Waldarbeiten in den betreffenden Bezirken nöthig sind.

Es gab eine Zeit, wo in Folge der modernen, die freie Concurrenz verherrlichenden Ideen des jüngeren Zeitalters, auch beim Aerar die Ansicht herrschte, dass ständige Waldarbeiter nicht nothwendig sind und man deshalb diese im Uebrigen nützliche und segensreiche Institution verwarf und gänzlich vernachlässigte; da man aber zum Glücke die vorhandenen Waldarbeiter nicht auf einmal in die Welt schicken konnte, wurde deren gänzliche Auflösung vermieden; die Erfahrung aber lehrte sehr bald, und spricht nach unserer Ansicht auch heute dafür, dass die Systemisirung ständiger Waldarbeiter und die richtige Entwickelung dieser Institution bei uns sowohl forstwirthschaftliche als sociale Gründe fordern, und dass es nothwendig ist, diese Institution nicht nur in der möglichst besten Richtung und sobald als möglich zu verbreiten, sondern auch dort, wo die Verhältnisse die Erhaltung von ständigen Arbeitern nicht erheischen, für den Zusammenhalt, sowie für eine leichtere und billigere Verproviantirung der sich mit Waldarbeit beschäftigenden Volksclasse durch Errichtung von Consumvereinen zu sorgen. Wer hieran zweifelt, bereise nur jene Gegenden, aus welchen das Volk auszuwandern gezwungen war, und er wird sehen, dass unter diesen jene nicht an der letzten Stelle stehen, bei denen der Verdienst aus der Waldarbeit aufhörte, oder durch verschiedene Umstände so herabgedrückt worden war, dass man davon nicht mehr leben konnte.

Die in den Gegenden der ungarischen Wälder gegenwärtig bestehenden Arbeitercolonien sind mit wenigen Ausnahmen schon im vorigen Jahrhunderte gegründet worden, und bilden auch heute blühende Gemeinden.

Der Taglohn eines Waldarbeit verrichtenden Mannes beträgt unter gewöhnlichen Verhältnissen je nach den verschiedenen Gegenden des Landes ohne Verköstigung 0·6—1·5 fl.; der Taglohn für eine zweispännige Fuhr 2—5 fl.; — die Arbeit wird gewöhnlich accordmässig gezahlt und sind die hierauf bezüglichen Daten im III. Bande dieses Werkes zu finden.

Forsteinrichtung.

Im Sinne des §. 17 des ungarischen Forstgesetzes müssen sämmtliche Wälder, die sich im Besitze des Staates, der Municipien, der Gemeinden, der kirchlichen Corporationen und Personen — als solchen befinden, ferner die Wälder von öffentlichen und Privat-Fundationen und Fideicommissen, sowie Compossessorats-Wälder (hieher gerechnet auch die Wälder der gewesenen Urbarialisten) nach einem, durch das Ackerbau-Ministerium genehmigten systematischen Wirthschaftsplane bewirthschaftet werden, und durch eben den §. 17 des oberwähnten Gesetzes wurde der Minister zum Erlasse jener Instruction bevollmächtigt, nach welcher diese Wirthschaftspläne den Anordnungen des Forstgesetzes entsprechend zu verfassen sind.

Diese Instruction enthält daher alle jene gesetzlichen Normen, welche bei Feststellung der forstlichen Wirthschaftspläne der unter näherer staatlicher Aufsicht stehenden Waldbesitzer, bei der eventuellen Aenderung dieser Pläne und bei den von zehn zu zehn Jahren wiederkehrenden Revisionen sowie auch bezüglich der Wälder jener Privatpersonen zu befolgen sind, welche die im §. 16 des Gesetzes eingeräumte Gemeinde-Steuerbegünstigung in Anspruch nehmen wollen.

Die Instruction, bezüglich welcher schon oben erwähnt wurde, dass sie die Nutzung auf die Fläche basirt, enthält im Wesentlichen Folgendes.

In jedem systematischen Wirthschaftsplane müssen ausgewiesen werden:

1. Der gegenwärtige, factische Zustand des Waldes;
2. Zweck und Aufgabe der Wirthschaft;
3. die Betriebs- und Ertrags-Regulirung.

Bezüglich des gegenwärtigen Waldzustandes sind darzulegen die allgemeinen inneren und äusseren Verhältnisse, welche auf die Forstwirthschaft von Einfluss sind (Besitz-, Rechts-, natürliche, Holzabsatz-, gewerbliche, Communications- und Personal-Verhältnisse, die bisherige Bewirthschaftung und der gegenwärtige wirthschaftliche Zustand des Waldes) und nachzuweisen die durch die Forstvermessung und Bestandesschätzung gewonnenen Daten, gruppirt nach den Erfordernissen der Betriebseinrichtung.

Bei Feststellung des Zweckes der Forstwirthschaft sind zu berücksichtigen: die Nachhaltigkeit der Nutzungen, die Bedürfnisse des Waldbesitzers und die Instandhaltung und rationelle Rentabilität der Wälder.

Die Betriebs- und Ertrags-Regulirung erstreckt sich auf die Wahl der nachzuziehenden Holzarten und der anzuwendenden Betriebsarten, auf die Bestimmung der

Umtriebszeit, Feststellung der Art der Wiederaufforstung, die zweckmässige wirthschaftliche Eintheilung der Fläche, Feststellung der Forstnutzungen und zwar der Hauptnutzungen, Vornutzungen und Nebennutzungen, sowie der Aufforstungen, auf die Regelung der inneren Verwaltung und Evidenzhaltung des Betriebes.

Bezüglich der Rechtsverhältnisse ist unter Anderen auch die Art, Ausdehnung und der Werth der etwa noch bestehenden Urbarial-Servituten und Gegenleistungen darzulegen; ferner ist unter die Anordnungen betreff der Regelung der inneren Verwaltung in jedem Wirthschaftsplane auch der Stand des nöthigen Forstverwaltungs- und Forstschutz-Personales aufzunehmen.

Da die Ertragsregelung, um die Ausnützung sicher controliren zu können, blos auf die Fläche basirt werden darf, wird seitens der ungarischen Forsteinrichtung bei Anfertigung der Betriebspläne nur die Schlageintheilung und das Flächenfachwerk angewendet, und ist daher die Anwendung jener Ertragsberechnungs-Methoden, welche nur auf Holzvorrath und Zuwachs basirt sind, gänzlich ausgeschlossen. Für die Umtriebszeit wurde das Minimum beim Hochwald mit 60, beim Niederwald mit 10 Jahren festgesetzt. Die Periodendauer wird bei Hochwäldern mit 20 Jahren, bei Niederwäldern mit 10 Jahren gerechnet.

Als Flächeneinheit dient das Katastral-Joch, welches 1600 □ Klafter enthält (1 Kat.-Joch = 0·5755 Hektar); die Holzmasse wird in Cubikmetern ausgedrückt.

Die Appertinentien eines systematischen Wirthschaftsplanes sind:

1. Allgemeine Forstbeschreibung; 2. Flächentabelle; 3. Holzertrags- und Zuwachs-Tafeln; 4. Specielle Bestandesbeschreibung; 5. Ausweis der Flächen nach Standortsclassen; 6. Altersclassen-Tabelle; 7. Darstellung des angestrebten Normal-Zustandes; 8. Uebersicht der Altersclassen nach dem gegenwärtigem Zustande, nach der Einreihung der Flächen in die Perioden-Fächer und nach dem angestrebten Normal-Zustande; 9. Genereller Betriebsplan; 10. Specieller Abtriebsplan für die erste Periode; 11. Specieller Vornutzungsplan für die erste Periode; 12. Specieller Nebennutzungsplan für die erste Periode; 13. Specieller Aufforstungsplan für die erste Periode; 14. Evidenzhaltungs-Notizbuch; 15. Evidenzhaltung der Flächen; 16. Evidenzhaltung der Hauptnutzungen: *a)* nach Sectionen, *b)* nach Jahrgängen; 17. Evidenzhaltung der Vornutzungen: *a)* nach Sectionen, *b)* nach Jahrgängen; 18. Evidenzhaltung der Nebennutzungen nach Jahrgängen; 19. Evidenzhaltung der Aufforstungen, *a)* nach Sectionen, *b)* nach Jahrgängen; 20. Ausweis über die Ergebnisse des Betriebes; 21. Wirthschafts-Karte; 22. Uebersichts- und Bestandeskarte.

ad 1. In der allgemeinen Forstbeschreibung sind eingehend darzulegen: der gegenwärtige Zustand des Forstbesitzes, der Zweck der Forstwirthschaft, die wirthschaftliche Einrichtung des Forstes, die Betriebs- und Ertrags-Regulirung, sowie auch die Motivirung der Einrichtung und Regelung.

ad 2. In der Flächentabelle ist die Fläche des Forstbesitzes folgenderweise gesondert auszuweisen:

1. Productive Fläche:

a) Waldfläche: α) bestockt, β) unbestockt, γ) zusammen;

b) zum Waldbesitze gehörende sonstige Flächen: α) Hausgrund und Garten, β) Aecker, γ) Wiesen, δ) Weide; ε) Alpenweide, ζ) zusammen.

2. Unproductive Fläche.

3. Gesammtfläche.

ad 3. In den Holzertrags- und Zuwachs-Tafeln sind auszuweisen nach Altersabstufungen von 10 zu 10 Jahren in Festmetern: die im Normalzustande auf einem Katastral-Joche befindliche Holzmasse, der laufende und der Durchschnitts-Zuwachs, die Holzmassensumme im Mittel aller Altersabstufungen und das Nutzungs-Procent. Dort wo Local-Ertragstafeln nicht aufgestellt werden, sind die allgemeinen Holzertrags-Tafeln anzuwenden, welche in den durch das Ministerium herausgegebenen »Erdészeti segéd-táblák« (Forstlichen Hilfstafeln) enthalten sind.

ad 4. In der speciellen Bestandsbeschreibung sind anzuführen:

1. Die Nummer der Section. 2. Deren Fläche (in Kat.-Jochen). 3. Die Standorts-Verhältnisse u. z.: *a)* Boden und Grund-Gestein, *b)* Lage und Neigungswinkel, *c)* die Höhe über dem Niveau des adriatischen Meeres in Metern, *d)* die Standorts-Classe. 4. Die Bestandes-Charakteristik, u. z.: *a)* Holzart und Mischungsverhältniss, *b)* Holzmassenalter in Jahren, *c)* Bestockung. 5. Der gegenwärtige Holzvorrath: *a)* per Joch, *b)* im Ganzen und zwar: α) nach Holzarten getrennt und β) zusammen. 6. Der gegenwärtige jährliche laufende Zuwachs: *a)* in Percenten, *b)* per Joch, *c)* zusammen. 7. Der Nebenbestand (unterdrückte Stämme, im Jungmaiss einzelne zurückgebliebene Samenbäume): *a)* per Joch, *b)* im Ganzen. 8. Auf den Betrieb bezügliche Anmerkungen. 9. Sonstige Bemerkungen.

ad 5. In dem Ausweise der Flächen nach Standortsclassen sind die Flächen nach Holzarten und Standortsclassen abzusondern und die auf die I. Standortsclasse sowie die auf volle Bestockung reducirten Flächen auszuweisen; ferner sind für jede Abtheilung, jeden Hiebszug und jede Betriebsclasse anzugeben: das durchschnittliche Mischungsverhältniss, das durchschnittliche Holzmassenalter, die durchschnittliche Bestockung und die durchschnittliche Standortsclasse.

ad 6. In der Altersclassen-Tabelle sind die Flächen der einzelnen Sectionen und deren Holzmassenvorräthe nach Altersclassen abzusondern. Eine Altersclasse umfasst so viel Jahre als die Periode, also bei Hochwäldern 20, bei Niederwäldern 10 Jahre, und kommen in der Tabelle so viel Altersclassen vor, als die festgesetzte Umtriebszeit Perioden enthält.

Die Nummerirung der Altersclassen fängt bei der ältesten an und endigt mit der jüngsten Altersclasse. Blössen werden in einer eigenen Rubrik ausgewiesen.

ad 7. Der angestrebte Normal-Zustand wird in der Art ausgewiesen, dass die einzelnen Sectionen mit ihren, nach den in Zukunft zu ziehenden Holzarten und Standortsclassen abgesonderten Flächen in jener Reihenfolge eingetragen werden, wie selbe nach der Herstellung des Normalzustandes auszunützen und aufzuforsten sein werden; die so eingereihten Sectionen werden nach Perioden, respective Altersclassen in der Weise getrennt, dass die letzteren in einer dem gegenwärtigen Zustand ähnlichen, aber bereits geregelten Placirung erscheinen. Ausser der normalen Reihenfolge der Ausnützung muss auch die normale jährliche Abtriebsfläche, die normale Periodenfläche, der normale periodische Holzmassenvorrath und laufende jährliche Zuwachs, sowie auch der normale Periodenertrag ausgewiesen werden.

ad 8. Um die Richtigkeit der Einreihung der Flächen in die Periodenfächer beurtheilen zu können, werden die Flächen in dreierlei Gruppen ausgewiesen und zwar in der ersten Gruppe nach den gegenwärtigen Altersclassen, in der zweiten, nach der durchgeführten Einreihung in die Fächer und in der dritten nach dem angestrebten Normalzustande.

Nebst der Fläche sind angeführt: in der ersten Gruppe das gegenwärtige Alter der Bestände, in der zweiten das Abtriebsalter und in der dritten jene Altersclasse, in welche die betreffende Section am Ende der Umtriebszeit zu stehen kommt, wenn die Ausnützung dem Fachwerke entsprechend durchgeführt wird.

ad 9. Im generellen Betriebsplane ist die Fläche, der eingeschätzte Holzertrag und das durchschnittliche Abtriebsalter einer jeden Section in derjenigen Periode ausgewiesen, in welche diese nach dem Fachwerke eingereiht wurde; aus der Summirung der so abgesonderten Daten resultirt die Grösse der in den einzelnen Perioden zur Ausnützung gelangenden Fläche und der Holzerträge.

Bezüglich der Holzerträge dient zur controllweisen Vergleichung die folgende Formel:

$$GE = \frac{GZ + NZ}{2} + \frac{GV - NV}{U}$$

in welcher GE den gegenwärtigen Holzertrag, GZ den gegenwärtigen jährlichen Zuwachs, NZ den normalen jährlichen Zuwachs, GV den gegenwärtigen Holzvorrath, NV den normalen Holzvorrath und U die Jahre der Umtriebszeit bedeutet.

ad 10. Im speciellen Abtriebsplane werden alle jene Sectionen, welche im Sinne des generellen Betriebsplanes in der I. Periode auszunützen sind, detaillirt und auf je 10 Jahre speciell ausgewiesen. Hier sind die Holzerträge schon nach Holzart und

Sortiment abgesondert und ausserdem auch die normale Hiebsfolge und die auf ein Jahr entfallende Nutzungsfläche, sowie der jährliche Holzertrag angegeben.

ad 11. Im speciellen Vornutzungsplane werden die in der ersten Periode zu bewerkstelligenden Durchforstungen, Reinigungen und zufällige Nutzungen (Dürrlinge, Windwürfe) vorgeschrieben.

ad 12. Der specielle Nebennutzungsplan enthält die in der I. Periode geplanten Nebennutzungen, deren Art und Ausdehnung. Die häufiger vorkommenden und zu regelnden Nebennutzungen sind folgende: Weidenutzung, Mast, Grasgewinnung, Waldstreu, Schotter und Steinbrüche.

ad 13. In den speciellen Aufforstungsplan werden alle jene Sectionen aufgenommen, in welchen während der nächsten Periode Aufforstungen durchzuführen sind; und zwar: *a*) jene Blössen, welche noch im Laufe der ersten Umtriebszeit auszunützen sein werden, *b*) die lückenhaft bestockten, daher zu ergänzenden Jungmaisse, *c*) die bei ihrer ordnungsmässigen Ausnützung auf natürlichem und die auf künstlichem Wege aufzuforstenden Flächen und zu cultivirenden Blössen. Für jede Fläche ist die anzuwendende Holzart und Aufforsterungsmethode anzugeben und am Ende die jährlich aufzuforstende Fläche auszuweisen.

ad 14. Das Evidenzhaltungsnotizbuch wird in Journalform geführt und dient zur Aufzeichnung aller in der Forstwirthschaft vorkommenden Veränderungen.

ad 15. In die Evidenzhaltung der Flächen wird jede, die verschiedenartigen Flächen des Waldbesitzes betreffende Aenderung eingetragen und zwar dem der Flächentabelle entnommenem Besitzstande gegenüber als Zuwachs oder Abgang.

ad 16—19. In den eigentlichen Betriebs-Evidenthaltungen sind als Vorschreibung die in den speciellen Plänen festgesetzten Haupt-, Vor- und Nebennutzungen und Aufforstungen und als Abstattung die thatsächlich effectuirten Nutzungen und Aufforstungen ausgewiesen; hier wird auch der Werth der factischen Nutzungen und die Kosten der Aufforstungen notirt.

ad 20. Der Ausweis über die Ergebnisse des Betriebes dient zur Bilanzirung der Vorschreibung und der Abstattung, welche alle 10 Jahre durchgeführt wird.

ad 21. Auf der Wirthschaftskarte sind abgesondert ersichtlich zu machen: *a*) die Grenzen der betreffenden Forstverwaltung oder des Betriebskörpers; *b*) die Grenzen der Comitate und der politischen Eintheilung, insofern diese die Waldfläche durchziehen; *c*) die forstwirthschaftliche Eintheilung, u. z. die Grenzen der Betriebs-Classen, Hiebszüge, Abtheilungen und Sectionen; *d*) die zum Forstbesitze gehörenden anderen Culturgattungen mit den gebräuchlichen Farben colorirt; *e*) Flüsse, Bäche, Teiche, Quellen, sumpfige Plätze, Bergrücken, Thäler, Eisenbahnen, Staatsstrassen, Comitats-, Gemeinde- und Waldwege, Verwaltungs- und Betriebsgebäude, Steinbrüche,

Lehmgruben etc.; *f*) unproductive Flächen; *g*) trigonometrische und sonstige zur Orientirung dienende Punkte.

Ferner sind der Meridian und die für die Schlagführung wichtigen Windrichtungen einzuzeichnen und die Namen der Forstorte, die Sections-, Abtheilungs- und Hiebzugs-Nummern einzuschreiben. Die Karte muss endlich mit dem betreffenden Massstabe, der Farben- und Zeichenerklärung versehen werden und ist im Titel die Zeit der Aufnahme, respective die als Grundlage benützte Karte anzugeben. Der Massstab ist nicht vorgeschrieben, doch wird gefordert, dass die Karte in einem solchen Masse gezeichnet sei, bei welchem noch die einzelnen Planimetrirungen und Messungen mit genügender Pünktlichkeit durchgeführt werden können. Der kleinste anwendbare Massstab ist: 1″ = 200 Klaftern oder 1: 14,400 der natürlichen Grösse.

ad 22. Die Uebersichts-Karte enthält alles das, was in der Wirthschaftskarte ersichtlich gemacht ist, nur in kleinerem Massstabe, auch sind alle ausserhalb des Waldbesitzes liegenden Objecte eingezeichnet, welche behufs Orientirung für die Forstwirthschaft von Wichtigkeit sind. In der Bestandeskarte sind ausserdem die einzelnen Sectionen nach den in ihnen vorkommenden Hauptholzarten und Altersclassen mit verschiedenen Farben colorirt.

Bei der Anfertigung der Betriebspläne von *Waldbesitzen, welche eine kleinere Ausdehnung haben, oder welche nicht intensiv bewirthschaftet werden können*, sind bedeutende Vereinfachungen gestattet, u. zw.:

1. Bei Wäldern, welche zur regelrechten Bewirthschaftung nicht geeignet sind, und deren Holzertrag entweder gar nicht, oder doch nur in unbedeutendem Masse und untergeordneten Sortimenten auszunützen ist, kann der Betriebsplan aus einer gedrängten allgemeinen Forstbeschreibung bestehen, in welcher die Art der eventuellen Nutzung, deren Quantität und Qualität, so auch die mit Rücksicht auf die Sicherung der Walderhaltung nothwendige Regelung der Nebennutzungen anzugeben ist; wenn jedoch in solchen Besitzen solche Waldtheile vorkommen, gegen deren regelrechte Ausnützung kein Hinderniss obwaltet, so sind diese in eine separate Betriebsclasse zusammen zu fassen und ist für dieselben ein systematischer Betriebsplan auf dieselbe Art, wie für sonstige Forstbesitze anzufertigen.

2. Für solche Forste unter 2000 Joch Ausdehnung, deren Holzertrag höchstens zur Hälfte, jedoch schon in werthvolleren Sortimenten ausgenützt werden kann, sowie auch für Forstbesitze, deren Flächeninhalt kleiner als 1000 Joch ist, welche aber zu intensiver Bewirthschaftung geeignet sind, kann der Betriebsplan ebenfalls mit Weglassung der angeführten tabellarischen Ausweise in der allgemeinen Forstbeschreibung zusammengefasst werden, zu welcher als Ergänzung die Wirthschaftskarte beizulegen ist.

3. Für Wälder von mehr als 2000 Joch, deren Holzertrag jedoch höchstens zur Hälfte ausnutzbar ist, so auch für Forste, deren Flächeninhalt von 1000 bis 5000 Joch

beträgt, die aber zu intensiver Bewirthschaftung geeignet sind, kann der Betriebsplan gleichfalls auf einfachere Art verfasst werden und sind bei diesen nur folgende Tabellen nothwendig: *a)* Allgemeine Forstbeschreibung; *b)* Flächentabelle; *c)* eine Abschrift der angewendeten Holzertrags-Tafeln; *d)* specielle Bestandesbeschreibung (in welcher jedoch die Daten auch blos nach Abtheilungen ausgewiesen werden können); *e)* Altersclassen-Tabelle; *f)* genereller Betriebsplan; *g)* specielle Betriebspläne für die Hauptnutzung, Vornutzung, für die Nebennutzungen und Aufforstungen, mit welchen auch deren Evidenthaltung vereint werden kann; *h)* Wirthschaftskarte; *i)* die Evidenthaltung der Flächen und andere Evidenthaltungsbücher (wenn diese nicht mit den speciellen Plänen vereint wurden).

4. Für Forste über 5000 Joch Ausdehnung, welche zu intensiver Bewirthschaftung geeignet sind, muss der Betriebsplan schon detaillirter verfasst werden; hier werden gefordert: *a)* die allgemeine Forstbeschreibung; *b)* die Flächentabelle; *c)* Holzertrags-Tafeln; *d)* specielle Bestandesbeschreibung; *e)* wenn als Grundlage der Ertrags-Regelung die auf gleiche Standortsclasse reducirte Fläche genommen wurde: der Ausweis der Flächen nach Standortsclassen; *f)* die Altersclassen-Tabelle; *g)* der Ausweis des angestrebten Normal-Zustandes, welcher jedoch bei den nicht unter Aerarialverwaltung stehenden Forsten auch nur graphisch (auf der Wirthschaftskarte oder auf einer eigenen Uebersichtskarte) dargestellt werden kann; *h)* der generelle Betriebsplan; *i)* specielle Haupt-, Vor-, Nebennutzungs- und Aufforstungs-Pläne; *k)* eine Uebersichts-, zugleich Bestandeskarte; *l)* Wirthschaftskarte; *m)* eine vollständige Evidenthaltung, wie diese oben angegeben wurde.

Bei jedem Betriebsplane ist unumgänglich nöthig, dass derselbe die wesentlichen und für die Forstwirthschaft wichtigen Daten vollständig und genau ausgewiesen enthalte und dass die Forstwirthschaft nach den oben mitgetheilten Grundprincipien geregelt werde.

Jeder systematische Betriebsplan ist durch jene königliche Forstinspection, in deren Bezirk der betreffende Forstbesitz liegt, auf Grund von an Ort und Stelle gepflogenen Erhebungen einer detaillirten Kritik zu unterziehen, und sodann durch den Verwaltungs-Forstausschuss des betreffenden Municipiums zu verhandeln, und erst nachdem dies geschehen, wird derselbe sammt dem Gutachten beider, dem Ministerium behufs Genehmigung unterbreitet; hier wird der Plan in allen Theilen nochmals überprüft und mit der entsprechenden Genehmigungs-Klausel versehen, welche auch die Anordnungen des Ministeriums hinsichtlich der Abänderung oder Ergänzung einzelner Bestimmungen des Betriebsplanes oder hinsichtlich der Art und Weise, wie dieselben durchgeführt werden sollen, enthält, und die Unterschrift des Oberlandforstmeisters trägt. Der so adjustirte Wirthschaftsplan wird dann mit der Verfügung zurückgesendet, dass ein Exemplar desselben behufs Aufbewahrung im Archive des Forstverwaltungs-Aus-

schusses des betreffenden Municipiums hinterlegt, das zweite Exemplar hingegen dem Besitzer ausgefolgt werde.

Jeder genehmigte systematische Betriebsplan ist nach Ablauf der 10-jährigen Wirthschaftsperiode, nach Abschluss der Evidenthaltungs-Bücher, respective der betreffenden Rubriken, mit den für die folgenden 10 Jahre verfassten speciellen Plänen für Haupt-, Vor-, Nebennutzungen und Aufforstungen ergänzt, sammt den Karten dem k. u. Ministerium für Ackerbau, Handel und Gewerbe vorzulegen. Ausserdem müssen am Ende jeder Periode die eigentlichen Betriebs-Revisionen durchgeführt werden.

Der im §. 18 des Forstgesetzes für die Einreichung der systematischen forstwirthschaftlichen Betriebspläne mit 5 Jahren festgesetzte Termin ist bereits am 14. Juni 1884 abgelaufen, jedoch haben bisher nur verhältnissmässig wenige Waldbesitzer ihre Betriebspläne eingereicht. Die Hauptursache dieser Verspätung liegt hauptsächlich darin, dass die mit der Anfertigung der Betriebspläne verbundene weitläufige Arbeit theils aus Gründen, welche in der Besitzregelung und Vermessung ihren Ursprung haben, theils deshalb, weil sich zu diesen Arbeiten nur eine verhältnissmässig geringe Anzahl fachgebildeter Forstbeamten als Unternehmer gemeldet haben, nicht bewältigt werden konnte, und darum viele Waldbesitzer bemüssigt waren um Verlängerung des Termines einzukommen; als äusserster Termin können in berücksichtigungswerthen Fällen, im Sinne des Forstgesetzes höchstens weitere 3 Jahre genehmigt werden. In solchen Fällen jedoch müssen nach den Anordnungen des Forstgesetzes provisorische Wirthschaftspläne festgesetzt werden. Diese provisorischen Wirthschaftspläne werden auf Grund von Daten, welche in einer kurzen, durch den Waldbesitzer gelieferten und von der königl. Forstinspection überprüften Forstbeschreibung zusammengefasst sind, auf Vorschlag der königl. Forstinspection und des betreffenden Forstausschusses durch das Ministerium festgestellt, indem darin die Haupt-, Vor- und Nebennutzungen, welche in den nächsten Jahren stattfinden dürfen, und die Aufforstungen, welche während dieser Zeit durchzuführen sind, normirt werden.

Um die Angelegenheit *der Schutzwälder* ordnen zu können, war in erster Reihe deren Ausscheidung nothwendig, welche im Sinne des Forstgesetzes auf Grund der nöthigen Vorarbeiten und mit Anhörung des Besitzers und des Verwaltungs-Ausschusses womöglich binnen 5 Jahren durchzuführen war; diese Ausscheidung ist bereits geschehen.

Unter die Schutzwälder gehören im Sinne des §. 2 des Forstgesetzes alle jenen Waldtheile und Wälder, welche auf dem Steingerölle höherer Berge, auf den Plateaus der Alpen oder auf Bergspitzen und Bergrücken, auf steilen Berglehnen und deren Abhängen zur Verhinderung der Entstehung und Weiterverbreitung von Felsstürzen, Stein- oder Schneelavinen, von Wasserrissen dienen, oder durch deren Vernichtung die Ertragsfähigkeit der unterhalb liegenden Flächen oder die Sicherheit von Verkehrswegen gefährdet wäre, oder den Verwüstungen der Sturmwinde ein Weg gebahnt würde. In

Bezug auf die Ausscheidung der Schutzwälder wurden in der durch das Ministerium diesbezüglich herausgegebenen Instruction in Vollziehung der Anordnungen des Forstgesetzes folgende Verfügungen getroffen:

Unter die Schutzwälder sind zu rechnen:

1. Jene an der Vegetationsgrenze der Wälder, respective an der Grenze von Alpenweiden gelegenen Flächen, welche mit Sträuchern, Gebüschen und Bäumen welch immer Art gänzlich oder theilweise bestockt sind und deren forstliche Bewirthschaftung und Pflege für die Aufrechterhaltung und Nutzbarmachung der unter ihnen sich ausbreitenden Forste oder anderen Cultursgattungen nothwendig ist.

2. Jene, an der oberen Grenze der Waldvegetation gelegenen Forste, welche wegen der rauhen Lage des betreffenden Waldcomplexes einerseits behufs Sicherung der Aufforstung und anderseits behufs Beschützung der tiefer gelegenen Wälder oder anderen Culturgattungen angehörenden Flächen innerhalb eines, je nach der Erhebung über das Niveau des adriatischen Meeres schmäleren oder breiteren, jedoch von der betreffenden oberen Grenze gerechnet wenigstens 400 Meter breiten Gürtels unter allen Umständen in der sorgsamsten und vorsichtigsten Art bewirthschaftet werden müssen, daher mittelst Kahlschlag nicht ausgenützt werden dürfen; selbstverständlich sind auch jene, mit den eben erwähnten bezüglich deren Lage und Aufgabe gleichen, mit Rasen bedeckten oder kahlen Flächentheile unter die Schutzwälder zu rechnen, welche den Zusammenhang der im Sinne dieses Punktes an dieser oberen Grenze der Waldvegetation als Schutzwälder auszuscheidenden Bestände gegenwärtig eventuell unterbrechen.

3. Ueberhaupt auf steilen Berghängen stockende solche Wälder, durch deren Entfernung mittelst Kahlschlag auf den betreffenden Berghängen Steingerölle, Fels- oder Erdstürze, Bergrutschungen, oder in Folge der Boden- und Gesteinsverhältnisse öde Flächen, respective in Folge der allgemein bekannten Situation des Bodens und der Lage Wasserrisse entstehen könnten.

4. Alle jenen Wälder, durch deren plötzlichen Abtrieb die Productionsfähigkeit der angrenzenden Ortschaften, Wälder oder anderen Cultursgattungen, — oder die Aufrechterhaltung und die Sicherheit von Industrie-Etablissements, oder von anderen Gebäuden und Bauten, Communicationswegen oder Wasserstrassen, durch Verursachung von Ueberschwemmungen, Stürmen, Schneeverwehungen, Geröllen, Sandverwehungen etc. gefährdet würde.

Die Art und Weise, wie die Schutzwälder benützt werden sollen, wird nach den Bestimmungen des Forstgesetzes auf Grund der Vorlage des Besitzers und mit Anhörung des k. Forstinspectors und des Verwaltungs-Ausschusses durch das Ministerium bestimmt. Doch ist auch schon im Forstgesetze ausgesprochen, dass in Schutzwäldern das Roden und der Kahlschlag, sowie auch die Waldstreugewinnung verboten ist. In

Bezug auf die Weidenutzung entscheidet auf Grund des Gutachtens der k. Forstinspection der Verwaltungs-Ausschuss; in der Regel kann jedoch, wie dies schon durch die Natur der Schutzwälder bedingt ist, die Weidenutzung nicht gestattet werden.

Die Benützungsart der ausgeschiedenen Schutzwälder wird — insofern diese zum Eigenthume eines der unmittelbaren Aufsicht des Staates unterstehenden und durch das Forstgesetz zur Einreichung eines systematischen forstwirthschaftlichen Betriebsplanes verpflichteten Besitzers gehören, — bei Gelegenheit der Genehmigung des systematischen Betriebsplanes, in welchem die Schutzwälder als abgesonderte Betriebsclasse zu behandeln sind, festgesetzt.

Für Schutzwälder, deren Besitzer zur Einreichung systematischer forstwirthschaftlicher Betriebspläne nicht verpflichtet sind, wird deren Benützungsart auf Grund von besonders einzureichenden Plänen — in ähnlicher Art, wie bei den systematischen Betriebsplänen — bestimmt.

Für solche kleinere Waldflächen, bei denen die Anfertigung des durch die Bestimmungen des Gesetzes bedingten systematischen Betriebsplanes unterbleiben kann, wird bei den unter §. 17 gehörigen Besitzern als Ersatz für diesen Plan ein einfaches Statut festgesetzt, welches blos den Zweck der Wirthschaft und die Art und Weise, wie der betreffende Wald behandelt und benützt werden soll, enthält.

Der Ausweis über jene Waldflächen, für welche durch das Ministerium definitive oder provisorische Betriebspläne festgesetzt, oder bei denen inbetreff der Benützung die nöthigen Massregeln getroffen wurden, ist in der diesbezüglichen Tabelle enthalten.

Forstliches Versuchswesen.

Das forstliche Versuchswesen konnte bis jetzt aus dem Grunde noch nicht auf eine entsprechende Stufe der Entwicklung gebracht werden, weil sich die ungarische Forstwirthschaft in der letzten Zeit, und beziehungsweise seitdem das Forstgesetz geschaffen wurde, in einem Uebergangsstadium befindet, wo das gesammte Wirken der zur Verfügung stehenden Fachkräfte durch die näher liegenden Agenden der organischen Einrichtungen der Wirthschaft und durch die laufende Geschäftsführung bei der Verwaltung in Anspruch genommen ist. Trotzdem aber das forstliche Versuchswesen noch nicht entsprechend organisirt ist, sind doch bereits in der Vergangenheit bei der ärarischen Forstadministration beachtenswerthe Aufnahmen geschehen bezüglich des Wachsthumsganges der heimischen Holzarten und der Festigkeit, Biegsamkeit und Elasticität derselben; in neuerer Zeit aber wurden im Bereiche einzelner Forstverwaltungen im Ganzen 42 meteorologische Versuchsstationen errichtet,

deren Beobachtungen sich auf die Temperatur, den Barometerstand, die Luftfeuchtigkeit, Windrichtung und Windstärke, und auf die Menge der Niederschläge erstrecken, und deren Aufzeichnungen in das allgemeine Netz des Landes einbezogen und durch das meteorologische Central-Institut aufgearbeitet werden. Es werden ferner im Bereiche der ärarischen Forstwirthschaft Versuche gemacht mit einigen ausländischen harten und weichen Holzarten, obwohl es keinem Zweifel unterliegt, dass es in jedem Lande das Richtigste sein dürfte, die von Natur aus dort angesiedelten und in ihren Eigenschaften bereits gut gekannten werthvolleren ursprünglichen Holzarten nachzuziehen. Ebenso werden Versuche angestellt, um den Ertrag der Knoppern, dieses werthvollen Nebenproductes der Eichenwälder dadurch zu fördern und zu erhöhen, dass man die Knopperngallwespen schont, beziehungsweise die aufgeklaubten Knoppern im nächsten Frühjahre in den Eichenbeständen ausstreut. Die diesbezüglichen Daten sind jedoch, obwohl beachtenswerthe Erscheinungen bereits beobachtet wurden, zur Veröffentlichung noch nicht reif.

Die nächste und besonders wichtige Aufgabe im Bereiche des forstlichen Versuchswesens bildet für das ungarische Forstwesen die präcise Durchführung jener meteorologischen Beobachtungen, welche berufen sind darüber Aufschluss zu geben, in wieferne die Wälder auf die Niederschläge Einfluss üben; die Kenntniss dieses Einflusses ist auch für die ungarische Landwirthschaft von besonderem Interesse, und man kann füglich sagen, dass hiezu unter allen Ländern Europas Ungarn und beziehungsweise dessen ausgedehnte Tiefebene (Alföld) das geeignetste Terrain besitzt, und es ist auch unsere Pflicht, die Lösung dieser Frage von Seite unseres Vaterlandes zu fördern.

Organisation der Verwaltung.

Die Grundlage für die Dienstes-Organisation der ung. Forstwirthschaft ist in jener Verfügung des §. 17 des im Gesetzartikel XXXI vom Jahre 1879 enthaltenen und mit 1-ten Juli 1880 ins Leben getretenen Forstgesetzes niedergelegt, welche, um die fachgemässe Bewirthschaftung entsprechend und nachhaltig zu sichern, verlangt, dass der Stand des Verwaltungs- und Schutz-Personales bei Wäldern, bezüglich welcher die Genehmigung der Betriebspläne dem Staate vorbehalten ist, in den letzteren festgesetzt werde. Diese Verfügung des Gesetzes bildet also jenen heilsamen Ausgangspunkt, auf welchem die Sicherung einer entsprechenden Dienstesorganisation basirt, die zur allgemeinen Einführung und Verbreitung einer guten und zweckmässigen Wirthschaft nothwendig ist.

In Kroatien und Slavonien steht das oberwähnte Gesetz nur in Bezug auf die Staats- und Aerarialforste in Wirksamkeit. Von den Forsten dieser Länder im Flächeninhalte von 2.663,000 Joch gehören 544,000 Joch dem Staate und 704,000 Joch den Vermögensgemeinden und wird die Oberaufsicht über die Bewirthschaftung dieser letzteren Forste vom Standpunkte ihrer Erhaltung im Sinne des §. 7 des Gesetzartikels XXX vom Jahre 1873 durch die oberste Administrativ-Behörde der Aerarialforste, das ist durch das Ackerbau-Ministerium geübt.

Die technische Geschäftsführung der Forstwirthschaft der Vermögensgemeinden, welche von Seite der kroatisch-slavonischen Landesregierung geleitet wird, ist genügend gut und wird es zweifellos auch bleiben; aber es wäre nothwendig, dass hinsichtlich der gesammten Forste Kroatiens und Slavoniens ein zeitgemässes Forstgesetz geschaffen würde, nachdem dort noch immer die sich als bereits ungenügend erwiesenen Normen des vor dem Inslebentreten der constitutionellen Regierung herausgegebenen österreichischen Forstpatentes in Anwendung stehen.

Die Leitung der gesammten forstlichen Angelegenheiten und die Verwaltung der Aerarialforste gehört in den Wirkungskreis des kön. ung. Ministeriums für Ackerbau, Industrie und Handel; die, auf die Durchführung des Forstgesetzes bezüglichen localen Anordnungen sind in die Hände der Municipien, beziehungsweise Verwaltungsausschüsse niedergelegt, deren Fachrathgeber die kön. Forstinspectoren sind, welche das Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel repräsentiren und zugleich das Appellations-Recht besitzen.

Mit der Direction, Aufsicht, Controlle und Localverwaltung der Staatsforste sind, wie auch Eingangs erwähnt, die kön. Forstdirectionen, Oberforstämter oder Forstämter, und mit der Vollstreckung der diesbezüglichen Arbeiten die Forstverwaltungen betraut.

Die Durchführung des Forstgesetzes geht durch zwei Foren, von welchen das erste der Verwaltungsausschuss, das zweite und höchste aber das Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel ist. Für die Aerarialforste existiren drei Foren: die Forstverwaltung, welche durch einen Förster oder Oberförster geleitet wird und die Localverwaltung ausübt; die Forstbehörde, welche die Localverwaltung der Forstverwaltungen dirigirt und controlirt; das Ministerium, welches die Oberleitung führt.

Die Forstangelegenheiten werden im Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel unter der Leitung des Oberlandforstmeisters durch drei Sectionen behandelt, an deren Spitze je ein Oberforstrath als selbstständiger Fachreferent mit dem nothwendigen Hilfspersonale steht.

Die Agenden der einzelnen Sectionen sind die folgenden:

In den Wirkungskreis der I-ten, d. i. der Section für die *Verwaltung der Aerarialforste* gehören die folgenden Angelegenheiten dieser Forste:

1. die Dienstorganisation der Aerarialforste von Ungarn und Kroatien-Slavonien; die Anordnungen in Betreff der Personal- und sachlichen Angelegenheiten der mit der Verwaltung dieser Forste betrauten Organe, respective der Forstdirectionen, Oberforst- und Forstämter, der Forstverwaltungen und der den Forstbehörden beigeordneten Forstbuchhaltungen, nämlich die Schaffung von Normalvorschriften und Instructionen, ferner die Ernennungen, Uebersetzungen, Pensionirungen, Belohnungen, Unterstützungen und Disciplinar-Angelegenheiten;

2. die Patronats-Angelegenheiten der Aerarialforste;

3. die Forstbenutzung, d. i. die oberste Verfügung hinsichtlich der Erzeugung des Holzes, der Kohlen, Schnittmaterialien und sonstigen Forstproducte und die Feststellung der Arbeitslöhne;

4. die Angelegenheiten der Verwerthung der Forstproducte, der Holzfabrikate und sonstiger Materialien, besonders die Feststellung der Preise der Forstproducte und des Vorganges bei deren Verkaufe im Grossen und im Kleinen; die Entwerfung oder die Ueberprüfung und Genehmigung der Kaufs- und Verkaufs-Contracte; die Anordnungen in Bezug der Verwerthung der, zu den Forsten gehörenden Pachtobjecte, Forst-Zwischen- und Nebennutzungen; die Forstindustrie;

5. die Angelegenheiten der Verwaltungs- und Betriebs-Bauten; die Anordnungen hinsichtlich des Baues und der Erhaltung der Transportmittel zu Lande und zu Wasser, mit Ausnahme der technischen Revision der Baupläne und Bauvoranschläge; ferner die endgiltige Genehmigung der Baurechnungen; die Verpachtung von ärarischen Baulichkeiten und Contrahirung diesbezüglicher Zinsverträge;

6. die ärarischen Forst-Pensionen, Provisionen, Gnadengaben und die Angelegenheiten der Forstarbeiter und der Bruderladen derselben;

7. die Verhandlungen in Betreff der Holzmärkte des In- und Auslandes;

8. die Geld-Gebahrung der Aerarialforste von Ungarn und Kroatien-Slavonien, die Aufstellung des Kostenvoranschlages, die Angelegenheiten des Verrechnungs- und Cassawesens unter Mitwirkung der dieser Section beigeordneten Centralforstbuchhaltung;

9. die Angelegenheiten der Forstakademie in Schemnitz und die gesammten auf die Stipendien derselben bezüglichen Agenden;

10. die Angelegenheiten der mit Hilfe der Beitragsleistung der Aerarialforste gebauten oder zu erbauenden Vicinal-Eisenbahnen, und die Fragen in Betreff der Flussregulirungen und Entwässerungen, zu deren Kosten die Aerarialforste beitragen;

11. die Angelegenheiten der Verwaltung und Verwerthung der zum Investitionsfonde der im Jahre 1880 mit Kroatien-Slavonien vereinigten Militärgrenze gehörenden Waldungen;

12. die Oberaufsicht über die Forstverwaltung der Vermögensgemeinden, welche aus den zu den gewesenen ungarischen und kroatisch-slavonischen Grenzregimentern

gehörenden Gemeinden gebildet wurden vom Standpunkte der Forsterhaltung im Sinne des §. 7 des Gesetzartikels XXX vom Jahre 1873.

In den Wirkungskreis der II-ten, d. i. der Section für *Forsteinrichtung* gehören folgende Angelegenheiten:

1. die Genehmigung, Umänderung der laut dem Gesetzartikel XXXI vom Jahre 1879 zu verfassenden definitiven und die Feststellung der interimistischen forstwirthschaftlichen Betriebspläne;

2. die Ausscheidung der Schutzwaldungen und die Bestimmung der Bewirthschaftung derselben;

3. die Prüfung der Holzverkaufs-Angelegenheiten der im §. 17 des Forstgesetzes erwähnten und unter unmittelbare Aufsicht des Staates gestellten Waldbesitze in forstpolizeilicher Hinsicht;

4. die Einrichtung der Aerarialforste, deren Vermessung, Taxirung, und die Leitung bei der Ausarbeitung der Forstwirthschaftspläne für dieselben;

5. die Aufforstung der Aerarialforste, die Superrevision und Genehmigung der Cultur-Pläne, die Controle über die effectuirten Forstculturen und die Angelegenheiten der Pflanzenerziehung;

6. die Angelegenheiten der Landes-Forststatistik;

7. die Genehmigung der Holzfällungspläne der Aerarialforste und die Bestimmung der Menge der auszunützenden Forstproducte;

8. die technische Superrevision der Baupläne und Kostenvoranschläge der Wirthschafts- und Betriebs-Baulichkeiten der Aerarialforste;

9. die forstmeteorologischen Stationen und das Versuchswesen;

10. sämmtliche Personal- und sachliche Angelegenheiten der Forsteinrichtungsämter der Aerarialforste.

In den Wirkungskreis der III., d. i. der Section für die *Staatsoberaufsicht der Forste* gehören folgende, aus der Durchführung des im Gesetzartikel XXXI vom Jahre 1879 enthaltenen Forstgesetzes stammende Angelegenheiten:

1. Die Fürsorge für die Erhaltung der Wälder und die Fragen der Beweidung derselben;

2. die Organisation der Forstwirthschaft der Gemeinden und der gewesenen Urbarialisten;

3. die forstpolizeilichen Uebertretungen;

4. die Genehmigung der forstlichen Werths- und Preistarife;

5. die Feststellung der aus volkswirthschaftlichen Rücksichten aufzuforstenden öden Flächen; die Angelegenheiten der zur Aufforstung derselben sich bildenden Gesellschaften; die Unterstützung dieser Aufforstungen, respective Vertheilung von Pflanzenmateriale zu diesem Zwecke;

6. die Angelegenheiten des Transportes von Forstproducten zu Wasser und zu Lande, sowie die Anordnungen in Betreff der Holztrift und Flösserei;

7. der Landesforstfond;

8. die personalen und sachlichen Angelegenheiten der Forstinspectionen und der Fachschulen für Forstwarte;

9. die forstlichen Staatsprüfungen und die Fachprüfungen für Forstwarte und die Angelegenheiten des Unterrichtes der Forstwarte;

10. die Forstliteratur;

11. die Angelegenheiten der Jagd;

12. die Angelegenheiten der Forst- und Jagdvereine, respective Gesellschaften und die Behandlung der Statuten derselben;

13. die Rechnungs-Angelegenheiten der Forstinspectionen, der Fachschulen für Forstwarte und des Landesforstfondes unter Mitwirkung der Central-Forstbuchhaltung.

Auf Grund der durch die Forstsectionen vorgelegten Anträge trifft der Ober-Landforstmeister in Vertretung des Ministers, im eigenen Wirkungskreise und auf eigene Verantwortung, innerhalb des Rahmens der in dem Staatskosten-Voranschlage zur Verfügung stehenden Deckungscredite, die nöthigen Verfügungen; eine Ausnahme hievon bilden nur die unten erwähnten und der höheren Genehmigung vorbehaltenen Angelegenheiten, welche derselbe entweder nach den Anträgen der betreffenden Sectionen oder nach seiner eigenen Meinung abgeändert, dem Minister beziehungsweise Staatssecretär zur Genehmigung vorlegt.

Diese Angelegenheiten sind die folgenden:

Die an Seine kais. und apostolisch königliche Majestät gerichteten Vorträge.

Jene Verhandlungen, an deren Erledigung der Minister oder der Staatssecretär theilnehmen wollen.

Die mit den anderen Ministerien obwaltenden wichtigeren Verhandlungen, die Schaffung von principiell wichtigen Normal-Vorschriften hinsichtlich der Verwaltung und des Rechnungswesens, oder die Umänderung der bestehenden Normalvorschriften. Die Feststellung der Kostenvoranschläge für die Aerarial-Forste, Forstinspectionen und den Landes-Forstfond, und die Schlussrechnungen dieser Dienstzweige.

Die Organisirung und Aufstellung neuer Aemter und Dienstesposten; die Systemisirung neuer Dienstesposten für Forstsubalterne, insoferne die Kosten derselben eine Erhöhung des Kostenvoranschlages verursachen.

Die Interpretation der Gesetze, die Feststellung der Preistarife der Forstbehörden über die zum Verkaufe bestimmten Forstproducte.

Die Bewilligung von Gnadengaben, wohlthätigen Spenden und Patronatskosten.

Die Genehmigung von Bruderlade-Statuten und deren Abänderung.

Die Anweisung von allen Nachtragscrediten, insoferne dieselben in dem Kostenvoranschlage der Staatsforste keine Deckung finden, oder die Bewilligung von Creditübertragungen, wenn der Betrag 10,000 Gulden übersteigt.

Die hinsichtlich der Beischaffung von Inventarial-, Manipulations- und Betriebsrequisiten und Materialien abzuschliessenden Verträge, wenn sich die Dauer derselben auf mehr als 3 Jahre erstreckt, oder wenn dieselben im Wege des Accordes geschlossen wurden, oder wenn der Werth eines einzelnen Inventargegenstandes den Betrag von 3000 Gulden übersteigt.

Der Ankauf der zu Verwaltungs- oder Betriebszwecken nothwendigen unbeweglichen Güter, wenn der Kaufpreis 4000 Gulden übersteigt, oder kein entsprechender Credit zur Verfügung steht; ferner der Verkauf und Tausch von unbeweglichem Staatseigenthum, in was immer für einem Werthe.

Die Genehmigung von Fuhr- und Arbeitscontracten, wenn die Arbeits- und Fuhrlöhne die festgesetzten Löhne übersteigen oder wenn der auf Grundlage des Vertrages zu zahlende jährliche Verdienstbetrag 10,000 Gulden überschreitet.

Die Bewilligung zur Abschreibung von Triftabgängen, wenn diese 10% übersteigen.

Genehmigung der Verträge in Betreff des Verkaufes der Forsthauptnutzungen:

a) wenn dieselben mit Ausschluss einer Licitation oder gegenüber den, in den für die Forstbehörden festgesetzten Preistarifen bestimmten Preisen oder dem Schätzungswerthe mit einem 10% übersteigenden Preisnachlasse geschlossen werden;

b) wenn der in dem Vertrage hinsichtlich des verkauften Productenvorrathes ausbedungene Verkaufspreis grösser ist als 10,000 Gulden und die endgiltige Abwicklung des Vertrages eine längere Zeit in Anspruch nimmt. als ein Jahr;

c) wenn die Zeitdauer des Vertrages mehr als 2 Jahre beträgt und der jährlich zu zahlende Betrag 5000 Gulden übersteigt;

d) wenn die den Gegenstand des Verkaufes bildenden Producte den vollen Jahresetat je einer Forstverwaltung erreichen.

Vertragsverlängerungen, wenn die verlängerte Zeit 3 Jahre, der Werth aber 1000 Gulden übersteigt.

Die Bewilligung des Baues aller neuen Verwaltungs-Gebäude, wenn sich die Kosten eines Bauobjectes auf mehr als 8000 Gulden belaufen.

Die Bewilligung von Herstellungen und Umstaltungen der Amtslocalitäten, Beamtens-, Subalternen- und Arbeiterwohnungen, ferner der Patronats- und Schulgebäude, endlich der Zinshäuser, wenn das Kostenerforderniss bei einem Bauobjecte 4000 Gulden übersteigt.

Die Genehmigung der in den Staatskosten-Voranschlag aufgenommenen Betriebsbauten, Trifteinrichtungen und Wasserregulirungsarbeiten, wenn das Kostenerforderniss 15,000 Gulden überschreitet.

Die Bewilligung der Herstellung derselben Objecte, wenn der Kostenbetrag dieser Reparaturen bei einem Bauobjecte grösser ist, als 10,000 Gulden.

Beschlussfassung hinsichtlich der Beitragsleistung zu den Baukosten der Vicinalbahnen.

Die Bewilligung zur Verrechnung der Kosten aller Neubauten und Reparaturen, wenn dieselben den Kostenvoranschlag um mehr als 15% überschreiten.

Die Genehmigung aller Pachtverträge und Vergleiche hinsichtlich der Nebennutzungen, Regalien und anderer Rechte:

a) wenn die Dauer des Pachtvertrages drei Jahre oder der Betrag der Jahreseinnahme 6000 Gulden übersteigt;

b) die mit Ausschluss einer Licitation zu Stande gekommenen Verträge, wenn der Betrag der Jahreseinnahme 1000 Gulden überschreitet;

c) die Verwerthung der bei der Durchforstung gewonnenen Holzmaterialien und Nebenproducte, wenn die Quantität derselben einen zweijährigen Etat oder eine zweijährige Nutzung übersteigt.

Die Bewilligung zur Abschreibung von uneinbringlichen Aerarial-Forderungen, wenn der zu löschende Betrag 500 Gulden überschreitet.

Die Bewilligung zur Abschreibung der in Folge von Elementarereignissen entstandenen Rechnungsabgänge, wenn der Werth des Abganges 4000 Gulden übersteigt und dem betreffenden Manipulationsbeamten keine Unterlassung zur Last fällt.

Die Schliessung von Vergleichen in Angelegenheit der gegen das Aerar angestrengten und im Zuge befindlichen Processen, die Einstellung der von Seite des Aerars als Klägers angestrengten Processe, oder die Genehmigung von solchen Uebereinkommen, welche die Vermeidung von Processen bezwecken, wenn der den Gegenstand des Vergleiches bildende Betrag 4000 Gulden übersteigt.

Die Bewilligung zur ratenweisen und in längerer Zeit gegen Begleichung der normalmässigen Verzugszinsen zu leistenden Zahlung irgend welcher ärarischen Forderungen, wenn diese Prolongation vom Tage der gesetzlichen oder contractmässigen Zahlungsverpflichtung angefangen, sich über ein Jahr erstreckt, oder den Betrag von 4000 Gulden übersteigt.

Creditbewilligung bei allen Verkäufen und Verwerthungen:

a) wenn die Summe des Credites 15,000 Gulden und die Zahlungsfrist drei Monate überschreitet;

b) wenn die Summe des Credites 10,000 Gulden und die Zahlungsfrist sechs Monate übersteigt, und

c) wenn der Credit 5000 Gulden und die Zahlungsfrist neun Monate übersteigt.

Die Besetzung aller Beamten- und Praktikantenstellen, bei welchen die forstliche Fachbildung beansprucht wird und die auf das Patronatsrecht basirenden Ernennungen der Geistlichkeit.

Die Entlassung der Beamten im Disciplinarwege oder deren strafweise Uebersetzung in einen anderen Bezirk oder solche Disciplinar-Urtheile, in welchen der Angeklagte zu einer 150 Gulden überschreitenden Geldstrafe verurtheilt wird.

Die Substitution der Referenten im Centrale, dann der Vorstände der Forstbehörden, Forstinspectionen und Forstbuchhaltungen auf einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten.

Alle Uebersetzungen, insoferne sich dieselben nicht auf den Bezirk einer und derselben Forstbehörde beschränken.

Die Pensionirungen vor Zurücklegung der ganzen Dienstzeit, die Abfertigung der aus dem Dienste tretenden Beamten.

Die Bewilligung von Urlauben für die Referenten im Centrale und den Vorstand der Central-Forstbuchhaltung; ferner die Urlaubsbewilligungen für die Vorstände der Forstbehörden und Forstinspectionen auf mehr als drei Monate.

Die Bewilligung von Gehaltsvorschüssen für die Referenten im Centrale und den Vorstand der Central-Forstbuchhaltung und die Bewilligung aller Besoldungs-Vorschüsse ohne Ausnahme, wenn die Rückzahlung nicht binnen einem Jahre erfolgt.

Die Aussendung der Beamten ins Ausland. Die Bewilligung von Remunerationen und Aushilfen an die Referenten im Centrale und den Vorstand der Central-Forstbuchhaltung, ferner aller jener Remunerationen und Aushilfen, welche zu Lasten der Centralverwaltung angewiesen werden, oder welche 150 Gulden übersteigen; schliesslich die Bewilligung von Unterstützungen und Aushilfen, wenn derselbe Beamte innerhalb eines Jahres zum zweiten Male hiemit betheilt wird.

Die Bewilligung zur Abschreibung, der die Manipulationsbeamten belastenden und durch dieselben zu ersetzenden Buchhaltungsmängel, wenn der Werth derselben 150 Gulden übersteigt.

Jene Angelegenheiten des kroatisch-slavonischen Investitionsfondes, bezüglich welcher eine vorhergegangene Genehmigung nicht erfolgt ist.

Die Feststellung der Schutzwälder und die Löschung derselben aus der Kategorie dieser Wälder.

Die Uebernahme von Comitats- und Gemeindeforsten in ärarische Verwaltung.

Die Ertheilung von Triftungs- und Flössungslicenzen, bezüglich solcher Flüsse und Bäche, welche die Landesgrenze bilden.

Die Bewilligung von solchen Waldnutzungen, welche von dem systemisirten forstwirthschaftlichen Betriebsplan abweichen und durch ausserordentliche Verhält-

nisse bedingt werden, insoferne dieselben eine mehr als dreijährige Abweichung vom Betriebsplane verursachen.

Die Unterstützung der Forst- und Jagdvereine.

Die Bemessung von Strafen für die Nichtvorlage der forstwirthschaftlichen Betriebspläne, wenn der Betrag derselben 500 Gulden übersteigt.

Die Genehmigung der in Angelegenheit von forstpolizeilichen Uebertretungen geschöpften Urtheile zweiter Instanz, wenn bei der Bemessung der Strafe der im Forstgesetze hierauf ausgesprochene Einheitspreis den Betrag von 100 Gulden übersteigt oder wenn das freisprechende Urtheil der ersten Instanz nicht genehmigt wird und die in diesem Falle bemessene Strafe 500 Gulden überschreitet.

Die Verhandlungen gegen die Verwaltungsbeamten oder Forstausschüsse und deren Mitglieder, welche sich in Folge der Nichtdurchführung der im Forstgesetze oder der mit besonderen Decreten bestimmten Agenden oder in Folge etwaiger Unterlassungen ergeben, ferner die Bestrafung derselben.

Die Competenzfragen, welche sich zwischen den ordentlichen und den für die Forstfrevel aufgestellten Gerichten ergeben.

Die Bewilligung zur Constituirung von Aufforstungsgesellschaften.

Die Beschlüsse hinsichtlich der Rücklösung der aufgeforsteten öden Flächen.

Die zur Beförderung der Aufforstungsarbeiten erlassenen Verfügungen, wenn die bewilligte Unterstützung für eine Person 200 Gulden und das Darlehen 1000 Gulden übersteigt.

Die Ernennungs- und Disciplinar-Angelegenheiten der Forstbeamten, so wie die Aburtheilung der forstpolizeilichen Uebertretungen werden in Rathssitzungen unter dem Präsidium des Ober-Landforstmeisters verhandelt und bestehen die Mitglieder dieser Sitzungen aus den drei Oberforsträthen und aus dem Oberforstinspector, oder dem Director der Forstbuchhaltung und beziehungsweise deren Stellvertretern.

Die unmittelbare locale *Staatsoberaufsicht* über die Forste wird von Seite des Ministeriums durch die Forstinspectionen ausgeübt; die Controle der Forstinspectionen und der ärarischen Forstwirthschaft wird durch öfters aus dem Centrale ausgesendete Beamte vermittelt, welche Organe sich bei dieser Gelegenheit auch die zur Leitung und Führung der Forstwirthschaft nothwendige Kenntniss der Ortsverhältnisse verschaffen.

Die Forstangelegenheiten erster Instanz werden von Seite der Municipien durch einen aus drei Mitgliedern bestehenden Forstausschuss erledigt, welcher aus der Mitte des Comitats Verwaltungs-Ausschusses oder wenn diess nothwendig auch aus ausserhalb desselben stehenden und in forstlichen Angelegenheiten bewanderten Männern gewählt wird. Dieser Forstausschuss beschliesst im selbstständigen Wirkungskreise über alle laut des Forstgesetzes zur Verhandlung kommenden Fragen, nur

hat derselbe entweder während der Verhandlung, oder auch früher die Meinungsäusserung des königlichen Forstinspectors anzuhören; in Fällen aber, welche keinen Aufschub leiden, kann derselbe auch ohne Anhörung des Inspectors die nöthige Anordnung treffen, hat aber denselben nachträglich zu verständigen.

Gegen die Beschlüsse des Verwaltungs-Forstausschusses steht im Sinne des §. 68 des Forstgesetzes, sowohl den betreffenden Parteien, als auch dem Forstinspector das Recht zu, binnen 15 Tagen nach Einhändigung des Beschlusses oder Urtheiles an das Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel zu appelliren.

Die Beschlüsse des Forstausschusses können durch den Verwaltungsausschuss bei Gelegenheit der Vorlage des Berichtes des Forstausschusses über dessen Wirksamkeit in dem Falle verhandelt werden, wenn dieselben keine mit Personalfragen in Zusammenhang zu bringenden concreten Urtheile und Beschlüsse bilden, sondern von allgemeiner Bedeutung sind. Diese Beschlüsse können aber nur in dem Falle umgeändert werden, wenn hiezu die Majorität des Forstausschusses und der königliche Forstinspector ihre Einwilligung geben; im entgegengesetzten Falle, wenn nämlich weder die Majorität des Forstausschusses, noch der königliche Forstinspector der Umänderung beistimmen, steht die Entscheidung dem Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel zu.

Die zu den Verhandlungen der Forstausschüsse nothwendigen localen Daten erheben die Verwaltungsorgane, beziehungsweise die Stuhlrichter und die Stadt- und Gemeindevorsteher; Referent ist das durch den Präses betraute Ausschuss-Mitglied, der Schriftführer ein Notar des betreffenden Municipiums. Bei forstpolizeilichen Uebertretungen, respective in Fällen der gegen die gesetzliche Bewirthschaftung der Wälder von Seite der Waldbesitzer begangenen verbotenen Handlungen und Unterlassungen, sowie auch in Fragen des Transportes der Forstproducte referirt der königliche Forstinspector.

Der Forstausschuss erlässt seine Beschlüsse und Urtheile mit der Unterschrift seines eigenen Präses versehen, im eigenen Namen, und übermittelt dieselben zur Vollstreckung dem die politische Verwaltung des Municipiums leitenden Vicegespan oder Bürgermeister.

Die Verwaltungsorgane des Municipiums, respective die Forstausschüsse sind für die Vollstreckung des Forstgesetzes und der auf dessen Grund erlassenen Ministerial-Verordnungen, für ihre etwa begangenen Fehler und Unterlassungen verantwortlich; und wenn irgend ein Forstausschuss seinen durch das Forstgesetz normirten Verpflichtungen nicht nachkommt, und die auf die Erhaltung und rationelle Bewirthschaftung der Forste bezüglichen Verfügungen nicht gehörig effectuirt, steht dem Minister für Ackerbau, Industrie und Handel das Recht zu, in das betreffende Comitat zur Leitung der Forstangelegenheiten auf eine nach seinem Gutdünken bemessene Zeit einen Regierungscommissär auszusenden, dessen Wirkungskreis dann

gleich ist mit jenem, den der Forstausschuss als Forstbehörde erster Instanz besitzt. Ein solcher Fall trat bis jetzt nur einmal ein, u. zw.: im Comitate Besztercze-Naszód, wo seit 1-ten April d. J. ein kön. Commissär die Forstangelegenheiten leitet.

Ueber die locale Durchführung der Bestimmungen des Forstgesetzes wachen die auf Vorschlag des Ministers für Ackerbau, Industrie und Handel von Seiner Majestät ernannten Forstinspectoren. Das Land ist, wie dies aus der Tabelle II zu ersehen ist, in 20 Inspectionsbezirke eingetheilt. An der Spitze eines jeden Inspectionsbezirkes steht ein kön. Forstinspector, an dessen Seite, wenn die Agenden durch eine Person nicht bewältigt werden können, nach Bedarf ein oder zwei Unterinspectoren fungiren. Die Zahl der Forstinspectoren ist 20, diejenige der Unterinspectoren ebensoviel.

Der kön. Forstinspector vertritt kraft seines, im Gesetze bestimmten Wirkungskreises, respective der ihm übertragenen Agenden für die Regierung die Interessen der gesetzmässigen Bewirthschaftung der Wälder, unterbreitet aus diesem Grunde alle seine Vorschläge und Meinungsäusserungen über die zur Verhandlung kommenden Fragen, oder seine Anträge, hinsichtlich der Bestrafung solcher Waldbesitzer, welche ihre Wälder gesetzwidrig bewirthschaften, und respective sich einer forstpolizeilichen Uebertretung schuldig gemacht haben, dem Forstausschusse, und ist berechtigt in dem Falle, als der Ausschuss dieselben nicht berücksichtigen würde, gegen den Beschluss oder das Urtheil zu appelliren; dort aber, wo derselbe eine, keinen Aufschub duldende gefährliche Waldbehandlung wahrnimmt, kann er auf eigene Verantwortung die nothwendige Verfügung treffen, und ist berechtigt die Ausnutzung des Waldes gänzlich zu verbieten, und die Verwaltungs- und Gemeinde-Polizei-Organe sind verpflichtet, bei der Vollstreckung seiner Anordnungen mitzuwirken.

Es ist unleugbar, dass die betreffenden Interessenten und besonders die Gemeinden im Anfange, so wie dies auch in anderen Ländern geschehen ist, das gesetzliche Eingreifen in die Angelegenheiten der Forstwirthschaft nicht freudig aufgenommen haben; nachdem sich jedoch schon mehrere Fälle ergeben haben, dass einzelne Waldbesitzer und Gemeinden bei ihren Holzverkäufen in Folge der durch die Forstinspectoren ertheilten guten Rathschläge, sowie in Folge der durch das Ministerium bei der Genehmigung der projectirten Verkäufe vom forstpolizeilichen Gesichtspunkte festgesetzten Bedingungen höhere Verkaufspreise im Betrage von mehreren tausend Gulden erzielten: so mehrt sich jetzt schon in erfreulicher Weise die Zahl jener Waldbesitzer, welche die Nothwendigkeit einer rationellen Forstwirthschaft und der Ausübung der gesetzlichen Aufsicht einsehen und nur jenen Besitzern gefällt die im Interesse der Volkswirthschaft geforderte Beschränkung nicht, welche den persönlichen Nutzen oder das auf Rechnung der Zukunft sich zu verschaffende Einkommen höher schätzen.

In Angelegenheit der Verhandlung der Forstfrevel hat das Forstgesetz mit Umgehung des oft langwierigen Civilverfahrens jene sehr zweckmässige Anordnung getroffen, dass solche Diebstähle und Beschädigungen, deren Werth, den besonders zu ersetzenden Schaden nicht eingerechnet, einzeln 30 fl. nicht übersteigt, im administrativen Wege abgeurtheilt werden, u. zw.: in erster Instanz durch den Stuhlrichter, in kön. Freistädten und solchen mit geordnetem Magistrate durch die Bezirks-Vorstehung respective Stadthauptmann; den Waldbesitzern steht aber das Recht zu, bis zu einem Werthe von 10 fl. auch den Rechtspruch des Gemeinde-Richters zu wählen.

Die Behörde zweiter Instanz wird durch den Verwaltungsausschuss gewählt und besteht aus 4 ordentlichen und 4 Ersatzmitgliedern, von welchen abwechselnd je 2 unter dem Präsidium des Obergespans, resp. des Bürgermeisters functioniren; gegen das Urtheil dieses Gerichtes kann nicht appellirt werden, und ist zu den Sitzungen desselben auch der Staatsanwalt einzuladen, der darüber zu wachen hat, ob der zu behandelnde Fall nicht vor die Civilgerichte gehört.

Die Forstschäden, deren Werth 30 fl. übersteigt und welche als Verbrechen zu betrachten sind, oder welche mit einer verbrecherischen That im Zusammenhange stehen, werden auf dem gewöhnlichen Civil-Rechtswege abgeurtheilt, aber auch in Betreff dieser Fälle ist es dem Waldbesitzer erlaubt, wenn der Werth des gestohlenen Gegenstandes 50 fl. nicht übersteigt, und dieselben mit einem Verbrechen nicht im Zusammenhange stehen, diesen Werth bis zum Urtheilsspruche des Gerichtes erster Instanz auf den Werth von 10 oder 30 Gulden herabzusetzen und die Entschädigung im administrativen Wege zu suchen.

Die Licenzen zur Holztrift und Flösserei, und zur Aufstellung der zu diesem Zwecke nothwendigen Wasserbauten ertheilt im Einverständnisse mit dem Minister für Communication, der Minister für Ackerbau; die Verhandlung dieser Angelegenheiten steht in erster Instanz den Municipien zu; die diesbezüglichen Eingaben sind aber zum Zwecke der Ueberwachung des Prioritätsrechtes hinsichtlich der angesuchten Befugniss beim Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel einzureichen.

Das Forstgesetz verfügt zwar im Allgemeinen, dass die unter der unmittelbaren Oberaufsicht des Staates stehenden Forstbesitzer die nothwendige Zahl Forstbeamte halten sollen, dass sich kleinere Forstbesitzer zur Haltung eines gemeinschaftlichen Forstbeamten vereinigen können, oder dass bei den Forsten derselben eine und dieselbe Person mit der Verwaltung und dem Forstschutze betraut werde; demungeachtet aber bildete die Verwendung des nöthigen Forstpersonales bei der Verwaltung der ausgedehnten und häufig aus kleinen Parcellen bestehenden Gemeindewäldern vom Gesichtspunkte des öffentlichen Landes-Interesses den Gegenstand einer wesentlichen Sorge des Ackerbau-Ministeriums, namentlich mit Rücksicht auf den Umstand, dass der Gemeindehaushalt mit je weniger Kosten belastet und doch auch die zur fachgemässen Verwaltung

der auf die Lebensfähigkeit der Gemeinden einen grossen Einfluss übenden Forste nöthige Arbeitskraft im gehörigen Masse gesichert werde.

Nachdem die Behandlung der Verwaltungsangelegenheiten der Gemeinden in erster Instanz die Municipien betrifft, so wurden dieselben diesbezüglich von Seite des Ministeriums ersucht und ihr Vorgang abgewartet und wurde dort, wo die Municipien hinsichtlich der Organisation und Besetzung der Forstbeamtenstellen freiwillig die nöthigen Verfügungen trafen, jede unmittelbare Einmischung vermieden; dort aber, wo es nothwendig war, wurden die Dienstposten von Amtswegen organisirt und zwar in beiden Fällen auf eine solche Weise, dass die Wald besitzenden Gemeinden, so, wie es die Manipulations- und Verkehrsverhältnisse gestatteten, in Forstbezirke gruppirt wurden, und heute versehen schon in allen Comitaten mit wenig Ausnahmen die Bezirks-Forstbeamten die Agenden der Forstwirthschaft; diese werden durch die königlichen Forstinspectionen bei ihren diesbezüglichen Arbeiten überwacht und bei Gelegenheit der amtlichen Rundreisen der Forstinspectoren auch mit den nöthigen Fachrathschlägen unterstützt.

Nachdem der Staat die gute Verwaltung der Gemeindewälder und die Sicherung der Zukunft derselben im vollen Mass zu unterstützen wünscht, so hat sich derselbe auch bereit erklärt, in jenen Comitaten, welche darum ansuchen, die Forste unter selbstverständlicher Aufrechterhaltung der Eigenthumsrechte der Besitzer durch königliche Forstbeamte im Sinne des Gesetzes verwalten und in diesem Falle auch die wirthschaftlichen Betriebspläne verfassen zu lassen, wenn die Gemeinden die diesbezüglichen Kosten dem Aerar zurückersetzen.

Mehrere Municipien haben diese Gelegenheit auch benützt und so hat das Aerar die Forstverwaltung auf Grund besonderer Verträge in den Comitaten Csik, Maros-Torda und Árva, und in der Stadt Eperjes factisch schon übernommen, und sind hinsichtlich der weiteren Uebernahme der Forstverwaltung in den Comitaten Sáros, Zemplén, Somogy, Bács-Bodrog, Szilágy und Háromszék, so wie der Stadt Szegedin die Verhandlungen im Zuge.

Das Aerar leistet durch diese Uebernahme der Gemeindewälder in seine Verwaltung den Gemeinden einen überaus nützlichen Dienst und ist dasselbe auch ohne Zweifel eher in der Lage, die erfolgreiche Leitung der Forstwirthschaft im Allgemeinen durch fähigere Beamten zu bewirken.

Der Status des für den Staats-Forstdienst, sowie des für die Verwaltung der Comitats- und Gemeinde-Wälder systemisirten Forstbeamtenpersonales, sowohl im Centrale, als bei den königlichen Forstinspectionen und bei den einzelnen Comitaten, ist in dem betreffenden Ausweise enthalten, aus welchem auch ersichtlich ist, dass die Organisation in einigen Comitaten noch in Schwebe ist, während die in den übrigen Comitaten organisirten 242 Dienstposten mit Ausnahme von 66 schon besetzt sind.

Die Bezirks-Forstbeamten werden im Allgemeinen lebenslänglich im Dienste verwendet und können dieselben von ihren Dienstposten nur im Wege des normalmässigen Disciplinarverfahrens entlassen werden; wenn dieselben jedoch selbst ihren Dienstposten zu verlassen wünschen, so sind sie an eine dreimonatliche Kündigungszeit gebunden.

Die auf die Geschäftsführung Bezug nehmenden Instructionen sind festgesetzt und erhalten die erwähnten Beamten die auf die Forstverwaltung bezüglichen Weisungen von dem Municipium, von dem Forst-Ausschusse und von dem königl. Forstinspector.

In den Forsten der unter den §. 17 des Forstgesetzes gehörigen Besitzer, können nur solche Individuen Forstbeamte oder Förster werden, welche das Ober-Gymnasium oder Oberrealschule absolvirt und dort die Maturitätsprüfung abgelegt haben, dann aus allen auf der Forst-Akademie in Selmeczbánya für die ordentlichen Hörer vorgeschriebenen Lehrgegenständen entweder als ordentliche Hörer oder als solche, die sich freiwillig melden, die Prüfung abgelegt oder auch an irgend einer ausländischen, mit der Forst-Akademie in Selmeczbánya im gleichen Range stehenden Forstlehranstalt aus allen jenen Lehrgegenständen, welche in Selmeczbánya vorgetragen werden, die Prüfung abgelegt und dann in Budapest die Forst-Staatsprüfung bestanden haben, und das ungarische Staatsbürgerrecht besitzen.

Für den Dienst bei den Gemeindewäldern Kroatiens und Slavoniens ist jene forstliche Ausbildung genügend, welche sich die Betreffenden auf der dortigen land- und forstwirthschaftlichen Lehranstalt minderen Grades erworben, und beziehungsweise jene Verwaltungs-Staatsprüfung abgelegt haben, welche in dem österreichischen Forstgesetze vom Jahre 1853 normirt wurde, welche jedoch bei der Verwaltung der Staatsforste auch in den österreichischen Provinzen bereits als ungenügend erkannt wurde, aus welchem Grunde dort der Eintritt in den Staats-Forstdienst von dem Erfolge einer besonderen Prüfung abhängig gemacht ist.

Jeder Forstbesitzer kann nach seinem Belieben Forstbeamte verwenden, wenn dieselben die gesetzliche Fachbildung besitzen; bei den nicht unter den §. 17 des Forstgesetzes gereihten Privatforstbesitzern fordert der Staat von den, als Forstbeamten verwendeten Individuen nur die Nachweisung eines unbescholtenen Lebenswandels und jenen Grad von Bildung, bei welcher derselbe zur intellectuellen Leitung der Angelegenheiten einer Forstverwaltung befähigt sein kann.

Wenn die Gemeinden die Anstellung der nothwendigen Forstbeamten unterlassen, so vollzieht für dieselben entweder der competente Forst-Ausschuss, oder im Falle der Nothwendigkeit das Ackerbau-Ministerium die Ernennung derselben.

In Kroatien-Slavonien werden die Forstbeamten über Vorschlag des Leiters der Comitats-Verwaltung, in den gewesenen Grenzbezirken aber über Vorschlag des Vertretungskörpers der Vermögensgemeinden durch den Banus ernannt.

In Betreff der Gehalte und Nebengebühren gibt die im III. Bande dieses Werkes enthaltene Tabelle, über die bei den Staatsforsten bestehenden Beamtensdotationen die nöthige Orientirung und ist als Ergänzung derselben nur so viel zu bemerken, dass bei grösseren Forstbesitzern der Gehalt um wenigstens 25—50% höher ist, als bei den Staats-Forstbeamten, und dass die Jahresbezüge der bei den Gemeindewäldern in Verwendung stehenden Forstbeamten im Ganzen und im Durchschnitte genommen den Gebühren eines königlichen Försters gleich sind.

Der Gehalt des Forstbeamten bewegt sich überhaupt innerhalb des Rahmens, welcher auch für die übrigen, im Dienste des Staates stehenden Beamten gleichen Ranges angewendet wird und welcher, geringere Aufbesserungen abgerechnet, noch im verflossenen Jahrhundert festgesetzt wurde.

Es ist daher natürlich, dass das Forstfach für die durch die Verhältnisse geforderte geistige und materielle Dienstesleistung nicht sehr oder gar nicht dankbar ist; aber es kann die Zeit nicht ferne sein, wo die Besoldungen aufgebessert werden müssen, weil dies nicht nur die forstlichen, sondern auch die volkswirthschaftlichen Interessen fordern.

Die Gesetzgebung hat in diesem Jahre die Pensionsverhältnisse der Staatsbeamten, zu welchen auch die Forstbeamten gehören, ferner der Subalternen und Diener, abgesehen von den geringeren Gehalten, welche die Grundlage der Pension zu bilden haben, auf eine befriedigende Weise geregelt.

Auch die nicht im Dienste des Staates stehenden Forstbeamten, obwohl dieselben kein gesetzliches Recht auf eine Pension besitzen, erhalten von den betreffenden Forstbesitzern im Falle ihrer Dienstesuntauglichkeit eine Versorgung, welche der Pension der Staats-Forstbeamten gleich und in vielen Fällen noch günstiger ist.

Die Forstbeamten und Forstwarte fungiren bei Gelegenheit der Ausübung ihres Dienstes und beziehungsweise bei der Erforschung der verübten Waldfrevel und Waldfrevler als Polizeiorgane, und besitzen auch ihre Aussagen in dem Falle eine vollkommen beweisende Kraft, wenn dieselben den im Forstgesetze vorgeschriebenen forstpolizeilichen Eid abgelegt haben.

Die beeideten Forstbeamten sind verpflichtet, im Dienste die durch den Verwaltungs-Forstausschuss angenommene Uniform, die Forstwarte aber das durch den Ackerbau-Minister bestimmte Abzeichen, das Wappen des Staates, zu tragen.

Die Staats-Forstbeamten tragen Uniformen nach dem diesbezüglich von Seiner kaiserlichen und apostolisch königlichen Majestät genehmigten Normative.

Die Zahl jener Forstbeamten und Forstwarte, welche den forstpolizeilichen Eid abgelegt haben und wie viel von diesen gesetzmässige Fachbildung besitzen, zeigt die diesbezügliche Tabelle.

Jene Forstbeamten, welche die gesetzliche Fachbildung nicht besitzen, wurden auf jenen Dienstesposten, welche dieselben bei dem Inslebentreten des Forstgesetzes bekleideten, belassen; einer Beförderung können dieselben aber nur dann theilhaftig werden, wenn sie die Forst-Staatsprüfung abgelegt haben.

Forstpolizeiliche Uebertretungen und Forstfrevel.

Diejenigen durch das Forstgesetz verbotenen Handlungen und Unterlassungen, welche durch die Waldbesitzer oder deren Angehörige, durch deren Bevollmächtigte, Forst- oder Wirthschaftsbeamten in ihrem eigenen Walde begangen werden, bilden eine forstpolizeiliche Uebertretung und das Forstgesetz ordnet für diese entsprechende Strafen an.

Verbotene Handlungen bilden jene Uebertretungen, welche den Bestand der Wälder gefährden, und welche begangen werden, wenn die Waldbesitzer die Wälder nicht zweckmässig benützen.

Die zweckwidrige Ausnützung, namentlich die in Schutzwäldern und in den am Flugsandboden stehenden Wäldern verbotene Rodung ist mit einer Geldstrafe von 100—400 fl., der auf den Schutzwaldflächen verbotene Kahlschlag mit 50 bis 300 fl., und die Rodung auf solchen Flächen, deren Boden zu einer andern landwirthschaftlichen Benützung (Ackerfeld, Wiese, Garten oder Weingarten) nachhaltig nicht geeignet ist, mit 50—300 fl. per Joch zu bestrafen.

Wenn sich die im §. 17 des Forstgesetzes aufgezählten Waldbesitzer, dem festgestellten Betriebsplan entgegen, eventuell eine Ueberhauung zu Schulden kommen lassen, so sind sie mit einer Geldstrafe zu belegen, welche sich bis zum vollen Werthe des abgestockten Holzes erstrecken kann, aber weniger als $^1/_4$ desselben nicht betragen darf; dabei sind sie gehalten, den im Waldstande durch die Ueberhauung verursachten Abgang in einer durch den Verwaltungsausschuss festgestellten Zeit, eventuell auch durch gänzliche Einstellung der jährlichen Schläge, einzubringen. Diesen Waldbesitzern ist jedwede Abweichung von dem festgesetzten Wirthschaftsplane, insoferne das Forstgesetz diesbezüglich nicht anders verfügt, unter einer Strafe von 25—500 fl. und im Wiederholungsfalle selbst bis 1000 fl. verboten.

Das unerlaubte Weiden, Roden der Stöcke und Wurzeln, Streurechen sind mit 5—25 fl., im Wiederholungsfalle bis 100 fl. zu bestrafen.

Zu den Unterlassungen werden folgende Fälle gerechnet:

1. die Unterlassung der Einreichung der Betriebspläne;

2. die Unterlassung der Anstellung des entsprechenden Verwaltungs- und Schutz-Personals und die Vernachlässigung der pflichtgemässen Beaufsichtigung;

3. die Unterlassung der im Sinne des Gesetzes durchzuführenden Aufforstungen.

Im Falle der sub 1 angeführten Unterlassung sind die im §. 17 des Forstgesetzes aufgezählten Waldbesitzer bei Wäldern unter 500 Joch mit 100—300 fl., bei einem grösseren Waldbesitze aber mit 300—1000 fl. zu bestrafen, welche Strafe in jedem folgenden Halbjahre zu wiederholen ist.

Wenn die zur Anstellung des nöthigen Verwaltungs- und Schutz-Personals verpflichteten und im §. 17 des Forstgesetzes aufgezählten Waldbesitzer dieser Verpflichtung nicht nachkommen, wird bei Gemeindewäldern das nöthige Personal mit Suspendirung des freien Wahlrechtes durch den Comitats-Forst-Ausschuss von Amtswegen ernannt; bei den anderen Waldbesitzen wird, wenn dieselben 500 Joche nicht übersteigen, eine Strafe von 100—300 fl., bei Wäldern über 500 Joch aber eine Strafe von 300—1000 fl. angewendet.

In jenen Fällen, wo die Waldbesitzer die pflichtgemässe Aufsicht zu üben versäumt haben, ist die Geldstrafe ebenso zu bemessen, als wenn die verbotene Handlung oder Unterlassung durch die Waldbesitzer selbst, oder mit ihrer Einwilligung begangen worden wäre.

Jene Waldbesitzer, die es unterlassen, den abgetriebenen oder gerodeten Wald binnen 6 Jahren aufzuforsten, beziehungsweise die darauf abzielenden Arbeiten in ihrer ganzen Ausdehnung durchzuführen, (Privat-Waldbesitzer nur dann, wenn der durch sie abgetriebene oder gerodete Wald auf absolutem Waldboden gestanden,) werden mit einer Strafe belegt, welche sich per Joch und Jahr auf 50—100 fl. erstrecken kann.

Wenn ein Waldbesitzer es versäumt den Austritt seines beeideten Forstbeamten oder Forstwarts aus dem Dienste anzumelden, so ist derselbe in jedem einzelnen Falle mit einer Geldstrafe von 5—25, respective bis zu 100 fl. zu bestrafen; im Falle er aber den in Angelegenheit der Waldbrände erlassenen Verordnungen nicht entspricht, wird er als Forstfrevler bestraft, Forstpolizeiliche Uebertretungen bilden ausserdem noch jene Handlungen, welche gegen die in Betreff der Ausübung der Holztrift und Flösserei bestehenden gesetzlichen Verfügungen durch die Waldbesitzer oder Unternehmer begangen werden; demzufolge werden Jene, welche ohne Licenz Holz triften, oder an solchen Flüssen oder Fluss- und Bach-Strecken Holz flössen, wo hiezu die behördliche Bewilligung verlangt wird, oder welche ohne Licenz, oder von dieser abweichend, die zum Triften und Flössen nöthigen Bauten errichten,

Fluss- und Bach-Regulirungen ausführen, — nebstdem dass sie den vorherigen Zustand auf ihre eigene Kosten herstellen müssen, — und endlich jene, welche während der Trift den in der Triftlicenz enthaltenen Bedingungen und Anordnungen nicht pünktlich entsprechen, von Fall zu Fall zu einer Strafe von 100—1000 fl. verurtheilt.

Jene aber, die es versäumt haben den Beginn und Schluss der Trift den betreffenden Behörden zur Zeit anzumelden, sind von Fall zu Fall mit einer Geldbusse von 10 bis 100 fl. zu bestrafen.

Die Klagbarkeit forstpolizeilicher Uebertretungen bis zu 100 fl. verjährt nach Ablauf eines Jahres, sonst aber nach 2 Jahren; die zugeurtheilte Strafe aber nach 3 Jahren von dem Rechtskräftigwerden des Urtheiles gerechnet.

Die Gemeindevorstände, Gemeinde- und sonstigen öffentlichen Organe, ferner die Forstbeamten und Forstwarte, die Organe der Sicherheits-Polizei und die Hirten sind verpflichtet jedwede, zu ihrer Kenntniss gelangte forstpolizeiliche Uebertretung bei der Gemeinde-Vorstehung, respective beim Stuhlrichter oder bei dem competenten städtischen Beamten anzumelden, da das Strafverfahren von Amtswegen einzuleiten ist.

Forstfrevel bildet ein Forstdiebstahl, der an nicht aufgearbeiteten Forstproducten begangen wird, wenn der Werth des entwendeten Gegenstandes ohne Einrechnung des bei Verübung des Diebstahls verursachten Schadens 30 fl. nicht übersteigt, ferner solche Forstbeschädigungen, bei denen der Werth des verursachten Schadens 30 fl. nicht übersteigt, die gefährlichen Handlungen und Unterlassungen ohne Unterschied der Grösse der Gefahr, und endlich der unerlaubte Verkauf oder Kauf der Forstproducte. Dagegen bilden jene Diebstähle und Beschädigungen, deren Werth 30 fl. übersteigt, und solche Handlungen oder Unterlassungen, infolge deren ein Waldbrand entsteht, sowie das Stehlen von aufgearbeiteten Forstproducten und gesammelten Waldsamen ohne Unterschied des sachlichen Werthes ein Vergehen oder Verbrechen.

Die Forstfrevel sind ausser der Tour zu verhandeln und zu erledigen, und es sind dort, wo dieselben überhandnehmen, wenigstens im Laufe eines jeden Monats Verhandlungstage zu halten. Die Strafbarkeit der Forstfrevel verjährt binnen 2 Jahren von dem Tage gerechnet, an welchem dieselben begangen wurden.

Der Forstfrevler hat dem Beschädigten nicht nur den Werth des Gegenstandes zu ersetzen, sondern auch als Schadenersatz — ausgenommen wenn er dürres Holz, trockene Aeste, Zweige, Stöcke oder Rinde abgestorbener Bäume, Knoppern oder sonstige Waldfrüchte oder Samen entwendet — je nach der Natur des Gegenstandes eine dem vierten Theile des Werthes bis dem gesammten Werthe gleichkommende Summe, und als Strafe zu Gunsten des Landesforstfondes ein Pönale zu erlegen, welches der Summe des dem Beschädigten zu zahlenden Werthes und Schadenersatzes gleich ist; in Fällen von Einweidungen aber ist ausser dem Ersatze des Schadens und der

Eintreibgebühr noch die für je ein Stück Vieh im Forstgesetze besonders bestimmte Strafe zu bemessen.

Um den Werth des gestohlenen Gegenstandes, den Schadenersatz und die Eintreib-Gebühr bemessen zu können, werden für das Gebiet eines jeden Municipiums durch den Forstausschuss im Einvernehmen mit dem königl. Forstinspector von drei zu drei Jahren, bei bedeutenden Werth- oder Preisänderungen jedoch auch vor Ablauf der 3 Jahre, auf Grund der für jenes Gebiet, auf welches sich die obwaltenden Preisverhältnisse erstrecken, durch die betreffenden Waldbesitzer gelieferten Preis-Daten, ein oder mehrere Preistarife festgesetzt, welche nach erfolgter Genehmigung durch den Ackerbau-Minister in Kraft treten. Die nennenswertheren Posten dieser Preistarife, sowie auch die anzuwendenden Eintreibgebühren sind in den diesbezüglichen Tabellen ausgewiesen. Diese Tabellen sind derart zusammengestellt, dass aus jedem Inspectionsbezirke je ein Comitat einbezogen wurde, und die darin enthaltenen Daten können als Durchschnitt für den betreffenden Inspectionsbezirk betrachtet werden.

Im Falle der Mittellosigkeit des Thäters ist bei Forstdiebstählen und Forstfreveln eine Arreststrafe von 1—10 Tagen anzuwenden, in welchem Falle für einen Strafbetrag bis zu 3 fl. ein Tag, und für jeden weiteren 1 bis 3 Gulden ebenfalls ein Tag zu rechnen ist.

Wegen Forstfrevel kann das Strafverfahren nur auf die Klage des Beschädigten eingeleitet werden, ausgenommen jene Fälle, welche sich auf Waldbrände, Insectenschäden und auf den verbotenen Handel mit Forstproducten beziehen.

Die Anzahl der Straffälle bei forstpolizeilichen Uebertretungen und Forstfreveln, und die zugeurtheilten und eingeflossenen oder noch ausstehenden Strafgelder sind aus der diesbezüglichen Tabelle zu ersehen.

Fachbildung.

Für den Staatsforstdienst werden die nothwendigen Fachkräfte an der k. ung. Forstakademie in Selmeczbánya gebildet, nach deren Absolvirung die Betreffenden, nachdem sie zwei Jahre hindurch in praktischem Dienste gestanden, die forstliche Staatsprüfung ablegen müssen.

Auf die Akademie werden als ordentliche Hörer nur solche Jünglinge aufgenommen, welche ein Obergymnasium oder eine Oberrealschule mit gutem Erfolge absolvirt haben und dies mit einem Maturitäts-Zeugnisse nachweisen. Der Lehrcurs an der Akademie zerfällt in zwei Fachschulen: die eine ist die allgemeine Forst-

schule mit drei Jahrgängen, die andere die Forstingenieurschule, welche vier Jahrgänge umfasst; letztere unterscheidet sich von der ersteren dadurch, dass für Diejenigen, die im Maschinen- und Bauwesen eine höhere Ausbildung erlangen wollen, hiezu noch in einem weiteren Jahrgange Gelegenheit geboten wird.

Da die Forstakademie mit der Bergakademie gemeinsam ist, so werden jene Disciplinen der Mathematik, Naturgeschichte, der Geometrie und der Baukunde, welche auch für die Zuhörer der Bergakademie vorgeschrieben sind, diesen und den Forstzöglingen gemeinschaftlich und von gemeinsamen Lehrern vorgetragen. Für die forstlichen Lehrgegenstände sind drei ordentliche Fach-Professoren und ebensoviele Assistenten angestellt, und ausserdem wird für die Forstchemie von October 1885 angefangen noch ein Docent verwendet werden.

Die Forstakademie kann, wie sie gegenwärtig organisirt ist, jene Ansprüche leider nicht befriedigen, welche sowohl hinsichtlich der allgemeinen Fachausbildung, wie auch mit Rücksicht auf die Erfordernisse unserer Forstwirthschaft an dieselbe gestellt werden müssen, und eben desshalb ist es im Interesse der dort jährlich studirenden nahezu 300 jungen Forstleute und der Forstwirthschaft des Ungarischen Staates derart unaufschiebbar nöthig, dieselbe neu zu organisiren, dass es ein Verstoss gegen das Staatsinteresse wäre, dies zu unterlassen oder noch lange hinaus zu schieben.

Um etwaigen Missverständnissen vorzubeugen, müssen wir übrigens bemerken, dass der Fehler, welcher ausgebessert werden soll, weder in der Person der jetzigen Fach-Professoren, noch in dem bestehenden Lehrsystem, beziehungsweise dessen Principien zu suchen ist, denn sowohl die ersteren, wie das letztere sind ganz an ihrem Platze; sondern der Fehler liegt einzig und allein darin, dass jene Lehrgegenstände, welche mit dem Bergwesen gemeinsam vorgetragen werden, durch die aus dem Bergfache gewählten Professoren in der Regel in einer dem Bergwesen angepassten Richtung behandelt werden, demzufolge bei den mathematischen Hilfswissenschaften das forstliche Interesse im Hintergrund gedrängt wird, wodurch die zukünftige Leistungsfähigkeit der betreffenden Schüler eine Einbusse erleidet, und der Fortschritt auf dem Gebiete dieser Wissenschaften gefährdet wird; ferner, dass für den Unterricht der Forstchemie und Botanik eigene Professoren, die sich mit diesen Gegenständen eingehender befassen würden, nicht angestellt sind; überdies ist es behufs zweckmässiger Entwicklung des Unterrichtswesens im Interesse sowohl der Forstakademie als auch der Bergakademie nothwendig, dass die Leitung der Akademie vom Finanz-Portefeuille an das Ackerbau-Portefeuille übergehe, wohin selbe ihrer Natur nach gehört, da diesem auch die staatliche Oberaufsicht nicht blos über das Forstwesen, sondern auch über das Bergwesen untersteht, und weil auch von den Hörern 287 Forstleute und nur 89 Bergleute sind.

Die Akademie, welche schon über 77 Jahre besteht, verfügt über eine reichhaltige Bibliothek und über eine in jeder Richtung reiche und schöne Sammlung von Lehrmitteln; hat zur praktischen Demonstration ein in ihrer eigenen Verwaltung stehendes Forstrevier, und machen nebstdem die Zöglinge unter Führung der betreffenden Fachprofessoren im Lande jährlich ein- oder zweimal grössere Instructions-Reisen, um die Forstwirthschaft verschiedener Gegenden kennen zu lernen.

Unterrichtsgeld wird an der Akademie nicht gezahlt; den festgesetzten Lehrplan müssen die ordentlichen Hörer genau einhalten und sind verpflichtet aus jedem Gegenstande nach Schluss der Vorlesungen in Gegenwart eines besonderen Prüfungs-Commissärs vor dem betreffenden Fach-Professor eine Prüfung abzulegen, deren genügender, guter, oder vorzüglicher Erfolg in ihren Index eingetragen wird. Für arme Hörer, welche gut studiren, sind an der Akademie 20 Forststipendien systemisirt, von welchen jedes mit 300 fl. dotirt ist, und welche auf Vorschlag der Akademie das kön. ung. Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel an jene Zöglinge vertheilt, welche unter den Bewerbern am besten studiren und am ärmsten sind.

Von den absolvirten Hörern werden die relativ Besten mit einem jährlichen Adjutum von 360 fl. und mit der Verpflichtung, dass sie nach einem zweijährigen praktischen Dienste die forstliche Staats-Prüfung ablegen, in den Staatsdienst aufgenommen.

Die forstliche Staatsprüfungs-Commission besteht aus 20 forstlichen Fachmännern, welche durch den Minister für Ackerbau, Industrie und Handel auf Vorschlag des Landes-Forstvereines aus der Mitte der in Staats- und Privatdiensten stehenden Forstwirthe von 6 zu 6 Jahren ernannt werden. Unter diesen wählt der Präses der Prüfungs-Commission, welche Würde normalmässig immer dem Chef des Staatsforstwesens, dem Oberlandforstmeister gebührt, die jährlich zur Prüfung nöthigen drei Prüfungs-Commissäre nach seinem Gutdünken.

Die Prüfungs-Candidaten haben in den zwei ersten Tagen der Prüfungsdauer jeden Tag abgesondert drei Fachfragen schriftlich zu beantworten. Für die schriftlichen Fragen werden von dem Landesforstvereine und von der Forstakademie je sechs Fragen in Vorschlag gebracht und dem Präses der Prüfungscommission in versiegelten Couverten eingesendet, von denen dann am Tage vor der schriftlichen Prüfung die Prüfungscommission sechs Fragen wählt und diese entweder in der Fassung, wie sie vorgeschlagen wurden, oder nach ihrem Ermessen modificirt, zur Beantwortung aufgibt. Nach Beendigung der schriftlichen Prüfungen wird an den darauffolgenden Tagen mit jedem Candidaten die mündliche Prüfung vorgenommen, deren Dauer für je einen Candidaten weniger als 1½ und mehr als zwei Stunden nicht betragen darf. In dem über die Prüfung ausgestellten Diplom werden auf Grund der schriftlichen

und mündlichen Antworten des Candidaten und mit Berücksichtigung seiner Fortschritte auf der Forstakademie folgende Classen ertheilt: »vorzüglich«, »gut«, oder »genügend befähigt«.

Zur Staatsprüfung werden nur solche Candidaten zugelassen, die aus allen an der Forstakademie vorgetragenen Gegenständen, ob sie dieselben dort gehört oder nicht, an der Akademie selbst Prüfung abgelegt haben; diejenigen Candidaten, welche eine ausländische Forstakademie besuchten, haben nachzuweisen, dass sie auf einer mit der Selmeczbányaer Akademie in *gleichem* Range stehenden höheren Lehranstalt studirt haben und dort aus *allen*, für die ordentlichen Hörer der Forstakademie von Selmeczbánya vorgeschriebenen Gegenständen Prüfung abgelegt, oder colloquirt haben.

Bei den Staatsforsten, sowie bei den Wäldern der im §. 17 des Forstgesetzes aufgezählten Waldbesitzer kann als Forstbeamte nur derjenige angestellt werden, der die forstliche Staatsprüfung in Budapest abgelegt hat. Gegenstand der Staats-Prüfung sind die sämmtlichen Zweige der Forstwirthschaft sowohl vom praktischen, als auch vom theoretischen Standpunkte genommen, namentlich — mit Einbegriff der naturhistorischen und mathematischen Grundwissenschaften — die folgenden: *a)* Waldbau, *b)* Forstbenutzung, *c)* Waldwerthberechnung, *d)* Forsteinrichtung, *e)* Forstvermessung, *f)* forstliche Bau- und Maschinenkunde, *g)* Forstschutz und Jagdwesen, *h)* die Organisation des forstlichen Staatsdienstes, Wirkungskreis der Aemter und Organisation des Forstdienstes überhaupt, *i)* Forst- und Jagdgesetze und diejenigen Gesetze über Besitzregelung, Servituten-Ablösung und Steuern, welche die Forstwirthschaft berühren.

Die forstlichen Staatsprüfungen werden alle Jahre im Herbste und zwar in der Hauptstadt Budapest abgehalten und ein jeder Candidat hat eine Prüfungstaxe von 25 fl. zu erlegen. Derjenige, der über die erfolgte Ablegung der Prüfung kein Diplom erhält, kann auch zum zweitenmale Bewilligung zur Ablegung der Prüfung bekommen, wenn er jedoch auch dann keine Befähigung erlangt, so kann er zu einer neuerlichen Prüfung nur in dem Falle zugelassen werden, wenn sich der Präses der Prüfungscommission und sämmtliche Mitglieder derselben *einstimmig* dahin äussern, dass mit Rücksicht auf die Fähigkeiten des Betreffenden begründete Hoffnung vorhanden ist, dass er die Prüfung zum drittenmale mit Erfolg ablegen wird.

Bei den an der Seite der Forstbehörden fungirenden Forstbuchhaltungsabtheilungen sind die dort Angestellten im Sinne des Gesetzartikels I vom Jahre 1883 ebenfalls verpflichtet, sich die forstakademische Fachbildung anzueignen, die Ablegung der forstlichen Staatsprüfung wird jedoch von ihnen nicht verlangt.

Zum Studium der forstwirthschaftlichen Verhältnisse des Auslandes, oder eines speciellen Theiles der Forstwirthschaft wird jährlich ein junger Forstmann, der

die Staatsprüfung bereits abgelegt hat und eine vorzügliche Vorbildung besitzt, mit einem Stipendium von 1000 fl. ins Ausland gesendet.

In Kroatien-Slavonien besteht in Kőrös (Kreutz) ebenfalls eine land- und forstwirthschaftliche Lehranstalt, an welcher die Grundzüge der forstlichen Lehrgegenstände in dem Masse, wie dies bei der als Aufnahmsbedingung verlangten Vorbildung im Untergymnasium oder Unterrealschule und bei einem Alter von 15 Jahren möglich ist, während drei Jahren vorgetragen werden. Die absolvirten Zöglinge dieser Anstalt werden zwar in Kroatien-Slavonien als Forstbeamte angestellt, aber der Erfolg hat es bewiesen, dass Leute von solcher Fachbildung den Anforderungen eines Forstbeamten nicht entsprechen können, und deshalb können auch dieselben, da sie die gesetzmässige Qualification nicht besitzen, auf eine Anstellung bei den Aerarial-Forsten nicht rechnen. Den mangelhaften und bei der gegenwärtigen Organisation verfehlten Zweck dieser Anstalt hat auch die kroatische Landesregierung eingesehen und beabsichtigt jetzt eine Reorganisirung derselben vorzunehmen.

Die Gesammtzahl der forstlichen Hörer betrug in den letzten Jahren im Durchschnitte 50.

Der §. 37 des Gesetzartikels XXXI vom Jahre 1879 verfügt, dass bei den Wäldern der, der staatlichen Oberaufsicht unmittelbar unterstehenden Waldbesitzer nach Ablauf von zehn Jahren, von der Promulgirung des Forstgesetzes gerechnet, als Forstwart ausschliesslich nur derjenige angestellt werden dürfe, der die Fachprüfung für Forstwarte mit gutem Erfolge bestanden hat. Einestheils in Folge dieser Verfügung des Gesetzes, anderentheils aber aus dem Grunde, weil es der §. 22 desselben Gesetzes gestattet, dass bei Wäldern von geringerer Ausdehnung die Forstverwaltung mit dem Forstschutze vereinigt werde: musste man dafür sorgen, dass solche Forstwarte erzogen werden, die den Intentionen des Forstgesetzes, sowie den Anforderungen der Forstverwaltung entsprechen können. Der obenerwähnte Termin lauft am 14. Juni 1889 ab.

Bei der Administration der ärarischen Forste wurde noch vor Inslebentreten des Forstgesetzes in dieser Hinsicht vorgesorgt, und wird noch heutzutage darnach vorgegangen, dass für den eigenen Bedarf bei den betreffenden Forstbehörden einzelne dazu geeignete Forstbeamte die nöthigen Forstwarte erziehen, beziehungsweise dieselben in den, zur Ablegung der Fachprüfung für Forstwarte nothwendigen Kenntnissen unterrichten. An diesem Unterrichte können bei gleichzeitiger praktischer Beschäftigung derselben auch Volontäre, oder durch Privat-Waldbesitzer dahingesendete Personen theilnehmen.

Ein gleicher Vorgang wird nur noch in der Belye-er Herrschaft Sr. k. und k. Hoheit des Herrn Erzherzogs Albrecht, an den kön. ung. Fundational-Gütern und bei einigen Grossgrundbesitzern beobachtet und hat thatsächlich nur in wenigen Fällen Nachahmung gefunden. Es war also nothwendig eigene Schulen zu errichten, in welchen

diejenigen Jünglinge, welche sich dem Forstwartsdienste widmen wollen, ihrer zukünftigen Bestimmung entsprechend in praktischer Richtung unterrichtet werden.

Die Erhaltung dieser Fachschulen geschieht zu Lasten des Landesforstfondes und bestehen gegenwärtig zwei solche Schulen, die eine in Királyhalma (nächst Szeged), welche in Herbst 1883 eröffnet wurde, die andere in Vadászerdő (nächst Temesvár), welche im October 1885 eröffnet werden wird.

Die Errichtung einer dritten Fachschule jenseits des Királyhágó ist in Verhandlung, die Gesetzgebung hat die dazu nothwendigen Kosten auch bereits votirt, dieselbe konnte jedoch bis jetzt noch nicht effectuirt werden, weil unvermuthet Hindernisse dazwischentraten, die seitens des Staates nicht beseitigt werden konnten.

In den Fachschulen für Forstwarte dauert der Lehrcurs zwei Jahre. Es werden dort die Grundkenntnisse des Forst- und Jagdwesens in einer solchen Ausdehnung gelehrt, wie sie für den Forstwart eben nothwendig sind, und neben dem entsprechenden theoretischen Unterrichte wird das Hauptgewicht auf die für den Forstwartdienst nöthige praktische Ausbildung gelegt, damit die Zöglinge in den im Walde vorkommenden Arbeiten eine solche Gewandtheit erlangen sollen, dass sie dieselben selbstständig zu verrichten oder die Arbeiter einzuschulen und in entsprechender Weise unmittelbar zu leiten vermögen.

Beim Unterricht und bei den Fachprüfungen für Forstwarte dient als Leitfaden das »Erdő-Őr« (der Forstwart) betitelte Buch.

In die Fachschulen werden die Zöglinge durch das Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel theils auf Kosten des Staates, des Landesforstfondes, oder von Privaten, theils auf eigene Kosten aufgenommen. Die auf eigene Kosten aufgenommenen Zöglinge zahlen für Beköstigung, Wohnung und Bekleidung jährlich 150 fl.

An den zwei Forstwartschulen zu Királyhalma und Vadászerdő werden im Ganzen in beiden Jahrgängen zusammen höchstens 48 Schüler aufgenommen, demnach entfallen bei jeder der beiden Schulen auf einen Jahrgang höchstens 12 Schüler. Zur Aufnahme wird verlangt: ein Alter von mindestens 17 und nicht über 35 Jahre; gesunde und starke körperliche Constitution, besonders gute Seh- und Hörkraft, das Lesen, Schreiben und das Rechnen mit den gewöhnlichen Rechnungsarten.

Das Lehrpersonale der Anstalt besteht aus einem Oberförster, der zugleich Leiter und Director ist, aus einem Forstcandidaten, der als Assistent fungirt, und aus einem Oberforstwart, der die unmittelbare Aufsicht über die Hausordnung und Beschäftigung der Schüler auszuüben und für deren Verköstigung zu sorgen hat.

Wenn die Schüler den zweijährigen Lehrcurs absolvirt haben, werden sie nach einem einjährigen praktischen Dienste zur Fachprüfung für die Forstwarte zugelassen, nach deren Ablegung dieselben, falls sie das Alter von 24 Jahren erreicht haben, als gesetzlich qualificirte Forstwarte angestellt werden können.

Zum activen Militär-Dienste werden sowohl die Schüler der Fachschule für Forstwarte als auch diejenigen, welche bei den ärarischen Forstbehörden praktischen Unterricht geniessen, nur nach Beendigung des Lehrcurses einberufen.

Die Anzahl der Fachschulen für Forstwarte muss noch vermehrt werden, besonders im Gebiete der westlichen und nördlichen Wälder.

Die Bewilligung zur Ablegung der Fachprüfung für Forstwarte wird vom königl. Forstinspector ertheilt. In dem diesbezüglichen Gesuche haben die Bewerber nachzuweisen, dass sie ihr 24. Lebensjahr zurückgelegt und die Elementar-Volksschule absolvirt haben, beziehungweise, dass sie lesen, schreiben und rechnen können, und dass sie drei Jahre hindurch ununterbrochen in praktischen Forstdiensten gestanden. Gegenstand dieser Prüfung ist alles das, was der Forstwart wissen muss, um den forstlich-technischen Hilfsdienst mit Erfolg versehen und die im Gesetze vorgeschriebenen Pflichten und Rechte ausüben zu können. Die Prüfungen werden jedes Jahr im Herbste in mehreren Städten des Landes durch eigene Commissionen abgehalten, welche hiezu vom Ackerbau-Minister aus der Mitte der Forstbeamten entsendet werden. Die Candidaten haben eine Prüfungstaxe von 5 fl. zu entrichten.

Nützliche Dienste zur Verbreitung der forstlichen Fachbildung und zum Erwecken der Theilnahme für das forstliche Gemeinwesen leistet der im Jahre 1866 constituirte Landes-Forstverein, welcher heute bereits über ein Stammcapital von 200,000 fl. verfügt; schon seit längerer Zeit setzt derselbe jährlich literarische Concurspreise bis zu 100 Ducaten, das heisst, bis zu 550 fl. aus und besorgt die Herausgabe der preisgekrönten Werke und der in Monatsheften erscheinenden »Erdészeti Lapok« (Forstlichen Blätter); er zählt bereits nahezu 1500 Mitglieder, und ertheilt auch jährlich für Forstbeamte oder forstliche Subalterne, wenn sie mindestens fünf Jahre hindurch dessen Mitglieder waren, sowie für deren Witwen und Waisen im Nothfalle Geldunterstützungen. In Kroatien-Slavonien gibt es ebenfalls einen Forstverein, welcher die Fachbildung in kroatischer Sprache verbreitet; dieser gibt gleichfalls eine Fach-Zeitschrift heraus, und zählt mehrere Hundert Mitglieder.

Die Anzahl der Hörer an der Forstakademie, seitdem diese besteht, sowie die Anzahl derer, die seit dem Inslebentreten des Forstgesetzes die forstliche Staatsprüfung oder die Fachprüfung für Forstwarte abgelegt haben, ist in den betreffenden Tabellen ausgewiesen.

Landes-Forstfond.

Die bei forstpolizeilichen Uebertretungen und Forstfreveln den Thätern auf Grund des Forstgesetzes aufzuerlegenden Geldstrafen sind laut Anordnung des erwähnten Gesetzes zu culturellen Zwecken zu verwenden, indem dasselbe zur Förderung forstlicher Zwecke einen Landes-Forstfond creirt hat, welchem vier Fünftel der zugeurtheilten Strafgelder gebühren, während das restliche ein Fünftel, damit auch die Gemeinden ein Interesse daran haben, dass die gesetzwidrigen Handlungen sicherer bestraft werden können, dem Armen- oder Krankenfond jener Gemeinde gehört, in deren Gemarkung die bestrafte Handlung stattfand.

Das Jahresbudget des Landes-Forstfondes, respective das Budget des Staatsforstwesens, welches in diesem Bande mitgetheilt ist, gibt darüber Aufschluss, wie derselbe verwendet wird. Aus diesem Budget ist zu ersehen, dass die Einkünfte des Fondes zum Theil auf Erziehung der für Bewaldung von öden Flächen nöthigen Pflanzen, auf Errichtung von Fachschulen für Forstwarte und gänzliche Verpflegung der Schüler derselben, auf Besoldungen des Lehrerpersonals und zu forstlichen literarischen Zwecken verwendet werden; ausserdem bestreitet der Fond auch die Kosten der forstlichen Staatsprüfungen und der Fachprüfungen für Forstwarte, dafür gehören aber die Prüfungstaxen ebenfalls dem Fonde.

Da die Einnahmen des Fondes zur Bestreitung der Ausgaben desselben jetzt noch nicht ausreichen, wird das Fehlende aus dem allgemeinen Staatsbudget gedeckt; nachdem jedoch den Statuten des Fondes gemäss der fünfte Theil von dem thatsächlichen Einkommen eines jeden Jahres zu capitalisiren ist, so ist es für späterhin zu hoffen, dass der Fond zu einem Betrage anwachst, aus welchem die nöthigen Jahresauslagen bestritten werden können, besonders in dem Falle, wenn der für grössere Aufforstungen schon jetzt nothwendige bedeutendere Betrag von der Gesetzgebung separat votirt wird.

Wenn bei einem Forstfrevel ein dem §. 17 des Forstgesetzes unterstehender Besitzer als Beschädigter mit dem Thäter vor der behördlichen Urtheilsfällung einen freundschaftlichen Vergleich schliesst, so hat derselbe dem Forstfonde jedesmal 50% von jenen Betrage zu zahlen, welchen er vom Thäter als Schadenersatz erhält.

Das Capitalsvermögen darf blos in ungarischen Staatspapieren oder in Liegenschaften placirt werden; aus der Capitalisirung eines Theiles des jährlichen Einkommens hat sich bis jetzt ein Stammcapital angesammelt, welches in Baarem 10,000 fl. in 4%-igen ungarischen Goldrente-Obligationen 60,000 fl. beträgt; der

Werth des unbeweglichen Vermögens in den Gebäuden der Királyhalmaer Fachschule für Forstwarte beläuft sich, mit Einrechnung des als Beitrag zur Errichtung der Schule seitens der Stadt Szeged gezahlten 16 000 fl., auf 33,527 fl.; zum Fondvermögen gehören noch die aus den laufenden Ausgaben angeschafften Mobilien, welche die Einrichtung der Forstwart-Schulen bilden und deren Werth 6,182 fl. beträgt.

Jagdwesen.

Ungarn gehört hinsichtlich der Jagd zu den interessantesten Ländern Europas; weil es auf einer verhältnissmässig nicht grossen Fläche die möglichst grösste Abwechslung an Wild bietet.

In den Wildnissen der Karpathen haust der Bär, das interessante Wild des mannhaften Jägers und der Luchs, dieser Panther Europas, von welchem man noch vor nicht langer Zeit glaubte, dass er in Ungarn ausgestorben sei, der aber in einer immer stärkeren Anzahl angetroffen wird. Es beweisen dies die zahlreichen Luchs-Felle, welche in der Ausstellung zu sehen sind und der Ausweis über erlegtes Wild, laut welchem im Jahre 1884 nicht weniger als 35 Stück Luchse zur Strecke gebracht wurden.

Wölfen kann der Jäger auch oft begegnen, trotz des gegen sie schon seit Jahrzehenden, besonders mit Strichnin erfolgreich geführten Ausrottungskampfes; sie hausen nicht nur in den Waldungen des Gebirges, sondern auch in den Röhrichten der Ebene und richten zeitweise im Viehstand bedeutenden Schaden an.

Die Waldungen der Gebirge und der Vorberge beherbergen an vielen Orten eine grosse Anzahl Hirsche und Rehe von besonderer Schönheit und einer so mächtigen Geweihbildung, dass man ihresgleichen, wie Sachverständige behaupten, welche die besten Jagden des Auslandes kennen, in Europa suchen muss; während die Ebene einen grossen Reichthum an Hasen und Rebhühnern aufweist, und besonders die Comitate jenseits der Donau, sowie die übrigen westlichen Comitate in dieser Hinsicht nicht hinter den seit langen Zeiten gut gehegten Revieren Oesterreichs und Böhmens stehen.

In den Hochgebirgen findet man in schöner Anzahl den Auerhahn und dorthin hat sich auch der Birkhahn zurückgezogen, welcher sich noch vor nicht langer Zeit in den Flugsand-Wäldern der Nyirség und den sanft ansteigenden Waldungen des Szatmárer Comitats aufgehalten hat. Haselhühner kann der darin geübte Jäger auch in grosser Menge vor sein Gewehr bekommen und die Moore und nassen Wiesen der Ebene sind noch immer, trotz der Regulirung der Flüsse, reich an Wasserwild.

Von der Stockente angefangen bis zum Trappen, vom Hasen bis zum Hirsch und von der Wiesel bis zum Bären ist sozusagen fast jede Wildgattung in Ungarn anzutreffen und zu jagen und zwar stellenweise in so einer grossen Menge, dass selbst ein verwöhnter Jäger seine Jagdlust befriedigen kann.

Die Zucht der Hirsche hat in neuerer Zeit einen bedeutenden Aufschwung genommen und es wurden zur Vermehrung dieses edlen Wildes nicht nur Wildgärten angelegt, sondern an mehreren Orten auch Versuche mit dessen Ansiedlung im Freien gemacht, und zwar mit gutem Erfolge.

Der Rehstand vermehrt sich ebenfalls, besonders seitdem man statt des Brakirens mit Hunden das Pürschen anwendet.

Die Jagdverhältnisse haben sich im Allgemeinen in der neuesten Zeit wesentlich gebessert und der Wildstand vermehrt sich in Folge dessen fortwährend.

In der Zeit, als noch Urbarialisten bestanden, hatten die Grundbesitzer nicht das Recht, das gesammte Areale ihres Waldbesitzes in Hege zu legen; ein Theil musste fortwährend frei belassen werden für den Adel und die Honoratioren. Das hatte die Angewöhnung des freien Jagens zur Folge, welches mit dem Aufhören des Unterthanen-Verbandes im Allgemeinen von Jedermann in Anspruch genommen wurde. Unter solchen Verhältnissen konnte natürlich von der Vermehrung des Wildstandes keine Rede sein, um so weniger, weil von der Einhaltung einer Hegezeit Niemand etwas wissen wollte.

Durch den Gesetzartikel VI des Jahres 1872 sind diese Verhältnisse gründlich umgeändert worden, indem darin ausgesprochen wurde, dass das Recht des Jagens eine Appertinenz des Grundbesitzes ist und auch bezüglich der Hegezeiten präcise Verfügungen getroffen wurden.

Später jedoch, als es sich herausgestellt hat, dass die darin mit 100 Joch festgesetzte Jagdfläche viel zu klein ist, wurde mit Gesetzartikel XX vom Jahre 1883 ein neues Jagdgesetz geschaffen, welchem gemäss das selbstständige Jagdrecht an den Besitz eines Flächenganzen von 200 Joch, oder einer solchen Fläche unter 200 Joch gebunden ist, welche ein gartenmässig bewirthschaftetes und mit einem Zaun oder Graben eingefriedigtes Intravillan, Weingarten oder ständige Insel bildet; um ein Flächenganzes von 200 Joch herzustellen, können sich jedoch solche Besitzer, welche in einem Stück mindestens 50 Joche haben, wenn ihre Besitzungen miteinander zusammenhängen, zur separaten Ausübung des Jagdrechtes vereinigen.

Jene Grundbesitzer, die kein selbstständiges Jagdterrain haben und sich auch nicht zu einem solchen vereinigen können, sind verpflichtet das Jagdrecht auf ihren Besitzungen gemeinschaftlich mit den Gemeinden mindestens auf sechs Jahre zu verpachten; an dem Ertrage hievon participiren die Eigenthümer im Verhältnisse ihres Besitzes. Wenn die zu verpachtende Fläche kleiner als 4000 Joch ist, muss dieselbe in einem Stücke

verpachtet werden; wenn sie aber 4000 Joch oder darüber beträgt, so kann sie in mehrere Theile getheilt in Pacht gegeben werden, jedoch so, dass ein jeder Theil mindestens 2000 Joch ausmachen soll.

Wenn ein grösserer Besitz, welcher eine separate Jagdfläche bildet, einen Besitz von weniger als 200 Joch, welcher einem oder mehreren anderen Besitzern gehört, von drei Seiten einschliesst, so ist der Eigenthümer des so isolirten Besitzes verpflichtet das Jagdrecht dem Besitzer oder Pächter der denselben umgebenden Jagdfläche zu verpachten, und letzterer ist hinwieder gehalten dasselbe in Pacht zu nehmen.

Diese gesetzlichen Bestimmungen, ferner die auf Wilddieberei verhängten Strafen, die Besteuerung der Jagd-Gewehre, die Einführung der Jagdkarten haben das allgemeine Jagen stark eingeschränkt und hatten geregeltere Jagdverhältnisse zur Folge; obwohl man zugeben muss, dass es bis jetzt noch nicht vollkommen gelungen ist die Wilddieberei auszurotten und die strenge Einhaltung der Hegezeiten zu sichern.

Die Anzahl und der Durchschnittswerth des im Jahre 1884 erlegten Wildes ist aus der betreffenden Tabelle zu ersehen, wobei zu bemerken ist, dass noch verhältnissmässig wenige Jäger regelrechte Schusslisten führen, aus welchen solche allgemeine Ausweise zusammengestellt werden könnten, und dass auch solche Jäger zu finden sind, die das durch sie erlegte Wild nicht anmelden wollen. Der Ausweis bietet also nur ein annäherndes Bild des Wildreichthumes, sowie auch des Jagdwerthes des Landes; und da die darin angegebene Fläche rund blos einen dritten Theil von der des ganzen Landes ausmacht, kann füglich angenommen werden, dass auf den übrigen zwei Dritteln der Fläche, mit Ausnahme der Bären und Luchse, wenigstens noch ebensoviel Wild erlegt wird, als auf dem ausgewiesenen einen Drittel, und dass somit der gesammte Werth der Jagd in runder Summe mit 1·2 Millionen Gulden gerechnet werden kann.

In Betreff der Ausübung der Jagd verfügt das Jagdgesetz, dass es nicht erlaubt ist die nützlichen Wildgattungen während der Zeit der Fortpflanzung zu jagen oder zu schiessen; dagegen darf das schädliche Wild auf seinem eigenen Grund und Boden Jedermann und zu jeder Zeit vertilgen, und können zu diesem Zwecke mit höherer Genehmigung auch von Amtswegen Jagden abgehalten werden.

Die allgemeine Hegezeit, während welcher auf nützliches Wild nicht gejagt werden darf, fängt am 1-ten Februar an und endigt mit dem 15-ten August; eine Abweichung hievon bilden die folgenden Hegezeiten, welche das Gesetz für die unten benannten Wildgattungen bestimmt:

a) für Edelhirsche vom 15-ten October, für Damhirsche vom 15-ten November bis zum 1-ten Juli des folgenden Jahres;

b) für Edel- und Damthiere, und für Rehgeisen vom 1-ten Januar bis zum 15-ten October;

c) für Rehböcke vom 15-ten Januar bis 1-ten April;

d) für Gemsen vom 15-ten December bis 1-ten August des folgenden Jahres, für Gemskitzen aber das ganze Jahr hindurch;

e) für Auer- und Birkhähne vom 1-ten Juni bis zum 1-ten März des folgenden Jahres, für Hennen aber zu jeder Zeit;

f) für Haselhühner vom 1-ten December, für Fasanen und Trappen vom 1-ten Februar bis 15-ten August; für Rebhühner vom 1-ten Januar bis zum 1-ten August;

g) für Singvögel zu jeder Zeit;

h) für das übrige Federwild mit den unten folgenden Ausnahmen vom 1-ten Februar bis 15-ten August.

Die Einhaltung dieser Hegezeiten ist mit dem Zusatze angeordnet, dass während derselben weder die Jungen des Wildes gefangen, noch die Nester der Vögel absichtlich berührt oder deren Eier weggenommen werder dürfen. Ausgenommen sind jene Jagdbesitzer und Pächter, welche die Eier eben zum Zwecke der Wildzucht sammeln lassen.

In gehörig eingezäunten Orten, von wo das Wild nicht wechseln kann, darf die Jagd durch den Jagdeigenthümer oder Pächter zu jeder beliebigen Zeit frei ausgeübt oder deren Ausübung erlaubt werden.

Im Sinne des Gesetzes über die Gewehr- und Jagd-Steuer, Artikel XXIII vom Jahre 1883, ist das Jagen nur solchen Personen gestattet, welche vom Staate eine Jagdkarte lösen, deren Preis auf 30 Tage 6 fl., auf ein ganzes Jahr 12 fl. beträgt. Die Zöglinge der Forst-Lehranstalten zahlen die Hälfte der einjährigen Steuer. Für die zur Jagd verwendbaren Gewehre ist ebenfalls eine Steuer zu entrichten, und zwar für ein einläufiges Gewehr per Jahr 1 fl., für ein Doppelgewehr aber 2 fl. Die Jagdkarten werden nach erfolgter Anmeldung bei dem Stuhlrichter oder bei dem Bürgermeister, und beziehungsweise nach Erlegung der Jagd- und Gewehr-Steuer, durch die Steuerämter ausgefolgt. Von der Jagd- und Gewehrsteuer sind ausgenommen die zur Ausübung des Dienstes bestimmten Gewehre der behördlich beeideten Forstbeamten, des Personals der kön. Forstinspectionen und der beeideten Forstwarte. Die Gewehre der Forstwarte sind jedoch nur in dem Falle steuerfrei, wenn die letzteren auf Grund des Gesetzartikels XXXI vom Jahre 1879 beeidet worden sind; mit diesen Gewehren darf das Forstpersonale mit Einwilligung der Jagdeigenthümer und Pächter nur in jenem Territorium jagen, welches ihrer Oberaufsicht anvertraut ist, beziehungsweise welches zu ihrem Dienstbezirke gehört.

Wer in der Hegezeit jagt, ist mit einer Geldbusse von 5—50 fl., wer ohne Erlaubniss des Jagdberechtigten jagt, mit 10—50 fl., oder wenn zu Pferde gejagt wurde, mit 20—100 fl. zu bestrafen. Für Wilddieberei beträgt die Strafe 100—200 fl.

Wer in der Hegezeit ein nützliches Wild schiesst, verkauft oder kauft, zahlt als Strafe: für Edel- und Damhirsche per Stück 60 fl., für Edel- und Damthiere 50 fl.,

für Rehe 20 fl., für Auer- und Birkhühner, Fasanen und Trappen 5 fl. und für jedes andere Wild 3 fl. und überdies wird das betreffende Wild zu Gunsten der Armen des Ortes confiscirt.

In solcher Gegend, wo die Wilddieberei oder das Abschiessen des Wildes in der Hegezeit häufig geworden, kann der Minister des Innern anordnen, dass der Verkauf, Transport oder Einkauf des Wildes nur auf Grund eines Certificates über die rechtmässige Provenienz desselben stattfinden dürfe, welches der Jagdeigenthümer ausstellt, von dem das Wild herrührt, und welches die competente Gemeindevorstehung vidimirt.

Ungarn besitzt vorzüglich gute Jagdterritorien an zahlreichen Orten, denn unter den grösseren Waldbesitzern und Magnaten gibt es viele Jagdliebhaber, die auch auf die Wildzucht eine besondere Sorgfalt verwenden und in dieser Beziehung dem aneifernden Beispiele Seiner Majestät des Königs und Seiner k. und k. Hoheit des Kronprinzen folgen.

Die ausgezeichnetsten Bärenjagden sind im Comitate Maros-Torda, in der Gegend von Görgény, welche ein Jagdrevier Sr. k. u. k. Hoheit des Kronprinzen bildet; im Comitate Bereg, bei Munkács, welche dem Grafen Schönborn gehört und im Comitate Gömör, in der Umgebung von Murány, welche Eigenthum des Herzogs von Coburg ist, ferner in den Comitaten Beszterczе-Naszód, Máramaros, Ung, Zemplén und Zólyom, wo nicht selten 2—3 Metercentner schwere Bären, mit schönem schwarzen Felle erlegt werden. Unter den Hirschjagden verdient den allerersten Platz die von Gödöllő, welche Eigenthum Seiner Majestät des Königs ist, wo ein an schönen und starken Exemplaren reicher Hirschstand vorhanden, von welchem Seine Majestät jährlich zahlreiche stärkere Stücke zur Strecke bringt, darunter auch solche, welche im ausgeweideten Zustande ein Gewicht von zwei Metercentnern übersteigen; schöne Hirschjagden gibt es ferner im Comitate Ung, in den ärarischen Forsten, im Comitate Gömör bei dem Grafen Andrássy, in Máramaros beim Grafen Teleki und ebendort in den Szinevérer Waldungen, wo im vorigen Jahre ein Hirsch erlegt wurde, welcher ausgeweidet 250 Kgr. wog; im Comitate Pest-Pilis-Solt-Kis-Kun in den Visegráder Wäldern, im Comitat Esztergom in den Bia-Bajnaer und Pilis-Maróther Wäldern, im Comitate Pozsony in den Stomfaer und im Comitate Komárom in den Tataer Forsten; jenseits der Donau im Comitate Baranya, wo in der Belyeer Herrschaft des Erzherzogs Albrecht, welche auch für die Wildzucht günstige Verhältnisse besitzt, voriges Jahr ein Hirsch erlegt wurde, der unausgeweidet 256 Kgr. wog und ein 11·5 Kgr. schweres Geweih hatte; in den Comitaten Somogy, Zala, Veszprém und Fejér, in Berzencze und Keszthely, welches dem Grafen Festetich gehört, in Bakony-Nána beim Grafen Nádasdy, in Lábod beim Grafen Széchényi und in Csákberény beim Grafen Lamberg.

Die besten Gemsjagden sind die am Retyezát im Comitate Hunyad, wo ziemlich starke Exemplare anzutreffen sind, dann kommen die in der Hohen Tátra und die auf den Fogaraser und Karánsebeser Alpen.

Die Rehe sind allgemein verbreitet und man kann sagen, dass in jeder gepflegten Waldgegend des Landes gute Rehjagden abgehalten werden können, namentlich sind Rehböcke mit schönem und starkem Geweih in dem Gebiete jenseits der Donau zu finden, in den Comitaten Somogy und Zala, ferner Ung, Zólyom und Liptó und sind Exemplare von 18—25 Kgr. Gewicht keine Seltenheit.

Die Einrichtung von Fasanerien gewinnt neuerer Zeit an mehreren Orten an Verbreitung; auch unter diesen nimmt die in der Nähe von Budapest auf der Insel Monostorsziget befindliche reiche Fasanerie den ersten Platz ein, welche, seitdem sie in das Gödöllőer Jagdrevier Seiner Majestät des Königs einbezogen worden, eine schöne Entwicklung erlangt hat. Vorzüglich ist auch die Stomfaer und die Czifferer Fasanerie im Comitate Pozsony.

Die beste Schnepfenjagd bieten die slavonischen nassen Eichenbestände in den Comitaten Verőcze und Szerém, nach diesen kommt in Ungarn das Ohaba-Bisztraer Thal in der Nähe von Karánsebes. Dieses Federwild des edlen Sports hat aber nicht blos in Italien ein trauriges Schicksal, wo es, aus den Winter-Aufenthaltsorten übers Meer angelangt, in Folge der grossen Ermüdung gezwungen ist sich am Ufer niederzulassen, sondern auch in unserem Litorale, wo aus den Dörfern Klein und Gross hinauseilt, um die Wehrlosen, die nicht mehr weiterfliegen können, mit Stöcken zu erschlagen und mit den Füssen zu erdrücken, damit sie dieselben an die Restaurateure verkaufen können, die auf den frühzeitigen Schnepfenbraten lauern.

Schön und unterhaltlich sind die Kreisjagden auf Hasen, welche in der Ebene arrangirt zu werden pflegen und bei denen an manchen Orten an einem Tage mehrere Tausend Hasen erlegt werden.

Kroatien-Slavonien, wo die Gebirgswaldungen arm an Wasser, die in den tieferen Gegenden gelegenen Wälder aber häufigen Ueberschwemmungen ausgesetzt sind, ist weniger reich an Wild, bietet jedoch eine sehr interessante und reichhaltige Jagd auf Wasservögel in der Gegend von Zimony, wo sozusagen alle Arten Wasservögel Mittel-Europas vorkommen. Der Ausweis über die Anzahl der erlegten Wildgattungen bezeugt es übrigens, dass auch dort allerhand Wild zu finden ist, ausgenommen den Luchs und das Damwild, und dass sich in Kroatien-Slavonien der feige Wolf verhältnissmässig noch in ausgiebiger Menge herumtreibt.

Unser Wild ist im allgemeinen grösser im Gewichte als das des Auslandes und das nützliche Wild liefert in Folge der guten Nahrung ein Fleisch von vorzüglicher Qualität.

Eine eifrige Thätigkeit bei der Verbreitung der Interessen der rationellen Jagd entwickelt der Landes-Jagdschutzverein, welcher über 1200 Mitglieder zählt.

Zu erwähnen ist noch die Einbürgerung neuer Wildgattungen; eine derselben sind die für die Wälder nicht sehr erwünschten Muflons auf dem Gute des Grafen Forgách im Comitat Nyitra; ferner die wilden Truthühner auf der Besitzung des Grafen Breuner im Comitat Hont, wovon ein wunderschönes Exemplar in der Ausstellung zu sehen ist; es gibt auch Oerter, wo mit dem ebenfalls gefährlichen, aber eine amusante Jagd bietenden Lapin Versuche gemacht worden sind.

Was die Einträglichkeit der Jagd betrifft, können wir dieselbe nicht als derart befriedigend betrachten, wie sie es sein könnte; die Schuld daran trägt zum Theile der Umstand, dass bei uns das Wildpret, trotz seiner vorzüglichen Qualität, im Allgemeinen nicht sehr beliebt ist, was wieder zum grossen Theile durch den falschen Glauben verursacht wird, dass das Wildfleisch nur dann gut ist, wenn es stark „wildelt“; dies wird aber nicht selten übertrieben und schreckt dann auch den gewohnten Consumenten ab, neue zieht es aber selten an. Es wäre daher sehr zu wünschen, dass diese gesunde, wohlschmeckende, kräftige und im Vergleich zu den übrigen Victualien verhältnissmässig billige Nahrung je mehr Consumenten finde, damit wir nicht bemüssigt seien das erlegte Wild um geringe Preise für das Ausland zu verkaufen.

Zur Verbreitung des Wild-Consumes im Inlande dürfte es auch von wohlthätiger Wirkung sein, wenn die in der Hauptstadt für Wild gegenwärtig bestehende grosse Verzehrungssteuer herabgesetzt würde und die Wildprethändler ihre Waare billiger hergeben würden, um das Wildpret beliebt zu machen. Der Wild-Consum der Hauptstadt vom Jahre 1884, sowie die auf dem Budapester Markte bestehenden grösseren, und die auf dem Wiener Markte giltigen viel kleineren Verzehrungssteuersätze sind behufs weiterer Orientirung in einer besonderen Tabelle ausgewiesen.

* *
*

Nachdem wir die allgemeine Beschreibung der Forstwirthschaft des Ungarischen Staates im Obigen vorgelegt haben, wollen wir anstatt einer weiteren detaillirten Beschreibung die Beschaffenheit der Wälder und der forstlichen Verhältnisse in Zahlen ausgedrückt darstellen in den folgenden Tabellen aller drei Bände, deren übersichtlicher Inhalt den thatsächlichen Stand der wirthschaftlichen Lage nachweist, und aus welchen die zur Orientirung nöthigen Daten sowohl im Allgemeinen als im Detail durch Jedermann leicht zu schöpfen sind.

I.

Allgemeine Daten über die gesammten Wälder des Ungarischen Staates, in Bezug auf die Bodengattung, Holzart, den Holzertrag, dessen Verhältniss zur Fläche und Bevölkerung des Staates, und bezüglich des durch den Kataster ausgewiesenen Reinertrages.

Allgemeine Daten über die gesammten

Name des Municipiums	Von der gesammten Waldfläche			
	nach Bodengattung			
	Schutzwälder	Auf Flugsand stehende Wälder	Auf absolutem Waldboden stehende Wälder	Auf nicht absolutem Waldboden stehende Wälder
	Katastral			
I. Ungarn.				
Comitat Abauj-Torna	3001	.	146983	49857
„ Alsó-Fehér	1649	.	157833	2643
Arad kön. freie Stadt	.	.	.	.
Comitat Arad	46340	.	226940	55216
„ Árva	10593	.	104661	687
„ Bács-Bodrog	12852	2632	24599	31160
Baja Stadt mit Municipium	.	268	.	.
Comitat Baranya	798	.	92312	54755
„ Bars	5767	.	157552	5062
„ Békés	.	.	.	9731
„ Bereg	1212	.	176986	81164
„ Besztercze-Naszód	3248	.	320645	.
„ Bihar	16816	.	467266	34794
„ Borsod	602	.	170334	.
„ Brassó	35209	.	69844	4948
Hauptstadt Budapest	514	.	1974	.
Comitat Csanád	.	.	1021	2883
„ Csik	40872	.	361233	.
„ Csongrád	.	2386	1900	1638
Debreczen kön. freie Stadt	.	6000	3930	6445
Comitat Esztergom	163	478	33201	710
„ Fejér	716	1450	38253	20927
„ Fogaras	50051	.	114338	4390
„ Gömör und Kishont	2565	.	358019	470
Győr kön. freie Stadt	.	.	127	.
Comitat Győr	.	2992	8114	9275
„ Hajdu	662	1948	6939	2745
„ Háromszék	74008	1256	343919	2885
„ Heves	678	.	114159	.
Hódmezővásárhely Stadt mit Municipium	.	.	101	29
Comitat Hont	1947	.	136156	368
„ Hunyad	126072	.	491810	1560

Wälder des Ungarischen Staates.

des Municipiums sind											
nach Holzarten			Gesammtfläche	Bevölkerung	Gesammte Waldfläche	Holzertrag der Waldfläche	Verhältniss der Waldfläche zur Gesammtfläche	Entfällt auf eine Seele		Katastral-Reinertrag der Wälder	
Eichenwälder	Buchen- und andere Laubwälder	Nadelwälder	des Municipiums					von der Waldfläche	von dem Holzertrage	Zusammen	per Joch
Joche			K. Joche	Seelen	K. Joche	Cubikm.	%	K. J.	C.-m.	Gulden	kr.
119920	73724	6197	560941	152475	199841	281509	35.63	1.31	1.85	163659	82
65129	92012	4984	622388	178021	162125	247726	26.05	0.91	1.39	101041	62
.	.	.	19277	35556	.	.	.	.	.	.	.
193117	135379	.	1040559	268408	328496	533750	31.57	1.22	1.99	179559	54
.	5593	110348	350604	81643	115941	315173	33.07	1.42	3.86	86628	75
30229	41014	.	1538191	511437	71243	124752	4.63	0.14	0.24	107445	151
.	268	.	15053	19241	268	469	1.78	0.01	0.02	515	192
37482	109296	1087	886875	264712	147865	303020	16.67	0.56	1.14	134730	91
69462	74322	24597	470674	142691	168381	316651	35.77	1.18	2.22	107813	64
7332	2399	.	633479	229757	9731	18241	1.54	0.04	0.08	32457	333
74339	175012	10011	657045	153377	259362	431157	39.47	1.69	2.81	94655	36
19724	122581	181588	724350	95017	323893	619911	44.71	3.41	6.52	64394	20
211121	293546	14209	1836095	416510	518876	739312	28.26	1.25	1.78	264607	51
116617	54222	97	627768	193839	170936	237841	27.23	0.88	1.23	137823	81
14521	67987	27493	260314	83929	110001	223366	42.26	1.31	2.66	54466	49
2284	204	.	33623	429532	2488	2819	7.40	0.01	0.01	5148	207
20	3884	.	297489	109011	3904	9346	1.31	0.04	0.09	7712	198
1728	42216	358161	846751	110940	402105	857580	47.49	3.62	7.73	27916	7
.	5924	.	341883	102314	5924	10251	1.73	0.06	0.10	9939	168
15554	821	.	166287	51122	16375	20339	9.85	0.32	0.40	22350	136
28645	5853	54	185767	72166	34552	44612	18.60	0.48	0.62	47140	136
43525	17557	264	694715	183828	61346	73866	8.83	0.33	0.40	79892	130
9509	118496	40774	423035	84571	168779	334099	39.90	2.00	3.95	45386	27
129293	135562	96199	745577	169064	361054	664250	48.43	2.14	3.93	279132	77
.	127	.	7809	20981	127	259	1.63	0.01	0.01	207	163
8613	11383	385	257629	88512	20381	41463	7.91	0.23	0.47	35174	173
11487	807	.	414430	122207	12294	15269	2.97	0.10	0.12	20497	167
52721	295487	73860	685204	125277	422068	721434	61.60	3.37	5.76	80212	19
82944	31893	.	651552	209933	114837	155549	17.63	0.55	0.74	81587	71
.	130	.	132231	52424	130	225	0.10	.	.	216	166
105870	31017	1584	442256	100815	138471	227724	31.31	1.37	2.26	110810	80
120391	385533	113518	1356992	248464	619442	1063969	45.65	2.49	4.28	146590	24

Allgemeinen Daten über die gesammten

Name des Municipiums	Von der gesammten Waldfläche			
	nach Bodengattung			
	Schutzwälder	Auf Flugsand stehende Wälder	Auf absolutem Waldboden stehende Wälder	Auf nicht absolutem Waldboden stehende Wälder
	Katastral			
Comitat Jász-Nagy-Kun-Szolnok . . .	.	1665	2872	678
Kassa kön. freie Stadt	.	.	8010	55
Kecskemét Stadt mit Municipium . .	.	14480	1739	1126
Comitat Kis-Küküllő	1512	.	34097	11067
Kolozsvár kön. freie Stadt	.	.	286	27
Comitat Kolozs	6339	.	262685	.
Komárom kön. freie Stadt	.	.	14	.
Comitat Komárom	677	2479	45843	11910
„ Krassó-Szörény	45144	.	847441	109855
„ Liptó	24613	.	163698	7823
„ Máramaros	92096	.	820281	27505
„ Maros-Torda	12724	.	327075	3371
Maros-Vásárhely kön. freie Stadt . .	.	.	1275	128
Comitat Moson	.	.	8103	10715
„ Nagy-Küküllő	9217	.	171099	380
Nagy-Várad Stadt mit Municipium . .	.	.	.	313
Comitat Nógrád	17771	.	185298	398
„ Nyitra	4728	.	199138	15820
Pancsova Stadt mit Municipium . . .	.	.	57	17
Pécs kön. freie Stadt	.	.	4286	.
Comitat Pest-Pilis-Solt-Kis-Kun . . .	2901	119179	79418	26156
Pozsony kön. freie Stadt	.	.	3916	203
Comitat Pozsony	1850	9382	113743	22497
„ Sáros	4108	.	211009	4913
„ Somogy	4887	1554	28696	209070
Sopron kön. freie Stadt	.	.	9124	1754
Comitat Sopron	87	.	69545	35197
Szabadka kön. freie Stadt	.	9723	.	145
Comitat Szabolcs	.	142	17097	23588
Szatmár kön. freie Stadt	.	.	1528	6305
Comitat Szatmár	2773	.	147233	99406
„ Szeben	18449	.	257691	7258
Szeged kön. freie Stadt	555	6106	.	29
Selmecz und Bélabánya kön. freie Stadt	515	.	7091	.

Wälder des Ungarischen Staates.

des Municipiums sind			Gesammtfläche	Bevölkerung	Gesammte Waldfläche	Holzertrag der Waldfläche	Verhältniss der Waldfläche zur Gesammtfläche	Entfällt auf eine Seele		Katastral-Reinertrag der Wälder	
nach Holzarten			des Municipiums					von der Waldfläche	von dem Holzertrage	Zusammen	per Joch
Eichenwälder	Buchen- und andere Laubwälder	Nadelwälder									
Joche			K. Joch	Seelen	K. Joch	Cubikm.	%	K. J.	C.-m.	Gulden	kr.
322	4893	.	909128	278443	5215	9611	0.57	0.02	0.03	10552	202
2445	3500	2120	16106	26097	8065	11369	50.07	0.31	0.44	14966	186
2305	15040	.	151700	44887	17345	19654	11.43	0.39	0.44	14576	84
7120	39556	.	298433	92214	46676	83333	15.64	0.51	0.90	44840	96
167	146	.	26304	29923	313	623	1.19	0.01	0.02	428	137
90712	79322	98990	842378	166384	269024	534198	31.94	1.62	3.21	104935	39
.	14	.	5285	13108	14	20	0.26	.	.	27	193
44855	15339	715	485728	138591	60909	86534	12.54	0.44	0.62	78998	130
274849	705098	22493	1920217	380313	1002440	1638589	52.20	2.64	4.31	312625	31
.	14906	181228	391588	74758	196134	498748	50.09	2.62	6.67	130993	67
44739	573959	321184	1687199	227436	939882	1523950	55.71	4.13	6.70	180593	19
27829	134162	181179	721443	146116	343170	763394	47.57	2.35	5.22	58378	17
1213	190	.	5709	12883	1403	3115	24.58	0.11	0.24	2440	174
4756	13909	153	351139	85960	18818	36622	5.36	0.22	0.43	37806	201
72298	108398	.	579147	132454	180696	325775	31 20	1.36	2.46	109111	60
288	25	.	8298	31324	313	444	3.77	0.01	0.01	1431	457
148136	52061	3270	718460	191678	203467	347545	28.32	1.06	1.81	165025	81
81104	108791	29791	954614	368865	219686	362588	23.01	0.60	0.98	270660	123
.	74	.	19578	17127	74	141	0.38	.	0.01	154	208
2731	1555	.	12267	28702	4286	8783	34.94	0.15	0.31	5960	139
36944	190388	322	2105961	583094	227654	257965	10.81	0.39	0.44	253887	112
771	3238	110	13060	48006	4119	6.870	31.54	0.09	0.14	13231	321
22938	76899	47635	742651	262811	147472	245973	19.86	0.56	0.94	272881	185
24771	165291	29968	633987	168013	220030	381135	34.71	1.31	2.27	77855	35
133776	104022	6409	1165276	307448	244207	438258	20.96	0.79	1.43	264520	108
7747	2489	642	23195	23222	10878	18289	46.90	0.47	0.79	20318	187
50357	28511	25961	541663	222565	104829	176258	19.35	0.47	0.79	167849	160
40	9828	.	166077	61367	9868	17280	5.94	0.16	0.28	4588	47
33753	7055	19	806137	214008	40827	62578	5.06	0.19	0.29	62525	153
7833	.	.	31765	19708	7833	12111	24.66	0.40	0.61	11495	147
150298	99114	.	1053654	273384	249412	385608	23.67	0.91	1.41	110171	44
57870	139546	85982	626112	141627	283398	543391	45.26	2.00	3.84	120744	42
.	6690	.	141782	73675	6690	11576	4.72	0.09	0.16	3015	45
1248	1852	4506	15334	15265	7606	12507	49.60	0.59	0.82	4862	64

Allgemeine Daten über die gesammten

Name des Municipiums	Von der gesammten Waldfläche			
	nach Bodengattung			
	Schutzwälder	Auf Flugsand stehende Wälder	Auf absolutem Waldboden stehende Wälder	Auf nicht absolutem Waldboden stehende Wälder
	Katastral			
Székes-Fejérvár kön. freie Stadt	.	.	.	.
Comitat Szepes	4865	.	258454	1211
„ Szilágy	530	.	112601	72181
„ Szolnok-Doboka	4599	.	246494	.
Temesvár kön. freie Stadt	.	.	.	.
Comitat Temes	15138	12	62788	75847
„ Tolna	.	196	36132	17843
„ Torda-Aranyos	3948	.	174684	198
„ Torontál	.	.	4539	14054
„ Trencsén	12215	.	239926	12800
„ Turócz	5928	.	83542	4242
„ Udvarhely	34992	.	175157	23
„ Ugocsa	188	.	35531	11672
Ujvidék kön. freie Stadt	.	.	100	831
Comitat Ung	5500	.	235885	18853
„ Vas	11	.	97398	169953
Versecz Stadt mit Municipium	38	.	1078	.
Comitat Veszprém	1506	2636	115553	42634
„ Zala	4300	1538	93534	162417
„ Zemplén	.	.	283168	24014
„ Zólyom	5871	.	249861	127
Zombor kön. freie Stadt	.	.	.	.
Stadt und Gebiet Fiume	.	.	1167	.
Ungarn zusammen	786910	188502	10668129	1650951
Die Fläche in Hektaren	452867	108483	6139508	950122
II. Kroatien und Slavonien.				
Banal-District	.	.	159882	.
Comitat Belovár	.	50	158291	50002
Broder District	.	.	75848	32506
Comitat Fiume	.	.	135421	8644
Gradiskaner District	.	.	87426	21857

des ungarischen Staates.

des Municipiums sind — nach Holzarten: Eichen-wälder	Buchen und andere Laub-wälder	Nadel-wälder	Gesammtfläche des Municipiums	Bevölkerung des Municipiums	Gesammte Waldfläche des Municipiums	Holzertrag der Waldfläche des Municipiums	Verhältniss der Waldfläche zur Gesammtfläche	Entfällt auf eine Seele: von der Waldfläche	Entfällt auf eine Seele: von dem Holzertrage	Katastral-Reinertrag der Wälder: Zusammen	Katastral-Reinertrag der Wälder: per Joch
Joche			K. Joche	Seelen	K. Joche	Cubikm.	%	K. J.	C.-M.	Gulden	kr.
.	.	.	20838	25612	.	.	.	.	.	.	.
953	36312	227265	635952	172881	264530	504444	41.60	1.53	2.92	184362	69
105902	79410	.	662972	170022	185312	280197	27.95	1.09	1.65	48847	26
79732	168538	2823	826875	193677	251093	426072	30.37	1.30	2.20	95756	38
.	.	.	6358	33694	.	.	.	.	.	.	.
123426	30359	.	1244404	340715	153785	271278	12.36	0.45	0.80	236122	154
32489	21682	.	616490	234643	54171	92978	8.79	0.23	0.40	83090	153
38017	84794	56019	610241	137031	178830	334675	29.30	1.31	2.44	51104	28
10223	8370	.	1730272	514159	18593	35577	1.07	0.04	0.07	38759	208
23492	149975	91474	776311	244919	264941	593788	34.13	1.08	2.42	163035	62
98	32023	61591	195176	45933	93712	213452	48.01	2.04	4.65	59284	63
27474	149189	33509	510801	105520	210172	367131	41.15	1.99	3.48	37272	17
20682	26709	.	210209	65377	47391	64700	22.54	0.72	0.99	14882	31
514	417	.	27688	21325	931	1630	3.36	0.04	0.08	1516	163
37587	199941	22710	561231	126707	260238	501543	46.37	2.05	3.96	72731	28
65820	70645	130897	952158	360590	267362	519403	28.08	0.74	1.44	291033	109
670	446	.	34191	22329	1116	1970	3.26	0.05	0.01	335	30
58826	100057	3446	687529	208487	162329	261056	23.61	0.78	1.25	176718	109
102861	131268	27660	1030090	359984	261789	508517	25.41	0.73	1.41	353831	135
75166	229358	2658	1089450	277575	307182	478487	28.20	1.11	1.72	69084	22
34969	91034	129856	456910	102500	255859	707520	56.00	2.50	6.90	197130	77
.	.	.	53577	24693	.	.	.	.	.	.	.
114	1053	.	3423	20981	1167	171	34.09	0.05	0.01	134	118
3744807	6651690	2897995	49041364	13818584	13294492	23625356	27.11	0.96	1.71	7637164	57
2155137	3828047	1667796	28223305	.	7650980	.	.	0.55	.	.	.
34810	125072	.	474820	134225	159882	297355	33.67	1.19	2.22	91618	57
83614	124551	178	603952	135962	208343	427951	34.50	1.53	3.15	204141	98
53017	55337	.	384823	86725	108354	260971	28.16	1.25	3.01	197009	182
12660	83703	47702	278266	81070	144065	187165	51.77	1.78	2.31	79162	55
36509	72774	.	330654	61696	109283	243774	33 05	1.77	3.95	123144	113

Bayerische Staatsbibliothek München

Allgemeine Daten über die gesammten Forste

Name des Municipiums	Von der gesammten Waldfläche			
	nach Bodengattung			
	Schutzwälder	Auf Flugsand stehende Wälder	Auf absolutem Waldboden stehende Wälder	Auf nicht absolutem Waldboden stehende Wälder
	Katastral			
Comitat Körös	.	.	83226	40978
Bezirk Lika-Otocsácz	.	400	424390	.
„ Ogulin-Szluin	.	.	269326	.
„ Pétervárad	.	.	62278	20759
Comitat Pozsega	.	.	126094	87624
„ Szerém	.	.	47629	16734
„ Varasd	.	.	130526	26734
„ Verőcze	.	.	237287	79096
„ Zágráb	.	.	162451	117636
Kroatien und Slavonien zusammen	.	450	2160075	502570
Die Fläche in Hektaren	.	259	1243123	289229
Der ungarische Staat zusammen:				
I. Ungarn	786910	188502	10668129	1650951
II. Kroatien und Slavonien	.	450	2160075	502570
Hauptsumme	786910	188952	12828204	2153521
Die Fläche in Hektaren	452867	108742	7382631	1239351

des ungarischen Staates.

des Municipiums sind nach Holzarten: Eichen-wälder	Buchen- und andere Laub-wälder	Nadel-wälder	Gesammtfläche	Bevölkerung	Gesammte Waldfläche	Holzertrag der Waldfläche	Verhältniss der Waldfläche zur Gesammtfläche	Entfällt auf eine Seele: von der Waldfläche	Entfällt auf eine Seele: von dem Holzertrage	Katastral-Reinertrag der Wälder: Zusammen	Katastral-Reinertrag der Wälder: per Joch
			des Municipiums								
Joche			K. Joche	Seelen	K. Joche	Cubikm.	%	K. J.	C.-M.	Gulden	kr.
43223	80030	951	375910	120416	124204	251121	33.04	1.03	2.09	108126	87
8360	366009	50421	1003235	151045	424790	498027	42.34	2.81	3.30	132933	31
8246	216164	44916	657646	151278	269326	423584	40.95	1.78	2.80	138297	51
41996	41041	.	483240	114115	83037	199869	17.18	0.73	1.75	151567	183
63338	150320	60	413503	75257	213718	352564	51.68	2.84	4.68	92422	43
25973	38390	.	430427	121893	64363	124010	14.95	0.53	1.02	69801	108
37246	118026	1988	403660	220663	157260	290058	38.96	0.71	1.31	83431	53
152969	163243	171	830913	180463	316383	638686	38.08	1.75	3.54	315819	100
121753	156834	1500	708428	258691	280087	495327	39.54	1.08	1.91	287872	103
723714	1791494	147887	7379477	1893499	2663095	4690462	36.09	1.41	2.48	2075342	78
416497	1031005	85109	4246889	.	1532611	.	.	0.81	.	.	.
3744807	6651690	2897995	49041364	13818584	13294492	23625356	27.11	0.96	1.71	7637164	57
723714	1791494	147887	7379477	1893499	2663095	4690462	36.09	1.41	2.48	2075342	78
4468521	8443184	3045882	56420841	15712083	15957587	28315818	28.28	1.02	1.80	9712506	61
2571634	4859052	1752905	32470194	.	9183591	.	.	0.59	.	.	.

II.

Die Forstinspections-Bezirke mit Angabe der zu den einzelnen Bezirken gehörigen Municipien und deren Wälder nach Rechtscathegorie der Besitzer.

Die Forstinspections-Bezirke mit Angabe der zu den einzelnen Bezirken

Nummer des Bezirkes	Name des Bezirkes	Sitz des Bezirkes	Name der in den Bezirk gehörigen Municipien	Gesammte Waldfläche des Municipiums K. Joch
I.	Kön. Forstinspection Budapest	Budapest	1. Hauptstadt Budapest . . .	2488
			2. Kecskemét Stadt mit Municip.	17345
			3. Székesfejérvár kön. freie Stadt	.
			4. Comitat Esztergom	34552
			5. „ Fejér	61346
			6. „ Jász-Nagy-Kun-Szolnok	5215
			7. „ Pest-Pilis-Solt-Kis-Kun	227654
			Zusammen . .	348600
II.	Kön. Forstinspection Nyitra	Gegenwärtig provisorisch Pozsony	1. Pozsony kön. freie Stadt . .	4119
			2. Comitat Bars	168381
			3. „ Nyitra	219686
			4. „ Pozsony	147472
			Zusammen . .	539658
III.	Kön. Forstinspection Turócz-Szent-Márton	Turócz-Szent-Márton	1. Comitat Árva	115941
			2. „ Liptó	196134
			3. „ Trencsén	264941
			4. „ Turócz	93712
			Zusammen . .	670728
IV.	Kön. Forstinspection Beszterczebánya	Beszterczebánya	1. Selmecz- u. Bélabánya k. f. St.	7606
			2. Comitat Hont	138471
			3. „ Nógrád	203467
			4. „ Zólyom	255859
			Zusammen . .	605403
V.	Kön. Forstinspection Miskolcz	Miskolcz	1. Comitat Borsod	170936
			2. „ Gömör u. Kis-Hont	361054
			3. „ Heves	114837
			Zusammen . .	646827
VI.	Kön. Forstinspection Kassa	Kassa	1. Kassa kön. freie Stadt . .	8065
			2. Comitat Abauj-Torna . . .	199841
			3. „ Sáros	220030
			4. „ Szepes	264530
			Zusammen . .	692466

gehörigen Municipien und deren Wälder nach Rechtscathegorie der Besitzer.

Von der gesammten Waldfläche des Municipiums unterstehen dem §. 17 des Gesetz-Art. XXXI vom Jahre 1879									Dem §. 17 des G.-A. XXXI vom Jahre 1879 unterstehen nicht
Staats-Wälder	Municipal- und Gemeinde-Wälder	Wälder kirchlicher Corporationen und Personen	öffentliche Fonds-Wälder	Privat-Fonds-Wälder	Fideicommiss-Wälder	Compossessorats-Wälder	Wälder von Actien-Gesellschaften	Zusammen	
Katastral Joche									
112	1602	.	.	.	.	.	.	1714	774
.	9705	964	.	.	.	.	.	10669	6676
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	5568	14851	5893	.	1215	2254	.	29781	4771
.	923	3598	.	.	4535	1107	.	10163	51183
3	294	226	.	8	.	256	2	789	4426
30464	10269	30261	7617	.	6390	26775	1315	113091	114563
30579	28361	49900	13510	8	12140	30392	1317	166207	182393
.	3699	20	.	.	22	.	1	3742	377
43655	16108	34640	4801	145	5315	19218	.	123885	44496
.	25693	11444	6583	4	22309	39178	75	105286	114400
.	11249	1836	.	.	54014	12000	6	79105	68367
43655	56749	47940	11387	149	81660	70396	82	312018	227640
.	41545	204	.	.	.	56057	.	97806	18135
93797	14612	394	.	49	1080	48124	141	158197	37937
.	3350	2084	7570	200	8843	58947	71	81065	183876
1424	14291	108	8398	61	.	21460	21	45763	47949
95221	73798	2790	15968	310	9923	184588	233	382831	287897
45	7551	.	.	7	.	.	.	7603	3
12164	22450	29418	6268	16	15752	9077	.	95145	43326
688	10892	11260	14	8	19923	8837	3582	55204	148263
148443	41336	2723	164	63	.	13775	4	206508	49351
161340	82229	43401	6446	94	35675	31689	3586	364460	240943
41216	1390	19704	733	24	8427	16139	9773	97406	73530
4692	48059	4900	17	151	123670	23275	26859	231623	129431
79	5261	32072	644	.	19892	5534	3	63485	51352
45987	54710	56676	1394	175	151989	44948	36635	392514	254313
.	7823	2	187	.	.	.	.	8012	53
7049	20917	19413	1283	344	20333	15966	171	85476	114365
13440	27232	2102	2646	1101	1383	25034	4264	77202	142828
20414	93331	26384	1432	.	28151	22902	693	193307	71223
40903	149303	47901	5548	1445	49867	63902	5128	363997	328469

Die Forstinspections-Bezirke mit Angabe der zu den einzelnen Bezirken

Nummer des Bezirkes	Name des Bezirkes	Sitz des Bezirkes	Name der in den Bezirk gehörigen Municipien	Gesammte Waldfläche des Municipiums K. Joch
VII.	Kön. Forstinspection Ungvár	Ungvár	1. Comitat Bereg	259362
			2. „ Ung	260238
			3. „ Zemplén	307182
			Zusammen . .	826782
VIII.	Kön. Forstinspection Máramaros-Sziget	Máramaros-Sziget	1. Comitat Máramaros	939882
			2. „ Ugocsa	47391
			Zusammen . .	987273
IX.	Kön. Forstinspection Debreczen	Debreczen	1. Debreczen kön. freie Stadt .	16375
			2. Szatmár-Németi k. freie Stadt	7833
			3. Comitat Hajdu	12294
			4. „ Szabolcs	40827
			5. „ Szatmár	249412
			Zusammen . .	326741
X.	Kön. Forstinspection Nagyvárad	Nagyvárad	1. Nagyvárad Stadt m. Municip.	313
			2. Comitat Békés	9731
			3. „ Bihar	518876
			4. „ Szilágy	185312
			Zusammen . .	714232
XI.	Kön. Forstinspection Kolozsvár	Kolozsvár	1. Kolozsvár kön. freie Stadt .	313
			2. Comitat Besztercze-Naszód .	323893
			3. „ Kolozs	269024
			4. „ Szolnok-Doboka . .	251093
			Zusammen . .	844323
XII.	Kön. Forstinspection Marosvásárhely	Maros-Vásárhely	1. Maros-Vásárhely k. freie Stadt	1403
			2. Comitat Csik	402105
			3. „ Maros-Torda . . .	343170
			4. „ Udvarhely	210172
			Zusammen . .	956850

gehörigen Municipien und deren Wälder nach Rechtscathegorie der Besitzer.

Von der gesammten Waldfläche des Municipiums unterstehen dem §. 17 des XXXI Gesetz-Art. vom Jahre 1879									Dem §. 17 des G.-A. XXXI vom Jahre 1879 unterstehen nicht
Staats-Wälder	Municipal- und Gemeinde-Wälder	Wälder kirchlicher Corporationen und Personen	öffentliche Fonds-Wälder	Privat-Fonds-Wälder	Fideicommiss-Wälder	Composses-sorats-Wälder	Wälder von Actien-Gesellschaften	Zusammen	
Katastral Joche									
24	32661	1558	12	.	185257	12901	77	232490	26872
169345	305	1578	1026	.	2583	39738	3754	218329	41909
10	9851	9413	1162	.	52344	37379	2361	112520	194662
169379	42817	12549	2200	.	240184	90018	6192	563339	263443
405178	80287	2089	.	75	.	223579	388	711596	228286
.	14704	955	.	.	.	5176	.	20835	26556
405178	94991	3044	.	75	.	228755	388	732431	254842
.	16375	.	.	.	.	.	.	16375	.
.	7833	.	.	.	.	.	.	7833	.
. 1	1533	502	.	.	38	8276	.	10350	1944
548	6552	668	.	.	1506	460	33	9767	31060
55339	17111	3961	.	537	1391	42599	24	120962	128450
55888	49404	5131	.	537	2935	51335	57	165287	161454
.	.	313	.	.	.	.	.	313	.
.	1325	.	.	.	2958	.	3	4286	5445
10941	20333	300103	158	465	922	7972	6190	347084	171792
.	30812	6646	12	.	.	18161	.	55631	129681
10941	52470	307062	170	465	3880	26133	6193	407314	306918
.	308	.	.	.	.	.	.	308	5
.	294963	1932	68	.	.	10127	.	307090	16803
57063	29240	11261	12095	22	.	72241	21	181943	87081
36263	62181	2888	678	.	.	20478	.	122488	128605
93326	386692	16081	12841	22	.	102846	21	611829	232494
.	1351	18	.	.	.	.	.	1369	34
.	330518	15570	.	.	.	33063	1050	380201	21904
75996	19406	12994	.	.	.	115982	25814	250192	92978
43	13019	5929	.	.	.	149685	578	169254	40918
76039	364294	34511	.	.	.	298730	27442	801016	155834

Die Forstinspections-Bezirke mit Angabe der zu den einzelnen Bezirken

Nummer	Name	Sitz	Name der in den Bezirk gehörigen Municipien	Gesammte Waldfläche des Municipiums
d e s	B e z i r k e s			Kat. Joch
XIII.	Kön. Forstinspection Brassó	Brassó	1. Comitat Brassó	110001
			2. „ Fogaras	168779
			3. „ Háromszék	422068
			4. „ Nagy-Küküllő . .	180696
			Zusammen . .	881544
XIV.	Kön. Forstinspection Nagy-Szeben	Nagy-Szeben	1. Comitat Alsó-Fehér	162125
			2. „ Kis-Küküllő . . .	46676
			3. „ Szeben	283398
			4. „ Torda-Aranyos . .	178830
			Zusammen . .	671029
XV.	Kön. Forstinspection Déva	Déva	1. Arad kön. freie Stadt . . .	.
			2. Comitat Arad	328496
			3. „ Hunyad	619442
			Zusammen . .	947938
XVI.	Kön. Forstinspection Temesvár	Temesvár	1. Temesvár kön. freie Stadt .	.
			2. Versecz Stadt mit Municipium	1116
			3. Comitat Krassó-Szörény . .	1002440
			4. „ Temes	153785
			Zusammen . .	1157341
XVII.	Kön. Forstinspection Szeged	Szeged	1. Baja Stadt mit Municipium .	268
			2. H.-M.-Vásárhely Stadt. m. Mun.	130
			3. Pancsova Stadt mit Municip.	74
			4. Szabadka kön. freie Stadt .	9868
			5. Szeged „ „ „ .	6690
			6. Ujvidék „ „ „ .	931
			7. Zombor „ „ „ .	.
			8. Comitat Bács-Bodrog . . .	71243
			9. „ Csanád	3904
			10. „ Csongrád	5924
			11. „ Torontál	18593
			Zusammen . .	117625

gehörigen Municipien und deren Wälder nach Rechtscathegorie der Besitzer.

Von der gesammten Waldfläche des Municipiums unterstehen dem §. 17 des Gesetz-Art. XXXI vom Jahre 1879									Dem §. 17 des G.-A. XXXI vom Jahre 1879 unterstehen nicht
Staats-Wälder	Municipal- und Gemeinde-Wälder	Wälder kirchlicher Corporationen und Personen	öffentliche Fonds-Wälder	Privat-Fonds-Wälder	Fideicommiss-Wälder	Compossessorats-Wälder	Wälder von Actien-Gesellschaften	Zusammen	
Katastral Joche									
.	108860	1119	.	.	.	.	.	109979	22
30518	107985	3966	.	.	.	12559	.	155028	13751
.	277073	6494	.	.	2055	22693	.	308315	113753
.	135106	8191	.	55	.	5154	500	149006	31690
30518	629024	19770	.	55	2055	40406	500	722328	159216
27739	67856	3222	18639	.	.	10898	570	128924	33201
197	16524	2671	6	.	.	14888	3	34289	12387
16295	236837	1502	.	.	.	16862	.	271496	11902
62180	30676	3989	1443	.	.	14842	1	113131	65699
106411	351893	11384	20088	.	.	57490	574	547840	123189
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
66288	35081	610	862	.	.	.	10588	113429	215067
130925	236482	1519	1182	.	.	89387	4	459499	159943
197213	271563	2129	2044		.	89387	10592	572928	375010
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	1058	.	.	.	.	.	.	1058	58
360599	319442	227	4934	.	.	.	193167	878369	124071
68241	5250	7426	14651	.	.	.	94	95662	58123
428840	325750	7653	19585	.	.	.	193261	975089	182252
.	12	1	.	.	.	.	.	13	255
.	4	.	.	.	.	.	.	4	126
.	70	.	.	.	.	.	1	71	3
.	9471	.	.	.	.	.	.	9471	397
.	6083	.	.	.	.	.	.	6083	607
.	921	.	.	.	.	.	.	921	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
30771	4207	15002	36	.	.	62	225	50303	20940
2533	891	273	.	.	.	.	46	3743	161
7	961	1	.	.	1953	318	51	3291	2633
2428	1041	2897	.	.	65	345	111	6887	11706
35739	23661	18174	36	.	2018	725	434	80787	36838

Die Forstinspections-Bezirke mit Angabe der zu den einzelnen Bezirken

Nummer des Bezirkes	Name des Bezirkes	Sitz des Bezirkes	Name der in den Bezirk gehörigen Municipien	Gesammte Waldfläche des Municipiums Kat. Joch
XVIII.	Kön. Forstinspection Pécs	Pécs	1. Pécs kön. freie Stadt . . .	4286
			2. Comitat Baranya	147865
			3. „ Somogy	244207
			4. „ Tolna	54171
			Zusammen . .	450529
XIX.	Kön. Forstinspection Szombathely	Szombathely	1. Sopron kön. freie Stadt . . .	10878
			2. Comitat Sopron	104829
			3. „ Vas	267362
			4. „ Zala	261789
			Zusammen . .	644858
XX.	Kön. Forstinspection Győr	Győr	1. Győr kön. freie Stadt . . .	127
			2. Komárom kön. freie Stadt .	14
			3. Comitat Győr	20381
			4. „ Komárom	60909
			5. „ Moson	18818
			6. „ Veszprém	162329
			Zusammen . .	262578
XXI.	Der unmittelbaren Aufsicht der Forst-Abtheilung des k. u. Ministeriums für Ackerbau, Handel und Gewerbe untergestellt.	—	Stadt und Gebiet Fiume . . .	1167

gehörigen Municipien und deren Wälder nach Rechtscathegorie der Besitzer.

Von der gesammten Waldfläche des Municipiums unterstehen dem §. 17 des Gesetz-Art. XXXI vom Jahre 1879									Dem §. 17 des G.-A. XXXI vom Jahre 1879 unterstehen nicht
Staats-Wälder	Municipal- und Gemeinde-Wälder	Wälder kirchlicher Corporationen und Personen	öffentliche Fonds-Wälder	Privat-Fonds-Wälder	Fideicommiss-Wälder	Compossessorats-Wälder	Wälder von Actien-Gesellschaften	Zusammen	
Katastral Joche									
.	4249	.	.	.	.	.	.	4249	37
.	.	28796	11095	4	39524	19210	47	98676	49189
.	15	25668	3106	16	56191	37249	18	122263	121944
.	13	2323	9296	.	16774	3989	.	32395	21776
.	4277	56787	23497	20	112489	60448	65	257583	192946
.	10878	.	.	.	.	.	.	10878	.
.	6653	3303	7	45	53657	24682	13	88360	16469
.	16227	10912	243	6	25626	26146	177	79337	188025
155	32126	36852	2405	.	82304	19587	1174	174603	87186
155	65884	51067	2655	51	161587	70415	1364	353178	291680
.	122	4	.	.	.	.	.	126	1
.	14	.	.	.	.	.	.	14	.
.	275	8200	830	.	.	520	.	9825	10556
2831	602	8432	.	.	.	2906	1	14772	46137
226	1646	1927	.	.	4689	729	4	9221	9597
901	3317	34062	5294	.	28631	29816	159	102180	60149
3958	5976	52625	6124	.	33320	33971	164	136138	126440
.	1058	.	.	.	.	.	.	1058	109

Die Forstinspections-Bezirke mit Angabe der zu den einzelnen Bezirken

Nummer	Name	Sitz	Name der in den Bezirk gehörigen Municipien	Waldfläche der Forstinspection
des Bezirkes				Kat. Joch
			Zusammen-	
I.	Kön. Forstinspection	Budapest		348600
II.	„ „	Nyitra		539658
III.	„ „	Turócz-Szent-Márton		670728
IV.	„ „	Beszterczebánya		605403
V.	„ „	Miskolcz		646827
VI.	„ „	Kassa		692466
VII.	„ „	Ungvár		826782
VIII.	„ „	Máramaros-Sziget		987273
IX.	„ „	Debreczen		326741
X.	„ „	Nagyvárad		714232
XI.	„ „	Kolozsvár		844323
XII.	„ „	Marosvásárhely		956850
XIII.	„ „	Brassó		881544
XIV.	„ „	Nagy-Szeben		671029
XV.	„ „	Déva		947938
XVI.	„ „	Temesvár		1157341
XVII.	„ „	Szeged		117625
XVIII.	„ „	Pécs		450529
XIX.	„ „	Szombathely		644858
XX.	„ „	Győr		262578
XXI.	Stadt und Gebiet Fiume			1167
			Ungarn zusammen	13294492
			Die Fläche in Hektaren	7650980
			%	100.00

gehörigen Municipien und deren Wälder nach Rechtscathegorie der Besitzer.

Von der gesammten Waldfläche des Municipiums unterstehen dem §. 17 des Gesetz-Art. XXXI vom Jahre 1879									Dem §. 17 des G.-A. XXXI vom Jahre 1879 unterstehen nicht
Staats-Wälder	Municipal- und Gemeinde-Wälder	Wälder kirchlicher Corporationen und Personen	öffentliche Fonds-Wälder	Privat-Fonds-Wälder	Fideicommiss-Wälder	Compossesorats-Wälder	Wälder von Actien-Gesellschaften	Zusammen	
Katastral Joche									
z u g.									
30579	28361	49900	13510	8	12140	30392	1317	166207	182393
43655	56749	47940	11387	149	81660	70396	82	312018	227640
95221	73798	2790	15968	310	9923	184588	233	382831	287897
161340	82229	43401	6446	94	35675	31689	3586	364460	240943
45987	54710	56676	1394	175	151989	44948	36635	392514	254313
40903	149303	47901	5548	1445	49867	63902	5128	363997	328469
169379	42817	12549	2200	.	240184	90018	6192	563339	263443
405178	94991	3044	.	75	.	228755	388	732431	254842
55888	49404	5131	.	537	2935	51335	57	165287	161454
10941	52470	307062	170	465	3880	26133	6193	407314	306918
93326	386692	16081	12841	22	.	102846	21	611829	232494
76039	364294	34511	.	.	.	298730	27442	801016	155834
30518	629024	19770	.	55	2055	40406	500	722328	159216
106411	351893	11384	20088	.	.	57490	574	547840	123189
197213	271563	2129	2044	.		89387	10592	572928	375010
428840	325750	7653	19585	.	.	.	193261	975089	182252
35739	23661	18174	36	.	2018	725	434	80787	36838
.	4277	56787	23497	20	112489	60448	65	257583	192946
155	65884	51067	2655	51	161587	70415	1364	353178	291680
3958	5976	52625	6124	.	33320	33971	164	136138	126440
.	1058		.	.	.	.	.	1058	109
2031270	3114904	846575	143493	3406	899722	1576574	294228	8910172	4384320
1168996	1792627	487204	82580	1960	517790	907319	169328	5127804	2523176
15.28	23.43	6.37	1.08	0.02	6.77	11.86	2.21	67.02	32.98

III.

Holzertrag der gesammten Waldungen des ungarischen Staates, getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

Der in den folgenden Tabellen nach Holzarten, Betriebsarten und Standorten ausgewiesene Holzertrag, Comitatsweise (die Wälder der kön. Freistädte und der Städte mit Municipien wurden mit den Wäldern des betreffenden Comitates in Einem gerechnet) respective nach Verwaltungsbezirken zusammengestellt, wurde nach den Daten der unten folgenden, als Basis der zum Zwecke der Grundsteuerregulirung durchgeführten Katastral-Waldschätzung gebrauchten Holzertrags-Tafeln berechnet.

Betriebsart, Holzart und Umtriebszeit	Durchschnittlicher Holzertrag per Jahr und Joch, sammt dem Durchforstungsertrage doch ohne Reisig und Stockholz auf dem											
	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.	
	bestem		besserem		gutem		mittelmässigem		schwachem		schlechtem	
	Standorte											
	Cubikfuss	Cubikmeter	Cubikfuss	Cubikmeter	Cubikfuss	Cubikmeter	Cubikfuss	Cubikmeter	Cubikfuss	Cubikmeter	Cubikfuss	Cubikmeter
I. Hochwald.												
Eiche, Zerreiche, Esche, Ulme, Ahorn, 80—180-jährige Umtriebszeit.	95	3.0	79	2.5	64	2.0	48	1.5	32	1.0	16	0.5
Buche, Weissbuche, Linde 80—140jährige Umtriebszeit	100	3.2	82	2.6	64	2.0	45	1.4	25	0.8	7	0.2
Fichte u. Tanne 80—120-jährige Umtriebszeit .	159	5.0	130	4.1	101	3.2	72	2.3	43	1.4	13	0.4
Kiefer, Schwarzkiefer u. Lärche 60—120jährige Umtriebszeit	114	3.6	95	3.0	76	2.4	57	1.8	38	1.2	10	0.3
Erle und Birke 60—80-jährige Umtriebszeit .	89	2.8	73	2.3	57	1.8	41	1.3	25	0.8	10	0.3
II. Mittelwald. Bei den Mittelwäldern wurden — im Verhältnisse des Ober- und Unterholzes — die betreffenden Ertrags-Daten des Hoch- und Niederwaldes in Rechnung gebracht.												
III. Niederwald.												
Eiche, Zerreiche, Esche, Ulme, Linde, Akazie, Buche, Weissbuche 10 bis 60jährige Umtriebszeit	76	2.4	63	2.0	51	1.6	38	1.2	25	0.8	13	0.4
Pappel, Weide, Erle, Birke 15—40jährige Umtriebszeit	139	4.4	114	3.6	89	2.8	63	2.0	38	1.2	13	0.4

Comitat Pest-

KÖN. FORSTINSPECTION BUDAPEST.

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	329	790	1197	2394	8137	13019
	Zusammen .	329	790	1197	2394	8137	13019
Zerreiche	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	2057	3291
	Zusammen .	.	.	.	.	2057	3291
Buche (61%) und Weissbuche (39%)	Hochwald . .	.	.	.	.	419	838
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	4580	7328
	Zusammen .	.	.	.	.	4999	8166
Birke	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	15	42
	Zusammen .	.	.	.	.	15	42
Weide und Pappel	Niederwald .	815	2586	11739	42260	10761	30131
Erle	Niederwald .	.	.	.	.	607	1700
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	338	811	822	1644	2013	3221
	Zusammen .	338	811	822	1644	2013	3221
Akazie	Niederwald .	.	.	466	932	3872	6195
Fichte	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	.	.
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	.	.
	Hauptsumme .	1482	5187	14224	47230	32461	65765

Pilis-Solt-Kis-Kún.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION BUDAPEST.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
513	769	179	179	122	61	814	1009	1.24
.	.	.	.	.	.	.	.	
13821	16585	5983	4786	449	180	29916	37754	1.26
14334	17354	6162	4965	571	241	30730	38763	1.26
384	576	104	104	31	15	519	695	1.34
5553	6664	2468	1974	206	82	10284	12011	1.16
5937	7240	2572	2078	237	97	10803	12706	1.17
238	333	66	53	99	20	822	1244	1.51
.	.	.	.	.	.	.		.
6584	7900	3006	2404	142	56	14312	17688	1.24
6822	8233	3072	2457	241	76	15134	18932	1.25
.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1	2	5	6	.	.	21	50	2.38
1	2	5	6	.	.	21	50	2.38
11903	23806	36522	43826	91306	36522	163046	180131	1.10
48	96	229	275	.	.	884	2071	2.34
161	241	24	24	.	.	185	265	1.43
1238	1486	609	487	182	73	5202	7722	1.30
1399	1727	633	511	182	73	5387	7987	1.30
3047	3656	7194	5755	6581	2632	21160	19170	0.91
126	290	.	.	.	.	126	290	2.30
.	.	.	.	.	.	.	.	.
126	290	.	.	.	.	126	290	2.30
171	308	25	30	.	.	196	338	1.73
.	.	.	.	.	.	.	.	.
171	308	25	30	.	.	196	338	1.73
43788	62712	56414	59903	99118	39641	247487	280438	1.13

KÖN. FORSTINSPECTION BUDAPEST.

Comitat

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I. Fläche	I. Holzertrag	II. Fläche	II. Holzertrag	III. Fläche	III. Holzertrag
		Standorts-					
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	133	333	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	131	314	653	1306	4180	6688
	Zusammen .	131	314	786	1639	4180	6688
Zerreiche	Hochwald . .	.	.	72	180	.	.
	Niederwald .	39	94	296	592	3153	5045
	Zusammen .	39	94	368	772	3153	5045
Buche (36%) und Weissbuche (64%)	Hochwald . .	.	.	295	767	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	8	19	112	224	1133	1813
	Zusammen .	8	19	407	991	1133	1813
Weide und Pappel	Niederwald .	.	.	24	86	112	314
Erle	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	6	17
	Zusammen .	.	.	.	.	6	17
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	23	58	.	.
	Niederwald .	7	17	19	38	204	326
	Zusammen .	7	17	42	96	204	326
Akazie	Niederwald .	.	.	7	14	211	338
Tanne	Hochwald . .	.	.	.	.	17	54
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	17	54
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	.	.
	Hauptsumme .	185	444	1634	3598	9016	14595

Esztergom.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION BUDAPEST.

IV.		V.		VI.		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
classe								
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
1628	2442	964	964	598	299	3323	4038	1.22
.	.	.	.	.	.	.	.	
5747	6896	2351	1881	.	.	13062	17085	1.31
7375	9338	3315	2845	598	299	16385	21123	1.29
1083	1625	577	577	674	337	2406	2719	1.13
4641	5569	1725	1380	.	.	9854	12680	1.29
5724	7194	2302	1957	674	337	12260	15399	1.26
506	719	221	177	32	9	1054	1672	1.59
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1034	1240	329	263	.	.	2616	3559	1.36
1540	1959	550	440	32	9	3670	5231	1.43
106	212	30	36	319	128	591	776	1.31
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	6	17	2.83
.	.	.	.	.	.	6	17	2.83
60	90	32	32	25	13	140	193	1.38
185	222	223	178	.	.	638	781	1.22
245	312	255	210	25	13	778	974	1.24
413	496	145	116	32	13	808	977	1.21
.	.	.	.	.	.	17	54	3.18
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	17	54	3.18
27	49	10	12	.	.	37	61	1.65
.	.	.	.	.	.	.	.	.
27	49	10	12	.	.	37	61	1.65
15430	19560	6607	5616	1680	799	34552	44612	1.29

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION BUDAPEST.

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I. Fläche	I. Holz-ertrag	II. Fläche	II. Holz-ertrag	III. Fläche	III. Holz-ertrag
		Standorts-					
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	.	.	968	1936
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	356	712	4630	7403
	Zusammen .	.	.	356	712	5598	9344
Zerreiche	Hochwald . .	.	.	.	.	884	1768
	Niederwald .	.	.	395	790	5328	8525
	Zusammen .	.	.	395	790	6212	10293
Buche (66%) und Weissbuche (34%)	Hochwald . .	.	.	.	.	438	876
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	72	144	997	1595
	Zusammen .	.	.	72	144	1435	2471
Birke	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	116	325
	Zusammen .	.	.	.	.	116	325
Weide und Pappel	Niederwald .	.	.	182	655	710	1988
Erle	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	13	36
	Zusammen .	.	.	.	.	13	36
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	.	.	50	100
	Niederwald .	.	.	47	94	677	1083
	Zusammen .	.	.	47	94	727	1183
Akazie	Niederwald .	.	.	441	882	970	1552
Tanne	Hochwald . .	.	.	.	.	13	42
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	13	42
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald . .	.	.	5	15	30	72
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	5	15	30	72
	Hauptsumme .	.	.	1498	3292	15824	27306

Fejér.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

IV.		V.		VI.		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
classe								
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
616	924	968	968	382	191	2934	4019	1.37
.	.	.	.	.	.	.	.	.
6232	7478	3917	3134	2671	1068	17806	19800	1.11
6848	8402	4885	4102	3053	1259	20740	23819	1.15
580	870	1007	1007	580	290	3051	3935	1.29
7104	8525	4539	3631	2368	947	19734	22418	1.14
7684	9395	5546	4638	2948	1237	22785	26353	1.16
3161	4426	827	661	437	87	4863	6050	1.25
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1176	1411	891	712	428	171	3564	4033	1.13
4337	5837	1718	1373	865	258	8427	10083	1.20
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
119	238	18	22	.	.	253	585	2.31
119	238	18	22	.	.	253	585	2.31
396	792	297	356	66	26	1651	3817	2.31
.	.	.	.	.	.	.	.	.
13	26	2	2	.	.	28	64	2.29
13	26	2	2	.	.	28	64	2.29
214	321	78	78	114	57	456	556	1.22
677	812	537	430	397	159	2335	2578	1.10
891	1133	615	508	511	216	2791	3134	1.12
1895	2274	881	705	220	88	4407	5501	1.25
.	.	.	.	.	.	13	42	3.23
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	13	42	3.23
208	374	5	6	3	1	251	468	1.87
.	.	.	.	.	.	.	.	.
208	374	5	6	3	1	251	468	1.87
22391	28471	13967	11712	7666	3085	61346	73866	1.20

Comitat Jász-

KÖN. FORSTINSPECTION BUDAPEST.

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	16	32	235	376
	Zusammen .	.	.	16	32	235	376
Weide und Pappel	Niederwald .	.	.	73	263	770	2156
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	141	226
	Zusammen .	.	.	.	.	141	226
Akazie	Niederwald .	.	.	370	740	308	493
	Hauptsumme .	.	.	459	1035	1454	3251

Nagy-Kún-Szolnok.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION BUDAPEST.

IV. classe		V. classe		IV. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
.	.	.	.	..	..	.	.	.
..	..	..	..	..	..	.		
71	85	.	.	.	.	322	493	1.53
71	85	.	.	.	.	322	493	1.53
1796	3592	953	1144	73	29	3665	7184	1.96
.	.	.	.	.	.	.	.	.
60	72	.	.	.	.	201	298	1.48
60	72	.	.	.	.	201	298	1.48
308	370	41	33	.	.	1027	1636	1.59
2235	4119	994	1177	73	29	5215	9611	1.84

KÖN. FORSTINSPECTION NYITRA.

Comitat
Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	2102	5255	17609	35218
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	352	845	4832	9664	9155	14648
	Zusammen .	352	845	6934	14919	26764	49866
Zerreiche	Hochwald . .	.	.	.	.	320	640
	Niederwald .	.	.	2422	4844	3541	5666
	Zusammen .	.	.	2422	4844	3861	6306
Buche (89%) und Weissbuche (11%)	Hochwald . .	.	.	2101	5463	36847	73694
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	401	802	259	415
	Zusammen .	.	.	2502	6265	37106	74109
Birke	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	.	.
Weide und Pappel	Niederwald .	.	.	22	79	.	.
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	157	377	106	212	125	200
	Zusammen .	157	377	106	212	125	200
Fichte	Hochwald . .	.	.	37	152	2966	9491
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	37	152	2966	9491
Tanne	Hochwald . .	.	.	1973	8089	12282	39302
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	1973	8089	12282	39302
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald . .	.	.	62	186	339	814
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	62	186	339	814
Lärche	Hochwald . .	.	.	20	60	.	.
	Hauptsumme .	509	1222	14078	34806	83443	180088

Bars.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION NYITRA.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
21071	31606	3945	3945	.	.	44727	76024	1.70
.	.	.	.	.	.	.	.	.
3317	3980	501	401	.	.	18157	29538	1.63
24388	35586	4446	4346	.	.	62884	105562	1.68
48	72	.	.	.	.	368	712	1.93
247	296	.	.	.	.	6210	10806	1.72
295	368	.	.	.	.	6578	11518	1.75
27782	38895	4471	3576	.	.	71201	121628	1.71
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1177	1413	519	415	.	.	2356	3045	1.29
28959	40308	4990	3991	.	.	73557	124673	1.67
.	.	.	.	.	.	.	.	.
186	372	.	.	.	.	186	372	2.00
186	372	.	.	.	.	186	372	2.00
59	118	82	98	.	.	163	295	1.81
.	.	.	.	.	.	.	.	.
28	34	.	.	.	.	416	823	2.22
28	34	.	.	.	.	416	823	2.22
2108	4848	104	146	.	.	5215	14637	2.81
.	.	.	.	.	.	.	.	.
2108	4848	104	146	.	.	5215	14637	2.81
3907	8986	.	.	.	.	18162	56377	3.11
.	.	.	.	.	.	.	.	.
3907	8986	.	.	.	.	18162	56377	3.11
625	1125	174	209	.	.	1200	2334	1.95
.	.	.	.	.	.	.	.	.
625	1125	174	209	.	.	1200	2334	1.95
.	.	.	.	.	.	20	60	3.00
60555	91745	9796	8790	.	.	168381	316651	1.88

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION NYITRA. Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	19	57	3584	8960	4132	8264
	Mittelwald . .	.	.	118	265	61	110
	Niederwald .	476	1142	9906	19812	16499	26398
	Zusammen .	495	1199	13608	29037	20692	34772
Zerreiche	Hochwald . .	.	.	690	1725	745	1490
	Niederwald .	24	58	2517	5034	3680	5888
	Zusammen .	24	58	3207	6759	4425	7378
Buche (63%) und Weissbuche (37%)	Hochwald . .	.	.	4473	11630	8946	17892
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	969	2324	6298	12596	16956	27130
	Zusammen .	969	2324	10771	24226	25902	45022
Birke	Hochwald . .	20	56	368	846	546	983
	Mittelwald . .	.	.	39	115	37	85
	Zusammen .	20	56	407	961	583	1068
Weide und Pappel	Niederwald .	13	57	1446	5206	2069	5793
Erle	Niederwald .	.	.	233	838	467	1308
	Zusammen .	.	.	233	838	467	1308
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	158	474	119	298	337	674
	Niederwald .	21	50	1850	3700	3135	5016
	Zusammen .	179	524	1969	3998	3472	5690
Akazie	Niederwald .	.	.	585	1170	1403	2245
Fichte	Hochwald . .	.	.	6	25	1171	3747
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	6	25	1171	3747
Tanne	Hochwald . .	.	.	2	8	780	2496
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	2	8	780	2496
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald . .	.	.	1815	5445	6253	15007
	Mittelwald . .	.	.	64	192	37	89
	Zusammen .	.	.	1879	5637	6290	15096
	Hauptsumme .	1700	4218	34113	77865	67254	124615

Nyitra.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION NYITRA.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
8918	13377	1280	1280	75	37	18008	31975	1.78
.	.	.	.	.	.	179	375	2.09
17909	21490	2377	1902	.	.	47167	70744	1.50
26827	34867	3657	3182	75	37	65354	103094	1.58
2123	3185	205	205	.	.	3763	6605	1.70
4735	5682	1031	825	.	.	11987	17487	1.46
6858	8867	1236	1030	.	.	15750	24092	1.50
21145	29603	6100	4880	.	.	40664	64005	1.57
.	.	.	.	.	.	.	.	.
20347	24416	3875	3100	.	.	48445	69566	1.44
41492	54019	9975	7980	.	.	89109	133571	1.49
1193	1551	343	274	.	.	2470	3710	1.50
.	.	.	.	.	.	76	200	2.63
1193	1551	343	274	.	.	2546	3910	1.53
932	1864	339	407	.	.	4799	13327	2.62
877	1754	370	444	.	.	1947	4344	2.23
877	1754	370	444	.	.	1947	4344	2.23
337	506	39	39	.	.	990	1991	2.01
1758	2110	297	238	.	.	7061	11114	1.57
2095	2616	336	277	.	.	8051	13105	1.63
211	253	140	112	.	.	2339	3780	1.62
3626	8340	908	1271	.	.	5711	13383	2.34
.	.	.	.	.	.	.	.	.
3626	8340	908	1271	.	.	5711	13383	2.34
2418	5561	607	850	.	.	3807	8915	2.34
.	.	.	.	.	.	.	.	.
2418	5561	607	850	.	.	3807	8915	2.34
9683	17429	2421	2905	.	.	20172	40786	2.02
.	.	.	.	.	.	101	281	2.78
9683	17429	2421	2905	.	.	20273	41067	2.02
96212	137121	20332	18732	75	37	219686	362588	1.66

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION NYITRA.

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	296	740	5187	10374
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	1376	2752	1871	2994
	Zusammen .	.	.	1672	3492	7058	13368
Zerreiche	Hochwald . .	.	.	.	.	707	1414
	Niederwald .	.	.	247	494	423	678
	Zusammen .	.	.	247	494	1130	2092
Buche (70%) und Weissbuche (30%)	Hochwald . .	.	.	473	1230	14676	29352
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	33	79	1331	2662	3904	6246
	Zusammen .	33	79	1804	3892	18580	35598
Birke	Hochwald . .	.	.	.	.	302	544
	Niederwald .	.	.	34	122	554	1551
	Zusammen .	.	.	34	122	856	2095
Weide und Pappel	Niederwald .	59	260	1130	4068	4429	12401
Erle	Hochwald . .	.	.	.	.	301	542
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	103	371	1664	4659
	Zusammen .	.	.	103	371	1965	5201
Esche, Ulme und Ahorn	Niederwald .	105	252	816	1632	1822	2915
	Zusammen .	105	252	816	1632	1822	2915
Akazie	Niederwald .	.	.	298	596	940	1504
Fichte	Hochwald . .	.	.	26	107	662	2118
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	26	107	662	2118
Tanne	Hochwald . .	.	.	.	.	465	1488
	Zusammen .	.	.	.	.	465	1488
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald . .	.	.	5018	15054	12316	29558
	Zusammen .	.	.	5018	15054	12316	29558
	Hauptsumme .	197	591	11148	29828	50223	108338

Pozsony.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort. KÖN. FORSTINSPECTION NYITRA.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
4891	7337	3409	3409	1037	519	14820	22379	1.51
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1541	1849	660	528	55	22	5503	8145	1.48
6432	9186	4069	3937	1092	541	20323	30524	1.50
1017	1526	331	331	155	78	2210	3349	1.52
376	451	130	104	.	.	1176	1727	1.47
1393	1977	461	435	155	78	3386	5076	1.50
21304	29826	7575	6060	3314	663	47342	67131	1.41
.	.	.	.	.	.	.	.	.
4436	5323	1387	1109	.	.	11091	15419	1.39
25740	35149	8962	7169	3314	663	58433	82550	1.41
410	533	62	50	.	.	774	1127	1.46
204	408	155	186	4	2	951	2269	2.39
614	941	217	236	4	2	1725	3396	1.97
3544	7088	557	668	133	53	9852	24538	2.49
410	533	62	50	.	.	773	1125	1.46
.	.	.	.	.	.	.	.	.
611	1222	465	558	12	5	2855	6815	2.39
1021	1755	527	608	12	5	3628	7940	2.19
1111	1333	332	266	21	8	4207	6406	1.52
1111	1333	332	266	21	8	4207	6406	1.52
664	797	298	238	92	37	2292	3172	1.38
325	748	104	146	182	73	1299	3192	2.45
.	.	.	.	.	.	.	.	.
325	748	104	146	182	73	1299	3192	2.45
158	363	92	129	116	46	831	2026	2.44
158	363	92	129	116	46	831	2026	2.44
11860	21348	14597	17516	1824	547	45615	84023	1.84
11860	21348	14597	17516	1824	547	45615	84023	1.84
52862	80685	30216	31348	6945	2053	151591	252843	1.67

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION TURÓCZ-SZT.-MÁRTON. Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Buche	Hochwald . .	.	.	.	.	4107	8214
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	271	434
	Zusammen .	.	.	.	.	4378	8648
Birke	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	16	45
	Zusammen .	.	.	.	.	16	45
Weide und Pappel	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
Erle	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	23	64
	Zusammen .	.	.	.	.	23	64
Fichte	Hochwald . .	.	.	3955	16216	49430	158176
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	3955	16216	49430	158176
Tanne	Hochwald . .	.	.	344	1410	4298	13754
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	344	1410	4298	13754
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald . .	.	.	34	102	68	163
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	34	102	68	163
Lärche	Hochwald . .	.	.	24	72	48	115
	Hauptsumme .	.	.	4357	17800	58261	180965

Turócz.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort. KÖN. FORSTINSP. TURÓCZ-SZT.-MÁRTON.

IV.		V.		VI.		Zusammen		im Durchschnitt per Joch
classe								
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
1092	1529	.	.	.	.	5199	9743	1.87
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	271	434	1.60
1092	1529	.	.	.	.	5470	10177	1.86
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
35	70	.	.	.	.	51	115	2.25
35	70	.	.	.	.	51	115	2.25
1	2	.	.	.	.	1	2	2.00
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
48	96	.	.	.	.	71	160	2.25
48	96	.	.	.	.	71	160	2.25
41521	95498	3954	5536	.	.	98860	275426	2.79
.	.	.	.	.	.	.	.	.
41521	95498	3954	5536	.	.	98860	275426	2.79
3611	8305	344	482	.	.	8597	23951	2.67
.	.	.	.	.	.	.	.	.
3611	8305	344	482	.	.	8597	23951	2.67
645	1161	.	.	.	.	747	1426	1.85
.	.	.	.	.	.	.	.	.
645	1161	.	.	.	.	747	1426	1.85
2072	3729	.	.	.	.	2144	3916	1.79
49025	110390	4298	6018	.	.	115941	315173	2.72

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION TURÓCZ-SZT.-MÁRTON.. Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Buche (87%) und Weissbuche (13%)	Hochwald . .	.	.	742	1930	5197	10394
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	742	1930	5197	10394
Birke	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	27	97	14	39
	Zusammen .	.	.	27	97	14	39
Erle	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	11	40	6	17
	Zusammen .	.	.	11	40	6	17
Fichte	Hochwald . .	.	.	12439	51000	58642	187654
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	12439	51000	58642	187654
Tanne	Hochwald . .	.	.	.	.	144	461
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	144	461
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald . .	.	.	.	.	953	2287
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	953	2287
Lärche	Hochwald . .	.	.	.	.	102	245
	Hauptsumme .	.	.	13219	53067	65058	201097

Liptó.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort. KÖN. FORSTINSP. TURÓCZ-SZT.-MÁRTON.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
7573	10602	1336	1069	.	.	14848	23995	1.62
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
7573	10602	1336	1069	.	.	14848	23995	1.62
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	41	136	3.32
.	.	.	.	.	.	41	136	3.32
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	17	57	3.35
.	.	.	.	.	.	17	57	3.35
88852	204360	17770	24878	.	.	177703	467892	2.63
.	.	.	.	.	.	.	.	.
88852	204360	17770	24878	.	.	177703	467892	2.63
156	358	123	172	.	.	423	991	2.34
.	.	.	.	.	.	.	.	.
156	358	123	172	.	.	423	991	2.34
987	1777	812	974	.	.	2752	5038	1.87
.	.	.	.	.	.	.	991	2.34
987	1777	812	974	.	.	2752	5038	1.87
161	290	87	104	.	.	350	639	1.83
97729	217387	20128	27197	.	.	196134	498748	2.54

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION TURÓCZ-SZT.-MÁRTON. Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I. Fläche	I. Holzertrag	II. Fläche	II. Holzertrag	III. Fläche	III. Holzertrag
		Standorts-					
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	759	2277	1517	3792	3793	7586
	Mittelwald . .	.	.	120	270	859	1546
	Niederwald .	134	322	4280	8560	6019	9630
	Zusammen .	893	2599	5917	12622	10671	18762
Zerreiche	Hochwald . .	.	.	.	.	254	508
	Niederwald .	.	.	145	290	290	464
	Zusammen .	.	.	145	290	544	972
Buche (70%) und Weissbuche (30%)	Hochwald . .	4173	13354	15623	40620	32738	65476
	Mittelwald . .	.	.	1556	3579	5187	9337
	Niederwald .	2691	6458	8971	17942	16148	25837
	Zusammen .	6864	19812	26150	62141	54073	100650
Birke	Mittelwald . .	4	14	221	652	991	2279
	Niederwald .	20	88	1341	4828	1639	4589
	Zusammen .	24	102	1562	5480	2630	6868
Erle	Mittelwald . .	.	.	57	168	247	568
	Niederwald .	5	22	335	1206	410	1148
	Zusammen .	5	22	392	1374	657	1716
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	14	35	.	.
	Zusammen .	.	.	14	35	.	.
Fichte	Hochwald . .	1573	7865	8807	36109	14782	47302
	Mittelwald . .	.	.	1142	4682	2285	7312
	Zusammen .	1573	7865	9949	40791	17067	54614
Tanne	Hochwald . .	602	3010	7821	32066	16244	51981
	Mittelwald . .	.	.	576	2362	2072	6630
	Zusammen .	602	3010	8397	34428	18316	58611
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald . .	1035	3726	6039	18117	5694	13666
	Mittelwald . .	.	.	722	2166	1631	3914
	Zusammen .	1035	3726	6761	20283	7325	17580
	Hauptsumme .	10996	37136	59287	177444	111283	259773

Trencsén.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort. KÖN. FORSTINSP. TURÓCZ-SZT.-MÁRTON.

IV.		V.		VI.		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
classe								
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
1214	1821	303	303	.	.	7586	15779	2.08
22	29	87	78	.	.	1088	1923	1.77
2541	3040	401	321	.	.	13375	21882	1.64
3777	4899	791	702	.	.	22049	39584	1.80
24	36	313	313	.	.	591	857	1.45
341	409	76	61	.	.	852	1224	1.44
365	445	389	374	.	.	1443	2081	1.44
27338	38273	7591	6073	.	.	87463	163796	1.87
3423	4450	208	166	.	.	10374	17532	1.68
13457	16148	3589	2871	.	.	44856	69256	1.54
44218	58871	11388	9110	.	.	142693	250584	1.75
575	948	112	112	.	.	1903	4005	2.10
911	1822	.	.	.	.	3911	11327	2.89
1486	2770	112	112	.	.	5814	15332	2.64
143	236	29	29	.	.	476	1001	2.10
228	456	.	.	.	.	978	2832	2.90
371	692	29	29	.	.	1454	3833	2.63
.	.	.	.	.	.	14	35	2.50
.	.	.	.	.	.	14	35	2.50
5032	11574	1258	1761	.	.	31452	104611	3.32
1942	4467	343	480	.	.	5712	16941	2.97
6974	16041	1601	2241	.	.	37164	121552	3.27
4512	10378	902	1263	.	.	30081	98698	3.28
1190	2737	.	.	.	.	3838	11729	3.06
5702	13115	902	1263	.	.	33919	110427	3.26
3451	6212	1035	1242	.	.	17254	42963	2.49
627	1129	157	188	.	.	3137	7397	2.36
4078	7341	1192	1430	.	.	20391	50360	2.47
66971	104174	16404	15261	.	.	264941	593788	2.24

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION TURÓCZ-SZT.-MÁRTON. Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	.	.	98	196
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	98	196
Buche (85%) und Weissbuche (15%)	Hochwald . .	.	.	.	.	14019	28038
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	118	236	.	.
	Zusammen .	.	.	118	236	14019	28038
Birke	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	.	.
Erle	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	.	.
Fichte	Hochwald . .	.	.	.	.	19440	62208
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	19440	62208
Tanne	Hochwald . .	.	.	.	.	4847	15510
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	4847	15510
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald . .	.	.	.	.	1047	2513
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	1047	2513
Lärche	Hochwald . .	.	.	.	.	178	427
	Hauptsumme .	.	.	118	236	39629	108892

Turócz.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSP. TURÓCZ-SZT.-MÁRTON.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
.	.	.	.	.	.	98	196	2.00
.	.	.	.	.	.		.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	98	196	2.00
16567	23194	1274	1019	.	.	31860	52251	1.64
.	.	.	.	.	.		.	.
.	.	.	.	.	.	118	236	2.00
16567	23194	1274	1019	.	.	31978	52487	1.64
22	44	.	.	.	.	22	44	2.00
22	44	.	.	.	.	22	44	2.00
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
23	46	.	.	.	.	23	46	2.00
23	46	.	.	.	.	23	46	2.00
24864	57187	904	1266	.	.	45208	120661	2.67
.	.	.	.	.	.	.	.	.
24864	57187	904	1266	.	.	45208	120661	2.67
6199	14258	225	315	.	.	11271	30083	2.67
.	.	.	.	.	.	.	.	.
6199	14258	225	315	.	.	11271	30083	2.67
3318	5972	2	2	.	.	4367	8487	1.94
.	.	.	.	.	.	.	.	.
3318	5972	2	2	.	.	4367	8487	1.94
567	1021	.	.	.	.	745	1448	1.94
51560	101722	2405	2602	.	.	93712	213452	2 28

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION BESZTERCZEBÁNYA.

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald	.	.	1300	3250	13775	27550
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	2090	4180	23829	38126
	Zusammen	.	.	3390	7430	37604	65676
Zerreiche	Hochwald	.	.	559	1398	7030	14060
	Niederwald	.	.	1281	2562	14602	23363
	Zusammen	.	.	1840	3960	21632	37423
Buche (97%) und Weissbuche (3%)	Hochwald	.	.	2136	5554	11631	23262
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	533	1066	2589	4143
	Zusammen	.	.	2669	6620	14220	27405
Birke	Hochwald	.	.	.	.	103	185
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	107	385	97	272
	Zusammen	.	.	107	385	200	457
Weide und Pappel	Niederwald	.	.	.	.	46	129
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	267	534	.	.
	Zusammen	.	.	267	534	.	.
Akazie	Niederwald	.	.	757	1514	.	.
Fichte	Hochwald	.	.	2	8	11	35
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	2	8	11	35
Tanne	Hochwald	.	.	.	.	1561	4995
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	.	.	1561	4995
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald	.	.	22	66	53	127
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	22	66	53	127
	Hauptsumme	.	.	9054	20517	75327	136247

Hont.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort. KÖN. FORSTINSPECTION BESZTERCZEBÁNYA.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
9357	14035	1559	1559	.	.	25991	46394	1.78
.	.	.	.	.	.	.	.	.
14632	17558	1254	1003	.	.	41805	60867	1.46
23989	31593	2813	2562	.	.	67796	107261	1.58
5055	7582	1061	1061	.	.	13705	24101	1.75
8966	10759	768	614	.	.	25617	37298	1.46
14021	18341	1829	1675	.	.	39322	61399	1.55
9258	12961	712	570	.	.	23737	42347	1.78
.	.	.	.	.	.	.	.	.
4188	5025	304	244	.	.	7614	10478	1.38
13446	17986	1016	814	.	.	31351	52825	1.68
.	.	.	.	.	.	103	185	1.80
.	.	.	.	.	.	.	.	.
141	282	.	.	.	.	345	939	2.72
141	282	.	.	.	.	448	1124	2.51
.	.	.	.	.	.	46	129	2.81
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	267	534	2.00
.	.	.	.	.	.	267	534	2.00
.	.	.	.	.	.	757	1514	2.00
.	.	.	.	.	.	13	43	3.33
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	13	43	3.33
4441	10214	.	.	.	.	6002	15209	2.54
.	.	.	.	.	.	.	.	.
4441	10214	.	.	.	.	6002	15209	2.54
.	.	.	.	.	.	75	193	2.57
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	75	193	2.57
56038	78416	5658	5051	.	.	146077	240231	1.64

KÖN. FORSTINSPECTION BESZTERCZEBÁNYA.

Comitat
Holzertrag der gesammten Waldungen

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	1135	2837	32529	65058
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	657	1577	5210	10420	44310	70896
	Zusammen .	657	1577	6345	13257	76839	135954
Zerreiche	Hochwald . .	.	.	425	1062	8189	16378
	Niederwald .	271	650	2167	4334	17876	28602
	Zusammen .	271	650	2592	5396	26065	44980
Buche (97%) und Weissbuche (3%)	Hochwald . .	.	.	1873	4870	26224	52448
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	.	.	1989	3183
	Zusammen .	.	.	1873	4870	28213	55631
Birke	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	.	.
Weide und Pappel	Niederwald . .	.	.	53	191	473	1324
Erle	Niederwald . .	.	.	.	.	.	.
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	15	36	.	.	.	.
	Zusammen .	15	36	.	.	.	.
Akazie	Niederwald .	.	.	.	.	1071	1714
Fichte	Hochwald . .	.	.	70	287	1117	3574
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	70	287	1117	3574
Tanne	Hochwald . .	.	.	23	94	373	1194
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	23	94	373	1194
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald . .	.	.	132	396	688	1651
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	132	396	688	1651
	Hauptsumme .	943	2263	11088	24491	134839	246022

Nógrád.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort. KÖN. FORSTINSPECTION BESZTERCZEBÁNYA.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
9955	14932	44	44	.	.	43663	82871	1.90
.	.	.	.	.	.	.	.	.
13684	16420	1300	1040	.	.	65161	100353	1.54
23639	31352	1344	1084	.	.	108824	183224	1.69
3583	5375	30	30	.	.	12227	22845	1.86
6229	7475	542	434	.	.	27085	41495	1.53
9812	12850	572	464	.	.	39312	64340	1.62
16859	23602	1873	1499	.	.	46829	82419	1.76
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1011	1213	260	208	.	.	3260	4604	1.41
17870	24815	2133	1707	.	.	50089	87023	1.73
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
154	308	.	.	.	.	154	308	2.00
154	308	.	.	.	.	154	308	2.00
.	.	.	.	.	.	526	1515	2.88
17	34	.	.	.	.	17	34	2.00
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	15	36	2.40
.	.	.	.	.	.	15	36	2.40
176	211	13	10	.	.	1260	1935	1.54
559	1286	.	.	.	.	1746	5147	2.94
.	.	.	.	.	.	.	.	.
559	1286	.	.	.	.	1746	5147	2.94
186	428	.	.	.	.	582	1716	2.94
.	.	.	.	.	.	.	.	.
186	428	.	.	.	.	582	1716	2.94
122	220	.	.	.	.	942	2267	2.40
.	.	.	.	.	.	.	.	.
122	220	.	.	.	.	942	2267	2.40
52535	71504	4062	3265	.	.	203467	347545	1.71

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION BESZTERCZEBÁNYA. Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I. Fläche	I. Holzertrag	II. Fläche	II. Holzertrag	III. Fläche	III. Holzertrag
		Standorts-					
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	849	2122	15853	31706
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	3982	7964	955	1528
	Zusammen .	.	.	4831	10086	16808	33234
Zerreiche	Hochwald . .	.	.	.	.	171	342
	Niederwald .	.	.	27	54	534	854
	Zusammen .	.	.	27	54	705	1196
Buche (97%) und Weissbuche (3%)	Hochwald . .	2560	8192	21334	55468	46934	93868
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	1819	3638	646	1034
	Zusammen .	2560	8192	23153	59106	47580	94902
Birke	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	947	3409	1544	4323
	Zusammen .	.	.	947	3409	1544	4323
Weide und Pappel	Niederwald .	.	.	.	.	57	160
Erle	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	82	295	135	378
	Zusammen .	.	.	82	295	135	378
Fichte	Hochwald . .	2204	11020	59136	242458	36126	115603
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	2204	11020	59136	242458	36126	115603
Tanne	Hochwald . .	.	.	1331	5457	8745	27984
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	1331	5457	8745	27984
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald . .	.	.	160	480	1265	3036
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	160	480	1265	3036
	Hauptsumme .	4764	19212	89667	321345	112965	280816

Zólyom.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION BESZTERCZEBÁNYA.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
11606	17409	.	.	.	.	28308	51237	1.81
.	.	.	.	.	.	.	.	.
885	1062	.	.	.	.	5822	10554	1.81
12491	18471	.	.	.	.	34130	61791	1.81
.	.	.	.	.	.	171	342	2.00
107	128	.	.	.	.	668	1036	1.55
107	128	.	.	.	.	839	1378	1.64
13654	19115	853	683	.	.	85335	177326	2.08
.	.	.	.	.	.	.	.	.
469	563	.	.	.	.	2934	5235	1,79
14123	19678	853	683	.	.	88269	182561	2.07
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	2491	7732	3.10
.	.	.	.	.	.	2491	7732	3.10
.	.	.	.	.	.	57	160	2.80
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	217	673	3.10
.	.	.	.	.	.	217	673	3.10
11011	25325	109	153	.	.	108586	394559	3.64
.	.	.	.	.	.	.	.	.
11011	25325	109	153	.	.	108586	394559	3.64
8555	19677	380	532	.	.	19011	53650	2.82
.	.	.	.	.	.	.	.	.
8555	19677	380	532	.	.	19011	53650	2.82
832	1498	2	2	.	.	2259	5016	2.22
.	.	.	.	.	.	.	.	.
832	1498	2	2	.	.	2259	5016	2.22
47119	84777	1344	1370	.	.	255859	707520	2.76

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION MISKOLCZ.

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I. Fläche Joch	I. Holzertrag Festmeter	II. Fläche Joch	II. Holzertrag Festmeter	III. Fläche Joch	III. Holzertrag Festmeter
		Standorts-					
Stiel- und Steineiche	Hochwald	.	.	30	75	7254	14508
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	3150	6300	32115	51384
	Zusammen	.	.	3180	6375	39369	65892
Zerreiche	Hochwald	.	.	3	8	717	1434
	Niederwald	.	.	471	942	4799	7678
	Zusammen	.	.	474	950	5516	9112
Buche (87%) und Weissbuche (13%)	Hochwald	.	.	.	.	1818	3636
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	74	148	5729	9166
	Zusammen	.	.	74	148	7547	12802
Birke	Hochwald	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	.	.	11	31
	Zusammen	.	.	.	.	11	31
Weide und Pappel	Niederwald	.	.	120	432	1284	3595
Erle	Hochwald	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	.	.	.	.
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	11	26	.	.	.	.
	Zusammen	11	26	.	.	.	.
Akazie	Niederwald	.	.	.	.	38	61
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	.	.	.	.
	Hauptsumme	11	26	3848	7905	53765	91493

Borsod.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION MISKOLCZ.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
23263	34895	12073	12073	253	127	42873	61678	1.44
.	.	.	.	.	.	.		
20638	24766	4251	3401	314	126	60468	85977	1.42
43901	59661	16324	15474	567	253	103341	147655	1.43
2301	3452	1194	1194	25	13	4240	6101	1.44
3084	3701	635	508	47	19	9036	12848	1.42
5385	7153	1829	1702	72	32	13276	18949	1.43
23449	32828	10907	8725	182	37	36356	45226	1.24
.	.	.	.	.	.	.	.	.
8920	10704	1311	1049	32	13	16066	21080	1.31
32369	43532	12218	9774	214	50	52422	66306	1.27
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	11	31	2.80
.	.	.	.	.	.	11	31	2.80
257	514	51	61	.	.	1712	4602	2.69
28	36	.	.	.	.	28	36	1.29
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
28	36	.	.	.	.	28	36	1.29
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	11	26	2.40
.	.	.	.	.	.	11	26	2.40
.	.	.	.	.	.	38	61	1.60
97	175	.	.	.	.	97	175	1.80
.	.	.	.	.	.	.	.	.
97	175	.	.	.	.	97	175	1.80
82037	111071	30422	27011	853	335	170936	237841	1.39

Comitat Gömör

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	878	2195	25458	50916
	Mittelwald . .	.	.	.	.	1144	2059
	Niederwald .	.	.	20625	41250	42062	67299
	Zusammen .	.	.	21503	43445	68664	120274
Zerreiche	Hochwald . .	.	.	155	387	4493	8986
	Niederwald .	.	.	.	.	2258	3613
	Zusammen .	.	.	155	387	6751	12599
Buche (69%) und Weissbuche (31%)	Hochwald . .	.	.	2069	5379	20990	41980
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	28997	57994	47160	75456
	Zusammen .	.	.	31066	63373	68150	117436
Birke	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	.	.
Erle	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	.	.
Fichte	Hochwald . .	.	.	.	.	7345	23504
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	7345	23504
Tanne	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	.	.
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald . .	.	.	.	.	478	1147
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	478	1147
	Hauptsumme .	.	.	52724	107205	151388	274960

Kis-Hont.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION MISKOLCZ.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
16240	24360	1317	1317	.	.	43893	78788	1.80
563	760	.	.	.	.	1707	2819	1.65
8781	10537	446	357	.	.	71914	119443	1.66
25584	35657	1763	1674	.	.	117514	201050	1.72
2866	4299	232	232	.	.	7746	13904	1.80
1775	2130	.	.	.	.	4033	5743	1.42
4641	6429	232	232	.	.	11779	19647	1.42
6504	9106	.	.	.	.	29563	56465	1.91
.	.	.	.	.	.	.	.	.
22617	27140	4913	3930	396	159	104083	164679	1.58
29121	36246	4913	3930	396	159	133646	221144	1.67
.	.	30	24	.	.	30	24	0.80
.	.	.	.	.	.	.	.	.
710	1420	535	642	.	.	1245	2062	1.66
710	1420	565	666	.	.	1275	2086	1.64
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
365	730	276	331	.	.	641	1061	1.66
365	730	276	331	.	.	641	1061	1.66
50751	116727	8681	12153	.	.	66777	152384	2.28
.	.	.	.	.	.	.	.	.
50751	116727	8681	12153	.	.	66777	152384	2.28
27431	63091	.	.	.	.	27431	63091	2.30
.	.	.	.	.	.	.	.	.
27431	63091	.	.	.	.	27431	63091	2.30
1374	2473	139	167	.	.	1991	3787	1.90
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1374	2473	139	167	.	.	1991	3787	1.90
139977	262773	16569	19153	396	159	361054	664250	1.84

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION MISKOLCZ.

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	.	.	751	1502
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	1203	2406	12874	20598
	Zusammen .	.	.	1203	2406	13625	22100
Zerreiche	Hochwald . .	.	.	.	.	784	1568
	Niederwald .	.	.	1964	3928	11030	17648
	Zusammen .	.	.	1964	3928	11814	19216
Buche	Hochwald . .	.	.	.	.	4791	9582
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	111	222	2587	4139
	Zusammen .	.	.	111	222	7378	13721
Birke	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	.	.
Weide und Pappel	Niederwald .	.	.	77	277	2484	6955
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	.	.	13	26
	Niederwald .	.	.	38	76	106	170
	Zusammen .	.	.	38	76	119	196
Akazie	Niederwald .	.	.	103	206	661	1058
	Hauptsumme .	.	.	3496	7115	36081	63246

Heves.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION MISKOLCZ.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	im Durchschnitte per Joch
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
1461	2191	1535	1535	.	.	3747	5228	1.39
.	.	.	.	.	.	.	.	
15904	19085	6200	4960	73	29	36254	47078	1.30
17365	21276	7735	6495	73	29	40001	52306	1.31
1353	2030	3033	3033	.	.	5170	6631	1.28
16998	20398	7592	6074	189	75	37773	48123	1.27
18351	22428	10625	9107	189	75	42943	54754	1.27
5553	7774	1201	961	.	.	11545	18317	1.59
.	.	.	.	.	.	.	.	.
12696	15235	476	381	.	.	15870	19977	1.26
18249	23009	1677	1342	.	.	27415	38294	1.40
.	.	.	.	.	.			.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
290	580	.	.	.	.	290	580	2.00
290	580	.	.	.	.	290	580	2.00
.	.	.	.	.	.	2561	7232	2.82
.	.	.	.	.	.	13	26	2.00
.	.	.	.	.	.	144	246	1.70
.	.	.	.	.	.	157	272	1.73
706	847	.	.	.	.	1470	2111	1.44
54961	68140	20037	16944	262	104	114837	155549	1.37

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION KASSA.

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald	.	.	.	.	7493	14986
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	242	484	14472	23155
	Zusammen	.	.	242	484	21965	38141
Zerreiche	Hochwald	.	.	.	.	1048	2096
	Niederwald	.	.	30	60	1811	2898
	Zusammen	.	.	30	60	2859	4994
Buche (71%) und Weissbuche (29%)	Hochwald	.	.	.	.	16319	32638
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	.	.	1560	2496
	Zusammen	.	.	.	.	17879	35134
Birke	Hochwald	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	.	.	.	.
Weide und Pappel	Niederwald	.	.	.	.	43	120
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald	.	.	.	.	8	16
	Niederwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	.	.	8	16
Akazie	Niederwald	.	.	.	.	14	22
Fichte	Hochwald	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	.	.	.	.
Tanne	Hochwald	.	.	.	.	3245	10384
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	.	.	3245	10384
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald	.	.	.	.	308	739
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	.	.	308	739
	Hauptsumme	.	.	272	544	46321	89550

Abauj-Torna.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION KASSA.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
39651	59477	12986	12986	102	51	60232	87500	1.45
.	.	.	.	.	.	.	.	.
24612	29534	7643	6114	1623	649	48592	59936	1.23
64263	89011	20629	19100	1725	700	108824	147436	1.35
4808	7212	1570	1570	34	17	7460	10895	1.46
3080	3696	957	766	203	81	6081	7501	1.23
7888	10908	2527	2336	237	98	13541	18396	1.36
28559	39982	13157	10526	.	.	58035	83146	1.43
.	.	.	.	.	.	.	.	.
10055	12066	4333	3467	1387	555	17335	18584	1.07
38614	52018	17490	13993	1387	555	75370	101730	1.35
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1447	2894	236	283	.	.	1683	3177	1.90
1447	2894	236	283	.	.	1683	3177	1.90
71	142	10	12	.	.	124	274	2.20
.	.	.	.	.	.	8	16	2.00
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	8	16	2.00
25	30	.	.	.	.	39	52	1.33
117	269	.	.	.	.	117	269	2.30
.	.	.	.	.	.	.	.	.
117	269	.	.	.	.	117	269	2.30
4104	9439	18	25	.	.	7367	19848	2.70
.	.	.	.	.	.	.	.	.
4104	9439	18	25	.	.	7367	19848	2.70
517	931	8	10	.	.	833	1680	2.02
.	.	.	.	.	.	.	.	.
517	931	8	10	.	.	833	1680	2.02
117046	165672	40918	35759	3349	1353	207906	292878	1.41

KÖN. FORSTINSPECTION KASSA.

Comitat
Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	18	54	410	1025	3739	7478
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	10755	17208
	Zusammen .	18	54	410	1025	14494	24686
Buche (92%) und Weissbuche (8%)	Hochwald . .	.	.	1648	4284	52528	105056
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	11346	18153
	Zusammen .	.	.	1648	4284	63874	123209
Birke	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	75	270	2377	6656
	Zusammen .	.	.	75	270	2377	6656
Weide und Pappel	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
Erle	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	31	112	970	2716
	Zusammen .	.	.	31	112	970	2716
Fichte	Hochwald . .	.	.	.	.	2861	9155
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	2861	9155
Tanne	Hochwald . .	.	.	126	517	8696	27827
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	126	517	8696	27827
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald . .	.	.	70	210	2045	4908
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	70	210	2045	4908
Lärche	Hochwald . .	.	.	2	6	118	283
	Hauptsumme .	18	54	2362	6424	95435	199440

Sáros.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort. KÖN. FORSTINSPECTION KASSA.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
5858	8787	213	213	.	.	10238	17557	1.71
.	.	.	.	.	.	.	.	.
3633	4360	145	116	.	.	14533	21684	1.49
9491	13147	358	329	.	.	24771	39241	1.58
44081	61713	4738	3790	.	.	102995	174843	1.70
.	.	.	.	.	.	.	.	.
22527	27033	7235	5788	.	.	41108	50974	1.24
66608	88746	11973	9578	.	.	144103	225817	1 57
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
7746	15492	4843	5812	.	.	15041	28230	1.88
7746	15492	4843	5812	.	.	15041	28230	1.88
5	10	.	.	.	.	5	10	2.00
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
3163	6326	1978	2374	.	.	6142	11528	1.88
3163	6326	1978	2374	.	.	6142	11528	1.88
4992	11482	844	1182	.	.	8697	21819	2.51
.	.	.	.	.	.	.	.	.
4992	11482	844	1182	.	.	8697	21819	2.51
5933	13646	942	1321	.	.	15697	43311	2.76
.	.	.	.	.	.	.	.	.
5933	13646	942	1321	.	.	15697	43311	2.76
2775	4995	384	461	.	.	5274	10574	2.00
.	.	.	.	.	.	.	.	.
2775	4995	384	461	.	.	5274	10574	2 00
168	302	12	14	.	.	300	605	2.00
100881	154146	21334	21071	.	.	220030	381135	1.73

KÖN. FORSTINSPECTION KASSA.

Comitat

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I. Standorts- Fläche Joch	I. Holzertrag Festmeter	II. Fläche Joch	II. Holzertrag Festmeter	III. Fläche Joch	III. Holzertrag Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	.	.	.	.
Buche (93%) und Weissbuche (7%)	Hochwald	.	.	.	.	273	546
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	.	.	273	546
Birke	Hochwald	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	.	.	100	280
	Zusammen	.	.	.	.	100	280
Erle	Hochwald	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	.	.	4	11
	Zusammen	.	.	.	.	4	11
Fichte	Hochwald	.	.	597	2448	14420	46144
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	597	2448	14420	46144
Tanne	Hochwald	.	.	759	3112	18353	58730
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	759	3112	18353	58730
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald	.	.	374	1122	3684	8841
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	374	1122	3684	8841
Lärche	Hochwald	.	.	682	2046	3034	7282
	Hauptsumme	.	.	2412	8728	39868	121834

Szepes.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION KASSA.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
254	381	48	48	.	.	302	429	1.42
.	.	.	.	.	.	.	.	.
158	190	492	394	1	05	651	584	0.91
412	571	540	442	1	05	953	1013	1.06
1910	2674	1910	1528	1364	273	5457	5021	0.91
.	.	.	.	.	.	.	.	.
3041	3650	4356	3485	821	328	8218	7463	0.91
4951	6324	6266	5013	2185	601	13675	12484	0.91
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
2692	5384	14555	17466	4386	1751	21733	24884	1.14
2692	5384	14555	17466	4386	1754	21733	24884	1.14
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
112	224	605	726	183	73	904	1034	1.14
112	224	605	726	183	73	904	1034	1.14
45284	104153	22059	30883	8046	3218	90406	186846	2.07
.	.	.	.	.	.	.	.	.
45284	104153	22059	30883	8046	3218	90406	186846	2.07
57636	132563	28076	39306	10241	4096	115065	237807	2.07
.	.	.	.	.	.	.	.	.
57636	132563	28076	39306	10241	4096	115065	237807	2.07
7629	13732	3423	4107	1122	337	16232	28139	1.73
.	.	.	.	.	.	.	.	.
7629	13732	3423	4107	1122	337	16232	28139	1.73
1156	2081	690	828	.	.	5562	12237	2.20
119872	265032	76214	98771	26164	10079	264530	504444	1.90

KÖN. FORSTINSPECTION UNGVÁR.

Comitat

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	1235	3088	20376	40752
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	194	388	5186	8298
	Zusammen .	.	.	1429	3476	25562	49050
Buche (96%) und Weissbuche (4%)	Hochwald . .	.	.	.	.	87586	175172
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	27	54	924	1479
	Zusammen .	.	.	27	54	88510	176651
Birke	Hochwald . .	.	.	.	.	95	171
	Niederwald .	.	.	62	223	233	652
	Zusammen .	.	.	62	223	328	823
Weide und Pappel	Niederwald .	.	.	35	126	531	1487
Erle	Hochwald . .	.	.	.	.	8	14
	Niederwald .	.	.	234	842	875	2450
	Zusammen .	.	.	234	842	883	2464
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	.	.	231	462
	Niederwald . .	.	.	.	.	491	786
	Zusammen .	.	.	.	.	722	1248
Fichte	Hochwald . .	.	.	.	.	34	109
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	34	109
Tanne	Hochwald . .	.	.	.	.	5148	16474
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	5148	16474
	Hauptsumme .	.	.	1787	4721	121718	248306

Bereg.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION UNGVÁR.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
29638	44457	10497	10497	.	.	61746	98794	1.60
.	.	.	.	.	.	.	.	.
5713	6855	1455	1164	45	18	12593	16723	1.33
35351	51312	11952	11661	45	18	74339	115517	1.56
47635	66689	18440	14752	.	.	153661	256613	1.67
.	.	.	.	.	.	.	.	.
4578	5494	971	776	342	137	6842	7940	1.16
52213	72183	19411	15528	342	137	160503	264553	1.65
142	185	2138	1710	.	.	2375	2066	0.87
698	1396	496	595	62	25	1551	2891	1.86
840	1581	2634	2305	62	25	3926	4957	1.26
224	448	330	396	59	24	1179	2481	2.10
11	14	172	138	.	.	191	166	0.87
2626	5252	1867	2240	233	93	5835	10877	1.88
2637	5266	2039	2378	233	93	6026	11043	1.83
1964	2946	115	115	.	.	2310	3523	1.53
363	436	214	171	.	.	1068	1393	1.30
2327	3382	329	286	.	.	3378	4916	1.45
1673	3848	.	.	.	.	1707	3957	2.32
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1673	3848	.	.	.	.	1707	3957	2.32
3156	7259	.	.	.	.	8304	23733	2.86
.	.	.	.	.	.	.	.	.
3156	7259	.	.	.	.	8304	23733	2.86
98421	145279	36695	32554	741	297	259362	431157	1.66

KÖN. FORSTINSPECTION UNGVÁR.

Comitat

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald	:	:	.	.	13722	27444
	Mittelwald	:	:	:	:	:	:
	Niederwald	.	.	.	.	3608	5773
	Zusammen	.	.	.	.	17330	33217
Buche und Weissbuche *)	Hochwald	.	.	9621	25015	133772	267544
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	.	.	1795	2872
	Zusammen	.	.	9621	25015	135567	270416
Birke	Niederwald	.	.	.	.	189	529
Erle	Hochwald	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	.	.	250	700
	Zusammen	.	.	.	.	250	700
Fichte	Hochwald	.	.	.	.	9921	31747
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	.	.	9921	31747
Tanne	Hochwald	.	.	.	.	9565	30608
	Mittelwald	:	:	:	:	.	.
	Zusammen	.	.	.	.	9565	30608
Lärche	Hochwald	.	.	30	90	.	.
	Hauptsumme	.	.	9651	25105	172822	367217

*) Weissbuche in sehr untergeordneter Menge.

Ung.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION UNGVÁR.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
17054	25587	629	629	63	31	31472	53691	1.71
.	.	.	.	.	.	.	.	.
2324	2789	183	146	.	.	6115	8708	1.42
19382	28376	812	775	63	31	37587	62399	1.66
46182	64655	3848	3078	.	.	193423	360292	1.86
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1346	1615	938	750	.	.	4079	5237	1.28
47528	66270	4786	3828	.	.	197502	365529	1.85
105	210	755	906	.	.	1049	1645	1.57
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
139	278	1001	1201	.	.	1390	2179	1.57
139	278	1001	1201	.	.	1390	2179	1.57
1890	4347	.	.	.	.	11811	36094	3.06
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1890	4347	.	.	.	.	11811	36094	3.06
1304	2999	.	.	.	.	10869	33607	3.09
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1304	2999	.	.	.	.	10869	33607	3.09
.	.	.	.	.	.	30	90	3.00
70348	102480	7354	6710	63	31	260238	501543	1.93

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION UNGVÁR. Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . . .	.	.	3909	9772	11124	22248
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	45	90	13846	22154
	Zusammen .	.	.	3954	9862	24970	44402
Zerreiche	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	.	.
Buche und Weissbuche*)	Hochwald . .	.	.	.	.	83752	167504
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	3299	5278
	Zusammen .	.	.	.	.	87051	172782
Birke	Niederwald .	.	.	1627	5857	786	2201
	Zusammen .	.	.	1627	5857	786	2201
Weide und Pappel	Niederwald .	.	.	850	3060	698	1954
Erle	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	382	1375	184	515
	Zusammen .	.	.	382	1375	184	515
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	.	.	986	1972
	Niederwald .	.	.	91	182	115	184
	Zusammen .	.	.	91	182	1101	2156
Akazie	Niederwald .	.	.	.	.	98	157
Tanne	Hochwald . .	.	.	.	.	728	2330
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	728	2330
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald . .	.	.	.	.	1853	4447
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	1853	4447
	Hauptsumme .	.	.	6904	20336	117469	230944

*) Weissbuche in sehr untergeordneter Menge.

Zemplén.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION UNGVÁR.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	im Durchschnitte per Joch
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
14732	22098	301	301	.	.	30066	54419	1.81
.	.	.	.	.	.	.	.	.
21423	25708	9696	7757	90	36	45100	55745	1.24
36155	47806	9997	8058	90	36	75166	110164	1.47
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
90033	126046	35595	28476	.	.	209380	322026	1.53
.	.	.	.	.	.	.	.	.
6034	7241	94	76	.	.	9427	12595	1.34
96067	133287	35689	28552	.	.	218807	334621	1.53
3198	6396	.	.	.	.	5611	14454	2.58
3198	6936		.	.	.	5611	14454	2.58
632	1264	.	.	.	.	2180	6278	2.88
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
750	1500	.	.	.	.	1316	3390	2.58
750	1500	.	.	.	.	1316	3390	2.58
.	.	.	.	.	.	986	1972	2.00
.	.	.	.	.	.	206	366	1.49
.	.	.	.	.	.	1192	2278	1.91
114	137	40	32	.	.	252	326	1.29
.	.	.	.	.	.	728	2330	3.20
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	728	2330	3.20
77	139	.	.	.	.	1930	4586	2.38
.	.	.	.	.	.	.	.	.
77	139	.	.	.	.	1930	4586	2.38
136993	190529	45726	36642	90	36	307182	478487	1.56

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION MÁRAMAROS-SZIGET. Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I. Fläche	I. Holzertrag	II. Fläche	II. Holzertrag	III. Fläche	III. Holzertrag
		Standorts-					
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald	.	.	.	.	3713	7426
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	.	.	485	776
	Zusammen	.	.	.	.	4198	8202
Buche (99%) und Weissbuche (1%)	Hochwald	.	.	.	.	136795	273590
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	.	.	136795	273590
Birke	Hochwald	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	.	.	.	.
Weide und Pappel	Niederwald	.	.	.	.	.	.
Erle	Hochwald	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	.	.	.	.
Fichte	Hochwald	.	.	.	.	62937	201398
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	.	.	62937	201398
Tanne	Hochwald	.	.	.	.	1280	4096
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	.	.	1280	4096
Lärche	Hochwald	.	.	.	.	100	240
	Hauptsumme	.	.	.	.	205310	487526

Máramaros.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort. KÖN. FORSTINSPECTION MÁRAMAROS-SZIGET.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
17137	25705	7711	7711	.	.	28561	40842	1.43
.	.	.	.	.	.	.	.	.
6633	7960	2589	2071	6471	2588	16178	13395	0.82
23770	33665	10300	9782	6471	2588	44739	54237	1.21
260074	364104	90550	72440	10135	2027	497554	712161	1.43
.	.	.	.	.	.	.	.	.
4158	4990	7623	6098	11319	4528	23100	15616	0.67
264232	369094	98173	78538	21454	6555	520654	727777	1.39
.	.	.	.	1205	362	1205	362	0.30
.	.	.	.	.	.	.	.	.
8106	16212	12874	15449	26702	10681	47682	42342	0.88
8106	16212	12874	15449	27907	11043	48887	42704	0.87
6	12	57	68	209	84	272	164	0.60
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
705	1410	1119	1343	2322	929	4146	3682	0.88
705	1410	1119	1343	2322	929	4146	3682	0.88
173076	398075	50349	70489	28322	11329	314684	681291	2.16
.	.	.	.	.	.	.	.	.
173076	398075	50349	70489	28322	11329	314684	681291	2.16
3520	8096	1024	1433	576	230	6400	13855	2.16
.	.	.	.	.	.	.	.	.
3520	8096	1024	1433	576	230	6400	13855	2.16
.	.	.	.	.	.	100	240	2.40
473415	826564	173896	177102	87261	32758	939882	1523950	1.62

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION MÁRAMAROS-SZIGET. Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	.	.	1754	3508
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	409	654
	Zusammen .	.	.	.	.	2163	4162
Buche (95%) und Weissbuche (5%)	Hochwald . .	.	.	.	.	6938	13876
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	6938	13876
Birke	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	22	61
	Zusammen .	.	.	.	.	22	61
Weide und Pappel	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
Erle	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	25	70
	Zusammen .	.	.	.	.	25	70
	Hauptsumme .	.	.	.	.	9148	18169

Ugocsa.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort. KÖN. FORSTINSPECTION MÁRAMAROS-SZIGET.

IV.		V.		VI.		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
classe								
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
10605	15907	1483	1483	15	7	13857	20905	1.51
.	.	.	.	.	.	.	.	.
2525	3030	2935	2348	956	382	6825	6414	0.94
13130	18937	4418	3831	971	389	20682	27319	1.32
13866	19412	1968	1574	64	13	22836	34875	1.52
.	.	.	.	.	.	.	.	.
28	33	2058	1646	772	309	2858	1988	0.69
13894	19445	4026	3220	836	322	25694	36863	1.43
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	408	163	430	224	0.52
.	.	.	.	408	163	430	224	0.52
.	.	.	.	80	32	80	32	0.40
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	480	192	505	262	0.52
.	.	.	.	480	192	505	262	0.52
27024	38382	8444	7051	2775	1098	47391	64700	1.36

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION DEBRECZEN. Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	17	51	2382	5955	.	.
	Mittelwald . .	..	..	..	..	..	..
	Niederwald .	49	118	99	198	3548	5677
	Zusammen .	66	169	2481	6153	3548	5677
Weide und Pappel	Niederwald .	.	.	202	727	90	252
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	56	134	.	.	31	50
	Zusammen .	56	134	.	.	31	50
Akazie	Niederwald .	105	252	133	266	283	453
	Hauptsumme .	227	555	2816	7146	3952	6132

Hajdu.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION DEBRECZEN.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
.	.	.	.	.	.	2399	6006	2.50
.	.	.	.	.	.	.	.	.
9241	11089	11705	9364	.	.	24642	26446	1.07
9241	11089	11705	9364	.	.	27041	32452	1.20
188	376	215	258	.	.	695	1613	2.32
.	.	.	.	.	.	.	.	.
93	112	.	.	.	.	180	296	1.64
93	112	.	.	.	.	180	296	1.64
226	271	6	5	.	.	753	1247	1.66
9748	11848	11926	9627	.	.	28669	35608	1.24

KÖN. FORSTINSPECTION DEBRECZEN.

Comitat
Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald	45	135	834	2085	900	1800
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	253	607	3295	6590	7604	12166
	Zusammen	298	742	4129	8675	8504	13966
Buche	Hochwald	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	68	136	74	118
	Zusammen	.	.	68	136	74	118
Birke	Hochwald	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	4	14	104	291
	Zusammen	.	.	4	14	104	291
Weide und Pappel	Niederwald	.	.	1071	3856	1977	5536
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	23	46	30	48
	Zusammen	.	.	23	46	30	48
Akazie	Niederwald	51	122	205	410	563	901
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald	.	.	.	.	19	46
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	.	.	19	46
	Hauptsumme	349	864	5500	13137	11271	20906

Szabolcs.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION DEBRECZEN.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
4042	6063	2587	2587	.	.	8408	12670	1.50
.	.	.	.	.	.	.	.	.
10138	12166	4055	3244	.	.	25345	34773	1.37
14180	18229	6642	5831	.	.	33753	47443	1.41
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.			.
.	.	.	.	.	.	142	254	1.79
.	.	.	.	.	.	142	254	1.79
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	
50	100	22	26	.	.	180	431	2.39
50	100	22	26	.	.	180	431	2.39
700	1400	371	445	.	.	4119	11237	2.73
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	53	94	1.77
.	.	.	.	.	.	53	94	1.77
615	738	1127	902	.	.	2561	3073	1.20
.	.	.	.	.	.	19	46	2.40
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	19	46	2.40
15545	20467	8162	7204	.	.	40827	62578	1.53

KÖN. FORSTINSPECTION DEBRECZEN.

Comitat
Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	316	790	26023	52046
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	1670	3340	9841	15746
	Zusammen .	.	.	1986	4130	35864	67792
Zerreiche	Hochwald . .	.	.	.	.	1310	2620
	Niederwald .	.	.	.	.	145	232
	Zusammen .	.	.	.	.	1455	2852
Buche (97%) und Weissbuche (3%)	Hochwald . .	.	.	1822	4737	59212	118424
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	240	480	360	576
	Zusammen .	.	.	2062	5217	59572	119000
Birke	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	.	.
Weide und Pappel	Niederwald . .	.	.	25	90	566	1585
Erle	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	.	.
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	.	.
	Hauptsumme .	.	.	4073	9437	97457	191229

Szatmár.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort. KÖN. FORSTINSPECTION DEBRECZEN.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
50385	75577	11780	11780	.	.	88504	140193	1.58
.	.	.	.	.	.	.	.	.
24118	28942	18628	14902	557	223	54814	63153	1.15
74503	104519	30408	26682	557	223	143318	203316	1.42
8060	12090	620	620	.	.	9990	15330	1.53
3135	3762	1543	1234	.	.	4823	5228	1.08
11195	15852	2163	1854	.	.	14813	20558	1.36
28240	39536	1822	1457	.	.	91096	164154	1.80
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1038	1245	1678	1342	678	271	3994	3914	0.98
29278	40781	3500	2799	678	271	95090	168068	1.77
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
30	60	890	1068	91	36	1011	1164	1.15
30	60	890	1068	91	36	1011	1164	1.15
378	756	290	348	.	.	1259	2779	2.21
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
34	68	1003	1204	103	41	1140	1313	1.15
34	68	1003	1204	103	41	1140	1313	1.15
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	614	491	.	.	614	491	0.80
.	.	614	491	.	.	614	491	0.80
115418	162036	38868	34446	1429	571	257245	397719	1.55

KÖN. FORSTINSPECTION NAGYVÁRAD.

Comitat

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	1466	3518	1173	2346	2200	3520
	Zusammen .	1466	3518	1173	2346	2200	3520
Weide und Pappel	Niederwald . .	62	273	504	1814	422	1182
Esche, Ulme und Aborn	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	27	65	38	76	159	254
	Zusammen .	27	65	38	76	159	254
Akazie	Niederwald . .	699	1678	195	390	252	403
	Hauptsumme .	2254	5534	1910	4626	3033	5359

Békés.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION NAGYVÁRAD.

IV. classe		V. classe		IV. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.		.	.
1613	1936	880	704	.	.	7332	12024	1.64
1613	1936	880	704	.	.	7332	12024	1.64
41	82	.	.	.	.	1029	3351	3.25
.	.	.	.	.	.		.	.
.	.	.	.	.	.	224	395	1.76
.	.	.	.	.	.	224	395	1.76
.	.	.	.	.	.	1146	2471	2.16
1654	2018	880	704	.	.	9731	18241	1.88

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION NAGYVÁRAD. Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	7451	18627	28974	57948
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	2073	4975	12731	25462	21440	34304
	Zusammen .	2073	4975	20182	44089	50414	92252
Zerreiche	Hochwald . .	.	.	1533	3832	36410	72820
	Niederwald . .	17	41	1695	3390	8986	14378
	Zusammen .	17	41	3228	7222	45396	87198
Buche (90%) und Weissbuche (10%)	Hochwald . .	.	.	284	738	36855	73710
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	88	176	4652	7443
	Zusammen .	.	.	372	914	41507	81153
Weide und Pappel	Niederwald . .	21	92	243	875	.	.
Erle	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	84	302	24	67
	Zusammen .	.	.	84	302	24	67
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	44	110	73	146
	Niederwald .	558	1339	.	.	.	.
	Zusammen .	558	1339	44	110	73	146
Akazie	Niederwald . .	57	137	29	58	2	3
Fichte	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	.	.
Tanne	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	.	.
	Hauptsumme .	2726	6584	24182	53570	137416	260819

Bihar.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort. KÖN. FORSTINSPECTION NAGYVÁRAD.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
33941	50911	12418	12418	.	.	82784	139904	1.69
.	.	.	.	.	.	.	.	.
13783	16540	1021	817	.	.	51048	82098	1.61
47724	67451	13439	13235	.	.	133832	222002	1.66
18344	27516	4335	4335	.	.	60622	108503	1.79
5765	6918	492	394	.	.	16955	25121	1.48
24109	34434	4827	4729	.	.	77577	133624	1.72
134663	188528	90721	72577	20979	4196	283502	339749	1.20
.	.	.	.	.	.	.	.	.
3687	4424	351	281	.	.	8778	12324	1.40
138350	192952	91072	72858	20979	4196	292280	352073	1.20
.	.	.	.	.	.	264	967	3.66
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
58	116	98	118	.	.	264	603	2.29
58	116	98	118	.	.	264	603	2.29
.	.	.	.	.	.	117	256	2.18
.	.	.	.	.	.	558	1339	2.40
.	.	.	.	.	.	675	1595	2.36
.	.	.	.	.	.	88	198	2.25
7820	17986	4029	5641	.	.	11849	23627	2.00
.	.	.	.	.	.	.	.	.
7820	17986	4029	5641	.	.	11849	23627	2.00
1959	4506	401	561	.	.	2360	5067	2.15
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959	4506	401	561	.	.	2360	5067	2.15
220020	317445	113866	97142	20979	4196	519189	739756	1.42

KÖN. FORSTINSPECTION NAGYVÁRAD.

Comitat

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	.	.	11330	22660
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	.	.	9500	15200
	Zusammen .	.	.	.	.	20830	37860
Zerreiche	Hochwald . .	.	.	.	.	5414	10828
	Niederwald . .	.	.	.	.	8630	13808
	Zusammen .	.	.	.	.	14044	24636
Buche (91%) und Weissbuche (9%)	Hochwald . .	.	.	.	.	30848	61696
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	.	.	3590	5744
	Zusammen .	.	.	.	.	34438	67440
Birke	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	.	.
Weide und Pappel	Niederwald . .	.	.	.	.	267	748
Erle	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	.	.
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	.	.
	Hauptsumme .	.	.	.	.	69579	130684

Szilágy.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION NAGYVÁRAD.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitt per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
14616	21924	256	256	.	.	26202	44840	1.71
.	.	.	.	.	.	.	.	.
22345	26814	1010	808	153	61	33008	42883	1.29
36961	48738	1266	1064	153	61	59210	87723	1.48
11022	16533	498	498	.	.	16934	27859	1.64
19343	23212	1785	1428	.	.	29758	38448	1.29
30365	39745	2283	1926	.	.	46692	66307	1.42
22232	31125	106	85	.	.	53186	92906	1.74
.	.	.	.	.	.	.	.	.
18434	22121	1437	1150	479	192	23940	29207	1.22
40666	53246	1543	1235	479	192	77126	122113	1.58
119	155	.	.	.	.	119	155	1.30
.	.	.	.	.	.	.	.	.
829	1658	373	448	.	.	1202	2106	1.75
948	1813	373	448	.	.	1321	2261	1.71
.	.	104	125	.	.	371	873	2.35
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
262	524	118	142	.	.	380	666	1.75
262	524	118	142	.	.	380	666	1.75
.	.	.	.	.	.	.	.	.
212	254	.	.	.	.	212	254	1.19
212	254	.	.	.	.	212	254	1.19
109414	144320	5687	4940	632	253	185312	280197	1.51

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION KOLOZSVÁR. Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	612	1530	4717	9434
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	6813	13626	3736	5978
	Zusammen .	.	.	7425	15156	8453	15412
Buche (79%) und Weissbuche (21%)	Hochwald . .	.	.	2500	6500	21669	43338
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	7080	14160	13416	21465
	Zusammen .	.	.	9580	20660	35085	64803
Birke	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	.	.	1423	3984
	Zusammen .	.	.	.	.	1423	3984
Erle	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	.	.	353	988
	Zusammen .	.	.	.	.	353	988
Fichte	Hochwald . .	.	.	7079	29023	26902	86086
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	7079	29023	26902	86086
Tanne	Hochwald . .	.	.	2000	8200	7600	24320
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	2000	8200	7600	24320
	Hauptsumme .	.	.	26084	73039	79816	195593

Besztercze-Naszód.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION KOLOZSVÁR.

IV. classe Fläche	IV. classe Holzertrag	V. classe Fläche	V. classe Holzertrag	VI. classe Fläche	VI. classe Holzertrag	Zusammen Fläche	Zusammen Holzertrag	im Durchschnitte per Joch
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
3407	5110	.	.	.	.	8736	16074	1.83
.	.	.	.	.	.	.	.	.
439	526	.	.	.	.	10988	20130	1.83
3846	5636	.	.	.	.	19724	36204	1.83
50839	71175	8335	6668	.	.	83343	127681	1.53
.	.	.	.	.	.	.	.	.
13042	15650	3727	2981	.	.	37265	54256	1.45
63881	86825	12062	9649	.	.	120608	181937	1.50
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
158	316	.	.	.	.	1581	4300	2.72
158	316	.	.	.	.	1581	4300	2.72
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
39	78	.	.	.	.	392	1066	2.72
39	78	.	.	.	.	392	1066	2.72
48140	110722	59467	83253	.	.	141588	309084	2.18
.	.	.	.	.	.	.	.	.
48140	110722	59467	83253	.	.	141588	309084	2.18
13600	31280	16800	23520	.	.	40000	87320	2.18
.	.	.	.	.	.	.	.	.
13600	31280	16800	23520	.	.	40000	87320	2.18
129664	234857	88329	116422	.	.	323893	619911	1.91

KÖN. FORSTINSPECTION KOLOZSVÁR.

Comitat

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald	.	.	3130	7825	7565	15130
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	12362	24724	29464	47142
	Zusammen	.	.	15492	32549	37029	62272
Zerreiche	Hochwald	.	.	1135	2838	5526	11052
	Niederwald	.	.	7243	14486	11469	18350
	Zusammen	.	.	8378	17324	16995	29402
Buche (61%) und Weissbuche (39%)	Hochwald	.	.	1032	2683	7391	14782
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	3389	6778	21074	33718
	Zusammen	.	.	4421	9461	28465	48500
Birke	Hochwald	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	1068	3845	7175	20090
	Zusammen	.	.	1068	3845	7175	20090
Weide und Pappel	Niederwald	.	.	.	.	.	.
Akazie	Niederwald	.	.	.	.	16	26
Fichte	Hochwald	.	.	.	.	32667	104534
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	.	.	32667	104534
	Hauptsumme	.	.	29359	63179	122347	264824

Kolozs.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION KOLOZSVÁR.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
2348	3522	.	.	.	.	13043	26477	2.02
.	.	.	.	.	.	.	.	.
6889	8267	148	118	.	.	48863	80251	1.64
9237	11789	148	118	.	.	61906	106728	1.72
2191	3287	.	.	.	.	8852	17177	1.94
1409	1691	.	.	.	.	20121	34527	1.71
3600	4978	.	.	.	.	28973	51704	1.78
7391	10347	1375	1100	.	.	17189	28912	1.68
.	.	.	.	.	.	.	.	.
16718	20062	4934	3947	.	.	46115	64505	1.40
24109	30409	6309	5047	.	.	63304	93417	1.47
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
5038	10076	1985	2382	.	.	15266	36393	2.38
5038	10076	1985	2382	.	.	15266	36393	2.38
.	.	882	1058	.	.	882	1058	1.19
.	.	.	.	.	.	16	26	1.56
53454	122944	12869	18017	.	.	98990	245495	2.48
.	.	.	.	.	.	.	.	.
53454	122944	12869	18017	.	.	98990	245495	2.48
95438	180196	22193	26622	.	.	269337	534821	1.99

KÖN. FORSTINSPECTION KOLOZSVÁR.

Comitat

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	1478	3695	12000	24000
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	7028	14056	27671	44274
	Zusammen .	.	.	8506	17751	39671	68274
Zerreiche	Hochwald . .	.	.	623	1558	3432	6864
	Niederwald .	.	.	1538	3076	8590	13744
	Zusammen .	.	.	2161	4634	12022	20608
Buche (65%) und Weissbuche (35%)	Hochwald . .	.	.	2361	6139	54296	108592
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	4927	9854	55015	88024
	Zusammen .	.	.	7288	15993	109311	196616
Birke	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	122	439	5308	14863
	Zusammen .	.	.	122	439	5308	14863
Weide und Pappel	Niederwald .	.	.	86	309	32	90
Erle	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	30	108	1320	3696
	Zusammen .	.	.	30	108	1320	3696
Fichte	Hochwald . .	.	.	.	.	1073	3434
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	1073	3434
	Hauptsumme .	.	.	18193	39234	168737	307581

Szolnok-Doboka.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION KOLOZSVÁR.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	im Durchschnitte per Joch
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
4800	7200	193	193	.	.	18471	35088	1.89
.	.	.	.	.	.	.	.	.
9224	11069	.	.	.	.	43923	69399	1.57
14024	18269	193	193	.	.	62394	104487	1.67
462	693	.	.	.	.	4517	9115	2.05
2436	2923	257	206	.	.	12821	19949	1.56
2898	3616	257	206	.	.	17338	29064	1.64
13377	18728	8656	6925	.	.	78690	140384	1.78
.	.	.	.	.	.	.	.	.
19706	23647	2464	1972	.	.	82112	123497	1.50
33083	42375	11120	8897	.	.	160802	263881	1.64
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
671	1342	.	.	.	.	6101	16644	2.72
671	1342	.	.	.	.	6101	16644	2.72
.	.	.	.	.	.	118	399	3.38
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
167	334	.	.	.	.	1517	4138	2.72
167	334	.	.	.	.	1517	4138	2.72
1750	4025	.	.	.	.	2823	7459	2.64
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1750	4025	.	.	.	.	2823	7459	2.64
52593	69961	11570	9296	.	.	251093	426072	1.69

KÖN. FORSTINSPECTION MAROSVÁSÁRHELY.

Comitat
Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I. Fläche	I. Holzertrag	II. Fläche	II. Holzertrag	III. Fläche	III. Holzertrag
		Standorts-					
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald	.	.	.	.	640	1280
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	.	.	45	72
	Zusammen	.	.	.	.	685	1352
Buche (89%) und Weissbuche (11%)	Hochwald	.	.	.	.	7402	14804
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	.	.	637	1019
	Zusammen	.	.	.	.	8039	15823
Birke	Hochwald	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	.	.	551	1543
	Zusammen	.	.	.	.	551	1543
Weide und Pappel	Niederwald	.	.	.	.	.	.
Fichte	Hochwald	.	.	.	.	46549	148957
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	.	.	46549	148957
Tanne	Hochwald	.	.	.	.	2756	8819
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	.	.	2756	8819
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald	.	.	.	.	136	326
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	.	.	136	326
	Hauptsumme	.	.	.	.	58716	176820

Csik.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION MAROSVÁSÁRHELY.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
324	486	.	.	.	.	964	1766	1.83
.	.	.	.	.	.	.	.	.
656	787	63	50	.	.	764	909	1.19
980	1273	63	50	.	.	1728	2675	1.55
25092	35129	.	.	.	.	32494	49933	1.53
.	.	.	.	.	.	.	.	.
3513	4216	.	.	.	.	4150	5235	1.26
28605	39345	.	.	.	.	36644	55168	1.51
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
4464	8928	350	420	.	.	5365	10891	2.03
4464	8928	350	420	.	.	5365	10891	2.03
200	400	7	8	.	.	207	408	1.97
207884	478133	83370	116718	.	.	337803	743808	2.20
.	.	.	.	.	.	.	.	.
207884	478133	83370	116718	.	.	337803	743808	2.20
12308	28309	4936	6910	.	.	20000	44038	2.20
.	.	.	.	.	.	.	.	.
12308	28309	4936	6910	.	.	20000	44038	2.20
.	.	222	266	.	.	358	592	1.65
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	222	266	.	.	358	592	1.60
254441	556388	88948	124372	.	.	402105	857580	2.13

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION MAROSVÁSÁRHELY. Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	9960	24900	10383	20766
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	1570	3140	5103	8165
	Zusammen .	.	.	11530	28040	15486	28931
Buche (73°/o) und Weissbuche (27°/o)	Hochwald . .	.	.	10	26	55474	110948
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	1355	2710	23380	37408
	Zusammen .	.	.	1365	2736	78854	148356
Weide und Pappel	Niederwald .	.	.	44	158	507	1420
Fichte	Hochwald . .	.	.	10871	44571	50730	162336
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	10871	44571	50730	162336
	Hauptsumme .	.	.	23810	75505	145577	341043

Maros-Torda.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort. KÖN. FORSTINSPECTION MAROSVÁSÁRHELY.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
848	1272	.	.	.	.	21191	46938	2.21
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1021	1225	157	125	.	.	7851	12655	1.61
1869	2497	157	125	.	.	29042	59593	2.05
42975	60165	1459	1167	.	.	99918	172306	1.72
.	.	.	.	.	.	.	.	.
9148	10978	.	.	.	.	33883	51096	1.50
52123	71143	1459	1167	.	.	133801	223402	1.67
.	.	.	.	.	.	551	1578	2.86
119578	275029	.	.	.	.	181179	481936	2.66
.	.	.	.	.	.	.	.	.
119578	275029	.	.	.	.	181179	481936	2.66
173570	348669	1616	1292	.	.	344573	766509	2.22

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION MAROSVÁSÁRHELY.

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I. Standorts- Fläche Joch	I. Holz-ertrag Festmeter	II. Fläche Joch	II. Holz-ertrag Festmeter	III Fläche Joch	III Holz-ertrag Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	.	.	8144	16288
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	31	62	7790	12464
	Zusammen .	.	.	31	62	15934	28752
Buche (67%) und Weissbuche (33%)	Hochwald . .	.	.	.	.	37775	75550
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	1529	3058	31112	49779
	Zusammen .	.	.	1529	3058	68887	125329
Birke	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	7	25	1777	4975
	Zusammen .	.	.	7	25	1777	4975
Weide und Pappel	Niederwald .	.	.	22	79	53	148
Fichte	Hochwald . .	.	.	.	.	7152	22886
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	7152	22886
Tanne	Hochwald . .	.	.	.	.	1560	4992
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	1560	4992
	Hauptsumme .	.	.	1589	3224	95363	187082

Udvarhely.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort. KÖN. FORSTINSPECTION MAROSVÁSÁRHELY.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
5027	7540	33	33	.	.	13204	23861	1.81
.	.	.	.	.	.	.	.	.
6449	7739	.	.	.	.	14270	20265	1.42
11476	15279	33	33	.	.	27474	44126	1.61
40922	57291	.	.	.	.	78697	132841	1.69
.	.	.	.	.	.	.	.	.
24382	29258	12	9	.	.	57035	82104	1.43
65304	86549	12	9	.	.	135732	214945	1.58
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
6136	12272	5462	6554	.	.	13382	23826	1.78
6136	12272	5462	6554	.	.	13382	23826	1.78
.	.	.	.	.	.	75	227	3.02
19532	44924	825	1155	.	.	27509	68965	2.51
.	.	.	.	.	.	.	.	.
19532	44924	825	1155	.	.	27509	68965	2.51
4260	9798	180	252	.	.	6000	15042	2.51
.	.	.	.	.	.	.	.	.
4260	9798	180	252	.	.	6000	15042	2.51
106708	168822	6512	8003	.	.	210172	367131	1.74

KÖN. FORSTINSPECTION BRASSÓ.

Comitat

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	270	675	8217	16434
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	179	286
	Zusammen .	.	.	270	675	8396	16720
Buche	Hochwald . .	.	.	736	1914	41252	82504
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	3042	4868
	Zusammen .	.	.	736	1914	44294	87372
Birke	Hochwald . .	.	.	105	242	695	1251
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	428	1198
	Zusammen .	.	.	105	242	1123	2449
Fichte	Hochwald . .	.	.	275	1128	13746	43987
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	275	1128	13746	43987
	Hauptsumme .	.	.	1386	3959	67559	150528

Brassó.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
4984	7476	.	.	.	.	13471	24585	1.82
.	.					.	.	.
871	1045	.	.	.	.	1050	1331	1.26
5855	8521	.	.	.	.	14521	25916	1.78
.	.	.	.	.	.			
20677	28948	277	222	.	.	62942	113588	1.80
.	.	.	.	.	.	.	.	.
623	747	.	.	.	.	3665	5615	1.53
21300	29695	277	222	.	.	66607	119203	1.79
152	198	.	.	.	.	952	1691	1.77
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	428	1198	2.80
152	198	.	.	.	.	1380	2889	2.09
12647	29088	825	1155	.	.	27493	75358	2.74
.	.	.	.	.	.		.	.
12647	29088	825	1155	.	.	27493	75358	2.74
39954	67502	1102	1377	.	.	110001	223366	2.03

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION BRASSÓ.

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III	
		Standorts-					
		Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	3380	8450	2351	4702
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	908	1816	799	1278
	Zusammen .	.	.	4288	10266	3150	5980
Buche (78%) und Weissbuche (22%)	Hochwald . .	.	.	4246	11040	40034	80068
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	21192	42384	29980	47968
	Zusammen .	.	.	25438	53424	70014	128036
Birke	Hochwald . .	.	.	.	.	2330	4194
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	2330	4194
Weide und Pappel	Niederwald .	.	.	102	367	277	776
Fichte	Hochwald . .	.	.	227	931	14141	45251
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	227	931	14141	45251
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	.	.
	Hauptsumme .	.	.	30055	64988	89912	184237

Fogaras.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

IV. classe Fläche	IV. classe Holzertrag	V. classe Fläche	V. classe Holzertrag	VI. classe Fläche	VI. classe Holzertrag	Zusammen Fläche	Zusammen Holzertrag	im Durchschnitte per Joch
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
1617	2426			.	.	7348	15578	2.12
.	.	.	.	.	.	.	.	.
454	545	.	.	.	.	2161	3639	1.68
2071	2971	.	.	.	.	9509	19217	2.02
15771	22079	607	486	.	.	60658	113673	1.87
.	.	.	.	.	.	.	.	.
516	620	.	.	.	.	51688	90972	1.76
16287	22699	607	486	.	.	112346	204645	1.83
1201	1561	.	.	.	.	3531	5755	1.63
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1859	3718	381	457	.	.	2240	4175	1.86
3060	5279	381	457	.	.	5771	9930	1.72
.	.	.	.	.	.	379	1143	3.01
16232	37334	6663	9328	.	.	37263	92844	2.49
.	.	.	.	.	.	.	.	.
16232	37334	6663	9328	.	.	37263	92844	2.49
3511	6320	.	.	.	.	3511	6320	1.80
.	.	.	.	.	.	.	.	.
3511	6320	.	.	.	.	3511	6320	1.80
41161	74603	7651	10271	.	.	168779	334099	1.98

KÖN. FORSTINSPECTION BRASSÓ.

Comitat

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	940	2350	6973	13946
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	4055	8110	19089	30542
	Zusammen .	.	.	4995	10460	26062	44488
Buche (90%) und Weissbuche (10%)	Hochwald . .	.	.	.	.	43148	86296
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	38385	61416
	Zusammen .	.	.	.	.	81533	147712
Birke	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	17	61	14471	40519
	Zusammen .	.	.	17	61	14471	40519
Fichte	Hochwald . .	.	.	.	.	4135	13232
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	4135	13232
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald . .	.	.	.	.	15	36
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	15	36
	Hauptsumme .	.	.	5012	10521	126216	245987

Háromszék.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION BRASSÓ.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
6554	9831	.	.	.	.	14467	26127	1.80
.	.	.	.	.	.	.	.	.
14919	17903	191	153	.	.	38254	56708	1.48
21473	27734	191	153	.	.	52721	82835	1.57
109404	153166	9050	7240	.	.	161602	246702	1.53
.	.	.	.	.	.	.	.	.
49096	58915	1786	1428	.	.	89267	121759	1.36
158500	212081	10836	8668	.	.	250869	368461	1.47
2600	3380	.	.	.	.	2600	3380	1.30
.	.					.	.	.
24841	49682	2689	3227	.	.	42018	93489	2.22
27441	53062	2689	3227	.	.	44618	96869	2.17
69341	159484	369	517	.	.	73845	173233	2.35
.	.	.	.	.	.	.	.	.
69341	159484	369	517	.	.	73845	173233	2.35
.	.	.	.	.	.	15	36	2.40
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	15	36	2.40
276755	452361	14085	12565	.	.	422068	721434	1.71

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION BRASSÓ. Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	3677	9193	38874	77748
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	1977	3954	13638	21821
	Zusammen .	.	.	5654	13147	52512	99569
Buche (75%) und Weissbuche (25%)	Hochwald . .	.	.	1690	4394	25352	50704
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	6166	12332	43161	69058
	Zusammen .	.	.	7856	16726	68513	119762
Birke	Hochwald . .	.	.	.	.	22	40
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	153	673	701	2524	241	675
	Zusammen .	153	673	701	2524	263	715
Weide und Pappel	Niederwald .	69	304	1027	3697	291	815
Erle	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	6774	18967
	Zusammen .	.	.	.	.	6774	18967
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	87	174	.	.
	Zusammen .	.	.	87	174	.	.
Akazie	Niederwald .	11	26	100	200	104	166
	Hauptsumme .	233	1003	15425	36468	128457	239994

Nagy-Küküllő.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
9981	14972	.	.	.	.	52532	101913	1.94
.	.	.	.	.	.	.	.	.
3360	4032	791	633	.	.	19766	30440	1.54
13341	19004	791	633	.	.	72298	132353	1.83
13098	18337	2113	1690	.	.	42253	75125	1.77
.	.	.	.	.	.	.	.	.
5606	6728	1120	896	.	.	56053	89014	1.59
18704	25065	3233	2586	.	.	98306	164139	1.66
.	.	.	.	.	.	22	40	1.80
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	1095	3872	3.53
.	.	.	.	.	.	1117	3912	3.53
.	.	.	.	.	.	1387	4816	3.47
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
510	1020	.	.	.	.	7284	19987	2.74
510	1020	.	.	.	.	7284	19987	2.74
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	87	174	2.00
.	.	.	.	.	.	87	174	2.00
2	2	.	.	.	.	217	394	1.81
32557	45091	4024	3219	.	.	180696	325775	1.80

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION NAGY-SZEBEN. Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	1089	2722	3861	7722
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	552	1325	18778	37556	21539	34462
	Zusammen .	552	1325	19867	40278	25400	42184
Buche (84%) und Weissbuche (16%)	Hochwald . .	.	.	1713	4454	13707	27414
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	938	1876	9999	15998
	Zusammen .	.	.	2651	6330	23706	43412
Birke	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	18	79	109	392	1239	3469
	Zusammen .	18	79	109	392	1239	3469
Weide und Pappel	Niederwald .	880	3872	491	1768	322	901
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	87	209	51	102	.	.
	Zusammen .	87	209	51	102	.	.
Fichte	Hochwald . .	.	.	.	.	3185	10192
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	3185	10192
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald . .	.	.	.	.	7	17
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	7	17
	Hauptsumme .	1537	5485	23169	48870	53859	100175

Alsó-Fehér.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

IV. classe Fläche	IV. classe Holzertrag	V. classe Fläche	V. classe Holzertrag	VI. classe Fläche	VI. classe Holzertrag	Zusammen Fläche	Zusammen Holzertrag	im Durchschnitte per Joch
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
3366	5049	1386	1386	198	99	9900	16978	1.71
.	.	.	.	.	.	.	.	.
11046	13255	2762	2210	552	221	55229	89029	1.61
14412	18304	4148	3596	750	320	65129	106007	1.63
26272	36781	11422	9138	3998	800	57112	78587	1.38
.	.	.	.	.	.	.	.	.
11561	13873	5312	4250	3437	1375	31247	37372	1.20
37833	50654	16734	13388	7435	2175	88359	115959	1.31
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
456	912	.	.	.	.	1822	4852	2.66
456	912	.	.	.	.	1822	4852	2.66
.	.	.	.	.	.	1693	6541	3.86
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	138	311	2.25
.	.	.	.	.	.	138	311	2.25
1543	3549	199	278	50	20	4977	14039	2.82
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1543	3549	199	278	50	20	4977	14039	2.82
.	.	.	.	.	.	7	17	2.43
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	7	17	2.43
54244	73419	21081	17262	8235	2515	162125	247726	1.53

KÖN. FORSTINSPECTION NAGY-SZEBEN.

Comitat

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald	.	.	163	407	1030	2060
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	59	142	2697	5394	2639	4222
	Zusammen	59	142	2860	5801	3669	6282
Buche (71%) und Weissbuche (29%)	Hochwald	.	.	29	75	5519	11038
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	64	154	12250	24500	14450	23120
	Zusammen	64	154	12279	24575	19969	34158
Birke	Hochwald	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	324	1166	.	.
	Zusammen	.	.	324	1166	.	.
Weide und Pappel	Niederwald	315	1386	251	904	150	420
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	47	113	.	.	.	.
	Zusammen	47	113	.	.	.	.
Akazie	Niederwald	.	.	24	48	9	14
	Hauptsumme	485	1795	15738	32494	23797	40874

Kis-Küküllő.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION NAGY-SZEBEN.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
63	95	.	.	.	.	1256	2562	2.04
.	.	.	.	.	.	.	.	.
469	563	.	.	.	.	5864	10321	1.76
532	658	.	.	.	.	7120	12883	1.81
817	1144	.	.	.	.	6365	12257	1.92
.	.	.	.	.	.	.	.	.
5304	6364	.	.	.	.	32068	54138	1.69
6121	7508	.	.	.	.	38433	66395	1.73
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	324	1166	3.60
.	.	.	.	.	.	324	1166	3.60
.	.	.	.	.	.	716	2710	3.78
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	47	113	2.40
.	.	.	.	.	.	47	113	2.40
3	4	.	.	.	.	36	66	1.83
6656	8170	.	.	.	.	46676	83333	1.78

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION NAGY-SZEBEN. Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	2763	6907	21413	42826
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	5600	11200	13766	22026
	Zusammen .	.	.	8363	18107	35179	64852
Buche (91%) und Weissbuche (9%)	Hochwald . .	.	.	1684	4378	34529	69058
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	2250	4500	31497	50395
	Zusammen .	.	.	3934	8878	66026	119453
Birke	Hochwald . .	.	.	14	32	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	356	1281	9623	26944
	Zusammen .	.	.	370	1313	9623	26944
Fichte	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	.	.
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	.	.
	Hauptsumme .	.	.	12667	28298	110828	211249

Szeben.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort. KÖN. FORSTINSPECTION NAGY-SZEBEN.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
7598	11397	2763	2763	.	.	34537	63893	1.85
.	.	.	.	.	.	.	.	.
3967	4760	.	.	.	.	23333	37986	1.63
11565	16157	2763	2763	.	.	57870	101879	1.76
48003	67204	.	.	.	.	84216	140640	1.67
.	.	.	.	.	.	.	.	.
3749	4499	.	.	.	.	37496	59394	1.58
51752	71703	.	.	.	.	121712	200034	1.64
.	.	.	.	.	.	14	32	2.30
.	.	.	.	.	.	.	.	.
7841	15682	.	.	.	.	17820	43907	2.46
7841	15682			.	.	17834	43939	2.46
85543	196749			.	.	85543	196749	2.30
.	.	.	.	.	.	.		
85543	196749			.	.	85543	196749	2.30
439	790			.	.	439	790	1.80
.	.	.	.	.	.	.	.	.
439	790	.	.	.	.	439	790	1.80
157140	301081	2763	2763	.	.	283398	543391	1.92

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION NAGY-SZEBEN. Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	510	1275	1497	2994
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	5538	11076	18692	29907
	Zusammen .	.	.	6048	12351	20189	32901
Buche (82%) und Weissbuche (18%)	Hochwald . .	.	.	153	398	5214	10428
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	1681	3362	13449	21518
	Zusammen .	.	.	1834	3760	18663	31946
Birke	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	646	2325	8007	22420
	Zusammen .	.	.	646	2325	8007	22420
Weide und Pappel	Niederwald .	.	.	1003	3610	885	2478
Erle	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	277	997	3433	9612
	Zusammen .	.	.	277	997	3433	9612
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	60	156	.	.
	Niederwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	60	156	.	.
Akazie	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
Fichte	Hochwald . .	.	.	560	2296	13444	43020
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	560	2296	13444	43020
	Hauptsumme .	.	.	10428	25495	64621	142377

Torda-Aranyos.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION NAGY-SZEBEN.

IV. classe		V.		VI.		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
681	1021	715	715	.	.	3403	6005	1.76
.	.	.	.	.	.	.	.	.
8653	10384	1731	1385	.	.	34614	52752	1.52
9334	11405	2446	2100	.	.	38017	58757	1.54
10888	15243	14415	11532	.	.	30670	37601	1.22
.	.	.	.	.	.	.	.	.
11431	13717	7060	5648	.	.	33621	44245	1.32
22319	28960	21475	17180	.	.	64291	81846	1.27
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
4003	8006	258	310	.	.	12914	33061	2.56
4003	8006	258	310	.	.	12914	33061	2.56
39	78	40	48	.	.	1967	6214	3.15
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1716	3432	111	133	.	.	5537	14174	2.56
1716	3432	111	133	.	.	5537	14174	2.56
.	.	.	.	.	.	60	156	2.60
8	10	.	.	.	.	8	10	1.20
8	10	.	.	.	.	68	166	2.44
17	20	.	.	.	.	17	20	1.20
40334	92768	1681	2353	.	.	56019	140437	2.50
.	.	.	.	.	.	.	.	.
40334	92768	1681	2353	.	.	56019	140437	2.50
77770	144679	26011	22124	.	.	178830	334675	1.87

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION DÉVA. Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	6138	15345	47874	95748
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	348	835	1327	2654	3412	5459
	Zusammen .	348	835	7465	17999	51286	101207
Zerreiche	Hochwald . .	.	.	840	2100	22592	45184
	Niederwald .	.	.	720	1440	4125	6600
	Zusammen .	.	.	1560	3540	26717	51784
Buche (80%) und Weissbuche (20%)	Hochwald . .	.	.	.	.	18625	37250
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	521	1042	1407	2252
	Zusammen .	.	.	521	1042	20032	39502
Birke	Hochwald . .	.	.	2	5	93	167
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	2	5	93	167
Weide und Pappel	Niederwald .	.	.	1313	4727	.	.
Erle	Hochwald . .	.	.	1	4	26	46
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	1	4	26	46
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	818	2045	2518	5036
	Niederwald .	.	.	338	676	.	.
	Zusammen .	.	.	1156	2721	2518	5036
Akazie	Niederwald .	81	194	.	.	.	.
	Hauptsumme .	429	1029	12018	30038	100672	197742

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort. KÖN. FORSTINSPECTION DÉVA.

IV.		V.		VI.		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
classe								
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
57695	86543	11048	11048	.	.	122755	208684	1.70
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1117	1340	.	.	.	.	6204	10288	1.65
58812	87883	11048	11048	.	.	128959	218972	1.70
34032	51048	147	147	.	.	57611	98479	1.71
1702	2042	.	.	.	.	6547	10082	1.54
35734	53090	147	147	.	.	64158	108561	1.69
105545	147763	.	.	.	.	124170	185013	1.49
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1132	1358	.	.	.	.	3060	4652	1.52
106677	149121	.	.	.	.	127230	189665	1.49
.	.	.	.	.	.	95	172	1.81
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	95	172	1.81
.	.	.	.	.	.	1313	4727	3.60
.	.	.	.	.	.	27	50	1.85
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	27	50	1.85
1385	2078	1574	1574	.	.	6295	10733	1.70
.	.	.	.	.	.	338	676	2.00
1385	2078	1574	1574	.	.	6633	11409	1.72
.	.	.	.	.	.	81	194	2.40
202608	292172	12769	12769	.	.	328496	533750	1.62

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION DÉVA. Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I. Standorts- Fläche Joch	I. Holzertrag Festmeter	II. Fläche Joch	II. Holzertrag Festmeter	III. Fläche Joch	III. Holzertrag Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	4462	11155	7611	15222
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	15	36	8684	17368	52002	83203
	Zusammen .	15	36	13146	28523	59613	98425
Zerreiche	Hochwald . .	.	.	460	1150	11	22
	Niederwald .	.	.	1437	2874	3490	5584
	Zusammen .	.	.	1897	4024	3501	5606
Buche (76%) und Weissbuche (24%)	Hochwald . .	.	.	99	257	87134	174268
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	12	28	1862	3724	77330	123728
	Zusammen .	12	28	1961	3981	164464	297996
Birke	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	75	270	14734	41255
	Zusammen .	.	.	75	270	14734	41255
Weide und Pappel	Niederwald .	.	.	.	.	424	1187
Fichte	Hochwald . .	.	.	.	.	8423	26953
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	8423	26953
Tanne	Hochwald . .	.	.	.	.	608	1946
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	608	1946
	Hauptsumme .	27	64	17079	36798	251767	473368

Hunyad.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION DÉVA.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
12860	19290	1312	1312	.	.	26245	46979	1.79
.	.	.	.	.	.	.	.	.
11267	13520	580	464	.	.	72548	114591	1.58
24127	32810	1892	1776	.	.	98793	161570	1.64
600	900	.	.	.	.	1071	2072	1.93
15600	18720	.	.	.	.	20527	27178	1.32
16200	19620	.	.	.	.	21598	29250	1.35
137342	192279	23246	18597	.	.	247821	385401	1.55
.	.	.	.	.	.			
38618	46342	2564	2052	594	238	120980	176112	1.45
175960	238621	25810	20649	594	238	368801	561513	1.52
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1192	2384	307	368	.	.	16308	44277	1.71
1192	2384	307	368	.	.	16308	44277	1.71
.	.	.	.	.	.	424	1187	2.79
93701	215513	3158	4421	.	.	105282	246887	2.34
.	.	.	.	.	.		.	.
93701	215513	3158	4421	.	.	105282	246887	2.34
7400	17020	228	319	.	.	8236	19285	2.30
.	.	.	.	.	.		.	.
7400	17020	228	319	.	.	8236	19285	2.30
318580	525968	31395	27533	594	238	619442	1063969	1.72

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION TEMESVÁR. Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	3498	10494	9160	22900	56050	112100
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	16348	32696	41749	66798
	Zusammen .	3498	10494	25508	55596	97799	178898
Zerreiche	Hochwald . .	.	.	734	1835	32456	64912
	Niederwald .	.	.	3282	6564	18049	28878
	Zusammen .	.	.	4016	8399	50505	93790
Buche (85%) und Weissbuche (15%)	Hochwald . .	.	.	6479	16845	292189	584378
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	1791	3582	17319	27710
	Zusammen .	.	.	8270	20427	309508	612088
Birke	Hochwald . .	.	.	59	136	652	1174
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	56	201	649	1817
	Zusammen .	.	.	115	337	1301	2991
Weide und Pappel	Niederwald .	.	.	335	1206	8151	22823
Erle	Hochwald . .	.	.	68	156	744	1339
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	62	223	714	1999
	Zusammen .	.	.	130	379	1458	3338
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	44	132	590	1475	.	.
	Niederwald .	.	.	70	140	.	.
	Zusammen .	44	132	660	1615	.	.
Fichte	Hochwald . .	.	.	.	.	2668	8538
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	2668	8538
Tanne	Hochwald . .	.	.	.	.	4808	15386
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	4808	15386
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	.	.
	Hauptsumme .	3542	10626	39034	87959	476198	937852

Krassó-Szörény.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION TEMESVÁR.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
42308	63462	3498	3498	.	.	114514	212454	1.85
.	.	.	.	.	.	.	.	.
28136	33763	4590	3672	.	.	90823	136929	1.51
70444	97225	8088	7170			205337	349383	1.70
8975	13462	.	.	.	.	42165	80209	1.90
4922	5906	1094	875	.	.	27347	42223	1.54
13897	19368	1094	875	.	.	69512	122432	1.77
231447	324026	99795	79836	.	.	629910	1005085	1.59
.	.			.	.	.		.
30459	36550	10153	8123	.	.	59722	75965	1.27
261906	360576	109948	87959		.	689632	1081050	1.56
276	359		.			987	1669	1.69
.	.	.	.	.	.	705	2018	3.09
276	359				.	1692	3687	2.28
2122	4244	558	670		.	11166	28943	2.59
316	411	.	.		.	1128	1906	1.69
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.		.	.	.		776	2222	2.86
316	411	.	.		.	1904	4128	2.17
.	.	.	.	.	.	634	1607	2.54
.	.	.	.		.	70	140	2.00
						704	1747	2.48
1255	2887	11768	16475	.	.	15691	27900	1.78
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1255	2887	11768	16475	.	.	15691	27900	1.78
1317	3029	461	645	.	.	6586	19060	2.89
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1317	3029	461	645	.	.	6586	19060	2.89
.	.	216	259	.	.	216	259	1.20
.	.	216	259	.	.	216	259	1.20
351533	488099	132133	114053	.	.	1002440	1638589	1.64

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION TEMESVÁR. Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	4215	12645	11181	27958	2933	5866
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	4427	10624	17707	35414	25295	40472
	Zusammen .	8642	23269	28888	63372	28228	46338
Zerreiche	Hochwald . .	6	18	292	730	.	.
	Niederwald . .	15	36	13936	27872	21100	33760
	Zusammen .	21	54	14228	28602	21100	33760
Buche (26%) und Weissbuche (74%)	Hochwald . .	.	.	244	635	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	850	2040	736	1472	302	483
	Zusammen .	850	2040	980	2107	302	483
Weide und Pappel	Niederwald . .	4003	17613	421	1516	2317	6488
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	42	126	1580	3950	457	914
	Niederwald . .	1917	4601	1455	2910	177	283
	Zusammen .	1959	4727	3035	6860	634	1197
Linde	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	190	456	20	40	110	176
	Zusammen .	190	456	20	40	110	176
Akazie	Niederwald . .	3	7	.	.	.	.
	Hauptsumme .	15668	48166	47572	102497	52691	88442

Temes.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION TEMESVÁR.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
.	.	.	.	.	.	18329	46469	2.54
.	.	.	.	.	.	.	.	.
10751	12901	5059	4047	.	.	63239	103458	1.64
10751	12901	5059	4047	.	.	81568	149927	1.84
.	.	.	.	.	.	298	748	2.51
6757	8108	422	338	.	.	42230	70114	1.66
6757	8108	422	338	.	.	42528	70862	1.67
976	1367	.	.	.	.	1220	2002	1.64
.	.	.	.	.	.	.	.	.
		.	.	.	.	1888	3995	2.12
976	1367	.		.	.	3108	5997	1.92
421	842	843	1012	13061	5224	21066	32695	1.55
.	.	.	.	.	.	2079	4990	2.40
.	.	.	.	.	.	3549	7794	2.20
.	.	.	.	.	.	5628	12784	2.27
.	.	.	.	.	.	.	.	.
20	24	40	32	620	248	1000	976	0.98
20	24	40	32	620	248	1000	976	0.98
.	.	.	.	.	.	3	7	2.40
18925	23242	6364	5429	13681	5472	154901	273248	1.76

KÖN. FORSTINSPECTION SZEGED.

Comitat

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	.	.	9137	18274
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	7	14	4111	6578
	Zusammen .	.	.	7	14	13248	24852
Zerreiche	Hochwald . .	.	.	.	.	4307	8614
	Niederwald . .	.	.	.	.	1476	2362
	Zusammen .	.	.	.	.	5783	10976
Weissbuche	Hochwald . .	.	.	.	.	1330	2660
	Mittelwald . .	.	.		.	.	.
	Niederwald . .	.	.	.	.	275	440
	Zusammen .	.	.	.	.	1605	3100
Weide und Pappel	Niederwald . .	.	.	1858	6689	12261	34331
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	.	.	1330	2660
	Niederwald . .	.	.	12	24	955	1528
	Zusammen .	.	.	12	24	2285	4188
Akazie	Niederwald . .	.	.	6	12	1937	3099
	Hauptsumme .	.	.	1883	6739	37119	80546

Bács-Bodrog.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION SZEGED.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
5842	8763	.	:	:	:	14979	27037	1.82
.	.	.	.	:	.	.	.	.
2358	2830	19	15	.	:	6495	9437	1.45
8200	11593	19	15	.	.	21474	36474	1.70
2390	4935	.	.	.	.	7597	13549	1.78
236	283	.	.	.	.	1712	2645	1.49
3526	5218	.	.	.	.	9309	16194	1.74
216	302	.	.	.	.	1546	2962	1.92
.	.	.	.	.	.	.	.	.
112	134	.	.	.	.	387	574	1.48
328	436	.	.	.	.	1933	3536	1.83
10032	20064	7060	8472	5945	2378	37156	71934	1.94
216	324	.	.	.	.	1546	2984	1.93
1408	1690	31	24	.	.	2406	3266	1.36
1624	2014	31	24	.	.	3952	6250	1.58
3525	4230	2988	2390	30	12	8486	9743	1.15
27235	43555	10098	10901	5975	2390	82310	144131	1.75

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION SZEGED.

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	18	36	2	3
	Zusammen .	.	.	18	36	2	3
Weide und Pappel	Niederwald . .	.	.	.	.	2089	5849
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	626	1252	256	410
	Zusammen .	.	.	626	1252	256	410
Akazie	Hochwald . .	.	.	840	1680	73	116
	Hauptsumme .	.	.	1484	2968	2420	6378

Csanád.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION SZEGED.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
.	.	.	.	.	.			.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	20	39	1.95
.	.	.	.	.	.	20	39	1.95
.	.	.	.	.	.	2089	5849	2.81
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	882	1662	1.88
.	.	.	.	.	.	882	1662	1.88
.	.	.	.	.	.	913	1796	1.86
.	.	.	.	.	.	3904	9346	2.39

KÖN. FORSTINSPECTION SZEGED.

Comitat
Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Weide und Pappel	Niederwald .	.	.	.	.	1005	2814
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	510	816
	Zusammen .	.	.	.	.	510	816
Akazie	Niederwald .	.	.	.	.	930	1488
	Hauptsumme .	.	.	.	.	2445	5118

Csongrád.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION SZEGED.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
6120	12240	1918	2302	91	36	9134	17392	1.90
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	510	816	1.60
.	.	.	.	.	.	510	816	1.60
1643	1972	434	347	93	37	3100	3844	1.24
7763	14212	2352	2649	184	73	12744	22052	1.73

KÖN. FORSTINSPECTION SZEGED.

Comitat

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	766	1915	717	1434
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	1700	3400	4857	7771
	Zusammen .	.	.	2466	5315	5574	9205
Zerreiche	Hochwald . .	.	.	261	652	288	576
	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	261	652	288	576
Weissbuche	Hochwald . .	.	.	.	.	219	438
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	219	438
Weide und Pappel	Niederwald .	.	.	499	1796	1069	2993
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	198	495	111	222
	Niederwald .	.	.	290	580	832	1331
	Zusammen .	.	.	488	1075	943	1553
Akazie	Niederwald .	.	.	259	518	457	731
	Hauptsumme .	.	.	3973	9356	8550	15496

Torontál.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION SZEGED.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitt per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
988	1482	.	.	.	.	2471	4831	1.95
.	.	.	.	.	.	.	.	.
323	388	.	.	.	.	6880	11559	1.68
1311	1870	.	.	.	.	9351	16390	1.75
323	485	.	.	.	.	872	1713	1.96
.	.	.	.	.	.	.	.	.
323	485	.	.	.	.	872	1713	1.96
.	.	.	.	.	.			
.	.	.	.	.	.	219	438	2.00
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	219	438	2.00
3874	7748	366	439	.	.	5808	12976	2.23
.	.	.	.	.	.	309	717	2.32
123	148	.	.	.	.	1245	2059	1.65
123	148	.	.	.	.	1554	2776	1.78
147	176	.	.	.	.	863	1425	1.65
5778	10427	366	439	.	.	18667	35718	1.91

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION PÉCS.

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	570	1425	15591	31182
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	1655	3310	4493	7189
	Zusammen .	.	.	2225	4735	20084	38371
Zerreiche	Hochwald . .	.	.	87	218	6691	13382
	Niederwald .	.	.	.	.	3795	6072
	Zusammen .	.	.	87	218	10486	19454
Buche (50%) und Weissbuche (50%)	Hochwald . .	.	.	2152	5595	41748	83496
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	874	1748	14866	23786
	Zusammen .	.	.	3026	7343	56614	107282
Weide und Pappel	Niederwald .	.	.	9964	35870	19023	53264
Erle	Hochwald . .	.	.	.	.	55	99
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	30	108	170	476
	Zusammen .	.	.	30	108	225	575
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	.	.	2228	4456
	Niederwald .	.	.	51	102	60	96
	Zusammen .	.	.	51	102	2288	4552
Linde	Hochwald . .	.	.	.	.	850	1700
	Niederwald .	.	.	13	26	74	118
	Zusammen .	.	.	13	26	924	1818
Akazie	Niederwald .	.	.	39	78	72	115
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald . .	.	.	.	.	902	2165
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	902	2165
	Hauptsumme .	.	.	15435	48480	110618	227596

Baranya.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION PÉCS.

IV.		V.		VI.		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
classe								
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
2472	3708	380	380	.	.	19013	36695	1.93
.	.	.	.	.	.		.	.
1340	1608	394	315	.	.	7882	12422	1.58
3812	5316	774	695	.	.	26895	49117	1.83
1912	2868	.	.	.	.	8690	16468	1.90
833	1000	.	.	.	.	4628	7072	1.53
2745	3868	.	.	.	.	13318	23540	1.77
11228	15719	.	.	.	.	55128	104810	1.86
.	.	.	.	.	.	.	.	.
6120	7344	.	.	.	.	21860	32878	1.50
17348	23063	.	.	.	.	76988	137688	1.76
1208	2416	.	.	.	.	30195	91550	3.03
.	.	.	.	.	.	55	99	1.80
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	200	584	2.92
.	.	.	.	.	.	255	683	2.68
.	.	.	.	.	.	2228	4456	2.00
.	.	.	.	.	.	111	198	1.78
.	.	.	.	.	.	2339	4654	1.99
26	36	.	.	.	.	876	1736	1.98
.	.	.	.	.	.	87	144	1.65
26	36	.	.	.	.	963	1880	1.95
.	.	.	.	.	.	111	193	1.74
185	333	.	.	.	.	1087	2498	2.30
.	.	.	.	.	.	.		.
185	333	.	.	.	.	1087	2498	2.30
25324	35032	774	695	.	.	152151	311803	2.05

KÖN. FORSTINSPECTION PÉCS.

Comitat

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	7062	17655	39235	78470
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	542	1084	3017	4827
	Zusammen .	.	.	7604	18739	42252	83297
Zerreiche	Hochwald . .	.	.	598	1495	25917	51834
	Niederwald .	.	.	929	1858	2500	4000
	Zusammen .	.	.	1527	3353	28417	55834
Buche (25%) und Weissbuche (75%)	Hochwald . .	.	.	5310	13806	34732	69464
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	3034	6068	7415	11864
	Zusammen .	.	.	8344	19874	42147	81328
Birke	Hochwald . .	.	.	263	605	11054	19897
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	239	860	624	1747
	Zusammen .	.	.	502	1465	11678	21644
Weide und Pappel	Niederwald .	.	.	218	785	759	2125
Erle	Hochwald . .	.	.	87	200	3670	6606
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	72	259	187	524
	Zusammen .	.	.	159	459	3857	7130
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	3058	7645	1136	2272
	Niederwald .	.	.	255	510	255	408
	Zusammen .	.	.	3313	8155	1391	2680
Linde	Hochwald . .	.	.	.	.	69	138
	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	69	138
Akazie	Niederwald .	.	.	130	260	354	566
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald . .	.	.	385	1155	2051	4922
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	385	1155	2051	4922
	Hauptsumme .	.	.	22182	54245	132975	259664

Somogy.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION PÉCS.

IV. classe		V. classe		IV. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
29819	44729	2354	2354	.	.	78470	143208	1.83
.	.	.	.	.	.	.	.	.
309	371	.	.	.	.	3868	6282	1.62
30128	45100	2354	2354	.	.	82338	149490	1.81
17554	26331	1349	1349	.	.	45418	81009	1.78
2589	3107	2	2	.	.	6020	8967	1.49
20143	29438	1351	1351	.	.	51438	89976	1.75
9427	13197	149	119	.	.	49618	96586	1.95
.	.	.	.	.	.	.	.	.
730	876	56	45	.	.	11235	18853	1.68
10157	14073	205	164	.	.	60853	115439	1.90
12106	15739	2895	2316	.	.	26318	38557	1.47
.	.	.	.	.	.	.	.	.
177	354	.	.	.	.	1040	2961	2.84
12283	16093	2895	2316	.	.	27358	41518	1.52
63	126	.	.	.	.	1040	3036	2.92
4020	5226	961	769	.	.	8738	12801	1.47
.	.	.	.	.	.	.	.	.
53	106	.	.	.	.	312	889	2.85
4073	5332	961	769	.	.	9050	13690	1.51
175	263	.	.	.	.	4369	10180	2.33
10	12	.	.	.	.	520	930	1.79
185	275	.	.	.	.	4889	11110	2.27
243	340	.	.	.	.	312	478	1.53
.	.	.	.	.	.	.	.	.
243	340	.	.	.	.	312	478	1.53
36	43	.	.	.	.	520	869	1.67
3012	5422	961	1153	.	.	6409	12652	1.97
.	.	.	.	.	.	.	.	.
3012	5422	961	1153	.	.	6409	12652	1.97
80323	116242	8727	8107	.	.	244207	438258	1.80

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION PÉCS.

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	121	303	1145	2290
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	294	588	1381	2210
	Zusammen .	.	.	415	891	2526	4500
Zerreiche	Hochwald . .	.	.	556	1390	3150	6300
	Niederwald .	.	.	113	226	3345	5352
	Zusammen .	.	.	669	1616	6495	11652
Buche (49%) und Weissbuche (51%)	Hochwald . .	.	.	638	1659	4105	8210
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	337	674	1929	3086
	Zusammen .	.	.	975	2333	6034	11296
Weide und Pappel	Niederwald .	.	.	1744	6278	2803	7848
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	11	28	37	74
	Niederwald .	.	.	305	610	581	930
	Zusammen .	.	.	316	638	618	1004
Linde	Hochwald . .	.	.	8	21	115	230
	Niederwald .	.	.	18	36	854	1366
	Zusammen .	.	.	26	57	969	1596
Akazie	Niederwald .	.	.	.	.	301	482
	Hauptsumme .	.	.	4145	11813	19746	38378

Tolna.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
4761	7142	.	.	.	.	6027	9735	1.61
.	.	.	.	.	.	.	.	.
204	245	385	308	.	.	2264	3351	1.48
4965	7387	385	308	.	.	8291	13086	1.58
13711	20567	1112	1112	.	.	18529	29369	1.58
2098	2518	113	90	.	.	5669	8186	1.45
15809	23085	1225	1202	.	.	24198	37555	1.55
3353	4694	70	56	.	.	8166	14619	1.76
.	.	.	.	.	.	.	.	.
734	881	61	49	.	.	3061	4690	1.53
4087	5575	131	105	.	.	11227	19309	1.67
1245	2490	436	523	.	.	6228	17139	2.75
180	270	.	.	.	.	228	372	1.63
642	770	.	.	.	.	1528	2310	1.51
822	1040	.	.	.	.	1756	2682	1.53
.	.	647	518	.	.	770	769	0.99
36	43	.	.	.	.	908	1445	1.59
36	43	647	518	.	.	1678	2214	1.32
294	353	198	158	.	.	793	993	1.25
27258	39973	3022	2814	.	.	54171	92978	1.73

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION SZOMBATHELY. Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I. Fläche	I. Holzertrag	II. Fläche	II. Holzertrag	III. Fläche	III. Holzertrag
		Standorts-					
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald	.	.	296	740	1878	3756
	Niederwald	52	125	1283	2566	12145	19432
	Zusammen	52	125	1579	3306	14023	23188
Zerreiche	Hochwald	.	.	.	.	2118	4236
	Niederwald	.	.	312	624	14963	23941
	Zusammen	.	.	312	624	17081	28177
Buche (23%) und Weissbuche (77%)	Hochwald	.	.	.	.	1424	2848
	Niederwald	.	.	1529	3058	6394	10230
	Zusammen	.	.	1529	3058	7818	13078
Birke	Hochwald	.	.	.	.	20	36
	Niederwald	.	.	6	22	1192	3338
	Zusammen	.	.	6	22	1212	3374
Weide und Pappel	Niederwald	.	.	267	961	600	1680
Erle	Hochwald	.	.	.	.	2	4
	Niederwald	.	.	4	14	795	2226
	Zusammen	.	.	4	14	797	2230
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	161	322	489	782
	Zusammen	.	.	161	322	489	782
Akazie	Niederwald	.	.	.	.	66	106
Fichte	Hochwald	.	.	.	.	1052	3366
	Zusammen	.	.	.	.	1052	3366
Tanne	Hochwald	.	.	.	.	269	861
	Zusammen	.	.	.	.	269	861
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald	.	.	.	.	7845	18828
	Zusammen	.	.	.	.	7845	18828
	Hauptsumme	52	125	3858	8307	51252	95670

Sopron.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION SZOMBATHELY.

IV. classe		V.		VI.		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holz ertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
856	1284	264	264	.	.	3294	6044	1.83
5921	7105	.	.	.	.	19401	29228	1.51
6777	8389	264	264	.	.	22695	35272	1.55
1186	1779	932	932	.	.	4236	6947	1.64
15586	18703	312	250	.	.	31173	43518	1.39
16772	20482	1244	1182			35409	50465	1.42
2646	3704	.	.	.	.	4070	6552	1.61
5699	6839	278	222	.	.	13900	20349	1.46
8345	10543	278	222	.	.	17970	26901	1.50
73	95	.	.	.	.	93	131	1.41
3707	7414	374	449	.	.	5279	11223	2.12
3780	7509	374	449	.	.	5372	11354	2.11
2266	4532	200	240	.	.	3333	7413	2.22
7	9	.	.	.	.	9	13	1.44
2471	4942	249	299	.	.	3519	7481	2.15
2478	4951	249	299	.	.	3528	7494	2.15
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1	1	.	.	.	.	651	1105	1.69
1	1	.	.	.	.	651	1105	1.69
80	96	.	.	.	.	146	202	1.38
1010	2323	.	.	.	.	2062	5689	2.75
1010	2323	.	.	.	.	2062	5689	2.75
500	1150	.	.	.	.	769	2011	2.61
500	1150	.	.	.	.	769	2011	2.61
14501	26102	1426	1711	.	.	23772	46641	1.96
14501	26102	1426	1711	.	.	23772	46641	1.96
56510	86078	4035	4367	.	.	115707	194547	1.68

KÖN. FORSTINSPECTION SZOMBATHELY.

Comitat

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I. Fläche	I. Holzertrag	II. Fläche	II. Holzertrag	III. Fläche	III. Holzertrag
		Standorts-					
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	282	846	3000	7500	8015	16030
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	6	14	744	1488	1726	2761
	Zusammen .	288	860	3744	8988	9741	18791
Zerreiche	Hochwald . .	164	492	3912	9780	7524	15048
	Niederwald . .	.	.	1410	2820	2932	4691
	Zusammen .	164	492	5322	12600	10456	19739
Buche (38%) und Weissbuche (62%)	Hochwald . .	.	.	5504	14310	9506	19012
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	2294	4588	4905	7848
	Zusammen .	.		7798	18898	14411	26860
Birke	Hochwald . .	.	.	258	593	580	1044
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	663	2387	4478	12538
	Zusammen .	.	.	921	2980	5058	13582
Weide und Pappel	Niederwald .	26	114	103	371	1110	3108
Erle	Hochwald . .	.	.	103	237	232	418
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	284	1022	1919	5373
	Zusammen .	.	.	387	1259	2151	5791
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	375	750	727	1163
	Zusammen .	.	.	375	750	727	1163
Akazie	Niederwald .	.	.	80	160	238	381
Fichte	Hochwald . .	18	90	1049	4301	3493	11178
Tanne	Hochwald . .	.	.	339	1390	539	1725
Kiefer u. Schwarzkiefer	Hochwald . .	942	3391	11618	34854	37572	90173
	Hauptsumme .	1438	4947	31736	86551	85496	192491

Vas.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION SZOMBATHELY.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
8266	12399	3908	3908	.	.	23471	40683	1.73
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1719	2063	241	193	.	.	4436	6519	1.47
9985	14462	4149	4101	.	.	27907	47202	1.69
11585	17377	6033	6033	.	.	29218	48730	1.66
3988	4786	365	292	.	.	8695	12589	1.44
15573	22163	6398	6325	.	.	37913	61319	1.61
11123	15573	1684	1347	250	50	28067	50292	1.79
.	.	.	.	.	.	.	.	.
5439	6527	266	212	109	43	13013	19218	1.47
16562	22100	1950	1559	359	93	41080	69510	1.69
451	586	.	.	.	.	1289	2223	1.72
.	.	.	.	.	.	.	.	.
10615	21230	664	797	166	66	16586	37018	2.23
11066	21816	664	797	166	66	17875	39241	2.19
491	982	852	1022	.	.	2582	5597	2.16
181	235	.	.	.	.	516	890	1.72
.	.	.	.	.	.	.	.	.
4549	9098	285	342	71	28	7108	15863	2.23
4730	9333	285	342	71	28	7624	16753	2.19
.	.	.	.	.	.	.	.	.
64	77	.	.	.	.	1166	1990	1.70
64	77	.	.	.	.	1166	1990	1.70
.	.	.	.	.	.	318	541	1.70
9290	21367	4109	5753	.	.	17959	42689	2.37
2933	6746	2053	2874	.	.	5864	12735	2.17
44061	79310	11371	13645	1510	453	107074	221826	2.07
114755	198356	31831	36418	2106	640	267362	519403	1.94

KÖN. FORSTINSPECTION SZOMBATHELY.

Comitat

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I. Fläche (Joch)	I. Holzertrag (Festmeter)	II. Fläche (Joch)	II. Holzertrag (Festmeter)	III. Fläche (Joch)	III. Holzertrag (Festmeter)
		Standorts-					
Stiel- und Steineiche	Hochwald	334	1002	5015	12538	16046	32092
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	544	1306	2447	4894	4757	7611
	Zusammen	878	2308	7462	17432	20803	39703
Zerreiche	Hochwald	749	2247	5621	14053	16488	32976
	Niederwald	1102	2645	3490	6980	4408	7053
	Zusammen	1851	4892	9111	21033	20896	40029
Buche (62%) und Weissbuche (38%)	Hochwald	26	81	12761	33179	47831	95662
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	6539	13078	14783	23652
	Zusammen	26	81	19300	46257	62614	119314
Birke	Hochwald	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	741	3260	2531	9112	2469	6913
	Zusammen	741	3260	2531	9112	2469	6913
Weide und Pappel	Niederwald	.	.	850	3060	1153	3172
Erle	Hochwald	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	606	2666	2071	7456	2020	5656
	Zusammen	606	2666	2071	7456	2020	5656
Kiefer u. Schwarzkiefer	Hochwald	1107	3985	9404	28212	11617	27880
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	1107	3985	9404	28212	11617	27880
	Hauptsumme	5209	17192	50729	132562	121552	242667

Zala.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION SZOMBATHELY.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
9695	14543	2340	2340	.	.	33430	62515	1.87
.	.	.	.	.	.	.	.	.
5814	7013	.	.	.	.	13592	20824	1.53
15539	21556	2340	2340	.	.	47022	83339	1.77
11991	17987	2623	2623	.	.	37472	69886	1.86
9367	11240	.	.	.	.	18367	27918	1.52
21358	29227	2623	2623	.	.	55839	97804	1.75
27771	38879	650	520	.	.	89039	168321	1.89
.	.	.	.	.	.	.	.	.
7107	8528	.	.	.	.	28429	45258	1.59
34878	47407	650	520	.	.	117468	213579	1.82
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
309	618	123	148	.	.	6173	20051	3.24
309	618	123	148	.	.	6173	20051	3.24
438	876	155	196	.	.	2576	7304	2.83
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
253	506	101	121	.	.	5051	16405	3.24
253	506	101	121	.	.	5051	16405	3.24
5532	9958	.	.	.	.	27660	70035	2.53
.	.	.	.	.	.	.	.	.
5532	9958	.	.	.	.	27660	70035	2.53
78307	110148	5992	5918	.	.	261789	508517	1.94

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION GYŐR. **Holzertrag der gesammten Waldungen**

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	860	2150	1009	2018
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	1572	3144	1171	1873
	Zusammen .	.	.	2432	5294	2180	3891
Zerreiche	Hochwald . .	.	.	308	770	706	1412
	Niederwald .	.	.	402	804	931	1490
	Zusammen .	.	.	710	1574	1637	2902
Birke	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	86	241
	Zusammen .	.	.	.	.	86	241
Weide und Pappel	Niederwald . .	.	.	122	439	4253	11908
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	54	86
	Zusammen .	.	.	.	.	54	86
Akazie	Niederwald . .	.	.	495	990	808	1293
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald . .	.	.	31	93	146	350
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	31	93	146	350
	Hauptsumme .	.	.	3790	8390	9164	20671

Győr.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort. KÖN. FORSTINSPECTION GYŐR.

IV.		V.		VI.		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
classe								
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
.	.	.	.	.	.	1869	4168	2.23
.	.	.	.	.	.	.	.	.
602	722	.	.	.	.	3345	5739	1.71
602	722	.	.	.	.	5214	9907	1.90
269	403	.	.	.	.	1283	2585	2.01
783	940	.	.	.	.	2116	3234	1.52
1052	1343	.	.	.	.	3399	5819	1.71
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	86	241	2.80
.	.	.	.	.	.	86	241	2.80
4240	8480	60	72	.	.	8675	20899	2.41
.	.	.	.	.	.	.	.	.
88	105	.	.	.	.	142	191	1.34
88	105	.	.	.	.	142	191	1.34
1304	1565	.	.	.	.	2607	3848	1.47
208	374	.	.	.	.	385	817	2.12
.	.	.	.	.	.	.	.	.
208	374	.	.	.	.	385	817	2.12
7494	12589	60	72	.	.	20508	41722	2.03

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION GYŐR. Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	145	362	2762	5524
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	336	672	4486	7178
	Zusammen .	.	.	481	1034	7248	12702
Zerreiche	Hochwald . .	.	.	220	550	3187	6374
	Niederwald .	.	.	462	924	4615	7384
	Zusammen .	.	.	682	1474	7802	13758
Buche (27%) und Weissbuche (73%)	Hochwald . .	.	.	95	247	1959	3918
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	170	340	1932	3091
	Zusammen .	.	.	265	587	3891	7009
Birke	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	36	101
	Zusammen .	.	.	.	.	36	101
Weide und Pappel	Niederwald .	.	.	12	43	264	739
Erle	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	1	4	204	571
	Zusammen .	.	.	1	4	204	571
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	11	22	77	123
	Zusammen .	.	.	11	22	77	123
Akazie	Niederwald .	.	.	1	2	429	686
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald . .	.	.	.	.	129	310
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	129	310
	Hauptsumme .	.	.	1453	3166	20080	35999

Komárom.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION GYÖR.

IV.		V.		VI.		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
classe								
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
2834	4251	1526	1526	.	.	7267	11663	1.60
.	.	.	.	.	.	.	.	.
4486	5383	1906	1525	.	.	11214	14758	1.31
7320	9634	3432	3051	.	.	18481	26421	1.43
4505	6757	3077	3077	.	.	10989	16758	1.52
7077	8492	3231	2585	.	.	15385	19385	1.26
11582	15249	6308	5662	.	.	26374	36143	1.37
2570	3598	1151	921	.	.	5775	8684	1.51
.	.	.	.	.	.	.	.	.
2500	3000	1079	863	.	.	5681	7294	1.28
5070	6598	2230	1784	.	.	11456	15978	1.32
.	.	61	49	.	.	61	49	0.80
.	.	.	.	.	.	.	.	.
99	198	10	12	.	.	145	311	2.14
99	198	71	61	.	.	206	360	1.74
715	1430	112	134	.	.	1103	2346	2.12
.	.	46	37	.	.	46	37	0.80
.	.	.	.	.	.	.	.	.
559	1118	58	70	.	.	822	1763	2.14
559	1118	104	107	.	.	868	1800	2,07
.	.	.	.	.	.	.	.	.
80	96	1	1	.	.	169	242	1.43
80	96	1	1	.	.	169	242	1.43
954	1145	167	134	.	.	1551	1967	1.27
472	850	114	137	.	.	715	1297	1.81
.	.	.	.	.	.	.	.	.
472	850	114	137	.	.	715	1297	1.81
26851	36318	12539	11071	.	.	60923	86554	1.42

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION GYÖR.

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I. Fläche	I. Holzertrag	II. Fläche	II. Holzertrag	III. Fläche	III. Holzertrag
		Standorts-					
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald	.	.	16	40	.	.
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	93	223	555	1110	2222	3555
	Zusammen	93	223	571	1150	2222	3555
Zerreiche	Hochwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	18	36	50	80
	Zusammen	.	.	18	36	50	80
Buche	Hochwald	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	.	.	736	1178
	Zusammen	.	.	.	.	736	1178
Birke	Hochwald	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	6	26	7	25	90	252
	Zusammen	6	26	7	25	90	252
Weide und Pappel	Niederwald	259	1140	259	932	3493	9780
Erle	Hochwald	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	58	255	58	209	813	2276
	Zusammen	58	255	58	209	813	2276
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald	.	.	14	35	.	.
	Niederwald	.	.	589	1178	1489	2382
	Zusammen	.	.	603	1213	1489	2382
Akazie	Niederwald	.	.	101	202	769	1230
Fichte	Hochwald	.	.	4	16	.	.
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	4	16	.	.
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald	.	.	149	447	.	.
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	149	447	.	.
	Hauptsumme	416	1644	1770	4230	9662	20733

Moson.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION GYŐR.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	im Durchschnitte per Joch
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
.	.	.	.	.	.	16	40	2.50
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1481	1777	278	222	.	.	4629	6887	1.49
1481	1777	278	222	.	.	4645	6927	1.49
.	.	.	.	.	.	.	.	.
36	43	7	6	.	.	111	165	1.48
36	43	7	6	.	.	111	165	1.48
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
545	654	82	66	.	.	1363	1898	1.39
545	654	82	66	.	.	1363	1898	1.39
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
45	90	13	15	.	.	161	408	2.53
45	90	13	15	.	.	161	408	2.53
1940	3880	517	620	.	.	6468	16352	2.53
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
407	814	116	139	.	.	1452	3693	2.54
407	814	116	139	.	.	1452	3693	2.54
.	.	.	.	.	.	14	35	2.50
838	1005	186	149	.	.	3102	4714	1.52
838	1005	186	149	.	.	3116	4749	1.52
378	454	101	81	.	.	1349	1967	1.46
.	.	.	.	.	.	4	16	4.10
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	4	16	4.10
.	.	.	.	.	.	149	447	3.00
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	149	447	3.00
5670	8717	1300	1298	.	.	18818	36622	1.95

Comitat

KÖN. FORSTINSPECTION GYŐR.

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	265	662	639	1278
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	1794	4306	6099	12198	15069	24110
	Zusammen .	1794	4306	6364	12860	15708	25388
Zerreiche	Hochwald . .	49	147	441	1102	1617	3234
	Niederwald .	1011	2426	2189	4378	4716	7546
	Zusammen .	1060	2573	2630	5480	6333	10780
Buche (73%) und Weissbuche (27%)	Hochwald . .	368	1177	3266	8492	21515	43030
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	1536	3072	9600	15360
	Zusammen .	368	1177	4802	11564	31115	58390
Birke	Hochwald . .	.	.	.	.	310	558
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	1463	6437	2104	7574	412	1154
	Zusammen .	1463	6437	2104	7574	722	1712
Weide und Pappel	Niederwald . .	.	.	263	947	605	1694
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	.	.
Akazie	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
Fichte	Hochwald . .	.	.	29	119	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	29	119	.	.
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald . .	.	.	342	1026	1128	2707
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	342	1026	1128	2707
	Hauptsumme .	4685	14493	16534	39570	55611	100671

Veszprém

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KÖN. FORSTINSPECTION GYŐR.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
302	453	.	.	.	.	1206	2393	1.98
.	.	.	.	.	.	.	.	.
6458	7750	6458	5166	.	.	35878	53530	1.49
6760	8203	6458	5166	.	.	37084	55923	1.51
2009	3013	784	784	.	.	4900	8280	1.69
6400	7680	2526	2021	.	.	16842	24051	1.42
8409	10693	3310	2805	.	.	21742	32331	1.48
41047	57466	6504	5203	.	.	72700	115368	1.58
.	.	.	.	.	.	.	.	.
8065	9678	.	.	.	.	19201	28110	1.46
49112	67144	6504	5203	.	.	91901	143478	1.53
688	894	723	578	.	.	1721	2030	1.18
.	.	.	.	.	.	.	.	.
594	1188	.	.	.	.	4573	16353	3.57
1282	2082	723	578	.	.	6294	18383	2.92
631	1262	13	16	.	.	1512	3919	2.60
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	350	280	.	.	350	280	0.80
.	.	350	280	.	.	350	280	0.80
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	29	119	4.10
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	29	119	4.10
922	1660	1025	1230	.	.	3417	6623	1.94
.	.	.	.	.	.	.	.	.
922	1660	1025	1230	.	.	3417	6623	1.94
67116	91044	18383	15278	.		162329	261056	1.61

STADT UND GEBIET FIUME.

Stadt und
Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	.	.	.	.
Buche und Weissbuche	Hochwald	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	.	.	.	.
	Hauptsumme	.	.	.	.	.	.

Gebiet Fiume.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
114	171	.	.	.	.	114	171	1.50
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
114	171	.	.	.	.	114	171	1.50
.	.	.	.	1053	.	1053*)	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	1053	.	1053	.	.
114	171	.	.	1053	.	1167	171	1.50

*) Oede Fläche unter Aufforstung.

Gesammt-Holzertrag

Un-

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	9187	27561	105390	263478	594862	1189724
	Mittelwald . .	.	.	238	535	2064	3715
	Niederwald . .	13810	33144	207000	414000	655810	1049292
	Zusammen .	22997	60705	312628	678013	1252736	2242731
Zerreiche	Hochwald . .	968	2904	19525	48813	204486	408972
	Niederwald . .	2479	5950	51138	102276	199697	319518
	Zusammen .	3447	8854	70663	151089	404183	728490
Buche (83%) und Weissbuche (17%)	Hochwald . .	7127	22804	117196	304711	1829732	3659464
	Mittelwald . .	.	.	1556	3579	5187	9337
	Niederwald . .	4627	11102	133240	266480	620338	992540
	Zusammen .	11754	33906	251992	574770	2455257	4661341
Birke	Hochwald . .	20	56	1069	2459	16802	30244
	Mittelwald . .	4	14	260	767	1028	2364
	Niederwald . .	2401	10563	13255	47714	82830	231923
	Zusammen .	2425	10633	14584	50940	100660	264531
Weide und Pappel	Niederwald . .	6522	28697	39050	140577	91665	256661
Erle	Hochwald . .	.	.	259	597	5038	9068
	Mittelwald . .	.	.	57	168	247	568
	Niederwald . .	669	2943	4384	15781	24365	68220
	Zusammen .	669	2943	4700	16546	29650	77856
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	244	732	6529	16330	9515	19030
	Niederwald . .	3346	8030	8793	17586	15511	24817
	Zusammen .	3590	8762	15322	33916	25026	43847

der Forste von
garn.

IV.		V.		VI.		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
classe								
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
579060	868589	120205	120205	2845	1422	1411549	2470979	1.75
585	789	87	78	.	.	2974	5117	1.72
424695	509632	117831	94264	14010	5603	1433156	2105935	1.47
1004340	1379010	238123	214547	16855	7025	2847679	4582031	1.61
177246	265871	31167	31167	1499	750	434891	758477	1.74
173298	207957	32612	26092	3013	1204	462237	662997	1.43
350544	473828	63779	57259	4512	1954	897128	1421474	1.58
1929675	2701554	498820	399056	41907	8175	4424457	7095764	1.60
3423	4450	208	166	.	.	10374	17532	1.68
454693	545628	92888	74308	20936	8375	1326722	1898433	1.50
2387791	3251632	591916	473530	62843	16550	5761553	9011729	1.56
19411	25236	6252	5001	1205	362	44759	63358	1.41
575	948	112	112	.	.	1979	4205	2.12
99879	199758	48373	58048	31819	12727	278557	560733	2.01
119865	225942	54737	63161	33024	13089	325295	628296	1.93
57284	114568	54227	65080	111342	44536	360090	650119	1.83
4973	6464	1241	994	.	.	11511	17123	1.48
143	236	29	29	.	.	476	1001	2.10
20803	41606	10051	12062	3404	1361	63676	141973	2.23
25919	48306	11321	13085	3404	1361	75663	160097	2.12
4692	7039	1862	1862	139	70	22981	45063	1.96
8987	10785	3394	2715	600	240	40631	64173	1.58
13679	17824	5256	4577	739	310	63612	109236	1.71

Gesammt-Holzertrag

Un-

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Linde	Hochwald . .	.	.	8	21	1034	2068
	Niederwald . .	190	456	51	102	1038	1660
	Zusammen .	190	456	59	123	2072	3728
Akazie	Niederwald . .	1007	2416	5664	11328	17249	27598
Fichte	Hochwald . .	3795	18975	105169	431195	511381	1636301
	Mittelwald . .	.	.	1142	4682	2285	7312
	Zusammen .	3795	18975	106311	435877	513666	1643613
Tanne	Hochwald . .	602	3010	14718	60343	114768	367373
	Mittelwald . .	.	.	576	2362	2072	6630
	Zusammen .	602	3010	15294	62705	116840	374003
*) Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald . .	3084	11102	35660	106980	98641	236736
	Mittelwald . .	.	.	786	2358	1668	4003
	Zusammen .	3084	11102	36446	109338	100309	240739
Lärche	Hochwald . .	.	.	758	2274	3580	8592
	Hauptsumme .	60082	190459	873471	2267496	5112893	10573730
	Die Fläche in Hektaren . .	34577	.	502683	.	2942470	.

*) Die Schwarzkiefer kommt nur in sehr untergeordneter Menge vor und nimmt kaum 2000 Joch Fläche ein.

der Forste von

garn.

IV.		V.		VI.		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
classe								
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
269	376	647	518	.	.	1958	2983	1.52
56	67	40	32	620	248	1995	2565	1.29
325	443	687	550	620	248	3953	5548	1.40
16783	20140	13773	11018	7048	2819	61524	75319	1.22
1244735	2862892	296376	414928	36600	14640	2198056	5378931	2.44
1942	4467	343	480	.	.	5712	16941	2.97
1246677	2867359	296719	415408	36600	14640	2203768	5395872	2.44
181630	417749	57792	80909	10933	4372	380443	933756	2.45
1190	2737	.	.	.	.	3838	11729	3.06
182820	420486	57792	80909	10933	4372	384281	945485	2.46
117241	211037	38372	46044	4459	1338	297457	613237	2.06
627	1129	157	188	.	.	3238	7678	2.37
117868	212166	38529	46232	4459	1338	300695	620915	2.06
4124	7423	789	946	.	.	9251	19235	2.08
5528019	9039127	1427648	1446302	292379	108242	13294492	23625356	1.77
3181375	.	821611	.	168264	.	7650980	.	3.09

KROATIEN UND SLAVONIEN.

Banal

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald	.	.	9050	22625	22627	45254
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	9050	22625	22627	45254
Buche (97%) und Weissbuche (3%)	Hochwald	.	.	.	.	59871	119742
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	.	.	11434	18294
	Zusammen	.	.	.	.	71305	138036
Birke	Hochwald	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	.	.	.	.
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald	.	.	8690	21725	.	.
	Niederwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	8690	21725	.	.
	Hauptsumme	.	.	17740	44350	93932	183290

Distrikt.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
3133	4699	.	.	.	.	34810	72578	2.08
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
3133	4699	.	.	.	.	34810	72578	2.08
19957	27940	.	.	.	.	79828	147682	1.85
.	.	.	.	.	.	.	.	.
16455	19746	.	.	.	.	27889	38040	1.36
36412	47686	.	.	.	.	107717	185722	1.70
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
8665	17330	.	.	.	.	8665	17330	2.00
8665	17330	.	.	.	.	8665	17330	2.00
.	.	.	.	.	.	8690	21725	2.50
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	8690	21725	2.50
48210	69715	.	.	.	.	159882	297355	1.86

Comitat

KROATIEN UND SLAVONIEN. Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	33288	83220	16334	32668
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	4261	8522	11785	18856
	Zusammen .	.	.	37549	91742	28119	51524
Zerreiche	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	1025	2050	7690	12304
	Zusammen .	.	.	1025	2050	7690	12304
Buche (60%) und Weissbuche (40%)	Hochwald . .	.	.	15020	39052	61071	122142
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	15020	39052	61071	122142
Birke	Hochwald . .	.	.	.	.	758	1364
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	86	310	3516	9845
	Zusammen .	.	.	86	310	4274	11209
Weide und Pappel	Niederwald . .	.	.	4579	16484	6972	19521
Erle	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	.	.
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	656	1312	4923	7877
	Zusammen .	.	.	656	1312	4923	7877
Fichte	Hochwald . .	.	.	.	.	20	64
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	20	64
Tanne	Hochwald . .	.	.	.	.	158	506
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	158	506
	Hauptsumme .	.	.	58915	150950	113227	225147

Belovár.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
5628	8442	.	.	.	.	55250	124330	2.25
.	.	.	.	.	.	.	.	.
2000	2400	.	.	.	.	18046	29778	1.65
7628	10842	.	.	.	.	73296	154108	2.10
.	.			.	.	.	.	.
1603	1924	.	.	.	.	10318	16278	1.58
1603	1924	.	.	.	.	10318	16278	1.58
23420	32788	.	.	.	.	99511	193982	1.95
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
23420	32788	.	.	.	.	99511	193982	1.95
.	.	.	.	.	.	758	1364	1.80
.	.	.	.	.	.	.	.	.
2550	5100	.	.	.	.	6152	15255	2.48
2550	5100	.	.	.	.	6910	16619	2.41
.	.	.	.	.	.	11551	36005	3.11
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1000	1200	.	.	.	.	6579	10389	1.58
1000	1200	.	.	.	.	6579	10389	1.58
.	.	.	.	.	.	20	64	3.20
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	20	64	3.20
.	.	.	.	.	.	158	506	3.20
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	158	506	3.20
36201	51854	.	.	.	.	208343	427951	2.05

KROATIEN UND SLAVONIEN.

Broder
Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald	.	.	45065	112663	7952	15904
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	45065	112663	7952	15904
Buche (75%) und Weissbuche (25%)	Hochwald	.	.	14006	36416	4668	9336
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	1588	3176	.	.
	Zusammen	.	.	15594	39592	4668	9336
Birke	Hochwald	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald	.	.	.	.	.	.
	Niederwald	.	.	.	.	408	1142
	Zusammen	.	.	.	.	408	1142
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald	.	.	26000	65000	8667	17334
	Niederwald	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	26000	65000	8667	17334
	Hauptsumme	.	.	86659	217255	21695	43716

District,
getrennt nach Holzart, Beriebsart und Standort.

KROATIEN UND SLAVONIEN.

IV.		V.		VI.		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
classe								
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
.	.	.	.	.	.	53017	128567	2.43
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	53017	128567	2.43
.	.	.	.	.	.	18674	45752	2.45
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	1588	3176	2.00
.	.	.	.	.	.	20262	48928	2.41
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	408	1142	2.80
.	.	.	.	.	.	408	1142	2.80
.	.	.	.	.	.	34667	82334	2.37
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	34667	82334	2.37
.	.	.	.	.	.	108354	260971	2.41

Comitat

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	.	.
Buche (65%) und Weissbuche (35%)	Hochwald . .	.	.	.	.	861	1722
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	861	1722
Birke	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	.	.
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	.	.
Tanne	Hochwald . .	.	.	.	.	3152	10086
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	3152	10086
	Hauptsumme .	.	.	.	.	4013	11808

Fiume.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
.	.	10	10	.	.	10	10	1.00
.	.	.	.	.	.	.	.	.
5060	6072	7590	6072	.	.	12650	12144	0.96
5060	6072	7600	6082	.	.	12660	12154	0.96
14407	20170	34792	27834	951	190	51011	49916	0.98
.	.	.	.	.	.	.	.	.
9150	10980	11335	9068	.	.	20485	20048	0.98
23557	31150	46127	36902	951	190	71496	69964	0.98
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1400	2800	2398	2878	.	.	3798	5678	1.50
1400	2800	2398	2878	.	.	3798	5678	1.50
.	.	.	.	.	.	.	.	.
3364	4037	5045	4036	.	.	8409	8073	0.96
3364	4037	5045	4036	.	.	8409	8073	0.96
21116	48567	23270	32578	164	65	47702	91296	1.91
.	.	.	.	.	.	.	.	.
21116	48567	23270	32578	164	65	47702	91296	1.91
54497	92626	84440	82476	1115	255	144065	187165	1.30

Gradiskaner

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	21905	54763	14604	29208
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	21905	54763	14604	29208
Buche (85%) und Weissbuche (15%)	Hochwald . .	.	.	16159	42013	13220	26440
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	3073	6146	10523	16837
	Zusammen .	.	.	19232	48159	23743	43277
Birke	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	.	.	1093	3061
	Zusammen .	.	.	.	.	1093	3061
Esche, Ulme u. Ahorn	Hochwald . .	.	.	15788	39470	12918	25836
	Niederwald .						
	Zusammen .	.	.	15788	39470	12918	25836
	Hauptsumme .	.	.	56925	142392	52358	101382

District.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

KROATIEN UND SLAVONIEN.

IV.		V.		VI.		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
classe								
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
.	.	.	.	.	.	36509	83971	2.30
.	.	.	.					
				.	.		.	.
				.	.		.	.
				.	.	36509	83971	2.30
.	.	.	.	.				
.	.	.	.	.	.	29379	68453	2.33
.	.	.	.	.	.		.	.
.	.	.	.	.	.	13596	22983	1.69
.	.	.	.	.	.	42975	91436	2.13
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	1093	3061	2.80
.	.	.	.	.	.	1093	3061	2.80
.	.	.	.	.	.			
.	.	.	.	.	.	28706	65306	2.27
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	28706	65306	2.27
.	.	.	.	.	.	109283	243774	2.23

KROATIEN UND SLAVONIEN.

Comitat

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	10593	26482	20158	40316
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	3200	6400	5300	8480
	Zusammen .	.	.	13793	32882	25458	48796
Buche (50%) und Weissbuche (50%)	Hochwald . .	.	.	12734	33108	35812	71624
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	4418	8836	7454	11926
	Zusammen .	.	.	17152	41944	43266	83550
Birke	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	781	2811	3753	10508
	Zusammen .	.	.	781	2811	3753	10508
Weide und Pappel	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	2164	4328	3584	5734
	Zusammen .	.	.	2164	4328	3584	5734
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald . .	.	.	.	.	951	2282
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	951	2282
Lärche	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Hauptsumme .	.	.	33890	81965	77012	150870

Kőrös.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
2462	3693	.	.	.	.	33213	70491	2.12
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1510	1812	.	.	.	.	10010	16692	1.67
3972	5505	.	.	.	.	43223	87183	2.02
5870	8218	.	.	.	.	54416	112950	2.08
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1933	2320	.	.	.	.	13805	23082	1.62
7803	10538	.	.	.	.	68221	136032	1.99
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
513	1026	.	.	.	.	5047	14345	2.84
513	1026	.	.	.	.	5047	14345	2.84
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1014	1217	.	.	.	.	6762	11279	1.67
1014	1217	.	.	.	.	6762	11279	1.67
.	.	.	.	.	.	951	2282	2.40
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	951	2282	2.40
.	.	.	.	.	.	.	.	.
13302	18286	.	.	.	.	124204	251121	2.02

Lika-Otocsaner

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	.	.	237	474
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	237	474
Buche	Hochwald . .	.	.	.	.	40420	80840
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	.	.	4306	6890
	Zusammen .	.	.	.	.	44726	87730
Tanne	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	.	.
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	.	.
	Hauptsumme .	.	.	.	.	44963	88204

District.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

IV. classe Fläche Joch	IV. classe Holzertrag Festmeter	V. Fläche Joch	V. Holzertrag Festmeter	VI. Fläche Joch	VI. Holzertrag Festmeter	Zusammen Fläche Joch	Zusammen Holzertrag Festmeter	im Durchschnitte per Joch
2655	3982	4993	4993	475	237	8360	9686	1.16
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
2655	3982	4993	4993	475	237	8360	9686	1.16
59822	83751	223121	178497	.	.	323363	343088	1.06
.	.	.	.	.	.	.	.	.
13314	15977	23525	18819	1501	600	42646	42286	0.99
73136	99728	246646	197316	1501	600	366009	385374	1.05
28260	73072	19118	26765	1121	448	48499	100285	2.01
.	.	.	.	.	.	.	.	.
28260	73072	19118	26765	1121	448	48499	100285	2.01
681	1226	1204	1445	37	11	1922	2682	1.40
.	.	.	.	.	.	.	.	.
681	1226	1204	1445	37	11	1922	2682	1.40
104732	178008	271961	230519	3134	1296	424790	498027	1.17

KROATIEN UND SLAVONIEN.

Ogulin-Szluiner
Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	952	2380	5422	10844
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	952	2380	5422	10844
Buche	Hochwald . .	.	.	.	.	62671	125342
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	13181	21089
	Zusammen .	.	.	.	.	75852	146431
Birke	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	.	.
Tanne	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	.	.
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	.	.
	Hauptsumme .	.	.	952	2380	81274	157275

District.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
1872	2808	.	.	.	.	8246	16032	1.94
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1872	2808	.	.	.	.	8246	16032	1.94
103388	144743	23739	18991	114	23	189912	289099	1.52
.	.	.	.	.	.	.	.	.
11749	14098	6	5	.	.	24936	35192	1.41
115137	158841	23745	18996	114	23	214848	324291	1.51
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1316	2632	.	.	.	.	1316	2632	2.00
1316	2632	.	.	.	.	1316	2632	2.00
28519	57519	16010	22414	.	.	44529	79933	1.80
.	.	.	.	.	.	.	.	.
28519	57519	16010	22414	.	.	44529	79933	1.80
387	696	.	.	.	.	387	696	1.80
.	.	.	.	.	.	.	.	.
387	696	.	.	.	.	387	696	1.80
147231	222496	39755	41410	114	23	269326	423584	1.56

Pétervárader

KROATIEN UND SLAVONIEN.

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag	Fläche	Holz-ertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	31730	79325	10266	20532
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	31730	79325	10266	20532
Weissbuche	Hochwald . .	.	.	3263	8484	1133	2266
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	2611	4178
	Zusammen .	.	.	3263	8484	3744	6444
Weide und Pappel	Niederwald .	.	.	3220	11592	.	.
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	23727	59318	7087	14174
	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	23727	59318	7087	14174
	Hauptsumme .	.	.	61940	158719	21097	41150

District.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
.	.	.	.	.	.	41996	99857	2.38
.	.	.	.	.	.		.	.
.	.	.	.	.	.		.	.
.	.	.	.	.	.	41996	99857	2.38
.	.	.	.	.	.	4396	10750	2.45
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	2611	4178	1.60
.	.	.	.	.	.	7007	14928	2.13
.	.	.	.	.	.	3220	11592	3.60
.	.	.	.	.	.	30814	73492	2.39
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	30814	73492	2.39
.	.	.	.	.	.	83037	199869	2.41

Comitat

KROATIEN UND SLAVONIEN. Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	.	.	39227	78454
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	39227	78454
Buche (56%) und Weissbuche (44%)	Hochwald . .	.	.	.	.	38331	76662
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	4478	7165
	Zusammen .	.	.	.	.	42809	83827
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	.	.	4037	8074
	Niederwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	4037	8074
Tanne	Hochwald . .	.	.	.	.	60	192
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	60	192
	Hauptsumme .	.	.	.	.	86133	170547

Pozsega.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
24111	36166			.	.	63338	114620	1.81
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
24111	36166	.	.	.	.	63338	114620	1.81
93591	131027	.	.	.	.	131922	207689	1.57
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	4478	7165	1.60
93591	131027	.	.	.	.	136400	214854	1.58
9883	14824	.	.	.	.	13920	22898	1.64
.	.	.	.	.	.		.	.
9883	14824	.	.	.	.	13920	22898	1.64
					.	60	192	3.20
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.			
.	.	.	.	.	.	60	192	3.20
127585	182017	.	.	.	.	213718	352564	1.65

KROATIEN UND SLAVONIEN.

Comitat

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	2879	7197	10319	20638
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	2879	7197	10319	20638
Zerreiche	Hochwald . .	.	.	1361	3402	3127	6254
	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	1361	3402	3127	6254
Buche (30%) und Weissbuche (70%)	Hochwald . .	.	.	4201	10923	12153	24306
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	4201	10923	12153	24306
Weide und Pappel	Niederwald .	.	.	.	.	1888	5286
Linde	Hochwald . .	.	.	1800	4680	4601	9202
	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	1800	4680	4601	9202
Akazie	Niederwald .	.	.	745	1490	.	.
	Hauptsumme .	.	.	10986	27692	32088	65686

Szerém.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
6895	10342	.	.	.	.	20093	38177	1.90
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
6895	10342	.	.	.	.	20093	38177	1.90
1392	2088	.	.	.	.	5880	11744	2.00
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1392	2088	.	.	.	.	5880	11744	2.00
9401	13161	.	.	.	.	25755	48390	1.88
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
9401	13161	.	.	.	.	25755	48390	1.88
.	.	.	.	.	.	1888	5286	2.80
3601	5041	.	.	.	.	10002	18923	1.89
.	.	.	.	.	.	.	.	.
3601	5041	.	.	.	.	10002	18923	1.89
.	.	.	.	.	.	745	1490	2.00
21289	30632	.	.	.	.	64363	124010	1.93

KROATIEN UND SLAVONIEN.

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	2030	5075	12230	24460
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	684	1368	21208	33933
	Zusammen .	.	.	2714	6443	33438	58393
Buche (50%) und Weissbuche (50%)	Hochwald . .	.	.	680	1768	56344	112688
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	1140	2280	35346	56554
	Zusammen .	.	.	1820	4048	91690	169242
Birke	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	180	648	4749	13297
	Zusammen .	.	.	180	648	4749	13297
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	856	1712	16139	25822
	Zusammen .	.	.	856	1712	16139	25822
Tanne	Hochwald . .	.	.	.	.	1507	4822
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	1507	4822
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald . .	.	.	.	.	481	1154
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	481	1154
	Hauptsumme .	.	.	5570	12851	148004	272730

Varasd.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitt per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
182	273	.	.	.	.	14442	29808	2.06
.	.	.	.	.	.	.	.	.
912	1094	.	.	.	.	22804	36395	1.60
1094	1367	.	.	.	.	37246	66203	1.78
.	.	.	.	.	.	57024	114456	2.01
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1520	1824	.	.	.	.	38006	60658	1.60
1520	1824			.	.	95030	175114	1.84
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	4929	13945	2.83
.	.	.	.	.	.	4929	13945	2.83
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1072	1286	.	.	.	.	18067	28820	1.60
1072	1286	.	.	.	.	18067	28820	1.60
.	.	.	.	.	.	1507	4822	3.20
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	1507	4822	3.20
.	.	.	.	.	.	481	1154	2.40
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	481	1154	2.40
3686	4477	.	.	.	.	157260	290058	1.84

Comitat

KROATIEN UND SLAVONIEN.

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	32610	81525	97396	194792
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	32610	81525	97396	194792
Buche	Hochwald . .	.	.	36614	95196	84835	169670
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	.	.	2523	4037
	Zusammen .	.	.	36614	95196	87358	173707
Weide und Pappel	Niederwald .	.	.	.	.	2595	7266
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald . .	.	.	.	.	171	410
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	171	410
	Hauptsumme .	.	.	69224	176721	187520	376175

Verőcze.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	im Durchschnitte per Joch
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
22963	34444	.	.	.	.	152969	310761	2.03
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
22963	34444	.	.	.	.	152969	310761	2.03
36676	51346	.	.	.	.	158125	316212	2.00
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	2523	4037	1.60
36676	51346	.	.	.	.	160648	320249	1.99
.	.	.	.	.	.	2595	7266	2.80
.	.	.	.	.	.	171	410	2.40
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	171	410	2.40
59639	85790	.	.	.	.	316383	638686	2.02

KROATIEN UND SLAVONIEN.

Comitat

Holzertrag der gesammten Waldungen,

Holzart	Betriebsart	I.		II.		III.	
		Standorts-					
		Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	25752	64380	49050	98100
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	1544	3088	17604	28166
	Zusammen .	.	.	27296	67468	66654	126266
Buche (43%) und Weissbuche (57%)	Hochwald . .	.	.	1675	4355	26863	53726
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald . .	.	.	2640	5280	30099	48158
	Zusammen .	.	.	4315	9635	56962	101884
Birke	Hochwald . .	.	.	134	308	2227	4008
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	358	1289	6699	18757
	Zusammen .	.	.	492	1597	8926	22765
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	1102	2204	12557	20091
	Zusammen .	.	.	1102	2204	12557	20091
Tanne	Hochwald . .	.	.	.	.	559	1789
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	.	.	559	1789
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald . .	.	.	68	204	51	122
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Zusammen .	.	.	68	204	51	122
	Hauptsumme .	.	.	33273	81108	145709	272917

Zágráb.

getrennt nach Holzart, Betriebsart und Standort. KROATIEN UND SLAVONIEN.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
15163	22744	905	905	.	.	90870	186129	2.05
.	.	.	.	.	.	.	.	.
10500	12600	1235	988	.	.	30883	44842	1.45
25663	35344	2140	1893	.	.	121753	230971	1.90
28664	40130	1329	1063	.	.	58531	99274	1.70
.	.	.	.	.	.		.	.
17954	21545	2112	1690	.	.	52805	76673	1.45
46618	61675	3441	2753	.	.	111336	175947	1.58
.	.	.	.	.	.	2361	4316	1.83
.	.	.	.	.	.		.	.
13993	27986	57	68	.	.	21107	48100	2.28
13993	27986	57	68	.	.	23468	52416	2.23
.	.	.	.	.	.		.	.
7490	8988	881	705	.	.	22030	31988	1.45
7490	8988	881	705	.	.	22030	31988	1.45
822	1890	.	.	.	.	1381	3679	2.66
.	.	.	.	.	.	.	.	.
822	1890	.	.	.	.	1381	3679	2.66
.	.	.	.	.	.	119	326	2.74
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	119	326	2.74
94586	135883	6599	5419	.	.	280087	495327	1.77

Gesammt-Holzertrag

Kroatien

Holzart	Betriebsart	I. Fläche	I. Holzertrag	II. Fläche	II. Holzertrag	III. Fläche	III. Holzertrag
		Standorts-					
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- und Steineiche	Hochwald . .	.	.	215854	539635	305822	611644
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	9689	19378	55897	89435
	Zusammen .	.	.	225543	559013	361719	701079
Zerreiche	Hochwald . .	.	.	1361	3402	3127	6254
	Niederwald .	.	.	1025	2050	7690	12304
	Zusammen .	.	.	2386	5452	10817	18558
Buche (69%) und Weissbuche (31%)	Hochwald . .	.	.	104352	271315	498253	996506
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	12859	25718	121955	195128
	Zusammen .	.	.	117211	297033	620208	1191634
Birke	Hochwald . .	.	.	134	308	2985	5372
	Mittelwald . .	.	.	.	.	.	.
	Niederwald .	.	.	1405	5058	20218	56610
	Zusammen .	.	.	1539	5366	23203	61982
Weide und Pappel	Niederwald .	.	.	7799	28076	11455	32073
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	.	.	74205	185513	32709	65418
	Niederwald .	.	.	4778	9556	37203	59524
	Zusammen .	.	.	78983	195069	69912	124942
Linde	Hochwald . .	.	.	1800	4680	4601	9202
Akazie	Niederwald .	.	.	745	1490	.	.
Fichte	Hochwald . .	.	.	.	.	20	64
Tanne	Hochwald . .	.	.	.	.	5436	17395
Kiefer u. Schwarzkiefer	Hochwald . .	.	.	68	204	1654	3968
	Hauptsumme .	.	.	436074	1096383	1109025	2160897
	Die Fläche in Hektaren . .	.	.	250961	.	638244	.
	%	.	.	16.37%	.	41.65%	.

der Waldungen von
und Slavonien.

IV. classe		V.		VI.		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
85064	127593	5908	5908	475	237	613123	1285017	2.10
.	.	.	.	.	.	.	.	.
19982	23978	8825	7060	.	.	94393	139851	1.48
105046	151571	14733	12968	475	237	707516	1424868	2.01
1392	2088	.	.	.	.	5880	11744	2.00
1603	1924		.		.	10318	16278	1.58
2995	4012		.	.	.	16198	28022	1.73
395196	553274	282981	226385	1065	213	1281847	2047693	1.60
.	.	.	.	.	.	.	.	.
72075	86490	36978	29582	1501	600	245368	337518	1.38
467271	639764	319959	255967	2566	813	1527215	2385211	1.56
.	.	.	.	.	.	3119	5680	1.82
.	.	.	.	.		.	.	.
28437	56874	2455	2946	.	.	52515	121488	2.31
28437	56874	2455	2946	.	.	55634	127168	2.29
.	.	.	.	.	.	19254	60149	3.12
9883	14824	.	.	.	.	116797	265755	2.28
13940	16728	5926	4741	.	.	61847	90549	1.46
23823	31552	5926	4741	.		178644	356304	1.99
3601	5041	.	.	.	.	10002	18923	1.89
.	.	.	.	.	.	745	1490	2.00
.	.	.	.	.	.	20	64	3.20
78717	181048	58398	81757	1285	513	143836	280713	1.95
1068	1922	1204	1445	37	11	4031	7550	1.87
710958	1071781	402675	359824	4363	1574	2663095	4690462	1.76
409156	.	231739	.	2511	.	1532611	.	3.06
26.70%	.	15.12%	.	0.16%	.	.	.	.

Gesammt-Holzertrag

ungarischen

Holzart	Betriebsart	I. Fläche	I. Holzertrag	II. Fläche	II. Holzertrag	III. Fläche	III. Holzertrag
		Standorts-					
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Stiel- u. Steineiche	Hochwald . .	9187	27561	321244	803113	900684	1801368
	Mittelwald . .	.	.	238	535	2064	3715
	Niederwald .	13810	33144	216689	433378	711707	1138727
	Zusammen .	22997	60705	538171	1237026	1614455	2943810
Zerreiche	Hochwald . .	968	2904	20886	52215	207613	415226
	Niederwald .	2479	5950	52163	104326	207387	331822
	Zusammen .	3447	8854	73049	156541	415000	747048
Buche (80%) und Weissbuche (20%)	Hochwald . .	7127	22804	221548	576026	2327985	4655970
	Mittelwald . .	.	.	1556	3579	5187	9337
	Niederwald .	4627	11102	146099	292198	742293	1187668
	Zusammen .	11754	33906	369203	871803	3075465	5852975
Birke	Hochwald . .	20	56	1203	2767	19787	35616
	Mittelwald . .	4	14	260	767	1028	2364
	Niederwald .	2401	10563	14660	52772	103048	288533
	Zusammen .	2425	10633	16123	56306	123863	326513
Weide und Pappel	Niederwald .	6522	28697	46849	168653	103120	288734
Erle	Hochwald . .	.	.	259	597	5038	9068
	Mittelwald . .	.	.	57	168	247	568
	Niederwald .	669	2943	4384	15781	24365	68220
	Zusammen .	669	2943	4700	16546	29650	77856
Esche, Ulme und Ahorn	Hochwald . .	244	732	80734	201843	42224	84448
	Niederwald .	3346	8030	13571	27142	52714	84341
	Zusammen .	3590	8762	94305	228985	94938	168789

der Waldungen des

Staates.

IV. classe		V. classe		VI. classe		Zusammen		im Durchschnitte per Joch
Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	Fläche	Holzertrag	
Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	
664124	996182	126113	126113	3320	1659	2024672	3755996	1.86
585	789	87	78	.	.	2974	5117	1.72
444677	533610	126656	101324	14010	5603	1527549	2245786	1.47
1109386	1530581	252856	227515	17330	7262	3555195	6006899	1.69
178638	267959	31167	31167	1499	750	440771	770221	1.75
174901	209881	32612	26092	3013	1204	472555	679275	1.44
353539	477840	63779	57259	4512	1954	913326	1449496	1.59
2324871	3254828	781801	625441	42972	8388	5706304	9143457	1.60
3423	4450	208	166	.	.	10374	17532	1.69
526768	632118	129866	103890	22437	8975	1572090	2235951	1.42
2855062	3891396	911875	729497	65409	17363	7288768	11396940	1.56
19411	25236	6252	5001	1205	362	47878	69038	1.44
575	948	112	112	.	.	1979	4205	2.12
128316	256632	50828	60994	31819	12727	331072	682221	2.06
148302	282816	57192	66107	33024	13089	380929	755464	1.98
57284	114568	54227	65080	111342	44536	379344	710268	1.87
4973	6464	1241	994	.	.	11511	17123	1.49
143	236	29	29	.	.	476	1001	2.10
20803	41606	10051	12062	3404	1361	63676	141973	2.23
25919	48306	11321	13085	3404	1361	75663	160097	2.12
14575	21863	1862	1862	139	70	139778	310818	2.22
2292	27513	9320	7456	600	240	102478	154722	1.51
37502	49376	11182	9318	739	310	242256	465540	1.92

Gesammt-Holzertrag
ungarischen

Holzart	Betriebsart	I. Fläche	I. Holzertrag	II. Fläche	II. Holzertrag	III. Fläche	III. Holzertrag
		Standorts-					
		Joch	Festmeter	Joch	Festmeter	Joch	Festmeter
Linde	Hochwald . .	.	.	1808	4701	5635	11270
	Niederwald . .	190	456	51	102	1038	1660
	Zusammen .	190	456	1859	4803	6673	12930
Akazie	Niederwald .	1007	2416	6409	12818	17249	27598
Fichte	Hochwald . .	3795	18975	105169	431195	511401	1636365
	Mittelwald . .	.	.	1142	4682	2285	7312
	Zusammen .	3795	18975	106311	435877	513686	1643677
Tanne	Hochwald . .	602	3010	14718	60343	120204	384768
	Mittelwald . .	.	.	576	2362	2072	6630
	Zusammen .	602	3010	15294	62705	122276	391398
Kiefer und Schwarzkiefer	Hochwald . .	3084	11102	35728	107184	100295	240704
	Mittelwald . .	.	.	786	2358	1668	4003
	Zusammen .	3084	11102	36514	109542	101963	244707
Lärche	Hochwald . .	.	.	758	2274	3580	8592
	Hauptsumme .	60082	190459	1309545	3363879	6221918	12734627
	Die Fläche in Hektaren .	34577	.	753644	.	3580714	.
	%	0.38%	.	8.21%	.	38.99%	.

der Waldungen des

Staates.

IV. classe Fläche Joch	IV. classe Holzertrag Festmeter	V. classe Fläche Joch	V. classe Holzertrag Festmeter	VI. classe Fläche Joch	VI. classe Holzertrag Festmeter	Zusammen Fläche Joch	Zusammen Holzertrag Festmeter	im Durchschnitte per Joch
3870	5417	647	518	.	.	11960	21906	1.83
56	67	40	32	620	248	1995	2565	1.29
3926	5484	687	550	620	248	13955	24471	1.75
16783	20140	13773	11018	7048	2819	62269	76809	1.23
1244735	2862892	296376	414928	36600	14640	2198076	5378995	2.45
1942	4467	343	480		.	5712	16941	2.97
1246677	2867359	296719	415408	36600	14640	2203788	5395936	2.45
260347	598797	116190	162666	12218	4885	524279	1214469	2.32
1190	2737	.	.	.	.	3838	11729	3.06
261537	601534	116190	162666	12218	4885	528117	1226198	2.32
118309	212959	39576	47489	4496	1349	301488	620787	2.06
627	1129	157	188	.	.	3238	7678	2.37
118936	214088	39733	47677	4496	1349	304726	628465	2.06
4124	7423	789	946	.	. .	9251	19235	2.08
6238977	10110911	1830323	1806126	296742	109816	15957587	28315818	1.77
3590531		1053350	.	170775	.	9183591	.	3.08
39.10%	.	11.47%	.	1.85%	.	.	.	

IV. Der jährliche, durchschnittliche Holzertrag der gesammten

Bestandbildende Hauptholzarten	Hochwald Fläche	Hochwald Jährlicher Holzertrag zusammen	Hochwald Jährlicher Holzertrag per Joch	Mittelwald Fläche	Mittelwald Jährlicher Holzertrag zusammen	Mittelwald Jährlicher Holzertrag per Joch
	K. Joch	m^3		K. Joch	m^3	
					I. Un-	
Eichen	1411549	2470979	1.75	2974	5117	1.72
Andere Laubhölzer .	4940557	7982768	1.62	12829	22738	1.77
Nadelhölzer	2885207	6945159	2.41	12788	36348	2.84
Zusammen . .	9237313	17398906	1.88	28591	64203	2.24
Die Fläche in Hektaren	5316074	.	3.27	16454	.	3.90
					II. Kroatien und	
Eichen	613123	1285017	2.10	.	.	.
Andere Laubhölzer .	1417645	2349795	1.66	.	.	.
Nadelhölzer	147887	288327	1.95	.	.	.
Zusammen . .	2178655	3923139	1.80	.	.	.
Die Fläche in Hektaren	1253816	.	3.13	.	.	.
					Auf dem Gebiete des unga-	
Eichen	2024672	3755996	1.85	2974	5117	1.72
Andere Laubhölzer .	6358202	10332563	1.62	12829	22738	1.77
Nadelhölzer	3033094	7233486	2.38	12788	36348	2.84
Zusammen . .	11415968	21322045	1.87	28591	64203	2.24
Die Fläche in Hektaren	6569890	.	3.25	16454	.	3.90

Wälder des ungarischen Staates, nach den Daten des Katasters.

Niederwald			Gesammt-Wälder		
Fläche	Jährlicher Holzertrag zusammen	Jährlicher Holzertrag per Joch	Fläche	Jährlicher Holzertrag zusammen	Jährlicher Holzertrag per Joch
K. Joch	m^3		K. Joch	m^3	
garn.					
1433156	2105935	1.47	2847679	4582031	1.61
2595432	4056312	1.56	7548818	12061818	1.60
.	.	.	2897995	6981507	2.41
4028588	6162247	1.53	13294492	23625356	1.78
2318452	.	2.66	7650980	.	3.09
Slavonien.					
94393	139851	1.48	707516	1424868	2.01
390047	627472	1.61	1807692	2977267	1.65
.	.	.	147887	288327	1.95
484440	767323	1.58	2663095	4690462	1.76
278795	.	2.75	1532611	.	3.06
rischen Staates zusammen.					
1527549	2245786	1.47	3555195	6006899	1.69
2985479	4683784	1.57	9356510	15039085	1.61
.	.	.	3045882	7269834	2.39
4513028	6929570	1.54	15957587	28315818	1.77
2597247	.	2.67	9183591	.	3.08

V. Durchschnittlicher jährlicher Holzertrag der gesammten Wälder licher Umtriebszeiten nach den in den Aerarialforsten in den Jahren Holz-

Bestandbildende Hauptholzarten	Hochwald: Gesammte Waldfläche	Hochwald: Durchschnittliche Umtriebszeit	Hochwald: Jährliche Schlagfläche	Hochwald: Durchschnittlicher, jährlicher Holzertrag ohne dem im Schlage zurückbleibenden Holze: Zusammen	Hochwald: auf einem Joche der Schlagfläche	Hochwald: im Durchschnitte per Joch und Jahr	Mittelwald: Gesammte Waldfläche	Mittelwald: Durchschnittliche Umtriebszeit	Mittelwald: Jährliche Schlagfläche	Mittelwald: Durchschnittlicher, jährlicher Holzertrag ohne dem im Schlage zurückbleibenden Holze: Zusammen	Mittelwald: auf einem Joche der Schlagfläche	Mittelwald: im Durchschnitte per Joch und Jahr
	K. Joch	Jahr	K. Joch	m^3			K. Joch	Jahr	K. Joch	m^3		
I Un-												
Eichen . . .	1411549	100	14115	1340925	95.0	0.95	2974	80	37	3197	86.4	1.08
Zerreichen, Buchen etc.	4940557	80	61757	7213218	116.8	1.46	12829	80	160	24016	150.1	1.88
Nadelhölzer .	2885207	100	28852	4847136	168.0	1.68	12788	100	128	21504	168.0	1.68
Zusammen .	9237313	.	104724	13401279	128.0	1.45	28591	.	325	48717	149.9	1.70
Die Fläche in Hektaren	5316074	.	60269	.	.	2.52	16454	.	187	.	.	2.96
II. Kroatien												
Eichen	613123	120	5109	754088	147.6	1.23	.	.	.	.	.	.
Zerreichen, Buchen etc.	1417645	80	17720	1715296	96.8	1.21	.	.	.	.	.	.
Nadelhölzer . .	147887	120	1232	152275	123.6	1.03	.	.	.	.	.	.
Zusammen .	2178655	.	24[illegible]61	2621659	109.0	1.20	.	.	.	.	.	.
Die Fläche in Hektaren	1253816	.	13847	.	.	2.09	.	.	.	.	.	.
Auf dem Gebiete des unga-												
Eichen . . .	2024672	.	19224	2095013	109.0	1.04	2974	.	37	3197	86.4	1.08
Zerreichen, Buchen etc.	6358202	.	79477	8928514	112.3	1.40	12829	.	160	24016	150.1	1.88
Nadelhölzer .	3033094	.	30084	4999411	166.2	1.64	12788	.	128	21504	168.0	1.68
Hauptsumme .	11415968	.	128785	16022938	124.4	1.44	28591	.	325	48717	149.9	1.70
Die Fläche in Hektaren	6569890	.	74116	.	.	2.44	16454	.	187	.	.	2.96

Durchschnittlicher, jährlicher Holzertrag der gesammten Wälder des ungarischen erträgen der, bis Ende des Jahres

Bestandbildende Hauptholzarten	Hochwald: Gesammte Waldfläche	Hochwald: Durchschnittliche, jährliche Schlagfläche	Hochwald: Normal-Holzertrag bei 0·7 durchschnittlichem Schlusse: Zusammen	Hochwald: auf einem Joche der Schlagfläche	Hochwald: im Durchschnitte per Joch und Jahr	Mittelwald: Gesammte Waldfläche	Mittelwald: Durchschnittliche, jährliche Schlagfläche	Mittelwald: Normal-Holzertrag bei 0·7 durchschnittlichem Schlusse: Zusammen	Mittelwald: auf einem Joche der Schlagfläche	Mittelwald: im Durchschnitte per Joch und Jahr
	Kat. Joch		m^3			Kat. Joch		m^3		
Eichen, Zerreichen, Buchen etc. und Nadelhölzer . . .	11415968	128785	19407146	150.7	1.70	28591	325	62900	193.5	2.20

des ungarischen Staates, berechnet mit Anwendung durchschnitt-
1882—1884 aus den Schlägen factisch ausgenützten und verwertheten
erträgen.

Niederwald						Gesammt-Wälder								
Gesammte Waldfläche	Durchschnittliche Umtriebszeit	Jährliche Schlagfläche	Durchschnittlicher, jährlicher Holzertrag ohne dem im Schlage zurückbleibenden Holze: Zusammen	auf einem Joche der Schlagfläche	im Durchschnitte per Joch und Jahr	Gesammte Waldfläche	Durchschnittliche Umtriebszeit	Jährliche Schlagfläche	Durchschnittlicher, jährlicher Holzertrag ohne dem im Schlage zurückbleibenden Holze: Zusammen	auf einem Joche der Schlagfläche	im Durchschnitte per Joch und Jahr	Durchschnittlicher, jährlicher Holzertrag der gesammten Betriebsarten mit Einrechnung des 20 Perc. betragenden Abraumholzes: Zusammen	auf einem Joche der Schlagfläche	im Durchschnitte per Joch und Jahr
K. Joch	Jahr	K. Joch	m^3			K. Joch	Jahr	K. Joch	m^3			m^3		
garn.														
1433156	30	47772	1777118	37.2	1.24	2847679	.	61924	3121240	50.4	1.10	3901550	63.0	1.37
2595432	30	86514	3348093	38.7	1.29	7548818	.	148431	0585327	71.3	1.40	13231659	89.1	1.75
.	.	.	.	.	.	2897995	.	28980	4868640	168.0	1.68	6085800	210.0	2.10
4028588	.	134286	5125211	38.2	1.27	13294492	.	239335	18575207	77.6	1.40	23219009	97.0	1.75
2318452	.	77281	.	.	2.21	7650980	.	137737	.	.	2.43	.	.	3.03
und Slavonien.														
94393	30	3146	117031	37.2	1.24	707516	.	8255	871119	105.5	1.23	1088899	131.9	1.54
390047	30	13002	503177	38.7	1.29	1807692	.	30722	2218473	72.2	1.23	2773091	90.4	1.53
.	.	.	.	.	.	147887	.	1232	152275	123.6	1.03	190344	154.5	1.29
484440	.	16148	620208	38.4	1.28	2663095	.	40209	3241867	80.6	1.22	4052334	100.8	1.52
278795	.	9293	.	.	2.22	1532611	.	23140	.	.	2.12	.	.	2.64
rischen Staates zusammen.														
1527549	.	50918	1894149	37.2	1.24	3555195	.	70179	3992359	56.9	1.12	4990449	71.1	1.40
2985479	.	99516	3851270	38.7	1.29	9356510	.	179153	12803800	71.5	1.37	16004750	89.4	1.71
.	.	.	.	.	.	3045882	.	30212	5020915	166.2	1.65	6276144	207.7	2.06
4513028	.	150434	5745419	38.2	1.27	15957587	.	279544	21817074	78.0	1.37	27271343	97.6	1.71
2597247	.	86574	.	.	2.21	9183591	.	160877	.	.	2.38	.	.	2.97

Staates nach den durchschnittlichen, jährlichen und per Joch berechneten Holz-
1884 approbirten Betriebspläne.

Niederwald					Gesammt-Wälder				
Gesammte Waldfläche	Durchschnittliche, jährliche Schlagfläche	Normal-Holzertrag bei 0·7 durchschnittlichem Schlusse: Zusammen	auf einem Joche der Schlagfläche	im Durchschnitte per Joch und Jahr	Gesammte Waldfläche	Durchschnittliche, jährliche Schlagfläche	Normal-Holzertrag bei 0·7 durchschnittlichem Schlusse: Zusammen	auf einem Joche der Schlagfläche	im Durchschnitte per Joch und Jahr
Kat. Joch		m^3			Kat. Joch		m^3		
4513028	150434	7220845	48.0	1.60	15957587	279544	26690891	95.3	1.67

VI. Daten über die Wachsthumverhältnisse der bestandbildenden Hauptholzarten.

Name des Comitates	Name des Waldtheiles	Holzart	Höhe über dem Niveau des adriatischen Meeres (m)	Bestandesalter (Jahr)	Durchmesser des Probestammes (cm)	Länge des Probestammes (m)	Anzahl der Stämme per Joch	Holzvorrath per Joch (m^3)
I. Nördliches Gebiet.								
Liptó	Vichodna	Fichte	1340	100	38	27	120	143
"	"	"	790	100	37	36	273	481
"	Lubochna	"	660	120	25	22	390	218
"	"	"	690	100	35	36	310	492
Zólyom	Benyus	"	840	100	33	19	235	167
"	"	"	730	100	44	38	255	680
Sáros	Kakasfalva	"	880	50	22	24	530	287
Borsod	Ujhutta	"	650	50	21	25	600	313
Liptó	Vichodna	Tanne	1120	100	37	27	166	253
"	"	"	1010	100	37	30	274	480
"	Lubochna	"	630	100	29	21	360	266
"	"	"	700	100	31	31	330	440
Zólyom	Stjavnicska	"	720	100	37	27	243	340
"	"	"	720	100	34	25	387	487
Bars	Klak	"	580	100	32	26	345	391
"	Voznicz	"	580	80	47	27	330	414
Szepes	Szomolnok	"	940	100	37	34	345	552
Borsod	Ujhutta	Kiefer	650	50	25	22	635	230
Bars	Körmöczbánya	"	650	80	36	24	253	310
Szepes	Szomolnok	"	570	80	32	25	278	293
"	Lőcse	"	600	140	41	28	232	577
Sáros	Kakasfalva	Lärche	900	50	29	24	430	294
Borsod	Ujhutta	"	650	50	18	23	750	248
Liptó	Oszada	Buche	700	100	34	22	310	212
Zólyom	Óhegy	"	550	100	24	24	427	239
Bars	Zsarnócza	"	920	100	21	22	454	176
"	"	"	820	100	31	28	343	353
Szepes	Szomolnok	"	820	80	29	26	286	230
Sáros	Kakasfalva	"	950	100	27	27	320	265

Daten über die Wachsthumsverhältnisse der bestandbildenden Hauptholzarten.

Name: des Comitates	Name: des Waldtheiles	Holzart	Höhe über dem Niveau des adriatischen Meeres (m)	Bestandesalter (Jahre)	Durchmesser des Probestammes (cm)	Länge des Probestammes (m)	Anzahl der Stämme per Joch	Holzvorrath per Joch (m^3)
Borsod	Alsóhámor	Buche	350	100	26	23	474	283
„	„	„	520	100	34	30	275	322
Sáros	Kakasfalva	Stieleiche	900	120	24	20	338	174
„	„	„	800	120	31	28	260	243
Borsod	Alsóhámor	„	250	70	23	21	330	139
„	Mocsolyás	„	230	120	26	28	360	235
Bars	Zsarnócza	Traubeneiche	500	120	23	18	383	165
„	„	„	570	120	26	25	403	263
II. Oestliches Gebiet.								
Máramaros	Rahó	Fichte	880	100	51	33	120	445
„	Lazescsina	„	900	100	48	32	180	510
Maros-Torda	Görgény	„	810	100	39	38	212	496
Torda-Aranyos	Topánfalva	„	1320	100	34	33	342	454
Hunyad	Petrozsény	„	980	170	41	29	115	175
Szeben	Szászsebes	„	1320	100	42	31	186	410
Krassó-Szörény	Karánsebes	„	1600	100	25	21	320	138
Szolnok-Doboka	Sztrimbuly	Tanne	1100	90	54	32	124	387
Krassó-Szörény	Karánsebes	„	980	100	23	21	360	154
„	„	„	1020	100	38	32	240	387
Ung	Ó-Kemencze	Buche	750	120	47	29	164	310
Máramaros	Visk	„	340	100	41	33	156	340
„	Rahó	„	720	100	42	28	206	445
„	Visó	„	800	150	36	21	206	220
Maros-Torda	Görgény	„	1200	120	37	25	235	340
„	„	„	570	180	44	37	140	393
Torda-Aranyos	Topánfalva	„	1250	120	22	20	444	177
„	„	„	800	120	44	32	248	558
Hunyad	Dobra	„	940	110	31	25	246	298
Szeben	Szászsebes	„	630	100	36	26	145	237
„	„	„	720	100	41	28	190	365
Máramaros	Bustyaháza	Stieleiche	240	120	45	31	108	233
„	Bocskó	„	320	120	43	30	223	450

Daten über die Wachsthumsverhältnisse der bestandbildenden Hauptholzarten.

Name des Comitates	Name des Waldtheiles	Holzart	Höhe über dem Niveau des adriatischen Meeres *m*	Bestandesalter Jahre	Durchmesser des Probestammes *cm*	Länge des Probestammes *m*	Anzahl der Stämme per Joch	Holzvorrath per Joch *m*³
Szatmár	Nagybánya	Stieleiche	250	140	37	26	203	245
Torda-Aranyos	Krakkó	„	300	70	20	19	509	140
Hunyad	Petrozsény	„	700	130	63	22	61	203
„	Gyalár	Traubeneiche	400	70	25	23	433	210
III. Ungarische Tiefebene.								
Pest-Pilis-Solt	Babat	Kiefer	230	60	28	17	730	436
Temes	Deliblat	Schwarzkiefer	150	40	21	15	313	78
„	Dorgos	Buche	130	90	44	26	200	158
Arad	Harkály	Weissbuche	80	40	21	15	322	163
Pest-Pilis-Solt	Babat	„	230	80	24	17	860	328
„	„	Stieleiche	320	80	31	21	610	503
Arad	Pécska	„	101	65	39	21	113	140
„	„	„	101	63	34	20	228	209
Bács-Bodrog	Apatin	„	86	70	32	23	236	236
Temes	Brukenau	„	125	100	58	29	85	280
„	Kiszető	Traubeneiche	140	110	30	22	172	107
„	Fehértemplom		500	100	22	18	300	134
„	„	„	450	100	34	27	250	319
Bács-Bodrog	Bogojeva	Zerreiche	85	110	40	30	147	298
Temes	Dorgos	„	130	100	28	23	320	152
„	Kiszető	„	140	100	31	25	150	137
„	Dorgos	Ungarische Eiche	130	90	30	26	204	142
Arad	Pécska	Ulme	101	70	39	22	113	149
„	„	„	101	80	29	21	228	119
„	Harkály	Esche	80	63	26	18	322	163
„	Csala	Schwarzpappel	60	38	37	27	228	265
Csanád	Apátfalva	Kanad. Pappel	85	34	45	31	275	536
Arad	Deliblat	„	150	30	26	17	350	152
Bács-Bodrog	Bogojéva	Pyramiden-Pap.	85	50	52	30	145	410
Arad	Deliblat	Akazie	150	30	26	12	350	97

Daten über die Wachsthumsverhältnisse der bestandbildenden Hauptholzarten.

Name des Comitates	Name des Waldtheiles	Holzart	Höhe über dem Niveau des adriatischen Meeres *m*	Bestandes alter Jahre	Durchmesser des Probestammes *cm*	Länge des Probestammes *m*	Anzahl der Stämme per Joch	Holzvorrath per Joch *m*³
		IV. Westliches Gebiet.						
Esztergom	Visegrád	Buche	220	80	25	24	375	255
„	„	„	280	90	34	25	220	248
„	„	Stieleiche	300	80	22	15	328	84
„	„	„	320	80	22	20	582	210
„	„	„	380	90	26	21	390	220
		V. Südliches Gebiet.						
Kroatien und Slavonien	Ogulin	Fichte	1160	180	64	27	96	350
„	„	„	850	190	71	33	91	470
„	Otocsácz	„	820	70	46	27	210	412
„	„	„	1280	200	54	38	170	745
„	Ogulin	Tanne	1100	130	63	31	96	480
„	Otocsácz	„	820	95	48	27	226	538
„	„	„	1600	300	53	38	183	865
„	„	Kiefer	950	105	35	26	312	570
„	„	„	660	150	46	25	148	384
„	„	Schwarzkiefer	660	140	51	29	148	464
„	Illina gréda	Stieleiche	88	180	63	37	90	392
„	Vinkovcze	„	83	210	84	36	50	452
„	Mitrovicza	„	85	240	58	40	50	340
„	„	„	85	240	84	33	45	407
„	Belovár	„	134	110	75	31	42	249
„	Uj-Gradiska	„	300	210	74	38	88	590
„	Glina	Traubeneiche	400	310	85	32	51	490
„	Belovár	Buche	134	100	63	25	60	310
„	Uj-Gradiska	„	470	150	43	38	130	316
„	Otocsácz	„	1170	160	46	26	217	580
„	„	„	850	180	46	26	267	675
„	Belovár	Weissbuche	134	100	53	18	64	118
„	Vinkovcze	Ulme	88	160	50	33	135	354
„	Belovár	„	134	50	58	17	79	182
„	Vinkovcze	Esche	88	160	63	39	77	373
„	„	„	88	210	63	33	60	272
„	Belovár	„	134	100	89	28	38	296

VII. Niederschläge und Temperatur der einzelnen Gebiete.

Name des Comitates	Name der Beobachtungs-Station	Höhe über dem Niveau des adriatischen Meeres	Jahressumme der Niederschläge nach Dr. G. Schenzl	Maximal-	Minimal-	Durchschnitts-
				Temperatur		
			in mehrjährigem Durchschnitte	Beobachtung im Jahre 1884.		
		m	mm	Grade Cels.		
I. Nördliches Gebiet.						
Comitat Pozsony . .	Pozsony	154	609	32.8	— 9.9	10.6
„ Komárom .	Komárom	116	577	35.2	—13.0	10.1
„ Nyitra . .	Nyitra	172	562	34.2	—15.8	10.0
„ „ . .	Privigye	281	663	31.8	—14.4	8.6
„ Bars . . .	Körmöczbánya	554	942	31.8	—16.2	8.1
„ Hont . . .	Selmeczbánya	617	879	30.8	—15.4	7.6
„ Heves . . .	Eger	173	559	34.1	—13.5	9.3
„ Abauj-Torna	Kassa	216	582	28.0	—17.0	7.6
C. Gömör u. Kis-Hont	Rozsnyó	325	684	27.0	—19.4	7.8
Comitat Zólyom . .	Beszterczebánya	371	883	33.2	—19.5	8.2
„ „ . .	Benyus	549	826	30.0	—25.6	6.1
„ Trencsén .	Trencsén	227	702	30.4	—12.5	10.4
„ Árva . . .	Árvaváralja	501	889	28.9	—22.7	5.9
„ Liptó . . .	Liptó-Ujvár	652	712	29.2	—23.0	6.1
„ Szepes . .	Szepes-Igló	465	669	28.8	—30.5	6.8
„ Sáros . . .	Eperjes	261	653	29.4	—17.0	8.4
II. Oestliches Gebiet.						
Comitat Zemplén . .	Tokaj	97	637	29.6	—15.6	8.9
„ „ . .	Sátoralja-Ujhely	109	700	31.4	—17.8	9.0
„ „ . .	Nagy-Mihály	123	786	36.1	—18.1	9.3
„ Ung . . .	Ungvár	141	798	29.6	—15.6	8.8
„ „ . .	Ó-Kemencze	150	1064	30.8	—19.2	.
„ „ . .	Sztavna	379	1195	28.8	—21.6	6.6
„ Máramaros .	Huszt	168	1171	34.4	—21.6	8.2
„ „ .	Bustyaháza	175	948	31.8	—21.8	8.1
„ „ .	Nagy-Bocskó	307	1047	36.5	—17.2	8.7
„ „ .	Kőrösmező	652	876	29.8	—25.0	6.1
„ „ .	Fajna	770	1142	29.5	—23.6	4.6
„ Szatmár . .	Nagybánya	227	1091	31.5	—19.6	8.8

Niederschläge und Temperatur der einzelnen Gebiete.

Name des Comitates	Name der Beobachtungs-Station	Höhe über dem Niveau des adriatischen Meeres	Jahressumme der Niederschläge nach Dr. G. Schenzl	Maximal- Temperatur	Minimal- Temperatur	Durchschnitts- Temperatur
			in mehrjährigem Durchschnitte	Beobachtung im Jahre 1884.		
		m	mm	Grade Cels.		
Comitat Szatmár . .	Szatmár-Németi	145	796	33.6	—16.0	9.8
C. Besztercze-Naszód	Besztercze	383	707	31.2	—21.8	7.7
„ „ „	Naszód	331	855	30.0	—22.3	7.3
„ Szolnok-Doboka	Deés	113	536	36.2	—13.4	10.8
Comitat Kolozs . .	Kolozsvár (Monostor) . .	366	554	32.0	—20.5	7.6
„ Maros-Torda	Maros-Vásárhely	342	714	32.0	—20.0	8.1
„ Torda-Aranyos	Topánfalva	549	861	31.1	—23.0	6.8
„ Arad . . .	Berzova	152	900	34.2	—17.6	10.2
„ Csik . . .	Csik-Somlyó	707	585	29.0	—20.6	5.9
„ Alsó-Fehér .	Gyulafehérvár	251	590	32.8	—17.8	9.0
„ Nagy-Küküllő	Segesvár	366	705	34.3	—22.0	8.1
„ Brassó . .	Földvár	510	690	32.0	—25.1	7.2
„ Szeben . .	Nagy-Szeben	413	677	33.9	—17.4	8.5
„ Hunyad . .	Petrozsény	623	101	30.3	—26.1	6.3
„ Krassó-Szörény	Facset	162	925	35.0	—13.4	9.4
„ „ „	Oravicza	268	765	35.0	— 9.6	10.7
„ „ „	Orsova	53	918	35.0	—14.0	10.6
„ Temes . .	Lippa	132	901	33.3	—16.2	10.6
III. Ungarische Tiefebene.						
Comitat Temes . .	Deliblat	113	691	36.2	—13.4	10.8
„ „ . .	Temesvár	103	636	36.8	—13.0	11.1
„ Torontál . .	Pancsova	79	1043	30.3	—12.8	10.8
„ Bács-Bodrog	Ujvidék	84	698	34.5	— 9.6	11.2
„ „ „	Apatin	93	753	33.9	—12.8	9.9
„ Csongrád .	Szeged	88	527	32.5	—16.4	10.4
„ Csanád . .	Makó	83	625	33.6	—16.2	10.9
„ Arad . . .	Arad	134	634	35.1	—17.3	10.2
„ Békés . . .	Kún-Szent-Márton . . .	90	609	36.2	—18.8	10.4
„ Jász-Nagy-Kun-Szolnok	Szolnok	103	677	38.0	—18.8	11.1
„ Hajdu . . .	Debreczen	138	668	33.1	—17.2	9.0
„ Szabolcs . .	Nyiregyháza	121	629	34.4	—15.6	9.1
„ Pest-Pilis-Solt-Kis-Kun	Budapest	153	576	33.8	—11.8	10.2
„ „ „ „ „ „	Kalocsa	103	644	35.0	—11.2	11.3

Niederschläge und Temperatur der einzelnen Gebiete.

Name des Comitates	Name der Beobachtungs-Station	Höhe über dem Niveau des adriatischen Meeres	Jahressumme der Niederschläge nach Dr. G. Schenzl*) in mehrjährigem Durchschnitte	Maximal-	Minimal-	Durchschnitts-
				Temperatur **) Beobachtung im Jahre 1884.		
		m	mm	Grade Cels.		
IV. Westliches Gebiet.						
Comitat Moson . .	Magyar-Óvár	125	553	33.2	—11.8	9.8
„ Győr . . .	Pannonhalma	283	623	33.8	— 9.4	9.9
„ Vas	Kőszeg	279	836	31.5	—10.9	9.3
„ „ . . .	Szombathely	221	687	31.2	—12.0	9.6
„ „ . . .	Szent-Gothárd	232	864	32.3	—13.4	9.0
„ Veszprém .	Bakonybél	260	729	34.0	—16.9	8.7
„ Zala . . .	Balaton-Füred	135	404	35.5	—10.0	10.7
„ „ . . .	Keszthely	117	672	34.0	— 9.0	10.9
„ „ . . .	Csáktornya	170	883	33.7	—14.3	10.0
„ Fejér . . .	Nyék	123	638	37.5	—13.4	9.8
„ Somogy . .	Kaposvár	142	735	35.6	—15.6	10.1
„ Baranya . .	Pécs	260	798	34.9	—11.1	10.5
V. Südliches Gebiet.						
Comitat Varasd . .	Lepoglava	262	1457	34.0	—14.4	10.0
„ Zágráb . .	Zágráb	163	912	33.3	—10.0	11.0
„ Verőcze . .	Eszék	116	752	33.0	—12.0	10.5
Pétervárader District	Mitrovicza	90	664	35.8	—14.4	10.7
Broder „	Bród	100	794	33.1	—16.4	9.8
Gradiskaer „	Ó-Gradiska	102	881	33.1	—18.0	10.2
Hafenstadt	Fiume	5	1575	31.4	— 1.5	13.6
Comitat Fiume . .	Zengg	36	1199	35.0	— 2.0	14.9
Lika-Otocsáner Distr.	Goszpics	568	1575	32.8	—17.6	8.8

*) Die Daten wurden dem Werke Dr. G. Schenzl's „Ueber die Niederschlags-Verhältnisse in den Ländern der ungarischen Krone“ entnommen.

**) Aus dem Jahrbuche der kön. ung. Central-Anstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus vom Jahre 1884.

VIII. Die Höhenverhältnisse der Wälder des ungarischen Staates.*)

Name des Municipiums	Gesammte Waldfläche in Kat. Jochen	Von der gesammten Waldfläche liegen: im Hochgebirge (über 600 m. Höhe) K. Joch	%	im Mittelgebirge (von 200—600 m. Höhe) K. Joch	%	in der Ebene, im Hügellande und Vorgebirge (bis 200 m. Höhe) K. Joch	%
I. Nördliches Gebiet.							
Comitat Abauj-Torna	207906	114348	55	93558	45	.	.
„ Árva	115941	111303	96	4638	4	.	.
„ Bars	168381	134705	80	31992	19	1684	1
„ Borsod	170936	13675	8	153842	90	3419	2
„ Gömör und Kis-Hont .	361054	216632	60	137201	38	7221	2
„ Heves	114837	74644	65	34451	30	5742	5
„ Hont	146077	58431	40	87646	60	.	.
„ Liptó	196134	192211	98	3923	2	.	.
„ Nyitra	219686	109843	50	87875	40	21968	10
„ Nógrád	203467	61040	30	138358	68	4069	2
„ Pozsony	151591	7579	5	75796	50	68216	45
„ Sáros	220030	187026	85	33004	15	.	.
„ Szepes	264530	264530	100	.	.	.	.
„ Trencsén	264941	238447	90	26494	10	.	.
„ Turócz	93712	79656	85	14056	15	.	.
„ Zólyom	255859	245625	96	10234	4	.	.
Zusammen .	3155082	2109695	66.87	933068	29.57	112319	3.56
II. Oestliches Gebiet.							
Comitat Alsó-Fehér	162125	105381	65	56744	35	.	.
„ Arad	328496	164248	50	65699	20	98549	30
„ Bereg	259362	207490	80	12968	5	38904	15
„ Beszterce-Naszód . .	323893	285026	88	38867	12	.	.
„ Bihar	519189	311513	60	192100	37	15576	3
„ Brassó	110001	107801	98	2200	2	.	.
„ Csik	402105	402105	100	.	.	.	.
„ Fogaras	168779	165403	98	3376	2	.	.
„ Háromszék	422068	346096	82	75972	18	.	.

*) Die Daten zu dieser Tabelle wurden den Katastral-Elaboraten, den Generalstaabskarten und Betriebsplänen entnommen und theilweise aus an Ort und Stelle gesammelten Erfahrungen geschöpft.

Die Höhenverhältnisse der Wälder des ungarischen Staates.

Name des Municipiums	Gesammte Waldfläche in Kat. Jochen	Von der gesammten Waldfläche liegen: im Hochgebirge (über 600 m. Höhe) K. Joch	%	im Mittelgebirge (von 200—600 m. Höhe) K. Joch	%	in der Ebene, im Hügellande und Vorgebirge (bis 200 m. Höhe) K. Joch	%
Comitat Hunyad	619442	545109	88	74333	12	.	.
„ Kis-Küküllő	46676	.	.	46676	100	.	.
„ Kolozs	269337	175069	65	94268	35	.	.
„ Krassó-Szörény	1002440	801952	80	180439	18	20049	2
„ Máramaros	939882	798900	85	140982	15	.	.
„ Maros-Torda	344573	285996	83	58577	17	.	.
„ Nagy-Küküllő	180696	10842	6	169854	94	.	.
„ Szatmár	257245	141485	55	38587	15	77173	30
„ Szeben	283398	266394	94	17004	6	.	.
„ Szilágy	185312	51887	28	129719	70	3706	2
„ Szolnok-Doboka	251093	193342	77	57751	23	.	.
„ Temes	154901	3098	2	58862	38	92941	60
„ Torda-Aranyos	178830	160947	90	17883	10	.	.
„ Udvarhely	210172	182850	87	27322	13	.	.
„ Ugocsa	47391	14217	30	23696	50	9478	20
„ Ung	260238	221202	85	33831	13	5205	2
„ Zemplén	307182	141304	46	153591	50	12287	4
Zusammen	8234826	6089657	73.95	1771301	21.51	373868	4.54
III. Ungarische Tiefebene.							
Comitat Bács-Bodrog	82310	.	.	.	.	82310	100
„ Békés	9731	.	.	.	.	9731	100
„ Csanád	3904	.	.	.	.	3904	100
„ Csongrád	12744	.	.	.	.	12744	100
„ Hajdu	28669	.	.	.	.	28669	100
„ Jász-Nagy-Kun-Szolnok	5215	.	.	.	.	5215	100
„ Pest-Pilis-Solt-Kis-Kun	247487	2475	1	96520	39	148492	60
„ Szabolcs	40827	.	.	.	.	40827	100
„ Torontál	18667	.	.	4667	25	14000	75
Zusammen	449554	2475	0.55	101187	22.51	345892	76.94
IV. Westliches Gebiet.							
Comitat Baranya	152151	7608	5	68468	45	76075	50
„ Esztergom	34552	.	.	22459	65	12093	35
„ Fejér	61346	.	.	52144	85	9202	15

Die Höhenverhältnisse der Wälder des ungarischen Staates.

Name des Municipiums	Gesammte Waldfläche in Kat. Jochen	Von der gesammten Waldfläche liegen: im Hochgebirge (über 600 m. Höhe) K. Joch	%	im Mittelgebirge (von 200—600 m. Höhe) K. Joch	%	in der Ebene, im Hügellande und Vorgebirge (bis 200 m. Höhe) K. Joch	%
Comitat Győr	20508	.	.	9229	45	11279	55
„ Komárom	60923	.	.	48738	80	12185	20
„ Moson	18818	.	.	.	.	18818	100
„ Somogy	244207	.	.	24421	10	219786	90
„ Sopron	115707	16199	14	75210	65	24298	21
„ Tolna	54171	.	.	37920	70	16251	30
„ Vas	267362	26736	10	200522	75	40104	15
„ Veszprém	162329	8116	5	121747	75	32466	20
„ Zala	261789	.	.	204195	78	57594	22
Zusammen	1453863	58659	4.03	865053	59.50	530151	36.47
V. Südliches Gebiet.							
Banal-District	159882	3198	2	108720	68	47964	30
Comitat Belovár	208343	.	.	93754	45	114589	55
Broder District	108354	.	.	1084	1	107270	99
Comitat Fiume	144065	144065	100	.	.	.	.
Stadt und Gebiet Fiume	1167	1167	100	.	.	.	.
Gradiskaner District	109283	1093	1	31692	29	76498	70
Comitat Körös	124204	2484	2	62102	50	59618	48
Lika-Otocsáner District	424790	424790	100	.	.	.	.
Ogulin-Szluiner „	269326	242394	90	24239	9	2693	1
Pétervárader „	83037	.	.	.	.	83037	100
Comitat Pozsega	213718	17097	8	89762	42	106859	50
„ Szerém	64363	.	.	45054	70	19309	30
„ Varasd	157260	7863	5	144679	92	4718	3
„ Verőcze	316383	25311	8	101242	32	189830	60
„ Zágráb	280087	14004	5	98031	35	168052	60
Zusammen	2664262	883466	33.16	800359	30.04	980437	36.80

Die Höhenverhältnisse der Wälder des ungarischen Staates.

Name des Municipiums	Gesammte Waldfläche in Kat. Jochen	Von der gesammten Waldfläche liegen					
		im Hochgebirge (über 600 m. Höhe)		im Mittelgebirge (von 200—600 m. Höhe)		in der Ebene, im Hügellande und Vorgebirge (bis 200 m. Höhe)	
		K. Joch	%	K. Joch	%	K. Joch	%
Zusammenzug.							
I. Nördliches Gebiet	3155082	2109695	66.87	933068	29.57	112319	3.56
II. Oestliches Gebiet	8234826	6089657	73.95	1771301	21.51	373868	4.54
III. Ungarische Tiefebene . .	449554	2475	0.55	101187	22.51	345892	76.94
IV. Westliches Gebiet	1453863	58659	4.03	865053	59.50	530151	36.47
V. Südliches Gebiet	2664262	883466	33.16	800359	30.04	980437	36.80
Hauptsumme .	15957587	9143952	57.30	4470689	28.02	2342667	14.68
Die Fläche in Hektaren . . .	9183591	5262344	.	2573042	.	1348205	.

IX. Die auf dem Gebiete des ungarischen Staates vorkommenden namhafteren Gebirge und deren höhere Spitzen.

(Nach den Generalstabskarten und den Daten des Triangulirungs-Bureau.)

Name des Gebirges	Name des Comitates, welches das Gebirge durchzieht.	Name der Spitze	Höhe über dem Niveau des adriatischen Meeres in Metern
	I. Nördliches Gebiet.		
Hohe Tátra	Szepes	Gerlachfalver Spitze	2657
„ „	„	Lomniczer „	2634
„ „	Liptó	Kriván „	2496
„ „	Liptó und Árva	Chocs	2049
Babia-Gura	Árva	Babia-Gura	1724
„ „	„	Pilszkó	1556
Grosse Fátra	Liptó	Fátra	1585
Niedere Tátra	Liptó und Zólyom	Gyömbér	2045
„ „	„ „	Prasiva	1755
Vjepor	Zólyom und Gömör	Vjepor	2340
Gömör-Szepeser Erzgebirge	Gömör und Szepes	Arany asztal	1318
„ „	„ „	Pipitka	1226
Veterna hola Gebirge	Turócz und Trencsén	Veternicza	1477
Kleine Fátra	„ „	Fátra Kriván	1669
Westliche Beskiden	Trencsén	Racza	1236
Kleine Karpathen	Pozsony	Zárubi	767
Innovecz	Nyitra und Trencsén	Innovecz	1042
Tribecs	Nyitra und Bars	Grosser Tribecs	829
Ptácsnik	Bars und Nyitra	Ptacsnik	1346
Mátra	Heves	Mátra (Kékes)	1012
	II. Oestliches Gebiet.		
Oestliche Beskiden	Zemplén und Sáros	Pasik	850
Oestliche Karpathen	Zemplén und Ung	Rauka	1304
„ „	„	Runa	1482
Viborlat	„	Viborlat	1073
Máramaroser Alpen	Máramaros	Hoverla	2050
„ „	„	Pietrosz	2023
„ „	„	Csernahora	2023
„ „	„	Turkul	2020
„ „	„	Pop Iván	1940
Gutin	Máramaros und Szolnok-Doboka	Gutin	1447

Die auf dem Gebiete des ungarischen Staates vorkommenden namhafteren Gebirge und deren höhere Spitzen.

Name des Gebirges	Name des Comitates, welches das Gebirge durchzieht	Name der Spitze	Höhe über dem Niveau des adriatischen Meeres in Metern
Czibles	Máramaros, Szolnok-Doboka u. Beszt.-Naszód	Czibles	1842
Radnaer Alpen	Máramaros und Besztercze-Naszód	Pietrosz	2305
Kelemen Alpe	Besztercze-Naszód und Maros-Torda	Pietroszul	2102
Gyergyóer Gebirge	Csik	Nagy-Hagymás	1793
„ „	„	Kis-Havas	1627
Görgényer Gebirge	Maros-Torda	Kecskekő	1689
Hargita „	Udvarhely und Csik	Hargita	1798
Bereczker Gebirgsgruppe	Háromszék	Lakocza	1773
Bodzaer „	Háromszék und Brassó	Csukás	1958
Brassóer Alpen	Fogaras und Brassó	Bucsecs	2508
Fogaraser „	Fogaras	Negoi	2536
„ „	„	Vunatore	2510
„ „	„	Coltiu-Vistea mare	2520
„ „	Szeben	Szurul	2288
Czibiner Gebirge	„	Czindrel	2248
„ „	„	Steffleste	2251
Hunyader Alpen	Hunyad	Vurvu lui Petru	2133
„ „	„	Surian	2061
„ „	„	Klobucsel	1907
Retyezáter Gebirge	„	Vurvu mare	2486
„ „	„	Pelaga	2506
„ „	„	Retyezát	2477
„ „	„	Vurvu Zanoga	2262
„ „	„	Vurvu Szaszelor	2278
„ „	„	Muntie Gugu	2293
Bihar „	Bihar und Kolozs	Vlegyásza	1838
„ „	Bihar und Torda-Aranyos	Gajna	1410
„ „	„ „ „	Bihar	1849
Gyaluer Alpen	Kolozs	Vurvu-Vurvuluj	1672
„ „	Torda-Aranyos	Muntele mare	1829
Siebenbürger Erzgebirge	Alsó-Fehér	Vurvu mare	1353
Polyana-Ruszkaer Gebirge	Krassó-Szörény und Hunyad	Padies	1382
„ „ „	„ „ „ „	Ruszka	1360
Godjan Szarko	Krassó-Szörény	Szarko	2193
„ „	„ „	Godeanu	2220
Banater Erzgebirge	„ „	Piatra-Gouza	1452
„ „	„ „	Vurvu Szemeniku	1450
Domogletter Gebirge	„ „	Domoglett	1231

Die auf dem Gebiete des ungarischen Staates vorkommenden namhafteren Gebirge und deren höhere Spitzen.

Name des Gebirges	Name des Comitates, welches das Gebirge durchzieht	Name der Spitze	Höhe über dem Niveau des adriatischen Meeres in Metern
III. Ungarische Tiefebene.			
Im Allgemeinen liegen die Municipien dieses Gebietes in ihrer ganzen Ausdehnung in der Ebene, ausgenommen den nördlichen und den jenseits der Donau gelegenen Theil des Comitates Pest-Pilis-Solt-Kis-Kun, für welchen folgende Daten angeführt werden können:			
Cserhát	Pest-Pilis-Solt-Kis-Kun	Margita	345
Piliser Gebirge (jens. der Donau)	„ „ „	Pilis-hegy	757
„ „ „ „ „	„ „ „	Szent-László-hegy	590
„ „ „ „ „	„ „ „	János-hegy	529
IV. Westliches Gebiet.			
Lajta Gebirge	Sopron	Szarvkő	517
Soproner „	„	Rózália Kapelle	744
Bakonyer „	Veszprém und Zala	Kőröshegy	713
„ „	„	Somhegy	653
„ „	„	Agártető	512
Vértes „	Fejér und Komárom	Körtvélyes	480
Mecsek „	Baranya	Zengő-hegy	681
V. Südliches Gebiet (Kroatien und Slavonien).			
Velebit Gebirge	Lika-Otocsácz	Szvelo Brdo	1752
„ „	„ „	Mali Rainacz	1699
Plyesivicza Gebirge	„ „	Szeblin	1657
„ „	„ „	Brkos	1552
Grosse Kapella	Ogulin-Szluin	Biela Laszicza	1533
„ „	Fiume	Visnevicza	1428
„ „	„	Bitoraj	1385
„ „	„	Risznyák	1528
Klek	Ogulin-Szluin	Klek	1182
Szlyeme	Zágráb und Varasd	Bisztra	1035
Ivaneczer Gebirge	Varasd	Ivanszcsicza	1052
Fruska-Gora	Szerém	Czrni Csot	539

Die unter den Obigen nicht angeführten Gebirge und deren Höhenverhältnisse sind auf der Karte ebenfalls ersichtlich.

X. Ausweis über die Anzahl jener Pflänzlinge, welche behufs behörden zu diesem Zwecke reservirten Saatkämpen an Private in

Jahr	Fichten-	Tannen-	Kiefer-	Schwarz-kiefer	Lärchen-	Stieleichen-	Trauben-eichen-
	Zahl der Pflänzlinge						
1883	710000	.	187000	358000	4000	11000	.
1884	1992000	.	240500	420000	60000	641000	17000
1885	1599000	1500	1584100	617550	17500	779300	.
Zusammen .	4301000	1500	2011600	1395550	81500	1431300	17000

Aufforstung der öden Flächen aus den, bei den ärarischen Forst- den unten angegebenen Jahren unentgeltlich ausgefolgt wurden.*)

ausgefolgten Pflänzlinge: Eschen-	Ahorn-	Ulmen-	Buchen-	Weissbuchen-	Akazien-	Gleditschien-	Pappel-	Weiden-	Zusammen
26000	1000	.	.	.	111000	.	50000	50000	1508000
12000	1000	11000	.	3000	750000	.	2500	.	4150000
.	7000	14000	1000	1000	664200	.	15000	.	5301150
38000	9000	25000	1000	4000	1525200	.	67500	50000	10959150

*) Die Kosten der Pflänzlinge und deren Verpackung trägt der Landes-Forstfond, deren Transportkosten als Eilgut hingegen, in welcher Beziehung die Eisenbahnen Ermässigungen bewilligten, zahlt bei der Uebernahme der betreffende Forstbesitzer.

XI. Die Forstculturs- und Manipulationskosten, welche bei Berechnung des Katastral-Reinertrages von den Bruttoeinnahmen der Forste abgezogen wurden.

Comitate Ungarns	Niedrigster und höchster Betrag der Forstculturskosten	Niedrigster und höchster Betrag der Gehalte des Forstpersonals
	in Kreuzern, per Joch und Jahr für jedes Joch des gesammten Besitzes gerechnet	
Abauj-Torna	1—6	34—48
Alsó-Fehér	5—50	25—117
Arad	15	29—108
Árva	7	55
Bács-Bodrog	11—35	38—116
Baranya	4—29	75—127
Bars	3—11	52—86
Békés	20	140
Bereg	0·3—4	7—43
Besztercze-Naszód	3—6	5—16
Bihar	4—8	5—81
Borsod	2—9	50—73
Brassó	2—16	17—35
Csanád	26	108—175
Csik	4—16	6
Csongrád	33—34	40—62
Esztergom	36	135
Fejér	8—34	114—131
Fogaras	5—10	39
Gömör und Kis-Hont	3—10	37—69
Győr	5—15	145—207
Hajdu	5—11	48—63
Háromszék	6—18	5—20
Heves	2—15	46—177
Hont	1—8	47—109
Hunyad	.	15—60
Jász-Nagy-Kun-Szolnok	10—24	88—168
Kis-Küküllő	7—40	60—80
Kolozs	2—20	22—100
Komárom	4—17	105—164
Krassó-Szörény	1—8	9—107
Liptó	4—8	65—94
Máramaros	2—3	10—48
Maros-Torda	2—30	6—77
Moson	21—32	125—186
Nagy-Küküllő	2—40	12—60
Nógrád	7—14	55—70
Nyitra	2—56	55—186
Pest-Pilis-Solt-Kis-Kun	10—54	46—248
Pozsony	5—34	89—219
Sáros	2—8	36—52
Somogy	2—38	73—100
Sopron	6—11	95—150
Szabolcs	7—8	63—82
Szatmár	2—7	10—113
Szeben	10	20—30
Szepes	3—9	30—63
Szilágy	2—5	22—67
Szolnok-Doboka	1—40	30—88
Temes	1—41	11—116
Tolna	10—36	65—135
Torda-Aranyos	8—20	31—100
Torontál	10—20	48—163
Trencsén	1—12	48—86
Turócz	4	39—65
Udvarhely	3—22	7—17

Die Forstculturs- und Manipulationskosten, welche bei Berechnung des Katastral-Reinertrages von den Bruttoeinnahmen der Forste abgezogen wurden.

Comitate Ungarns	Niedrigster und höchster Betrag der Forstculturskosten	Niedrigster und höchster Betrag der Gehalte des Forstpersonals	Comitate Ungarns	Niedrigster und höchster Betrag der Forstculturskosten	Niedrigster und höchster Betrag der Gehalte des Forstpersonals
	in Kreuzern, per Joch und Jahr für jedes Joch des gesammten Besitzes gerechnet			in Kreuzern, per Joch und Jahr für jedes Joch des gesammten Besitzes gerechnet	
Ugocsa	3	11—35	Zala	2—32	47—103
Ung	1	17	Zemplén	2—30	17—88
Vas	3—18	44—117	Zólyom	5—8	45—72
Veszprém	6-15	80—100			
			Hafenstadt Fiume	2—3	30

Comitate und Districte von Kroatien und Slavonien.

Banal-District	10	22—26	Ogulin-Szluiner District	5—10	19—27
Comitat Belovár	10—12	20—25	Pétervárader District	10	24
Broder District	10	25—26	Comitat Pozsega	1	24—28
Comitat Fiume	2—3	30	„ Szerém	8	92—100
Gradiskaner District	10	21	„ Varasd	4—5	22—28
Comitat Körös	10—12	22—24	„ Verőcze	4—8	33—109
Lika-Otocsaner District	6—7	13—17	„ Zágráb	4—12	21—27

XII.

Viehstand des ungarischen Staates nach Thiergattungen zusammengestellt und auf Gross-Vieh-Stücke reducirt.*)

*) Zusammengestellt auf Grund der „Mittheilungen des kön. ung. Ministeriums für Ackerbau, Industrie und Handel. I. Jahrgang, IX. und X. Heft“.

Viehstand des ungarischen Staates nach Thiergattungen

Name des Comitates	Waldfläche	Weidefläche	Viehstand nach der im Jahre 1884		
	des Comitates in Kat.-Jochen		Rinder	Büffel	Pferde
I. Ungarn.					
Comitat Abauj-Torna .	207906	58065	60861	.	18887
„ Alsó-Fehér . .	162125	78649	67955	2377	7631
„ Arad	328496	180765	119839	313	52336
„ Árva	115941	44679	35113	.	7933
„ Bács-Bodrog . .	82310	204683	146632	4	137795
„ Baranya . . .	152151	118035	88098	40	50471
„ Bars	168381	30140	40725	2	14644
„ Békés	9731	102731	52679	146	44293
„ Bereg	259362	77156	59593	265	11016
„ Beszterczе-Naszód .	323893	141676	52906	1440	12316
„ Bihar	519189	297719	176012	1515	58584
„ Borsod	170936	81583	62945	68	26186
„ Brassó	110001	28176	30310	9940	13477
„ Csanád . . .	3904	23494	31239	36	28474
„ Csik	402105	152953	65584	843	12221
„ Csongrád . . .	12744	117841	69671	.	42321
„ Esztergom . . .	34552	18233	14934	28	9855
„ Fejér	61346	98566	56168	595	28354
„ Fogaras . . .	168779	60755	50872	18456	9441
„ Gömör und Kis-Hont . .	361054	61160	58822	.	15992
„ Győr	20508	34264	32112	436	12403
„ Hajdu	28669	180855	60318	139	29262
„ Háromszék . .	422068	22936	62385	5931	15637
„ Heves	114837	107763	53164	55	34282
„ Hont	146077	47475	31566	.	11550
„ Hunyad . . .	619442	205054	134639	2959	10451
„ Jász-Nagy-Kun-Szolnok .	5215	195487	89314	254	49612
„ Kis-Küküllő . .	46676	35040	30042	3176	4803
„ Kolozs	269337	123561	78639	6581	7066
„ Komárom . . .	60923	56370	44845	74	25626
„ Krassó-Szörény	1002440	271447	160617	28	27946
„ Liptó	196134	66947	27882	.	5880
„ Máramaros . .	939882	204404	95559	1012	13408

zusammengestellt und auf Gross-Vieh-Stücke reducirt.

des Comitates durchgeführten Aufnahme und zwar: Esel und Maulesel	Schweine	Schafe	Ziegen	Zusammen	Reducirter Viehstand zusammen	Vom Vieh entfallen auf 1 Kat.-Joch Stücke	Von der Weidefläche entfallen auf 1 Stück Vieh Kat.-Joche
286	44251	171607	445	296337	90324	1.56	0.64
199	44890	149228	4955	277235	89746	1.14	0.88
197	135008	96998	12292	416983	180927	1.00	1.00
.	9419	32222	1458	86145	43851	0.98	1.02
1671	253213	461590	212	1001117	312177	1.53	0.65
339	131260	133309	806	404323	145005	1.23	0.81
285	26670	98063	1389	181778	61282	2.03	0.49
366	108802	180929	107	387322	107260	1.04	0.96
57	59253	35598	4185	169967	72409	0.94	1.07
10	23874	88689	14871	194106	82036	0.58	1.73
845	226957	347098	18730	829741	267071	0.90	1.11
518	67325	200286	1404	358732	102161	1.25	0.80
27	18112	82818	774	155458	56899	2.02	0.50
99	54155	43230	101	157334	60115	2.56	0.39
3	27600	113467	5618	225336	84438	0.55	1.81
581	104689	163286	164	380712	115945	0.99	1.01
173	20821	54681	227	100719	28935	1.59	0.63
904	110235	457578	610	654444	125279	1.27	0.79
21	18526	63554	3358	164228	79117	1.30	0.77
340	62315	190161	906	328536	88925	1.45	0.69
98	39595	118054	390	203088	53364	1.56	0.64
539	120858	310013	143	521272	111460	0.62	1.61
54	38937	108675	7028	238647	89843	3.92	0.26
879	71822	212647	544	373393	101710	0.95	1.05
512	30231	159488	618	233965	55669	1.17	0.85
141	74637	178057	33352	434236	178503	0.87	1.15
564	138019	309237	160	587160	159231	0.82	1.23
26	23929	64765	2304	129045	42378	1.21	0.83
293	57721	134402	4260	288962	99971	0.81	1.23
663	52723	151706	729	276366	79823	1.41	0.71
470	113498	339100	27485	669144	231994	0.85	1.17
10	11999	44153	421	90345	36044	0.54	1.86
72	38004	118001	16805	282861	123460	0.60	1.66

Viehstand des ungarischen Staates nach Thiergattungen

Name des Comitates	Waldfläche	Weidefläche	Viehstand nach der im Jahre 1884		
	des Comitates in Kat.-Jochen		Rinder	Büffel	Pferde
Comitat Maros-Torda . .	344573	64159	69054	2611	10121
" Moson	18818	30118	38851	9	15322
" Nagy-Küküllő .	180696	61930	51723	23105	22103
" Nógrád	203467	98421	48341	36	21299
" Nyitra	219686	79271	100822	40	31009
" Pest-Pilis-Solt-K.-Kun .	247487	406472	230777	1335	120047
" Pozsony . . .	151591	53352	89944	8	28182
" Sáros	220030	79778	62039	.	8929
" Somogy	244207	120655	117980	4615	50813
" Sopron	115707	42899	79231	1059	16797
" Szabolcs . . .	40827	67560	75398	605	27050
" Szatmár . . .	257245	96428	113132	1273	36968
" Szeben . . .	283398	106312	59790	11281	20939
" Szepes	264530	52036	57112	.	12097
" Szilágy	185312	77288	66715	3149	9713
" Szolnok-Doboka	251093	83848	80013	4028	7888
" Temes	154901	161717	126415	9	88707
" Tolna	54171	82343	63871	560	34579
" Torda-Aranyos .	178830	87576	62839	1380	7360
" Torontál . . .	18667	267806	174265	108	181562
" Trencsén . . .	264941	154400	82767	2	10466
" Turócz	93712	23150	16050	.	3311
" Udvarhely . .	210172	66203	48792	3933	10558
" Ugocsa	47391	23459	24199	63	4571
" Ung	260238	57715	60007	56	8812
" Vas	267362	64635	144771	1900	23193
" Veszprém . . .	162329	82279	71449	276	20832
" Zala	261789	118862	149180	1383	28271
" Zemplén . . .	307182	169507	107931	108	31496
" Zólyom	255859	36907	43895	.	5711
Stadt und Gebiet Fiume .	1167	559	296	.	299
Zusammen . .	13294492	6446307	4759689	119645	1749158
Die Fläche in Hektaren .	7650980	3709850	.	.	.

zusammengestellt und auf Gross-Vieh-Stücke reducirt.

des Comitates durchgeführten Aufnahme und zwar: Esel und Maulesel	Schweine	Schafe	Ziegen	Zusammen	Reducirter Viehstand zusammen	Vom Vieh entfallen auf 1 Kat.-Joch Stücke	Von der Weidefläche entfallen auf 1 Stück Vieh Kat.-Joche
137	41020	88771	4646	216360	85468	1.33	0.75
61	22227	37826	2754	117050	55750	1.85	0.54
14	45021	60031	6180	208177	99276	1.60	0.62
719	66187	325989	889	463460	97584	0.99	1.01
470	71138	240878	5057	449414	149382	1.88	0.53
2164	374329	453320	1171	1183143	385064	0.95	1.05
250	70544	130721	4796	324445	126862	2.38	0.42
62	26953	119128	1157	218268	77033	0.97	1.03
764	170369	517187	879	862607	211174	1.75	0.57
87	59562	116771	2214	275721	103576	2.42	0.41
231	106239	225531	20	435074	115790	1.71	0.58
433	126505	158033	2277	438621	155031	1.61	0.62
124	38574	123446	11524	265678	105822	1.00	1.00
42	24193	92089	212	185745	72242	1.39	0.72
522	65911	62652	8193	216855	85418	1.11	0.90
163	55651	131995	12569	292307	104510	1.25	0.80
645	141002	210398	1688	568864	224631	1.39	0.72
842	98426	259224	305	457807	117440	1.43	0.70
253	53726	146066	5057	276681	81566	0.93	1.07
1351	259276	415745	142	1032449	365203	1.36	0.74
40	27185	112886	6568	239914	101588	0.66	1.52
4	8097	43912	461	71835	22276	0.96	1.04
6	29454	72133	10723	175599	72425	1.09	0.91
40	18081	13296	1678	61928	29006	1.24	0.81
43	28441	23219	2562	123140	67890	1.18	0.85
269	107836	184831	1499	464299	175980	2.72	0.37
705	82330	311771	792	488155	115893	1.40	0.71
749	125624	254299	1641	561147	191339	1.61	0.62
422	85138	164738	4893	394726	148474	0.88	1.14
39	15252	85255	794	150946	53367	1.45	0.69
.	.	36	19	650	573	1.02	0.98
22893	4803639	10594867	270211	22320102	7354985	1.14	0.88
.						1.98	0.50

Viehstand des ungarischen Staates nach Thiergattungen

Name des Comitates	Waldfläche	Weidefläche	Viehstand nach der im Jahre 1884		
	des Comitates oder Districtes in Kat.-Jochen		Rinder	Büffel	Pferde
II. Kroatien und Slavonien.					
Banal District	159882	83182	69115	17	11830
Comitat Belovár	208343	31150	66269	2	15267
Broder District	108354	45866	39875	22	27780
Comitat Fiume	144065	48733	16722	2	1432
Gradiskaner District . .	109283	62976	37671	1	12894
Comitat Körös	124204	21799	54764	73	9963
Lika-Otocsáner District .	424790	272799	63893	1	8607
Ogulin-Szluiner „ .	269326	124979	64645	.	5057
Pétervárader „ .	83037	79427	34482	4	29707
Comitat Pozsega . . .	213718	31193	26306	2	10023
„ Szerém	64363	64597	23806	14	30649
„ Varasd	157260	35115	68473	9	5764
„ Verőcze	316383	70783	50882	96	36472
„ Zágráb	280087	76820	96390	3	13938
Zusammen . .	2663095	1049419	713293	246	219383
Die Fläche in Hektaren .	1532611	603940	.	.	.
			Zusammen-		
I. Ungarn	13294492	6446307	4759689	119645	1749158
II. Kroatien und Slavonien	2663095	1049419	713293	246	219383
Hauptsumme .	15957587	7495726	5472982	119891	1968541
Von dem ausgewiesenem gesammten Viehstande ist der Stand des Jungviehes in Procenten folgender:			unter 3 Jahren	unter 3 Jahren	unter 3 Jahren
1. Ungarn	.	.	35%	37%	22%
2. Kroatien u. Slavonien	.	.	32%	35%	20%

Bei der Reducirung wurden 3 Stück Rinder und Büffel unter 3 Jahren, für 2 Stück 2 Jahren wurden einem Pferde, respective einem Esel gleichgestellt, — 4 Stück Ferkel und Zickeln wurden für 1 Stück Schaf, resp. Ziege gerechnet, — ausserdem wurden 1 Büffel, 1 Pferd,

zusammengestellt und auf Gross-Vieh-Stücke reducirt.

des Comitates durchgeführten Aufnahme und zwar: Esel und Maulesel	Schweine	Schafe	Ziegen	Zusammen	Reducirter Viehstand zusammen	Vom Vieh entfallen auf 1 Kat.-Joch Stücke	Von der Weidefläche entfallen auf 1 Stück Vieh Kat.-Joche
.	26036	14838	3938	125774	77744	0.93	1.07
.	30427	13881	1158	127004	76925	2.47	0.41
.	55535	17997	1188	142397	67239	1.47	0.68
.	726	19509	543	38934	18818	0.38	2.64
.	32323	5146	3105	91140	50096	0.79	1.26
.	29660	6885	205	101550	60760	2.79	0.36
.	9126	156252	47741	285620	119071	0.44	2.29
.	10659	93361	25149	198871	92358	0.74	1.35
.	56367	96522	936	218018	71613	0.90	1.11
.	24489	16414	6293	83527	41076	1.32	0.76
.	35716	72062	1351	163598	59102	0.92	1.09
.	45464	3285	175	123170	70004	2.00	0 50
.	67408	62234	3366	220458	91167	1.29	0.78
.	43265	7588	1714	162898	103824	1.35	0.74
.	467201	585974	96862	2082959	999797	0.95	1.05
.	.	.	.	.	.	1.66	0.60

zug.

22893	4803639	10594867	270211	22320102	7354985	1.14	0.88
.	467201	585974	96862	2082959	999797	0.95	1.05
22893	5270840	11180841	367073	24403061	8354782	1.11	0.90

unter 2 Jahren	Ferkel, Frischlinge	Lämmer	Zicklein				
25%	37%, 32%	20%	25%	.	.	.	.
.	35%, 30%	20%	25%	.	.	.	.

ausgewachsenes Rind, resp. Büffel gerechnet, — 2 Stück Pferde unter 3 Jahren und Esel unter 2 Stück Frischlinge wurden als je 1—1 Stück Schwein angenommen, — 3 Stück Lämmer und 3 Esel, 8 Schweine, 10 Schafe und 1 Stück Ziege für je 1—1 Stück Gross-Vieh angenommen.

XIII. Holz-Consum der Hauptstadt Budapest in den Jahren 1880—1884.

(Nach den Daten des statistischen Bureaus der Hauptstadt berechnet.)

Benennung des Sortimentes	Auf Eisenbahnen und Dampfschiffen		Auf Privatschiffen		Zusammen
	spedirte Mengen in				
	Metercentnern	Festmetern à 7 q	Raummetern	Festmetern	Festmetern
	ausgedrückt				
I. Brennholz.					
Einfuhr im Jahre 1880	1439001	.	122079	.	.
„ „ „ 1881	1573174	.	99536	.	.
„ „ „ 1882	2077038	.	118919	.	.
„ „ „ 1883	2922274	.	100175	.	.
„ „ „ 1884	2959150	.	107909	.	.
Zusammen	10970637	1567233.8	548618	400491.1	1967724.9
Einjährige Einfuhr nach dem Durchschnitte von 5 Jahren	2194127.4	313446.7	109723.6	80098.2	393544.9
Ausfuhr im Jahre 1880	916	.	.	.	.
„ „ „ 1881	7983	.	.	.	.
„ „ „ 1882	1619	.	.	.	.
„ „ „ 1883	14165	.	.	.	.
„ „ „ 1884	5157	.	.	.	.
Zusammen	29840	4262.8	.	.	4262.8
Einjährige Ausfuhr nach dem Durchschnitte von 5 Jahren	5968	852.6	.	.	852.6
Plus der jährlichen Einfuhr, respective Consum nach dem Durchschnitte von 5 Jahren	2188159.4	312594.2	109723.6	80098.2	392692.4
II. Holzkohle.	.	à 140 kg			
Einfuhr im Jahre 1880	28628	.	.	.	.
„ „ „ 1881	4252	.	.	.	.
„ „ „ 1882	42182	.	.	.	.
„ „ „ 1883	57345	.	.	.	.
„ „ „ 1884	51256	.	.	.	.
Zusammen	183663	131187.8	.	.	131187.8
Einjährige Einfuhr nach dem Durchschnitte von 5 Jahren	36732.6	26237.5	.	.	26237.5
Ausfuhr im Jahre 1880	334	.	.	.	.
„ „ „ 1881	270	.	.	.	.
„ „ „ 1882	8505	.	.	.	.
„ „ „ 1883	5450	.	.	.	.
„ „ „ 1884	8101	.	.	.	.
Zusammen	22660	16185.7	.	.	16185.7
Einjährige Ausfuhr nach dem Durchschnitte von 5 Jahren	4532	3237.1	.	.	3237.1
Plus der jährlichen Einfuhr, respective Consum nach dem Durchschnitte von 5 Jahren	32200.6	23000.4	.	.	23000.4

Holz-Consum der Hauptstadt Budapest in den Jahren 1880—1884.

Benennung des Sortimentes	Auf Eisenbahnen und Dampfschiffen		Auf Privatschiffen		Zusammen
	spedirte Mengen in				
	Metercentnern	Festmetern à 6 q	Metercentnern	Festmetern à 6 q	Festmetern
	ausgedrückt				
III. Bau- und Werkholz					
Einfuhr im Jahre 1880	296075	.	44729	.	.
„ „ „ 1881	323033	.	57679	.	.
„ „ „ 1882	743270	.	55910	.	.
„ „ „ 1883	1030149	.	35355	.	.
„ „ „ 1884	1253910	.	11530	.	.
Zusammen	3646437	607739.5	205203	34200.5	641940
Einjährige Einfuhr nach dem Durchschnitte von 5 Jahren	729287.4	121547.9	41040.6	6840.1	128388
Ausfuhr im Jahre 1880	104035	.	.	.	.
„ „ „ 1881	149871	.	.	.	.
„ „ „ 1882	213462	.	.	.	.
„ „ „ 1883	244265	.	.	.	.
„ „ „ 1884	299013	.	.	.	.
Zusammen	1010646	168441	.	.	168441
Einjährige Ausfuhr nach dem Durchschnitte von 5 Jahren	202129.2	33688.2	.	.	33688.2
Plus der järlichen Einfuhr, respective Consum nach dem Durchschnitte von 5 Jahren	527158.2	87859.7	41040.6	6840.1	94699.8
Hiezu das in Flössen eingeführte Holz *) jährlich	.	.		.	60000.0
Plus der jährlichen Einfuhr, respective Consum nach dem Durchschnitte von 5 Jahren	.	.	.	.	154699.8
Zusammenzug.					
Von dem einjährigen Bauholz-Consum entfällt auf eine Seele nach dem Durchschnitte von 5 Jahren bei 430,000 Einwohnern	.	154699.8	.	.	0.359
Von dem einjährigen Brennholzconsum entfällt auf eine Seele nach dem Durchschnitte von 5 Jahren	.	392692.4	.	.	0.913
Von dem einjährigen Holzkohlen-Consum entfällt auf eine Seele nach dem Durchschnitte von 5 Jahren	.	23000.4	.	.	0.053
Zusammen	.	570392.6	.	.	1.325

*) Ueber die in Flössen jährlich eingeführte Bauholzmenge konnte ein genauer Ausweis nicht beschafft werden; nach der Aussage von hiesigen verlässlichen Holzhändlern, sowie auch nach unserer Ansicht wird thatsächlich viel mehr, als die ausgewiesenen 60,000 Festmeter verbraucht, hier wurde jedoch, um niedriger zu rechnen und in Anbetracht dessen, dass auch zu besonderen gewerblichen Zwecken ein Verbrauch stattfindet, nur diese Menge angenommen.

XIV.

Waarenverkehr der gesammten Forstproducte des ungarischen Staates in den Jahren 1882, 1883 und 1884.

Waarenverkehr der gesammten Forstproducte des ungarischen

Post-Nummer	Name des Staates oder Landes, aus welchem die Forstproducte nach Ungarn eingeführt, oder wohin diese aus Ungarn ausgeführt werden	Jahr der Einfuhr oder Ausfuhr	Brennholz				Holz-	
			Einfuhr		Ausfuhr		Einfuhr	
			q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden
1	Oesterreich	1882	53730.72	26866	634249.15	380549	5949.85	11899
		1883	90097.14	45048	502894.95	301737	13242.41	26485
		1884	82863.31	41432	536354.93	268177	19076.27	38153
2	Deutschland	1882	.	.	81.50	49	7.95	16
		1883	.	.	.	.	127.52	255
		1884	.	.	200.00	100	26.63	53
3	Schweiz	1882	.	.	.	.	.	.
		1883	.	.	.	.	.	.
		1884	.	.	.	.	.	.
4	Italien	1882	.	.	211686.42	127012	.	.
		1883	85.35	43	135203.42	81122	.	.
		1884	.	.	166757.90	83380	.	.
5	Frankreich	1882	.	.	.	.	1.21	3
		1883	.	.	.	.	.	.
		1884	.	.	.	.	.	.
6	Belgien und Holland	1882	.	.	.	.	.	.
		1883	.	.	.	.	.	.
		1884	.	.	.	.	3.21	6
7	Grossbritannien	1882	.	.	.	.	.	.
		1883	.	.	.	.	.	.
		1884	.	.	.	.	.	.
8	Russland	1882	.	.	.	.	.	.
		1883	.	.	.	.	.	.
		1884	.	.	.	.	.	.
9	Rumänien	1882	6225.60	3113	2900.00	1740	.	.
		1883	8443.25	4222	2.82	1	.	.
		1884	2796.80	1399	7.61	4	.	.
10	Serbien	1882	.	.	.	.	2.63	5
		1883	.	.	3800.00	2280	.	.
		1884	.	.	29.94	15	.	.

Staates in den Jahren 1882, 1883 und 1884.

kohlen		Hartes Bau- und Nutzholz				Weiches Bau- und Nutzholz			
Ausfuhr		Einfuhr		Ausfuhr		Einfuhr		Ausfuhr	
q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden
50722.45	101445	34599.43	103798	634486.19	1903459	296240.77	888723	113552.22	272525
63041.95	126084	43621.95	130866	336818.27	1010455	313038.94	939117	94660.27	227185
73893.04	147786	36064.63	108194	233002.17	699006	246760.43	774599	143340.46	357475
.	.	3378.37	10135	187309.80	561929	7.15	21	16768.65	40245
.	.	163.96	492	52999.03	158997	76.23	229	12117.80	29083
322.45	645	465.22	1395	34700.59	104102	1183.58	3551	24003.45	60601
.	.	.	.	3109.58	9329	.	.	.	.
.	.	.	.	1322.00	3966	.	.	.	.
.	.	.	.	7050.03	21150	.	.	.	.
50707.00	101414	0.03	1	85713.69	257141	84.97	255	196419.25	471406
63906.95	127813	335.50	1007	46944.53	140834	.	.	121643.80	291945
68904.14	137809	10.68	32	33112.16	99336	26.65	88	119492.56	304365
.	.	.	.	173896.18	521689	.	.	179592.81	431023
.	.	251.33	754	98853.66	296561	.	.	167123.75	401097
.	.	0.05	1	49068.54	147205	.	.	104546.41	264627
.	.	.	.	15939.31	47818	.	.	1999.08	4798
.	.	.	.	16680.26	50041	.	.	259.65	623
.	.	.	.	7035.97	21108	.	.	.	.
.	.	.	.	16938.03	50814	.	.	10.00	24
.	.	.	.	38703.90	116112	.	.	2003.40	4808
.	.	.	.	30837.91	92514	.	.	232.50	628
.	.	.	.	157.61	473	.	.	.	.
0.30	1	.	.	253.10	759	.	.	.	.
.	.	.	.	180.96	543	.	.	.	.
1.75	4	269.76	809	11645.17	34935	.	.	6745.50	16189
246.17	492	685.00	2055	4319.71	12959	.	.	13560.06	32544
0.10	.	4592.72	13778	5295.46	15887	.	.	10213.55	26597
17.24	34	.	.	1421.40	4264	3.95	12	101.62	244
14.31	29	.	.	613.03	1839	.	.	45.72	110
14.66	29	.	.	519.68	1559	.	.	657.30	1775

Waarenverkehr der gesammten Forstproducte des ungarischen

Post-Nummer	Name des Staates oder Landes, aus welchem die Forstproducte nach Ungarn eingeführt, oder wohin diese aus Ungarn ausgeführt werden	Jahr der Einfuhr oder Ausfuhr	Brennholz				Holz-	
			Einfuhr		Ausfuhr		Einfuhr	
			q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden
11	Balkan-Halbinsel (Bulgarien, Montenegro, Griechenland und Türkei)	1882	238.98	119	.	.	.	.
		1883	68.29	34	.	.	.	.
		1884	.	.	8.64	4	.	.
12	Bosnien und Herzegovina	1882				.	.	.
		1883	.	.	11.70	7	.	.
		1884	.	.	1.29	.	.	.
13	Andere Staaten	1882	221.91	111	.	.	.	.
		1883	.	.	.	.	.	.
		1884	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	1882	60417.21	30209	848917.07	509350	5961.64	11923
		1883	98694.03	49347	641912.89	385147	13369.93	26740
		1884	85660.11	42831	703360.31	351680	19106.11	38212
	Hauptsumme	1882–1884	244771.35	122387	2194190.27	1246177	38437.68	76875

Staates in den Jahren 1882, 1883 und 1884.

kohlen		Hartes Bau- und Nutzholz				Weiches Bau- und Nutzholz			
Ausfuhr		Einfuhr		Ausfuhr		Einfuhr		Ausfuhr	
q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden
.	.	.	.	36282.03	108846	.	.	15698.82	37677
.	.	.	.	16538.80	49616	.	.	5196.48	12471
.	.	.	.	1294.19	3883	.	.	4944.57	13083
.	.	3024.56	9073	25.89	78	.	.	.	.
.	.	584.05	1752	14.79	44	.	.	20.00	48
0.25	1	584.22	1753	55.58	167	133.45	400	41.00	98
.	.	.	.	26819.61	80459	.	.	14003.01	33607
.	.	5085.42	15256	26401.84	79205	.	.	14770.36	35449
234.00	468	1403.98	4212	61229.59	183688	.	.	14457.86	36016
101448.44	202897	41272.15	123816	1193744.49	3581234	296336.84	889011	544890.96	1307738
127209.68	254419	50727.21	152182	640462.92	1921388	313115.17	939346	431401.29	1035363
143368.64	286738	43121.50	129365	463382.83	1390148	248104.11	778638	421929.66	1065265
372026.76	744054	135120.86	405363	2297590.24	6892770	857556.12	2606995	1398221.91	3408366

Waarenverkehr der gesammten Forstproducte des ungarischen

Post-Nummer	Name des Staates oder Landes, aus welchem die Forstproducte nach Ungarn eingeführt oder wohin diese aus Ungarn ausgeführt werden	Jahr der Einfuhr oder Ausfuhr	Hartes Schnittmaterial				Weiches	
			Einfuhr		Ausfuhr		Einfuhr	
			q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden
1	Oesterreich	1882	410823.00	1643292	278585.82	1114343	267106.78	801320
		1883	11879.43	47518	243358.36	973434	822289.96	2466870
		1884	39143.37	156573	297631.68	1190527	969189.85	3325259
2	Deutschland	1882	205.54	822	134021.87	536088	103.17	310
		1883	26.89	107	67676.83	270707	297.30	892
		1884	169.29	677	10437.47	41750	625.00	2062
3	Schweiz	1882	.	.	110806.03	443224	.	.
		1883	.	.	16452.50	65810	0.31	1
		1884	.	.	54585.00	218340	.	.
4	Italien	1882	2.75	11	107050.40	428202	.	.
		1883	6.50	26	59269.24	237077	49.64	149
		1884	.	.	103775.97	415103	.	.
5	Frankreich	1882	2.12	9	92595.67	370383	.	.
		1883	.	.	264364.58	1057458	.	.
		1884	.	.	194360.76	777443	.	.
6	Belgien und Holland	1882	0.75	3	25591.09	102364	.	.
		1883	.	.	16260.25	65041	.	.
		1884	.	.	9135.39	36542	.	.
7	Grossbritannien	1882	.	.	1013.60	4054	.	.
		1883	.	.	2016.50	8066	.	.
		1884	.	.	5863.20	23453	.	.
8	Russland	1882	.	.	.	.	.	.
		1883	.	.	.	.	.	.
		1884	.	.	100.00	400	.	.
9	Rumänien	1882	105.00	420	28922.30	115689	.	.
		1883	66.00	264	11605.25	46421	13.60	41
		1884	503.00	2013	9434 83	37740	103.20	372
10	Serbien	1882	.	.	1193.40	4774	.	.
		1883	.	.	234.15	937	.	.
		1884	2950.00	11800	217.44	870	.	.

Staates in den Jahren 1882, 1883 und 1884.

Schnittmaterial		Fournire				Stöcke in rohem Zustande			
Ausfuhr		Einfuhr		Ausfuhr		Einfuhr		Ausfuhr	
q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden
104961.28	367364	1477.50	81263	311.28	5603	60.15	9022	1557.70	93462
232814.36	814850	3268.45	179765	429.23	7726	239.10	35865	3719.38	223162
213862.57	844570	3443.24	194173	562.21	12150	39.83	5975	3188.49	191309
55749.06	195122	0.27	15	3.55	64	0.75	113	595.46	35728
79102.55	276859	48.08	2644	9.91	178	5.66	849	2573.20	154392
45976.05	178073	2.46	139	7.04	149	3.76	564	2115.68	126942
2477.00	8670	.	.	.	.	.	.	.	.
6742.00	23597	.	.	.	.	.	.	.	.
1.11	4	0.03	2	.	.	.	.	0.05	3
18277.67	63972	0.39	21	.	.	.	.	4.28	257
82038.95	287136	.	.	.	.	.	.	.	.
107114.80	418006	.	.	.	.	.	.	145.08	8705
23120.06	80920	.	.	.	.	.	.	0.51	30
35904.05	125664	.	.	.	.	.	.	.	.
42341.39	166459	4.03	222	0.02	.	.	.	0.04	2
22683.00	79390	.	.	60.28	1085	.	.	.	.
17746.45	62112	.	.	.	.	.	.	.	.
9323.00	36279	.	.	.	.	.	.	0.11	7
197.10	690	.	.	.	.	.	.	.	.
158.78	556	.	.	.	.	12.86	1929	.	.
1335.25	5241	.	.	.	.	.	.	0.02	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
326.00	1284	.	.	.	.	.	.	.	.
49775.92	174216	.	.	0.22	4	.	.	.	.
133921.13	468724	.	.	11.86	213	.	.	.	.
113574.10	441981	.	.	5.53	122	.	.	0.26	16
759.95	2660	.	.	0.06	1	.	.	0.14	8
1765.36	6179	.	.	0.34	6	.	.	.	.
866.73	3464	.	.	6.35	135	.	.	0.04	2

Waarenverkehr der gesammten Forstproducte des ungarischen

Post-Nummer	Name des Staates oder Landes, aus welchem die Forstproducte nach Ungarn eingeführt, oder wohin diese aus Ungarn ausgeführt werden	Jahr der Einfuhr oder Ausfuhr	Hartes Schnittmaterial				Weiches	
			Einfuhr		Ausfuhr		Einfuhr	
			q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden
11	Balkan-Halbinsel (Bulgarien, Montenegro Griechenland und Türkei)	1882	.	.	12324.80	49299	.	.
		1883	.	.	3386.56	13546	.	.
		1884	.	.	12247.60	48990	.	.
12	Bosnien und Herzegovina	1882	.	.	161.08	644	.	.
		1883	.	.	102.00	408	57.85	173
		1884	1119.50	4478	134.86	539	1116.40	3927
13	Andere Staaten	1882	.	.	17674.10	70697	.	.
		1883	.	.	302.10	1208	.	.
		1884	.	.	4991.73	19967	.	.
	Zusammen . .	1882	411139.16	1644557	809940.16	3239761	267209.95	801630
		1883	11978.82	47915	685028.32	2740113	822708.66	2468126
		1884	43885.16	175541	702915.93	2811664	971034.45	3331620
	Hauptsumme . .	1882–1884	467003.14	1868013	2197884.41	8791538	2060953.06	6601376

Staates in den Jahren 1882, 1883 und 1884.

Schnittmaterial		Fournire				Stöcke in rohem Zustande			
Ausfuhr		Einfuhr		Ausfuhr		Einfuhr		Ausfuhr	
q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden
3918.54	13715	.	.	.	.	.	.	0.03	2
13583.76	47543	.	.	.	.	.	.	.	.
22177.90	85444	.	.	0.65	14	.	.	.	.
578.49	2025	.	.	.	.	.	.	.	.
276.49	968	.	.	0.37	7	0.06	9	.	.
81.45	326	.	.	0.82	17	.	.	0.10	6
15257.28	53400	.	.	.	.	.	.	.	.
16383.13	57341	.	.	.	.	.	.	.	.
37536.60	144479	.	.	.	.	.	.	0.36	21
297755.35	1042144	1478.16	81299	375.39	6757	60.90	9135	2158.12	129487
620437.01	2171529	3316.53	182409	451.71	8130	257.68	38652	6292.58	377554
594517.05	2322610	3449.76	194536	582.62	12587	43.59	6539	5450.23	327014
1512709.41	5536283	8244.45	458244	1409.72	27474	362.17	54326	13900.93	834055

Waarenverkehr der gesammten Forstproducte des ungarischen

Post-Nummer	Name des Staates oder Landes, aus welchem die Forstproducte nach Ungarn eingeführt, oder wohin diese aus Ungarn ausgeführt werden	Jahr der Einfuhr oder Ausfuhr	Eisenbahn-Schwellen				Fassdauben (zum können 3	
			Einfuhr		Ausfuhr		Ein-	
			q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden	Stück	Werth in Gulden
1	Oesterreich	1882	6.49	13	139379.95	250884	.	.
		1883	32222.51	64445	264138.17	475449	6000	996
		1884	40162.23	80324	311644.62	560961	.	.
2	Deutschland	1882	.	.	50773.80	91393	.	.
		1883	.	.	204221.40	367599	.	.
		1884	.	.	59178.31	106521	.	.
3	Schweiz	1882	.	.	.	.	.	.
		1883	.		.	.	.	.
		1884	.	.	.	.	.	.
4	Italien	1882	.	.	.	.	.	.
		1883	.		14716.20	26489	.	.
		1884	.	.	816.65	1470	.	.
5	Frankreich	1882	.	.	12139.15	21850	.	.
		1883	.	.	70041.11	126074	.	.
		1884	.	.	739.00	1330	.	.
6	Belgien und Holland	1882	.	.	1100.00	1980	.	.
		1883	.	.	31388.81	56499	.	.
		1884	.	.	21319.90	38376	.	.
7	Grossbritannien	1882	.	.	.	.	.	.
		1883	.	.	.	.	.	.
		1884	.	.	967.93	1742	.	.
8	Russland	1882	.	.	.	.	.	.
		1883	.	.	.	.	.	.
		1884	.	.	.	.	.	.
9	Rumänien	1882	.	.	100.00	180	.	.
		1883	.	.	9706.50	17472	.	.
		1884	.	.	2.08	4	.	.
10	Serbien	1882	.	.	.	.	.	.
		1883	.	.	.	.	.	.
		1884	.	.	.	.	.	.

Staates in den Jahren 1882, 1883 und 1884.

Theil nach Stücken, zum Theil in Metercentnern ausgewiesen; bei Berechnung nach Stücken Metercentner für 100 St. Normal-Dauben genommen werden)

fuhr			Ausfuhr				
q	Werth in Gulden	Gesammt-Werth in Gulden	Stück	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden	Gesammtwerth in Gulden
8908.72	48998	48998	164305	27275	834838.48	4591612	4618887
5062.19	27842	28838	939865	156018	756697.21	4161834	4317852
5919.16	26636	26636	1244894	204374	648710.11	3892261	4096635
1.00	6	6	.	.	212559.50	1169078	1169078
486.68	2677	2677	.	.	186562.14	1026092	1026092
0.68	3	3	.	.	171637.85	1029827	1029827
.	.	.	.	.	7592.00	41756	41756
.	.	.	.	.	24630.68	135469	135469
.	.	.	.	.	23638.00	141828	141828
.	.	.	219525	36441	9899.98	54450	90891
.	.	.	179184	29744	7355.71	40456	70200
.	.	.	646902	105925	10733.18	64399	170324
.	.	.	8122831	1348390	329561.58	1812589	3160979
.	.	.	35278145	5856172	9129.29	50211	5906383
.	.	.	35166644	5695852	31325.95	187955	5883807
.	.	.	8485	1409	606.00	3333	4742
.	.	.	.	.	2058.20	11320	11320
.	.	.	.	.	509.00	3054	3054
.	.	.	1231	204	4793.75	26365	26569
.	.	.	294370	48865	2830.00	15565	64430
.	.	.	312922	50181	.	.	50181
.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.
94.80	521	521	.	.	1697.28	9335	9335
.	.	.	.	.	1718.20	9450	9450
.	.	.	.	.	3683.31	22100	22100
.	.	.	.	.	.	.	.
1095.94	6027	6027	.	.	0.39	2	2
531.01	2390	2390	.	.	.	.	.

Waarenverkehr der gesammten Forstproducte des ungarischen

Post-Nummer	Name des Staates oder Landes, aus welchem die Forstproducte nach Ungarn eingeführt, oder wohin diese aus Ungarn ausgeführt werden	Jahr der Einfuhr oder Ausfuhr	Eisenbahn-Schwellen				Fassdauben (zum können 3	
			Einfuhr		Ausfuhr		Ein-	
			q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden	Stück	Werth in Gulden
11	Balkan-Halbinsel (Bulgarien, Montenegro Griechenland und Türkei)	1882	.	.	3000.00	5400	.	.
		1883	.	.	83239.89	149832	.	.
		1884	.	.	35463.75	63835	.	.
12	Bosnien und Herzegovina	1882	.	.	.	.	.	.
		1883	.	.	13054.00	23497	.	.
		1884	.	.	7718.00	13892	.	.
13	Andere Staaten	1882	.	.	.	.	.	.
		1883	.	.	7506.33	13511	.	.
		1884	.	.	74150.11	133470	.	.
	Zusammen	1882	6.49	13	206492.90	371687	.	.
		1883	32222.51	64445	698012.41	1256422	6000	996
		1884	40162.23	80324	512000.35	921601	.	.
	Hauptsumme	1882—1884	72391.23	144782	1416505.66	2549710	6000	996

Staates in den Jahren 1882, 1883 und 1884.

Theil nach Stücken, zum Theil nach Metercentnern ausgewiesen; bei Berechnung nach Stücken Metercentner für 100 St. Normal-Dauben genommen werden)

fuhr			Ausfuhr				
q	Werth in Gulden	Gesammtwerth in Gulden	Stück	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden	Gesammtwerth in Gulden
.	.	.	409755	68019	95078.94	522934	590953
.	.	.	2830174	469809	2835.57	15596	485405
.	.	.	4236268	688896	8963.32	53780	742676
.	.	.	.	.	6.75	37	37
2264.00	12452	12452	.	.	41.20	227	227
1212.45	5456	5456	.	.	.	.	.
.	.	.	103135	17120	7944.03	43692	60812
.	.	.	522533	86740	300.00	1650	88390
.	.	.	1171182	188884	.	.	188884
9004.52	49525	49525	9029267	1498858	1504578.29	8275181	9774039
8908.81	48998	49994	40044271	6647348	994158.59	5467872	12115220
7663.30	34485	34485	42778812	6934112	899200.72	5395204	12329316
25576.63	133008	134004	91852350	15080318	3397937.60	19138257	34218575

Waarenverkehr der gesammten Forstproducte des ungarischen

Post-Nummer	Name des Staates oder Landes, aus welchem die Forstproducte nach Ungarn eingeführt, oder wohin diese aus Ungarn ausgeführt werden	Jahr der Einfuhr oder Ausfuhr	Lohrinde				Gerber	
			Einfuhr		Ausfuhr		Einfuhr	
			q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden
1	Oesterreich	1882	42954.66	644320	139695.12	2095427	4860.13	58321
		1883	51992.88	779893	135524.49	2032866	4355.78	52270
		1884	53463.01	828676	122437.55	1224375	3792.08	36356
2	Deutschland	1882	0.32	5	191293.83	2869407	.	.
		1883	7.23	108	199705.17	2995577	.	.
		1884	9.54	148	238345.88	2383459	0.27	3
3	Schweiz	1882	.	.	1093.00	16395	.	.
		1883	.	.	500.00	7500	.	.
		1884	.	.	200.00	2000	.	.
4	Italien	1882	65.58	984	.	.	.	.
		1883	428.83	6433	123.27	1849	.	.
		1884	446.35	6918	777.04	7770	.	.
5	Frankreich	1882	.	.	.	.	.	.
		1883	.	.	17.56	263	.	.
		1884	4.20	65	1383.80	13838	.	.
6	Belgien und Holland	1882	.	.	604.22	9063	.	.
		1883	.	.	705.00	10575	.	.
		1884	.	.	203.09	2031	.	.
7	Grossbritannien	1882	.	.	204.05	3061	.	.
		1883	.	.	12.01	180	.	.
		1884	.	.	15281.35	152814	.	.
8	Russland	1882	.	.	200.00	3000	.	.
		1883	.	.	41.23	618	.	.
		1884	.	.	20.76	207	.	.
9	Rumänien	1882	406.70	6100	7.90	119	2139.97	25680
		1883	79.45	1192	395.28	5929	2724.46	32693
		1884	2.05	32	467.78	4678	1109.69	10766
10	Serbien	1882	3.16	47	5.55	83	25.70	308
		1883	7.12	107	5.16	81	.	.
		1884	.	.	15.95	160	.	.

Staates in den Jahren 1882, 1883 und 1884.

Sumach		Knoppern				Vallonea			
Ausfuhr		Einfuhr		Ausfuhr		Einfuhr		Ausfuhr	
q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden
1915.95	17244	1925.86	28888	53578.31	803675	10842.74	238540	5959.69	47678
1636.42	14728	1795.03	26926	50130.35	751955	10082.03	221805	178.45	1427
1415.19	15824	2610.73	35716	88200.23	1109175	11386.09	180025	850.40	9898
2752.67	24774	.	.	648.41	9726	8.08	178	1962.75	15702
2182.14	19639	10.54	158	832.88	12493	.	.	.	.
2576.60	27056	0.01	1	910.87	11959	0.08	1	18.81	269
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	0.03	1	.	.	.	.
.	.	.	.	75.00	1125	.	.	4.60	37
.	.	2.00	30	.	.	0.09	2	.	.
.	.	.	.	1.00	12	0.04	.	.	.
100.47	904	.	.	.	.	.	.	.	.
273.35	2460	.	.	.	.	.	.	.	.
49.82	448	.	.	.	.	.	.	.	.
23.22	209	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	0.27	4	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2534.88	22814	.	.	.	.	.	.	.	.
1034.85	11640	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	110.05	1651	.	.	.	.
1.03	9	.	.	902.37	13536	.	.	4.10	33
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	173.60	2604	0.45	6	.	.	.	.
.	.	297.95	4469	.	.	.	.	.	.
0.13	1	700.75	9813	0.15	2	.	.	.	.
9.64	87	1151.46	17272	9.85	148	.	.	0.65	5
.	.	738.66	11080	5.02	75	.	.	1.00	8
.	.	1354.85	18824	10.87	156	.	.	.	.

Waarenverkehr der gesammten Forstproducte des ungarischen

Post-Nummer	Name des Staates oder Landes, aus welchem die Forstproducte nach Ungarn eingeführt oder wohin diese aus Ungarn ausgeführt werden	Jahr der Einfuhr oder Ausfuhr	Lohrinde				Gerber	
			Einfuhr		Ausfuhr		Einfuhr	
			q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden
11	Balkan-Halbinsel (Bulgarien, Montenegro, Griechenland und Türkei)	1882	.	.	0.33	5	5877.16	70526
		1883	.	.	8.77	131	8721.29	104655
		1884	.	.	.	.	911.67	10558
12	Bosnien und Herzegovina	1882	.	.	.	.	.	.
		1883	.	.	.	.	.	.
		1884	.	.	.	.	.	.
13	Andere Staaten	1882	.	.	2100.70	31510	.	.
		1883	.	.	800.00	12000	.	.
		1884	.	.	1500.29	15003	.	.
	Zusammen . .	1882	43430.42	651456	335201.70	5028070	12902.96	154835
		1883	52515.51	787733	337837.94	5067569	15801.53	189618
		1884	53925.15	835839	380633.49	3806335	5813.71	57683
	Hauptsumme . .	1882-1884	149871.08	2275028	1053676.13	13901974	34518.20	402136

Staates in den Jahren 1882, 1883 und 1884.

Sumach		Knoppern				Vallonea			
Ausfuhr		Einfuhr		Ausfuhr		Einfuhr		Ausfuhr	
q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	0.05	1	.	.
.	.	.	.	.	.	362.60	8340	.	.
.	.	409.53	6143	357.27	5359	.	.	.	.
.	.	0.35	5	.	.	.	.	.	.
.	.	169.13	2198	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
120.00	1080	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	0.46	7	.	.	298.45	3601	.	.
4801.95	43218	3660.45	54907	54779.34	821690	10850.82	238718	7927.69	63422
6747.82	60730	2844.53	42668	51870.89	778063	10082.17	221808	183.55	1468
5076.59	54969	4835.93	66559	89123.15	1121305	12047.26	191967	869.21	10167
16626.36	158917	11340.91	164134	195773.38	2721058	32980.25	652493	8980.45	75057

Waarenverkehr der gesammten Forstproducte des ungarischen

Post-Nummer	Name des Staates oder Landes, aus welchem die Forstproducte nach Ungarn eingeführt oder wohin diese aus Ungarn ausgeführt werden	Jahr der Ausfuhr oder Einfuhr	Weidenruthen				Harz	
			Einfuhr		Ausfuhr		Einfuhr	
			q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden
1	Oesterreich	1882	121.22	2182	950.45	14257	27947.50	223580
		1883	231.28	4163	709.46	10642	33384.89	267079
		1884	174.81	3146	1315.37	19730	28804.33	215726
2	Deutschland	1882	0.60	11	291.85	4378	470.28	3762
		1883	0.14	3	667.36	10010	969.20	7754
		1884	0.52	10	203.37	3051	232.38	1847
3	Schweiz	1882	.	.	.	.	.	.
		1883	.	.	.	.	.	.
		1884	.	.	0.10	2	.	.
4	Italien	1882	.	.	0.40	6	.	.
		1883	.	.	.	.	.	.
		1884	.	.	.	.	.	.
5	Frankreich	1882	.	.	.	.	.	.
		1883	.	.	.	.	1129.14	9033
		1884	.	.	.	.	1739.69	13206
6	Belgien und Holland	1882	.	.	.	.	15.68	125
		1883	.	.	1.48	22	14.89	119
		1884	.	.	.	.	296.62	2373
7	Grossbritannien	1882	.	.	.	.	.	.
		1883	.	.	.	.	957.46	7660
		1884	.	.	.	.	.	.
8	Russland	1882	.	.	.	.	.	.
		1883	.	.	.	.	.	.
		1884	.	.	.	.	.	.
9	Rumänien	1882	.	.	6.91	103	128.00	1024
		1883	.	.	10.23	153	.	.
		1884	.	.	.	.	.	.
10	Serbien	1882	.	.	8.86	133	.	.
		1883	.	.	2.05	31	.	.
		1884	.	.	0.92	14	.	.

Staates in den Jahren 1882, 1883 und 1884.

und Pech		Gesammte Forstproducte					
Ausfuhr		Einfuhr			Ausfuhr		
q	Werth in Gulden	Dauben Stück	q	Werth in Gulden	Dauben Stück	q	Werth in Gulden
1111.21	10001	.	1167555.52	4811025	164305	2995855.25	12096803
456.71	4110	6000	1436803.97	5316953	939865	2687208.03	11293662
449.17	3814	.	1542893.37	6050963	1244894	2676858.19	10748412
26.67	240	.	4183.48	15394	.	854839.37	5553923
23.23	209	.	2219.43	16168	.	808673.64	5321835
101.54	860	.	2719.42	10454	.	590735.96	4075364
.	.	.	.	.	.	125077.61	519374
.	.	.	0.31	1	.	49647.18	236342
.	.	.	0.03	2	.	85474.32	383328
270.57	2435	.	153.72	1272	219525	680109.26	1543898
336.84	3032	.	907.91	7690	179184	531538.91	1267497
1382.28	11702	.	483.72	7038	646902	613012.76	1657982
1.00	9	.	3.33	12	8122831	811007.43	4587787
.	.	.	1380.47	9787	35278145	645707.35	7915960
.	.	.	1747.97	13494	35166644	423815.73	7255159
.	.	.	16.43	128	8485	68606.20	251449
.	.	.	14.89	119	.	85100.37	256237
.	.	.	299.83	2379	.	47526.46	137397
.	.	.	.	.	1231	23156.53	85212
.	.	.	970.32	9589	294370	48259.47	216966
4.14	33	.	.	.	312922	55557.15	338247
.	.	.	.	.	.	467.66	5124
.	.	.	.	.	.	1202.13	14956
.	.	.	.	.	.	627.72	2434
181.29	1632	.	9543.43	40271	.	101984.69	354152
198.62	1787	.	12309.71	44936	.	175695.83	596145
305.54	2669	.	9808.21	38173	.	142990.53	551801
390.98	3519	.	1186.90	17644	.	3919.34	15960
171.08	1540	.	1841.72	17214	.	6657.61	13117
125.09	1070	.	4835.86	33014	.	2464.97	9249

Waarenverkehr der gesammten Forstproducte des ungarischen

Post-Nummer	Name des Staates oder Landes, aus welchem die Forstproducte nach Ungarn eingeführt, oder wohin diese aus Ungarn ausgeführt werden	Jahr der Einfuhr oder Ausfuhr	Weidenruthen				Harz	
			Einfuhr		Ausfuhr		Ausfuhr	
			q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden	q	Werth in Gulden
11	Balkan-Halbinsel (Bulgarien, Montenegro, Griechenland und Türkei)	1882	.	.	.	.	.	.
		1883	.	.	.	.	.	.
		1884	.	.	1.20	18	.	.
12	Bosnien und Herzegovina	1882	.	.	.	.	.	.
		1883	.	.	.	.	.	.
		1884	.	.	.	.	0.01	.
13	Andere Staaten	1882	.	.	.	.	3650.45	29204
		1883	.	.	.	.	.	.
		1884	.	.	.	.	17650.60	141104
	Zusammen	1882	121.82	2193	1258.47	18877	32211.91	257695
		1883	231.42	4166	1390.58	20858	36455.58	291645
		1884	175.33	3156	1520.96	22815	48723.63	374256
	Hauptsumme .	1882—1884	528.57	9515	4170.01	62550	117391.12	923596

Staates in den Jahren 1882, 1883 und 1884.

und Pech		Gesammte Forstproducte					
Ausfuhr		Einfuhr			Ausfuhr		
q	Werth in Gulden	Dauben Stück	*q*	Werth in Gulden	Dauben Stück	*q*	Werth in Gulden
16.17	145	.	6116.14	70645	409755	166319.66	806042
154.85	1394	.	8789.63	104690	2830174	124944.68	759938
75.63	672	.	1274.27	18898	4236268	85117.45	958619
28.04	252	.	3434.09	15216	.	1157.52	8395
10.68	96	.	2906.31	14391	.	13531.23	25302
5.54	45	.	4335.16	18212	.	8038.89	15091
.	.	.	3872.36	29315	103135	83798.73	330485
.	.	.	5085.42	15256	522533	66583.76	288184
7.71	69	.	19353.49	148924	1171182	194108.25	722065
2025.93	18233	.	1196065.40	5000922	9029267	5916299.25	26158604
1352.01	12168	6000	1473230.09	5556794	40044271	5244750.19	28206141
2456.64	20934	.	1587751.33	6341551	42778812	4926328.38	26855148
5834.58	51335	6000	4257046.82	16899267	91852350	16087377.82	81219893

Waarenverkehr der gesammten Forstproducte des ungarischen

Zusammenzug

Name des ausgeführten oder eingeführten Forstproductes	Einfuhr											
	aus Oesterreich				aus den übrigen Staaten				Zusammen			
	Quantität		Werth		Quantität		Werth		Quantität		Werth	
	q	%	Gulden	%	q	%	Gulden	%	q	%	Gulden	%
Brennholz . . .	75564	5.47	37782	0.70	6027	16.47	3014	1.25	81591	5.75	40796	0.72
Holzkohle . .	12756	0.92	25512	0.48	57	0.16	113	0.05	12813	0.90	25625	0.46
Hartes Bauholz	38095	2.75	114286	2.12	6945	18.98	20835	8.68	45040	3.17	135121	2.40
Weiches Bauholz	285347	20.65	867479	16.09	505	1.38	1519	0.63	285852	20.14	868998	15.43
Hartes Schnittmaterial . .	153949	11.14	615794	11.42	1719	4.70	6876	2.86	155668	10.97	622670	11.06
Weiches Schnittmaterial . .	686196	49.64	2197816	40.75	788	2.15	2643	1.10	686984	48.41	2200459	39.06
Fourniere . . .	2730	0.20	151734	2.81	18	0.05	1014	0.42	2748	0.20	152748	2.71
Stöcke in rohem Zustande . .	113	0.01	16954	0.31	8	0.02	1155	0.48	121	0.01	18109	0.32
Eisenbahnschwellen . .	24130	1.75	48261	0.89			.		24130	1.70	48261	0.85
Fassdauben . .	6690	0.48	34824	0.65	1896	5.18	9844	4.10	8586	0.61	44668	0.79
Lohrinde . . .	49470	3.58	750963	13.92	487	1.33	7380	3.07	49957	3.52	758343	13.46
Gerber Sumach .	4336	0.31	48982	0.91	7170	19.59	85063	35.43	11506	0.81	134045	2.38
Knoppern . . .	2110	0.15	30510	0.57	1670	4.56	24201	10.08	3780	0.27	54711	0.97
Vallonea . . .	10770	0.78	213457	3.96	223	0.61	4041	1.68	10993	0.77	217498	3.86
Weidenruthen .	175	0.01	3164	0.06	1	.	8	.	176	0.01	3172	0.07
Harz und Pech	30046	2.17	235462	4.36	9084	24.82	72403	30.17	39130	2.76	307865	5.46
Zusammen nach dem Durchschn. der Jahre 1882—1884	1382477	.	5392980	.	36598	.	240109	.	1419075	.	5633089	.

Staates in den Jahren 1882, 1883 und 1884.

nach Forstproducten.

Ausfuhr nach Oesterreich Quantität q	%	Werth Gulden	%	nach den übrigen Staaten Quantität q	%	Werth Gulden	%	Zusammen Quantität q	%	Werth Gulden	%
557833	19.85	316821	2.78	173564	5.00	98571	0.63	731397	11.64	415392	1.53
62553	2.23	125105	1.10	61456	1.77	122913	0.78	124009	1.98	248018	0.92
401435	14.29	1204307	10.58	364428	10.50	1093283	6.97	765863	12.19	2297590	8.49
117184	4.17	285728	2.51	348890	10.05	850394	5.42	466074	7.42	1136122	4.20
273192	9.72	1092768	9.63	459436	13.24	1837745	11.71	732628	11.66	2930513	10.82
183879	6.54	674595	5.93	320357	9.23	1170833	7.46	504236	8.03	1845428	6.82
434	0.02	8493	0.07	36	.	665	.	470	0.01	9158	0.03
2822	0.10	169311	1.49	1812	0.05	108707	0.69	4634	0.07	278018	1.03
238388	8.48	429098	3.77	233781	6.74	420805	2.68	472169	7.52	849903	3.14
770239	27.41	4344458	38.17	1280930	36.90	7061734	45.00	2051169	32.66	11406192	42.13
132552	4.72	1784223	15.68	218673	6.30	2849769	18.16	351225	5.59	4633992	17.12
1656	0.06	15932	0.14	3886	0.11	37040	0.24	5542	0.09	52972	0.19
63970	2.28	888268	7.80	1288	0.04	18751	0.12	65258	1.04	907019	3.35
2329	0.08	19668	0.17	664	0.02	5351	0.03	2993	0.05	25019	0.09
992	0.03	14876	0.13	398	0.01	5974	0.04	1390	0.02	20850	0.08
672	0.02	5975	0.05	1273	0.04	11137	0.07	1945	0.03	17112	0.06
2810130	.	11379626	.	3470872	.	15693672	.	6281002	.	27073298	.

XV. Waarenverkehr der Hafenstadt Fiume an Forstproducten in den Jahren 1882, 1883 und 1884.*)

Benennung des Forstproductes	Einfuhr			Ausfuhr		
	1882	1883	1884	1882	1883	1884
	q	q	q	q	q	q
Brennholz	48447.19	49633.08	54356.03	310034.15	348038.48	319106.20
Hartes Bau- und Nutzholz	1476.60	1607.62	12173.17	285106.33	279118.50	212330.44
Weiches „ „ „	143.99	44.07	1245.15	371015.56	355655.43	294537.18
Fassdauben	437.29	468.65	410.55	694345.98	1197099.30	1270935.12
Eisenbahnschwellen	.	.	.	84724.89	202348.16	176778.69
Schnittmaterial aus hartem Holze	15.49	5.70	3641.10	136303.32	207786.21	211393.75
„ „ weichem „	68.38	101.06	17.66	172948.13	167100.07	225175.20
Weidenruthen	32.76	34.50	16.20	3643.08	3629.39	7.32
Holzkohle	87.33	87.19	37.34	54444.74	64200.68	72387.90
Lohrinde	871.17	1389.09	842.39	49.31	146.97	16786.36
Gewöhnliche Holzwaaren	203.37	354.42	333.69	11362.87	17653.39	14739.30
Parquetten	.	.	.	12421.53	13127.48	23324.78

*) Nach den Daten des statistischen Landes-Bureaus.

XVI. Holzbedarf der Eisenbahnen und der Donau-Dampfschiff- in den Jahren

Name der Eisenbahn	Durchschnittliche Länge der Eisenbahn	Eichenschwellen					
		zusammen	per Kilometer	Cubikinhalt der Schwellen		zu deren Erzeugung nöthiges Rohmaterial	
				zusammen	per Kilometer	zusammen	per Kilometer
	km	Stück		m^3			
Ungarische Staatsbahn	2900.70	497238	171.5	38865	13.40	77730	26.80
Oest.-ung. Staatsbahn *)	1400.00	143140	102.2	12286	8.78	24572	17.55
Südbahn	718.33	82756	115.2	7034	9.79	14068	19.58
Nord-Ostbahn	577.00	107133	185.6	8596	14.90	17192	29.80
Kaschau-Oderberger Bahn**) . .	378.00	51541	136.3	4543	12.02	9086	24.04
Ungarische Westbahn	307.22	51284	166.8	4953	16.12	9906	32.25
Budapest-Fünfkirchner Bahn*) .	264.80	61	0.3	5	0.02	10	0.04
Mohács-Fünfkirchner Bahn . . .	67.55	8927	132.1	759	11.22	1518	22.45
Fünfkirchen-Barcser Bahn . . .	68.08	7090	116.0	603	8.87	1206	17.74
Arad-Csanáder Bahn **)	134.00	87367	652.0	4368	32.60	8736	65.20
„ Körös-Thal-Bahn	84.60	15009	177.4	750	8.86	1500	17.73
Erste ungarisch-galizische Bahn .	122.00	19720	161.6	1676	13.73	3352	27.47
Győr-Sopron-Ebenfurter Bahn .	117.00	11620	99.0	1018	8.75	2036	17.50
Zusammen . . .	7139.28	1082886	151.7	85456	11.97	170912	23.94
Auf Grund obigen Holzverbrauches ist der jährliche Holzbedarf, auf die Länge der in Ungarn gegenwärtig bestehenden Bahnen reducirt	8945.0	1356956	151.7	107072	11.97	214144	23.94
Holzconsum der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft . . .	.	.	.	.	.	.	.
Hauptsumme . . .	.	1356956	.	107072	.	214144	.

*) Nach dem Verbrauche der Jahre 1883 und 1884.
**) Nach dem Verbrauche der Jahre 1882, 1883 und 1884.

fahrts-Gesellschaft nach dem durchschnittlichen Verbrauche 1881 bis 1884.

Anderes Eichenwerkholz				Werkholz aus Buchen und andern Laubhölzern					
Cubikinhalt des fertigen Werkholzes		dazu nöthiges Rohmaterial		Eisenbahnschwellen		Cubikinhalt der Schwellen und des übrigen Werkholzes		dazu nöthiges Rohmaterial	
zusammen	per *Kilometer*	zusammen	per *Kilometer*	zusammen	per *Kilometer*	zusammen	per *Kilometer*	zusammen	per *Kilometer*
m^3				Stück		m^3			
5342	1.84	10245	3.53	2036	0.7	325	0.11	624	0.21
2226	1.59	3968	3.13	.	.	188	0.13	376	0.27
3078	4.29	4207	5.86	64562	89.9	5625	7.83	11134	15.50
1139	1.97	2261	3.92	.	.	10	0.02	20	0.04
1249	3.04	2444	6.47	.	.	79	0.21	158	0.42
217	0.70	382	1.24	.	.	8	0.03	16	0.05
5	0.02	10	0.04	.	.	.	.	.	.
227	3.36	454	6.72	.	.	.	.	.	.
72	1.06	144	2.12	.	.	.	.	.	.
353	2.63	514	3.83	.	.	.	.	.	.
131	1.55	246	2.91	.	.	.	.	.	.
115	0.94	230	1.88	.	.	.	.	.	.
33	0.27	66	0.55	.	.	6	0.05	12	0.10
14187	1.99	25171	3.52	66598	9.3	6241	0.87	12340	1.73
17800	1.99	31486	3.52	83188	9.3	7782	0.87	15475	1.73
23122	.	31439	.	.	.	5221	.	5457	.
40922	.	62925	.	83188	.	13003	.	20932	.

Holzbedarf der Eisenbahnen und der Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft

Name der Eisenbahn	Werkholz aus Nadelhölzern				Bau- und Werkholz			
	Cubikinhalt des fertigen Werkholzes		dazu nöthiges Rohmaterial		Eisenbahnschwellen		Cubikinhalt der Schwellen und des übrigen Bau- und Werkholzes	
	zusammen	per *Kilometer*	zusammen	per *Kilometer*	zusammen	per *Kilometer*	zusammen	per *Kilometer*
	m^3				Stück		m^3	
Ungarische Staatsbahn	10341	3.57	19092	6.58	499274	171.5	54873	18.92
Oest.-ung. Staatsbahn*)	2393	1.71	4644	3.32	143140	102.2	17093	12.21
Südbahn	734	1.02	1240	1.73	147318	205.1	16471	22.93
Nord-Ostbahn	1863	3.23	3247	5.63	107133	185.6	11608	20.22
Kaschau-Oderberger Bahn **) . .	1091	2.89	2024	5.36	51541	136.3	6962	18.16
Ungarische Westbahn	447	1.45	851	2.77	51284	166.8	5625	18.30
Budapest-Fünfkirchner Bahn *) .	47	0.18	94	0.36	61	0.3	57	0.22
Mohács-Fünfkirchner Bahn . . .	133	1.96	266	3.92	8927	132.1	1119	16.54
Fünfkirchen-Barcser Bahn	49	0.72	98	1.44	7090	116.0	724	10.65
Arad-Csanáder Bahn **)	748	5.58	1496	11.16	87367	652.0	5469	40.81
„ Kőrös-Thal-Bahn	132	1.56	264	3.12	15009	177.4	1013	11.97
Erste ungarisch-galizische Bahn .	209	1.71	418	3.43	19720	161.6	2000	16.38
Győr-Sopron-Ebenfurter Bahn . .	136	1.16	269	2.30	11620	99.0	1193	10.23
Zusammen . . .	18323	2.57	34003	4.76	1149484	161.0	124207	17.40
Auf Grund obigen Holzverbrauches ist der jährliche Holzbedarf, auf die Länge der in Ungarn gegenwärtig bestehenden Bahnen reducirt	22988	2.57	42578	4.76	1440144	161.0	155642	17.40
Holzconsum der Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft	19748	.	23512	.	.	.	48092	.
Hauptsumme . . .	42736	.	66090	.	1440144	.	203734	.

*) Nach dem Verbrauche der Jahre 1883 und 1884.
**) Nach dem Verbrauche der Jahre 1882, 1883 und 1884.

nach dem durchschnittlichem Verbrauche in den Jahren 1881 bis 1884.

zusammen		Brennholz						Gesammtsumme des Holzbedarfes	
zu dessen Erzeugung nöthiges Rohmaterial		hart		weich		zusammen			
zusammen	per *Kilometer*	zusammen	per *Kilometer*	zusammen	per *Kilometer*	zusammen	per *Kilometer*	zusammen	per *Kilometer*
m^3		m^3						m^3	
107691	37.12	52957	18.26	.	.	52957	18.26	160648	55.38
33560	24.27	17496	12.50	.	.	17496	12.50	51056	36.77
30649	42.67	976	1.36	665	0.92	1641	2.28	32290	44.95
22720	39.39	53105	92.04	.	.	53105	92.04	75825	131.43
13712	36.29	1116	2.95	.	.	1116	2.95	14828	39.24
11155	36.31	612	2.00	.	.	612	2.00	11767	38.31
114	0.44	2532	9.56	.	.	2532	9.56	2646	10.00
2238	33.09	1000	14.80	.	.	1000	14.80	3238	47.89
1448	21.29	202	2.94	.	.	202	2.94	1650	24.23
10746	80.19	8187	61.10	.	.	8187	61.10	18933	141.39
2010	23.76	5838	68.88	.	.	5838	68.88	7848	92.64
4000	32.78	10414	85.33	7560	61.97	17974	147.30	21974	180.08
2383	20.45	177	1.51	451	3.85	628	5.36	3011	25.81
242426	33.95	154612	21.66	8676	1.22	163288	22.88	405714	56.83
303683	33.95	193749	21.66	10913	1.22	204662	22.88	508345	56.83
60408	.	25860	.	.	.	25860	.	86268	.
364091	.	219609	.	10913	.	230522	.	594613	.

XVII. Jährlicher Holzverbrauch der Berg-, Hütten-, Eisenwerke und Glashütten.

Nummer	Name des Berg- und Eisenwerkes oder der Hütte	Holzkohle *hl*	Brennholz m^3	Grubenholz m^3	Bau- und Werkholz m^3	Bretter m^3
	I. Ungarn.					
1	Abrudbányaer kön. ung. Bergamt	.	1600	.	350	30
2	Eisenwerke des Grafen Manó Andrássy . . .	1000000	.	.	.	.
3	Hüttenwerke des Grafen Dionys Andrássy . .	150086	.	.	.	.
4	Kön. ung. Ober-Salzamt zu Akna-Szlatina . . .	.	5500	.	534	205
5	Aranyidkaer kön. ung. Hüttenamt	2500	1830	.	.	.
6	Aranyidkaer kön. ung. Bergamt	.	810	890	822	.
7	Braunkohlen-Bergwerk des Math. Bajkó (Borszék)	.	.	.	.	16
8	Verwaltung des Beszterczebányaer Kupferhammers	17940	800	44	89	.
9	Beszterczebányaer kön. ung. Bergcassa	.	139	.	.	.
10	Brassóer Berg- und Hütten-Actien-Gesellschaft .	720000	80000	.	.	.
11	Brennberger Kohlenbergwerk	.	.	1872	.	1000
12	Brezova-Rónitzer kön. ung. Eisenwerk	63000	80000	.	1765	.
13	Prakfalver Eisenwerk des Grafen Ludw. Csáky .	225000	.	.	.	.
14	Hüttengesellschaft Concordia	1400000	.	.	.	.
15	Bergwerks-Gesellschaft Czemberg (Dobsina) . .	12000	.	.	.	.
16	Berg- und Eisenwerke des Herzogs Philipp von Coburg-Gotha	975000	2500	.	.	.
17	Drenkovaer Steinkohlengruben	.	.	.	.	500
18	Erdővidéker Bergwerksverein-Actiengesellschaft .	.	.	218	27	.
19	Siebenbürger Kupferbergwerks-Actiengesellschaft	2500	.	.	.	.
20	Oberungarische Waldbürgerschaft (Istvánhutta) .	156000	8500	.	.	.
21	Franz Fritsche (Szomolnok)	.	.	25	.	.
22	Fernezelyer kön. ung. Hüttenamt	241786	11129	.	.	.
23	Felsőbányaer k. u. Kupferhütte und Kupferhammer	16000	1159	.	3	.
24	Felsőbányaer kön. ung. Bergamt	10300	1000	500	54	220
25	Maria Kuglerische Stollenbergw.-Gesellschaft (Igló) . .	3500	.	.	.	.
26	Franz Grau Eisenhändler (Oravicza)	3992	.	.	.	.
27	Heinzelmannisches Eisenwerk (Comitat Gömör) .	1400000	2000	.	.	.
28	Ottokar Jakobs Berg- u. Eisenwerksbesitzer (Hámor)	110000	.	.	.	.

Jährlicher Holzverbrauch der Berg-, Hütten-, Eisenwerke und Glashütten.

Nummer	Name des Berg- und Eisenwerkes oder der Hütte	Holzkohle	Brennholz	Grubenholz	Bau- und Werkholz	Bretter
		hl	m^3	m^3	m^3	m^3
29	Kabola-Polyanaer k. u. Eisenraffin. u. Eisenhammer	.	6000	.	54	21
30	Károlyaknaer Bergw.-Gesellschaft (Körmöczbánya)	.	.	.	350	.
31	Kön. freie Haupt-Bergstadt Körmöczbánya . . .	.	.	60	.	.
32	Kudzsirer Stahl- und Eisenraffinnerie	.	30070	.	.	.
33	Kapniker kön. ung. Berg- und Hüttenwerk . . .	83000	6300	295	500	300
34	Kereszthegyer k. u. Bergwerk (Nagybánya) . .	2500	4158	.	360	112
35	Körmöczbányaer kön. ung. Bergamt	11080	615	3000	150	.
36	Krompach-Hernader Eisenwerks- u. Bergw.-Ges.	300000	.	.	.	.
37	Johann Lavotha Hüttenwerks-Besitzer (Rózsabegy)	.	70	.	.	.
38	Libetbányaer kön. ung. Hochofen und Gusswerk	170000	475	.	260	.
39	Marosujvárer kön. ung. Ober-Bergamt	.	5000	.	550	.
40	Extractionswerk »Franz« der II. Mélypataker Bergwerks-Gesellschaft (Felsőbánya) . . .	110	1200	.	.	.
41	J. M. Miller & Comp. (Bánya, Comitat Vas) . .	.	.	4000	.	.
42	Ungarische Asphalt-Actiengesellschaft	.	7000	.	.	.
43	Diósgyőrer Eisen- und Stahlfabrik der kön. ung. Staatsbahnen	50000	.	1500	1500	.
44	Kön. ung. Münzamt (Körmöczbánya)	10000	2000	.	.	.
45	Nadráger Eisengewerks-Genossenschaft	80000	51000	.	.	.
46	Nagybányaer kön. ung. Probiramt	2500	232	.	.	.
47	Nagyáger kön. ung. und Privat-Goldbergwerk . .	.	500	.	.	.
48	Nagyvárader röm.-kath. Bisthum	32000	.	.	.	.
49	Óhegyer kön. ung. Kupferhütte	23264	500	5	20	.
50	Oesterr.-ungarische Staatseisenbahn-Gesellschaft .	1537372	1280	35841	7298	.
51	Oláhláposbányaer kön. ung. Berg- u. Hüttenamt .	80000	3500	.	120	.
52	Ó-Rodnaer kön. ung. Berg- und Hüttenamt . . .	.	1000	.	.	.
53	Kupferhammer des Ernest Pribradny (Igló) . .	10000	.	.	.	.
54	Eisengiesserei, Eisen- und Stahlfabrik des Edmund Pribradny (Dolha, Comitat Máramaros) . .	110000	.	.	.	.
55	Pribradnysche Eisenfabriks-Bergwerksgesellschaft (Bujakova, Comitat Zólyom)	130000	25000	.	.	.
56	Parajder kön. ung. Salzamt	.	200	20	.	.
57	Rimamurány-Salgótarjáner Eisenwerks-Actien-Gesellschaft (Salgó-Tarján)	600000	.	8500	.	.
58	Rójahidaer kön. ung. Hochofen und Eisengiesserei .	.	412	.	75	68
59	Josef Ringeisen Bergwerksbesitzer (Mehádia) . .	.	.	1700	.	.
60	Rudaer 12 Apostel-Bergwerks-Gesellschaft . . .	.	6000	8000	.	.

Jährlicher Holzverbrauch der Berg-, Hütten-, Eisenwerke und Glashütten.

Nummer	Name des Berg- und Eisenwerkes oder der Hütte	Holzkohle	Brennholz	Grubenholz	Bau- und Werkholz	Bretter
		hl	m^3	m^3	m^3	m^3
61	Rónaszéker kön. ung. Salzamt	.	2200	125	533	83
62	Bergw.-Gesellschaft Nik. Anna Rota (Kapuikbánya)	1200	.	.	6000	.
63	Salgótarjáner Kohlenbergw.-Actiengesellschaft .	.	.	10000	.	.
64	Gustav Schneider Berg- und Hüttendirector (Szomolnok)	50000	.	.	.	.
65	Szélaknaer kön. ung. Bergamt	10278	14678	3908	2915	.
66	Szomolnoker kön. ung. Bergamt	4770	850	1400	823	.
67	Szomolnoker kön. ung. Hüttenamt	30255	880	.	.	.
68	Selmeczbányaer kön. ung. Hüttenamt	3930	11905	.	400	.
69	Berg- und Hüttenwerke der Gebrüder Seybel (Bazin)	.	8000	.	.	600
70	Goldbergwerk des Friedrich Stach (Almás, Comitat Alsó-Fehér)	.	1800	.	.	.
71	Szalóczer Eisenfabriks-Bergwerks-Gesellschaft .	300000	.	.	.	.
72	St.-Michael Stollen-Bergwerks-Ges. (Selmeczbánya)	30000	2000	.	.	.
73	Pächter-Ges. der Szepes-Sümeger Eisenfabr. (Igló)	135000	.	.	.	.
74	Ajkaer Bergwerksverw. des Kohlengewerbevereines	.	.	.	3000	60
75	Selmeczbányaer kön. ung. Bergamt	.	1460	.	.	.
76	Soóvárer kön. ung. Salzwerk	.	15000	.	822	.
77	Sugatager kön. ung. Salzamt	.	1500	.	533	180
78	Tajovaer kön. ung. Hüttenamt	22700	2544	.	120	.
79	Tiszolczer kön. ung. Hochofen	95000	329	100	1865	.
80	Tordaer kön. ung. Salzamt	.	200	20	.	.
81	Urvölgyer kön. ung. Bergamt	4167	500	2100	1803	.
82	„Union" Eisen- und Blechfabriks-Gesellschaft .	20000	.	.	.	.
83	Vizaknaer kön. ung. Salzamt	.	200	.	20	.
84	Vajdahunyad-Govasdiaer kön. ung. Hochöfen . .	760000	1900	.	800	.
85	Vulkojer Peter-Paul Bergwerks-Ges. (Zalatna) .	.	.	.	168	.
86	Veresvizer kön. ung. Bergwerk	600	188	.	30	107
87	Borostyánköer und Vörösköer Kupferhämmer und Walzwerke der Theod. Weisz's Erben (Pozsony)	100	80	.	.	.
88	Zalatnaer kön. ung. Oberbergamt	45968	2583	.	130	.
89	Eisenwerke des Gr. Felix Zichy Ferraris (C. Gömör)	160000	.	.	.	.
	Zusammen . .	11415398	418276	84123	34843	3502

Jährlicher Holzverbrauch der Berg-, Hütten-, Eisenwerke und Glashütten.

Nummer	Name des Berg- und Eisenwerkes oder der Hütte	Holzkohle *hl*	Brennholz m^3	Grubenholz m^3	Bau- und Werkholz m^3	Bretter m^3
	II. Kroatien und Slavonien.					
1	Tergove-Beslináczer Bergwerke und Hütten des Alois Frohm	206540	.	.	.	.
2	Petrovagoraer Eisenbergwerk und Hütte	120000	.	.	.	.
	Zusammen	326540	.	.	.	.
	Für Zwecke der Bergwerks-Industrie werden im ungarischen Staate im Ganzen benöthigt	11741938	418276	84123	34843	3502
	Da ein Cubikmeter Holz durchschnittlich und hoch gerechnet 7 *hl* Kohle gibt, verbraucht die Bergwerks-Industrie im Ganzen rund 2.220,000 Cubikmeter Holz.					
	Die in Betrieb stehenden 50 Glashütten mit 80 Oefen, für jeden Ofen rund 3000 m^3 Brennholz gerechnet, verbrauchen im Ganzen	.	240000			

XVIII. Waarenverkehr von Eisen, Eisenwaaren, Steinkohlen, Braunkohlen und Koks in den Jahren 1882 bis 1884.*)

Jahr der Einfuhr und Ausfuhr	Oesterreich		Andere Staaten		Zusammen	
	Quantität	Werth	Quantität	Werth	Quantität	Werth
	q	Gulden	q	Gulden	q	Gulden
Eisen u. Eisenwaaren.						
A) Einfuhr im Jahre 1882	939796.53	18208499	120605.68	1461344	1060402.21	19669843
" " " 1883	850447.17	17385336	194807.96	2207449	1045255.13	19592785
" " " 1884	943693.93	18166591	151455.60	1839556	1095149.53	20006147
Zusammen . .	2733937.63	53760426	466869.24	5508349	3200806.87	59268775
Jährl. Einfuhr in dreijährig. Durchschnitte	911312.54	17920142	155623.08	1836116	1066935.62	19756258
B) Ausfuhr im Jahre 1882	472114.77	4393103	85284.44	1447647	557399.21	5840750
" " " 1883	380827.48	4617778	76895.71	1524686	457723.19	6142464
" " " 1884	333097.83	4114017	66368.68	1464774	399466.51	5578791
Zusammen . .	1186040.08	13124898	228548.83	4437107	1414588.91	17562005
Jährl. Ausfuhr in dreijährig. Durchschnitte	395346.69	4374966	76182.94	1479036**	471529.63	5854002
Plus der jährl. Einfuhr in dreijähr. Durchschnitte	515965.85	13545176	79440.14	357080	595405.99	13902256
**) Anmerkung.						
Einfuhr aus England in dreijähr. Durchschnitte	.	.	.	.	61752.36	435032
Ausfuhr nach England in dreijähr. Durchschnitte	.	.	.	.	1798.80	48970
Das Plus der jährl. Einfuhr in dreijähr. Durchschnitte beträgt daher . .	.	.	.	.	59953.56	386062

*) Aus den Mittheilungen des statistischen Landes-Bureaus über den Waarenverkehr Ungarns.

Waarenverkehr von Eisen, Eisenwaaren, Steinkohlen, Braunkohlen und Koks in den Jahren 1882 bis 1884.

Jahr der Einfuhr und Ausfuhr	Oesterreich		Andere Staaten		Zusammen	
	Quantität	Werth	Quantität	Werth	Quantität	Werth
	q	Gulden	q	Gulden	q	Gulden
Steinkohle, Braunkohle und Koks.						
A) Einfuhr im Jahre 1882	2395327.10	2447772	650678.65	803539	3046005.75	3251311
" " " 1883	3013999.45	3091331	962511.78	982854	3976511.23	4074185
" " " 1884	3235719.34	3347650	1041780.96	1066945	4277500.28	4414595
Zusammen . .	8645045.87	8886753	2654971.39	2853338	11300017.26	11740091
Jährl. Einfuhr in dreijährig. Durchschnitte	2881681.96	2962251	884990.46	951112	3766672.42	3913363
B) Ausfuhr im Jahre 1882	698239.90	280372	117636.02	60084	815875.92	340456
" " " 1883	524963.12	230471	161160.09	65583	686123.21	296054
" " " 1884	623727.78	290641	176371.48	81749	800099.26	372390
Zusammen . .	1846930.80	801484	455167.59	207416	2302098.39	1008900
Jährl. Ausfuhr in dreijähr. Durchschnitte . . .	615643.60	267161	151722.53	69139	767366.13	336300
Plus der jährlichen Einfuhr in dreijährigem Durchschnitte . .	2266038.36	2695090	733267.93	881973	2999306.29	3577063

XIX.

Die, in den Jahren 1882, 1883 und 1884 auf den bedeutenderen Marktplätzen des Landes bei kleineren örtlichen Verkäufen bestandenen Holzpreise und deren höhere Grenzen.*)

*) Auf Grund der Preis-Notirungen der städtischen Behörden.

Die in den Jahren 1882, 1883 und 1884 auf den bedeutenderen Marktplätzen des Landes

Name der kön. Forstinspection und des Marktplatzes	Der Preis eines Raummeters				
	Nadelholz-	Zerreichen-, Birken-	Buchen-Weissbuchen-	Eichen-, Eschen-, Ahorn-, Ulmen-	weichen Laubholz-
	Brenn-Scheitholz				
	betrug während der				
Kön. Forstinspection Budapest.					
Hauptstadt Budapest . .	2.00—3.75	4.00—5.00	4.25—4.75	3.75—4.50	2.00—2.50
Esztergom	1.75—2.00	3.25—4.00	3.50—3.75	3.00—3.75	.
Székesfejérvár	.	4.00—4.50	3.75—4.00	3.50—3.75	.
Szolnok	1.50—2.50	2.50—4.50	2.25—4.00	2.25—3.50	2.00—2.50
Kön. Forstinspection Nyitra.					
Körmöczbánya	1.00—1.25	.	1.75—2.00	.	.
Léva	.	3.25—4.75	3.00—4.00	2.75—3.50	1.00—2.00
Nyitra	1.50—2.00	3.50—4.00	3.00—3.50	2.75—3.25	.
Pozsony	2.50—3.00	4.00—4.75	4.50—5.25	3.50—4.50	2.75—3.50
Kön. Forstinspection Turócz-Szent-Márton.					
Alsó-Kubin	1.00—1.25	.	1.50—2.00	.	1.00—1 25
Liptóujvár	1.00—1.50	.	1.75—2.00	.	.
Trencsén	1.25—1.50	.	2.00—2.50	2.00—2.50	1.25—1.50
Turócz-Szent-Márton . .	1.00—1.25	.	2.00—2.50	.	1.00—1.25
Kön. Forstinspection Beszterczebánya.					
Beszterczebánya	1.00—1.50	.	1.50—2.50	.	.
Losoncz	.	3.00—3.50	3.25—3.75	2.50—3.00	.
Selmecz-Bélabánya . . .	1 50—1.75	.	2.00—2.50	1.75—2.00	.
Kön. Forstinspection Miskolcz.					
Eger	.	3.00—3.25	2.75—3.50	2.50—3.25	.
Miskolcz	.	2.00—3.00	2.00—3.00	1.75—2.25	0.75—2.25
Rimaszombat	.	2.25—3.50	2.25—3 50	2.00—3.50	.
Kön. Forstinspection Kassa.					
Eperjes	1.25—1.75	.	2.50—3.00	2.00—2.50	1.25—1.50
Kassa	1.25—1.75	.	2.75—3.25	1.50—2.00	.
Lőcse	1.50—2.00	.	.	2.50—2.75	.

bei kleineren örtlichen Verkäufen bestandenen Holzpreise und deren höhere Grenzen.

Der Preis eines Festmeters					
runden Bau- und Nutzholz			Schnittwaare		
Nadelholz-	Eichen-, Eschen-, Ulmen-, Ahorn-	Buchen-	Nadelholz-	Eichen-, Eschen-, Ulmen-, Ahorn-	Buchen-
Jahre 1881—1884 in Gulden					
5.00—14.00	16.00—24.00	12.00—16.00	16.00—26.00	30.00—50.00	24.00—30.00
5.00—9.50	16.00—20.00	11.00—15.00	16.00—22.00	30.00—38.00	22.00—30.00
8.00—16.00	19.00—29.00	.	15.00—30.00	.	.
5.50—8.00	.	.	15.00—23.00	30.00—44.00	
3.25—5.50	.	4.00—5.00	7.75—10.00	.	9.75—12.50
6.00—7.50	8.00—12.00	.	11.50—20.00	14.00—27.50	.
8.00—12.00	.	.	17.00—25.00	25.00—31.00	
7.00—11.00	10.00—16.00	3.00—8.00	16.00—22.50	32.00—47.50	17.00—22.00
3.50—4.50	.	.	9.75—13.75	.	10.75—13.25
3.00—6.75	.	.	10.25—13.75	.	10.50—13.75
5.50—6.25	7.25—9.50	3.00—4.75	11.50—17.50	15.00—18.00	12.50—16.00
4.50—5.75	.	.	10.50—15.25	.	11.50—14.00
4.00—6.00	6.50—8.00	4.00—6.00	9.00—15.00	.	10.00—15.00
8.00—10.00	13.00—18.00	.	15.50—20.00	25.75—36.00	.
3.50—6.00	6.50—8.50	.	9.00—12.00	.	
5.00—8.00	7.00—9.00	.	9.75—16.00	15.50—18.75	.
8.00—12.00	12.00—20.00	7.50—10.00	15.50—23.50	24.00—35.00	15.00—21.00
5.00—8.25	7.00—9.00	6.50—8.50	10.75—20.00	20.00—30.00	18.00—20.00
4.50—7.00	6.75—9.50	4.50—5.50	8.00—14.00	14.00—21.00	12.00—17.00
6.50—9.00	12.50—16.00	9.00—12.00	12.00—15.00	25.00—30.00	18.00—26.00
3.75—5.25	7.75—9.50	.	10.00—15.75	15.00—17.75	.

Die in den Jahren 1882, 1883 und 1884 auf den bedeutenderen Marktplätzen des Landes

Name der kön. Forst-inspection und des Markt-platzes	Der Preis eines Raum-Meters				
	Nadelholz-	Zerreichen-, Birken-	Buchen-, Weissbuchen-	Eichen-, Eschen-, Ahorn-, Ulmen-	weichen Laubholz-
	Brenn-Scheitholz				
	betrug während der Zeit vom				
Kön. Forstinspection Ungvár.					
Munkács	.	.	1.50—3.00	1.25—2.00	.
Sátoralja-Ujhely	.	.	2.00—2.50	.	.
Ungvár	.	.	1.75—2.25	1.50—2.00	.
Kön. Forstinspection Máramaros-Sziget					
Máramaros-Sziget	.	.	1.75—2.75	.	.
Nagy-Szöllős	.	.	1.50—1.75	1.50	.
Kön. Forstinspection Debreczen.					
Debreczen	.	.	2.75—3.25	2.50—3.00	1.75—2.00
Nagy-Károly	1.50—2.25	2.50—3.25	2.50—3.25	2.00—3.09	.
Nyiregyháza	.	2.50—3.00	2.50—3.00	2.25—2.75	1.25—2.00
Kön. Forstinspection Nagyvárad.					
Békés-Gyula	.	3.00—3.25	3.50—3.75	2.50—3.25	1.75—2.00
Nagyvárad	.	3.00—3.75	3.00—3.50	2.50—3.25	.
Szilágy-Somlyó	.	2.00—2.50	1.75—2.25	1.50—2.25	.
Kön. Forstinspection Kolozsvár.					
Beszterce	.	.	1.50—2.00	1.25—1.50	.
Deés	.	.	1.50—2.00	.	.
Kolozsvár	1.50—2.00	2.50—5.00	2.50—4.75	2.00—4.00	1.50—2.00
Kön. Forstinspection Marosvásárhely.					
Csik-Szereda	0.75—1.00	.	2.00—2.50	.	.
Szász-Régen	0.50—1.50	.	1.50—2.00	.	.
Székely-Udvarhely	.	.	1.50—1.75	.	.
Kön. Forstinspection Brassó.					
Brassó	1.25—1.50	.	2.25—2.50	.	.
Medgyes	.	.	2.50	2.00—2.50	.
Fogaras	.	.	2.00	.	.
Sepsi-Szt.-György	.	.	2.00—2.50	.	.

bei kleineren örtlichen Verkäufen bestandenen Holzpreise und deren höhere Grenzen.

Der Preis eines Festmeters					
Nadelholz-	Eichen-, Eschen-, Ulmen-, Ahorn-	Buchen-	Nadelholz-	Eichen-, Eschen-, Ulmen-, Ahorn-	Buchen-
runden Bau- und Nutzholz			Schnittwaare		
Jahre 1881—1884 in Gulden					
4.00—9.00	6.00—13.00	5.00—10.00	7.75—18.50	11.50—25.75	.
.	.	.	12.00—16.00	.	.
5.75—7.00	6.50—12.00	5.00—7.00	11.50—15.00	17.00—25.00	15.00—18.00
	—				
5.75—8.00	8.00—15.00	.	11.25—19.00	16.00—30.00	.
6—8.5	.	.	12—20	15.50—29.25	.
6.50—9.50	8.00—14.00	.	14.00—20.00	22.00—30.00	.
8.50—12.00	8.50—18.00	7.50—13.50	17.50—21.00	20.00—36.00	17.00—27.00
7.00—11.00	8.00—14.00	.	14.00—26.40	20.00—35.00	.
.	8.50—14.00	.	16.00—20.00	20.00—33.00	.
.	12.00—16.00	8.00—12.00	15.00—24.00	.	18.00—28.00
5.00—8.50	4.00—7.00	.	9.00—18.00	.	.
4.75—6.00	7.00—11.00	.	8.00—12.00	16.00—23.00	
4.50—6.00	.	.	9.00—13.00	.	.
5.75—9.50	7.00—15.00	.	9.00—16.00	12.50—20.00	.
2.50—6.50	.	.	8.00—14.00	.	.
3.50—8.00	.	.	9.00—16.00	.	.
3.00—7.00	8.00—16.00	.	10.00—18.00	18.00—30.00	12.00—25.00
4.00—6.00	7.00—14.00	4.75—5.50	12.00—16.75	21.00—27.00	.
4.50—7.00	6.50—11.00	3.50—5.50	8.75—16.75	20.00—31.00	10.00—17.00
6.00—9.00	.	.	11.75—16.00	.	.
6.00—10.00	10.00—15.00	7.00—10.00	11.00—18.00	20.00—27.50	.

Die in den Jahren 1882, 1883 und 1884 auf den bedeutenderen Marktplätzen des Landes

Name der kön. Forst-inspection und des Markt-platzes	Der Preis eines Raum-Meters				
	Nadelholz-	Zerreichen-, Birken-	Buchen-, Weissbuchen-	Eichen-, Eschen-, Ahorn-, Ulmen-	weichen Laubholz-
	Brenn-Scheitholz				
	betrug während der Zeit vom				
Kön. Forstinspection Szeben.					
Abrudbánya	.	.	1.50—2.50	.	.
Erzsébetváros	.	.	1.50—2.00	1.25—1.75	0.50—0.75
Nagy-Szeben	1.25—1.50	1.75—2.25	2.25—3.00	1.75—2.00	.
Torda	1.25—1.75	.	2.00—2.50	—	.
Kön. Forstinspection Déva.					
Arad	.	2.75—3.00	2.75—3.00	2.25—2.75	.
Déva	.	1.50—2.50	1.50—2.25	1.25—1.75	.
K. Forstinspection Temesvár.					
Karánsebes	.	2.00—2.50	2.00—2.50	1.75—2.25	.
Temesvár	1.50—1.75	2.75—3.25	2.75—3.75	2.25—3.00	.
Kön. Forstinspection Szeged.					
Makó	1.50—2.00	2.00—3.25	2.75—3.50	2.50—3.00	1.75—2.50
Pancsova	.	2.25—3.50	3.00—4.25	2.00—3.25	.
Szabadka	.	3.75—4.50	3.75—4.50	3.00—3.75	1.75—2.25
Szeged	1.75—2.00	3.50—4.00	3.50—4.00	2.75—3.50	.
Zombor	.	3.25—4.50	3.00—4.00	2.50—3.75	1.50—2.00
Kön. Forstinspection Pécs.					
Kaposvár	.	2.75—3.25	2.75—3.25	.	.
Pécs	.	3.00—3.75	3.00—3.75	2.75—3.00	1.25—1.75
Szegszárd	.	4.50	4.25	3.75	2.25
Kön. Forstinspection Szombathely.					
Nagy-Kanizsa	1.25—1.50	2.50—3.00	3.00—3.25	2.00—2.50	.
Sopron	2.00—2.50	3.50—3.75	3.50—3.75	3.25—3.50	2.00—2.75
Szombathely	2.00—2.75	3.00—3.50	3.00—4.00	2.75—3.00	.
Kön. Forstinspection Győr					
Győr	2.00—2.50	3.25—4.25	3.25—4.25	2.50—3.50	1.50—2.75
Komárom	2.00—2.25	3.50—4.25	3.50—4.00	3.00—3.50	.
Moson	1.50—2.50	3.25—4.00	3.25—4.00	3.25—3.75	1.75
Veszprém	.	3.00—3.50	2.75—3.00	2.50—3.00	.
Hafenstadt Fiume	.	.	3.00—4.00	.	.

bei kleineren örtlichen Verkäufen bestandenen Holzpreise und deren höhere Grenzen.

Der Preis eines Festmeters					
Nadelholz-	Eichen-, Eschen-, Ulmen-, Ahorn-	Buchen-	Nadelholz-	Eichen-, Eschen-, Ulmen-, Ahorn-	Buchen-
runden Bau- und Nutzholz			Schnittwaare		
Jahre 1881—1884 in Gulden					
4.50—7.00	.	.	9.50—14.00	.	.
6.00—9.25	.	.	11.50—21.50	.	.
6.25—9.75	10.00—20.00	.	11.25—20.00	20.00—40.00	17.00—28.00
6.50—8.25	.	.	15 00—20.00	.	.
8.50—12.00	.	.	16.00—24.00	22.00—35.00	.
6.00—10.00	8.00—12.00	2.50—5.00	14.00—20.00	.	.
9.00—12.00	12.00—20.00	.	16.00—21.50	.	.
8.50—15.00	13.00—23.50	.	17.00—27.00	30.00—46.00	.
6.25—8.00	11.00—14.00	9.25—12.00	15.00—18.75	23.50—28.00	20.00—25.00
13.00—17.50	15.00—25.00	.	26.75—32.00	28.00—42.00	.
10.00—13.00	.	.	20.00—26.00	30.00—38.00	20.00—25.00
6.00—13.00	12.50—17.00	.	12.75—22.00	26.00—38.50	.
8.50—11.50	.	.	18.00—24.50	28.00—38.00	.
7.00—13.00	.	.	14.50—26.00	20.00—30.00	.
6.50—12.50	7.50—14.00	.	.	25.00—32.00	21.00—28.00
.	11.00—14.50	10.50	.	.	.
.	10.00—18.00	8.00—11.00	20.00—31.50	20.00—36.00	.
5.00—8.00	9.00—14.00	6.75—8.50	.	.	.
7.00—12.00	13.00—18.00	.	13.50—24.00	24.00—36.00	.
7.50—10.00	17.25—20.00	12.00—18.00	15.00—24.00	35.00—40.00	.
8.00—11.50	.	.	17.50—26.00	20.00—28.09	.
.	10.00—18.00	.	16.50—25.25	28.00—38.00	.
8.50—13.00	10.00—16.00	7.00—12.00	20.00—25.00	24.50—32.50	14.75—24.50
6.00—12.00	10.00—30.00	4.00—8.00	15.00—20.00	25.00—50.00	16.00—22.00

Die in den Jahren 1882, 1883 und 1884 auf den bedeutenderen Marktplätzen des Landes

Benennung des Marktplatzes	Der Preis eines Raum-Meters				
	Nadelholz-	Zerreichen-, Birken-	Buchen-, Weissbuchen-	Eichen-, Eschen-, Ahorn-, Ulmen-	weichen Laubholz-
	Brenn-Scheitholz				
	betrug während der Zeit vom				
Kroatien.					
Belovár	.	.	2.00—2.75	1.75—2.50	1.00—1.50
Kaproncza	.	.	1.00—1.50	1.00—1.50	.
Károlyváros	.	.	2.00—2.75	1.50—2.00	1.00—1.50
Sziszek	.	.	2.00—3.00	2.00—2.75	1.00—2.00
Varasd	.	.	2.00—3.00	2.00—2.50	1.00—1.50
Zágráb	.	.	3.00—3.50	2.00—3.00	1.50—2.00
Zengg	.	.	3.00—4.00	.	.
Slavonien.					
Eszék	.	2.00—2.25	2.00—3.00	2.00—2.50	1.50—1.75
Pozsega	.	.	2.00—2.50	1.50—2.00	1.00—1.50
Verőcze	.	.	2.00—2.50	1.50—2.00	1.00—1.50
Vukovár	.	2.00—3.00	2.50—3.50	2.00—3.00	1.50—2.00
Gewesene kroatisch-slavonische Militärgrenze.					
Bród	.	.	2.00—3.00	2.00—2.50	.
Glina	.	.	1.50—2.00	.	1.00—1.50
Goszpics	.	.	2.00—2.75	.	.
Jablanacz	.	.	3.00—3.50	.	.
Karlopago	.	.	3.00—4.00	.	.
Karlócza	.	2.00—3.00	2.00—3.50	1.50—1.75	1.25—1.50
Mitrovicz	.	1.50—2.00	2.00—2.50	1.50—1.75	1.25—1.50
Ogulin	.	.	1.50—2.00	.	.
Otocsácz	.	.	1.00—1.50	.	.
Uj-Gradiska	.	.	2.00—2.50	1.50—2.00	1.00—1.50
Vinkovcze	.	2.00—2.50	2.00—3.00	2.00—2.50	1.25—1.50
Zimony	.	2.00—2.50	2.00—3.00	2.00—2.50	1.50—2.00

bei kleineren örtlichen Verkäufen bestandenen Holzpreise und deren höhere Grenzen.

Der Preis eines Festmeters					
Nadelholz-	Eichen-, Eschen-, Ulmen-, Ahorn-,	Buchen-	Nadelholz-	Eichen-, Eschen-, Ulmen-, Ahorn-	Buchen-
runden Bau- und Nutzholz			Schnittwaare		
Jahre 1881—1884 in Gulden					
5.00—10.00	5.00—10.00	2.00—3.00	15.00—19.00	15.90—25.00	7.00—10.00
5.00—9.00	5.00—20.00	2.00—4.00	14.00—18.00	18.00—38.00	10.00—16.00
3.00—8.00	7.00—26.00	3.00—6.00	12.00—14.00	20.00—42.00	14.00—19.00
4.00—8.00	7.00—25.00	3.00—5.00	15.00—19.00	18.00—38.00	12.00—18.00
4.00—8.00	5.00—18.00	2.00—4.00	12.00—16.00	15.00—30.00	9.00—14.00
4.00—9.00	7.00—25.00	3.00—5.00	15.00—19.00	18.00—38.00	12.00—18.00
5.00—10.00	.	4.00—7.00	15.00—20.00	.	15.00—22.00
5.00—10.00	8.00—25.00	4.00—7.00	16.00—20.00	18.00—38.00	.
4.00—8.00	4.00—10.00	2.00—3.00	14.00—18.00	12.00—25.00	10.00—16.00
4.00—8.00	6.00—20.00	2.00—3.00	15.00—19.00	18.00—38.00	10.00—16.00
5.00—10.00	7.00—24.00	4.00—6.00	16.00—20.00	18.00—38.00	.
4.00—8.00	5.00—20.00	2.00—4.00	15.00—19.00	15.00—30.00	.
4.00—10.00	4.00—8.00	1.00—2.00	16.00—20.00	15.00—25.00	8.00—10.00
3.00—6.00	4.00—8.00	1.00—2.00	10.00—14.00	15.00—25.00	10.00—15.00
5.00—10.00	.	4.00—7.00	15.00—20.00	.	15.00—22.00
5.00—10.00	.	4.00—7.00	15.00—20.00	.	.
5.00—10.00	6.00—20.00	.	17.00—21.00	15.00—30.00	.
5.00—10.00	5.00—20.00	.	16.00—20.00	15.00—30.00	.
3.00—7.00	.	3.00—6.00	10.00—14.00	.	15.00—20.00
2.00—4.00	4.00—8.00	1.00—2.00	9.00—12.00	15.00—25.00	10.00—15.00
4.00—8.00	5.00—20.00	2.00—3.00	15.00—19.00	15.00—30.00	10.00—16.00
5.00—10.00	6.00—20.00	.	16.00—20.00	15.00—35.00	.
5.00—10.00	5.00—20.00	.	16.00—20.00	15.00—30.00	.

XX. Ausweis über die Gemeinden, in deren Gemarkung Wald nach der Grösse der Waldfläche, den bestehenden

Name des Municipiums	Zahl sämmtliche Gemeinden	Zahl jener Gemeinden: kein Wald vorhanden	Wald vorhanden	Wald liegt: mehr als 10000 K. J.	von 5001—10000 K. J.	von 1001—5000 K. J.	von 1—1000 K. J.	Servituten abzulösen sind
I. Kön. Forstinspection Budapest.								
Hauptstadt Budapest	1	.	1	.	.	1	.	.
Kecskemét Stadt mit Municipium	1	.	1	1	.	.	.	.
Székesfejérvár kön. freie Stadt	1	1	.	.	.	.	.	.
Comitat Esztergom	53	6	47	.	.	14	33	.
„ Fejér	102	21	81	.	2	14	65	.
„ Jász-Nagy-Kun-Szolnok	51	4	47	.	.	1	46	.
„ Pest-Pilis-Solt-Kis-Kun	213	15	198	2	2	55	139	.
Zusammen	422	47	375	3	4	85	283	.
II. Kön. Forstinspection Nyitra.								
Pozsony kön. freie Stadt	1	.	1	.	.	1	.	.
Comitat Bars	217	57	160	.	3	58	99	3
„ Nyitra	447	125	322	.	1	68	253	30
„ Pozsony	300	111	189	.	3	41	145	10
Zusammen	965	293	672	.	7	168	497	43
III. Kön. Forstinspection Turócz-Szent-Márton.								
Comitat Árva	99	3	96	1	4	24	67	10
„ Liptó	139	70	69	6	10	19	34	18
„ Trencsén	409	51	358	.	3	79	276	43
„ Turócz	96	30	66	1	2	28	35	7
Zusammen	743	154	589	8	19	150	412	78
IV. Kön. Forstinspection Beszterczebánya.								
Selmecz- und Bélabánya kön. freie Stadt	1	.	1	.	1	.	.	.
Comitat Hont	186	19	167	.	3	35	129	13
„ Nógrád	276	37	239	.	2	70	167	.
„ Zólyom	139	34	105	4	7	36	58	3
Zusammen	602	90	512	4	13	141	354	16

vorkommt und über jene, wo kein Wald vorkommt, erstere gruppirt Servituten und nach Rechtskategorie der Besitzer.

des Municipiums, in deren Gemarkung										
Staats-Wälder	Municipal-Wälder	Gemeinde-Wälder	Wälder kirchlicher Corporationen und Personen	öffentliche Fonds-Wälder	Privat-Fondsmiss-Wälder	Fidei-Commiss-Wälder	Composseso-rats-Wälder	Wälder von Actien-Gesellschaften	Dem § 17 des Gesetzartikels XXXI vom Jahre 1879 unterstehende Wälder	Wälder von Privatpersonen
liegen										
1	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1
.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	19	24	5	.	3	20	.	41	24
.	.	11	8	.	.	9	7	.	32	68
2	.	19	11	.	2	.	10	1	32	41
20	.	69	54	11	.	11	65	1	145	173
23	2	118	98	16	2	23	102	2	252	308
.	1	.	1	.	.	1	.	1	1	1
35	.	48	64	9	14	3	77	.	131	97
.	.	76	71	7	1	26	185	3	237	250
.	.	31	16	.	.	33	82	1	118	153
35	1	155	152	16	15	63	344	5	487	501
.	.	86	13	.	.	.	54	.	91	79
15	.	4	12	.	5	1	55	4	65	39
.	.	13	55	5	24	18	288	2	304	317
4	.	11	5	8	8	.	51	1	56	50
19	.	114	85	13	37	19	448	7	516	485
1	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1
8	.	73	54	14	3	24	55	.	137	115
4	.	71	32	1	3	49	86	8	173	207
58	.	35	23	1	10	.	57	1	98	58
71	1	179	109	16	16	73	198	9	409	381

Ausweis über die Gemeinden, in deren Gemarkung Wald vorkommt und über jene, bestehenden Servituten und nach

Name des Municipiums	Zahl sämmtlicher Gemeinden	Zahl jener Gemeinden: kein Wald vorhanden	Wald vorhanden	mehr als 10000 K. J. Wald liegt	von 5001—10000 K. J. Wald liegt	von 1001—5000 K. J. Wald liegt	von 1—1000 K. J. Wald liegt	Servituten abzulösen sind
V. Kön. Forstinspection Miskolcz.								
Comitat Borsod	179	43	136	1	4	45	86	4
„ Gömör und Kis-Hont	281	18	263	2	10	92	159	1
„ Heves	117	49	68	1	3	29	35	.
Zusammen	577	110	467	4	17	166	280	5
VI. Kön. Forstinspection Kassa.								
Kassa kön. freie Stadt	1	.	1	.	1	.	.	.
Comitat Abauj-Torna	267	69	198	.	4	63	131	2
„ Sáros	381	26	355	.	2	59	294	4
„ Szepes	221	19	202	3	9	59	131	.
Zusammen	870	114	756	3	16	181	556	6
VII. Kön. Forstinspection Ungvár.								
Comitat Bereg	277	91	186	5	8	47	126	25
„ Ung	211	62	149	2	6	71	70	4
„ Zemplén	453	90	363	.	5	96	262	15
Zusammen	941	243	698	7	19	214	458	44
VIII. Kön. Forstinspection Máramaros-Sziget.								
Comitat Máramaros	161	27	134	33	13	33	55	74
„ Ugocsa	73	31	42	.	2	8	32	2
Zusammen	234	58	176	33	15	41	87	76
IX. Kön. Forstinspection Debreczen.								
Debreczen kön. freie Stadt	1	.	1	1	.	.	.	1
Szatmár-Németi kön. freie Stadt	1	.	1	.	1	.	.	.
Comitat Hajdu	20	7	13	.	.	3	10	.
„ Szabolcs	137	43	94	.	1	12	81	.
„ Szatmár	306	87	219	4	5	49	161	6
Zusammen	465	137	328	5	7	64	252	7

wo kein Wald vorkommt, erstere gruppirt nach der Grösse der Waldfläche, den Rechtskategorie der Besitzer.

des Municipiums, in deren Gemarkung										
Staats-Wälder	Municipal-Wälder	Gemeinde-Wälder	Wälder kirchlicher Corporationen und Personen	öffentliche Fonds-Wälder	Privat-Fonds-Wälder	Fidei.Commiss-Wälder	Composseorats-Wälder	Wälder von Actien-Gesellschaften	dem § 17 des Gesetzartikels XXXI vom Jahre 1879 unterstehende Wälder	Wälder von Privat-Personen
l i e g e n										
9	.	17	43	6	1	7	84	11	112	100
9	.	173	39	1	20	85	77	19	236	177
2	.	10	20	1	.	17	22	1	48	47
20	.	200	102	8	21	109	183	31	396	324
.	1	.	1	1	.	.	.	.	1	1
3	.	18	45	13	1	10	116	1	147	142
12	.	69	68	13	4	2	264	11	302	318
3	.	79	57	3	.	14	110	4	186	145
18	1	166	171	30	5	26	490	16	636	606
1	.	91	27	1	.	79	26	3	146	124
66	.	5	21	1	.	8	109	5	124	72
1	.	70	88	7	.	88	188	12	286	278
68	.	166	136	9	.	175	323	20	556	474
42	.	68	41	.	1	.	54	3	132	96
.	.	21	27	.	.	.	8	.	34	40
42	.	89	68	.	1	.	62	3	166	136
.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.
.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.
1	.	6	2	.	.	1	5	.	11	8
6	.	9	8	.	.	4	3	4	21	89
15	.	62	60	.	1	3	50	4	125	196
22	2	77	70	.	1	8	58	8	159	293

Ausweis über die Gemeinden, in deren Gemarkung Wald vorkommt und über jene, bestehenden Servituten und nach

Name des Municipiums	Zahl sämmtlicher Gemeinden	Zahl jener Gemeinden: kein Wald vorhanden	Wald vorhanden	Wald liegt: mehr als 10000 K. J.	von 5001—10000 K. J.	von 1001—5000 K. J.	von 1—1000 K. J.	Servituten abzulösen sind
X. Kön. Forstinspection Nagyvárad.								
Nagyvárad Stadt mit Municipium	1	.	1	.	.	.	1	.
Comitat Békés	29	11	18	.	.	4	14	.
„ Bihar	495	98	397	3	12	140	242	32
„ Szilágy	244	23	221	.	.	59	162	38
Zusammen . .	769	132	637	3	12	203	419	70
XI. Kön. Forstinspection Kolozsvár.								
Kolozsvár kön. freie Stadt	1	.	1	.	.	.	1	.
Comitat Besztercze-Naszód	98	2	96	11	7	38	40	8
„ Kolozs	237	21	216	4	5	50	157	13
„ Szolnok-Doboka	320	8	312	2	3	52	255	44
Zusammen . .	656	31	625	17	15	140	453	65
XII. Kön. Forstinspection Maros-Vásárhely.								
Maros-Vásárhely kön. freie Stadt	1	.	1	.	.	1	.	.
Comitat Csik	66	15	51	12	9	21	9	.
„ Maros-Torda	210	22	188	10	1	23	154	1
„ Udvarhely	136	.	136	3	7	33	93	.
Zusammen . .	413	37	376	25	17	78	256	1
XIII. Kön. Forstinspection Brassó.								
Comitat Brassó	24	2	22	5	3	8	6	7
„ Fogaras	88	29	59	2	8	29	20	15
„ Háromszék	114	39	75	13	8	30	24	.
„ Nagy-Küküllő	125	1	124	.	4	61	59	4
Zusammen . .	351	71	280	20	23	128	109	26

wo kein Wald vorkommt, erstere gruppirt nach der Grösse der Waldfläche, den Rechtskategorie der Besitzer.

des Municipiums, in deren Gemarkung										
Staats-Wälder	Municipal-Wälder	Gemeinde-Wälder	Wälder kirchlicher Corporationen und Personen	öffentliche Fonds-Wälder	Privat-Fonds-Wälder	Fidei-Commiss-Wälder	Compossesorats-Wälder	Wälder von Actien-Gesellschaften	dem § 17 des Gesetzartikels XXXI vom Jahre 1879 unterstehende Wälder	Wälder von Privat-Personen
l i e g e n										
.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.
.	.	7	.	.	.	3	.	1	8	15
2	.	179	205	1	1	1	4	5	281	214
.	.	124	85	1	.	.	43	.	162	203
2	.	310	291	2	1	4	47	6	452	432
.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1
.	.	81	31	1	.	.	10	.	91	48
6	.	106	132	10	1	.	33	2	178	189
26	.	190	122	3	.	.	28	.	241	285
32	1	377	285	14	1	.	71	2	511	523
.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	1
.	1	60	6	.	.	.	8	1	51	22
11	.	110	147	.	.	.	42	6	165	172
1	.	74	83	.	.	.	82	1	131	120
12	2	244	237	.	.	.	132	8	348	315
.	.	22	8	.	.	.	.	.	22	3
22	.	54	15	.	.	.	17	.	59	16
.	.	66	54	.	.	1	10	.	73	66
.	.	115	70	.	3	.	8	2	122	56
22	.	257	147	.	3	1	35	2	276	141

Ausweis über die Gemeinden, in deren Gemarkung Wald vorkommt und über jene, bestehenden Servituten und nach

Name des Municipiums	Zahl sämmtlicher Gemeinden	Name jener Gemeinden: kein Wald vorhanden	Wald vorhanden	Wald liegt: mehr als 10000 K. J.	von 5001—10000 K. J.	von 1001—5000 K. J.	von 1—1000 K. J.	Servituten abzulösen sind
XIV. Kön. Forstinspection Szeben.								
Comitat Alsó-Fehér	184	27	157	1	4	43	109	5
„ Kis-Küküllő	118	15	103	.	.	13	90	.
„ Szeben	88	.	88	7	7	47	27	2
„ Torda-Aranyos	142	21	121	4	5	35	77	2
Zusammen	532	63	469	12	16	138	303	9
XV. Kön. Forstinspection Déva.								
Arad kön. freie Stadt	1	1	.	.	.	.	.	.
Comitat Arad	218	51	167	3	14	72	78	33
„ Hunyad	439	75	364	12	9	111	232	111
Zusammen	658	127	531	15	23	183	310	144
XVI. Kön. Forstinspection Temesvár.								
Temesvár k. fr. Stadt (deren Wald im Gebiete des Comitates)	1	1	.	.	.	.	.	.
Versecz Stadt mit Municipium	1	.	1	.	.	1	.	.
Comitat Krassó-Szörény	364	35	329	31	27	128	143	.
„ Temes	219	76	143	1	2	49	91	.
Zusammen	585	112	473	32	29	178	234	.
XVII. Kön. Forstinspection Szegcd.								
Baja Stadt mit Municipium	1	.	1	.	.	.	1	.
Hódmező-Vásárhely Stadt mit Municipium	1	.	1	.	.	.	1	.
Pancsova Stadt mit Municipium	1	.	1	.	.	.	1	.
Szabadka kön. freie Stadt	1	.	1	.	1	.	.	.
Szeged „ „ „	1	.	1	.	1	.	.	.
Újvidék „ „ „	1	.	1	.	.	.	1	.
Zombor „ „ „	1	1	.	.	.	.	.	.
Comitat Bács-Bodrog	124	63	61	.	4	18	39	1
„ Csanád	30	13	17	.	.	1	16	.
„ Csongrád	20	2	18	.	.	1	17	.
„ Torontál	231	148	83	.	.	5	78	.
Zusammen	412	227	185	.	6	25	154	1

wo kein Wald vorkommt, erstere gruppirt nach der Grösse der Waldfläche, den Rechtskathegorie der Besitzer.

des Municipiums, in deren Gemarkung										
Staats-Wälder	Municipal-Wälder	Gemeinde-Wälder	Wälder kirchlicher Corporationen und Personen	öffentliche Fonds-Wälder	Privat-Fonds-Wälder	Fidei-Commiss-Wälder	Compossesorats-Wälder	Wälder von Actien-Gesellschaften	dem § 17 des Gesetzartikels XXXI vom Jahre 1879 unterstehende Wälder	Wälder von Privat-Personen
l i e g e n										
17	.	109	77	51	.	.	31	2	140	121
1		64	51	1		.	70	1	102	38
1		88	8		.	.	6	.	88	15
14	.	68	71	8	.	.	5	1	100	118
33	.	329	207	60		.	112	4	430	292
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
27	.	100	9	1	.	.	.	9	117	139
50	.	282	68	2	.	.	182	2	338	248
77	.	382	77	3	.	.	182	11	455	387
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1
100	.	126	26	4	.	.	.	68	257	252
41	1	14	11	14	.	.	.	6	73	103
141	2	140	37	18	.	.	.	74	331	356
.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	1
.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1
.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	1
.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1
.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1
.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
27	.	25	8	2	.	.	2	6	45	33
6	.	5	1	.	.	.	.	.	9	12
1	.	6	1	.	.	3	1	2	11	15
13	.	21	6	.	.	2	2	2	41	58
47	6	57	17	2	.	5	5	11	112	124

Ausweis über die Gemeinden, in deren Gemarkung Wald vorkommt und über jene, bestehenden Servituten und nach

Name des Municipiums	Zahl sämmtlicher Gemeinden	Zahl jener Gemeinden: kein Wald vorhanden	Wald vorhanden	mehr als 10000 K. J.	von 5001—10000 K. J.	von 1001—5000 K. J.	von 1—1000 K. J.	Servituten abzulösen sind
				Wald liegt				
XVIII. Kön. Forstinspection Pécs.								
Pécs kön. freie Stadt	1	.	1	.	.	1	.	.
Comitat Baranya	357	109	248	.	1	43	204	.
„ Somogy	313	23	290	.	.	79	211	.
„ Tolna	121	50	71	.	2	13	56	.
Zusammen	792	182	610	.	3	136	471	.
XIX. Kön. Forstin·pection Szombathely.								
Sopron kön. freie Stadt	1	.	1	1	.	.	.	.
Comitat Sopron	236	46	190	.	.	31	159	.
„ Vas	636	69	567	.	.	53	514	.
„ Zala	680	186	494	.	2	60	432	1
Zusammen	1553	301	1252	1	2	144	1105	1
XX. Kön. Forstinspection Győr.								
Győr kön. freie Stadt	1	.	1	.	.	.	1	.
Komárom kön. freie Stadt	1	.	1	.	.	.	1	.
Comitat Győr	93	28	65	.	.	5	60	.
„ Komárom	93	16	77	.	1	17	59	6
„ Moson	60	11	49	.	.	3	46	.
„ Veszprém	187	44	143	1	2	42	98	.
Zusammen	435	99	336	1	3	67	265	6
Stadt und Gebiet Fiume	1	.	1	.	.	.	1	.

wo kein Wald vorkommt, erstere gruppirt nach der Grösse der Waldfläche, den Rechtskategorie der Besitzer.

des Municipiums, in deren Gemarkung										
Staats-Wälder	Municipal-Wälder	Gemeinde Wälder	Wälder kirchlicher Corporationen und Personen	öffentliche Fonds-Wälder	Privat-Fonds-Wälder	Fidei-Commiss-Wälder	Compossesorats-Wälder	Wälder von Actiengesellschaften	Den §. 17. des Gesetzartikels XXXI. vom Jahre 1879. unterstehenden Wälder	Wälder von Privatpersonen
liegen										
.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1
.	.	.	52	15	1	29	191	3	216	128
.	.	1	43	6	2	66	205	1	234	199
.	.	2	5	10	.	8	29	.	43	48
.	1	3	100	31	3	103	425	4	494	376
.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.
.	.	50	34	2	7	74	124	4	168	103
.	.	263	161	1	1	77	225	7	433	528
2	.	280	94	3	.	127	107	5	398	363
2	1	593	289	6	8	278	456	16	1000	994
.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	1
.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.
.	.	18	26	.	.	.	14	.	40	55
3	.	8	18	.	.	.	19	1	36	65
1	.	33	12	.	.	23	6	2	42	46
2	.	24	39	8	.	22	65	6	110	87
6	2	83	96	8	.	45	104	9	230	254
.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1

Ausweis über die Gemeinden, in deren Gemarkung Wald vorkommt und über jene, bestehenden Servituten und nach

Zusammen-

Name des Municipiums	Zahl sämmtlicher Gemeinden	Zahl jener Gemeinden: kein Wald vorhanden	Wald vorhanden	Wald liegt: mehr als 10000 K. J.	von 5001—10000 K. J.	von 1001—5000 K. J.	von 1—1000 K. J.	Servituten abzulösen sind
Kön. Forstinspection Budapest	422	47	375	3	4	85	283	.
„ „ Nyitra	965	293	672	.	7	168	497	43
„ „ Turócz-Szent-Márton	743	154	589	8	19	150	412	78
„ „ Beszterczebánya	602	90	512	4	13	141	354	16
„ „ Miskolcz	577	110	467	4	17	166	280	5
„ „ Kassa	870	114	756	3	16	181	556	6
„ „ Ungvár	941	243	698	7	19	214	458	44
„ „ Máramaros-Sziget	234	58	176	33	15	41	87	76
„ „ Debreczen	465	137	328	5	7	64	252	7
„ „ Nagyvárad	769	132	637	3	12	203	419	70
„ „ Kolozsvár	656	31	625	17	15	140	453	65
„ „ Maros-Vásárhely	413	37	376	25	17	78	256	1
„ „ Brassó	351	71	280	20	23	128	109	26
„ „ Szeben	532	63	469	12	16	138	303	9
„ „ Déva	658	127	531	15	23	183	310	144
„ „ Temesvár	585	112	473	32	29	178	234	.
„ „ Szeged	412	227	185	.	6	25	154	1
„ „ Pécs	792	182	610	.	3	136	471	.
„ „ Szombathely	1553	301	1252	1	2	144	1105	1
„ „ Győr	435	99	336	1	3	67	265	6
Stadt und Gebiet Fiume	1	.	1	.	.	.	1	.
Hauptsumme	12976	2628	10348	193	266	2630	7259	598

wo kein Wald vorkommt, erstere gruppirt nach der Grösse der Waldfläche, den Rechtskategorie der Besitzer.

des Municipiums, in deren Gemarkung										
Staats-Wälder	Municipal-Wälder	Gemeinde Wälder	Wälder kirchlicher Corporationen und Personen	öffentliche Fonds-Wälder	Privat-Fonds-Wälder	Fidei-Commiss-Wälder	Compossessorats-Wälder	Wälder von Actiengesellschaften	Den §. 17 des Gesetzartikels XXXI vom Jahre 1879 unterstehenden Wälder	Wälder von Privatpersonen
l i e g e n										
z u g.										
23	2	118	98	16	2	23	102	2	252	308
35	1	155	152	16	15	63	344	5	487	501
19	.	114	85	13	37	19	448	7	516	485
71	1	179	109	16	16	73	198	9	409	381
20	.	200	102	8	21	109	183	31	396	324
18	1	166	171	30	5	26	490	16	636	606
68	.	166	136	9	.	175	323	20	556	474
42	.	89	68	.	1	.	62	3	166	136
22	2	77	70	.	1	8	58	8	159	293
2	.	310	291	2	1	4	47	6	452	432
32	1	377	285	14	1	.	71	2	511	523
12	2	244	237	.	.	.	132	8	348	315
22	.	257	147	.	3	1	35	2	276	141
33	.	329	207	60	.	.	112	4	430	292
77	.	382	77	3	.	.	182	11	455	387
141	2	140	37	18	.	.	.	74	331	356
47	6	57	17	2	.	5	5	11	112	124
.	1	3	100	31	3	103	425	4	494	376
2	1	593	289	6	8	278	456	16	1000	994
6	2	83	96	8	.	45	104	9	230	254
.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1
692	23	4039	2774	252	114	932	3777	248	8217	7703

XXI. Ausweis über die Quantität der im Jahre 1884 durch die ungarischen Eisenbahnen und die Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft transportirten Forstproducte.

(Auf Grund amtlicher Jahres-Berichte zusammengestellt.*)

Post-Nummer	Name der Eisenbahn	Gesammter Frachten-Verkehr	Forstproducte, Brenn-, Bau-, Nutz-, Werkholz und andere Holzwaare				
			Brennholz	Bau-, Nutz-, Werk-, Binder- und Schwellenholz	Eichen- und Fichtenlohrinde, Knoppern und andere Gerbstoffe und verschiedene Holzwaaren	Zusammen	Procent des gesammten Frachtenverkehrs
		T o n n e n					
1	Ungarische Staatsbahnen . . .	5614876	333773	861898	.	1195671	21·3
2	Alföld-Fiumaner Bahn	438165	21223	36140	.	57363	13·1
3	Oesterr.-ungarische Staatsbahn .	3299927	137910	174283	49439	361632	11·0
4	Nagykikinda-Becskereker Bahn .	19703	.	1601	235	1836	9·3
5	Erste ungarisch-galizische Bahn .	134188	4288	26106	1413	31807	23·7
6	Südbahn	1892161	63433	351436	24191	439060	23·2
7	Nord-Ostbahn	578624	39769	176796	.	216565	37·4
8	Szatmár-Nagybányaer Bahn . .	13840	700	9239	.	9939	71·8
9	Kaschau-Oderberger Bahn . . .	1201283	2850	146880	33370	183100	15·2
10	Arad-Temesvárer Bahn	121442	1687	13143	3041	17871	14·7
11	Ungarische Westbahn	350683	36813	19013	6998	62824	17·9
12	Szamos-Thal-Bahn	48900	1511	20672	1396	23579	49·1
13	Arad-Körös-Thal-Bahn . . .	191995	39430	20858	4642	64930	33·8
14	Arad-Csanáder Bahn	162520	14519	12597	2747	29863	18·4
15	Györ-Sopron-Ebenfurter Bahn .	370017	.	4832	.	4832	1·3
16	Budapest-Fünfkirchner Bahn . .	243826	.	21199	.	21199	8·7
17	Fünfkirchen-Barcser Bahn . . .	205396	.	35032	.	35032	17·6
	Zusammen . .	14887546	697906	1931725	127472	2757103	18·5
18	Donau-Dampfschiff.-Gesellschaft	1410053	.	235406	.	235406	16·7
	Hauptsumme . .	16297599	697906	2167131	127472	2992509	18·35

*) Der Frachtenverkehr der österreichischen und ungarischen Linien wurde in den Jahres-Berichten der Kassa-Oderberger, ersten ungarisch-galizischen und Györ-Sopron-Ebenfurter Bahnen nicht abgesondert ausgewiesen, daher mussten die auf diese bezüglichen Daten den, beim statistischen Landesbureau erliegenden Betriebs-Ausweisen entnommen werden.

XXII. Verkehrsstrassen des ungarischen Staates.

(Die auf Ungarn bezüglichen Daten wurden aus den amtlichen Mittheilungen des k. ung. Communications-Ministerium zusammengestellt.)

Name des Comitates	Länge der				Zahl der Holzbrücken		
	Staatsstrassen	Municipal-strassen	Gemeinde-Wege	Zusammen	auf Staatsstrassen	auf Municipal-strassen und Gemeindewegen	Zusammen
	in Kilometern						
I. Ungarn.							
Comitat Abauj-Torna	166.9	474	539	1179.9	34	141	175
„ Alsó-Fehér	45.5	519	180	744.5	13	156	169
„ Arad	201.6	535	160	896.6	113	312	425
„ Árva	77.4	180	267	524.4	37	111	148
„ Baranya	119.9	480	1208	1807.9	14	38	52
„ Bács-Bodrog	.	2326	1544	3870.0	.	84	84
„ Bars	30.6	458	442	930.6	10	185	195
„ Békés	.	423	506	929.0	.	30	30
„ Bereg	62.8	452	251	765.8	11	254	265
„ Beszterce-Naszód	83.1	287	202	572.1	16	194	210
„ Bihar	200.7	819	94	1113.7	45	513	558
„ Borsod	64.3	674	1175	1913.3	3	197	200
„ Brassó	105.0	196	50	351.0	22	62	84
„ Csanád	36.5	125	400	561.5	1	2	3
„ Csik	65.2	269	110	444.2	31	127	158
„ Csongrád	2.6	563	1183	1748.6	1	90	91
„ Esztergom	32.6	231	179	442.6	7	60	67
„ Fejér	134.8	717	1309	2160.8	11	64	75
„ Fogaras	86.0	229	45	360.0	56	36	92
„ Gömör und Kis-Hont	86.7	573	625	1284.7	12	371	383
„ Győr	.	250	307	557.0	.	56	56
„ Hajdu	13.0	548	330	891.0	2	9	11
„ Háromszék	80.3	334	610	1024.3	45	276	321
„ Heves	71.8	372	161	604.8	2	56	58
„ Hont	118.0	340	345	803.0	67	175	242
„ Hunyad	182.6	619	50	851.6	37	43	80
„ Jász-Nagy-Kun-Szolnok	.	898	371	1269.0	.	122	122
„ Kis-Küküllő	57.6	166	442	665.6	13	22	35
„ Kolozs	215.7	399	866	1480.7	132	241	373
„ Komárom	56.3	465	160	681.3	7	80	87

Verkehrsstrassen des ungarischen Staates.

Name des Comitates	Länge der Staatsstrassen (in Kilometern)	Länge der Municipal-strassen (in Kilometern)	Länge der Gemeinde-Wege (in Kilometern)	Länge der Zusammen (in Kilometern)	Zahl der Holzbrücken auf Staatsstrassen	Zahl der Holzbrücken auf Municipal-strassen und Gemeindewegen	Zahl der Holzbrücken Zusammen
Comitat Krassó-Szörény	333.2	1116	705	2154.2	71	311	382
„ Liptó	35.4	151	230	416.4	17	59	76
„ Máramaros	296.1	605	200	1101.1	51	344	395
„ Maros-Torda	83.6	342	647	1072.6	16	185	201
„ Moson	69.7	217	202	488.7	3	19	22
„ Nagy-Küküllő	147.6	354	807	1308.6	35	27	62
„ Nógrád	112.7	442	656	1210.7	27	236	263
„ Nyitra	120.4	923	1200	2243.4	19	381	400
„ Pest-Pilis-Solt-Kis-Kun	225.1	1485	2527	4237.1	22	155	177
„ Pozsony	42.2	752	323	1117.2	11	154	165
„ Sáros	122.3	536	304	962.3	42	182	224
„ Somogy	88.5	1018	2150	3256.5	3	28	31
„ Sopron	70.5	631	180	881.5	10	138	148
„ Szabolcs	.	355	1625	1980.0	.	84	84
„ Szatmár	37.7	835	3476	4348.7	13	240	253
„ Szeben	151.9	312	590	1053.9	50	77	127
„ Szepes	.	509	1003	1512.0		219	219
„ Szolnok-Doboka	130.9	604	788	1522.9	92	304	396
„ Szilágy	.	381	626	1007.0	.	546	546
„ Temes	240.8	702	340	1282.8	3	133	136
„ Tolna	90.8	236	1184	1510.8	6	54	60
„ Torda-Aranyos	85.7	269	370	724.7	18	98	116
„ Torontál	128.4	648	44	820.4	3	16	19
„ Trencsén	153.4	384	322	859.4	25	53	78
„ Turócz	.	124	33	157.0	.	76	76
„ Udvarhely	72.3	309	118	499.3	43	140	183
„ Ugocsa	35.0	208	147	390.0	12	35	47
„ Ung	62.7	399	332	793.7	36	462	498
„ Vas	206.0	917	6000	7123.0	39	200	239
„ Veszprém	50.7	522	822	1394.7	1	189	190
„ Zala	267.9	1113	826	2206.9	55	648	703
„ Zemplén	33.9	979	1680	2692.9	2	310	312
„ Zólyom	58.9	188	680	926.9	29	117	146
Gebiet der Hafenstadt Fiume	3.2	30	.	33.2	.	2	2
Zusammen	5955.0	33517.0	45248.0	84720.0	1496	10329	11825

Verkehrsstrassen des ungarischen Staates.

Name des Comitates	Länge der: Staatsstrassen	Municipal-strassen	Gemeinde-Wege	Zusammen	Zahl der Holzbrücken: auf Staatsstrassen	auf Municipal-strassen und Gemeindewegen	Zusammen
	in Kilometern						
II. Kroatien und Slavonien.*)							
Comitat Belovár	34.7	189.7	1896.4	2120.8	.	.	.
„ Fiume	22.5	378.5	299.4	700.4	.	.	.
„ Körös	.	270.6	1087.3	1357.9	.	.	.
„ Varasd	43.3	495.6	1137.8	1676.7	.	.	.
„ Zágráb	109.3	579.7	1784.3	2473.3	.	.	.
„ Pozsega	137.7	162.6	485.5	785.8	.	.	.
„ Szerém	14.0	142.1	984.4	1140.5	.	.	.
„ Verőcze	173.1	201.4	1768.3	2142.8	.	.	.
Banal-District	56.0	247.0	251.3	554.3	.	.	.
Broder „	82.9	116.6	483.7	683.2	.	.	.
Gradiskaner District	148.0	37.3	251.3	436.6	.	.	.
Lika-Otocsaner District	232.8	332.3	1050.1	1615.2	.	.	.
Ogulin-Szluiner „	138.4	330.4	730.0	1198.8	.	.	.
Pétervárader „	30.3	23.1	483.7	537.1	.	.	.
Zusammen	1223.0	3506.9	12693.5	17423.4	.	.	.
Ungarn zusammen	5955.0	33517.0	45248.0	84720.0	1496	10329	11825
Kroatien und Slavonien zusammen	1223.0	3506.9	12693.5	17423.4	.	.	.
Hauptsumme	7178.0	37023.9	57941.5	102143.4	.	.	.

*) Für Kroatien und Slavonien wurden die von der Agramer kön. Forstdirection gesammelten Daten benützt; bezüglich der Brücken konnten keine Daten verschafft werden.

XXIII. Ausweis über die zur Verfügung stehenden

Name des Flusses, Baches, Teiches oder des Canales	Schiffbar angefangen von	Kann zur … im Sinne des … frei angefangen von
		I. Die Donau und
Donau	der österreichischen Grenze	der österreichischen Grenze
Morva	Marchegg	Göding
Vág	.	Liptó-Ujvár, der Mündung des Béla Baches
Fekete-Vág	.	.
Ipolticza	.	.
Fehér-Vág	.	.
Bocza	.	.
Béla	.	.
Lupcsánka	.	.
Revucsánka	.	.
Koritnicsánka	.	.
Lubochnánka	.	.
Podhoránszka	.	.
Fekete-Árva	.	.
Fehér-Árva	.	.
Sztudena	.	.
Mutnyánka	.	.
Árva	.	Turdosin
Szebeszló	.	.
Neczpalka	.	.
Turócz	.	Ruttka
Bella	.	.
Varinka	.	.
Kiszucza	.	Makó
Bisztricza	.	Uj-Besztercze
Zelinka-Rajcsánka	.	.
Csernjánka	.	Cserne
Nyitra	.	.
Garam	.	Beszterczebánya
Fehér-Garam		

oder zum Transport verwendbaren Wasserstrassen.

Flössung benützt werden	Kann flossbar gemacht werden
Forstgesetzes	
mit Bewilligung	mit Bewilligung
angefangen von	angefangen von
ihre Nebenflüsse.	
.	.
der österreichischen Grenze	.
dem Zusammenflusse der Fehér- u. Fekete-Vág	.
dem Zusammenfl. der Bäche Zsdjár u. Rovjenki	.
der Rásztokaer Klause an	.
der Mündung des Bjelánszki Baches	.
dem Hodrusa Bache an	.
.	der Mündung des Bacskova Baches
.	Német-Lipcse
Oszada	.
der Koritniczaer Klause	.
der unteren Klause	.
.	Rabcsa
Zákamene	.
Hámri	.
.	der Mündung des Bjeli Baches
.	Benediko
.	.
.	Blattnicz
.	Neczpál
.	Pribócz
.	Bella
.	Bella
.	.
.	.
.	Rajecz
.	.
.	Német-Próna
Stjavnicska	.
Baczuch	Pohorella

Ausweis über die zur Verfügung stehenden

Name des Flusses, Baches, Teiches oder des Canales	Schiffbar angefangen von	Kann zur im Sinne des frei angefangen von
Fekete-Garam	.	.
Kőpatak	.	.
Ipoly	.	.
Baja-Bezdáner Canal	Baja	Baja
Franzens-Canal	Bezdán	Bezdán
Franz-Josef-Canal	Kis-Sztapár	Kis-Sztapár
Lajta	.	.
Rába	.	.
Rábcza	.	.
Marczal-Canal	Kamond	Kamond
Nádor „	der Szegszárder Zollbrücke	.
Sió „	Siófok	.
Kapos „	.	.
Dráva	Zákány	der Landesgrenze
Mura	.	.
Platten-See	in seiner ganzen Ausdehnung	.
Száva	Sziszek	der Landesgrenze
Kulpa	Károlyváros	Károlyváros
Bosut	Nemcze	.
Una	.	.
Szpacsva	Bei Hochwasser von dem Waldtheile Tikár	.
Sztudva	Bei Hochwasser in der ganzen Länge	.
Béga-Canal	Temesvár	Temesvár
Temes	Botos	.
Bisztra	.	.
Nera	.	.

II. Die Theiss und

Theiss	Vásáros-Namény	Bocskó
Schwarze Theiss	.	.
Lazescsina	.	.
Lopusánka	.	.
Weisse Theiss	.	.

oder zum Transport verwendbaren Wasserstrassen.

Flössung benützt werden — Forstgesetzes — mit Bewilligung — angefangen von	Kann flossbar gemacht werden — mit Bewilligung — angefangen von
Dobrocs	.
.	der Br. Kemény Klause
.	Balassa-Gyarmat
.	.
.	.
.	.
.	der Landesgrenze
.	" "
.	der Mündung der Kis-Rába
.	.
.	Czecze
.	.
.	Dombovár
.	.
.	der Landesgrenze
.	.
.	.
.	.
.	.
.	der Landesgrenze
.	.
.	.
.	Babsa
.	Karánsebes
.	Pojana-Morül
.	Bozovics
. .	.
ihre Nebengewässer.	
.	.
der Apsineczer Klause	.
der Lazescsinaer Klause	.
der Lopusankaer Klause	.
dem Zusammenflusse des Balczatul und Sztohovecz	.

Ausweis über die zur Verfügung stehenden

Name des Flusses, Baches, Teiches oder des Canales	Schiffbar angefangen von	Kann zur im Sinne des frei angefangen von
Hoverla	.	.
Scsavul	.	.
Bogdán	.	.
Kvaszni	.	.
Vasér	.	.
Visó	.	.
Ruszkova	.	.
Kaszó	.	.
Sopurka	.	.
Iza	.	.
Taracz	.	.
Turbát	.	.
Tereszulka	.	.
Mokránka	.	.
Talabor	.	.
Nagy-Ág	.	.
Latorcza	.	.
Ung	.	.
Lyutta	.	.
Turja	.	.
Cziróka	.	.
Ondova	.	.
Laborcz	.	.
Toplya	.	.
Bodrog	Szöllőske	Zemplén
Sajó	.	.
Nagy-Szamos	Csenger	Betlen
Kis-Szamos	.	Kolozsvár
Szálva	.	.
Ilva	.	.
Anies	.	.
Besztercze	.	.
Dragan	.	.
Sebes-Kőrös	der Vereinigung des Berettyó	Csucsa
Egyesült Kőrös	der Mündung der Sebes-Kőrös	.

oder zum Transport verwendbaren Wasserstrassen.

Flössung benützt werden	Kann flossbar gemacht werden
Forstgesetzes	
mit Bewilligung	mit Bewilligung
angefangen von	angefangen von
der Hoverlaer Klause	.
der Scsavuler Klause	.
der Loliner Klause	.
der Kvasznier Klause	.
dem Makerló	.
Felső-Visó	.
Rusz-Pojána	.
.	Kaszó-Pojána
.	Kabola-Pojána
.	Sajó
Királymező	.
Turbaczil	.
dem Zusammenflusse der Bertyánka u. Plajszka	.
Német-Mokra	.
Szinevér-Pojána	.
Ökörmező	.
Zsdenyova	.
Luh	.
.	Lyutta
.	Poroskó
.	Sztakcsin
.	Sztropkó
.	Mező-Laborcz
.	Györgyös
.	.
.	der Einmündung der Rima
Uj-Radna	.
Gyalu	.
.	Romuli
.	Nagy-Ilva
.	Naszód
.	Felső-Borgó
.	dem Bache Krecsun
.	Kis-Sebes
.	der Mündung der Sebes-Kőrös

Ausweis über die zur Verfügung stehenden

Name des Flusses, Baches, Teiches oder des Canales	Schiffbar	Kann zur
		im Sinne des
		frei
	angefangen von	angefangen von
Kettős-Körös	der Gemeinde Doboz	.
Fekete-Kőrös	der Vadászer Brücke	.
Fehér-Kőrös	Gyula-Varsánd	.
Petrosz	.	.
Remete	.	.
Maros	Zám	Toplicza
Vályа	.	.
Görgény	.	.
Fancsal	.	.
Aranyos	.	Torda
Kis-Aranyos	.	.
Albák	.	.
Vályе Máre	.	.
Nagy-Küküllő	.	.
Kis-Küküllő	.	.
Sebes	.	.
Sztrugár	.	.

III. Der Olt und

Name des Flusses, Baches, Teiches oder des Canales	Schiffbar angefangen von	frei angefangen von
Olt	.	.
Feketeügy	.	.
Kászon	.	.
Gelencze	.	.
Tatrang	.	.
Vidombák	.	.
Bárcza	.	.
Baróth	.	.
Ajta	.	.

oder zum Transport verwendbaren Wasserstrassen.

Flössung benützt werden	Kann flossbar gemacht werden
Forstgesetzes	
mit Bewilligung	mit Bewilligung
angefangen von	angefangen von
.	der Gemeinde Doboz
.	Rézbánya
.	Kőrösbánya
.	Petrosz
.	Remete
.	.
dem Bache Arinyes	.
„ „ Székely	.
Felső-Fancsal	.
Szkerisora	.
.	Felső-Vidra
Gura-Rezi	.
Bisztra	.
.	dem Bache Szencséd
.	„ „ Nagy-Ág
dem Bache Bisztra	.
.	der Sztrugóer Klause

seine Nebengewässer.

.	Balánbánya
.	Lemhény
.	Jakabfalva
.	Gelencze
.	Hosszúfalu
.	Rozsnyó
.	Ó-Tohán
.	Nagy-Baczon
.	Száraz-Ajta

Ausweis über die zur Verfügung stehenden

Name des Flusses, Baches, Teiches oder des Canales	Schiffbar	Kann zur
		im Sinne des
		frei
	angefangen von	angefangen von
IV. Aus dem Lande unmittelbar		
Dunajecz	.	.
Poprád	.	.
Aranyos Besztercze	.	.
Dorna	.	.
Kászna	.	.
Niagran	.	.
Kis Besztercze	.	.
Putna	.	.
Békás	.	.
Csobányos	.	.
Uz	.	.
Zsil	.	.

oder zum Transport verwendbaren Wasserstrassen.

Flössung benützt werden	Kann flossbar gemacht werden
Forstgesetzes	
mit Bewilligung	mit Bewilligung
angefangen von	angefangen von
austretende Gewässer.	
.	Uj-Béla
.	Podolin
Mittelst Klausen von der unteren Klause	.
"	.
"	.
"	Bélbor
.	dem Zusammenflusse der Sáros- und Sötét-Putna
.	dem Bache kis Békás
.	Borda
.	dem Bache Csinód
.	dem Zusammenflusse der Magyar- und Oláh-Zsil

XXIV. Ausweis über jene Waldflächen, für welche vom Jahre provisorische Wirthschaftspläne festgesetzt, oder

Name der kön. Forstinspectionen und der Municipien	Waldbesitze						
	deren systematische Betriebspläne genehmigt wurden		für welche provisorische Wirthschaftspläne festgesetzt wurden		in welchen bis zur Genehmigung des systematischen Betriebsplanes die Nutzungen eingestellt wurden.		Zusammen
	Zahl	Fläche K. J.	Zahl	Fläche K. J.	Zahl	Fläche K. J.	Kat. Joch
I. Kön. Forstinspection Budapest.							
Hauptstadt Budapest	.	.	.	.	.	.	.
Kecskemét Stadt mit Municipium . .	.	.	.	.	.	.	.
Székes-Fejérvár kön. freie Stadt . .	.	.	.	.	.	.	.
Comitat Esztergom	4	5278	.	.	.	.	5278
Comitat Fejér	1	110	.	.	.	.	110
	.	.	15	1920	.	.	1920
Comitat Jász-Nagy-Kun-Szolnok .	.	.	.	.	.	.	.
Comitat Pest-Pilis-Solt-Kis-Kun . .	2	2627	.	.	.	.	2627
	.	.	171	61875	.	.	61875
	.	.	.	.	159	5641	5641
Zusammen	7	8015	186	63795	159	5641	77451
II. Kön. Forstinspection Nyitra.							
Pozsony kön. freie Stadt	.	.	2	3501	.	.	3501
Comitat Bars	.	.	119	15934	.	.	15934
	.	.	.	.	3	2179	2179
Comitat Nyitra	.	.	2	330	.	.	330
	.	.	.	.	24	12853	12853
Comitat Pozsony	6	8393	.	.	.	.	8393
	.	.	3	3540	.	.	3540
	.	.	.	.	5	563	563
Zusammen . .	6	8393	126	23305	32	15595	47293
III. Kön. Forstinspection Turócz-Szent-Márton.							
Comitat Árva	.	.	.	.	2	389	389
Comitat Liptó	.	.	8	81000	.	.	81000
Comitat Trencsén	.	.	12	2795	.	.	2795
	.	.	.	.	3	214	214
Comitat Turócz	1	8398	.	.	.	.	8398
	.	.	.	.	1	17	17
Zusammen . . .	1	8398	20	83795	6	620	92813

1880 bis Ende 1884 systematische Betriebspläne genehmigt oder in welchen die Nutzungen eingestellt wurden.

Von diesen Waldbesitzen sind nach der Rechts-Kategorie des Besitzers							
Staatswälder	Municipal- und Gemeinde-wälder	Wälder kirchlicher Corpora tionen und Personen	Fundatio-nal-Wälder	Fidei-commiss-Wälder	Composse-sorats-Wälder	Wälder von Actienge-sellschaften	dem §. 17. nicht unter-stehende Privat-wälder
Katastral Joch							
.	.	.	.	.	.	.	.
.	.		.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	5055	.	.	223	.	.
.	.	.	.	.	110	.	.
.	923	.	.	.	997	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.
.	181	.	.	.	.	.	2446
.	5855	23663	2207	4663	25487	.	.
.	4233	120	.	.	1288	.	.
.	11192	28838	2207	4663	28105	.	2446
.	3501	.	.	.	.	.	.
.	4235	906	.	.	10793	.	.
.	.	.	.	.	2179	.	.
.	.	330	.	.	.	.	.
.	2939	80	.	.	9834	.	.
.	.	.	.	8127	266	.	.
.	1290	.	.	2155	95	.	.
.	15	.	.	.	548	.	.
.	11980	1316	.	10282	23715	.	.
.	.	.	.	.	389	.	.
58943	10698	.	.	.	11359	.	.
.	292	38	.	.	2465	.	.
.	.	.	.	.	214	.	.
.	.	.	8398	.	.	.	.
.	.	.	.	.	17	.	.
58943	10990	38	8398	.	14444	.	.

Ausweis über jene Waldflächen, für welche vom Jahre 1880 bis Ende 1884 ... festgesetzt, oder in welchen die ...

Name der kön. Forstinspectionen und der Municipien	Waldbesitze, deren systematische Betriebspläne genehmigt wurden: Zahl	Fläche K. J.	für welche provisorische Wirthschaftspläne festgesetzt wurden: Zahl	Fläche K. J.	in welchen bis zur Genehmigung des systematischen Betriebsplanes die Nutzungen eingestellt wurden: Zahl	Fläche K. J.	Zusammen kat. hold
IV. Kön. Forstinspection Beszterczebánya.							
Selmecz-Bélabánya kön. freie Stadt	.	.	.	.	.	.	.
Comitat Hont	2	1527	.	.	.	.	1527
	.	.	46	16822	.	.	16822
	.	.	.	.	8	6277	6277
Comitat Nógrád	.	.	159	29027	.	.	29027
	.	.	.	.	7	1702	1702
Comitat Zólyom	.	.	88	32925	.	.	32925
	.	.	.	.	6	12577	12577
Zusammen	2	1527	293	78774	21	20556	100857
V. Kön. Forstinspection Miskolcz.							
Comitat Borsod	2	733	.	.	.	.	733
	.	.	4	4283	.	.	4283
Comitat Gömör und Kishont	.	.	131	29036	.	.	29036
Comitat Heves	3	944	.	.	.	.	944
	.	.	28	11301	.	.	11301
Zusammen	5	1677	163	44620	.	.	46297
VI. Kön. Forstinspection Kassa.							
Kassa kön. freie Stadt	.	.	.	.	.	.	.
Comitat Abauj-Torna	3	1407	.	.	.	.	1407
	.	.	91	18229	.	.	18229
	.	.	.	.	8	1010	1010
Comitat Sáros	.	.	228	28282	.	.	28282
Comitat Szepes	9	10331	.	.	.	.	10331
	.	.	17	50281	.	.	50281
	.	.	.	.	6	7868	7868
Zusammen	12	11738	336	96792	14	8878	117408

systematische Betriebspläne genehmigt oder provisorische Wirthschaftspläne Nutzungen eingestellt wurden.

Von diesen Waldbesitzen sind nach der Rechts-Kategorie des Besitzers							
Staatswälder	Municipal- und Gemeinde-Wälder	Wälder kirchlicher Corporationen und Personen	Fundational-Wälder	Fideicommiss-Wälder	Composessorats-Wälder	Wälder von Actiengesellschaften	dem §. 17. nicht unterstehende Privat-Wälder
Katastraljoch							
.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	1527	.	.	.	.	.
.	7475	3149	.	.	6198	.	.
.	4087	718	.	.	1472	.	.
.	8967	9029	.	.	8837	2194	.
.	1702	.	.	.	.	.	.
.	19619	.	.	.	13306	.	.
.	12028	80	.	.	469	.	.
.	53878	14503	.	.	30282	2194	.
.	.	.	733	.	.	.	.
.	.	4172	.	.	.	111	.
.	.	116	.	.	19409	.	.
.	9511	.	.	.	300	.	.
.	.	.	644	.	4796	.	.
.	3860	2645	.	.			
.	13371	6933	1377	.	24505	111	.
.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	1119	.	288	.	.
.	6071	3773	.	432	7953	.	.
.	.	.	.	.	1010	.	.
.	7951	2102	.	.	18229	.	.
.	8937	.	930	.	464	.	.
.	25795	24486	.	.	.	.	.
.	4913	.	.	553	2065	337	.
.	53667	30361	2049	985	30009	337	.

Ausweis über jene Waldflächen, für welche vom Jahre 1880 bis Ende 1884
festgesetzt, oder in welchen die

Name der kön. Forstinspectionen und der Municipien	Waldbesitze						
	deren systematische Betriebspläne genehmigt wurden		für welche provisorische Wirthschaftspläne festgesetzt wurden		in welchen bis zur Genehmigung des systematischen Betriebsplanes die Nutzungen eingestellt wurden		Zusammen
	Zahl	Fläche K. J.	Zahl	Fläche K. J.	Zahl	Fläche K. J.	Kat. Joch
VII. Kön. Forstinspection Ungvár.							
Comitat Bereg	1	72	.	.	.	.	72
	.	.	6	4779	.	.	4779
	.	.	.	.	3	1004	1004
Comitat Ung	.	.	76	16947	.	.	16947
	.	.	.	.	1	20	20
Comitat Zemplén	2	3245	.	.	.	.	3245
	.	.	191	248450	.	.	248450
Zusammen	3	3317	273	270176	4	1024	274517
VIII. Kön. Forstinspection Máramaros-Sziget.							
Comitat Máramaros	.	.	13	126419	.	.	126419
	.	.	.	.	11	105394	105394
Comitat Ugocsa	.	.	1	2471	.	.	2471
	.	.	.	.	3	2669	2669
Zusammen	.	.	14	128890	14	108063	236953
IX. Kön. Forstinspection Debreczen.							
Debreczen kön. freie Stadt	.	.	1	16375	.	.	16375
Szatmár-Németi kön. freie Stadt	.	.	.	.	.	.	.
Comitat Hajdu	.	.	.	.	1	1355	1355
Comitat Szabolcs	1	912	.	.	.	.	912
	.	.	4	4685	.	.	4685
Comitat Szatmár	2	1426	.	.	.	.	1426
	.	.	43	10032	.	.	10032
	.	.	.	.	15	8760	8760
Zusammen	3	2338	48	31092	16	10115	43545

systematische Betriebspläne genehmigt oder provisorische Wirthschaftspläne Nutzungen eingestellt wurden.

Von diesen Waldbesitzen sind nach der Rechts-Kategorie des Besitzers							
Staatswälder	Municipal- und Gemeinde-Wälder	Wälder kirchlicher Corporationen und Personen	Fundational-Wälder	Fideicomiss-Wälder	Compossesorats-Wälder	Wälder von Actiengesellschaften	Dem §. 17. nicht unterstehende Privatwälder
Katastral Joch							
.	.	.	.	.	72	.	.
.	3937	.	.	.	842	.	.
.	411	.	.	.	593	.	.
.	.	.	.	.	16947	.	.
.	.	.	.	.	20	.	.
.	.	3245	.	.	.	.	.
.	.	1208	.	28184	219058	.	.
.	4348	4453	.	28184	237532	.	.
12845	7402	80	.	.	106092	.	.
.	5233	.	.	.	100161	.	.
.	.	.	.	.	2471	.	.
.	146	.	.	.	2523	.	.
12845	12781	80	.	.	211247	.	.
.	16375	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.
.	1355	.	.	.	.	.	.
.	912	.	.	.	.	.	.
.	4121	481	.	83	.	.	.
.	1048	.	.	.	378	.	.
.	3689	671	.	1391	4281	.	.
.	4839	112	.	.	3809	.	.
.	32339	1264	.	1474	8468	.	.

Ausweis über jene Waldflächen, für welche vom Jahre 1880 bis Ende 1884 festgesetzt, oder in welchen die

Name der kön. Forstinspectionen und der Municipien	Waldbesitze						
	deren systematische Betriebspläne genehmigt wurden		für welche provisorische Wirthschaftspläne festgesetzt wurden		in welchen bis zur Genehmigung des systematischen Betriebsplanes die Nutzungen eingestellt wurden		Zusammen
	Zahl	Fläche K. J.	Zahl	Fläche K. J.	Zahl	Fläche K. J.	Kat. Joch
X. Kön. Forstinspection Nagyvárad.							
Nagyvárad kön. freie Stadt	.	.	.	.	.	.	.
Comitat Békés	.	.	.	.	.	.	.
	13	82520	.	.	.	.	82520
„ Bihar	.	.	2	139172	.	.	139172
	.	.	.	.	1	89943	89943
	4	1306	.	.	.	.	1306
„ Szilágy	.	.	97	18623	.	.	18623
	.	.	.	.	6	10327	10327
Zusammen . .	17	83826	99	157795	7	100270	341891
XI. Kön. Forstinspection Kolozsvár.							
Kolozsvár kön. freie Stadt	.	.	.	.	.	.	.
	2	9513	.	.	.	.	9513
Comitat Besztercze-Naszód	.	.	33	186964	.	.	186964
	.	.	.	.	14	25829	25829
	16	3457	.	.	.	.	3457
„ Kolozs	.	.	34	25310	.	.	25310
	.	.	.	.	32	65599	65599
	34	3344	.	.	.	.	3344
„ Szolnok-Doboka	.	.	107	31950	.	.	31950
	.	.	.	.	25	19887	19887
Zusammen . .	52	16314	174	244224	71	111315	371853
XII. Kön. Forstinspection Maros-Vásárhely.							
Maros-Vásárhely kön. freie Stadt . .	.	.	.	.	.	.	.
Comitat Csik	.	.	12	118087	.	.	118087
	.	.	.	.	7	22448	22448
„ Maros-Torda	.	.	4	7292	.	.	7292
	.	.	.	.	13	14410	14410
„ Udvarhely	.	.	23	99353	.	.	99353
	.	.	.	.	9	12795	12795
Zusammen . .	.	.	39	224732	29	49653	274385

systematische Betriebspläne genehmigt oder provisorische Wirthschaftspläne Nutzungen eingestellt wurden.

Von diesen Waldbesitzen sind nach der Rechts-Kategorie des Besitzers							
Staatswälder	Municipal- und Gemeinde-Wälder	Wälder kirchlicher Corporationen und Personen	Fundational-Wälder	Fideicomiss-Wälder	Composesorats-Wälder	Wälder von Actiengesellschaften	Dem §. 17. nicht unterstehende Privatwälder
Katastral Joch							
.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.
.	9	81929	.	.	582	.	.
10941	.	128231	.	.	.	.	.
.	.	89943	.	.	.	.	.
.	614	258	.	.	434	.	.
.	3478	2391	.	.	12754	.	.
.	5354	.	.	.	4973	.	.
10941	9455	302752	.	.	18743	.	.
.	9513	.	.	.	.	.	.
.	186964	.	.	.	.	.	.
.	25829	.	.	.	.	.	.
.	290	898	.	.	2269	.	.
.	7934	2102	5617	.	9657	.	.
.	7548	430	.	.	57621	.	.
.	1185	236	.	.	1923	.	.
1215	11428	931	.	.	18376	.	.
.	19553	155	.	.	179	.	.
1215	270244	4752	5617	.	90025	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.
.	118087	.	.	.	.	.	.
.	17980	.	.	.	4468	.	.
4311	1687	1294	.	.	.	.	.
.	1008	849	.	.	12358	195	.
.	4313	82	.	.	94958	.	.
.	5144	36	.	.	7615	.	.
4311	148219	2261	.	.	119399	195	.

Ausweis über jene Waldflächen, für welche vom Jahre 1880 bis Ende 1884
festgesctzt, oder in welchen die

Name der kön. Forstinspectionen und der Municipien	Waldbesitze						
	deren systematische Betriebspläne genehmigt wurden		für welche provisorische Wirthschaftspläne festgesetzt wurden		in welchen bis zur Genehmigung des systematischen Betriebsplanes die Nutzungen eingestellt wurden		Zusammen
	Zahl	Fläche K. J.	Zahl	Fläche K. J.	Zahl	Fläche K. J.	Kat. Joch
XIII. Kön. Forstinspection Brassó.							
Comitat Brassó	.	.	12	58221	.	.	58221
	.	.	.	.	3	51398	51398
„ Fogaras	.	.	19	43207	.	.	43207
	.	.	.	.	11	27552	27552
„ Háromszék	.	.	31	94669	.	.	94669
	.	.	.	.	16	46479	46479
„ Nagy-Küküllő	3	6299	.	.	.	.	6299
	.	.	69	79016	.	.	79016
	.	.	.	.	20	23083	23083
Zusammen	3	6299	131	275113	50	148512	429924
XIV. Kön. Forstinspection Szeben.							
Comitat Alsó-Fehér	.	.	19	26935	.	.	26935
„ Kis-Küküllő	.	.	1	138	.	.	138
	.	.	.	.	1	11	11
„ Szeben	.	.	.	.	.	.	.
„ Torda-Aranyos	.	.	4	7922	.	.	7922
	.	.	.	.	36	15346	15346
Zusammen	.	.	24	34995	37	15357	50352
XV. Kön. Forstinspection Déva.							
Arad kön. freie Stadt	.	.	.	.	.	.	.
Comitat Arad	.	.	2	28839	.	.	28839
„ Hunyad	.	.	.	.	9	20038	20038
Zusammen	.	.	2	28839	9	20038	48877

systematische Betriebspläne genehmigt oder provisorische Wirthschaftspläne
Nutzungen eingestellt wurden.

Von diesen Waldbesitzen sind nach der Rechts-Kategorie des Besitzers							
Staatswälder	Municipal- und Gemeinde-Wälder	Wälder kirchlicher Corporationen und Personen	Fundational-Wälder	Fideicomiss-Wälder	Composesorats-Wälder	Wälder von Actiengesellschaften	Dem §. 17. nicht unterstehende Privatwälder
Katastral Joch							
.	57462	759	.	.	.	.	.
.	51398	.	.	.	.	.	.
.	40726	1036	.	.	1445	.	.
.	25386	248	.	.	1918	.	.
.	90366	1755	.	.	2548	.	.
.	46256	.	.	.	223	.	.
.	6171	128	.	.	.	.	.
.	77531	1438	.	.	47	.	.
.	19067	267	.	.	3749	.	.
.	414363	5631	.	.	9930	.	.
22845	3753	96	.	.	241	.	.
.	.	.	.	.	138	.	.
.	11	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.
3146	1278	.	.	.	3498	.	.
.	7882	677	.	.	6787	.	.
25991	12924	773	.	.	10664	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.
.	28839	.	.	.	.	.	.
.	19998	40	.	.	.	.	.
.	48837	40	.	.	.	.	.

Ausweis über jene Waldflächen, für welche vom Jahre 1880 bis Ende 1884
festgesetzt, oder in welchen die

Name der kön. Forstinspectionen und der Municipien	Waldbesitze						
	deren systematische Betriebspläne genehmigt wurden		für welche provisorische Wirthschaftspläne festgesetzt wurden		in welchen bis zur Genehmigung des systematischen Betriebsplanes die Nutzungen eingestellt wurden		Zusammen
	Zahl	Fläche K. J.	Zahl	Fläche K. J.	Zahl	Fläche K. J.	Kat. Joch
XVI. Kön. Forstinspection Temesvár.							
Temesvár kön. freie Stadt	.	.	.	.	.	.	.
Versecz „ „ „	.	.	.	.	.	.	.
Comitat Krassó-Szörény	.	.	3	236111	.	.	236111
	.	.	.	.	1	8515	8515
„ Temes	1	2469	.	.	.	.	2469
Zusammen	1	2469	3	236111	1	8515	247095
XVII. Kön. Forstinspection Szeged.							
Baja Stadt mit Municipium	.	.	.	.	.	.	.
Hódmező-Vásárhely Stadt mit Municip.	.	.	.	.	.	.	.
Pancsova Stadt mit Municipium	.	.	.	.	.	.	.
Szabadka kön. freie Stadt	.	.	.	.	1	6685	6685
Szeged „ „ „	.	.	.	.	1	6083	6083
Ujvidék „ „ „	.	.	1	921	.	.	921
Zombor „ „ „	.	.	.	.	.	.	.
Comitat Bács-Bodrog	.	.	.	.	.	.	.
„ Csanád	.	.	.	.	.	.	.
„ Csongrád	.	.	.	.	.	.	.
„ Torontál	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	.	.	1	921	2	12768	13689
XVIII. Kön. Forstinspection Pécs.							
Pécs kön. freie Stadt	.	.	.	.	.	.	.
Comitat Baranya	2	172	.	.	.	.	172
	.	.	2	1548	.	.	1548
	.	.	.	.	2	4465	4465
„ Somogy	12	7477	.	.	.	.	7477
	.	.	10	28074	.	.	28074
„ Tolna	.	.	.	.	3	6224	6224
	1	5091	.	.	.	.	5091
Zusammen	15	12740	12	29622	5	10689	53051

systematische Betriebspläne genehmigt oder provisorische Wirthschaftspläne Nutzungen eingestellt wurden.

Von diesen Waldbesitzen sind nach der Rechts-Kategorie des Besitzers							
Staatswälder	Municipal- und Gemeinde-Wälder	Wälder kirchlicher Corporationen und Personen	Fundational-Wälder	Fideicomiss-Wälder	Compossesorats-Wälder	Wälder von Actien-gesellschaften	Dem §. 17. nicht unterstehende Privatwälder
Katastral Joch							
.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.
.	216068	.	.	.	.	20043	.
.	8515	.	.	.	.	.	.
.	.	.	2469	.	.	.	.
.	224583	.	2469	.	.	20043	.
.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.
.	6685	.	.	.	.	.	.
.	6083	.	.	.	.	.	.
.	921	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.
.	13689	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	172	.	.
.	.	.	.	.	1548	.	.
.	.	3623	842	.	.	.	.
.	.	.	848	5755	874	.	.
.	.	3185	.	24101	788	.	.
.	.	6021	.	.	203	.	.
.	.	.	5091	.	.	.	.
.	.	12829	6781	29856	3585	.	.

Ausweis über jene Waldflächen, für welche vom Jahre 1880 bis Ende 1884 festgesetzt, oder in welchen die

Name der Forstinspectionen und der Municipien	Waldbesitze						
	deren systematische Betriebspläne genehmigt wurden		für welche provisorische Wirthschaftspläne festgesetzt wurden		in welchen bis zur Genehmigung des systematischen Betriebsplanes die Nutzungen eingestellt wurden		Zusammen
	Zahl	Fläche K. J.	Zahl	Fläche K. J.	Zahl	Fläche K. J.	Kat. Joch
XIX. Kön. Forstinspection Szombathely.							
Sopron kön. freie Stadt	.	.	.	.	.	.	.
Comitat Sopron	2	3656	.	.	.	.	3656
	.	.	15	3111	.	.	3111
	.	.	.	.	2	310	310
„ Vas	4	1092	.	.	.	.	1092
	.	.	18	2681	.	.	2681
	.	.	.	.	33	3484	3484
„ Zala	.	.	5	43715	.	.	43715
	.	.	.	.	4	1460	1460
Zusammen	6	4748	38	49507	39	5254	59509
XX. Kön. Forstinspection Győr.							
Győr kön. freie Stadt	.	.	.	.	.	.	.
Komárom kön. freie Stadt	.	.	.	.	.	.	.
Comitat Győr	1	830	.	.	.	.	830
	.	.	.	.	1	57	57
„ Komárom	1	160	.	.	.	.	160
	.	.	2	1541	.	.	1541
	.	.	.	.	4	853	853
„ Moson	.	.	1	3211	.	.	3211
	.	.	.	.	1	46	46
„ Veszprém	3	5352	.	.	.	.	5352
	.	.	7	27866	.	.	27866
	.	.	.	.	28	4089	4089
Zusammen	5	6342	10	32618	34	5045	44005

systematische Betriebspläne genehmigt oder provisorische Wirthschaftspläne Nutzungen eingestellt wurden.

Von diesen Waldbesitzen sind nach der Rechts-Kategorie des Besitzers							
Staatswälder	Municipal- und Gemeinde-Wälder	Wälder kirchlicher Corporationen und Personen	Fundational-Wälder	Fideicomiss-Wälder	Composesorats-Wälder	Wälder von Actiengesellschaften	Dem §. 17. nicht unterstehende Privatwälder
Katastral Joch							
.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	3656	.	.	.
.	184	.	.	.	2927	.	.
.	34	.	.	.	276	.	.
.	.	1092	.	.	.	.	.
.	1736	132	.	.	813	.	.
.	194	.	.	.	3290	.	.
.	56	.	.	42909	750	.	.
.	.	600	.	.	860	.	.
.	2204	1824	.	46565	8916	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	830	.	.	.	.
.	57	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	160	.	.
.	.	1541	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	853	.	.
.	.	.	.	3211	.	.	.
.	.	.	.	.	46	.	.
.	.	.	4956	.	396	.	.
.	.	6885	.	.	20981	.	.
.	.	.	.	.	4089	.	.
.	57	8426	5786	3211	26525	.	.

Ausweis über jene Waldflächen, für welche vom Jahre 1880 bis Ende 1884 festgesetzt, oder in welchen die

Name der kön. Forst-inspectionen	Waldbesitze: deren systematische Betriebspläne genehmigt wurden		für welche provisorische Wirthschaftspläne festgesetzt wurden		in welchen bis zur Genehmigung des systematischen Betriebsplanes die Nutzungen eingestellt wurden		Zusammen
	Zahl	Fläche K. J.	Zahl	Fläche K. J.	Zahl	Fläche K. J.	Kat. Joch
Zusammen-							
Kön. Forstinspection Budapest	7	8015	186	63795	159	5641	77451
„ „ Nyitra	6	8393	126	23305	32	15595	47293
„ „ Turócz-Szt.-Márton	1	8398	20	83795	6	620	92813
„ „ Beszterczebánya .	2	1527	293	78774	21	20556	100857
„ „ Miskolcz	5	1677	163	44620	.	.	46297
„ „ Kassa	12	11738	336	96792	14	8878	117408
„ „ Ungvár	3	3317	273	270176	4	1024	274517
„ „ Máramaros-Sziget	.	.	14	128890	14	108063	236953
„ „ Debreczen . . .	3	2338	48	31092	16	10115	43545
„ „ Nagyvárad . . .	17	83826	99	157795	7	100270	341891
„ „ Kolozsvár	52	16314	174	244224	71	111315	371853
„ „ Marosvásárhely .	.	.	39	224732	29	49653	274385
„ „ Brassó	3	6299	131	275113	50	148512	429924
„ „ Szeben	.	.	24	34995	37	15357	50352
„ „ Déva	.	.	2	28839	9	20038	48877
„ „ Temesvár	1	2469	3	236111	1	8515	247095
„ „ Szeged	.	.	1	921	2	12768	13689
„ „ Pécs	15	12740	12	29622	5	10689	53051
„ „ Szombathely . .	6	4748	38	49507	39	5254	59509
„ „ Győr	5	6342	10	32618	34	5045	44005
Zusammen	138	178141	.	.	.	.	178141
	.	.	1992	2135716	.	.	2135716
	.	.	.	.	550	657908	657908
Hauptsumme . .	138	178141	1992	2135716	550	657908	2971765
Die Fläche in Hektaren . .	.	102520	.	1229105	.	378626	1710251

systematische Betriebspläne genehmigt oder provisorische Wirthschaftspläne Nutzungen eingestellt wurden.

Von diesen Waldbesitzen sind nach der Rechts-Kategorie des Besitzers							
Staatswälder	Municipal- und Gemeinde-Wälder	Wälder kirchlicher Corporationen und Personen	Fundatio-nal-Wälder	Fidei-comiss-Wälder	Compos-sesorats-Wälder	Wälder von Actien-gesellschaften	Dem §. 17. nicht unterstehende Privatwälder
Katastral Joch							
z u g.							
.	11192	28838	2207	4663	28105	.	2446
.	11980	1316	.	10282	23715	.	.
58943	10990	38	8398	.	14444	.	.
.	53878	14503	.	.	30282	2194	.
.	13371	6933	1377	.	24505	111	.
.	53667	30361	2049	985	30009	337	.
.	4348	4453	.	28184	237532	.	.
12845	12781	80	.	.	211247	.	.
.	32339	1264	.	1474	8468	.	.
10941	9455	302752	.	.	18743	.	.
1215	270244	4752	5617	.	90025	.	.
4311	148219	2261	.	.	119399	195	.
.	414363	5631	.	.	9930	.	.
25991	12924	773	.	.	10664	.	.
.	48837	40	.	.	.	.	.
.	224583	.	2469	.	.	20043	.
.	13689	.	.	.	.	.	.
.	.	12829	6781	29856	3585	.	.
.	2204	1824	.	46565	8916	.	.
.	57	8426	5786	3211	26525	.	.
.	28860	94368	26018	17538	8911	.	2446
114246	1004378	228707	7824	107129	651084	22348	.
.	315883	103999	842	553	236099	532	.
114246	1349121	427074	34684	125220	896094	22880	2446
65749	776419	245781	19961	72064	515702	13167	1408

XXV. Stand der königlichen Staatsforstbeamten, Subalternen und Diener.

Dienst-Kategorie	Stand
I. Forstbeamte im Centrum.	
1. Central-Verwaltung.	
Ober-Landforstmeister	1
Oberforstrath	3
Forstrath	1
Oberforsttaxator	1
Oberforstinspector	1
Forstinspector	1
Oberforstmeister	2
Forstingenieur	1
Unterforstinspector	1
Oberförster	4
Forstcandidaten	2
Zusammen	18
2. Central-Forstrechnungsabtheilung.	
Director der Forstrechnungsabtheil.	1
Forst-Rechnungsrevident	1
Forstrechnungsofficial	7
Zusammen	9
Ausserdem werden je nach Bedarf zur Dienstleistung eingetheilte Forstbeamte aus dem Stande der auswärtigen Forstbehörden im Centrum verwendet.	
II. Forstbeamte bei den königlichen Forstinspectionen.	
Forstinspectoren	20
Unterforstinspectoren	20
Zusammen	40

Dienst-Kategorie	Stand: Ungarn	Stand: Kroatien und Slavonien	Stand: Zusammen
III. Bei den äusseren Forstbehörden der Staatsforste.			
1. Forstbeamte.			
a) Betriebs-Personal.			
Forstdirectoren	3	1	4
Forsträthe	2	1	3
Oberforstmeister	4	1	5
Forstmeister	12	4	16
Forstsecretäre	5	—	5
Forsttaxatoren	8	1	9
Hilfs-Forsttaxatoren	1	1	2
Central-Oberförster	19	8	27
Manipulirende Oberförster	49	11	60
Förster	116	24	140
Forstrechnungsführer (Materialrechnungsführer, zahlende und controllirende Rechnungsführer	28	7	35
Forstingenieure	3	1	4
Holz-Depot-Verwalter	13	—	13
Forstcandidaten	22	4	26
Forstpraktikanten	62	12	74
Zusammen	347	76	423
b) Hilfs-Personal.			
Aerzte *)	14	—	14
Kanzlei-Officiale	7	1	8
Zusammen	21	1	22

*) Unter diesen 4 mit dem Bergwesen gemeinsam.

Stand der königlichen Staatsforstbeamten, Subalternen und Diener.

Dienst-Kategorie	Stand: Ungarn	Stand: Kroatien und Slavonien	Stand: Zusammen
c) Forstrechnungsabtheil.			
Forstrechnungsräthe	4	1	5
Forstrechnungsrevidenten	5	2	7
Forstrechnungsofficial	32	7	39
Zusammen	41	10	51
2. Forst-Subalterne.			
a) Technisches, Hilfs- und Aufsichtspersonal.			
Oberforstwarte	183	47	230
Forstwarte	715	270	985
Holzmeister	23	—	23
Maschinenmeister	2	—	2
Maschinisten	5	—	5
Depotwächter	75	—	75
Zusammen	1003	317	1320
b) Hilfspersonal.			
Hebammen	6	—	6
Kanzleigehilfen	16	—	16
Zusammen	22	—	22
3. Forstdiener.			
Forstjungen	135	—	135
Forstdiener	123	—	123
Amtsdiener	2	4	6
Zusammen	260	4	264

Dienst-Kategorie	Stand
IV. Bei der Verwaltung der Gemeinde-Wälder.	
1. Forstbeamte.	
Forstmeister	1
Forsttaxator	1
Oberförster	1
Manipulirende Oberförster	4
Förster	2
Forstcandidaten	1
Forstpraktikanten	2
Zusammen	12
2. Forst-Subalterne.	
Oberforstwart	1
Zusammen	1
V. An der Berg- und Forstakademie zu Schemnitz.	
Ord. Forstprofessoren	3
Forst-Docent	1
Forst-Assistenten	3
Zusammen	7
Für die Lehrfächer der Mathematik, Physik, Geodäsie und Baukunde sind die Professoren und Assistenten mit dem Bergwesen gemeinsam.	
VI. Bei den Fachschulen für Forstwarte.	
1. Forstbeamte.	
Oberförster als Directoren	3
Forstcandidaten als Assistenten	3
Zusammen	6
2. Forst-Subalterne.	
Oberforstwarte	3
Zusammen	3

Stand der königlichen Staatsforstbeamten, Subalternen und Diener.

	Stand			
	Forst-beamte	Forst-Sub-alterne	Forst-Diener	Zusam-men
Zusammenzug.				
I. Centrale	27	.	.	27
II. Königliche Forstinspectionen	40	.	.	40
III. Aeussere Forstbehörden bei der Verwaltung der Staatsforste	496	1342	264	2102
IV. Vom Staate verwaltete Gemeindewälder	12	1	.	13
V. Berg- und Forstakademie zu Schemnitz	7	.	.	7
VI. Fachschulen für Forstwarte	6	3	.	9
Zusammen	588	1346	264	2198

XXVI. Ausweis über die bei den Municipien systemisirten, bereits besetzten und noch zu besetzenden Forstbeamtenstellen.

Name der kön. Forstinspection und des Municipiums	Stand: der im Sinne des § 21 des Forstgesetzes durch die Forstbesitzer im eigenen Wirkungskreise systemisirten Forstbeamtenstellen	Stand: der im Sinne des § 23 des Forstgesetzes von Amtswegen systemisirten Forstbeamtenstellen	Stand: derjenigen Staatsforstbeamten, die bei den, in ärarische Verwaltung übernommenen Wäldern verwendet werden	Stand: Zusammen	Stand der Forstbeamten: durch die Forstbesitzer verwendeten	Stand der Forstbeamten: von Amtswegen ernannten	Stand der Forstbeamten: durch das Aerar beorderten	Stand der Forstbeamten: Zusammen	Stand der Forstbeamten: durch die Forstbesitzer noch anzustellenden	Stand der Forstbeamten: von Amtswegen noch zu ernennenden	Stand der Forstbeamten: durch das Aerar noch zu entsendenden	Stand der Forstbeamten: Zusammen
I. Kön. Forstinspection Budapest												
Hauptstadt Budapest	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.
Kecskemét Stadt mit Municipium	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.
Székes-Fejérvár kön. freie Stadt (besitzt keinen Wald) . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Comitat Esztergom	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.
„ Fejér*)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
„ Jász-Nagy-Kun-Szolnok	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
„ Pest-Pilis-Solt-Kis-Kun	2	2	.	4	2	2	.	4	.	.	.	.
Zusammen .	5	2	.	7	5	2	.	7	.	.	.	.
II. Kön. Forstinspection Nyitra.												
Pozsony kön. freie Stadt . . .	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.
Comitat Bars	2	2	.	4	1	2	.	3	1	.	.	1
„ Nyitra	1	6	.	7	.	4	.	4	1	2	.	3
„ Pozsony	2	2	.	4	2	2	.	4	.	.	.	.
Zusammen .	6	10	.	16	4	8	.	12	2	2	.	4
III. Kön. Forstinspection Turócz-Szt.-Márton.												
Comitat Árva	.	.	2	2	.	.	2	2	.	.	.	.
„ Liptó	2	2	.	4	2	1	.	3	.	1	.	1
„ Trencsén	.	5	.	5	.	1	.	1	.	4	.	4
„ Turócz	2	2	.	4	2	2	.	4	.	.	.	.
Zusammen .	4	9	2	15	4	4	2	10	.	5	.	5
IV. Kön Forstinspection Beszterczebánya.												
Selmecz- und Bélabánya kön. freie Stadt	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.
Comitat Hont	2	2	.	4	2	2	.	4	.	.	.	.
„ Nógrád	.	2	.	2	.	.	.	.	.	2	.	2
„ Zólyom	5	2	.	7	4	1	.	5	1	1	.	2
Zusammen .	8	6	.	14	7	3	.	10	1	3	.	4

*) Hier, sowie auch in den übrigen Municipien, in welchen das nöthige Personal noch nicht systemisirt ist, sind diesbezüglich, oder in Betreff der Uebernahme der Wälder in ärarische Verwaltung die Verhandlungen im Zuge.

Ausweis über die bei den Municipien systemisirten, bereits besetzten und noch zu besetzenden Forstbeamtenstellen.

Name der kön. Forstinspection und des Municipiums	Stand				Stand der							
	der im Sinne des § 21 des Forstgesetzes durch die Forstbesitzer im eigenen Wirkungskreise systemisirten Forstbeamtenstellen	der im Sinne des § 23 des Forstgesetzes von Amtswegen systemisirten Forstbeamtenstellen	derjenigen Staatsforstbeamten, die bei den, in ärarische Verwaltung übernommenen Wäldern verwendet werden	Zusammen	durch die Forstbesitzer verwendeten	von Amtswegen ernannten	durch das Aerar beorderten	Zusammen	durch die Forstbesitzer noch anzustellenden	von Amtswegen noch zu ernennenden	durch das Aerar noch zu entsendenden	Zusammen
					Forstbeamten							
V. Kön. Forstinspection Miskolcz.												
Comitat Borsod	.	1	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.
„ Gömör und Kis-Hont .	7	2	.	9	7	2	.	9	.	.	.	.
„ Heves	1	1	.	2	1	1	.	2	.	.	.	.
Zusammen .	8	4	.	12	8	4	.	12	.	.	.	.
VI. Kön. Forstinspection Kassa.												
Kassa kön. freie Stadt	8	.	.	8	8	.	.	8	.	.	.	.
Comitat Abauj-Torna	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
„ Sáros	3	.	.	3	3	.	.	3	.	.	.	.
„ Szepes	13	5	.	18	11	5	.	16	2	.	.	2
Zusammen .	24	5	.	29	22	5	.	27	2	.	.	2
VII. Kön. Forstinspection Ungvár.												
Comitat Bereg	1	2	.	3	.	.	.	.	1	2	.	3
„ Ung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
„ Zemplén	.	4	.	4	.	.	.	.	.	4	.	4
Zusammen .	1	6	.	7	.	.	.	.	1	6	.	7
VIII. Kön. Forstinspection Máramaros-Sziget.												
Comitat Máramaros	.	7	.	7	.	.	.	.	.	7	.	7
„ Ugocsa	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	1
Zusammen .	.	8	.	8	.	.	.	.	.	8	.	8
IX. Kön. Forstinspection Debreczen.												
Debreczen kön. freie Stadt . .	6	.	.	6	6	.	.	6	.	.	.	.
Szatmár-Németi kön. freie Stadt	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.
Comitat Hajdu	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	1
„ Szabolcs	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
„ Szatmár	2	1	.	3	2	1	.	3	.	.	.	.
Zusammen .	10	1	.	11	9	1	.	10	1	.	.	1

Ausweis über die bei den Municipien systemisirten, bereits besetzten und noch zu besetzenden Forstbeamtenstellen.

Name der kön. Forstinspection und des Municipiums	Stand: der im Sinne des § 21 des Forstgesetzes durch die Forstbesitzer im eigenen Wirkungskreise systemisirten Forstbeamtenstellen	Stand: der im Sinne des § 23 des Forstgesetzes von Amtswegen systemisirten Forstbeamtenstellen	Stand: derjenigen Staatsforstbeamten, die bei den, in ärarische Verwaltung übernommenen Wäldern verwendet werden	Stand: Zusammen	Stand der Forstbeamten: durch die Forstbesitzer verwendeten	Stand der Forstbeamten: von Amtswegen ernannten	Stand der Forstbeamten: durch das Aerar beorderten	Stand der Forstbeamten: Zusammen	Stand der Forstbeamten: durch die Forstbesitzer noch anzustellenden	Stand der Forstbeamten: von Amtswegen noch zu ernennenden	Stand der Forstbeamten: durch das Aerar noch zu entsendenden	Stand der Forstbeamten: Zusammen
X. Kön. Forstinspection Nagyvárad.												
Nagyvárad Stadt mit Municipium	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Comitat Békés	2	.	.	2	2	.	.	2	.	.	.	.
„ Bihar	.	2	.	2	.	.	.	.	.	2	.	2
„ Szilágy	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.
Zusammen	3	2	.	5	3	.	.	3	.	2	.	2
XI. Kön. Forstinspection Kolozsvár.												
Kolozsvár kön. freie Stadt	2	.	.	2	2	.	.	2	.	.	.	.
Comitat Beszterczé-Naszód	1	6	.	7	5	.	2	7	.	.	.	.
„ Kolozs	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.
„ Szolnok-Doboka	5	.	.	5	5	.	.	5	.	.	.	.
Zusammen	9	6	.	15	13	.	2	15	.	.	.	.
XII. Kön. Forstinspection Marosvásárhely.												
Maros-Vásárhely kön. freie Stadt	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.
Comitat Csik	.	.	6	6	.	.	6	6	.	.	.	.
„ Maros-Torda	.	.	2	2	.	.	2	2	.	.	.	.
„ Udvarhely	.	3	.	3	.	.	.	.	.	3	.	3
Zusammen	1	3	8	12	1	.	8	9	.	3	.	3
XIII. Kön. Forstinspection Brassó.												
Comitat Brassó	9	8	.	17	7	4	.	11	2	4	.	6
„ Fogaras	.	2	.	2	.	2	.	2	.	.	.	.
„ Háromszék	.	7	.	7	.	3	.	3	.	4	.	4
„ Nagy-Küküllő	3	4	.	7	2	4	.	6	1	.	.	1
Zusammen	12	21	.	33	9	13	.	22	3	8	.	11

Ausweis über die bei den Municipien systemisirten, bereits besetzten und noch zu besetzenden Forstbeamtenstellen.

Name der kön. Forstinspection und des Municipiums	der im Sinne des § 21 des Forstgesetzes durch die Forstbesitzer im eigenen Wirkungskreise systemisirten Forstbeamtenstellen	der im Sinne des § 23 des Forstgesetzes von Amtswegen systemisirten Forstbeamtenstellen	derjenigen Staatsforstbeamten, die bei den, in ärarische Verwaltung übernommenen Wäldern verwendet werden	Zusammen	durch die Forstbesitzer verwendeten	von Amtswegen ernannten	durch das Aerar beorderten	Zusammen	durch die Forstbesitzer noch anzustellenden	von Amtswegen noch zu ernennenden	durch das Aerar noch zu entsendenden	Zusammen
XIV. Kön. Forstinspection Nagyszeben.												
Comitat Alsó-Fehér	.	2	.	2	.	2	.	2	.	.	.	.
„ Kis-Küküllő	1	1	.	2	.	1	.	1	1	.	.	1
„ Szeben	3	6	.	9	3	5	.	8	.	1	.	1
„ Torda-Aranyos	.	2	.	2	.	2	.	2	.	.	.	.
Zusammen	4	11	.	15	3	10	.	13	1	1	.	2
XV. Kön. Forstinspection Déva.												
Arad kön. freie Stadt (besitzt keinen Wald)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Comitat Arad	.	2	1	3	.	.	1	1	.	2	.	2
„ Hunyad	1	8	.	9	1	3	.	4	.	5	.	5
Zusammen	1	10	1	12	1	3	1	5	.	7	.	7
XVI. Kön. Forstinspection Temesvár.												
Temesvár kön. freie Stadt (deren Waldbes. im Gebiete des Comitates)	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.
Versecz Stadt mit Municipium	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	1
Comitat Krassó-Szörény	3	.	.	3	3	.	.	3	.	.	.	.
„ Temes	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.
Zusammen	6	.	.	6	5	.	.	5	1	.	.	1
XVII. Kön. Forstinspection Szeged.												
Baja Stadt mit Municipium	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hódmező-Vásárhely St. mit Munic.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Pancsova Stadt mit Municipium	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Szabadka kön. freie Stadt	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.
Szeged kön. freie Stadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ujvidék kön. freie Stadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zombor kön. fr. St. (besitzt keinen Wald)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Comitat Bács-Bodrog	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
„ Csanád	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
„ Csongrád	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
„ Torontál	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.

Ausweis über die bei den Municipien systemisirten, bereits besetzten und noch zu besetzenden Forstbeamtenstellen.

Name der kön. Forstinspection und des Municipiums	Stand: der im Sinne des § 21 des Forstgesetzes durch die Forstbesitzer im eigenen Wirkungskreise systemisirten Forstbeamtenstellen	Stand: der im Sinne des § 23 des Forstgesetzes von Amtswegen systemisirten Forstbeamtenstellen	Stand: derjenigen Staatsforstbeamten, die bei den, in ärarische Verwaltung übernommenen Wäldern verwendet werden	Stand: Zusammen	Stand der Forstbeamten: durch die Forstbesitzer verwendeten	Stand der Forstbeamten: von Amtswegen ernannten	Stand der Forstbeamten: durch das Aerar beorderten	Stand der Forstbeamten: Zusammen	Stand der Forstbeamten: durch die Forstbesitzer noch anzustellenden	Stand der Forstbeamten: von Amtswegen noch zu ernennenden	Stand der Forstbeamten: durch das Aerar noch zu entsendenden	Stand der Forstbeamten: Zusammen
XVIII. Kön. Forstinspection Pécs.												
Pécs kön. freie Stadt	2	.	.	2	2	.	.	2	.	.	.	.
Comitat Baranya	.	2	.	2	.	2	.	2	.	.	.	.
„ Somogy	1	2	.	3	1	.	.	1	.	2	.	2
„ Tolna	.	1	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.
Zusammen	3	5	.	8	3	3	.	6	.	2	.	2
XIX. Kön. Forstinspection Szombathely.												
Sopron kön. freie Stadt	3	.	.	3	2	.	.	2	1	.	.	1
Comitat Sopron	.	2	.	2	.	2	.	2	.	.	.	.
„ Vas	1	2	.	3	1	2	.	3	.	.	.	.
„ Zala	1	5	.	6	1	.	.	1	.	5	.	5
Zusammen	5	9	.	14	4	4	.	8	1	5	.	6
XX. Kön. Forstinspection Győr.												
Győr kön. freie Stadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Komárom kön. freie Stadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Comitat Győr	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
„ Komárom	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	1
„ Moson	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
„ Veszprém	1	1	.	2	1	1	.	2	.	.	.	.
Zusammen	1	2	.	3	1	1	.	2	.	1	.	1
Hauptsumme im I.–XX. Bezirke	112	120	11	243	103	61	13	177	13	53	.	66

Ausweis über die bei den Municipien systemisirten, bereits besetzten und noch zu besetzenden Forstbeamtenstellen.

Name der kön. Forstinspection	Systemisirte Forstbeamten-Stellen					Besetzte Forstbeamten-Stellen					Vacante Forstbeamtenstellen
	bei den Municipien	bei den Städten	Gemeinschaftliche zwischen den Municipien, Städten, Gemeinden und dem Aerare	bei den Gemeinden	Zusammen	bei den Municipien	bei den Städten	Gemeinschaftliche Stellen	bei den Gemeinden	Zusammen	
Kön. Forstinspection Budapest	2	2	.	3	7	2	2	.	3	7	.
„ „ Nyitra	1	5	.	10	16	1	3	.	8	12	4
„ „ Turócz-Szt.-Márton	.	4	.	11	15	.	4	.	6	10	5
„ „ Beszterczebánya	1	7	.	6	14	1	6	.	3	10	4
„ „ Miskolcz	.	8	.	4	12	.	8	.	4	12	.
„ „ Kassa	8	16	.	5	29	8	14	.	5	27	2
„ „ Ungvár	.	1	.	6	7	.	.	.	.	.	7
„ „ Máramaros-Sziget	.	.	.	8	8	.	.	.	.	.	8
„ „ Debreczen	7	2	1	1	11	7	2	.	1	10	1
„ „ Nagyvárad	.	3	.	2	5	.	3	.	.	3	2
„ „ Kolozsvár	2	2	1	10	15	2	2	1	10	15	.
„ „ Marosvásárhely	1	.	11	.	12	1	.	8	.	9	3
„ „ Brassó	.	11	1	21	33	.	10	1	11	22	11
„ „ Nagyszeben	.	4	.	11	15	.	3	.	10	13	2
„ „ Déva	.	1	.	11	12	.	1	.	4	5	7
„ „ Temesvár	2	.	.	4	6	1	.	.	4	5	1
„ „ Szeged	1	.	.	.	1	1	.	.	.	1	.
„ „ Pécs	2	1	.	5	8	2	1	.	3	6	2
„ „ Szombathely	3	2	.	9	14	2	1	.	5	8	6
„ „ Győr	.	.	2	1	3	.	.	1	1	2	1
Zusammen	30	69	16	128	243	28	60	11	78	177	66

XXVII.

Ausweis über das bis Ende des Jahres 1884 behördlich beeidete Forstpersonal.

Ausweis über das, bis Ende des Jahres

Name der kön. Forstinspection und des Municipiums	Zahl der bis Ende des Jahres 1884 angestellten und behördlich beeideten Forstbeamten bei den										
	Staatswäldern	Municipal und Gemeinde-Wäldern	Wäldern kirchlicher Corporationen und Personen	öffentlichen Fonds-Wäldern	Privat-Fonds-Wäldern	Fidei-Commiss-Wäldern	Compossessorats-Wäldern	Wäldern von Actien-Gesellschaften	gesammten dem § 17 des Forstgesetzes unterstehenden Wäldern	dem § 17 nicht unterstehenden Wäldern	gesammten Wäldern
	des Municipiums										
I. Kön. Forstinspection Budapest.											
Hauptstadt Budapest	.	1	.	6	.	.	.	.	7	.	7
Kecskemét Stadt mit Municipium	.	2	.	.	.	.	.	.	2	.	2
Székes-Fejérvár kön. fr. Stadt (besitzt keinen Wald)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Comitat Esztergom	.	1	8	1	.	1	.	.	11	2	13
„ Fejér	.	.	1	.	.	2	.	.	3	27	30
„ Jász-Nagy-Kun-Szolnok	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
„ Pest-Pilis-Solt-Kis-Kun	22	2	9	3	.	4	2	.	42	7	49
Zusammen	22	6	18	10	.	7	2	.	65	36	101
II. Kön. Forstinspection Nyitra.											
Pozsony kön. freie Stadt	.	7	.	.	.	.	.	.	7	.	7
Comitat Bars	15	2	5	1	.	.	2	.	25	16	41
„ Nyitra	.	1	3	3	.	19	.	.	26	23	49
„ Pozsony	.	5	3	.	.	29	2	.	39	53	92
Zusammen	15	15	11	4	.	48	4	.	97	92	189
III. Kön. Forstinspect. Turócz-Szt.-Márton.											
Comitat Árva	.	.	.	.	.	.	25	.	25	.	25
„ Liptó	18	1	.	.	.	.	2	.	21	.	21
„ Trencsén	.	.	.	1	.	4	.	.	5	41	46
„ Turócz	1	1	.	2	.	.	2	.	6	.	6
Zusammen	19	2	.	3	.	4	29	.	57	41	98
IV. Kön. Forstinspection Beszterczebánya.											
Selmecz-Bélabánya kön. freie Stadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Comitat Hont	6	4	7	1	.	4	.	.	22	5	27
„ Nógrád	.	1	1	.	.	9	.	1	12	12	24
„ Zólyom	23	4	.	.	.	.	.	.	27	12	39
Zusammen	29	9	8	1	.	13	.	1	61	29	90
V. Kön. Forstinspection Miskolcz.											
Comitat Borsod	7	.	7	1	.	3	.	1	19	2	21
„ Gömör	.	7	2	.	.	40	4	9	62	8	70
„ Heves	.	2	7	.	.	12	.	.	21	2	23
Zusammen	7	9	16	1	.	55	4	10	102	12	114

1884 behördlich beeidete Forstpersonal.

Von den beeideten Forstbeamten haben die forstliche Staatsprüfung abgelegt	Von den beeideten Forstbeamten haben die forstliche Staatsprüfung nicht abgelegt	Zahl der bis Ende des Jahres 1884 angestellten und behördlich beeideten Forstwarte bei den Staatswäldern des Municipiums	Municipal und Gemeinde-Wäldern	Wäldern kirchlicher Corporationen und Personen	öffentlichen Fonds-Wäldern	Privat-Fonds-Wäldern	Fidei-Commiss-Wäldern	Compossessorats-Wäldern	Wäldern von Actien-Gesellschaften	gesammten, dem §. 17 des Forstgesetzes unterstehenden Wäldern	dem §. 17 nicht unterstehenden Wäldern	gesammten Wäldern	Von den beeideten Forstwarten haben die Fach-Prüfung für den niederen Forstdienst abgelegt	Von den beeideten Forstwarten haben die Fach-Prüfung für den niederen Forstdienst nicht abgelegt
7	.	.	10	.	.	.	.	.	.	10	.	10	1	9
1	1	.	21	1	.	.	.	.	.	22	.	22	.	22
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3	10	.	22	25	12	.	2	16	.	77	8	85	22	63
.	30	.	7	10	.	.	15	4	.	36	92	128	8	120
.	.	.	5	4	.	.	.	3	.	12	.	12	.	12
19	30	45	80	75	29	.	19	80	.	328	98	426	47	379
30	71	45	145	115	41	.	36	103	.	485	198	683	78	605
1	6	.	13	.	.	.	.	.	.	13	1	14	.	14
16	25	32	10	34	3	.	3	86	.	168	62	230	25	205
6	43	.	10	49	13	.	61	138	.	271	139	410	10	400
6	86	.	31	5	.	.	91	77	.	204	209	413	23	390
29	160	32	64	88	16	.	155	301	.	656	411	1067	58	1009
3	22	.	20	4	.	.	.	197	.	221	19	240	.	240
15	6	69	12	1	.	.	1	58	.	141	34	175	21	154
3	43	.	4	4	6	.	16	251	2	283	282	565	5	560
4	2	2	6	.	7	.	.	40	.	55	57	112	3	109
25	73	71	42	9	13	.	17	546	2	700	392	1092	29	1063
.	.	.	9	.	.	.	.	.	.	9	.	9	2	7
10	17	22	118	64	3	.	15	2	.	224	50	274	15	259
4	20	2	138	13	.	.	47	2	8	210	210	420	6	414
24	15	89	86	2	.	.	.	.	.	177	59	236	70	166
38	52	113	351	79	3	.	62	4	8	620	319	939	93	846
11	10	36	5	18	4	.	11	43	2	119	21	140	15	125
36	34	2	33	10	.	.	83	149	26	303	171	474	27	447
4	19	.	12	46	1	.	41	35	.	135	87	222	14	208
51	63	38	50	74	5	.	135	227	28	557	279	836	56	780

Ausweis über das bis Ende des Jahres

Name der kön. Forstinspection und des Municipiums	Zahl der bis Ende des Jahres 1884 angestellten und behördlich beeideten Forstbeamten bei den Staatswäldern	Municipal- und Gemeinde-Wäldern	Wäldern kirchlicher Corporationen und Personen	öffentlichen Fonds-Wäldern	Privat-Fonds-Wäldern	Fidei-Commiss-Wäldern	Composseorats-Wäldern	Wäldern von Actien-Gesellschaften	gesammten, dem §. 17 des Forstgesetzes unterstehenden Wäldern	dem §. 17 nicht unterstehenden Wäldern	gesammten Wäldern
	d e s M u n i c i p i u m s										
VI. Kön. Forstinspection Kassa.											
Kassa kön. freie Stadt	.	3	.	.	.	.	.	.	3	.	3
Comitat Abauj-Torna	1	3	4	1	.	8	.	.	17	18	35
„ Sáros	15	6	1	.	1	.	.	.	23	27	50
„ Szepes	2	15	7	.	.	4	.	1	29	27	56
Zusammen	18	27	12	1	1	12	.	1	72	72	144
VII. Kön. Forstinspection Ungvár.											
Comitat Bereg	.	.	.	.	.	8	.	.	8	1	9
„ Ung	18	.	.	.	.	.	.	.	18	5	23
„ Zemplén	.	.	1	.	.	5	1	.	7	4	11
Zusammen	18	.	1	.	.	13	1	.	33	10	43
VIII. Kön. Forstinsp. Máramaros-Sziget.											
Comitat Máramaros	55	.	.	.	.	.	.	.	55	2	57
„ Ugocsa	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2
Zusammen	55	.	.	.	.	.	.	.	55	4	59
IX. Kön. Forstinspection Debreczen.											
Debreczen kön. freie Stadt	.	2	.	.	.	.	.	.	2	.	2
Szatmár-Németi kön. freie Stadt	.	2	.	.	.	.	.	.	2	.	2
Comitat Hajdu	.	1	1	.	.	.	.	.	2	.	2
„ Szabolcs	.	1	2	.	.	.	.	.	3	.	3
„ Szatmár	4	1	.	.	.	.	.	.	5	30	35
Zusammen	4	7	3	.	.	.	.	.	14	30	44
X. Kön. Forstinspection Nagyvárad.											
Nagyvárad Stadt mit Municipium	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Comitat Békés	.	2	.	.	.	2	.	.	4	7	11
„ Bihar	1	.	40	.	.	4	.	1	46	21	67
„ Szilágy	.	1	.	.	.	.	.	.	1	28	29
Zusammen	1	3	40	.	.	6	.	1	51	56	107

1884 behördlich beeidete Forstpersonal.

Von den beeideten Forstbeamten haben die forstliche Staatsprüfung		Zahl der bis Ende des Jahres 1884 angestellten und behördlich beeideten Forstwarte bei den											Von den beeideten Forstwarten haben die Fach-Prüfung für den niederen Forstdienst	
		Staatswäldern	Municipal- und Gemeinde-Wäldern	Wäldern kirchlicher Corporationen und Personen	öffentlichen Fonds-Wäldern	Privat-Fonds-Wäldern	Fidei-Commiss-Wäldern	Compossessorats-Wäldern	Wäldern von Actien-Gesellschaften	gesammten, dem §. 17 des Forstgesetzes unterstehenden Wäldern	dem §. 17 nicht unterstehenden Wäldern	gesammten Wäldern		
abgelegt	nicht abgelegt	d e s M u n i c i p i u m s											abgelegt	nicht abgelegt
.	3	.	4	.	.	.	.	.	.	4	.	4	2	2
5	30	6	30	38	2	.	15	89	.	180	168	348	7	341
14	36	17	42	2	5	3	.	196	11	276	236	512	5	507
15	41	15	95	33	4	.	29	197	1	374	122	496	6	490
34	110	38	171	73	11	3	44	482	12	834	526	1360	20	1340
1	8	.	149	3	.	.	129	18	.	299	42	341	3	338
11	12	57	10	2	1	.	7	3	1	81	36	117	26	91
.	11	.	134	13	1	.	78	7	2	235	168	403	2	401
12	31	57	293	18	2	.	214	28	3	615	246	861	31	830
38	19	149	3	.	.	.	.	55	21	228	29	257	40	217
.	2	.	3	.	.	.	.	3	.	6	17	23	.	23
38	21	149	6	.	.	.	.	58	21	234	46	280	40	240
1	1	.	30	.	.	.	.	.	.	30	.	30	.	30
.	2	.	18	.	.	.	.	.	.	18	.	18	.	18
1	1	.	16	4	.	.	.	23	.	43	4	47	.	47
1	2	1	19	2	.	.	3	.	.	25	44	69	1	68
11	24	36	52	6	1	.	.	30	.	125	121	246	.	246
14	30	37	135	12	1	.	3	53	.	241	169	410	1	409
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	11	.	2	.	.	.	4	.	.	6	9	15	.	15
3	64	7	239	427	3	.	10	33	5	724	258	982	.	982
1	28	.	253	27	.	.	.	171	.	451	262	713	.	713
4	103	7	494	454	3	.	14	204	5	1181	529	1710	.	1710

Ausweis über das bis Ende des Jahres

Name der kön. Forstinspection und des Municipiums	Zahl der bis Ende des Jahres 1884 angestellten und behördlich beeideten Forstbeamten bei den										
	Staatswäldern	Municipal- und Gemeinde-Wäldern	Wäldern kirchlicher Corporationen und Personen	öffentlichen Fonds-Wäldern	Privat-Fonds-Wäldern	Fidei-Commiss-Wäldern	Compossessorats-Wäldern	Wäldern von Actien-Gesellschaften	gesammten, dem §. 17 des Forstgesetzes unterstehenden Wäldern	dem §. 17 nicht unterstehenden Wäldern	gesammten Wäldern
	d e s M u n i c i p i u m s										
XI. Kön. Forstinspection Kolozsvár.											
Kolozsvár kön. freie Stadt	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1
Comitat Besztercze-Naszód	.	4	.	.	.	.	.	.	4	.	4
„ Kolozs	15	1	.	2	.	.	2	.	20	.	20
„ Szolnok-Doboka	3	6	.	.	.	.	.	.	9	1	10
Zusammen	18	12	.	2	.	.	2	.	34	1	35
XII. Kön. Forstinspection Marosvásárhely.											
Maros-Vásárhely kön. freie Stadt	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1
Comitat Csik	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1
„ Maros-Torda	6	1	.	.	.	.	1	.	8	4	12
„ Udvarhely	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	6	3	.	.	.	.	1	.	10	4	14
XIII. Kön. Forstinspection Brassó.											
Comitat Brassó	.	11	.	.	.	.	.	.	11	.	11
„ Fogaras	3	.	.	.	.	.	.	.	3	.	3
„ Háromszék	.	3	.	.	.	.	.	.	3	1	4
„ Nagy-Küküllő	.	6	.	.	.	.	.	.	6	2	8
Zusammen	3	20	.	.	.	.	.	.	23	3	26
XIV. Kön. Forstinspection Szeben.											
Comitat Alsó-Fehér	3	2	.	2	.	.	.	.	7	1	8
„ Kis-Küküllő	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	2
„ Szeben	11	6	.	.	.	.	.	.	17	.	17
„ Torda-Aranyos	4	2	.	.	.	.	.	.	6	2	8
Zusammen	18	11	.	2	.	.	.	.	31	4	35
XV. Kön. Forstinspection Déva.											
Arad kön. freie Stadt (besitzt keinen Wald)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Comitat Arad	9	.	.	.	.	.	.	.	9	18	27
„ Hunyad	4	1	.	.	.	.	.	.	5	7	12
Zusammen	13	1	.	.	.	.	.	.	14	25	39

1884 behördlich beeidete Forstpersonal.

Von den beeideten Forstbeamten haben die forstliche Staatsprüfung		Zahl der bis Ende des Jahres 1884 angestellten und behördlich beeideten Forstwarte bei den											Von den beeideten Forstwarten haben die Fach-Prüfung für den niederen Forstdienst	
		Staatswäldern	Municipal- und Gemeinde-Wäldern	Wäldern kirchlicher Corporationen und Personen	öffentlichen Fonds-Wäldern	Privat-Fonds-Wäldern	Fidei-Commiss-Wäldern	Compossesorats-Wäldern	Wäldern von Actien-Gesellschaften	gesammten, dem §. 17 des Forstgesetzes unterstehenden Wäldern	dem §. 17 nicht unterstehenden Wäldern	gesammten Wäldern		
abgelegt	nicht abgelegt	des Municipiums											abgelegt	nicht abgelegt
.	1	.	6	.	.	.	.	.	.	6	.	6	.	6
3	1	2	232	10	4	.	.	17	.	265	52	317	.	317
10	10	13	228	114	30	.	.	115	.	500	444	944	6	938
6	4	36	452	93	3	.	.	94	.	678	504	1182	.	1182
19	16	51	918	217	37	.	.	226	.	1449	1000	2449	6	2443
.	1	.	12	.	.	.	.	.	.	12	.	12	.	12
.	1	.	591	3	.	.	.	25	3	622	22	644	.	644
7	5	54	155	73	.	.	.	134	2	418	142	560	13	547
.	.	.	77	6	.	.	.	341	.	424	63	487	.	487
7	7	54	835	82	.	.	.	500	5	1476	227	1703	13	1690
7	4	.	76	.	.	.	.	.	.	76	.	76	1	75
3	.	36	193	13	.	.	.	17	.	259	17	276	4	272
3	1	.	746	12	.	.	.	29	.	787	87	874	.	874
2	6	.	353	17	.	1	.	23	.	394	53	447	.	447
15	11	36	1368	42	.	1	.	69	.	1516	157	1673	5	1668
4	4	35	387	46	152	.	1	24	.	645	298	943	3	940
.	2	.	141	9	.	.	1	3	.	154	136	290	.	290
14	3	18	933	4	.	.	.	2	.	957	5	962	6	956
5	3	19	156	24	10	.	.	22	1	232	122	354	5	349
23	12	72	1617	83	162	.	2	51	1	1988	561	2549	14	2535
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8	19	96	81	.	6	.	.	.	.	183	164	347	5	342
5	7	52	497	3	.	.	.	52	.	604	369	973	9	964
13	26	148	578	3	6	.	.	52	.	787	533	1320	14	1306

Ausweis über das bis Ende des Jahres

Name der kön. Forstinspection und des Municipiums	Zahl der bis Ende des Jahres 1884 angestellten und behördlich beeideten Forstbeamten bei den										
	Staatswäldern	Municipal- und Gemeinde-Wäldern	Wäldern kirchlicher Corporationen und Personen	öffentlichen Fonds-Wäldern	Privat-Fonds-Wäldern	Fidei-Commiss-Wäldern	Compossesorats-Wäldern	Wäldern von Actien-Gesellschaften	gesammten, dem §. 17 des Forstgesetzes unterstehenden Wäldern	dem §. 17 nicht unterstehenden Wäldern	gesammten Wäldern
	des Municipiums										
XVI. Kön. Forstinspection Temesvár.											
Temesvár k. freie Stadt (besitzt im eigenen Territorium keinen Wald)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Versecz kön. freie Stadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Comitat Krassó-Szörény	34	9	.	1	.	.	.	38	82	7	89
„ Temes	20	2	1	5	.	.	.	.	28	12	40
Zusammen	54	11	1	6	.	.	.	38	110	19	129
XVII. Kön. Forstinspection Szeged.											
Baja Stadt mit Municipium	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hódmező-Vásárhely Stadt mit Municipium	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Pancsova Stadt mit Municipium	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Szabadka kön. freie Stadt	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1
Szeged „ „ „	3	.	.	.	.	.	.	.	3	.	3
Ujvidék „ „ „	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zombor k. freie Stadt (besitzt keinen Wald)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Comitat Bács-Bodrog	11	.	2	.	.	.	.	.	13	3	16
„ Csanád	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1
„ Csongrád	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1
„ Torontál	1	.	2	.	.	.	.	.	3	5	8
Zusammen	16	1	4	.	.	1	.	.	22	8	30
XVIII. Kön. Forstinspection Pécs.											
Pécs kön. freie Stadt	.	2	.	.	.	.	.	.	2	.	2
Comitat Baranya	.	.	9	6	.	12	3	.	30	15	45
„ Somogy	.	.	8	.	.	18	1	.	27	38	65
„ Tolna	.	.	1	3	.	3	1	.	8	9	17
Zusammen	.	2	18	9	.	33	5	.	67	62	129
XIX. Kön. Forstinspection Szombathely.											
Sopron kön. freie Stadt	.	3	.	.	.	.	.	.	3	.	3
Comitat Sopron	.	1	3	.	.	18	.	.	22	7	29
„ Vas	.	2	2	1	.	9	.	.	14	16	30
„ Zala	.	1	4	.	.	11	.	.	16	13	29
Zusammen	.	7	9	1	.	38	.	.	55	36	91

1884 behördlich beeidete Forstpersonal.

Von den beeideten Forstbeamten haben die forstliche Staatsprüfung		Zahl der bis Ende des Jahres 1884 angestellten und behördlich beeideten Forstwarte bei den											Von den beeideten Forstwarten haben die Fach-Prüfung für den niederen Forstdienst	
		Staatswäldern	Municipal- und Gemeinde-Wäldern	Wäldern kirchlicher Corporationen und Personen	öffentlichen Fonds-Wäldern	Privat-Fonds-Wäldern	Fidei-Commiss-Wäldern	Compossessorats-Wäldern	Wäldern von Actien-Gesellschaften	gesammten, dem §. 17 des Forstgesetzes unterstehenden Wäldern	dem §. 17 nicht unterstehenden Wäldern	gesammten Wäldern		
abgelegt	nicht abgelegt	d e s				M u n i c i p i u m s							abgelegt	nicht abgelegt
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	8	.	8	.	8
38	51	207	191	.	6	.	.	.	254	658	249	907	43	864
21	19	111	10	13	29	.	.	.	.	163	147	310	52	258
59	70	318	209	13	35	.	.	.	254	829	396	1225	95	1130
.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1
.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	2	.	2
.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1
.	1	.	12	.	.	.	.	.	.	12	.	12	10	2
3	.	2	5	.	.	.	.	.	.	7	.	7	7	.
.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	3	.	3	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9	7	44	16	16	.	.	.	.	.	76	20	96	29	67
1	.	6	3	1	.	.	.	.	.	10	.	10	2	8
1	.	.	2	.	.	.	2	.	.	4	4	8	2	6
1	7	5	8	6	.	.	.	.	.	19	22	41	3	38
15	15	57	52	23	.	.	2	.	.	134	47	181	53	128
.	2	.	12	.	.	.	.	.	.	12	.	12	.	12
6	39	.	.	54	16	.	80	286	.	436	59	495	24	471
3	62	.	.	40	7	.	87	83	.	217	118	335	5	330
5	12		.	3	20	.	6	23	.	52	89	141	10	131
14	115	.	12	97	43	.	173	392	.	717	266	983	39	944
1	2	.	10	.	.	.	.	.	.	10	.	10	1	9
1	28	.	38	15	.	.	107	36	.	196	32	228	12	216
3	27	.	73	31	1	.	39	87	1	232	208	440	12	428
.	29	.	90	63	3	.	90	68	.	314	196	510	13	497
5	86	.	211	109	4	.	236	191	1	752	436	1188	38	1150

Ausweis über das bis Ende des Jahres

Name der kön. Forstinspection und des Municipiums	Zahl der bis Ende des Jahres 1884 angestellten und behördlich beeideten Forstbeamten bei den: Staatswäldern	Municipal- und Gemeinde-Wäldern	Wäldern kirchlicher Corporationen und Personen	öffentlichen Fonds-Wäldern	Privat-Fonds-Wäldern	Fidei-Commiss-Wäldern	Compossessorats-Wäldern	Wäldern von Actien-Gesellschaften	gesammten, dem §. 17 des Forstgesetzes unterstehenden Wäldern	dem §. 17 nicht unterstehenden Wäldern	gesammten Wäldern
	d e s	M u n i c i p i u m s									
XX. Kön. Forstinspection Győr.											
Győr kön. freie Stadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Komárom kön. freie Stadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Comitat Győr	.	.	2	1	.	1	.	.	4	5	9
„ Komárom	2	.	1	.	.	.	.	.	3	26	29
„ Moson	.	9	2	.	.	1	.	.	12	2	14
„ Veszprém	.	1	8	1	.	10	1	.	21	12	33
Zusammen	2	10	13	2	.	12	1	.	40	45	85
Hauptsumme	318	156	154	42	1	242	49	51	1013	589	1602

1884 behördlich beeidete Forstpersonal.

Von den beeideten Forstbeamten haben die forstliche Staatsprüfung		Zahl der bis Ende des Jahres 1884 angestellten und behördlich beeideten Forstwarte bei den											Von den beeideten Forstwarten haben die Fach-Prüfung für den niederen Forstdienst	
		Staatswäldern	Municipal- und Gemeinde-Wäldern	Wäldern kirchlicher Corporationen und Personen	öffentlichen Fonds-Wäldern	Privat-Fonds-Wäldern	Fidei-Commiss-Wäldern	Compossessorats-Wäldern	Wäldern von Actien-Gesellschaften	gesammten, dem §. 17 des Forstgesetzes unterstehenden Wäldern	dem §. 17 nicht unterstehenden Wäldern	gesammten Wäldern		
abgelegt	nicht abgelegt	des Municipiums											abgelegt	nicht abgelegt
.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	7	.	7	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1	8	.	.	36	1	.	.	4	.	41	35	76	1	75
1	28	.	.	13	.	.	.	10	.	23	83	106	2	104
.	14	.	.	2	.	.	18	2	.	22	22	44	1	43
2	31	.	4	23	3	.	8	14	.	52	48	100	3	97
4	81	.	11	74	4	.	26	30	.	145	188	333	7	326
449	1153	1323	7562	1665	386	4	1119	3517	340	15916	6926	*) 22842	690	22152

*) In Bezug auf die beeideten Forstwarte ist zu bemerken, dass deren Zahl mit Rücksicht auf die Terrainverhältnisse und die extensive Wirthschaft eines bedeutenden Theiles des Landes zu gross ist, und dass wenigstens ein Drittel derselben als Solche zu betrachten sind, welche nicht ausschliesslich Forstdienste versehen.

Ausweis über das bis Ende des Jahres

Comitate und Districte von Kroatien und Slavonien	Zahl der bis Ende des Jahres 1884 angestellten Forstbeamten bei den										
	Staatswäldern	Municipal- und Gemeinde-Wäldern	Wäldern kirchlicher Corporationen und Personen	öffentlichen Fonds-Wäldern	Privat-Fonds-Wäldern	Fidei-Commiss-Wäldern	Vermögensgemeinde- u. Composesorats-Wäldern	Wäldern v. Actiengesellschaften	nicht Privateigenthum bildenden Wäldern	Wäldern von Privat-Personen	gesammten Wäldern
	des Municipiums										
Kroatien.											
Comitat Belovár	3	.	.	.	.	.	7	.	.	.	10
„ Fiume	4	4	.	.	.	.	.	.	.	22	30
„ Kőrös	2	8	.	.	.	.	5	.	.	6	21
„ Varasd	.	5	2	.	.	.	.	.	.	14	21
„ Zágráb	24	12	7	.	.	.	6	.	.	23	72
Zusammen	33	29	9	.	.	.	18	.	.	65	154
Slavonien.											
Comitat Pozsega	.	7	.	.	.	.	.	.	.	20	27
„ Szerém	.	3	1	.	.	.	.	.	.	24	28
„ Verőcze	.	4	5	.	.	.	.	.	.	31	40
Zusammen	.	14	6	.	.	.	.	.	.	75	95
Gewesene kroatisch-slavonische Militärgrenze.											
Banal-District	4	1	.	.	.	.	10	.	.	.	15
Broder „	16	.	.	.	.	.	9	.	.	.	25
Gradiskaner District	3	.	.	.	.	.	7	.	.	.	10
Lika-Otocsáner „	23	.	.	.	.	.	9	.	.	.	32
Ogulin-Szluiner „	6	.	.	.	.	.	13	.	.	.	19
Pétervárader „	2	.	.	.	.	.	8	.	.	.	10
Zusammen	54	1	.	.	.	.	56	.	.	.	111
Hauptsumme	87	44	15	.	.	.	74	.	.	140	360

1884 behördlich beeidete Forstpersonal.

Zahl der bis Ende des Jahres 1884 angestellten Forstwarte bei den										
Staatswäldern	Municipal- und Gemeinde-Wäldern	Wäldern kirchlicher Corporationen und Personen	öffentlichen Fonds-Wäldern	Privat-Fonds-Wäldern	Fidei-Commiss-Wäldern	Vermögensgemeinde- und Composesorats-Wäldern	Wäldern von Actiengesellschaften	nicht Privateigenthum bildenden Wäldern	Wäldern von Privat-Personen	gesammten Wäldern
des Municipiums										
22	.	.	.	.	.	64	.	.	.	86
42	34	.	.	.	.	.	.	.	90	166
17	38	.	.	.	.	43	.	.	25	123
1	50	8	.	.	.	.	.	.	180	239
2	150	25	.	.	.	20	.	.	200	397
84	272	33	.	.	.	127	.	.	495	1011
.	60	.	.	.	.	.	.	.	230	290
.	12	4	.	.	.	.	.	.	90	106
.	80	40	.	.	.	.	.	.	300	420
.	152	44	.	.	.	.	.	.	620	816
37	2	.	.	.	.	46	.	.	.	85
29	.	.	.	.	.	56	.	.	.	85
22	.	.	.	.	.	46	.	.	.	68
91	.	.	.	.	.	56	.	.	.	147
45	.	1	.	.	.	80	.	.	.	126
13	.	1	.	.	.	48	.	.	.	62
237	2	2	.	.	.	332	.	.	.	573
321	426	79	.	.	.	459	.	.	1115	2400

XXVIII.

Die bei Aburtheilung der Forstfrevel durch die Gerichtsbehörden zur Feststellung des sachlichen Werthes bei Forstdiebstählen, des Schadenersatzes und der Eintreibgebühr bei Beschädigungen und Einweidungen amtlich angewendeten Stockwerthe, beziehungsweise Schadenersatzbeträge.

Comitat Pest-Pilis-Solt-Kis-Kun.
(mit vier Bezirken).

KÖN. FORSTINSPECTION BUDAPEST.

Benennung des Forstproductes und des Schaden verursachenden Hausthieres	Mass-Einheiten	Die bei Aburtheilung der Forstfrevel durch die diebstählen, des Schadenersatzes und der Eintreib- Stockwerthe, beziehungsweise in Eichen-, Birken-, Platanen-	in Eschen-, Ahorn-, Ulmen-, Akazien	in Zerreichen-, Buchen-, Weissbuchen- u. drgl.-
		Wäldern ver- Gulden		
I. Zu Bau- und Werkholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Unter 30 *cm* mittlerem Durchmesser .	*Fest m*³	5.70— 8.60	6.80—10.00	4.60— 6.90
2. Ueber 30 „ „ „ .	„ *m*³	8.60—13.50	10.30—16.00	6.90—10.80
II. Zu Brennholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Zu Scheitholz geeignete	„ *m*³	2.60— 4.80	3.20— 6.00	3.20— 6.00
2. Zu Prügelholz „	„ *m*³	2.00— 3.70	2.50— 4.70	2.50— 4.70
3. Lager- und trockenes Holz	*2spän. Fuhr*	1.90— 3.60	1.90— 3.60	1.90— 3.60
4. Ast- und Bürtelholz	*2* „ „	1.20— 3.00	1.20— 3.00	1.20— 3.00
III. Zu dünnerem Bau-, Werk- und Nutzholz geeignete Stammtheile.				
1. Sparrenholz	*1 St.*	1.10— 1.70	1.10— 1.70	1.10— 1.70
2. Waldlatten	*1 St.*	0.20— 0.36	0.20— 0.36	0.20— 0.36
3. Weinpfähle	*1 St.*	0.006—0.012	0.006—0.012	0.006—0.012
4. Zaun-, Flecht- und Binderuthen . . .	*2spän. Fuhr*	1.90— 3.60	1.90— 3.60	1.90— 3.60
IV. Pflanzen und Lohden.				
1. 1—5 jähr. Pflanzen in den Saatkämpen	*1* □°	0.50	0.50	.
2. 2—5 „ „ überschulte . . .	*1 St.*	0.012	0.012	.
3. 1—5 „ „ und Lohden in den Schlägen .	*1 St.*	0.01	0.01	0.01
V. Holzrinde.				
1. Eichenlohrinde	*Raum-m*³	.	.	.
VI. Nebenproducte.				
1. Knoppern	*hl*	.	.	.
2. Eicheln	*hl*	.	.	.
3. Trockenes Laub (Waldstreu)	*2spän. Fuhr*	.	.	.
4. Gras und frisches Laub	*2* „ „	.	.	.
5. Moos und Walderde	*2* „ „	.	.	.
VII. Bei Einweidungen zu zahlende Schadenersätze und Eintreibgebühren.				
1. Für Hornvieh und Ziegen	*1 St.*	0.90—1.50	.	0.90—1.50
2. Für Pferde, Maulesel und Esel	*1 St.*	0.70—1.30	.	0.70—1.30
3. Für Schweine	*1 St.*	0.29—0.50	.	0.29—0.50
4. Für Schafe	*1 St.*	0.29—0.50	.	0.29—0.50

Comitat Pest-Pilis-Solt-Kis-Kun.

(mit vier Bezirken).

KÖN. FORSTINSPECTION BUDAPEST.

Gerichtsbehörden zur Feststellung des sachlichen Werthes bei Forstgebühr bei Beschädigungen und Einweidungen amtlich angewendeten Schadenersatzbeträge bei in Erlen-, Götterbaum- übten Freveln	in Pappel-, Weiden-	in Nadelholz-	Neben- oder anderen diversen Producten	Eintreibgelder	Anmerkung
Gulden					
4.00—6.00	3.40—5 00	3.80—5.70	.	.	Bei der Berechnung der ausgewiesenen Stockwerthe nach dem Verhältnisse der Marktpreise wurde der Taglohn für eine zweispännige Fuhr mit 2.60—5.00 fl., für eine einspännige Fuhr 1.30—2.50 fl., für einen Männertaglohn mit 0.60—1.50 fl., für einen Weibertaglohn mit 0.45—1.00 fl. und für einen Kindertaglohn mit 0.25—0.50 fl. in Rechnung gezogen.
6.00—9.50	5.20—8.00	5.70—9.00	.	.	
2.10—3.84	1.80—3.40	1.70—3.10	.	.	
1.60—3.00	1.50—2.70	1.30—2.40	.	.	
1.00—1.80	1.00—1.80	1.00—1.80	.	.	*ad II. 3., 4., III. 4., VI. 3., 4., 5.*
1.20—3.00	1.20—3.00	1.20—3.00	.	.	Für eine einspännige Fuhr ist der 1/2, für einen Schubkarren oder Handschlitten 1/4, für eine Männertraglast 1/10, für eine Weibertraglast 1/15, und für eine Kindertraglast 1/20 Teil zu rechnen.
0.80—1.20	0.80—1.20	0.80—1.20	.	.	
0.14—0.25	0.14—0.25	0.14—0.25	.	.	
0.005—0 008	0.005—0.008	0.005—0.008	.	.	
1.90—3.60	1.90—3.60	1.90—3.60	.	.	
0.50	0.50	0.50	.	.	
0.012	0.012	0.012	.	.	
0.01	0.01	0.01	.	.	
.	.	.	2.00—4.00	.	
.	.	.	3.00	.	
.	.	.	1.70	.	
.	.	.	1.50—2.00	.	
.	.	.	3.00—4.00	.	
.	.	.	2.00—3.00	.	
0.60—1.10	0.60—1.10	0.60—1.10	.	0.30—0.50	
0.50—0.90	0.50—0.90	0.50—0.90	.	0.40	
0.18—0.36	0.18—0.36	0.18—0.36	.	0.30	Während der Mastzeit wird der Schadenersatz doppelt gerechnet.
0.18—0.36	0.18—0.36	0.18—0.36	.	0 10	

KÖN. FORSTINSPECTION NYITRA.

Comitat Nyitra.

(mit drei Bezirken)

Benennung des Forstproductes und des Schaden verursachenden Hausthieres	Mass-Einheiten	Die bei Aburtheilung der Forstfrevel durch die diebstählen, des Schadenersatzes und der Eintreib- Stockwerthe, beziehungsweise in Tannen-, Fichten-, Kiefern- und Schwarzkiefern Wäldern ver- Gulden	in Eichen-	in Eschen-, Ulmen- und Ahorn-
I. Zu Bau- und Werkholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Unter 30 *cm* unterem Durchmesser . .	*Fest m³*	3.20—5.50	4.50—7.00	4.00—6.50
2. Von 31—50 *cm* Durchmesser	„ *m³*	4.00—6.50	5.50—8.50	5.00—8.00
3. Von mehr als 50 *cm* Durchmesser . . .	„ *m³*	5.00—7.50	7.00—10.00	6.50—9.00
II. Zu Brennholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Zu Scheitholz geeignete	„ *m³*	1.60—2.70	2.20—3.80	2.20—3.80
2. Zu Prügelholz „	„ *m³*	1.40—2.20	2.00—3.20	2.00—3.20
3. Astholz und Reisig	*2spän Fuhr*	1.20—2.00	1.50—2.60	1.50—2.60
III. Zu dünnerem Bau-, Werk- und Nutzholz geeignete Stammtheile.				
1. Sparrenholz	*1 St.*	0.60—0.90	0.90—1.30	0.60—1.00
2. Waldlatten	*1 St.*	0.10—0.20	0.20—0.30	0.15—0.25
3. Weinpfähle	*1 St.*	0.005—0.015	0.012—0.02	.
IV. Pflanzen und Lohden.				
1. 1—5 jähr. Pflanzen in den Saatkämpen .	*1* □°	0.24—0.28	0.22—0.25	0.22—0.25
2. 2—5 „ „ überschulte	*1 St.*	0.002	0.004	0.004
3. 1—5 „ „ und Lohden in den Schlägen .	*1 St.*	0.008—0.01	0.01—0.015	0.008—0.01
V. Holzrinde.				
1. Eichenlohrinde	*Raum-m³*	.	.	.
VI. Nebenproducte.				
1. Knoppern	*hl*	.	.	.
2. Eicheln und Bucheln	*hl*	.	.	.
3. Tannenzapfen	*hl*	.	.	.
4. Trockenes Laub (Waldstreu)	*2spän. Fuhr*	.	.	.
5. Gras und frisches Laub	*2* „ „	.	.	.
6. Moos und Walderde	*2* „ „	.	.	.
VII. Bei Einweidungen zu zahlende Schadenersätze und Eintreibgebühren.				
1. Für Hornvieh und Ziegen	*1 St.*	0.50—0.80	0.70—1.10	.
2. Für Pferde, Maulesel und Esel	*1 St.*	0.40—0.70	0.55—0.90	.
3. Für Schweine	*1 St.*	0.16—0.30	0.22—0.40	.
4. Für Schafe	*1 St.*	0.16—0.30	0.22—0.40	.

Comitat Nyitra.
(mit drei Bezirken).

KÖN. FORSTINSPECTION NYITRA.

Gerichtsbehörden zur Feststellung des sachlichen Werthes bei Forstgebühr bei Beschädigungen und Einweidungen amtlich angewendeten Schadenersatzbeträge bei … übten Freveln					Anmerkung
in Zerreichen-, Buchen- und Weissbuchen-	in Erlen-, Pappel-, Birken- u. dgl.-		Neben- oder anderen diversen Producten	Eintreibgelder	
Gulden					
3.00—5.00	2.80—4.00	.	.	.	Bei der Berechnung der ausgewiesenen Stockwerthe nach dem Verhältnisse der Marktpreise wurde der Taglohn für eine zweispännige Fuhr mit 3.00 fl., für einen Männertaglohn mit 0.50—0.60 fl., für einen Weibertaglohn mit 0.30—0.40 fl. und für einen Kindertaglohn mit 0.20—0.30 fl. in Rechnung gezogen.
3.50—6.00	3.00—5.00	.	.	.	
4.00—7.00	3.50—6.00	.	.	.	
2.40—4.30	1.30—2.50	.	.	.	*ad II. 3., VI. 4., 5., 6.* Für eine einspännige Fuhr ist der 1/2, für einen Schubkarren oder Handschlitten 1/4, für eine Männertraglast 1/10, für eine Weibertraglast 1/15, und für eine Kindertraglast 1/20 Theil zu rechnen.
2.10—3.60	1.10—1.80	.	.	.	
1.70—3.00	1.00—1.60	.	.	.	
0.40—0.80	0.40—0.50	.	.	.	
0.08—0.20	0.06—0.10	.	.	.	
.	.	.	.	.	
.	0.18—0.20	.	.	.	
.	0.003	.	.	.	
0.006—0.008	0.005—0.006	.	.	.	
.	.	.	2.10—4.00	.	
.	.	.	5.00	.	
.	.	.	2.50—3.00	.	
.	.	.	1.10—1.60	.	
.	.	.	2.00	.	
.	.	.	4.00	.	
.	.	.	1.20—3.00	.	
0.70—1.20	0.40—0.70	.	.	0.50—0.60	Das Eintreibgeld für eine Ziege beträgt 0.30—0.40 fl.
0.60—1.00	0.30—0.60	.	.	0.40—0.50	
0.24—0.40	0.13—0.25	.	.	0.30—0.40	Während der Mastzeit wird der Schadenersatz doppelt gerechnet.
0.24—0.40	0.13—0.25	.	.	0.15—0.20	

KÖN. FORSTINSPECTION TURÓCZ-SZT.-MÁRTON. **Comitat Turócz.**

Benennung des Forstproductes und des Schaden verursachenden Hausthieres	Mass-Einheiten	Die bei Aburtheilung der Forstfrevel durch die diebstählen, des Schadenersatzes und der Eintreib- Stockwerthe, beziehungsweise in Fichten-, Tannen- und Kiefern-	in Eichen-, Birken-	in Eschen-, Ahorn-, Ulmen- Wäldern ver-
		Gulden		
I. Zu Bau- und Werkholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Bauholz unter 24 *cm* Durchm. und 12 *m* L.	*Fest m³*	3.10	3.60	3.30
2. „ über 24 „ „ „ 12 „ „	„ *m³*	4.28	5.73	4.71
3. Sägeklötzer unter 32 *cm* oberem Durchm.	„ *m³*	3.69	4.14	4.03
4. „ „ 32 „ „ „	„ *m³*	5.15	6.55	6.31
II. Zu Brennholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Zu Scheitholz geeignete	„ *m³*	0.92	1.14	1.12
2. Zu Prügelholz „	„ *m³*	0.61	0.78	0.75
3. Ast- und Bürtelholz	*2spän. Fuhr*	0.55	0.71	0.69
III. Zu dünnerem Bau-, Werk- und Nutzholz geeignete Stammtheile.				
1. Sparrenholz	*1 St.*	0.57	0.64	0.59
2. Waldlatten	*1 St.*	0.10	0.13	0.10
3. Zaun-, Flecht- und Binderuthen . . .	*2spän. Fuhr*	.	.	.
IV. Pflanzen und Lohden.				
1. 1—5 jähr. Pflanzen in den Saatkämpen	1 □⁰	0.22	0.24	0.23
2. 2—5 „ „ überschulte	*1 St.*	0.003	0.005	0.005
3. 1—5 „ „ und Lohden in den Schlägen .	*1 St.*	0.005	0.006	0.005
V. Holzrinde.				
1. Eichenlohrinde	*Raum-m³*	.	.	.
2. Fichtenrinde	„ *m³*	.	.	.
VI. Nebenproducte.				
1. Eicheln und Bucheln	*hl*	.	.	.
2. Fichten- und Tannenzapfen	*hl*	.	.	.
3. Trockenes Laub (Waldstreu)	*2spän. Fuhr*	.	.	.
4. Gras und frisches Laub	2 „ „	.	.	.
VII. Bei Einweidungen zu zahlende Schadenersätze und Eintreibgebühren.				
1. Für Hornvieh und Ziegen	*1 St.*	0.32	0.32	.
2. Für Pferde, Maulesel und Esel	*1 St.*	0.25	0.25	.
3. Für Schweine	*1 St.*	0.10	0.10	.
4. Für Schafe	*1 St.*	0.10	0.10	.

Comitat Turócz.

KÖN. FORSTINSPECTION TURÓCZ-SZT.-MÁRTON.

Gerichtsbehörden zur Feststellung des sachlichen Werthes bei Forstgebühr bei Beschädigungen und Einweidungen amtlich angewendeten Schadenersatzbeträge bei … übten Freveln					Anmerkung
in Buchen-, Weissbuchen-	.	.	Neben- oder anderen diversen Producten	Eintreibgelder	
Gulden					
2.48	.	.	.	.	Bei der Lärche ist der Werth um 30% höher.
4.05	.	.	.	.	
4.48	.	.	.	.	
5.17	.	.	.	.	
					Bei der Berechnung der ausgewiesenen Stockwerthe nach dem Verhältnisse der Marktpreise wurde der Taglohn für eine zweispännige Fuhr mit 2.50 fl., für einen Männertaglohn mit 0.60 fl., für einen Weibertaglohn mit 0.30 fl. und für einen Kindertaglohn mit 0.15 fl. in Rechnung gezogen.
1.22	.	.	.	.	
0.81	.	.	.	.	
0.73	.	.	.	.	
0.52	.	.	.	.	*ad II. 3., III 3., VI. 3., 4.* Für eine einspännige Fuhr ist der 1/2, für einen Schubkarren oder Handschlitten 1/4, für eine Männertraglast 1/10, für eine Weibertraglast 1/15, und für eine Kindertraglast 1/20 Theil zu rechnen.
0.08	.	.	.	.	
.	.	.	0.40	.	
.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	
0.005	.	.	.	.	
.	.	.	2.80	.	
.	.	.	2.10	.	
.	.	.	1.85—2.05	.	Bei Lärchen und Kiefernzapfen ist der Werth zehnfach.
.	.	.	0.30—0.35	.	
.	.	.	0.72	.	
.	.	.	2.50	.	
0.28	.	.	.	0.20	Während der Mastzeit wird der Schadenersatz doppelt gerechnet.
0.22	.	.	.	0.18	
0.09	.	.	.	0.09	
0.09	.	.	.	0.08	

KÖN. FORSTINSPECTION BESZTERCZEBÁNYA.

Comitat Zólyom.
(mit zwei Bezirken).

Benennung des Forstproductes und des Schaden verursachenden Hausthieres	Mass-Einheiten	Die bei Aburtheilung der Forstfrevel durch die diebstählen, des Schadenersatzes und der Eintreib- Stockwerthe, beziehungsweise in Fichten- und Tannen-	in Eichen-, Birken-	in Eschen-, Ahorn-, Ulmen-
		Wäldern ver- Gulden		
I. Zu Bau- und Werkholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Bauholz unter 24 *cm* Durchm. und 12 *m* L.	*Fest m³*	3.12—3.80	4.00—5.00	3.12—5.00
2. „ über 24 „ „ „ 12 „ „	„ *m³*	4.50—5.07	5.90—6.90	4.50—6.90
3. Sägeklötzer unter 32 *cm* oberem Durchm.	„ *m³*	3.57—4.27	4.16—5.75	3.57—5.75
4. „ über 32 „ „ „	„ *m³*	5.17—5.78	6.60—7.93	5.17—7.93
II. Zu Brennholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Zu Scheitholz geeignete	„ *m³*	0.61—0.80	0.78—1.02	0.77—1.00
2. Zu Prügelholz „	„ *m³*	0.44—0.57	0.56—0.73	0.54—0.71
3. Ast- und Bürtelholz	*2spän. Fuhr*	0.59—0.77	0.75—0.97	0.73—0.95
III. Zu dünnerem Bau-, Werk- und Nutzholz geeignete Stammtheile.				
1. Sparrenholz	*1 St.*	0.40—0.50	0.50—0.60	0.50—0.58
2. Waldlatten	*1 St.*	0.12	0.14—0.16	0.13—0.14
3. Bohnenstangen	*1 St.*	0.005—0.01	0.02	0.01
IV. Pflanzen und Lohden.				
1. 1—5 jähr. Pflanzen in den Saatkämpen .	*1* □⁰	0.22	0.25	0.24
2. 2—5 „ „ überschulte . . .	*1 St.*	0.015	0.036	0.027
3. 1—5 „ „ und Lohden in den Schlägen .	*1 St.*	0.004—0.005	0.005—0.007	0.004—0.006
V. Holzrinde.				
1. Eichenlohrinde	*Raum-m³*	.	.	.
2. Fichtenrinde	„ *m³*	.	.	.
VI. Nebenproducte.				
1. Eicheln und Bucheln	*hl*	.	.	.
2. Fichten- und Tannenzapfen	*hl*	.	.	.
3. Trockenes Laub (Waldstreu)	*2spän. Fuhr*	.	.	.
4. Gras und frisches Laub	*2* „ „	.	.	.
5. Moos und Walderde	*2* „ „	.	.	.
VII. Bei Einweidungen zu zahlende Schadenersätze und Eintreibgebühren.				
1. Für Hornvieh und Ziegen	*1 St.*	0.27—0.35	0.27—0.35	.
2. Für Pferde, Maulesel und Esel	*1 St.*	0.23—0.29	0.23—0.29	.
3. Für Schweine	*1 St.*	0.10—0.12	0.10—0.12	.
4. Für Schafe	*1 St.*	0.10—0.12	0.10—0.12	.

Comitat Zólyom.

(mit zwei Bezirken.)

KÖN. FORSTINSPECTION BESZTERCZEBÁNYA.

Gerichtsbehörden zur Feststellung des sachlichen Werthes bei Forstgebühr bei Beschädigungen und Einweidungen amtlich angewendeten Schadenersatzbeträge bei in Zerreichen-, Buchen-, Weissbuchen- übten Freveln			Neben- oder anderen diversen Produkten	Eintreibgelder	Anmerkung
Gulden					
2.53—2.80	.	.	.	.	Bei der Lärche ist der Werth um 30% höher.
3.19—3.75	.	.	.	.	
2.91—3.20	.	.	.	.	
3.67—4.28	.	.	.	.	
0.90—1.16	.	.	.	.	*ad II. 3., VI. 3., 4., 5.* Für eine einspännige Fuhr ist der 1/2, für einem Schubkarren oder Handschlitten 1/4, für eine Männertraglast 1/10, für eine Weibertraglast 1/15, und für eine Kindertraglast 1/2 Theil zu rechnen.
0.65—0.83	.	.	.	.	
0.77—0.99	.	.	.	.	
0.40—0.50	.	.	.	.	Bei der Berechnung der ausgewiesenen Stockwerthe nach dem Verhältnisse der Marktpreise wurde der Taglohn für eine zweispännige Fuhr mit 3.00 fl., für einen Männertaglohn mit 0.60—0·70 fl., für einen Weibertaglohn mit 0·40 fl. in Rechnung gezogen.
0.10—0.12	.	.	.	.	
0.005—0.01	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	
0.003—0.005	.	.	.	.	
.	.	.	3.50	.	
.	.	.	2.50	.	
.	.	.	1.00—2.00	.	Für 1 *hl* Lärchen und Kiefernzapfen wird 3.00 fl. gerechnet.
.	.	.	0.35—0.40	.	
.	.	.	1.00	.	
.	.	.	3.00	.	
.	.	.	0.50—1.00	.	
0.25—0.31	.	.	.	0.15—0.20	Während der Mastzeit wird der Schadenersatz doppelt gerechnet.
0.20—0.25	.	.	.	0.19	
0.09—0.10	.	.	.	0.10	
0.09—0.10	.	.	.	0.08	

KÖN. FORSTINSPECTION MISKOLCZ.

Comitat Borsod.
(mit drei Bezirken).

Benennung des Forstproductes und des Schaden verursachenden Hausthieres	Mass-Einheiten	Die bei Aburtheilung der Forstfrevel durch die diebstählen, des Schadenersatzes und der Eintreib-		
		Stockwerthe, beziehungsweise		
		in Eichen-, Akazien-, Eschen-, Ulmen- und Ahorn-	in Buchen-, Zerreichen-, Weissbuchen-, Birken-	in Nadel-
		Wäldern ver-		
		Gulden		
I. Zu Bau- und Werkholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Bauholz ohne Rücksicht auf Dimensionen	*Fest m³*	4.80— 9.60	2.40—4.80	3.60—7.20
2. Sägeklötzer ohne „ „ „	„ *m³*	5.80—12.60	3.00—6.00	4.20—8.40
II. Zu Brennholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Zu Scheitholz geeignete	„ *m³*	1.20—2.40	1.20—2.40	0.90—1.80
2. Zu Prügelholz geeignete	„ *m³*	0.70—1.44	0.70—1.44	0.70—1.44
3. Ast- und Bürtelholz	*2spän. Fuhr*	1.10—2.16	1.10—2.16	0.90—1.80
III. Zu dünnerem Bau-, Werk- und Nutzholz geeignete Stammtheile.				
1. Sparrenholz	*1 St.*	0.48—0.96	0.30—0.60	0.36—0.72
2. Waldlatten	*1 St.*	0.12—0.24	0.09—0.18	0.12—0.24
3. Weinpfähle	*1 St.*	0.015—0.03	0.015—0.03	.
4. Zaun-, Flecht- und Binderruthen . . .	*2spän. Fuhr*	.	1.80—3.60	.
IV. Pflanzen und Lohden.				
1. 1—5 jähr. Pflanzen in den Saatkämpen	*1 □⁰*	0.30—0.35	.	0.30—0.35
2. 2—5 „ „ überschulte . . .	*1 St.*	0.005	.	0.005
3. 1—5 „ „ und Lohden in den Schlägen .	*1 St.*	0.005	0.005	0.005
V. Holzrinde.				
1. Eichenlohrinde	*Raum-m³*	.	.	.
VI. Nebenproducte.				
1. Knoppern	*hl*	.	.	.
2. Eicheln	*hl*	.	.	.
3. Trockenes Laub (Waldstreu)	*2spän. Fuhr*	.	.	.
4. Gras und frisches Laub	*2 „ „*	.	.	.
5. Moos und Walderde	*2 „ „*	.	.	.
VII. Bei Einweidungen zu zahlende Schadenersätze und Eintreibgebühren.				
1. Für Hornvieh und Ziegen	*1 St.*	0.36—0.72	0.36—0.72	0.27—0 54
2. Für Pferde, Esel und Maulesel	*1 St.*	0.30—0.60	0.30—0.60	0.23—0.45
3. Für Schweine	*1 St.*	0.12—0.24	0.12—0.24	0.09—0.20
4. Für Schafe	*1 St.*	0.12—0.24	0.12—0.24	0.09—0.18

Comitat Borsod.

(mit drei Bezirken).

KÖN. FORSTINSPECTION MISKOLCZ.

Gerichtsbehörden zur Feststellung des sachlichen Werthes bei Forstgebühr bei Beschädigungen und Einweidungen amtlich angewendeten Schadenersatzbeträge bei … übten Freveln					
in Pappel-, Weiden-, Haselnuss- u. drgl.	.	.	Neben oder anderen diversen Producten	Eintreibgelder	Anmerkung
Gulden					
1.50—3.00	.	.	.	.	Bei der Berechnung der ausgewiesenen Stockwerthe nach dem Verhältnisse der Marktpreise wurde der Taglohn für eine zweispännige Fuhr mit 2.40—3.00 fl., für einen Männertaglohn mit 0.50—0.60 fl., für einen Weibertaglohn mit 0.35—0.40 fl., und für eine Kindertaglohn mit 0.20—0.25 fl. in Rechnung gezogen.
.	.	.	.	.	
0.70—1.44	.	.	.	.	
0.42—0.84	.	.	.	.	*ad. II. 3., III. 4., VI. 3., 4., 5.* Für eine einspännige Fuhr ist der 1/2, für einen Schubkarren oder Handschlitten 1/4, für eine Männertraglast 1/10, für eine Weibertraglast 1/15, und für eine Kindertraglast 1/20 Theil zu rechnen.
0.70—1.32	.	.	.	.	
0.24—0.48	.	.	.	.	
0.06—0.12	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	
1.80—3.60	.	.	.	.	
0.25—0.30	.	.	.	.	
0.005	.	.	.	.	
0.005	.	.	.	.	
.	.	.	2.00—3.00	.	
.	.	.	10.00—12.60	.	
.	.	.	2.50— 4.80	.	
.	.	.	0.70— 1.20	.	
.	.	.	2.00— 3.60	.	
.	.	.	0.70— 1.20	.	
0.27—0.54	.	.	.	0.20—0.50	
0.23—0.45	.	.	.	0.50	
0.09—0.20	.	.	.	0.20	Während der Mastzeit wird der Schadenersatz doppelt gerechnet.
0.09—0.18	.	.	.	0.05	

Comitat Abauj-Torna.

KÖN. FORSTINSPECTION KASSA. (mit vier Bezirken).

Benennung des Forstproductes und des Schaden verursachenden Hausthieres	Mass-Einheiten	Die bei Aburtheilung der Forstfrevel durch die diebstählen, des Schadenersatzes und der Eintreib-		
		Stockwerthe, beziehungsweise		
		in Fichten-, Tannen- und Kiefern-	in Eichen-, Eschen- und Ahorn-	in Buchen-, Zerreichen-, Weissbuchen-
		Wäldern ver-		
		Gulden		
I. Zu Bau- und Werkholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Bauholz unter 32 *cm* Durchm. und 12 *m* L.	*Fest* m^3	3.00—5.40	6.25—9.80	3.60—4.50
2. „ über 32 „ „ „ 14 „ „	„ m^3	4.00—5.40	7.80—9.80	3.60—4.50
3. Sägeklötzer unter 32 *cm* oberem Durchm.	„ m^3	3.00—5.40	6.25—9.80	3.60—5.00
4. „ 32 „ „ „	„ m^3	4.00—5.40	7.80—9.80	3.60—5.00
II. Zu Brennholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Zu Scheitholz geeignete	„ m^3	0.82—1.20	1.30—2.00	1.70—2.50
2. Zu Prügelholz „	„ m^3	0.65—0.80	0.85—1.10	1.20—1.50
3. Ast- und Bürtelholz	*2spän. Fuhr*	0.40—2.00	0.64—2.00	0.80—2.00
III. Zu dünnerem Bau-, Werk und Nutzholz geeignete Stammtheile.				
1. Sparrenholz	*1 St.*	0.40—0.70	0.65—1.10	0.30—0.40
2. Waldlatten	*1 St.*	0.12—0.15	0.15 0.20	0.12—0.15
3. Weinpfähle	*1 St.*	0.005—0.02	0.005—0.02	.
4. Zaun-, Flecht- und Binderuthen . . .	*2spän. Fuhr*	1.40	.	1.60—2.00
IV. Pflanzen und Lohden.				
1. 1—5 jähr. Pflanzen in den Saatkämpen	1 □°	0.28—0.35	0.25—0.30	.
2. 2—5 „ „ überschulte . . .	*1 St.*	0.005	0.005	.
3. 1—5 „ „ und Lohden in den Schlägen .	*1 St.*	0.005	0.005	0.005
V. Holzrinde.				
1. Eichenlohrinde	*Raum-*m^3	.	.	.
2. Fichtenrinde	„ m^3	.	.	.
VI. Nebenproducte.				
1 Knoppern	*hl*	.	.	.
2. Eicheln- und Bucheln	*hl*	.	.	.
3. Trockenes Laub (Waldstreu)	*2spän. Fuhr*	.	.	.
4. Gras und frisches Laub	*2* „ „	.	.	.
5. Moos und Walderde	*2* „ „	.	.	.
VII. Bei Einweidungen zu zahlende Schadenersätze und Eintreibgebühren.				
1. Für Hornvieh und Ziegen	*1 St.*	0.36—0.50	0.60—1.50	0.75—0.80
2. Für Pferde, Maulesel und Esel	*1 St.*	0.30—0.40	0.50—0.84	0.64—0.70
3. Für Schweine	*1 St.*	0.12—0.16	0.20—0.34	0.25—0.26
4. Für Schafe	*1 St.*	0.12—0.16	0.20—0.34	0.25—0.26

Comitat Abauj-Torna.

(mit vier Bezirken).

KÖN. FORSTINSPECTION KASSA.

Gerichtsbehörden zur Feststellung des sachlichen Werthes bei Forstgebühr bei Beschädigungen und Einweidungen amtlich angewendeten Schadenersatzbeträge bei … übten Freveln					
in Pappel-, Erlen-, Weiden-		.	Neben- oder anderen diversen Producten	Eintreibgelder	Anmerkung
Gulden					
2.00—2.80	.	.	.		Bei der Lärche ist der Werth um 30% höher.
2.25—3.00	.	.	.	.	
2.00—2.80	.	.	.	.	
2.25—3.00	.	.	.	.	
0.82—1.20	.	.	.	.	*ad II. 3., III. 4., VI 3., 4., 5.* Für eine einspännige Fuhr ist der 1/2, für einen Schubkarren oder Handschlitten 1/4, für eine Männertraglast 1/10, für eine Weibertraglast 1/15 und für eine Kindertraglast 1/20 Theil zu rechnen.
0.65—0.80	.	.	.	.	
0.40—2.00	.	.	.	.	
	.			.	
0.30—0.40	.	.	.	.	Bei der Berechnung der ausgewiesenen Stockwerthe nach dem Verhältnisse der Marktpreise wurde der Taglohn für eine zweispännige Fuhr mit 3.00 fl., für einen Männertaglohn mit 0.60 fl., für einen Weibertaglohn mit 0.40 fl. und für einen Kindertaglohn mit 0.25 fl. in Rechnung gezogen.
0.08—0.10	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	
1.60—2.00	.	.	.	.	
0.30				.	
.					
0.005	.	.	.	.	
.	.	.	2.00—4.00	.	
	.	.	1.00—1.50	.	
.	.	.	12.00	.	
.	.	.	1.00—3.00	.	
.	.	.	1.00	.	
.	.	.	2.20—3.00	.	
.	.	.	0.40—1.00	.	
.	.	.	.	0.20—0.50	
.	.	.	.	0.50—0.60	
.	.	.	.	0.20	Während der Mastzeit wird der Schadenersatz doppelt gerechnet.
.	.	.	.	0.05—0.10	

I. 56

KÖN. FORSTINSPECTION UNGVÁR.

Comitat Ung.
(mit vier Bezirken).

Benennung des Forstproductes und des Schaden verursachenden Hausthieres	Mass-Einheiten	Die bei Aburtheilung der Forstfrevel durch die diebstählen, des Schadenersatzes und der Eintreib- Stockwerthe, beziehungsweise in Eichen-	in Eschen-, Ahorn-,Ulmen-	in Buchen-, Birken-, Pappel-, Weissbuchen-
		Wäldern ver- Gulden		
I. Zu Bau- und Werkholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Bauholz bis 25 *cm* Durchmesser . . .	*Fest m*³	3.15—3.80	1.60—3.80	1.00—2.60
2. „ von 25—40 *cm* „ . . .	„ *m*³	3.80—4.40	1.90—4.40	1.50—3.00
3. „ „ 41—50 „ „ . . .	„ *m*³	4.75—5.10	2.40—5.10	1.75—3.50
4. „ über 50 *cm* „ „ . . .	„ *m*³	6.30—8.80	3.20—8.80	2.00—4.50
II. Zu Brennholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Zu Scheitholz geeignete	„ *m*³	0.50—1.10	0.20—2.00	0.15—1.40
2. Zu Prügelholz „	„ *m*³	0.31—0.70	0.15—1.00	0.10—0.90
III. Zu dünnerem Bau-, Werk- und Nutzholz geeignete Stammtheile.				
1. Sparrenholz	*1 St.*	0.30—0.80	0.30—0.80	0.20—0.40
2. Waldlatten	*1 St.*	0.15	0.10—0.15	0.05—0.12
3. Zaun-, Flecht- und Binderuthen . . .	*2spän. Fuhr*	.	.	0.50—2.00
IV. Pflanzen und Lohden.				
1. 1—5 jähr. Pflanzen in den Saatkämpen	*1* □⁰	0.15—0.20	0.15—0.20	.
2. 2—5 „ „ überschulte	*1 St.*	0.002—0.003	0.002—0.003	.
3. 1—5 „ „ und Lohden in den Schlägen .	*1 St.*	0.002—0.003	0.002—0.003	.
4. 1—10 jährige, acclimatisirte Pflanzen .	*1 St*	.	.	.
V. Holzrinde.				
1. Eichenlohrinde	*Raum m*³	.	.	.
VI. Nebenproducte.				
1. Knoppern	*hl*	.	.	.
2. Eicheln und Bucheln	*hl*	.	.	.
3. Trockenes Laub (Waldstreu)	*2spän. Fuhr*	.	.	.
4. Gras und frisches Laub	*2* „ „	.	.	.
5. Moos und Walderde	*2* „ „	.	.	.
VII. Bei Einweidungen zu zahlende Schadenersätze und Eintreibgebühren.				
1. Für Hornvieh und Ziegen	*1 St.*	0.25—0.30	.	0.25—0.30
2. Für Pferde, Maulesel, Esel	*1 St.*	0.20—0.25	.	0.20—0.25
3. Für Schweine	*1 St.*	0.08	.	0.08
4. Für Schafe	*1 St.*	0.08	.	0.08

Comitat Ung.
(mit vier Bezirken).

KÖN. FORSTINSPECTION UNGVÁR.

Gerichtsbehörden zur Feststellung des sachlichen Werthes bei Forstgebühr bei Beschädigungen und Einweidungen amtlich angewendeten

Schadenersatzbeträge bei					
in Nadelholz-	.	.	Neben- oder anderen diversen Producten	Eintreibgelder	Anmerkung
übten Freveln					
Gulden					
					ad III. 3., VI. 3., 4., 5.
1.50—3.30	.	.	.		Für eine einspännige Fuhr ist der 1/2, für einen Schubkarren oder Handschlitten 1/4, für eine Männertraglast 1/10, für eine Weibertraglast 1/15 und für eine Kindertraglast 1/20 Theil zu rechnen.
2.00—4.60	.	.	.	.	
2.50—5.95	.	.			
3.00—7.00	.	.	.		
					Bei der Berechnung der ausgewiesenen Stockwerthe nach dem Verhältnisse der Marktpreise wurde der Taglohn für eine zweispännige Fuhr mit 2.00—2.50 fl., für einen Männertaglohn mit 0.50—0.60 fl., für einen Weibertaglohn mit 0.40—0.50 fl. und für einen Kindertaglohn mit 0.20—0.30 fl. in Rechnung gezogen.
0.15—0.60	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	
0.30—0.50	.	.	.	.	
0.10—0.15	.	.	.	.	
0.50—2.00	.	.	.	.	
0.20—0.25	.	.	.	.	
0.002—0.003	.	.			
0.002—0.003	.	.			
0.84—2.50					
.	.	.	5.00	.	
.	.	.	6.00	.	
.	.	.	2.50—3.00	.	
.	.	.	0.50	.	
.	.	.	2.00	.	
.	.	.	0.25—1.50	.	
0.25—0.30	.	.	.	0.30—0.60	
0.20—0.25	.	.	.	0.25—0.60	
0.08	.	.	.	0.18—0.20	Während der Mastzeit wird der Schadenersatz doppelt gerechnet.
0.08	.	.	.	0.10—0.15	

KÖN. FORSTINSPECTION MÁRAMAROS-SZIGET.

Comitat Máramaros.
(mit zwei Bezirken).

Benennung des Forstproductes und des Schaden verursachenden Hausthieres	Mass-Einheiten	Die bei Aburtheilung der Forstfrevel durch die diebstählen, des Schadenersatzes und der Eintreib-		
		Stockwerthe, beziehungsweise		
		in Fichten und Tannen	in Eichen-, Birken-, Weiss-Buchen u. drgl.-	in Eschen-, Ahorn-, Ulmen-
		Wäldern ver-		
		Gulden		
I. Zu Bau- und Werkholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Bauholz u. Klötzer v. 16-30 *cm* mittl. Durchm.	*Fest m³*	2.53	6.33	3.80
2. „ „ „ „ 31-45 „ „ „	„ *m³*	3.17	9.50	4.75
3. „ „ „ über 46 cm. Durchm. und kürzer als 12 m.	„ *m³*	3.17	12.67	6.33
4. „ „ „ „ „ „ länger „ „	„ *m³*	3.17	15.85	6.33
II. Zu Brennholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Zu Scheitholz geeignete	„ *m³*	0.15—0.50	0.20—0.75	0.20—0.75
2. Zu Prügelholz „	„ *m³*	0.12—0.40	0.16—0.60	0.16—0.60
III. Zu dünnerem Bau-, Werk- und Nutzholz geeignete Stämme.				
1. Sparrenholz	*1 St.*	0.40	1.00	0.60
2. Waldlatten	*1 St.*	0.12	0.30	0.18
3. Weinpfähle	*1 St.*	0.02	0.03	.
4. Zaun-, Flecht- und Binderuthen . . .	*2spän. Fuhr*	0.50	0.50	.
IV. Pflanzen und Lohden.				
1. 1—5 jähr. Pflanzen in den Saatkämpen	*1 □⁰*	0.35	.	.
2. 2—5 „ „ überschulte . . .	*1 St.*	0.002	.	.
3. 1—5 „ „ und Lohden in den Schlägen .	*1 St.*	0.003	0.003	.
V. Holzrinde.				
1. Fichtenrinde	*Raum-m³*	.	.	.
VI. Nebenproducte.				
1. Tannenzapfen	*hl*	.	.	.
2. Eicheln und Bucheln	*hl*	.	.	.
3. Trockenes Laub (Waldstreu)	*2spän. Fuhr*	.	.	.
4. Gras und frisches Laub	*2 „ „*	.	.	.
5. Moos und Walderde	*2 „ „*	.	.	.
VII. Bei Einweidungen zu zahlende Schadenersätze und Eintreibgebühren.				
1. Für Hornvieh und Ziegen	*1 St.*	0.60	1.80	.
2. Für Pferde, Maulesel und Esel	*1 St.*	0.50	1.50	.
3. Für Schweine	*1 St.*	0.20	0.60	.
4. Für Schafe	*1 St.*	0.20	0.60	.

Comitat Máramaros.

(mit zwei Bezirken).

KÖN. FORSTINSPECTION MÁRAMAROS-SZIGET.

Gerichtsbehörden zur Feststellung des sachlichen Werthes bei Forstgebühr bei Beschädigungen und Einweidungen amtlich angewendeten Schadenersatzbeträge bei in Buchen- … übten Freveln	.	.	Neben- oder anderen diversen Producten	Eintreibgelder	Anmerkung
Gulden					
1.58	.	.	.	.	
1.58	.	.	.	.	
1.58	.	.	.	.	
1.58	.	.	.	.	
0.26—1.02	.	.	.	.	*ad III. 4., VI. 3., 4., 5.* Für eine einspännige Fuhr ist der 1/2, für einen Schubkarren oder Handschlitten 1/4, für eine Männertraglast 1/10, für eine Weibertraglast 1/15 und für eine Kindertraglast 1/20 Theil zu rechnen.
0.21—0.82	.	.	.	.	
0.25	.	.	.	.	Bei der Berechnung der ausgewiesenen Stockwerthe nach dem Verhältnisse der Marktpreise wurde der Taglohn für eine zweispännige Fuhr mit 2.00 fl., für einen Männertaglohn mit 0.60 fl., für einen Weibertaglohn mit 0.40 fl., für einen Kindertaglohn mit 0.30 fl. in Rechnung gezogen.
0.08	.	.	.	.	
0.015	.	.	.	.	
0.50	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	
0.002	.	.	.	.	
.	.	.	1.00	.	
.	.	.	0.15	.	
.	.	.	4.00	.	
.	.	.	1.00	.	
.	.	.	2.00	.	
.	.	.	0.30—1.00	.	
0.40	.	.	.	0.30—0.50	
0.33	.	.	.	0.40	Während der Mastzeit wird der Schadenersatz doppelt gerechnet.
0.13	.	.	.	0.10	
0.13	.	.	.	0.10	

KÖN. FORSTINSPECTION DEBRECZEN.

Comitat Hajdú.

Benennung des Forstproductes und des Schaden verursachenden Hausthieres	Die bei Aburtheilung der Forstfrevel durch die diebstählen, des Schadenersatzes und der Eintreib-			
	Mass-Einheiten	Stockwerthe, beziehungsweise		
		in Eichen-, Eschen- und Akazien-	in Pappel-, Weiden- u. drgl.-	.
		Wäldern ver-		
		Gulden		
I. Zu Bau- und Werkholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Bauholz unter 50 *cm* Durchm. u. 10 *m* Länge	*Fest* m^3	6.50	3.50	.
2. „ „ 30 „ „ „ 6 „ „	„ m^3	4.50	2.50	.
II. Zu Brennholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Zu Scheitholz geeignete	„ m^3	2.20	1.60	.
2. Zu Prügelholz geeignete	„ m^3	1.55	.	.
3. Ast- und Bürtelholz	*2spän. Fuhr*	1.00	1.00	.
4. Klaubholz	*2* „ „	0.90	.	.
III. Zu dünnerem Bau-, Werk- und Nutzholz geeignete Stammtheile.				
1. Sparrenholz	*1 St.*	0.70	0.60	.
2. Telegraphenstangen	*1 St.*	1.10	.	.
3. Weinpfähle	*1 St.*	0.03	.	.
4. Dornen zu Zäunen und Eggen	*2spän. Fuhr*	2.30	.	.
IV. Pflanzen und Lohden.				
1. 1—5 jähr. Pflanzen in den Saatkämpfen	*1* □°	0.27	.	.
2. 2—5 „ „ überschulte	*1 St.*	0.004	.	.
3. 1—5 „ „ und Lohden in den Schlägen .	*1 St.*	0.005	.	.
V. Holzrinde.				
1. Eichenlohrinde	*q*	.	.	.
VI. Nebenproducte.				
1. Eicheln	*hl*	.	.	.
2. Holzäpfel und Birnen	*hl*	.	.	.
3. Trockenes Laub (Waldstreu)	*2spän. Fuhr*	.	.	.
4. Gras und frisches Laub	*2* „ „	.	.	.
5. Moos und Walderde	*2* „ „	.	.	.
VII. Bei Einweidungen zu zahlende Schadenersätze und Eintreibgebühren.				
1. Für Hornvieh und Ziegen	*1 St.*	0.66	0.48	.
2. Für Pferde, Maulesel und Esel	*1 St.*	0.55	0.40	.
3. Für Schweine	*1 St.*	0.22	0.16	.
4. Für Schafe	*1 St.*	0.22	0.16	.

Comitat Hajdú.

KÖN. FORSTINSPECTION DEBRECZEN.

Gerichtsbehörden zur Feststellung des sachlichen Werthes bei Forstgebühr bei Beschädigungen und Einweidungen amtlich angewendeten Schadenersatzbeträge bei ... übten Freveln			Neben- oder anderen diversen Producten	Eintreibgelder	Anmerkung
.	.	.			
Gulden					
.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	*ad. II. 3., 4., III. 4., VI. 3., 4., 5.* Für eine einspännige Fuhr ist der 1/2, für einen Schubkarren oder Handschlitten 1/4, für eine Männertraglast 1/10, für eine Weibertraglast 1/15 und für eine Kindertraglast 1/20 Theil zu rechnen.
.	.	.	.	.	
.	.	.		.	
.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	Bei der Berechnung der ausgewiesenen Stockwerthe nachdem Verhältnisse der Marktpreise wurde der Taglohn für eine zweispännige Fuhr mit 2.00 fl., für einen Männertaglohn mit 0.70 fl., für einen Weibertaglohn mit 0.50 fl. und für einen Kindertaglohn mit 0.30 fl. in Rechnung gezogen.
.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	
.	.	.	1.00	.	
.	.	.	3.50	.	
.	.	.	1.00	.	
.	.	.	1.50	.	
.	.	.	2.00	.	
.	.	.	0.50—0.75	.	
				0.20—0.50	
.	.	.	.	0.50	
.	.	.	.	0.20	Während der Mastzeit wird der Schadenersatz doppelt gerechnet.
.	.	.	.	0.10	
.	.	.	.		

Comitat Bihar.
(mit drei Bezirken).

KÖN. FORSTINSPECTION NAGYVÁRAD.

Benennung des Forstproductes und des Schaden verursachenden Hausthieres	Mass-Einheiten	Die bei Aburtheilung der Forstfrevel durch die diebstählen, des Schadenersatzes und der Eintreib- Stockwerthe, beziehungsweise in Fichten- und Tannen Wäldern ver-	in Eichen-, Zerreichen-, Ulmen-, Eschen-	in Buchen- und Weiss-buchen-
		Gulden		
I. Zu Bau- und Werkholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Unter 34 *cm* mittleren Durchmesser . .	*Fest* m^3	2.10	2.30—3.50	1.60—2.70
2. Ueber 34 „ „ „ . .	„ m^3	3.00	3.00—5.30	2.50—4.00
II. Zu Brennholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Zu Scheitholz geeignete	„ m^3	.	1.25—2.10	0.95—1.68
2. Zu Prügelholz „	„ m^3	.	0.90—1.35	0.82—1.20
3. Ast- und Bürtelholz	*2spän. Fuhr*	.	0.75—1.00	0.75—1.00
III. Zu dünnerem Bau-, Werk- und Nutzholz geeignete Stammtheile.				
1. Sparrenholz	*1 St.*	0.60	0.60—0.70	0.60—0.70
2. Waldlatten	*1 St.*	0.15	0.10	0.10
3. Weinpfähle	*1 St.*	.	0.02—0.05	.
4. Zaun-, Flecht- und Binderuthen . . .	*2spän. Fuhr*	.	1.85—2.50	1.85—2.50
IV. Pflanzen und Lohden.				
1. 1—5 jähr. Pflanzen in den Saatkämpen	1 □⁰	.	0.29	.
2. 2—5 „ „ überschulte . . .	*1 St.*	.	0.006	.
3. 1—5 „ „ und Lohden in den Schlägen .	*1 St.*	.	0.006	0.006
V. Holzrinde.				
1. Eichenlohrinde	*q*	.	.	.
VI. Nebenproducte.				
1. Knoppern	*hl*	.	.	.
2. Eicheln	*hl*	.	.	.
3. Bucheln	*hl*	.	.	.
4. Trockenes Laub (Waldstreu)	*2spän. Fuhr*	.	.	.
5. Gras und frisches Laub	*2* „ „	.	.	.
6. Moos und Walderde	*2* „ „	.	.	.
VII. Bei Einweidungen zu zahlende Schadenersätze und Eintreibgebühren.				
1. Für Hornvieh und Ziegen	*1 St.*	.	0.38—0.63	0.38—0.50
2. Für Pferde, Maulesel und Esel	*1 St.*	.	0.30—0.52	0.30—0.42
3. Für Schweine	*1 St.*	.	0.12—0.21	0.12—0.16
4. Für Schafe	*1 St.*	.	0.12—0.21	0.12—0.16

Comitat Bihar.

(mit drei Bezirken) KÖN. FORSTINSPECTION NAGYVÁRAD.

Gerichtsbehörden zur Feststellung des sachlichen Werthes bei Forstgebühr bei Beschädigungen und Einweidungen amtlich angewendeten Schadenersatzbeträge bei … übten Freveln					
in Birken-, Pappel-, Weiden-, Erlen-			Neben- oder anderen diversen Producten	Eintreibgelder	Anmerkung
Gulden					
1.40—2.20	.	.	.	.	
2.20	.	.	.	.	
0.92	.	.	.	.	*ad II. 3., III. 4., VI. 4, 5., 6.* **Für eine einspännige Fuhr ist der 1/2, für einen Schubkarren oder Handschlitten 1/4, für eine Männertraglast 1/10, für eine Weibertraglast 1/15 und für eine Kindertraglast 1/20 Theil zu rechnen.**
.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	
0.60—0.70	.	.	.	.	**Bei der Berechnung der ausgewiesenen Stockwerthe nach dem Verhältnisse der Marktpreise wurde der Taglohn für eine zweispännige Fuhr mit 2.00—2.50 fl., für einen Männertaglohn mit 0.50—0.60 fl., für einen Weibertaglohn mit 0.40—0.50 fl. und für einen Kindertaglohn mit 0.25—0.30 fl. in Rechnung gezogen.**
0.08	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	
1.85—2.50	.		.	.	
.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	
0.006	.	.	.	.	
.	.	.	1.00	.	
.	.	.	10.00	.	
.	.	.	5.00	.	
.	.	.	2.00	.	
.	.	.	0.50	.	
.	.	.	0.50	.	
.	.	.	0.18—0.50	.	
0.28—0.30	.	.	.	0.10—0.50	
0.22—0.23	.	.	.	0.20—0.50	
0.09	.	.	.	0.10—0.20	**Während der Mastzeit wird der Schadenersatz doppelt gerechnet.**
0.09	.	.	.	0.05—0.10	

KÖN. FORSTINSPECTION KOLOZSVÁR.

Comitat Kolozs.
(mit vier Bezirken)

Benennung des Forstproductes und des Schaden verursachenden Hausthieres	Mass-Einheiten	Die bei Aburtheilung der Forstfrevel durch die diebstählen, des Schadenersatzes und der Eintreib- Stockwerthe, beziehungsweise in Fichten-, Tannen- und Kiefern-	in Eichen-, Eschen-, Ahorn-, Ulmen-	in Buchen-, Zerreichen-, Weissbuchen-, Birke-
		Wäldern ver-		
		Gulden		
I. Zu Bau- und Werkholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Bauholz unter 15 *cm* Durchmesser	*Fest m*³	1.80—2.80	2.50—6.20	1.50—5.00
2. „ über 15 „ Durchm. bis 25 *cm*	„ *m*³	2.00—3.50	3.00—7.80	1.75—5.50
3. „ „ 25 „ „	„ *m*³	2.30—4.00	4.00—9.40	2.00—6.00
II. Zu Brennholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Zu Scheitholz geeignete	*Fest m*³	0.96—1.40	1.16—3.00	1.23—3.20
2. Zu Prügelholz geeignete	„ *m*³	0.66—1.30	1.09—2.80	1.15—3.00
3. Ast- und Bürtelholz	*2spän. Fuhr*	0.20—0.60	0.22—1.80	0.25—2.00
III. Zu dünnerem Bau-, Werk- und Nutzholz geeignete Stammtheile.				
1. Sparrenholz	*1 St.*	0.40—0.68	0.70—1.50	0.30—1.00
2. Waldlatten	*1 St.*	0.03—0.06	0.05—0.25	0.02—0.20
3. Weinpfähle	*1 St.*	0.01	0.02—0.05	0.01—0.05
4. Zaun-, Flecht- und Binderuthen . . .	*2spän. Fuhr*	.	2.00—3.20	1.50—2.60
IV. Pflanzen und Lohden.				
1. 1—5jährige Pflanzen in den Saatkämpen	*1* □⁰	0.28	0.25	.
2. 2—5 „ „ überschulte	*1 St.*	0.004	0.004	.
3. 1—5 „ „ und Lohden in den Schlägen .	*1 St.*	0.004	0.004—0.005	0.003
V. Holzrinde.				
1. Eichenlohrinde	*q*	.	.	.
VI. Nebenprodukte.				
1. Knoppern	*hl*	.	.	.
2. Eicheln und Bucheln	*hl*	.	.	.
3. Trockenes Laub (Waldstreu)	*2spän. Fuhr*	.	.	.
4. Gras und frisches Laub	*2* „ „	.	.	.
5. Moos und Walderde	*2* „ „	.	.	.
VII. Bei Einweidungen zu zahlende Schadenersätze und Eintreibgebühren.				
1. Für Hornvieh und Ziegen	*1 St.*	0.29—0.42	0.35—0.90	0.37—0.96
2. Für Pferde, Maulesel und Esel	*1 St.*	0.24—0.35	0.29—0.75	0.31—0.80
3. Für Schweine	*1 St.*	0.10—0.14	0.12—0.30	0.12—0.32
4. Für Schafe	*1 St.*	0.10—0.14	0.12—0.30	0.12—0.32

Comitat Kolozs.
(mit vier Bezirken)

KÖN. FORSTINSPECTION KOLOZSVÁR.

Gerichtsbehörden zur Feststellung des sachlichen Werthes bei Forstgebühr bei Beschädigungen und Einweidungen amtlich angewendeten Schadenersatzbeträge bei ... übten Freveln

			Neben- oder anderen diversen Producten	Eintreibgelder	Anmerkung
Gulden					
.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	*ad II. 3., III. 4., VI. 3., 4., 5.* Für eine einspännige Fuhr ist der $^1/_2$, für einen Schubkarren oder Handschlitten $^1/_4$, für eine Männertraglast $^1/_{10}$, für eine Weibertraglast $^1/_{15}$, und für eine Kindertraglast $^1/_{20}$ Theil zu rechnen.
.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	Bei der Berechnung der ausgewiesenen Stockwerthe nach dem Verhältnisse der Marktpreise wurde der Taglohn für eine zweispännige Fuhr mit 2.50 fl., für einen Männertaglohn mit 0.60 fl. und für einen Weibertaglohn 0.40 fl. in Rechnung gezogen.
.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	
.	.	.		.	
.	.	.		.	
.	.	.		.	
.	.	.		.	
.	.	.	4.00	.	
.	.	.	5.00	.	
.	.	.	1.00—2.50	.	
.	.	.	1.00—1.50	.	
.	.	.	2.50	.	
.	.	.	0.30—1.50	.	
.	.	.	.	0.20	
.	.	.	.	0.20	
.	.	.	.	0.10	Während der Mastzeit wird der Schadenersatz doppelt gerechnet.
.	.	.	.	0.05	

57*

Comitat Maros-Torda.
(mit drei Bezirken)

KÖN. FORSTINSPECTION MAROS-VÁSÁRHELY.

Benennung des Forstproductes und des Schaden verursachenden Hausthieres	Mass-Einheiten	Die bei Aburtheilung der Förstfrevel durch die diebstählen, des Schadenersatzes und der Eintreib-		
		Stockwerthe, beziehungsweise		
		in Fichten-, Tannen- und Kiefern-	in Eichen-, Birken-	in Eschen-, Ulmen-, Ahorn-
		Wäldern ver-		
		Gulden		
I. Zu Bau- und Werkholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Unter 15 *cm* Durchmesser	*Fest* m^3	2.20—3.30	2.60—5.20	2.60—5.20
2. Von 15—20 *cm* Durchmesser	„ m^3	3.00—4.50	3.40—6.80	3.40—6.80
3. Über 25 *cm* Durchmesser	„ m^3	4.10—6.15	4.50—9.00	4.50—9.00
II. Zu Brennholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Zu Scheitholz geeignete	*Fest* m^3	0.40—0.60	0.65—1.30	0.65—1.30
2. Zu Prügelholz geeignete	„ m^3	0.30—0.45	0.60—1.20	0.60—1.20
3. Ast- und Bürtelholz	*2spän. Fuhr*	0.30—0.35	0.60—1.20	0.60—1.20
III. Zu dünnerem Bau-, Werk- und Nutzholz geeignete Stammtheile.				
1. Sparrenholz	*1 St.*	0.45—0.70	0.75—1.50	0.90—1.80
2. Waldlatten	*1 St.*	0.08—0.12	0.10—0.20	0.10—0.20
3. Weinpfähle	*1 St.*	0.05—0.07	0.07—0.14	0.07—0.14
4. Zaun-, Flecht- und Binderuthen . . .	*2spän. Fuhr*	.	1.20—2.40	1.20—2.40
IV. Pflanzen und Lohden.				
1. 1—5jährige Pflanzen in den Saatkämpen	1 □°	0.28—0.42	0.25—0.38	0.25—0.38
2. 2—5 „ „ überschulte . . .	*1 St.*	0.02—0.03	0.04—0.06	0.04—0.06
3. 1—5 „ „	*1 St*	0.004—0.006	0.005—0.008	0.005—0.008
V. Holzrinde.				
1. Eichenlohrinde	*Baum* m^3	.	.	.
2. Fichtenrinde	„ m^3	.	.	.
VI. Nebenproducte.				
1. Knoppern	*hl*	.	.	.
2. Eicheln	*hl*	.	.	.
3. Trockenes Laub (Waldstreu)	*2spän. Fuhr*	.	.	.
4. Gras und frisches Laub	*2* „ „	.	.	.
VII. Bei Einweidungen zu zahlende Schadenersätze und Eintreibgebühren.				
1. Für Hornvieh und Ziegen	*1 St.*	0.25	0.25—0.40	.
2. Für Pferde, Maulesel und Esel	*1 St.*	0.20	0.20—0.34	.
3. Für Schweine	*1 St.*	0.06	0.07—0.14	.
4. Für Schafe	*1 St.*	0.08	0.08—0.14	.

Comitat Maros-Torda.

(mit drei Bezirken)

KÖN. FORSTINSPECTION MAROS-VÁSÁRHELY.

Gerichtsbehörden zur Feststellung des sachlichen Werthes bei Forstgebühr bei Beschädigungen und Einweidungen amtlich angewendeten Schadenersatzbeträge bei … übten Freveln					Anmerkung
in Zerreichen-, Buchen-	.	.	Neben- oder anderen diversen Producten	Eintreibgelder	
Gulden					
1.50—3.00	.	.	.		bei der Lärche ist der Werth um 30% höher.
2.30—4.60	.	.	.		
3.10—6.20	.	.	.		
0.85—1.70	.	.	.	.	*ad II. 3., III. 4., VI. 3., 4.:* Für eine einspännige Fuhr ist der 1/2, für einen Schubkarren oder Handschlitten 1/4, für eine Männertraglast 1/10, für eine Weibertraglast 1/15, und für eine Kindertraglast 1/20 Theil zu rechnen.
0.65—1.30	.	.	.	.	
0.65—1.30	.	.	.		
0.40—0.80	.	.	.	.	
0.05—0.10	.	.	.	.	Bei der Berechnung der ausgewiesenen Stockwerthe nach dem Verhältnisse der Marktpreise wurde der Taglohn für eine zweispännige Fuhr mit 1.50 fl., für einen Männertaglohn mit 0.50 fl., für einen Weibertaglohn mit 0.30 fl. und für einen Kindertaglohn mit 0.20 fl. in Rechnung gezogen.
0.03—0.06	.	.	.	.	
0.80—1.60	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	
0.005—0.008	.	.	.	.	
.	.	.	0.70—1.50	.	
.	.	.	0.70—1.05	.	
.	.	.	4.00—6.00	.	
.	.	.	1.50—3.00	.	
.	.	.	0.50—1.00	.	
.	.	.	2.00—4.00	.	
				0.30—0.40	
0.26—0.52	.	.	.	0.24	
0.21—0.42	.	.	.	0.18	Während der Mastzeit wird der Schadenersatz doppelt gerechnet.
0.09—0.18	.	.	.	0.10	
0.09—0.18	.	.	.		

KÖN. FORSTINSPECTION BRASSÓ.

Comitat Brassó.

Benennung des Forstproductes und des Schaden verursachenden Hausthieres	Mass-Einheiten	Die bei Aburtheilung der Forstfrevel durch die diebstählen, des Schadenersatzes und der Eintreib-		
		Stockwerthe, beziehungsweise		
		in Fichten- und Tannen-	in Eichen- und Birken-	in Eschen-, Ahorn-, Ulmen-
		Wäldern ver-		
		Gulden		
I. *Zu Bau- und Werkholz geeignete Stämme und Stammtheile.*				
1. Bei 25 *cm* Durchm. und 7 *m* Länge .	*Fest m^3*	2.20	3.50	3.50
2. Über 25 *cm* Durchm. und 7 *m* Länge .	„ m^3	3.30	5.25	5.25
II. *Zu Brennholz geeignete Stämme und Stammtheile.*				
1. Zu Scheitholz geeignete	*Fest m^3*	0.55	0.70	0.70
2. Zu Prügelholz geeignete	„ m^3	0.50	0.60	0.60
3. Ast- und Bürtelholz	*2spän. Fuhr*	0.25	0.35	0.35
III. *Zu dünnerem Bau-, Werk- und Nutzholz geeignete Stammtheile.*				
1. Sparrenholz	*1 St.*	0.60	1.00	.
2. Waldlatten	*1 St.*	0.20	0.35	0.35
3. Weinpfähle	*1 St.*	0.05	.	.
4. Zaun-, Flecht- und Binderuthen . . .	*2spän. Fuhr*	.	0.50	.
IV. *Pflanzen und Lohden.*				
1. 1—5jährige Pflanzen in den Saatkämpen	*1 □°*	0.30	0.25	0.25
2. 2—5 „ „ überschulte . . .	*1 St.*	0.003	0.005	0.005
3. 1—5 „ „ und Lohden in den Schlägen	*1 St.*	0.005	0.008	0.008
V. *Holzrinde.*				
1. Eichenlohrinde	*Raum-m^3*	.	.	.
2. Fichtenrinde	„ m^3	.	.	.
3. Linden- und andere Rinde	„ m^3	.	.	.
VI. *Nebenproducte.*				
1. Eicheln und Bucheln	*hl*	.	.	.
2. Trockenes Laub (Waldstreu)	*2spän. Fuhr*	.	.	.
3. Gras und frisches Laub	*2 „ „*	.	.	.
4. Moos und Walderde	*2spän. Fuhr*	.	.	.
VII. *Bei Einweidungen zu zahlende Schadenersätse und Eintreibgebühren.*				
1. Für Hornvieh und Ziegen	*1 St.*	0.25—0.26	0.25—0.26	.
2. Für Pferde, Maulesel und Esel	*1 St.*	0.50	0.50	.
3. Für Schweine	*1 St.*	0.08	0.08	.
4. Für Schafe	*1 St.*	0.10	0.10	.

Comitat Brassó.

Gerichtsbehörden zur Feststellung des sachlichen Werthes bei Forstgebühr bei Beschädigungen und Einweidungen amtlich angewendeten Schadenersatzbeträge bei in Buchen-, Weissbuchen-, u. drgl.- übten Freveln			Neben- oder anderen diversen Producten	Eintreibgelder	Anmerkung
Gulden					
1.50	.	.	.	.	Bei der Lärche ist der Werth um 30% höher
2.25	.	.	.	.	
0.75	.	.	.	.	*ad II. 3., III. 4., VI. 2., 3., 4.* Für eine einspännige Fuhr ist der 1/2, für einen Schubkarren oder Handschlitten 1/4, für eine Männertraglast 1/10, für eine Weibertragslast 1/15 und für eine Kindertraglast 1/20 Theil zu rechnen.
0.65	.	.	.	.	
0.40	.	.	.	.	
0.45	.	.	.	.	Bei der Berechnung der ausgewiesenen Stockwerthe nach dem Verhältnisse der Marktpreise wurde der Taglohn für eine zweispännige Fuhr mit 2.25 fl., für einen Männertaglohn mit 0.70 fl., für einen Weibertaglohn mit 0.50 fl. in Rechnung gezogen.
0.15	.	.	.	.	
0.50	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	
0.005	.	.	.	.	
.	.	.	1.50	.	
.	.	.	1.20	.	
.	.	.	3.00	.	
.	.	.	3.00	.	
.	.	.	0.70	.	
.	.	.	1.20	.	
.	.	.	0.50	.	
0.25—0.26	.	.	.	0.10	
0.50	.	.	.	0.15	Während der Mastzeit wird der Schadenersatz doppelt gerechnet.
0.08	.	.	.	0.05	
0.10	.	.	.	0.05	

KÖN. FORSTINSPECTION SZEBEN.

Comitat Szeben.
(mit fünf Bezirken)

Benennung des Forstproductes und des Schaden verursachenden Hausthieres	Mass-Einheiten	Die bei Aburtheilung der Forstfrevel durch die diebstählen, des Schadenersatzes und der Eintreib- Stockwerthe, beziehungsweise in Fichten- und Tannen-	in Kiefern- und Lärchen-	in Eichen-, Birken-
		Wäldern ver- Gulden		
I. Zu Bau- und Werkholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Bauholz unter 26 *cm* Durchm. und 6 *m* L.	*Fest m*³	1.84—3.00	3.16	3.16— 6.33
2. „ über 26 „ „ „ 6 „ „	„ *m*³	2.31—3.20	4.75	3.81— 9.40
3. Sägeklötzer unter 50 *cm* oberen Durchm.	„ *m*³	2.54—3.40	6.70	5.72—10.80
4. „ über 50 „ „ „	„ *m*³	3.02—3.60	9.40	7.96—12.60
II. Zu Brennholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Zu Scheitholz geeignete	*Raum-m*³	0.92	1.40	1.03 — 1.40
2. Zu Prügelholz geeignete	„ *m*³	0.64	1.40	0.75 — 1.40
3. Ast- und Bürtelholz	*2spän. Fuhr*	0.53	0.50	0.50 — 0.55
III. Zu dünnerem Bau-, Werk- und Nutzholz geeignete Stammtheile.				
1. Sparrenholz	*1 St.*	0.40	0.40	0.30— 0.50
2. Waldlatten	*1 St.*	0.05	0.06	0.05 — 0.08
3. Weinpfähle	*1 St.*	0.03	0.03	0.03— 0.05
IV. Pflanzen und Lohden.				
1. 1—5jährige Pflanzen in den Saatkämpen	*1* □⁰	0. 26	0. 32	0.28—0.30
2. 2—5 „ „ überschulte . . .	*1 St.*	0.002	0.003	0.005
3. 1—5 „ „ und Lohden in den Schlägen	*1 St.*	0.005	0.007	0 006
V. Holzrinde.				
1. Eichenlohrinde	*Raum-m*³	.	.	.
VI. Nebenprodukte.				
1. Knoppern	*hl*	.	.	.
2. Eicheln und Bucheln	*hl*	.	.	.
3. Trockenes Laub (Waldstreu)	*2spän. Fuhr*	.	.	.
4. Gras und frisches Laub	*2* „ „	.	.	.
5. Moos und Walderde	*2* „ „	.	.	.
VII. Bei Einweidungen zu zahlende Schadenersätze und Eintreibgebühren.				
1. Für Hornvieh und Ziegen	*1 St.*	0.28—0.42	.	0.31—0.42
2. Für Pferde, Maulesel und Esel	*1 St.*	0.23—0.35	.	0.26—0.35
3. Für Schweine	*1 St.*	0.10—0.14	.	0.11—0.14
4. Für Schafe	*1 St.*	0.10—0.14	.	0.11—0.14

Comitat Szeben.

(mit fünf Bezirken).

KÖN. FORSTINSPECTION SZEBEN.

Gerichtsbehörden zur Feststellung des sachlichen Werthes bei Forstgebühr bei Beschädigungen und Einweidungen amtlich angewendeten Schadenersatzbeträge bei … übten Freveln					
in Eschen-, Ahorn-, Ulmen-	in Zerreichen-, Buchen-, Weissbuchen-	.	Neben- oder anderen diversen Producten	Eintreibgelder	Anmerkung
Gulden					
3.16—6.33	2.00—3.16	.	.	.	
3.81—9.40	3.54—4.75	.	.	.	
5.72—10.80	4.14	.	.	.	
7.96—12.60	4.80	.	.	.	
.	1.23—2.00	.	.	.	*ad II., 3., VI. 3., 4., 5.* Für eine einspännige Fuhr ist der 1/2, für einen Schubkarren oder Handschlitten 1/4, für eine Männertraglast 1/10, für eine Weibertraglast 1/15 und für eine Kindertraglast 1/20 Theil zu rechnen.
.	0.96—2.00	.	.	.	
.	0.55—0.61	.	.	.	
0.30—0.50	0.24—0.35	.	.	.	Bei der Berechnung der ausgewiesenen Stockwerthe nach dem Verhältnisse der Marktpreise wurde der Taglohn für eine zweispännige Fuhr mit 1.60—3.00 fl., für einen Männertaglohn mit 0.60—0.70 fl., für einen Weibertaglohn mit 0.40—0.60 fl., für einen Kindertaglohn mit 0.30—0.40 fl. in Rechnung gezogen.
0.05—0.08	0.04—0.06	.	.	.	
0.03—0.05	0.02—0.03	.	.	.	
0.28—0.30	.	.	.	.	
0.005	.	.	.	.	
0.006	0.006	.	.	.	
.	.	.	1.08	.	
.	.	.	3.60	.	
.	.	.	2.30—2.60	.	
.	.	.	0.51—0.60	.	
.	.	.	0.67	.	
.	.	.	0.35—0.66	.	
.	0.37—0.60	.	.	0.25—0.30	
.	0.31—0.50	.	.	0.20—0.24	
.	0.13—0.20	.	.	0.15—0.18	Während der Mastzeit wird der Schadenersatz doppelt gerechnet.
.	0.13—0.20	.	.	0.07—0.09	

KÖN. FORSTINSPECTION DÉVA.

Comitat Hunyad.

Benennung des Forstproductes und des Schaden verursachenden Hausthieres	Mass-Einheiten	Die bei Aburtheilung der Forstfrevel durch die diebstählen, des Schadenersatzes und der Eintreib- Stockwerthe, beziehungsweise in Fichten- und Tannen-	in Eichen- und Birken-	in Eschen-, Ulmen-, Ahorn- Wäldern ver-
		Gulden		
I. Zu Bau- und Werkholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Bauholz unter 26 *cm* Durchm. und 8 *m* Länge	*Fest m³*	2.60	4.00	5.00
2. „ über 26 „ „ „ 8 „ „	„ *m³*	2.80	4.30	5.30
3. Sägeklötzer unter 50 *cm* oberem Durchm.	„ *m³*	3.50	4.30	5.80
4. „ über 50 „ „ „	„ *m³*	3.80	4.50	6.00
II. Zu Brennholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Zu Scheitholz geeignete	*Raum-m³*	0.90	0.90	.
2. Zu Prügelholz geeignete	„ *m³*	0.70	0.70	.
3. Ast- und Bürtelholz	*2spän. Fuhr*	0.80	0.80	.
III. Zu dünnerem Bau-, Werk- und Nutzholz geeignete Stammtheile.				
1. Sparrenholz	*1 St.*	0.20	0.40	.
2. Waldlatten	*1 St.*	0.05	0.11	.
3. Weinpfähle	*1 St.*	0.01	0.03	.
IV. Pflanzen und Lohden.				
1. 1—5jährige Pflanzen in den Saatkämpen	*1 □⁰*	0.102	0.125	.
2. 2—5 „ „ überschulte . . .	*1 St.*	0.005	0.007	.
3. 1—5 „ „ und Lohden in den Schlägen .	*1 St.*	0.005	0.006	.
V. Holzrinde.				
1. Eichenlohrinde	*Raum-m³*	.	.	.
2. Fichtenrinde	„ *m³*	.	.	.
VI. Nebenproducte.				
1. Knoppern	*hl*	.	.	.
2. Trockenes Laub (Waldstreu)	*2spän. Fuhr*	.	.	.
3. Gras und frisches Laub	*2 „ „*	.	.	.
4. Moos und Walderde	*2 „ „*	.	.	.
VII. Bei Einweidungen zu zahlende Schadenersätze und Eintreibgebühren.				
1. Für Hornvieh und Ziegen	*1 St.*	0.27	0.27	.
2. Für Pferde, Maulesel und Esel	*1 St.*	0.23	0.23	.
3. Für Schweine	*1 St.*	0.09	0.09	.
4. Für Schafe	*1 St.*	0.09	0.09	.

Comitat Hunyad.

KÖN. FORSTINSPECTION DÉVA.

Gerichtsbehörden zur Feststellung des sachlichen Werthes bei Forstgebühr bei Beschädigungen und Einweidungen amtlich angewendeten Schadenersatzbeträge bei in Zerreichen-, Buchen-, Weissbuchen- übten Freveln			Neben- oder anderen diversen Producten	Eintreibgelder	Anmerkung
Gulden					
2.40	.	.	.	.	
2.70	.	.	.	.	
2.80	.	.	.	.	
3.00	.	.	.	.	
					ad II. 3., VI. 2., 3., 4.
1.20	.	.	.	.	**Für eine einspännige Fuhr ist der $^1/_2$, für einen Schubkarren oder Handschlitten $^1/_4$, für eine Männertraglast $^1/_{10}$, für eine Weibertraglast $^1/_{15}$ und für eine Kindertraglast $^1/_{20}$ Theil zu rechnen.**
0.80	.	.	.	.	
0.90	.	.	.	.	
0.20	.	.	.	.	**Bei der Berechnung der ausgewiesenen Stockwerthe nach dem Verhältnisse der Marktpreise wurde der Taglohn für eine zweispännige Fuhr mit 1.60 fl., für einen Männertaglohn mit 0.50 fl., für einen Weibertaglohn mit 0.30 fl., für einen Kindertaglohn mit 0.20 fl. in Rechnung gezogen.**
0.04	.	.	.	.	
0.01	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	
0.006	.	.	.	.	
.	.	.	3.00	.	
.	.	.	2.00	.	
.	.	.	4.00	.	
.	.	.	0.70	.	
.	.	.	3.00	.	
.	.	.	0.35—1.50	.	
0.27	.	.	.	0.35	
0.23	.	.	.	0.28	
0.09	.	.	.	0.21	**Während der Mastzeit wird der Schadenersatz doppelt gerechnet.**
0.09	.	.	.	0.11	

Comitat Temes.

KÖN. FORSTINSPECTION TEMESVÁR. (mit sechs Bezirken).

Benennung des Forstproductes und des Schaden verursachenden Hausthieres	Die bei Aburtheilung der Forstfrevel durch die diebstählen, des Schadenersatzes und der Eintreib-			
	Mass-Einheiten	Stockwerthe, beziehungsweise		
		in Fichten- und Tannen-	in Eichen-, Birken-	in Eschen-, Ahorn-, Ulmen-
		Wäldern ver-		
		Gulden		
I. Zu Bau- und Werkholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Bauholz unter 30 *cm* Durchmesser . .	*Fest m*³	.	3.40—7.00	4.00—10.00
2. „ über 30 *cm* „ . .	„ *m*³	.	4.00—8.00	4.60—12.00
3. Sägeklötzer unter 50 *cm* „ . .	„ *m*³	.	5.10—9.00	6.10—12.00
4. „ über 50 „ „ . .	„ *m*³	.	5 50—10 00	6.50—14.00
II. Zu Brennholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Zu Scheitholz geeignete	„ *m*³	.	1.70—2.80	1.70—3.30
2. Zu Prügelholz „	„ *m*³	.	1.20—2.40	1.20—2.50
3. Ast- und Bürtelholz	*2spän. Fuhr*	.	0.40—1.80	0.40—1.80
III. Zu dünnerem Bau-, Werk- und Nutzholz geeignete Stammtheile.				
1. Sparrenholz	*1 St.*	.	0.60—1.20	0.60—1.20
2. Waldlatten	*1 St.*	.	0.10—0.20	0.10—0.20
3. Weinpfähle	*1 St.*	.	0.03—0.06	0.03—0.06
4. Zaun-, Flecht- und Binderuthen . . .	*2spän. Fuhr*	.	2.20—4.00	2.20—4.00
IV. Pflanzen und Lohden.				
1. 1—5jährige Pflanzen in den Saatkämpen	*1 □*⁰	0.40—0.56	0.40—0.56	0.40—0.56
2. 2—5 „ „ überschulte . . .	*1 St.*	0.003—0.007	0.003—0.007	0.003—0.007
3. 1—5 „ „ und Lohden in den Schlägen .	*1 St.*	0.008—0.013	6.008—0.013	0.008—0.013
V. Holzrinde.				
1. Eichenlohrinde	*Raum-m*³	.	.	.
VI. Nebenproducte.				
1. Knoppern	*hl*	.	.	.
2. Eicheln	*hl*	.	.	.
3. Gras und frisches Laub	*2spän. Fuhr*	.	.	.
4. Moos und Walderde	*2 „ „*	.	.	.
VII. Bei Einweidungen zu zahlende Schadenersätze und Eintreibgebühren.				
1. Für Hornvieh und Ziegen	*1 St.*	.	0.40—1.00	.
2. Für Pferde, Maulesel und Esel	*1 St.*	.	0.30—0.80	.
3. Für Schweine	*1 St.*	.	0.10—0.30	.
4. Für Schafe	*1 St.*	.	0.15—0.30	.

Comitat Temes.

(mit sechs Bezirken). KÖN. FORSTINSPECTION TEMESVÁR.

Gerichtsbehörden zur Feststellung des sachlichen Werthes bei Forstgebühr bei Beschädigungen und Einweidungen amtlich angewendeten Schadenersatzbeträge bei … übten Freveln					
in Zerreichen-, Buchen-, Weissbuchen-	in Pappel-, Weiden-		Neben- oder anderen diversen Producten	Eintreibgelder	Anmerkung
G u l d e n					
2.20—5.00	2.00—4.50	.	.	.	
2.50—6.00	2.30—5.00	.	.	.	
4.00—6.00	3.10—5.00	.	.	.	
4.00—7.00	3.50—6.00	.	.	.	
					ad II. 3., III. 4, VI. 4., 5.
2.00—4.00	0.90—2.80	.	.	.	Für eine einspännige Fuhr ist der 1/2, für einen Schubkarren oder Handschlitten 1/4,
1.70—3.20	0.70—2.20	.	.	.	für eine Männertraglast 1/10, für eine Weibertraglast 1/15 und
0.60—2.20	0.30—1.50	.	.	.	für eine Kindertraglast 1/20 Theil zu rechnen.
0.60—1.20	0.60—1.20	.	.	.	Bei der Berechnung der ausgewiesenen Stockwerthe nach dem Verhältnisse der Markt-
0.10—0.20	0.10—0.20	.	.	.	preise wurde der Taglohn für eine zweispännige Fuhr mit
0.03—0.06	0.03—0.06	.	.	.	2.00—4.00 fl., für einen Männertaglohn mit 0.40—1.00 fl., für
2.20—4.00	2.20—4.00	.	.	.	einen Weibertaglohn 0.30—0.60 fl. in Rechnung gezogen.
.	0.30—0.40	.	.		
.	0.003—0.007		.		
0.008—0.013	0.008—0.013	.	.		
.	.	.	1.00—4.00	.	
.	.	.	3.00—5.00	.	
.	.	.	1.50—2.50	.	
.	.	.	1.50—3.00	.	
.	.	.	0.40—3.00	.	
0.40—1.00	0.40—1.00	.	.	0.40—0.50	
0.30—0.80	0.30—0.80	.	.	0.30—0.40	
0.10—0.30	0.10—0.30	.	.	0.10—0.20	Während der Mastzeit wird der Schadenersatz doppelt gerechnet.
0.15—0.30	0.15—0.30	.	.	0.10—0.20	

KÖN. FORSTINSPECTION SZEGED.

Comitat Csongrád.

Benennung des Forstproductes und des Schaden verursachenden Hausthieres	Mass-Einheiten	Die bei Aburtheilung der Forstfrevel durch die diebstählen, des Schadenersatzes und der Eintreib-		
		Stockwerthe, beziehungsweise		
		in Götter-baum-, Eichen-, Birken-	in Eschen-, Ahorn-, Ulmen-, Akazien-	in Pappel-, Weiden-
		Wäldern ver-		
		Gulden		
I. Zu Bau- und Werkholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Unter 30 *cm* mittlerem Durchmesser . .	*Fest m*³	6.00	6.00	1.80
2. Ueber 30 „ „ „ . .	„ *m*³	10.00	10.00	3.00
II. Zu Brennholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Zu Scheitholz geeignete	„ *m*³	2.50	4.00	1.00
2. Zu Prügelholz „	„ *m*³	1.40	2.50	0.60
3. Ast- und Bürtelholz	*2spän. Fuhr*	1.00	1.00	0.30
4. Lager- und trockenes Holz	*2* „ „	1.20	1.60	0.50
III. Zu dünnerem Bau-, Werk- und Nutzholz geeignete Stammtheile.				
1. Telegraphenstangen	*1 St.*	2.00	1.60	.
2. Sparrenholz	*1 St.*	.	0.60	0.20
3. Waldlatten	*1 St.*	0.15	0.15	0.05
4. Weinpfähle	*1 St.*	0.08	0.06	0.02
5. Heustangen	*1 St*	0.10	0.06	0 03
IV. Pflanzen und Lohden.				
1. 1—5jährige Pflanzen in den Saatkämpen	1 □°	0.48	0.48	.
2. 2—5 „ „ überschulte . . .	*1 St.*	0.01	0.01	.
3. 1—5 „ „ und Lohden in den Schlägen	*1 St*	0.008	0.008	0.004
V. Holzrinde				
1. Eichenlohrinde	*Raum-m*³	.	.	.
VI. Nebenproducte.				
1. Trockenes Laub (Waldstreu)	*2spän. Fuhr*	.	.	.
2. Gras und frisches Laub	*2* „ „	.	.	.
3. Moos	*2* „ „	.	.	.
4. Walderde	*2* „ „	.	.	.
VII. Bei Einweidungen zu zahlende Schadenersätze und Eintreibgebühren.				
1. Für Hornvieh und Ziegen	*1 St.*	1.00	1.00	1.00
2. Für Pferde, Maulesel und Esel	*1 St.*	1.00	1.00	1.00
3. Für Schweine	*1 St.*	0.50	0.50	0.50
4. Für Schafe	*1 St.*	0.20	0.20	0.20

Comitat Csongrád.

KÖN. FORSTINSPECTION SZEGED.

Gerichtsbehörden zur Feststellung des sachlichen Werthes bei Forstgebühr bei Beschädigungen und Einweidungen amtlich angewendeten Schadenersatzbeträge bei … übten Freveln						
.	.	.	.	Neben- oder anderen diversen Producten	Eintreibgelder	Anmerkung
Gulden						
.	.	.		.	.	
.	.	.		.	.	
						ad II. 3. 4., VI. 1., 2., 3., 4. Für eine einspännige Fuhr ist der 1/2, für einen Schubkarren oder Handschlitten 1/4, für eine Männertraglast 1/10, für eine Weibertraglast 1/15 und für eine Kindertraglast 1/20 Theil zu rechnen.
.	.	.		.	.	
.	.	.		.	.	
.	.	.		.	.	
.	.	.		.	.	
						Bei der Berechnung der ausgewiesenen Stockwerthe nach dem Verhältnisse der Marktpreise wurde der Taglohn für eine zweispännige Fuhr mit 3.00 fl., für einen Männertaglohn mit 0.80 fl., für einen Weibertaglohn mit 0.40 fl., für einen Kindertaglohn mit 0.25 fl. in Rechnung gezogen.
.	.	.		.	.	
.	.	.		.	.	
.	.	.		.	.	
.	.	.		.	.	
.	.	.		.	.	
.	.	.		.	.	
.	.	.		.	.	
.	.	.		.	.	
		.		2.00		
.	.	.		2.00	.	
.	.	.		3.00	.	
.	.	.		6.00	.	
.	.	.		4.00	.	
.	.	.		.	0.50	
.	.	.		.	0.50	
.	.	.		.	0.25	Während der Mastzeit wird der Schadenersatz doppelt gerechnet.
.	.	.		.	0.10	

KÖN. FORSTINSPECTION PÉCS.

Comitat Baranya.

Benennung des Forstproductes und des Schaden verursachenden Hausthieres	Mass-Einheiten	Die bei Aburtheilung der Forstfrevel durch die diebstählen, des Schadenersatzes und der Eintreib- Stockwerthe, beziehungsweise in Kiefer- und Schwarzkiefer-	in Eichen-, Akazien-, Kastanien-, Platanen-	in Eschen-, Ulmen-, Ahorn-, Birken-, Birnen-
		Wäldern ver-		
		Gulden		
I. Zu Bau- und Werkholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Bauholz von 22—40 *cm* Stärke u. 2—8 *m* L.	*F. st* m^3	3.00—5.40	5.00—6.50	3.16—6.50
2. „ „ 40—60 *cm* „ u. über 8 *m* „	„ m^3	4.00—6.00	6.50—7.50	3.80—7.50
3. Sägeklötzer mit 60 *cm* Durchm. und darüber	„ m^3	4.00—7.00	8.00—9.30	4.80—6.80
4. Starkes Eichen-Bauholz zu Mühlen und Brücken	„ m^3	.	10.00—12.50	.
II. Zu Brennholz geeignete Stämme und Stammtheile				
1. Zu Scheitholz geeignete	„ m^3	1.20—1.94	1.60—2.30	1.70—2.30
2. Zu Prügelholz „	„ m^3	0.75—1.00	1.20—2.00	1.30—2.00
3. Ast- und Bürtelholz	*2spän. Fuhr*	0.80—1.20	0.80—1.20	0.80—1.20
III. Zu dünnerem Bau-, Werk- und Nutzholz geeignete Stammtheile.				
1. Sparrenholz	*1 St.*	0.50—0.70	0.80—0.90	0.70—0.80
2. Waldlatten	*1 St.*	0.10—0.12	0.15—0.20	0.12—0.20
3. Weinpfähle	*1 St.*	0.05—0.07	0.10—0.12	0.08—0.12
IV. Pflanzen und Lohden.				
1. 1—5jährige Pflanzen in den Saatkämpen	*1* □°	0.33	0.30	0.30
2. 2—5 „ „ überschulte . . .	*1 St.*	0.003	0.005	0.005
3. 1—5 „ „ und Lohden in den Schlägen .	*1 St*	0.004	0.006	0.006
V. Holzrinde.				
1. Eichenlohrinde	*Raum-*m^3	.	.	.
2. Lindenbast	„ m^3	.	.	.
VI. Nebenproducte.				
1. Knoppern	*hl*	.	.	.
2. Eicheln	*hl*	.	.	.
3. Trockenes Laub (Waldstreu)	*2spän. Fuhr*	.	.	.
4. Gras und frisches Laub	*2* „ „	.	.	.
5. Moos und Walderde	*2* „ „	.	.	.
VII. Bei Einweidungen zu zahlende Schadenersätze und Eintreibgebühren.				
1. Für Hornvieh und Ziegen	*1 St.*	0.36—0.58	0.51—0.69	0.51—0.69
2. Für Pferde, Maulesel und Esel	*1 St.*	0.30—0.49	0.43—0.58	0.43—0.58
3. Für Schweine	*1 St.*	0.12—0.19	0.17—0.23	0.17—0.23
4. Für Schafe	*1 St.*	0.12—0.19	0.17—0.23	0.17—0.23

Comitat Baranya.

KÖN. FORSTINSPECTION PÉCS.

Gerichtsbehörden zur Feststellung des sachlichen Werthes bei Forstgebühr bei Beschädigungen und Einweidungen amtlich angewendeten Schadenersatzbeträge bei in Zerreichen-, Buchen- und Weissbuchen- übten Freveln	in Kirschen-, Linden-, Erlen-, Götterbaum-	in Pappel- und Weiden-	Neben- oder anderen diversen Producten	Eintreibgelder	Anmerkung
Gulden					
2.53—5.50	2.10—4.60	1.90—3.40	.	.	
3.20—6.00	2.70—5.60	2.50—4.20	.	.	
3.79—5.40	3.00—5.20	2.52—4.50	.	.	
.	.	.	.	.	
2.07—3.25	1.30—2.30	1.00—1.40	.	.	
1.56—2.40	0.80—1.50	0.60—1.00	.	.	*ad II. 3., VI. 3., 4., 5.* Für eine einspännige Fuhr ist der 1/2, für einen Schubkarren oder Handschlitten 1/4, für eine Männertraglast 1/10, für eine Weibertraglast 1/15, und für eine Kindertraglast 1/20 Theil zu rechnen.
0.80—1.20	0.80—1.20	0.80—1.20	.	.	
0.60—0.65	0.60—0.65	0.40—0.50	.	.	
0.12—0.15	0.12—0.15	0.10—0.12	.	.	
0.08—0.12	0.08—0.12	0.04—0.07	.	.	Bei der Berechnung der ausgewiesenen Stockwerthe nach dem Verhältnisse der Marktpreise wurde der Taglohn für eine zweispännige Fuhr mit 2.50—3.50 fl., für einen Männertaglohn mit 0.60—0.80 fl., für einen Weibertaglohn mit 0.40—0.50 fl. in Rechnung gezogen.
0.30	0.30	0.30	.	.	
0.005	0.005	0.005	.	.	
0.006	0.006	0.006	.	.	
.		.	2.00	.	
.		.	1.50	.	
.	.	.	4.50	.	
.	.	.	2.50—3.00	.	
.	.	.	1.50—1.80	.	
.	.	.	3.00	.	
.	.	.	1.20—3.00	.	
0.62—0.98	.	0.30—0.42	.	0.30	
0.52—0.81	.	0.25—0.35	.	0.30	
0.21—0.33	.	0.10—0.14	.	0.20	Während der Mastzeit wird der Schadenersatz doppelt gerechnet.
0.21—0.33	.	0.10—0.14	.	0.10	

KÖN. FORSTINSPECTION SZOMBATHELY.

Comitat Vas.

Benennung des Forstproductes und des Schaden verursachenden Hausthieres	Mass-Einheiten	Die bei Aburtheilung der Forstfrevel durch die diebstählen, des Schadenersatzes und der Eintreib-		
		Stockwerthe, beziehungsweise		
		in Fichten-, Kiefern-, Tannen-	in Eichen-, Birken-, Akazien	in Eschen-, Ahorn-, Linden-
		Wäldern ver-		
		Gulden		
I. Zu Bau- und Werkholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Bauholz und Klötzer unter 30 *cm* Durchm.	*Fest m*^{3}	1.90—4.00	2.50—6.40	4.00—8.00
2. „ „ „ über 30 „ „	„ *m*^{3}	2.50—6.00	4.00—8.00	5.00—10.00
II. Zu Brennholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Zu Scheitholz geeignete	„ *m*^{3}	0.50—2.05	0.55—3.00	0.65—3.20
2. Zu Prügelholz „	„ *m*^{3}	0.60—1.20	0.50—2.50	0.90—2.50
3. Ast- und Bürtelholz	*2spän. Fuhr*	0.40—0.60	0.30—1.00	0.30—1.00
III. Zu dünnerem Bau-, Werk- und Nutzholz geeignete Stammtheile.				
1. Sparrenholz	*1 St.*	0.20—0.30	0.30—0.70	0.30—0.70
2. Waldlatten	*1 St.*	0.05—0.10	0.08—0.15	0.08—0.15
3. Weinpfähle	*1 St.*	0.007—0.015	0.015—0.02	0.015—0.02
4. Zaun-, Flecht- und Binderuthen . . .	*2spän. Fuhr*	.	0.30—2.00	.
IV. Pflanzen und Lohden.				
1. 1—5 jähr. Pflanzen in den Saatkämpen	*1* □°	0.35	0.35	0.35
2. 2—5 „ „ überschulte . . .	*1 St.*	0.012	0.012	0.012
3. 1—5 „ „ und Lohden in den Schlägen .	*1 St.*	.	0.005	0.005
V. Holzrinde.				
1. Eichenlohrinde	*Raum-m*^{3}	.	.	.
2. Fichtenrinde	„ *m*^{3}	.	.	.
VI. Nebenproducte.				
1. Knoppern	*hl*	.	.	.
2. Eicheln und Bucheln	*hl*	.	.	.
3. Trockenes Laub (Waldstreu)	*2spän. Fuhr*	.	.	.
4. Gras und frisches Laub	*2* „ „	.	.	.
5. Moos und Walderde	*2* „ „	.	.	.
VII. Bei Einweidungen zu zahlende Schadenersätze und Eintreibgebühren.				
1. Für Hornvieh und Ziegen	*1 St.*	0.25—0.60	0.30—1.00	0.30—1.00
2. Für Pferde, Maulesel und Esel	*1 St.*	0.20—0.50	0.22—0.80	0.22—0.80
3. Für Schweine	*1 St.*	0.09—0.20	0.09—0.33	0.09—0.33
4. Für Schafe	*1 St.*	0.09—0.20	0.09—0.33	0.09—0.33

Comitat Vas.

KÖN. FORSTINSPECTION SZOMBATHELY.

Gerichtsbehörden zur Feststellung des sachlichen Werthes bei Forstgebühr bei Beschädigungen und Einweidungen amtlich angewendeten Schadenersatzbeträge bei					
in Zerreichen-, Buchen- und Weissbuchen übten Freveln	weichen Laubholz-		Neben- oder anderen diversen Producten	Eintreibgelder	Anmerkung
Gulden					
2.50—5.00	1.75—3.50	.	.		
3.50—8.00	2.20—5.00	.	.		
1.90—3.50	0.35—1.60	.	.	.	*ad II. 3., III. 4., VI. 3., 4, 5.* Für eine einspännige Fuhr ist der 1/2, für einen Schubkarren oder Handschlitten 1/4, für eine Männertraglast 1/10, für eine Weibertraglast 1/15 und für eine Kindertraglast 1/20 Theil zu rechnen.
0.90—2.75	0.40—1.00	.	.	.	
0.30—1.00	0.10—0.50	.	.	.	
0.30—0.70	0.20—0.30	.	.	.	Bei der Berechnung der ausgewiesenen Stockwerthe nach dem Verhältnisse der Marktpreise wurde der Taglohn für eine zweispännige Fuhr mit 2.50—3.00 fl., für einen Männertaglohn mit 0.35—0.80 fl., für einen Weibertaglohn mit 0.25—0.50 fl. und für eine Kindertaglohn mit 0.15—0.35 fl. in Rechnung gezogen.
0.08—0.15	0.05—0.10	.	.	.	
0.015—0.02	0.007—0.015	.	.	.	
0.30—2.00	0.30—2.00	.	.	.	
0.35	0.35	.	.	.	
0.012	0.012	.	.	.	
0.005	0.005	.	.	.	
.	.	.	1.00—2.50	.	
.	.	.	0.50—1.00	.	
.	.	.	5.00—6.00	.	
.	.	.	1.00—2.50	.	
.	.	.	0.50—1.50	.	
.	.	.	1.50—4.00	.	
.	.	.	0.50—1.50	.	
0.30—1.00	0.25—0.50	.	.	0.30	
0.22—0.80	0.20—0.40	.	.	0.24	
0.09—0.33	0.08—0.17	.	.	0.18	Während der Mastzeit wird der Schadenersatz doppelt gerechnet.
0.09—0.33	0.08—0.17	.	.	0.09	

KÖN. FORSTINSPECTION GYŐR.

Comitat Győr.

Benennung des Forstproductes und des Schaden verursachenden Hausthieres	Mass-Einheiten	Die bei Aburtheilung der Forstfrevel durch die diebstählen, des Schadenersatzes und der Eintreib- Stockwerthe, beziehungsweise in Fichten-, Tannen-, Kiefern- und Schwarzkiefern-	in Eichen-	in Zerreichen-
		Wäldern ver-		
		Gulden		
I. Zu Bau- und Werkholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Unter 15 *cm* Durchmesser und 2—4 *m* L.	*Fest* m^3	.	5.00—5.58	3.08
2. Unter 15-26 *cm* „ bei 4—6 *m* „	„ m^3	.	7.90—8.37	3.08
3. Ueber 26 *cm* „ und 6 *m* „	„ m^3	9.80	9.80—9.92	3.08
II. Zu Brennholz geeignete Stämme und Stammtheile.				
1. Zu Scheitholz geeignete	„ m^3	1.35	2.70—3.00	3.45
2. Zu Prügelholz „	„ m^3	1.05	2.40—2.50	3.00
3. Ast- und Bürtelholz	*2spän. Fuhr*	1.00	1.20—1.50	1.25
III. Zu dünnerem Bau-, Werk- und Nutzholz geeignete Stammtheile.				
1. Sparrenholz	*1 St.*	0.80	0.80—1.20	0.30
2. Waldlatten	*1 St.*	0.16	0.20—0.40	0.16
3. Weinpfähle	*1 St.*	0.02	0.05	.
4. Zaun-, Flecht- und Binderuthen in Bunden von 35 cm. Durchmesser . .	*1 St.*	.	0.35	0.35
IV. Pflanzen und Lohden.				
1. 1—5 jähr. Pflanzen in den Saatkämpen	*1* □°	0.35	0.30	0.30
2. 2—5 „ „ überschulte . . .	*1 St.*	0.02	0.04	0.04
3. 1—5 „ „ und Lohden in den Schlägen .	*1 St.*	.	0.005	0.005
V. Holzrinde.				
1. Eichenlohrinde	*Raum-*m^3	.	.	.
VI. Nebenproducte.				
1. Knoppern	*hl*	.	.	.
2. Eicheln und Bucheln	*hl*	.	.	.
3. Trockenes Laub (Waldstreu)	*2spän. Fuhr*	.	.	.
4. Gras und frisches Laub	*2* „ „	.	.	.
5. Moos und Walderde	*2* „ „	.	.	.
VII. Bei Einweidungen zu zahlende Schadenersätze und Eintreibgebühren.				
1. Für Hornvieh und Ziegen	*1 St.*	0.40	0.90	0.90
2. Für Pferde, Maulesel und Esel	*1 St.*	0.35	0.75	0.75
3. Für Schweine	*1 St.*	0.15	0.30	0.30
4. Für Schafe	*1 St.*	0.15	0.30	0.30

Comitat Győr.

KÖN. FORSTINSPECTION GYŐR.

Gerichtsbehörden zur Feststellung des sachlichen Werthes bei Forstgebühr bei Beschädigungen und Einweidungen amtlich angewendeten Schadenersatzbeträge bei verübten Freveln					Anmerkung
in Eschen-, Ulmen-, Ahorn-, Akazien-	in Buchen-, Weissbuchen	in Pappel-, Linden-, Weiden-	Neben- oder anderen diversen Producten	Eintreibgelder	
G u l d e n					
5.27—9.80	5.70	2.48—3.50	.	.	Bei der Lärche ist der Werth um 30 % höher.
8.06—9.80	5.70	2.79—3.50	.	.	
8.99—9.80	5.70	3.50—3.72	.	.	
2.90—3.45	3.00	1.35—1.62	.	.	*ad. II. 3., III. 4., VI. 3., 4., 5.* Für eine einspännige Fuhr ist der 1/2, für einen Schubkarren oder Handschlitten 1/4, für eine Männertraglast 1/10, für eine Weibertraglast 1/15 und für eine Kindertraglast 1/20 Theil zu rechnen.
2.00—3.00	2.70	1.05—1.25	.	.	
1.25—1.60	1.25	1.00—1.25	.	.	
0.60—1.10	0.60	0.45—0.80	.	.	Bei der Berechnung der ausgewiesenen Stockwerthe nach dem Verhältnisse der Marktpreise wurde der Taglohn für eine zweispännige Fuhr mit 1.50—3.00 fl., für einen Männertaglohn mit 0.40—0.60 fl., für einen Weibertaglohn mit 0.30—0.40 fl., und für einen Kindertaglohn mit 0.20—0.30 fl. in Rechnung gezogen.
0.20—0.30	0.16	0.16—0 18	.	.	
0.05	.	.	.	.	
0.35	0.35	0.35	.	.	
0.30	.	0.30	.	.	
0.04	.	0.04	.	.	
0.005	0.005	0.005	.	.	
.	.	.	2.00	.	
.	.	.	6.40	.	
.	.	.	1.20—1.50	.	
.	.	.	4.00	.	
.	.	.	5.00	.	
.	.	.	1.00—3.00	.	
0.90—1.00	0.90	0.40—0.50	.	0.30	
0.75—0.85	0.75	0.35—0.40	.	0.24	Während der Mastzeit wird der Schadenersatz doppelt gerechnet.
0.30—0.35	0.30	0.15—0.16	.	0.18	
0.30—0.35	0.30	0.15—0.16	.	0.09	

XXIX. Die für forstpolizeiliche Uebertretungen

Name des Comitates	Zahl der wegen forstpolizeil. Uebertretungen eingereichten Klagen, in Folge deren der Uebertreter zu einer Geldstrafe verurtheilt wurde					Zahl jener Fälle, in welchen die bemessene Geldstrafe in Folge Appellation der Partei abgeschrieben wurde					Zahl jener die Eintrei- Geldstrafe	
	im Jahre				Zusammen	im Jahre				Zusammen	im	
	1881	1882	1883	1884		1881	1882	1883	1884		1881	1882
Baranya	4	.	.	2	6	1	.	.	.	1	3	.
Bács-Bodrog	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.
Bars	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.
Bereg	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.
Besztercze-Naszód	.	8	1	3	12	.	.	.	.	.	.	8
Brassó	.	.	.	2	2	.	.	.	1	1	.	.
Fogaras	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.
Háromszék	.	.	2	6	8	.	.	1	.	1	.	.
Heves	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.
Hunyad	.	.	2	2	4	.	.	.	.	.	.	.
Kolozs	.	8	3	15	26	.	.	.	.	.	.	8
Kis-Küküllő	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.
Komárom	.	1	2	1	4	.	.	.	.	.	.	1
Krassó-Szörény	.	.	.	2	2	.	.	.	.	.	.	.
Maros-Torda	.	.	1	13	14	.	.	.	8	8	.	.
Máramaros	.	19	8	6	33	.	.	.	.	.	.	19
Nagy-Küküllő	.	.	3	.	3	.	.	1	.	1	.	.
Nógrád	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.
Nyitra	.	1	2	9	12	.	.	.	1	1	.	1
Pest-Pilis-Solt-Kis-Kun	.	.	.	2	2	.	.	.	.	.	.	.
Somogy	1	2	.	8	11	.	.	.	4	4	1	2
Szatmár	.	.	5	3	8	.	.	.	.	.	.	.
Szeben	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.
Szolnok-Doboka	.	.	9	9	18	.	.	.	.	.	.	.
Tolna	.	1	2	.	3	.	.	.	.	.	.	1
Torda-Aranyos	.	2	.	3	5	.	.	.	.	.	.	2
Trencsén	.	2	.	3	5	.	.	.	.	.	.	2
Udvarhely	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1
Vas	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	6	45	43	94	188	1	.	2	14	17	5	45

in den Jahren 1881—1884 bemessenen Strafen.

Fälle, in welchen … bung der bemessenen angeordnet wurde			Die zu Gunsten des Landes-Forstfondes aus den, wegen forstpol. Uebertretungen bemessenen Geldstrafen eingeflossenen Beträge in Gulden					Die in den Landes-Forstfond aus den, wegen forstpol. Uebertretungen bemessenen Geldstrafen nicht eingeflossenen Rückstände in Gulden				
Jahre		Zusammen	im Jahre				Zusammen	im Jahre				Zusammen
1883	1884		1881	1882	1883	1884		1881	1882	1883	1884	
.	2	5	30.00	.	.	.	30.00	.	.	.	40.00	40.00
.	.	1	125 00	.	.	.	125.00	.	.	.	.	.
.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	24.00	24.00
1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	20.00	.	20.00
1	3	12	.	320.00	240.00	16.00	576 00	.	.	.	120.34	120 34
.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	20.00	20.00
.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	120.00	120.00
1	6	7	.	.	.	.	.	.	.	800.00	180.00	980.00
1	.	1	.	.	25.00	.	25.00	.	.	.	.	.
2	2	4	.	.	.	.	.	.	.	400.00	192.00	592.00
3	15	26	.	403.04	179.16	125.00	707.20	.	.	.	952.00	952.00
.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	24.00	24.00
2	1	4	.	40.00	40.00	12.00	92.00	.	.	.	.	.
.	2	2	.	.	.	45.00	45.00	.	.	.	.	.
1	5	6	.	.	20.00	.	20.00	.	.	.	560.00	560.00
8	6	33	.	80.00	120.40	5907.45	6107.85	.	996.00	244.00	180.00	1420.00
2	.	2	.	.	.	.	.	.	.	320.00	.	320.00
1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	20.00	.	20.00
2	8	11	.	.	50.66	.	50.66	.	20.00	.	336.00	356.00
.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	224.00	224.00
.	4	7	5.00	227.00	.	28.00	260.00	.	.	.	1120.00	1120.00
5	3	8	.	.	200.00	64.00	264.00	.	.	48.00	96.00	144.00
.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	80.00	80.00
9	9	18	.	.	384.17	265.46	649.63	.	.	.	429.22	429.22
2	.	3	.	20.00	75.00	.	95.00	.	.	20.00	.	20.00
.	3	5	.	160.00	.	260.00	420.00	.	.	.	.	.
.	3	5	.	.	.	8.00	8.00	.	96.00	.	128.64	224.64
.	.	1	.	40.00	.	.	40.00	.	.	.	.	.
.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	160.00	160.00
41	80	171	160.00	1290.04	1334.39	6730.91	9515.34	.	1112.00	1872.00	4986.20	7970.20

XXX. Die für Forstfrevel in den Jahren

Name des Comitates	Zahl der Forstfrevelfälle, in welchen der Frevler zu einer Geldstrafe verurtheilt und der aus den Geldstrafen dem Landes-Forstfonde gebührende Theil unter regelmässiger Verrechnung eingeliefert wurde					Zahl jener, unter Verrechnung angemeldeten Fälle, in welchen die bemessene Geldstraie abgeschrieben wurde				
	im Jahre				Zusammen	im Jahre				Zusammen
	1881	1882	1883	1884		1881	1882	1883	1884	
Abauj-Torna	.	.	45	46	91	.	.	.	12	12
Alsó-Fehér	225	72	384	140	821	29	24	.	22	75
Arad	8	1546	2289	1340	5183	1	160	329	55	545
Árva	.	5	9	7	21	.	.	1	2	3
Bács-Bodrog	.	46	286	362	694	.	17	26	162	205
Baranya	50	193	73	37	353	.	46	16	3	65
Bars	97	253	125	138	613	34	53	17	57	161
Békés	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bereg	.	115	54	59	228	.	.	1	.	1
Besztercze-Naszód	32	402	757	668	1859	2	33	130	16	181
Bihar	33	397	383	320	1133	.	70	67	1	138
Borsod	.	5	13	9	27	.	.	1	.	1
Brassó	10	27	48	44	129	.	1	11	6	18
Csanád	8	60	5	2	75	1	4	.	.	5
Csik	6	76	17	53	152	1	6	1	16	24
Csongrád	.	8	2	16	26	.	.	.	.	.
Esztergom	.	30	11	112	153	.	.	.	.	.
Fejér	11	12	42	1	66	7	.	7	.	14
Fogaras	113	78	.	282	473	20	10	.	41	71
Gömör und Kis-Hont	5	150	211	226	592	.	.	5	13	18
Győr	33	34	14	36	117	13	21	6	14	54
Hajdu	5	19	16	.	40	.	.	.	.	.
Háromszék	17	153	197	75	442	.	5	24	13	42
Heves	2	96	134	264	496	.	3	7	3	13
Hont	55	78	520	209	862	.	8	21	11	40
Hunyad	764	647	292	760	2463	132	87	16	69	304
Jász-Nagy-Kun-Szolnok	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kis-Küküllő	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kolozs	84	398	182	936	1600	29	55	11	123	218
Komárom	.	1	1	.	2	.	.	.	.	.

1881—1884 bemessenen Strafen.

Zahl jener, unter Verrechnung angemeldeten Fälle, in welchen die bemessene Geldstrafe eingetrieben wurde					Die zu Gunsten des Landes-Forstfondes aus den, wegen Forstfreveln bemessenen Geldstrafen, bei regelmässiger Verrechnung thatsächlich eingeflossenen Beträge in Gulden				
im Jahre				Zusammen	im Jahre				Zusammen
1881	1882	1883	1884		1881	1882	1883	1884	
.	.	45	34	79	.	.	62.88	63.31	126.19
196	48	384	118	746	58.99	60.51	156.15	64.55	340.20
7	1386	1960	1285	4638	22.20	815.11	1683.92	403.29	2924.52
.	5	8	5	18	.	14.36	23.20	39.81	77.37
.	29	260	200	489	.	27.60	291.23	283.01	604.84
50	147	57	34	288	91.14	430.06	125.55	107.14	753.89
63	200	108	81	452	68.43	323.41	240.85	95.69	728.38
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	115	53	59	227	.	74.56	46.85	67.39	188.80
30	369	627	652	1678	61.23	153.06	1037.38	429.49	1681.16
33	327	316	319	995	100.02	184.03	228.69	195.67	708.41
.	5	12	9	26	.	50.00	26.40	28.96	105.36
10	26	37	38	111	18.58	74.55	80.89	105.49	279.51
7	56	5	2	70	15.00	338.46	25.67	12.00	391.13
5	70	16	37	128	18.98	246.36	79.90	346.61	691.85
.	8	2	16	26	.	75.20	8.40	98.48	182.08
.	30	11	112	153	.	42.70	17.25	41.30	104.25
4	12	35	1	52	1.40	13.40	75.90	14.40	105.10
93	68	.	241	402	397.24	366.44	.	566.72	1330.40
5	150	206	213	574	6.80	80.84	114.69	146.63	348 96
20	13	8	22	63	41.03	5.39	41.68	24.92	113.02
5	19	16	.	40	13.80	19.48	21.66	.	54.94
17	148	173	62	400	60.63	4 8.10	332.12	141.91	982.76
2	93	127	261	483	0.80	53.06	46.05	83.71	183.62
55	70	499	198	822	173.26	68.13	299.80	282.17	823.36
632	560	276	691	2159	575.14	709.45	386.32	1239.16	2910.07
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
55	343	171	813	1382	167.13	1006.65	639.72	1871.79	3685.29
.	1	1	.	2	.	50.00	11.86	.	61.86

Die für Forstfrevel in den Jahren

Name des Comitates	Zahl der Forstfrevelfälle, in welchen der Frevler zu einer Geldstrafe verurtheilt und der aus den Geldstrafen dem Landes-Forstfonde gebührende Theil unter regelmässiger Verrechnung eingeliefert wurde					Zahl jener unter Verrechnung angemeldeten Fälle, in welchen die bemessene Geldstrafe abgeschrieben wurde				
	im Jahre				Zusammen	im Jahre				Zusammen
	1881	1882	1883	1884		1881	1882	1883	1884	
Krassó-Szörény	44	402	1590	657	2693	6	6	18	31	61
Liptó	6	255	130	190	581	.	46	33	43	122
Máramaros	.	.	1	1	2	.	.	.	.	.
Maros-Torda	9	58	114	58	239	.	13	5	2	20
Moson	1	60	55	3	119	.	5	11	1	17
Nagy-Küküllő	5	25	42	99	171	.	2	9	12	23
Nógrád	.	.	.	154	154	.	.	.	.	.
Nyitra	.	3	2	.	5	.	.	.	.	.
Pest-Pilis-Solt-Kis-Kun	457	648	802	757	2664	79	155	117	154	505
Pozsony	386	1038	504	810	2738	96	11	23	82	212
Sáros	25	102	86	91	304	.	6	1	6	13
Somogy	38	143	40	117	338	.	22	1	43	66
Sopron	371	760	511	1039	2681	119	329	339	491	1278
Szabolcs	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Szatmár	9	46	61	123	239	5	17	13	8	43
Szeben	29	117	104	234	484	1	8	8	20	37
Szepes	56	73	264	369	762	8	3	.	20	31
Szilágy	2	62	8	25	97	2	39	1	2	44
Szolnok-Doboka	23	509	846	794	2172	5	91	136	123	355
Temes	373	854	336	382	1945	5	139	13	48	205
Tolna	8	129	52	28	217	5	46	6	9	66
Torda-Aranyos	12	62	513	1499	2086	1	18	3	.	22
Torontál	1	7	2	15	25	.	3	2	2	7
Trencsén	47	122	29	97	295	1	21	5	.	27
Turócz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Udvarhely	.	29	34	.	63	.	10	9	.	19
Ugocsa	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vas	4	234	198	226	662	.	22	27	115	164
Veszprém	10	66	70	43	189	.	18	20	2	40

1881—1884 bemessenen Strafen.

Zahl jener, unter Verrechnung angemeldeten Fälle, in welchen die bemessene Geldstrafe eingetrieben wurde					Die zu Gunsten des Landes-Forstfondes aus den, wegen Forstfreveln bemessenen Geldstrafen, bei regelmässiger Verrechnung thatsächlich eingeflossenen Beträge in Gulden				
im Jahre				Zusammen	im Jahre				Zusammen
1881	1882	1883	1884		1881	1882	1883	1884	
38	396	1572	626	2632	7.46	711.02	630.67	457.41	1806.56
6	209	97	147	459	20.96	179.75	105.57	25.60	331.88
.	.	1	1	2	.	.	6.66	2.80	9.46
9	45	109	56	219	42.60	168.33	135.39	312.60	658.92
1	55	44	2	102	0.16	31.12	11.85	5.50	48.63
5	23	33	87	148	1.92	97.21	5.64	398.04	502.81
.	.	.	154	154	.	.	.	99.97	99.97
.	3	2	.	5	.	18.95	19.37	.	38.32
378	493	685	603	2159	155.48	368.75	486.86	497.85	1508.94
290	1027	481	728	2526	553.95	560.26	322.94	340.94	1778.09
25	96	85	85	291	27.30	121.78	128.19	119.89	397.16
38	121	39	74	272	39.08	160.40	108.84	42.41	350.73
252	431	172	548	1403	178.86	160.44	82.88	154.71	576.89
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	29	48	115	196	24.23	126.22	266.84	508.25	925.54
28	109	96	214	447	97.35	275.32	198.37	393.18	964.72
48	70	264	349	731	148.85	110.84	153.57	351.68	764.94
.	23	7	23	53	.	142.47	49.45	47.73	239.65
18	418	710	671	1817	49.16	855.62	831.10	626.90	2362.78
368	715	323	334	1740	435.42	1246.92	786.74	568.89	3037.97
3	83	46	19	151	2.88	40.93	76.25	39.82	159.88
11	44	510	1499	2064	25.28	297.26	392.86	767.26	1482.66
1	4	.	13	18	.	14.65	.	74.69	89.34
46	101	24	97	268	44.34	115.18	43.18	265.29	467.99
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	19	25	.	44	.	109.13	70.59	.	179.72
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	212	171	111	498	12.20	209.07	193.64	302.77	717.68
10	48	50	41	149	108.88	389.09	220.48	324.77	1043.22

Die für Forstfrevel in den Jahren

Name des Comitates	Zahl der Forstfrevelfälle, in welchen der Frevler zu einer Geldstrafe verurtheilt und der aus den Geldstrafen dem Landes-Forstfonde gebührende Theil unter regelmässiger Verrechnung eingeliefert wurde					Zahl jener, unter Verrechnung angemeldeten Fälle, in welchen die bemessene Geldstrafe abgeschrieben wurde				
	im Jahre				Zusammen	im Jahre				Zusammen
	1881	1882	1883	1884		1881	1882	1883	1884	
Zala	20	263	187	473	943	3	90	14	78	185
Zemplén	.	7	9	13	29	.	1	.	2	3
Zólyom	.	96	132	173	401	.	4	23	30	57
Zusammen . .	3494	11071	12832	14612	42009	605	1728	1534	1963	5830
Ausser den obigen Beträgen sind nach solchen Frevelfällen, über welche die regelmässigen Verrechnungen noch nicht eingereicht wurden, thatsächlich eingeflossen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aus den für Forstfrevel bemessenen Geldstrafen sind daher im Ganzen eingeflossen . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Aus den für forstpolizeiliche Uebertretungen und Forstfrevel bemessenen Geld-

Für forstpolizeiliche Uebertretungen (nach der XXIX. Tabelle)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Für Forstfrevel (nach obiger Tabelle)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1881—1884 bemessenen Strafen.

Zahl jener, unter Verrechnung angemeldeten Fälle, in welchen die bemessene Geldstrafe eingetrieben wurde					Die zu Gunsten des Landes-Forstfondes aus den, wegen Forstfreveln bemessenen Geldstrafen, bei regelmässiger Verrechnung thatsächlich eingeflossenen Beträge in Gulden				
im Jahre				Zusammen	im Jahre				Zusammen
1881	1882	1883	1884		1881	1882	1883	1884	
17	173	173	395	758	11.76	178.31	222.16	572.70	984.93
.	6	9	11	26	.	12.68	26.30	37.33	76.31
.	92	109	143	344	.	136.23	70.34	65.78	272.35
2889	9343	11298	12649	36179	3879.92	12568.84	11755.24	14161.36	42365.36
.	.	.	.	.	4806.17	5065.50	13323.56	13303.51	36498.74
.	.	.	.	.	8686.09	17634.34	25078.80	27464.87	78864.10

strafen sind daher zu Gunsten des Landes-Forstfondes thatsächlich eingeflossen:

.	.	.	.	.	160.00	1290.04	1334.39	6730.91	9515.34
.	.	.	.	.	8686.09	17634.34	25078.80	27464.87	78864.10
.	.	.	.	.	8846.09	18924.38	26413.19	34195.78	88379.44

XXXI. Stand der bisherigen Professoren uud Hörer

Studienjahr	Zahl der			Studienjahr	Zahl
	Professoren	Assistenten	Forsthörer		Professoren
$18^{08}/_{09}$	1	1	22	$18^{34}/_{35}$	1
$18^{09}/_{10}$	1	1	57	$18^{35}/_{36}$	1
$18^{10}/_{11}$	1	1	54	$18^{36}/_{37}$	1
$18^{11}/_{12}$	1	1	45	$18^{37}/_{38}$	1
$18^{12}/_{13}$	1	1	38	$18^{38}/_{39}$	1
$18^{13}/_{14}$	1	1	24	$18^{39}/_{40}$	1
$18^{14}/_{15}$	1	1	12	$18^{40}/_{41}$	1
$18^{15}/_{16}$	1	1	5	$18^{41}/_{42}$	1
$18^{16}/_{17}$	1	1	9	$18^{42}/_{43}$	1
$18^{17}/_{18}$	1	1	8	$18^{43}/_{44}$	1
$18^{18}/_{19}$	1	1	16	$18^{44}/_{45}$	1
$18^{19}/_{20}$	1	1	22	$18^{45}/_{46}$	1
$18^{20}/_{21}$	1	1	15	$18^{46}/_{47}$	1
$18^{21}/_{22}$	1	1	29	$18^{47}/_{48}$	1
$18^{22}/_{23}$	1	1	26	$18^{48}/_{49}$	1
$18^{23}/_{24}$	1	1	16	$18^{49}/_{50}$	1
$18^{24}/_{25}$	1	1	16	$18^{50}/_{51}$	1
$18^{25}/_{26}$	1	1	16	$18^{51}/_{52}$	1
$18^{26}/_{27}$	1	1	15	$18^{52}/_{53}$	1
$18^{27}/_{28}$	1	1	14	$18^{53}/_{54}$	1
$18^{28}/_{29}$	1	1	18	$18^{54}/_{55}$	1
$18^{29}/_{30}$	1	1	13	$18^{55}/_{56}$	1
$18^{30}/_{31}$	1	1	16	$18^{56}/_{57}$	1
$18^{31}/_{32}$	1	1	21	$13^{57}/_{58}$	1
$18^{32}/_{33}$	1	1	17	$18^{58}/_{59}$	1
$18^{33}/_{34}$	1	1	13	$18^{59}/_{60}$	1

Die Forstakademie wurde neben der schon bestandenen Bergakademie, welche Ihre Majestät die Königin Maria Theresia glorreichen Angedenkens am 2. April 1770 mit der Bestimmung gründete, dass an derselben auch der Waldbau mit besonderer Sorgfalt gelehrt werde, im Jahre 1807 gegründet; der erste Professor derselben war Dr. Heinrich David Wilkens von Wolfenbüttel (aus Braunschweig), der seine Vorlesungen am 12. Februar 1808 eröffnete.

der kön. ung. Forstakademie in Selmeczbánya.

der		Studienjahr	Zahl der		
Assistenten	Forsthörer		Professoren	Assistenten	Forsthörer
1	14	18⁶⁰/₆₁	1	1	54
1	8	18⁶¹/₆₂	1	1	59
1	7	18⁶²/₆₃	1	1	51
1	12	18⁶³/₆₄	1	1	68
1	18	18⁶⁴/₆₅	1	1	79
1	21	18⁶⁵/₆₆	1	1	82
1	28	18⁶⁶/₆₇	1	1	59
1	29	18⁶⁷/₆₈	2	3	35
1	29	18⁶⁸/₆₉	2	3	34
1	26	18⁶⁹/₇₀	2	3	38
1	20	18⁷⁰/₇₁	2	3	60
1	37	18⁷¹/₇₂	2	3	70
1	42	18⁷²/₇₃	3	3	96
1	36	18⁷³/₇₄	3	3	134
2	33	18⁷⁴/₇₅	3	3	147
2	.	18⁷⁵/₇₆	3	3	170
1	9	18⁷⁶/₇₇	3	3	190
1	17	18⁷⁷/₇₈	3	3	164
1	23	18⁷⁸/₇₉	3	3	132
1	46	18⁷⁹/₈₀	3	3	148
1	62	18⁸⁰/₈₁	3	3	153
1	58	18⁸¹/₈₂	3	3	173
1	46	18⁸²/₈₃	3	3	222
1	40	18⁸³/₈₄	3	3	245
1	55	18⁸⁴/₈₅	3	3	287
1	53				

XXXII. Ausweis über die Resultate der in den unten bezeichneten Jahren in Budapest abgehaltenen forstlichen Staatsprüfungen.

Jahr, in welchem die Staatsprüfung abgehalten wurde	Zahl der zur Prüfung angemeldeten Candidaten	Zahl der zur Prüfung zugelassenen Candidaten	Von den Candidaten haben die Prüfung mit vorzüglichem Erfolge abgelegt	mit gutem Erfolge abgelegt	mit genügendem Erfolge abgelegt	zusammen	nicht abgelegt
1880	34	25	2	5	10	17	8
1881	50	43	3	7	24	34	9
1882	53	41	2	5	27	34	7
1883	59	47	2	3	31	36	11
1884	59	54	2	7	30	39	15
Zusammen . . .	255	210	11	27	122	160	50
%	.	.	7	17	76	.	24

XXXIII. Ausweis über die Resultate der in den unten bezeichneten

Name, der zur Abhaltung der Forstwarts-Prüfungen bestimmten Städte	Im Jahre 1880							Im Jahre 1881							Im	
	Zahl der zur Prüfung		von den Candidaten					Zahl der zur Prüfung		von den Candidaten					Zahl der zur Prüfung	
			haben die Prüfung							haben die Prüfung						
	angemeldeten	zugelassenen	mit ausgezeichnetem	mit gutem	mit genügendem	zusammen	nicht abgelegt	angemeldeten	zugelassenen	mit ausgezeichnetem	mit gutem	mit genügendem	zusammen	nicht abgelegt	angemeldeten	zugelassenen
	Candidaten		Erfolge abgelegt					Candidaten		Erfolge abgelegt					Candidaten	
Budapest . . .	32	24	5	6	11	22	2	25	23	4	7	7	18	5	30	27
Pozsony . . .	7	3	1	.	2	3	.	14	12	2	5	3	10	2	11	9
Beszterczebánya	9	6	.	3	2	5	1	17	14	1	4	9	14	.	44	42
Miskolcz . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kassa	4	4	1	1	2	4	.	14	11	3	3	5	11	.	14	14
Ungvár	7	7	1	3	2	6	1	4	4	.	1	2	3	1	8	8
Máram.-Sziget .	16	16	3	3	7	13	3	18	18	6	7	3	16	2	45	31
Kolozsvár . . .	12	11	1	7	2	10	1	19	16	5	4	7	16	.	26	19
Temesvár . . .	33	28	4	7	17	28	.	41	28	1	4	14	19	9	52	47
Zombor	.	.	.	.	.	.	.	17	17	1	6	7	14	3	.	.
Pécs	.	.	.	.	.	.	.	13	13	1	3	6	10	3	.	.
Kaposvár . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	13
Szombathely . .	14	10	2	3	5	10	.	8	6	.	3	1	4	2	12	10
Zusammen .	134	109	18	33	50	101	8	190	162	24	47	64	135	27	255	220
%	.	.	18	32	50	.	7	.	.	18	35	47	.	17	.	.
Zusammenzug nach Jahrgängen																
Im Jahre 1880 .	134	109	18	33	50	101	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.
„ „ 1881 .	190	162	24	47	64	135	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.
„ „ 1882 .	255	220	31	57	98	186	34	.	.	.	.	.	.	.	.	.
„ „ 1883 .	276	250	22	72	118	212	38	.	.	.	.	.	.	.	.	.
„ „ 1884 .	260	235	32	74	87	193	42	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hauptsumme .	1115	976	127	283	417	827	149	.	.	.	.	.	.	.	.	.
%	.	.	15	34	51	.	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Jahren und Orten abgehaltenen Fachprüfungen für Forstwarte.

Jahre 1882					Im Jahre 1883							Im Jahre 1884						
von den Candidaten					Zahl der zur Prüfung		von den Candidaten					Zahl der zur Prüfung		von den Candidaten				
haben die Prüfung							haben die Prüfung							haben die Prüfung				
mit ausgezeichnetem	mit gutem	mit genügendem	zusammen	nicht abgelegt	angemeldeten	zugelassenen	mit ausgezeichnetem	mit gutem	mit genügendem	zusammen	nicht abgelegt	angemeldeten	zugelassenen	mit ausgezeichnetem	mit gutem	mit genügendem	zusammen	nicht abgelegt
Erfolge abgelegt					Candidaten		Erfolge abgelegt					Candidaten		Erfolge abgelegt				
7	8	10	25	2	38	32	3	12	12	27	5	32	27	5	14	6	25	2
.	3	6	9	.	12	12	2	3	7	12	.	23	20	3	10	5	18	2
5	14	20	39	3	52	49	5	13	21	39	10	34	34	4	11	15	30	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24	20	3	4	8	15	5
3	7	4	14	.	25	24	4	8	11	23	1	12	10	1	5	3	9	1
1	3	4	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5	8	12	25	6	10	10	2	3	3	8	2	25	22	8	7	6	21	1
5	3	8	16	3	43	37	3	7	18	28	9	7	6	.	1	3	4	2
3	7	21	31	16	54	46	1	14	26	41	5	38	33	1	5	12	18	15
.	.	.	.	.	19	19	1	6	12	19	.	17	17	.	3	11	14	3
.	.	.	.	.	9	9	.	3	2	5	4	8	8	2	3	3	8	.
1	3	8	12	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1	1	5	7	3	14	12	1	3	6	10	2	40	38	5	11	15	31	7
31	57	98	186	34	276	250	22	72	118	212	38	260	235	32	74	87	193	42
16	31	53	.	15	.	.	10	34	56	.	15	.	.	16	38	46	.	18
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

XXXIV. Budget des Staatsforstwesens für das Jahr 1885.

I. Staatsforste.

Rubrik		Präliminare für das Jahr 1885	Präliminare für das Jahr 1884	Im Jahre 1885 somit mehr	Im Jahre 1885 somit weniger
	Einnahme.				
1	Hauptnutzung:				
	a) Brennholz	1769664	1753835	15829	.
	b) Bau- und Nutzholz	2801693	2852258	.	50565
	c) Holzfabrikate	439300	399130	40170	.
	d) Holzkohle	433109	415259	17850	.
2	Nebennutzungen	608330	591438	16892	.
3	Materialien und Naturalien	30798	30378	420	.
4	Inventarial-Gegenstände	9787	9650	137	.
5	Mängels-Ersätze	4384	6130	.	1746
6	Sonstige Einnahmen	130610	114495	16115	.
	Gesammt-Einnahme	6227675	6172573	55102	.
7	Ersatz für die Verwaltungsauslagen der in Staatsverwaltung übernommenen Gemeinde-Wälder	19250	.	19250	.
	Zusammen	6246925	6172573	74352	.

Nach obiger Detaillirung sind die ordentlichen Gesammt-Einnahmen der Staatsforste
für das Jahr 1885 mit . . . 6245925 fl.,
die ordentlichen Ausgaben mit . . . 4146046 „
somit der Reinertrag mit . . . 2100879 fl.
in Voranschlag gebracht.

Der Reinertrag der Staatsforste war nach den Schlussrechnungen der Jahre 1881—1884 für die abgelaufenen 4 Jahre, bei Zahlung der unter der Rubrik 9 der Ausgaben aufgenommenen Staats- und Gemeindesteuern, jährlich im Durchschnitte 2250000 fl., daher kann deren Capitalwerth, bei einer für Grossgrundbesitzer und beziehungsweise Wälder anwendbaren 2%-en Verzinsung auf mindestens 112.5 Millionen Gulden veranschlagt werden.

Budget des Staatsforstwesens für das Jahr 1885.

I. Staatsforste.

Rubrik	Ausgabe.	Präliminare für das Jahr 1885	Präliminare für das Jahr 1884	Im Jahre 1885 somit mehr	Im Jahre 1885 somit weniger
	Verwaltungs-Auslagen.				
1	Personal-Gebühren *)	841797	847575	.	5778
2	Kanzlei- und Diener-Pauschalien	14211	10080	4131	.
3	Sonstige Kanzlei-Auslagen	27204	28890	.	1686
4	Pferde-Pauschalien	99630	117950	.	18320
5	Reise-Pauschalien	89200	72098	17102	.
6	Erhaltung der Verwaltungs-Gebäude	72500	74806	.	2306
7	Remunerationen und Aushilfen	12130	12030	100	.
8	Sonstige unvorhergesehene Auslagen	12706	14647	.	1941
	Summe	1169378	1178076	.	8698
	Oeffentliche Lasten.				
9	Steuern und andere öffentliche Lasten	559539	589606	.	30067
10	Geistliche und wohlthätige Zwecke	15566	17588	.	2022
	Summe	575105	607194	.	32089
	Betriebs-Auslagen.				
11	Forsteinrichtung	49850	49300	550	.
12	Brennholz-Erzeugung und Transport	870503	837238	33265	.
13	Bau- und Nutzholz-Erzeugung und Transport	553273	550793	2480	.
14	Erzeugung von Holzfabrikaten	151032	152880	.	1848
15	Kohlen-Erzeugung und Transport	221632	198835	22797	.
16	Forstculturen	103790	101900	1890	.
17	Nebennutzungen	23120	25168	.	2048
18	Betriebsgebäude und Transport-Anstalten	260135	273759	.	13624
19	Materialien- und Naturalien-Ankauf	81700	82473	.	773
20	Anschaffung von Inventarial-Gegenständen	32511	31591	920	.
21	Sonstige unvorhergesehene Auslagen	34767	34412	355	.
	Summe	2382313	2338349	43964	.
	Summe der Auslagen	**) 4126796	4123619	3177	.
22	Auf die Verwaltungskosten der in Staatsverwaltung übernommenen Gemeinde-Wälder	19250	.	19250	.
23	Ersatz der Auslagen der Cameral-Fiscalate für die forstliche Rechtsrepräsentation	.	25000	.	25000
	Zusammen	4146046	4148619	.	2573

*) Die Gebühren des im Centrale, respective im Ministerium verwendeten Forstbeamten-Personales sind in dem hier ausgewiesenen Betrage nicht eingerechnet, da die diesbezügliche Deckung zu Lasten der Central-Verwaltung im Portefeuille des Agricultur-Ministeriums präliminirt ist und für das Jahr 1885 374000 fl. beträgt.

**) Ausser dieser Summe sind in den ausserordentlichen Kostenvoranschlag für neue Betriebsbauten und andere Investitionen noch 183,900 Gulden für das Jahr 1885 aufgenommen.

Budget des Staatsforstwesens für das Jahr 1885.

II. Königliche Forstinspectionen.

Rubrik		Präliminar für das Jahr 1885	Für das Jahr 1884 festgesetztes Budget
		Gulden	
	Aufsichtsauslagen.		
	Personal-Gebühren.		
1	Gehalte	52800	.
2	Quartiergelder	9000	.
3	Kanzlei-Pauschalien (Kanzleilocale, Beheizung, Beleuchtung, Schreiber, Bedienung)	10000	.
4	Reisepauschalien	34000	.
5	Aushilfen und Remunerationen	2200	.
	Zusammen	108000	102650
	Sachliche Auslagen.		
6	Reise-Auslagen für Central-Beamte und für Reisen ausser dem Bezirke	6000	.
7	Drucksorten	1000	.
8	Sonstige unvorhergesehene Auslagen	2000	.
	Zusammen	9000	9000
	In Summa	117000	111650

Specificirung der Personal-Gebühren.

Stand			Gehalt	Quartiergeld	Kanzlei-Pauschale	Reise-Pauschale	Zusammen
			Gulden				
20	Forstinspectoren 10 mit 1800 fl.	Gehalt, 250 fl. Quartiergeld, 1000 fl. Reisepauschale und 500 fl. Kanzleipauschale	18000	2500	5000	10000	35500
	10 „ 1500 „		15000	2500	5000	10000	32500
20	Unterforstinspectoren 6 mit 1200 fl.	Gehalt, 200 fl. Quartiergeld und 700 fl. Reisepauschale	7200	1200	.	4200	12600
	7 „ 1000 „		7000	1400	.	4900	13300
	7 „ 800 „		5600	1400	.	4900	11900
40		Zusammen	52800	9000	10000	34000	105800

Budget des Staatsforstwesens für das Jahr 1885.

III. Landes-Forstfond.

Rubrik		Präliminar für das Jahr 1885	Für das Jahr 1884 festgesetztes Budget
		Gulden	
	Einnahme.		
1	Aus den für forstpolizeiliche Uebertretungen und Forstfrevel eingeflossenen Strafgeldern, weiters aus den forstlichen Staats-Prüfungstaxen und den Interessen der 4%-igen Goldrente des Fondes im Werthe von 35000 fl.	26000 *)	25000
	Ausgabe.		
1	Für Aufforstungen und zwar zur Bewaldung von öden und anderen unproductiven Flächen	10000	
2	Zur Ausbildung der durch das Gesetz gewünschten fachgebildeten Forstwarte, zur Besoldung des Lehr- und Hilfspersonales der Királyhalmaer, Csikszeredaer und Vadászerdőer Fachschulen für Forstwarte und zu literarischen Zwecken etc.	18150	
3	Für den im §. 208 des Forstgesetzes erwähnten Landes-Forstfond (Capitalisirung) .	5200	
	Zusammen	33350	30000

Specificirung der Personal-Gebühren zur 2. Rubrik.

Stand	Benennung der Station	Gehalt	Quartiergeld	Kanzlei-Pauschale	Reise-Pauschale	Dienstbotengeld	Zusammen
		einzeln					
		Gulden					
	Drei Fachschulen für Forstwarte.						
3	Oberförster als Directoren . . .	1200	.	50	500	.	1750
3	Assistenten	600	.	.	120	.	720
3	Oberforstwarte	480	.	.	100	100	680
	Zusammen	2280	.	50	720	100	3150

*) Da die Einnahmen des Fondes dessen Ausgaben zu decken jetzt noch nicht im Stande sind, werden die nöthigen Auslagen aus dem allgemeinen Staatsbudget bestritten.

XXXV.

Ausweis über das auf dem Gebiete des ungarischen Staates im Jahre 1884 erlegte Wild.

Ausweis über das auf dem Gebiete des ungarischen

Name des Comitates	Jagdgebiet an		Nützliches											
	Wald	Feld	Hirsche	Damwild	Rehe	Gemsen	Muflons	Wildschweine	Hasen	Kaninchen	Verschiedene Säugethiere	Auerhähne	Birkhähne	Schneehühner
	Kat. Joch		Stücke											
I. Ungarn.														
Abauj-Torna . .	33008	16703	5	.	86	.	.	10	828	78	.	.	.	.
Alsó-Fehér . . .	43635	85034	.	.	.	.	.	5	1066	.	.	.	.	.
Arad	25103	413030	6	14	369	.	.	82	9518	.	1	.	.	.
Árva	93706	257014	1	.	283	.	.	68	974	.	.	18	25	.
Bács-Bodrog . .	10000	53000	.	.	23	.	.	.	1455	.	.	.	.	.
Baranya	91294	53729	29	.	119	.	.	18	1850	.	3	.	.	.
Bars	89679	118693	1	2	397	.	.	67	7766	.	.	.	.	.
Békés	5577	17152	.	.	105	.	.	15	4735	.	.	.	.	.
Bereg	210087	25659	83	.	51	.	.	63	447	.	.	.	1	.
Besztercze-Naszód	266179	136498	.	.	75	10	.	30	1547	.	16	22	4	12
Bihar	280784	46116	.	.	282	.	.	32	3317	.	.	.	.	.
Borsod	107512	43140	26	4	78	.	.	43	2169	.	3	.	.	.
Brassó	29167	54642	.	.	35	.	.	1	491	.	.	2	.	.
Csanád	1200	30000	.	.	.	.	.	.	350	.	.	.	.	.
Csik	137445	168848	.	.	11	.	.	.	257	.	.	18	6	.
Csongrád	3400	91000	.	.	.	.	.	.	3883	.	.	.	.	.
Esztergom . . .	28183	35330	16	5	29	.	.	16	2031	.	.	.	.	.
Fejér	50567	153888	225	6	78	.	.	35	4843	.	33	.	.	.
Fogaras	55089	38771	.	.	12	3	.	3	103	.	.	.	.	.
Gömör u. Kis-Hont	147220	55457	16	5	226	.	.	164	1068	.	.	5	13	.
Győr	20539	220479	19	.	78	.	.	15	5676	.	.	.	.	.
Hajdú	23120	261037	.	.	.	.	.	.	4685	.	.	.	.	.
Háromszék . . .	185797	95267	.	.	98	.	.	6	942	.	.	33	.	.
Heves	19223	8159	5	.	53	.	.	67	899	.	.	.	.	.
Hont	130797	177242	27	.	306	.	.	107	4795	.	.	.	.	.
Hunyad	383030	299859	1	.	78	11	.	8	2363	.	.	13	3	.
Jász-Nagy-Kun-Szolnok .	3843	280564	.	.	.	.	.	.	13002	140	.	.	.	.
Kis-Küküllő . .	20121	82631	.	.	.	.	.	.	1141	.	.	.	.	.
Kolozs	75470	186249	1	.	51	.	.	27	2501	.	4	.	.	.
Komárom . . .	60907	450760	206	132	120	.	.	82	7420	.	.	.	.	.
Krassó-Szörény .	784557	51161	.	.	509	7	.	113	502	.	2	2	.	.
Liptó	196134	194075	.	.	351	3	.	42	735	.	12	38	18	.
Máramaros . . .	638004	104091	62	.	288	16	.	93	674	.	5	73	16	.
Maros-Torda . .	169878	176615	.	.	30	.	.	4	2365	.	25	4	5	.

Staates im Jahre 1884 erlegte Wild.

Wild															
Haselhühner	Fasanen	Rebhühner	Wachteln	Wachtelkönige	Wildgänse	Wildenten	Wasserhühner	Trappen	Kraniche	Waldschnepfen	Becassinen	Wildtauben	Krammetsvögel und Walddrosseln	Verschiedenes Federwild	Zusammen
Stücke															
69	.	197	186	18	.	23	.	.	.	97	4	24	13	.	1638
54	.	199	172	30	2	194	8	.	.	82	190	154	160	61	2377
223	1245	1897	2532	118	119	1811	164	31	47	408	536	2016	1601	1963	24701
53	.	76	37	.	.	76	.	.	.	44	.	128	45	22	1850
.	.	106	50	.	36	121	36	33	3	35	42	30	.	.	1970
.	266	1000	583	30	.	223	3	.	.	563	20	46	105	39	4897
42	1809	8454	1015	299	1	154	13	1	.	183	38	156	393	253	21044
.	1983	405	106	.	.	136	.	2	.	35	17	18	.	38	7595
118	.	6	351	19	4	133	18	.	.	45	20	19	12	6	1396
199	.	356	565	71	10	144	.	.	.	199	121	460	213	285	4339
41	446	193	133	15	4	170	2	1	.	174	5	81	72	8	4976
33	129	629	465	39	.	325	11	.	.	134	49	66	320	11	4534
25	.	57	3606	457	24	408	73	2	8	302	365	200	80	160	6296
.	.	13	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	371
236	.	137	35	32	.	349	1	.	.	15	.	118	18	.	1233
.	620	135	89	.	105	260	160	11	5	58	71	66	.	.	5463
9	164	2789	745	49	30	200	47	.	.	76	95	249	100	.	6650
.	909	4601	1638	93	17	583	571	5	.	200	266	386	76	90	14655
.	.	21	.	.	.	41	.	.	.	31	11	202	.	.	427
97	1	254	321	104	.	39	.	.	1	153	.	124	345	4	2940
.	837	5534	725	200	205	1030	737	8	.	131	227	211	231	155	16019
.	41	135	800	122	133	4348	948	16	2	61	240	31	25	195	11782
200	.	168	420	116	.	224	.	.	.	294	74	292	99	135	3101
20	180	612	539	46	.	61	.	.	.	118	.	48	40	19	2707
80	241	3889	1206	196	1	248	18	.	.	392	42	382	61	32	12023
193	.	742	1162	236	6	499	14	.	.	561	108	989	407	492	7886
.	.	1783	1691	181	186	6237	791	91	8	23	544	166	62	275	25180
.	.	57	163	52	.	136	.	.	.	75	23	60	.	363	2070
41	.	356	360	97	5	321	95	.	.	377	15	134	57	50	4492
.	1025	8974	1685	104	167	1128	302	28	.	377	112	1024	631	810	24327
59	.	160	197	28	.	74	10	.	.	139	37	156	64	55	2114
292	.	308	403	70	2	77	3	.	.	67	5	240	224	96	2986
647	.	50	43	29	8	210	.	.	.	65	18	93	225	325	2940
116	.	275	139	73	1	571	1	.	.	270	69	109	132	167	4356

Ausweis über das auf dem Gebiete des ungarischen

Name des Comitates	Jagdgebiet an		Nützliches											
	Wald	Feld	Hirsche	Damwild	Rehe	Gemsen	Muflons	Wildschweine	Hasen	Kaninchen	Verschiedene Säugethiere	Auerhähne	Birkhähne	Schneehühner
	Kat. Joch		Stücke											
Moson	16775	315918	10	.	168	.	.	.	10188	1559	.	.	.	.
Nagy-Küküllő . .	50734	74633	.	.	17	.	.	6	851	.	.	.	.	.
Nógrád	103898	109314	50	9	193	.	.	110	2560	.	.	.	.	.
Nyitra	149806	317389	38	56	531	.	14	174	23238	579	36	.	.	.
Pest-Pilis-Solt-K.-Kun	136567	634846	518	29	116	.	.	13	15492	56	2	.	.	.
Pozsony	120785	353917	171	88	748	.	.	35	50225	7376	6	.	.	.
Sáros	36100	19081	.	.	133	.	.	35	467	.	.	.	5	.
Somogy	120588	195872	150	169	535	.	.	24	15335	301	.	.	.	.
Sopron	66973	124757	25	121	167	.	.	15	14269	2051	.	4	.	.
Szabolcs	11067	50908	.	.	6	.	.	8	1588	.	.	.	.	.
Szatmár	47698	56885	6	.	209	.	.	78	1426	.	.	.	.	.
Szeben	104860	96945	3	.	8	.	.	2	1026	.	.	.	.	40
Szepes	176351	113151	1	.	314	1	.	108	1122	62	.	6	19	.
Szilágy	14000	21000	.	.	33	.	.	9	471	.	.	.	.	.
Szolnok-Doboka .	64146	81611	.	12	46	.	.	22	1778	.	.	.	.	.
Temes	121040	241831	.	.	59	.	.	37	4310	.	.	.	.	.
Tolna	31941	55102	99	24	60	.	.	6	1015	.	.	.	.	.
Torda-Aranyos .	72790	118866	.	.	16	.	.	.	1588	.	.	.	.	.
Torontál	4100	105000	.	.	80	.	.	2	4350	.	.	.	.	.
Trencsén	264659	538265	4	33	975	.	.	391	5811	.	18	17	.	.
Turócz	93711	99899	2	.	116	.	.	58	628	.	.	9	.	.
Udvarhely . . .	100257	89767	.	.	8	.	.	.	403	.	9	6	.	.
Ugocsa	19909	46416	.	.	40	.	.	50	485	.	.	.	7	.
Ung	166212	60043	5	.	61	.	.	67	577	.	10	.	.	.
Vas	79496	180503	3	.	298	.	.	.	17505	.	.	.	.	.
Veszprém . . .	162322	561728	331	.	496	.	.	166	5922	.	.	.	.	.
Zala	154598	158378	105	4	217	.	.	248	5865	49	1	.	.	.
Zemplén	43775	70056	2	.	90	.	.	55	2066	4	.	.	.	.
Zólyom	218872	95835	.	.	302	.	.	142	610	.	10	12	3	.
Zusammen .	7174285	9469809	2252	713	10263	51	14	3077	287569	12255	196	282	125	52

Staates im Jahre 1884 erlegte Wild.

Wild															
Haselhühner	Fasanen	Rebhühner	Wachteln	Wachtelkönige	Wildgänse	Wildenten	Wasserhühner	Trappen	Kraniche	Waldschnepfen	Becassinen	Wildtauben	Krammetsvögel und Walddrosseln	Verschiedenes Federwild	Zusammen
Stücke															
.	1851	10886	1032	204	306	3412	1006	14	.	166	322	215	100	600	32039
43	.	134	702	207	.	120	2	.	.	222	43	317	84	38	2786
65	26	2240	606	162	1	248	19	.	.	260	147	313	204	331	7544
53	3410	30895	2684	146	26	1633	19	3	.	469	24	274	183	151	64636
5	1226	9707	1884	116	427	6340	1761	9	3	560	2451	718	120	503	42056
.	8993	53957	3741	140	95	2614	70	41	13	505	93	1021	138	560	130630
216	.	344	377	96	.	44	.	.	.	164	8	90	317	99	2395
.	5116	16029	1090	47	8	649	82	.	.	742	23	169	220	282	40971
.	2970	16260	1025	15	281	371	232	5	.	535	28	97	275	67	38813
.	58	65	18	.	17	772	13	6	.	6	17	.	.	.	2579
64	83	52	185	31	16	669	69	2	.	100	149	197	187	856	4379
52	.	163	505	267	1	266	1	.	.	481	93	309	5	99	3321
147	.	330	1135	134	5	61	10	.	.	225	132	93	27	19	3951
5	.	32	104	15	1	94	9	2	1	57	21	20	5	.	879
173	.	135	149	115	11	287	70	.	.	188	165	392	57	66	3666
2	1	275	5516	105	23	857	24	9	.	385	925	383	90	40	13141
.	171	563	351	86	4	152	60	.	.	178	51	62	94	.	2976
13	.	149	162	22	1	501	100	.	.	30	2	114	20	40	2758
.	1210	255	54	.	71	223	60	.	.	69	92	59	.	.	6525
451	.	3008	1484	177	6	439	.	.	.	568	9	554	22971	400	37316
134	.	364	265	20	1	71	.	.	.	48	.	216	171	.	2103
96	.	99	80	12	.	30	.	.	.	76	.	135	7	.	961
3	.	5	40	2	4	472	.	.	.	45	42	134	41	.	1370
86	.	4	79	12	5	45	.	.	.	43	11	22	89	11	1127
.	1446	26959	3746	196	4	341	34	2	.	919	149	262	192	236	52292
.	659	14055	2038	506	200	1144	131	20	.	476	92	281	601	1028	28146
1	110	6463	1423	114	44	1193	578	.	.	516	266	294	556	388	18435
60	2	185	361	6	11	661	173	1	.	98	25	64	27	53	3944
144	68	466	184	60	.	23	.	.	.	123	7	173	.	29	2356
4660	37296	238747	53190	5937	2635	44286	8549	343	91	14038	8751	15456	32592	12005	795425

Ausweis über das auf dem Gebiete des ungarischen

Name des Comitates	Schädliches								
	Bären	Dachse	Fischottern	Luchse	Wölfe	Wildkatzen	Füchse	Marder	Iltisse
	Stücke								
I. Ungarn.									
Abauj-Torna	1	5	1	.	.	2	110	7	4
Alsó-Fehér	.	26	.	.	9	2	143	.	6
Arad	.	43	13	.	34	120	565	21	109
Árva	5	16	41	.	.	.	368	119	133
Bács-Bodrog	.	.	.	.	.	9	72	.	.
Baranya	.	44	24	.	1	69	448	20	50
Bars	2	9	22	.	.	34	376	19	84
Békés	.	1	1	.	1	45	42	7	100
Bereg	2	19	12	3	3	3	116	21	1
Besztercze-Naszód . .	39	48	24	3	70	25	265	63	88
Bihar	2	16	8	4	39	23	232	6	43
Borsod	.	6	6	.	.	11	165	6	8
Brassó	1	5	2	.	3	6	132	2	22
Csanád	.	.	.	.	.	.	18	.	.
Csik	26	8	3	.	10	9	102	41	83
Csongrád	.	.	.	.	.	7	129	.	.
Esztergom	.	5	3	.	.	3	185	10	25
Fejér	.	20	5	.	.	26	485	37	60
Fogaras	3	5	3	.	4	1	41	1	6
Gömör und Kis-Hont .	3	23	9	.	.	10	168	22	27
Győr	.	28	7	.	.	25	339	15	47
Hajdú	.	.	.	.	.	3	48	.	18
Háromszék	15	5	.	.	5	5	148	35	58
Heves	.	13	.	.	.	10	132	2	15
Hont	.	33	7	.	.	23	526	39	52
Hunyad	13	97	13	.	64	20	542	47	38
Jász-Nagy-Kun-Szolnok	.	.	3	.	.	.	125	.	23
Kis-Küküllő	.	20	.	.	1	1	122	.	.
Kolozs	.	49	3	.	15	13	410	.	21
Komárom	.	21	7	.	.	12	660	12	208
Krassó-Szörény . . .	10	23	10	.	41	50	418	30	4
Liptó	14	20	19	6	.	2	218	88	15
Máramaros	47	51	37	7	52	22	237	113	61
Maros-Torda	21	88	6	1	20	15	249	50	87

Staates im Jahre **1884** erlegte Wild.

Wild									
Wiesel	Verschiedene Säugethiere	Adler und Geier	Falken, Weihe, Bussarde Thurmfalken	Eulen	Raben Elstern	Verschiedenes Federwild	Zusammen	Herumlaufende gemeine Hunde und Katzen	Nützliches und schädliches Wild zusammen
Stücke									
13	9	36	167	30	49	.	434	44	2116
3	10	7	80	11	664	68	1029	72	3478
142	265	348	1893	212	5205	730	9700	840	35241
1	15	23	218	22	488	20	1469	145	3464
.	.	.	54	.	107	.	242	.	2212
69	.	1	595	28	680	18	2047	208	7152
142	30	115	637	85	1217	303	3075	394	24513
396	305	29	1294	569	4190	448	7428	572	15595
2	.	.	458	19	529	1	1189	24	2609
101	92	135	185	79	836	315	2368	70	6777
218	.	18	393	251	1633	1173	4059	446	9481
19	.	66	227	75	613	74	1276	255	6065
30	23	47	365	25	562	355	1580	37	7913
.	.	.	3	.	25	.	46	.	417
7	.	29	55	28	211	66	678	100	2011
.	.	.	144	.	357	.	637	.	6100
60	22	19	172	54	823	19	1400	220	8270
242	37	78	934	187	2897	124	5132	529	20316
5	.	1	6	.	81	.	157	12	596
33	.	14	230	74	668	115	1396	166	4502
175	96	91	909	119	1859	484	4194	323	20536
2	.	180	273	17	1014	91	1646	58	13486
15	.	19	52	28	91	84	560	54	3715
25	.	3	171	49	328	45	793	84	3584
110	8	29	495	75	1070	104	2571	388	14982
12	14	29	315	58	1961	524	3747	206	11839
19	.	82	222	76	4355	366	5271	198	30649
1	.	.	112	10	531	182	980	62	3112
2	2	14	111	25	750	170	1585	133	6210
306	.	100	1834	271	10828	842	15101	275	39703
7	.	126	186	26	352	58	1341	84	3539
11	18	12	118	35	154	80	810	99	3895
5	1	37	140	43	593	162	1608	167	4715
25	39	37	177	50	1565	121	2551	233	7140

Ausweis über das auf dem Gebiete des ungarischen

Name des Comitates	Schädliches								
	Bären	Dachse	Fischottern	Luchse	Wölfe	Wildkatzen	Füchse	Marder	Iltisse
	Stücke								
Moson	.	.	10	.	.	.	105	16	108
Nagy-Küküllő	.	23	1	.	3	10	239	7	3
Nógrád	.	19	2	.	.	15	381	2	47
Nyitra	4	22	13	1	1	26	608	95	249
Pest-P.-S.-Kis-Kun	.	26	2	.	4	14	806	8	191
Pozsony	.	28	28	.	.	13	603	144	928
Sáros	.	11	4	1	3	3	93	16	9
Somogy	.	55	22	.	.	155	789	80	564
Sopron	.	30	.	.	.	.	382	23	99
Szabolcs	.	.	.	.	.	.	90	.	11
Szatmár	2	40	9	.	12	29	249	19	61
Szeben	3	36	13	1	26	18	230	4	6
Szepes	6	12	13	3	.	1	202	14	18
Szilágy	.	10	.	.	1	6	73	.	9
Szolnok-Doboka	6	99	3	.	12	23	393	4	73
Temes	.	30	18	.	8	87	287	2	5
Tolna	.	21	4	.	.	17	479	37	8
Torda-Aranyos	.	13	11	.	18	3	217	.	4
Torontál	.	.	.	.	.	17	152	.	.
Trencsén	11	112	32	3	.	8	818	164	91
Turócz	4	13	8	.	.	4	91	30	31
Udvarhely	3	9	3	.	10	1	55	25	3
Ugocsa	.	3	4	.	2	8	112	1	7
Ung	3	1	1	.	17	3	142	2	4
Vas	.	48	10	.	.	4	629	66	140
Veszprém	.	18	9	.	.	14	547	28	217
Zala	.	36	14	.	.	24	549	22	74
Zemplén	.	8	1	1	11	5	126	6	6
Zólyom	14	5	10	1	.	12	144	24	14
Zusammen	260	1475	534	35	500	1126	17977	1672	4476

Staates im Jahre 1884 erlegte Wild.

Wild									Nützliches und schädliches Wild zusammen
Wiesel	Verschiedene Säugethiere	Adler und Geier	Falken, Weihen, Bussarde Thurmfalken	Eulen	Raben Elstern	Verschiedenes Federwild	Zusammen	Herumlaufende gemeine Hunde und Katzen	
Stücke									
315	159	87	442	95	1824	415	3576	325	35940
22	3	19	74	36	254	73	767	137	3690
51	2	28	234	81	738	49	1649	312	9505
871	252	137	1378	358	5987	482	10484	1590	76710
247	298	243	1762	282	12568	8738	25189	854	68009
2534	1050	506	2626	1057	10372	717	20606	3384	154620
.	.	10	18	15	146	10	339	56	2790
1349	51	70	4943	912	11302	415	20707	2150	63828
398	24	173	1543	180	2293	24	5169	658	44640
32	11	2	220	16	276	.	658	68	3300
43	3	49	425	80	1359	179	2559	388	7326
3	15	11	71	16	144	100	747	41	4109
6	36	103	129	41	151	54	789	111	4851
1	.	9	35	10	260	.	414	58	1351
28	25	19	196	47	868	437	2233	126	6025
13	.	122	240	46	1208	125	2191	403	15735
75	.	80	333	126	936	308	2424	356	5756
10	5	.	94	24	580	24	1003	169	3930
.	.	.	206	.	450	.	825	.	7350
20	234	52	583	75	566	147	2916	383	40615
4	145	.	76	43	119	96	664	30	2797
.	.	1	12	4	89	33	248	9	1218
1	.	24	10	6	601	.	779	95	2244
.	7	15	42	14	73	12	336	43	1506
481	292	291	2787	264	6718	929	12659	1755	66706
314	4	326	1975	163	5065	1332	10012	688	38846
254	12	53	1403	160	2196	130	4927	748	24110
6	.	55	124	26	324	38	737	163	4844
1	4	9	58	162	137	10	605	149	3110
9277	3618	4219	35264	6970	114890	220190	224312	21747	1041484

Ausweis über das auf dem Gebiete des ungarischen

Name des Comitates und Districtes	Jagdgebiet an Wald und Feld	Nützliches: Hirsche	Damwild	Rehe	Gemsen	Muflons	Wildschweine	Hasen	Kaninchen	Verschiedene Säugethiere	Auerhähne	Birkhähne	Schneehühner
	Kat. Joch	Stücke											
II. Kroatien und Slavonien.													
Banal-District	127054	.	.	85	.	.	.	686	.	.	.	.	.
Comitat Belovár . . .	202980	.	.	38	.	.	.	465	.	.	.	.	.
Bróder District	116000	.	.	51	.	.	.	424	.	.	.	.	.
Comitat Fiume	105000	.	.	40	.	.	.	375	.	.	5	.	20
Gradiskaner District . .	98300	.	.	105	.	.	.	420	.	.	.	.	.
Comitat Körös	73640	.	.	23	.	.	.	529	.	.	.	.	.
Lika-Otocsáner District .	419035	.	.	109	2	.	.	493	.	.	3	.	18
Ogulin-Szluiner „ .	235018	.	.	71	.	.	.	545	.	.	3	.	12
Pétervárader „ .	27318	.	.	29	.	.	.	367	.	.	.	.	.
Comitat Pozsega . . .	185757	.	.	63	.	.	.	760	.	.	.	.	.
„ Szerém	308600	.	.	41	.	.	.	660	.	.	.	.	.
„ Varasd	79550	.	.	142	.	.	.	4914	29	.	.	.	.
„ Verőcze . . .	61550	65	.	79	.	.	58	1069	35	.	.	.	.
„ Zágráb	261000	.	.	104	.	.	.	1259	.	.	.	.	.
Zusammen .	2300802	65	.	980	2	.	58	12966	64	.	11	.	50
Zusammen-													
I. Ungarn	16644094	2252	713	10263	51	14	3077	287569	12255	196	282	125	52
II. Kroatien u. Slavonien	2300802	65	.	980	2	.	58	12966	64	.	11	.	50
Hauptsumme .	18944896	2317	713	11243	53	14	3135	300535	12319	196	293	125	102

Staates im Jahre 1884 erlegte Wild.

Haselhühner	Fasanen	Rebhühner	Wachteln	Wachtelkönige	Wildgänse	Wildenten	Wasserhühner	Trappen	Kraniche	Waldschnepfen	Becassinen	Wildtauben	Krammetsvögel und Walddrosseln	Verschiedenes Federwild	Zusammen
Wild															
Stücke															
79	.	194	234	.	.	281	.	.	.	168	72	135	.	.	1934
8	.	220	221	.	.	182	.	.	.	155	63	55	.	.	1407
53	.	144	153	.	.	414	.	.	.	298	107	125	.	.	1769
21	.	.	138	.	.	42	.	.	.	12	.	30	21	.	704
65	.	140	132	.	.	211	.	.	.	175	58	89	.	.	1395
.	.	300	207	.	.	178	.	.	.	255	63	51	78	.	1684
109	.	275	435	.	.	228	.	.	.	220	7	118	.	.	2083
40	.	81	190	.	.	123	.	.	.	93	39	96	.	.	1293
69	.	124	314	.	25	507	.	.	.	181	120	158	.	.	1894
32	.	370	148	.	.	130	.	.	.	215	90	55	95	.	1958
15	.	546	701	.	.	572	.	.	.	310	115	85	205	.	3250
13	2332	6276	309	.	.	211	.	.	.	322	66	35	143	.	14792
5	.	735	770	.	4	1180	.	.	.	1073	207	113	744	.	6137
31	.	278	1085	.	.	366	.	.	.	726	166	93	254	.	4362
540	2332	9683	5037	.	29	4625	.	.	.	4203	1239	1238	1540	.	44662

zug.

4660	37296	238747	53190	5937	2635	44286	8549	343	91	14038	8751	15456	32592	12005	795425
540	2332	9683	5037	.	29	4625	.	.	.	4203	1239	1238	1540	.	44662
5200	39628	248430	58227	5937	2664	48911	8549	343	91	18241	9990	16694	34132	12005	840087

Ausweis über das auf dem Gebiete des ungarischen

Name des Comitates und Districtes	Schädliches								
	Bären	Dachse	Fischottern	Luchse	Wölfe	Wildkatzen	Füchse	Marder	Iltisse
	Stücke								
II. Kroatien und Slavonien.									
Banal-District . . .	.	4	.	.	12	4	135	4	.
Comitat Belovár . .	.	5	.	.	52	8	38	11	.
Bróder District . . .	.	.	2	.	57	.	39	5	.
Comitat Fiume . . .	2	5	.	.	2	4	63	14	.
Gradiskaner District	.	.	.	.	59	19	247	19	.
Comitat Körös . . .	.	3	.	.	2	7	26	7	.
Lika-Otocsáner District	7	29	.	.	67	60	557	285	.
Ogulin-Szluiner „	11	11	.	.	43	12	316	73	.
Pétervárader District	.	.	.	.	48	.	35	.	.
Comitat Pozsega . .	.	7	.	.	32	14	38	9	.
„ Szerém . .	.	18	2	.	1	22	59	11	.
„ Varasd . . .	.	5	.	.	.	8	45	10	.
„ Verőcze . .	.	49	7	.	21	42	148	19	.
„ Zágráb . . .	.	29	5	.	8	18	159	21	.
Zusammen .	20	165	16	.	404	218	1905	488	.

Zusammen-

	Bären	Dachse	Fischottern	Luchse	Wölfe	Wildkatzen	Füchse	Marder	Iltisse
I. Ungarn	260	1475	534	35	500	1126	17977	1672	4476
II. Kroatien und Slavonien	20	165	16	.	404	218	1905	488	.
Hauptsumme .	280	1640	550	35	904	1344	19882	2160	4476

Anmerkung. In die Rubrik »Verschiedene Säugethiere« und »Verschiedenes Federwild« wurde solches wurde — in eine besondere Rubrik nicht eingereiht werden konnte.

Staates im Jahre 1884 erlegte Wild.

Wild									
Wiesel	Verschiedene Säugethiere	Adler und Geier	Falken, Weihen, Bussarde Thurmfalken	Eulen	Raben, Elstern	Verschiedenes Federwild	Zusammen	Herumlaufende gemeine Hunde und Katzen	Nützliches und schädliches Wild zusammen
Stücke									
235	225	33	119	16	435	.	1222	.	3156
69	59	18	96	18	445	.	819	.	2226
162	224	17	134	9	346	.	995	.	2764
37	51	7	10	8	61	.	264	.	968
105	178	18	97	8	203	.	953	.	2348
70	63	19	60	17	361	.	635	.	2319
177	151	47	116	65	614	.	2175	.	4258
142	133	33	108	50	347	.	1279	.	2572
86	103	22	126	12	457	780	1669	.	3563
33	66	34	79	18	533	.	863	.	2821
87	71	86	80	49	512	.	998	.	4248
163	68	43	240	300	1003	.	1885	.	16677
74	113	719	178	46	589	.	2005	.	8142
91	75	36	52	14	510	.	1018	.	5380
1531	1580	1132	1495	630	6416	780	16780	.	61442

zug.

9277	3618	4219	35264	6970	114890	22019	224312	21747	1041484
1531	1580	1132	1495	630	6416	780	16780	.	61442
10808	5198	5351	36759	7600	121306	22799	241092	21747	1102926

minderes Wild aufgenommen, welches theils durch Fang vernichtet wird, theils — da es nur gemischt angemeldet

XXXVI. Ausweis über den Werth des, auf dem Gebiete des ungarischen Staates im Jahre 1884 erlegten Wildes.

Ungarn.

Nützliches Wild	Erlegt wurden im Ganzen Stücke	Werth eines Stückes fl.	Werth eines Stückes kr.	Gesammtwerth fl.	Gesammtwerth kr.
Hirsche (mit durchschnittl. 75 *kg* G.)	2252	20	.	45040	.
Damwild (mit durchschn. 40 *kg* G.)	713	12	.	8556	.
Rehe (mit durchschnittl. 20 *kg.* G.)	10263	7	.	71841	.
Gemsen	51	7	.	357	.
Muflons	14	6	.	84	.
Wildschweine	3077	12	.	36924	.
Hasen	287569	.	80	230055	20
Kaninchen	12255	.	25	3063	75
Verschiedene Säugethiere*)	196	.	.	.	.
Auerhähne	282	2	.	564	.
Birkhähne	125	2	.	250	.
Schneehühner	52	2	.	104	.
Haselhühner	4660	1	.	4660	.
Fasanen	37296	1	50	55944	.
Rebhühner	238747	.	30	71624	10
Wachteln	53190	.	15	7978	50
Wachtelkönige	5937	.	10	593	70
Wildgänse	2635	.	70	1844	50
Wildenten	44286	.	30	13285	80
Wasserhühner	8549	.	10	854	90
Trappen	343	5	.	1715	.
Kraniche	91	5	.	455	.
Waldschnepfen	14038	.	60	8422	80
Becassinen	8751	.	30	2625	30
Wildtauben	15456	.	10	1545	60
Krammetsvögel und Walddrosseln	32592	.	5	1629	60
Versch. Federwild*	12005	.	.	.	.
Zusammen	795425	.	.	570017	75

Schädliches Wild	Erlegt wurden im Ganzen Stücke	Werth eines Stückes fl.	Werth eines Stückes kr.	Gesammtwerth fl.	Gesammtwerth kr.
Bären	260	20	.	5200	.
Dachse	1475	2	.	2950	.
Fischottern	534	5	.	2670	.
Luchse	35	6	.	210	.
Wölfe	500	3	.	1500	.
Wildkatzen	1126	2	.	2252	.
Füchse	17977	1	50	26965	50
Marder	1672	3	.	5016	.
Iltisse	4476	1	.	4476	.
Wiesel	9277	.	50	4638	50
Verschiedene Säugethiere *)	3618	.	.	.	.
Adler und Geier	4219	.	.	.	.
Falken, Weihen, Bussarde, Thurmfalken	35264	.	.	.	.
Eulen	6970	.	.	.	.
Raben, Elstern	114890	.	.	.	.
Versch. Federwild*	22019	.	.	.	.
Zusammen	224312	.	.	55878	.
Nützliches Wild zusammen	795425	.	.	570017	75
Schädliches Wild zusammen	224312	.	.	55878	.
Herumlaufende gemeine Hunde und Katzen	21747	.	.	.	.
Hauptsumme	1041484	.	.	625895	75

*) Unter die Rubrik »Verschiedenes Wild« ist solches aufgenommen, welches gemeinschaftlich in einer Summe ausgewiesen wurde, daher nicht separirt werden konnte.

Ausweis über den Werth des auf dem Gebiete des ungarischen Staates im Jahre 1884 erlegten Wildes.

Kroatien und Slavonien.

Nützliches Wild	Erlegt wurden im Ganzen Stücke	Werth eines Stückes fl.	kr.	Gesammtwerth fl.	kr.
Hirsche	65	20	.	1300	.
Damwild	.	.	.	.	.
Rehe	980	7	.	6860	.
Gemsen	2	7	.	14	.
Muflons	.	.	.	.	.
Wildschweine	58	12	.	696	.
Hasen	12966	.	80	10372	80
Kaninchen	64	.	25	16	.
Verschiedene Säugethiere*)	.	.	.	.	.
Auerhähne	11	2	.	22	.
Birkhähne	.	.	.	.	.
Schneehühner	50	2	.	100	.
Haselhühner	540	1	.	540	.
Fasanen	2332	1	50	3498	.
Rebhühner	9683	.	30	2904	90
Wachteln	5037	.	15	755	55
Wachtelkönige	.	.	.	.	.
Wildgänse	29	.	70	20	30
Wildenten	4625	.	30	1387	50
Wasserhühner	.	.	.	.	.
Trappen	.	.	.	.	.
Kraniche	.	.	.	.	.
Waldschnepfen	4203	.	60	2521	80
Becassinen	1239	.	30	371	70
Wildtauben	1238	.	10	123	80
Krammetsvögel und Walddrosseln	1540	.	5	77	.
Verschiedenes Federwild*	.	.	.	.	.
Zusammen	44662	.	.	31581	35

Schädliches Wild	Erlegt wurden im Ganzen Stücke	Werth eines Stückes fl.	kr.	Gesammtwerth fl.	kr.
Bären	20	20	.	400	.
Dachse	165	2	.	330	.
Fischottern	16	5	.	80	.
Luchse	.	.	.	.	.
Wölfe	404	3	.	1212	.
Wildkatzen	218	2	.	436	.
Füchse	1905	1	50	2857	50
Marder	488	3	.	1464	.
Iltisse	.	.	.	.	.
Wiesel	1531	.	50	765	50
Verschiedene Säugethiere*)	1580	.	.	.	.
Adler und Geier	1132	.	.	.	.
Falken, Weihen, Bussarde, Thurmfalken	1495	.	.	.	.
Eulen	630	.	.	.	.
Raben, Elstern	6416	.	.	.	.
Verschiedenes Federwild	780	.	.	.	.
Zusammen	16780	.	.	7545	.
Nützliches Wild zusammen	44662	.	.	31581	35
Schädliches Wild zusammen	16780	.	.	7545	.
Herumlaufende gemeine Hunde und Katzen					
Hauptsumme	61442	.	.	39126	35
Auf dem Gebiete des ungarischen Staates zusammen					
Ungarn	1041484			625895	75
Kroatien- und Slavonien	61442	.	.	39126	35
Hauptsumme	1102926	.	.	665022	10

*) Unter die Rubrik „Verschiedenes Wild" ist solches aufgenommen, welches gemeinschaftlich in einer Summe ausgewiesen wurde, daher nicht separirt werden konnte.

XXXVII. Ausweis über das im Jahre 1884 in Budapest consumirte Wildpret und die dafür bezahlte Verzehrungs-Steuer.

Benennung des Wildes	Auf Wild und Wildpret bemessene											
	Verzehrungs-Steuer				Gemeinde-Zuschläge				Zusammen			
	in Budapest		in Wien		in Budapest		in Wien		in Budapest		in Wien	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Hirsche und Damwild per Stück . .	3	.	2	10	1	.	.	$52\frac{1}{2}$	4	.	2	$62\frac{1}{2}$
Wildschweine (über 17 *kg*) per Stück	3	.	1	$57\frac{1}{2}$	1	.	.	42	4	.	1	$99\frac{1}{2}$
Frischlinge (unter 17 *kg*), Rehe und Gemsen per Stück	2	.	.	$52\frac{1}{2}$	.	50	.	$13\frac{1}{2}$	2	50	.	66
Hasen per Stück	.	15	.	$10\frac{1}{2}$	.	5	.	3	.	20	.	$13\frac{1}{2}$
Fasanen, Auer- und Birkhähne per Stück	.	30		21	.	10	.	$5\frac{1}{2}$	.	40	.	$26\frac{1}{2}$
Trappen per Stück	.	30	.	$10\frac{1}{2}$	.	10	.	03	.	40	.	$13\frac{1}{2}$
Haselhühner, Schneehühner, Waldschnepfen per Stück		20	.	$10\frac{1}{2}$	.	05	.	03	.	25	.	$13\frac{1}{2}$
Wildgänse, Wildenten, Wasserhühner per Stück	.	10	.	$10\frac{1}{2}$	.	03	.	03	.	13	.	$13\frac{1}{2}$
Rebhühner, Wildtauben per Stück .	.	10	.	$5\frac{1}{2}$	.	03	.	$1\frac{1}{2}$	.	13	.	07
Sumpf- und Moorschnepfen, Taucher per Stück	.	10	.	$3\frac{1}{2}$	.	03	.	01	.	13	.	$4\frac{1}{2}$
Wachteln, Krammetsvögel etc. per St.	.	01	.	$3\frac{1}{2}$	.	$\frac{1}{2}$	.	02	.	$1\frac{1}{2}$	.	$5\frac{1}{2}$
Verschiedenes Wildpret per 100 *kg*	5	36	3	75	1	34	.	94	6	70	4	51

Ausweis über das im Jahre 1884 in Budapest consumirte Wildpret und die dafür bezahlte Verzehrungssteuer.

Benennung des Wildes	Quantität des im Jahre 1884 in Budapest verzehrten Wildes und Wildpretes	Maas-Einheit	Nach dem im Jahre 1884 in Budapest consumirten Wild und Wildpret wurde gezahlt an: Verzehrungs-Steuer einzeln fl.	kr.	Verzehrungs-Steuer zusammen fl.	kr.	Gemeinde-Zuschlag einzeln fl.	kr.	Gemeinde-Zuschlag zusammen fl.	kr.	im Ganzen einzeln fl.	kr.	im Ganzen zusammen fl.	kr.
Hirsche und Damwild	274	Stk.	3	.	822	.	1	.	274	.	4	.	1096	.
Wildschweine	198	„	3	.	594	.	1	.	198	.	4	.	792	.
Frischlinge, Rehe und Gemsen	1272½	„	2	.	2545	.	.	50	636	25	2	50	3181	25
Hasen	50092	„	.	15	7513	80	.	05	2504	60	.	20	10018	40
Fasanen, Trappen, Auer- und Birkhähne . . .	4615	„	.	30	1384	50	.	10	461	50	.	40	1846	.
Haselhühner, Schneehühner und Waldschnepfen	883	„	.	20	176	60	.	5	44	15	.	25	220	75
Wildgänse, Wildenten, Wasserhühner, Rebhühner, Wildtauben, Sumpf- und Moorschnepfen	17004	„	.	10	1700	40	.	3	510	12	.	13	2210	52
Wachteln u. Krammetsvögel	10866	„	.	01	108	66	.	½	54	33	.	1½	162	99
Verschiedenes Wildpret	38.68	q	5	36	207	32½	1	34	51	83	6	70	259	15½
Zusammen .	85204½ 38.68	Stk. q	.	.	15052	28½	.	.	4734	78	.	.	19787	06½
Behufs Vergleiches geben wir hier den Wildconsum der Stadt Wien:														
Hirsche	1839	Stk.												
Wildschweine über 17 kg und Damwild . . .	817	„												
Frischlinge, Rehe und Gemsen	11674	„												
Hasen	218712	„												
Fasanen	29048	„												
Auer- und Birkhähne .	1514	„												
Haselhühner, Schneehühner, Steinhühner, Wildgänse, Wildenten (mit Ausnahme der Duckenten), Trappen- und Waldschnepfen .	10171	„												
Rebhühner u. Wildtauben	79380	„												
Rohrhühner, Duckenten, Moos-, Haide- nnd Wiesenschnepfen . .	3310	„												
Drosseln, Krammetsvögel, Wachteln, Lerchen und andere kleine Vögel .	39516	„												
Nach Gewicht ausgeschrotetes Wildpret .	316.41	q												
Zusammen .	395981 316.41	Stk. q												

XXXVIII.

Ausweis über die Holz consumirenden Bergwerke, Hütten, Fabriken und die Holz verarbeitenden Haupt-Industriezweige.*)

*) Zusammengestellt aus dem, unter Aufsicht des statistischen Landes-Bureaus von Dr. Josef Jekelfalusy verfassten Werke: „Namens- und Wohnungs-Verzeichniss der Gewerbe- und Handeltreibenden Ungarns", — theilweise mit eigenen Daten ergänzt.

Ausweis über die Holz consumirenden Bergwerke, Hütten, Fabriken

Name des Comitates	Gold- und Silber-Bergwerke	Silber-Bergwerke	Kupfer-Bergwerke	Gold-, Silber-, Kupfer- und Bleihütten	Eisen-Bergwerke	Eisenhütten	Steinkohlen-Berg-werke	Blei-, Quecksilber-, Antimon-, Schwefel- etc. Bergwerke und Hütten
I. Ungarn.								
Abauj-Torna	.	7	4	1	15	3	.	1
Alsó-Fehér	272	.	.	1	.	.	.	5
Arad	.	3	2	.	11	6	.	2
Árva	.	.	.	.	.	.	.	.
Bács-Bodrog	.	.	.	.	.	.	.	.
Baranya	.	.	.	.	.	.	16	.
Bars	17	.	.	.	.	.	2	2
Békés	.	.	.	.	.	.	.	.
Bereg	.	.	.	.	8	2	.	6
Beszterczе-Naszód	.	.	.	1	.	.	.	2
Bihar	.	2	.	1	15	1	1	2
Borsod	.	.	.	.	12	1	28	.
Brassó	.	.	.	.	.	.	3	.
Csanád	.	.	.	.	.	.	.	.
Csik	.	1	1	1	.	.	1	.
Csongrád	.	.	.	.	.	.	.	.
Esztergom	.	.	.	.	.	.	10	.
Fejér	.	.	.	.	.	.	.	.
Fogaras	.	.	.	.	.	.	1	.
Gömör und Kis-Hont	.	1	2	1	19	21	.	17
Győr	.	.	.	.	.	.	.	3
Hajdu	.	.	.	.	.	.	3	.
Háromszék	.	.	.	.	1	.	4	.
Heves	22	.	.	.	.	.	2	.
Hont	24	.	.	2	2	.	.	.
Hunyad	129	.	2	.	7	4	33	4
Jász-Nagy-Kun-Szolnok	.	.	.	.	.	.	.	.
Kis-Küküllő	.	.	.	.	.	.	.	.
Kolozs	2	.	.	.	.	.	4	.
Komárom	.	.	.	.	.	.	1	.
Krassó-Szörény	5	2	7	2	38	6	44	12
Liptó	2	.	.	.	.	.	.	4
Máramaros	7	1	.	1	1	3	.	2

und die Holz verarbeitenden Haupt-Industriezweige.

Sägewerke	Dampf-Holzspalt-Maschinen	Möbelfabriken für Möbeln aus massiv gebogenem Holze	Glasfabriken	Potaschenfabriken	Zündhölzchenfabriken	Fournirfabriken	Papierfabriken	Cellulosefabriken	Lohstampfen	Lohextractfabriken	Landwirthschaftliche Geräthe-Erzeuger	Kalkbrenner
12	1	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	4
4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
5	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	1
34	.	.	.	.	1	.	1	.	3	.	.	1
4	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	20
2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
25	.	1	3	.	.	.	2	.	.	.	.	1
1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
2	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.
183	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.
8	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	2
3	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.
7	.	1	.	.	1	.	2	.	.	.	.	16
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
100	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12	.	.	.	.	2	1	.	.	.	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
38	.	.	3	.	1	.	1	.	.	.	.	.
24	.	.	3	.	.	.	5	1	1	.	.	.
1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
25	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	5
29	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
9	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	15
26	.	.	2	.	.	.	.	.	.	1	.	.
36	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	2
26	.	.	1	.	.	.	.					

Ausweis über die Holz consumirenden Bergwerke, Hütten, Fabriken

Name des Comitates	Gold- und Silber-Bergwerke	Silber-Bergwerke	Kupfer-Bergwerke	Gold-, Silber-, Kupfer- und Bleihütten	Eisen-Bergwerke	Eisenhütten	Steinkohlen-Bergwerke	Blei-, Quecksilber-, Antimon-, Schwefel- etc. Bergwerke und Hütten
Maros-Torda	.	.	.	.	.	.	.	.
Moson	.	.	.	.	.	.	.	.
Nagy-Küküllő	.	.	.	.	.	.	2	.
Nógrád	.	.	.	.	4	2	23	.
Nyitra	.	.	.	.	1	.	2	.
Pest-Pilis-Solt-Kis-Kun	.	.	.	1	.	.	1	.
Pozsony	1	.	.	1	.	.	.	4
Sáros	.	.	.	1	2	.	.	.
Somogy	.	.	.	.	.	.	.	.
Sopron	.	.	.	.	.	.	6	.
Szabolcs	.	.	.	.	.	.	.	.
Szatmár	52	78	1	4	1	.	.	.
Szeben	1	.	.	.	.	.	.	.
Szepes	.	5	219	3	89	8	.	13
Szilágy	.	.	.	.	.	.	.	.
Szolnok-Doboka	3	.	.	1	1	1	.	.
Temes	.	.	.	.	.	.	.	.
Tolna	1	.	.	.	.	.	5	.
Torda-Aranyos	4	5	.	.	13	1	.	1
Torontál	.	.	.	.	.	.	.	.
Trencsén	.	.	.	.	.	.	.	.
Turócz	.	.	.	.	.	.	.	.
Udvarhely	.	.	.	.	3	2	3	1
Ugocsa	.	1	.	.	.	.	.	.
Ung	.	.	.	.	19	4	.	.
Vas	.	.	1	.	.	.	2	2
Veszprém	.	.	.	.	.	.	3	.
Zala	.	.	.	.	.	.	.	1
Zemplén	.	.	.	.	1	.	1	1
Zólyom	1	4	.	2	14	2	1	1
Stadt und Gebiet Fiume	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	543	110	239	24	277	67	202	86

und die Holz verarbeitenden Haupt-Industriezweige.

Sägewerke	Dampf-Holzspalt-Maschinen	Möbelfabriken für Möbeln aus massiv gebogenem Holze	Glasfabriken	Potaschenfabriken	Zündhölzchenfabriken	Fournirfabriken	Papierfabriken	Cellulosefabriken	Lohstampfen	Lohextractfabriken	Landwirthschaftliche Geräthe-Erzeuger	Kalkbrenner
10	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	7	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
3	.	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14	.	.	1	.	.	.	1	1	.	.	.	1
9	5	.	4	.	8	5	3	.	.	.	.	5
16	.	.	.	1	1	.	3	.	.	.	.	6
142	.	.	2	.	1	.	1	.	.	.	.	1
2	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	4
.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	6
36	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.
104	.	.	1	.	.	1	6	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.
6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	2
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
61	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	7
60	.	.	4	.	1	.	2	.	1	.	.	1
54	.	.	.	1	.	.	2	.	.	.	.	.
70	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
63	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	8
5	.	.	1	1	1	.	.	.	.	.	.	6
6	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	2
6	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	1
19	1	2	3	.	.	.	2	.	.	.	.	2
1	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
1367	9	7	49	5	31	8	39	3	8	1	18	153

Ausweis über die Holz consumirenden Bergwerke, Hütten, Fabriken

Name des Comitates und Districtes	Gold- und Silber-Bergwerke	Silber-Bergwerke	Kupfer-Bergwerke	Gold-, Silber-, Kupfer- und Bleihütten	Eisen-Bergwerke	Eisenhütten	Steinkohlen-Bergwerke	Blei-, Quecksilber-, Antimon-, Schwefel- etc. Bergwerke und Hütten
II. Kroatien und Slavonien.								
Banal-District	.	7	1	.	10	2	9	1
Comitat Belovár	.	.	.	.	.	.	3	1
Bróder District	.	.	.	.	.	.	3	.
Comitat Fiume	.	.	.	.	.	.	.	1
Gradiskaner District . . .	.	.	.	.	.	.	10	18
Comitat Körös	.	.	.	.	.	.	3	.
Lika-Otocsáner District . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Ogulin-Szluiner „ . .	.	.	.	.	3	.	.	.
Pétervárader „ . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Comitat Pozsega	.	.	.	.	.	.	9	2
„ Szerém	.	.	.	.	.	.	1	.
„ Varasd	.	.	.	.	.	.	37	2
„ Verőcze	.	.	.	.	.	.	.	.
„ Zágráb	.	.	.	.	1	.	5	1
Zusammen . .	.	7	1	.	14	2	80	26

Zusammen-

I. Ungarn	543	110	239	24	277	67	202	86
II. Kroatien und Slavonien .	.	7	1	.	14	2	80	26
Hauptsumme . .	543	117	240	24	291	69	282	112

Zahl der Holz consumirenden Industrie-Zweige:
In Ungarn 3246
In Kroatien und Slavonien 287
Von den Sägewerken sind in Ungarn:
Dampfsägen 144
Wasser-Kunstsägen . 69
Gewöhnl. Wassersägen mit einem Gatter . 1154
In Kroatien und Slavonien:
Dampfsägen 15
Gewöhnl. Wassersägen mit einem Gatter . 88

Die 159 Dampfsägen arbeiten mit zusammen 320 Gattern, von denen jedes jährlich 4—5000 Cubikmeter rundes Nadelholz zu verschneiden im Stande ist; die Gatteranzahl der 69 Wasser-Kunstsägen beträgt 103, deren jedes jährlich 2—3000 Cubikmeter zu verschneiden vermag, und von den 1242 gewöhnlichen Wassersägen mit einem Gatter kann jede jährlich 4—500 Cubikmeter rundes Nadelholz verschneiden und so können sämmtliche Sägewerke, wenn sie alle Nadelholz verarbeiten würden, 2.5 Millionen Cubikmeter rohes Nadelholzmaterial verschneiden. Die Eichen- oder Buchenholz schneidenden Gatter können 50—60% der aus Nadelholz verarbeitbaren Masse verschneiden.

und die Holz verarbeitenden Haupt-Industriezweige.

Sägewerke	Dampf-Holzspalt-Maschinen	Möbelfabriken für Möbeln aus massiv gebogenem Holze	Glasfabriken	Potaschenfabriken	Zündhölzchenfabriken	Fournirfabriken	Papirfabriken	Cellulosefabriken	Lohstampfen	Lohextractfabriken	Landwirthschaftliche Geräthe-Erzeuger	Kalkbrenner
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	2
46	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
4	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14
5	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	9
7	.	.	2	.	2	.	.	.	.	.	.	3
7	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	4
103	.	.	7	.	3	.	1	.	.	1	.	42

zug.

1367	9	7	49	5	31	8	39	3	8	1	18	153
103	.	.	7	.	3	.	1	.	.	1	.	42
1470	9	7	56	5	34	8	40	3	8	2	18	195

XXXIX. Ausweis über die Zahl der Holzhändler

(Zusammengestellt aus dem, unter Aufsicht des statistischen Landes-Bureaus von Dr. Josef Jekelfalusy verweise mit eigenen

Name des Comitates	Bauholzhändler	Zeugholzhändler	Brennholzhändler	Lohrindenhändler	Kohlenhändler	Holzwaaren-und Holzwerkzeug-Händler
I. Ungarn.						
Abauj-Torna	4	1	12	.	.	.
Alsó-Fehér	.	.	3	.	.	.
Arad	8	.	18	.	.	1
Árva	1	.	16	1	.	.
Bács-Bodrog	26	.	62	.	4	5
Baranya	13	.	6	.	2	.
Bars	7	.	10	3	.	.
Békés	5	.	26	.	.	.
Bereg	5	.	4	.	.	.
Besztercze-Naszód	10	.	20	.	.	7
Bihar	13	.	24	.	.	7
Borsod	2	.	14	3	1	3
Brassó	3	.	204	.	.	.
Csanád	1	.	10	.	.	.
Csik	4	.	7	.	.	.
Csongrád	4	2	55	.	9	5
Esztergom	5	.	4	.	.	.
Fejér	16	.	11	.	2	.
Fogaras	3	.	2	.	.	.
Gömör und Kis-Hont	6	.	11	1	.	3
Győr	5	.	6	.	2	.
Hajdû	3	.	37	.	3	7
Háromszék	4	.	.	2	.	.
Heves	7	.	16	1	.	.
Hont	3	.	1	.	.	.
Hunyad	1	.	5	.	.	.
Jász-Nagy-Kun-Szolnok	6	4	33	.	1	2
Kis-Küküllő	.	.	.	.	.	.
Kolozs	6	1	9	1	.	.
Komárom	26	.	12	.	2	.
Krassó-Szörény	1	.	10	.	.	2

und Holz consumirenden Haupt-Industriellen.

fassten Werke: „Namens- und Wohnungs-Verzeichniss der Gewerbe- und Handeltreibenden Ungarns", theil-
Daten ergänzt.

Tischler	Zimmerleute	Wagner	Binder	Drechsler	Holzwaaren-Erzeuger	Korbflechter	Schiffsfabriken	Schiffbauer- und Zimmerleute	Parquet-Fabrikanten	Wagenfabrikanten	Schachtelfabrikanten und Kistenmacher
139	60	88	26	11	.	7	.	.	2	6	.
67	204	73	15	4	.	2	.	.	.	.	.
198	71	209	89	16	7	6	.	1	.	4	.
41	30	24	9	1	.	.	.	.	.	.	.
890	326	679	224	87	1	18	.	3	.	2	.
423	153	261	214	61	5	3	.	1	2	3	.
86	41	79	11	3	2	.	.	.	.	3	1
223	144	143	51	14	12	2	.	.	.	1	.
83	35	49	25	3	1	.	.	.	.	1	.
55	16	34	27	2	.	15	.	.	.	3	.
243	160	296	87	5	2	2	.	.	.	3	.
130	65	135	23	21	4	1	.	.	.	3	.
139	63	129	50	11	7	3	.	.	1	10	.
102	83	97	7	3	11	.	.	.	.	.	.
93	23	41	17	2	.	.	.	.	.	.	.
307	80	205	36	9	35	11	.	3	.	1	.
50	13	61	38	5	1	1	.	1	.	.	.
228	65	156	117	15	5	8	.	.	.	4	.
21	23	26	5	.	.	7	.	.	.	.	.
147	170	107	81	4	3	34	.	.	.	5	.
101	31	64	48	6	7	7	.	.	.	.	.
161	174	118	32	6	3	2	.	.	.	5	.
113	24	111	67	1	.	1	.	.	.	.	2
146	64	143	45	2	1	7	.	.	.	5	.
76	51	68	47	3	4	.	.	3	.	1	.
77	107	51	14	5	20	3	.	.	.	.	.
306	300	257	43	7	38	9	.	.	.	.	.
37	61	26	5	1	.	.	.	.	.	.	.
79	106	64	16	5	27	6	.	.	.	5	.
169	45	103	71	15	.	4	.	7	.	.	.
130	32	139	63	13	.	1	.	.	1	.	.

Ausweis über die Zahl der Holzhändler

Name des Comitates	Bauholzhändler	Zeugholzhändler	Brennholzhändler	Lohrindenhändler	Kohlenhändler	Holzwaaren- und Holzwerkzeug-Händler
Liptó	6	.	25	2	1	.
Máramaros	31	.	48	.	.	.
Maros-Torda	13	1	14	.	.	.
Moson	7	.	1	.	1	1
Nagy-Küküllő	4	.	8	.	.	.
Nógrád	3	.	10	4	.	.
Nyitra	16	.	27	4	2	52
Pest-Pilis-Solt-Kis-Kun	42	4	262	2	164	24
Pozsony	11	.	19	.	9	2
Sáros	10	.	10	.	.	1
Somogy	11	.	8	.	1	.
Sopron	2	.	15	.	.	1
Szabolcs	3	.	18	.	1	.
Szatmár	2	.	6	.	.	.
Szeben	2	.	4	.	.	.
Szepes	.	.	4	.	.	.
Szilágy	5	.	.	.	.	.
Szolnok-Doboka	3	.	4	.	.	.
Temes	6	.	30	.	.	.
Tolna	14	.	11	.	1	2
Torda-Aranyos	2	2	3	.	1	.
Torontál	4	.	40	.	.	1
Trencsén	2	.	88	.	.	9
Turócz	4	.	11	.	.	.
Udvarhely	.	.	4	.	.	.
Ugocsa	1	.	8	1	.	3
Ung	1	.	12	.	5	.
Vas	7	.	22	.	2	1
Veszprém	5	3	12	.	.	10
Zala	12	.	17	.	1	.
Zemplén	8	.	24	.	2	1
Zólyom	7	.	18	.	.	.
Stadt und Gebiet Fiume	22	.	2	.	2	2
Zusammen	469	18	1433	25	219	152

und der Holz consumirenden Haupt-Industriellen.

Tischler	Zimmerleute	Wagner	Binder	Drechsler	Holzwaaren-Erzeuger	Korbflechter	Schiffsfabriken	Schiffbauer- und Zimmerleute	Parquet-Fabriken	Wagenfabrikanten	Schachtelfabrikanten und Kistenmacher
41	32	25	1	.	.	.	.	.	.	.	.
89	86	51	21	.	2	6	.	.	.	1	.
142	61	85	65	7	2	5	.	.	.	1	.
81	60	112	34	4	.	6	.	.	.	.	3
139	45	89	86	4	.	3	.	.	.	.	.
83	66	67	49	1	3	2	.	.	.	7	.
221	105	196	80	26	.	28	.	.	.	1	.
1106	415	531	262	114	13	66	4	3	3	13	23
261	99	208	100	27	1	15	.	.	.	3	.
62	88	63	35	20	1	42	.	.	.	3	.
285	97	258	149	32	1	6	.	.	.	5	.
267	57	172	89	18	3	8	.	.	.	.	.
127	144	108	21	3	4	.	.	.	.	1	.
236	166	172	89	6	.	6	.	.	.	4	.
124	81	87	45	24	2	7	.	.	.	.	.
189	61	92	82	10	5	6	.	.	.	.	1
61	81	77	31	.	11	10	.	.	.	.	.
64	135	80	11	.	.	4	.	.	.	.	4
415	151	432	197	26	1	4	.	.	.	8	.
295	147	142	138	47	3	32	.	3	.	.	.
52	72	42	4	1	.	2	.	.	.	.	.
530	158	635	105	31	.	13	.	.	.	.	.
119	99	139	27	6	3	24	.	.	.	.	1
50	26	26	9	2	.	2	.	.	.	.	.
73	28	17	10	2	28	3	.	.	.	3	.
33	21	19	7	.	.	2	.	.	.	.	.
71	33	37	18	4	3	2	.	.	.	1	.
400	73	213	180	44	8	3	.	.	3	8	.
252	58	260	89	19	.	5	.	.	.	5	.
409	100	192	173	42	.	8	.	.	.	3	.
165	94	140	66	4	5	.	.	.	1	1	.
91	47	58	100	5	2	.	.	.	.	.	.
20	.	.	5	2	.	3	.	.	.	3	.
11613	5806	8861	3981	872	297	483	4	25	13	136	35

Ausweis über die Zahl der Holzhändler

Name des Comitates und Districtes	Bauholzhändler	Zeugholzhändler	Brennholzhändler	Lohrindenhändler	Kohlenhändler	Holzwaaren- und Holzwerkzeug-Händler
II. Kroatien und Slavonien.						
Bánal-District	.	.	2	.	.	.
Comitat Belovár	.	.	.	.	.	1
Bróder District	.	.	12	.	.	1
Comitat Fiume	1	.	53	.	.	.
Gradiskaner District	.	.	2	.	.	.
Comitat Körös	1	.	5	.	.	2
Lika-Otocsáner District	.	.	3	.	.	.
Ogulin-Szluiner "	.	.	3	.	.	.
Pétervárader "	.	.	11	.	.	1
Comitat Pozsega	.	.	.	.	.	.
" Szerém	3	.	15	.	.	.
" Varasd	2	.	2	.	.	.
" Verőcze	3	.	20	.	.	.
" Zágráb	2	.	40	.	2	.
Zusammen	12	.	168	.	2	5
Zusammen-						
Ungarn	469	18	1433	25	219	152
Kroatien und Slavonien	12	.	168	.	2	5
Hauptsumme	481	18	1601	25	221	157

und der Holz consumirenden Haupt-Industriellen.

Tischler	Zimmerleute	Wagner	Binder	Drechsler	Holzwaaren-Erzeuger	Korbflechter	Schiffsfabriken	Schiffsbauer- und Zimmerleute	Parquet-Fabriken	Wagenfabrikanten	Schachtelfabrikanten und Kistenmacher
39	14	43	6	.	.	2	.	.	.	.	.
65	22	112	64	7	1	1	.	.	1	.	.
95	17	100	94	3	.	1	.	.	.	.	.
127	37	27	25	2	7	3	.	5	.	.	.
30	7	57	22	1	.	2	.	.	.	.	.
79	67	99	43	12	5	1	.	.	.	.	.
34	30	18	5	.	1	.	.	9	.	.	.
18	20	12	4	.	.	1	.	.	.	.	.
103	53	149	54	6	2	10	.	.	.	.	.
68	27	101	44	3	1	.	.	.	.	.	.
166	109	211	92	18	.	3	.	2	.	.	.
179	100	119	65	18	3	2	.	.	.	.	1
190	134	241	144	24	17	11	.	47	.	.	.
190	68	134	81	10	3	11	.	2	1	.	1
1383	705	1423	743	104	40	48	.	65	2	.	2

zug.

Tischler	Zimmerleute	Wagner	Binder	Drechsler	Holzwaaren-Erzeuger	Korbflechter	Schiffsfabriken	Schiffsbauer- und Zimmerleute	Parquet-Fabriken	Wagenfabrikanten	Schachtelfabrikanten und Kistenmacher
11613	5806	8861	3981	872	297	483	4	25	13	136	35
1383	705	1423	743	104	40	48	.	65	2	.	2
12996	6511	10284	4724	976	337	531	4	90	15	136	37

XL.

Die namhafteren Waldbesitzer des ungarischen Staates.*)

1. Ungarn.

Kön. Forstinspection Budapest.

Comitat Pest-Pilis-Solt-Kis-Kun.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Kön. Staatsforst-Aerar.
Kalocsaer Erzbisthum.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Kön. Freistadt Kecskemét.
Kun-Szent-Miklóser Compossesorat.
Váczer r. k. Bisthum.
Kalocsaer r. k. Capitel.
Kön. ung. Stiftungsfond.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Nagy-Körös Stadt mit geord. Magistrate.
Szabadjakabszálláser Compossesorat.
Vadkerter Compossesorat.
Graf Ludwig Tisza.
Se. kön. Hoheit Herzog Philipp von Coburg-Gotha.
Félegyházaer Compossesorat.
Se. k. u. k. Hoheit Erzherzog Josef.
Graf August Breuner.
Jászberényer Compossesorat.
Hauptstadt Budapest.
Allerhöchste kais. und kön. Familie.
Laczházaer Compossesorat.

Comitat Jász-Nagy-Kun-Szolnok.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

—

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

—

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

—

Comitat Esztergom.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

—

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Esztergomer Erzbisthum.
Kön. ung. Stiftungsfond.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Esztergomer Capitel.
Kön. Freistadt Esztergom.
Fürstin R. Metternich.

Comitat Fejér.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Graf Moritz Eszterházy.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Graf Nikolaus Eszterházy.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Graf Rudolf Lamberg.
Gräfin Anna Lamberg.
Graf Anton Cziráky.
Graf Anton Sztáray.

Kön. Forstinspection Nyitra.

Comitat Bars.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Kön. Staatsforst-Aerar.
Beszterczebányaer r. k. Bisthum.
Graf Stefan Keglevich.
Esztergomer Capitel.

*) Die Waldbesitzer sind in jener Reihenfolge angeführt, in der sie nach der Grösse ihres Besitzes zu stehen kommen.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Gebrüder Thonet.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Fürst Arthur Odescalchi.
Kön. Freistadt Ujbánya.
Lévaer Oberpächterei.
Graf Karl Forgách.
Kön. freie Hauptbergstadt Körmöczbánya.
Bisztricsényer Compossesorat.
Graf Johann Pálffy.
Graf Wilhelm Migazzy.
Velkapolaer Compossesorat.
Gemeinde Magaspart.
Felfaluer Compossesorat.
Familie Jeszenszky.
Kameneczer Compossesorat.
Csernyeer „
Radobiczer „

Comitat Nyitra.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Graf Johann Pálffy.
August Stummer.
Allerhöchste kais. und kön. Familie.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Graf Josef Pálffy.
Fürst Windischgrätz.
Kön. ung. Stiftungsfond.
Graf Kurt Zedtvitz.
Graf Franz Erdődy.
Nyitraer r. k. Bisthum.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Graf Karl Forgách.
Gemeinde Miava.
Familie Majthényi.
Markus Hirschfeld.
Gemeinde Valaszka-Béla.
Graf August Breuner.
Gemeinde O-Tura.
Nyitraer Capitel.
Kön. Freistadt Szakolcza.
Gemeinde Brezova.
Graf Gustav Apponyi.
Fürst Julius Odescalchi.
Familie Rudnay.
Janka Ghyczy.
Gemeinde Német-Próna.
„ Csávoj.
„ Privigye.
Baron Heinrich Zessner.
Gemeinde Handlova.

Comitat Pozsony.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Fürst Nikolaus Pálffy.
Graf Johann Pálffy.
Graf Alois Károlyi.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Graf Moritz Pálffy.
Baron Moritz Hirsch.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Kön. Freistadt Pozsony.
„ „ Modor.
Graf Stefan Wenckheim.
Seniorat des Grafen Pálffy.
Kön. Freistadt Szent-György.
Graf Anton Eszterházy.
Graf Stefan Pálffy.
Kön. Freistadt Bazin.
Allerhöchste kais. und kön. Familie.
Graf Josef Pálffy.
Graf Paul Zichy.
Esztergomer Erzbisthum.
Stadt Somorja.

Kön. Forstinspection Turócz-Szent-Márton.

Comitat Árva.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Árvaer Compossesorats-Herrschaft.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

—

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Gemeinde Turdosin.
„ Trsztena.
„ Zázriva.
„ Párnicza.
„ Kralován.
„ Námesztó.
„ Jablonka.
„ Zsaskó.
„ Chlebnicze.

Comitat Liptó.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Kön. Staatsforst-Aerar.
Compossesorat der Stadt Német-Lipcse.
Marktfleck Rózsahegy.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Familie Szentiványi.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Gemeinde Hibbe.
Deménfalvaer Compossesorat.
Josef Szentiványi senior.
Gemeinde Tarnócz.
Familie Szmrecsányi.
„ Baán.
Gemeinde Nagy-Bobrócz.
„ Vichodna.
„ Pribilina.
Dubravaer Compossesorat.
Johann Thuránszky & Comp.
Emerich Palugyay's Erben.
Stefan Rakovszky.
Király-Lubellaer Compossesorat.
Fideicomiss der Familie Rakovszky.
Gemeinde Alsó-, Felső- und Közép-Szlécs.
Josef Szentiványi junior.

Comitat Trencsén.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Herzogin Iphigenia de Castris.
Baron Leopold Popper.
Graf Albert Zay.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Fideicommiss des Grafen Gustav Königsegg.
Kön. ung. Stiftungsfond.
Adolf Schenk.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Graf Ladislaus Csáky.
Georg Majláth's Erben.
Baron Simon Sina's Erben.
Josef Lord.
Baron Philipp Skribenszky.
Familie Graf Pongrácz.
Gewesenen Urbarialisten d. Gemeinde Bella.
Lieszkoer Compossesorat.
Driethomaer „
Moritz Marsovszky.
Graf Sigismund Berchtold.
Stadt Rajecz.
Géza Pongrácz.
Gemeinde Tyerhova.
Graf Adalbert Eszterházy.

Comitat Turócz.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Baron Franz Révay.
Kön. freie Hauptbergstadt Körmöczbánya.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Kön. ung. Stiftungsfond.
Baron Julius Révay.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Baron Desiderius Prónay.
Dubovaer Compossesorat.
Georg Justh.
Coloman Justh.
Gemeinde Turan.
„ Podhrad.
„ Bella.
Ivan Rakovszky.
Gräfin Franziska Nyáry.

Kön. Forstinspection Beszterczebánya.

Comitat Hont.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Kön. Staatsforst-Aerar.
Esztergomer Erzbisthum.
Se. kön. Hoheit Herzog Philipp von Coburg-Gotha.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Kön. Freistadt Korpona.
Esztergomer r. k. Capitel.
Franz Schmidt.
Ritter Alexander Scholler.
Pester und Nagy-Szombater r. k. Seminar.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Stefan Huszár.
Kön. Freistadt Bakabánya

Beszterczebányaer Capitel.
Baron Andreas Büllrott.
Graf August Breuner.
Seniorat Zichy.
Mina Krausz.
Kön. ung. Stiftungsfond.
Baron Anton Nyáry.

Comitat Nógrád.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Senoriat Zichy.
Familie Szentiványi.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Váczer r. k. Bisthum.
Graf Anton Forgách.
Graf Josef Forgách.
Baron Albert Piret.
Graf Richard Berchtold.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Se. kön. Hoheit Herzog Philipp von Coburg-Gotha.
Gebrüder Deutsch.
Familie Kuhinka.
Graf Franz Berényi.
Franz Pulszky.
Graf Abraham Gyürky.
Gräfin Susanna Steinbein.
Esztergomer Erzbisthum.
Baron Alois Baratta.
Nikolaus Jakovics.
Salgótarjáner Eisen- und Steinkohlenbergwerks-Gesellschaft.
Piroska Koch.
Edmund Almássy.
Nikolaus Osztroluczky.
Aladár Madách.
Graf Ladislaus und Franz Czebrián.

Comitat Zólyom.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Kön. Staatsforst-Aerar.
Kön. Freistadt Beszterczebánya.
Nikolaus Kiss de Nemeskér.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Kön. Freistadt Breznóbánya.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Gemeinde Dobrona.
„ Pelsőcz.
Kön. Freistadt Zólyom.
Gemeinde Szászi.
„ Bábaszék.

Kön. Forstinspection Miskolcz.

Comitat Borsod.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Kön. Staatsforst-Aerar.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Se. kön. Hoheit Herzog Philipp von Coburg-Gotha.
Szatmárer r. k. Bisthum.
Familie Graf Erdődy.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Erlauer r. k. Seminar.
Kassaer r. k. Bisthum.
Graf Ladislaus Csáky.
Erlauer r. k. Capitel.

Comitat Gömör und Kis-Hont.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Se. kön. Hoheit Herzog Philipp von Coburg-Gotha.
Rima-Murány-Salgó-Tarjáner Eisenwerks-Actien-Gesellschaft.
Graf Emanuel Andrássy.
Graf Dionys Andrássy.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Stadt Dobsina.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Jolsva Stadt mit geordn. Magistrate.
Rozsnyóer r. k. Bisthum.
Csetneker Compossesorat.
Rozsnyó Stadt mit geordn. Magistrate.
Nagy-Rőcze Stadt mit geordn. Magistrate.
Rima-Szombat „ „ „ „

Comitat Heves.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Graf Julius Károlyi.
Erlauer Erzbisthum.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

—

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Erlauer r. k. Capitel.
Gyöngyös Stadt mit geordn. Magistrate.

Kön. Forstinspection Kassa.

Comitat Abauj-Torna.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Kön. Freistadt Kassa.
Graf Ladislaus Károlyi.
Graf Coloman Forgách.
Jászóer Probstei.
Baronin Margaretha Beust.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Graf Eduard Taaffe.
Baron Eduard Waldboth.
Graf Emanuel Andrássy.
Anton Dreher.
Kön. Staatsforst-Aerar.
Graf Rudolf Zichy.
Samuel Burger.
Fürst Bretzenheim's Erben.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Graf Emanuel Péchy.
Marktfleck Felső-Metzenzéf.
" Alsó- "
Fidei-Commiss-Herrschaft Semsey.
Graf Julius Wallis.
Marktfleck Szántó.
Zipser r. k. Bisthum und Capitel.

Comitat Sáros.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Fürst Friedrich von Anhalt-Dessau.
Kön. Staatsforst-Aerar.
Kön. Freistadt Kassa.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Kön. Freistadt Bártfa.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Géza Salamon.
Gräfin Maria Wolkenstein.
Familie Berzeviczy.
Graf Stefan Erdődy.
Gräfin Agathe Széchényi.
Baron Ladislaus Ghilányi.
Krompacher Eisenfabrik.
Attila Salamon.
Kön. Freistadt Eperjes.
Graf Stefan und Rudolf Erdődy.
Graf Victor Wengriczky.
Graf Ludwig Erdődy.
Graf Julius Dessewffy's Erben.
Nikolaus Keczer.
Graf Stefan Szirmay.
Augustin Homberg.
Johann Katczer.
Nikolaus Bánó.

Comitat Szepes.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Kön. Staatsforst-Aerar.
Graf Csáky's Fideicommiss.
Zipser r. k. Bisthum.
Igló Stadt mit geordn. Magistrate.
Kön. Freistadt Löcse.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Graf Ladislaus Csáky.
Fürst Hohenlohe.
Se. kön. Hoheit Herzog Philipp von Coburg-Gotha.
Kön. Freistadt Göllniczbánya.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Marktfleck Merény.
Leibitz Stadt mit geordn. Magistrate.
Szepes-Béla Stadt mit geordn. Magistrate.
Kön. Freistadt Késmárk.
Eperjeser griechich-kath. Bisthum.
Szepes-Olaszi Stadt mit geordn. Magistrate.
Marktfleck Szepes-Remete.
" Szomolnok.
Graf August Csáky's Erben.
Arthur Probsztner.
Marktfleck Svedlér.
Franz Máriássy.
Gemeinde Osztrunya.
Aladár Salamon.
Ó-Lubló Stadt mit geordn. Magistrate.

Kön. Forstinspection Ungvár.

Comitat Bereg.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Graf Erwin von Schönborn-Buchheim.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Ilonczaer Compossesorat.
Munkács Stadt mit geordnetem Magistrate.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Marktfleck Nagy-Bereg.
Bilkeer Compossesorat.
Gemeinde Nagy-Dobrony.
„ Gorond.
„ Tarpa.
„ Izsnyéte.

Comitat Ung.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Kön. Staatsforst-Aerar.
Graf Anton Sztáray.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Familie Graf Sztáray und Emil Balsam.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Meises und Balkányi.
Wiener Bodencreditverein.
Konyuser Compossesorat.
Gräfin Ilona Hadik-Barkóczy.
Familie Tibay.
Graf Johann Klobusitzky.
Graf Ferdinand Sztáray.
Valentin Bencze.
Graf Napoleon Török.
Kön. ung. Stiftungsfond.

Comitat Zemplén.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Se. kön. Hoheit Herzog Philipp von Coburg-Gotha.
Graf Emanuel Andrássy.
Gräfin Ilona von Hadik-Barkóczy.
Baronin Waldboth.
Fürst Ludwig Lobkowitz.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Gräfin Maria Coudenhove.
Ritter Anton Fischer.
Gräfin Julius Andrássy

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Ritter Friedrich Suess.
Graf Aladár Andrássy.
Baron Friedrich Waldboth.
Edmund Szirmay.
Graf Julius Dessewffy's Erben.
Eperjeser griechisch-kath. Bisthum.
Leleszer Probstei.
Frau Thomas Izsépy.
Adolf Dobránszky.
Graf Ludwig Bombelles.
Familie Graf Keglevich.
Baron Paul Sennyey.
Baron Adolf Schutter.
Eugen Szentkirályi.
Gräfin Stefan Széchény.
Baronin Maria Mednyánszky.
Oberungarische Bergwerks-Gesellschaft.
Michael Grucsinszky.
Oskar Szirmay's Erben.
Graf Eduard Károlyi's Erben.
N. Holländer.
Gräfin Julius Wallisch.
Baronin Stefan Balassa.
Bernert und Hönig.
Buganics und Weiszberger.
Graf Dionys Andrássy.
Karl Kuzmányi.
Georg Majláth's Erben.
Franz Ehrenheim & Comp.
Rosalia Sermage.
Marktfleck Sátoralja-Ujhely.
„ Lelesz.
Gabriel Lónyay.
Gräfin Johann Klobusitzky.
Anton Markovics.
Ida Máriássy.
Abraham Schönberg.
Gemeinde Kalenó.
Eugen Sztanics's Nachfolger.
Graf Emerich Csáky's Erben.
Baron Josef Ringelsheim.
Wenzel Horina.
Josefa Petróczy.
Graf Rudolf Csáky.
Gräfin Aladár Festetich.

Kön. Forstinspection Máramaros-Sziget.

Comitat Máramaros.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Kön. Staatsforst-Aerar.
Ung.-deutsche Forstindustrie-Gesellschaft.
Graf Domokos Teleky.
Vissóer Compossesorat.
Borsaer „
Baron Erich Schönberg.
Közép-Apsaer Compossesorat.
Dombóer „
Berezna-Bisztraer „
Szaplonczaer „
Uglyaer „
Kövesligeter „
Széles-Lonkaer „
Dragomérfalvaer „
Familie Graf Teleky.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Graf Viktor Chorinszky.
Ruszpolyanaer Compossesorat.
Petrovaer „
Familie Patay.
Lipcse-Polyánaer Compossesorat.
Felső-Apsaer „
Herincseer „
Ökörmezőer „
Alsó-Apsaer „
Ripinye-Majdánkaer „

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Szacsaler Compossesorat.
Joóder „
Gemeinde Budfalva.
Ruszkovaer Compossesorat.
Mojsziner „
Gemeinde Felső-Szelistye.
„ Kökényes.
„ Kricsfalva.
Barczánfalvaer Compossesorat.
Szolyvaer „

Comitat Ugocsa.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

—

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Baron Sigismund Perényi.
Graf Georg Károlyi's Erben.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Gemeinde Turcz.
» Veléte.
Baron Peter Perényi.
Baron Karl Perényi's Erben.
Gemeinde Szalánk.

Kön. Forstinspection Debreczen.

Comitat Hajdu.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Kön. Freistadt Debreczen.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

—

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Hajdu-Hadház (Stadt mit geordn. Magistr.) und Compossesorat.
Hajdu-Böszörmény (Stadt mit geordn. Mag.) und Compossesorat.
Compossesorat von De Pauli, Boda und Belső.

Comitat Szabolcs.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

—

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

—

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Graf Ladislaus Forgách.
Graf Tibor Károlyi.
Kön. Freistadt Debreczen.
Graf Georg Majláth.
Graf Julius, Emanuel und Aladár Andrássy.
Baron Podmaniczky.
Graf Nikolaus Dessewffy.

Comitat Szatmár.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Kön. Staatsforst-Aerar.
Graf Alois Károlyi.
Avaser Compossesorat.
Baron Josef und Nikolaus Vécsey.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Kön. Freistadt Szatmár-Németi.
„ Felső-Bánya.
Gräfin Michael Teleky.
Graf Julius Károlyi.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Graf Alexander Károlyi.
Graf Stefan Károlyi.
Graf Viktor Károlyi.
Gräfin Ilona von Hadik-Barkóczy.

Kön. Forstinspection Nagyvárad.

Comitat Békés.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

—

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

—

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Graf Coloman Almássy.
Graf Rudolf Wenckheim.

Comitat Bihar.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Nagyvárader r. kath. Bisthum.
Nagyvárader gr. „ „
Graf Eugen Zichy.
Graf Josef Batthyány.
Nagyvárader r. kath. Capitel.
Kön. Staatsforst-Aerar.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Gräfin Theodora Frimont.
Mölker Abtei.
Josef Brachfeld.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Premonstratenser Probstei.
Graf Karl Rhéday.
Josef Zathureczky.
Nagyvárader r. kath. Probstei.
Leopold Brüll.
Graf Josef Stubenberg.
Ludwig Farkas.
Baron Seilern.
Baron Friedrich Bors.

Comitat Szilágy.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Familie Baron Wesselényi.
Graf Alexander Károlyi.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Graf Stefan Károlyi.
Familie Bánffy.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Ipper Compossesorat.
Unitarier Kirchen-Gemeinde.
Stadt Zilah.
Szilágy-Somlyó Stadt mit geordn. Mag.
Jaázer Compossesorat.
Kööder „
Oláh-Keczeler Compossesorat.

Kön. Forstinspection Kolozsvár.

Comitat Besztercze-Naszód.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Gemeinde Telcs.
„ Nagy-Ilva.
„ Uj-Radna.
„ Borgó-Besztercze.
„ Majér.
„ Borgó-Tiha.
„ Romuli.
„ Szász-Szent-György.
„ Borgó-Prund.
„ Less.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Gemeinde Ó-Radna.
„ Jaád.
„ Magura.
„ Kis-Ilva.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Gemeinde Neposz.
„ Kis-Demeter.
„ Felső-Ujfalu.
„ Aszu-Besztercze.
„ Vinda.
„ Nagy-Demeter.
„ Petres.
„ Lekencze.

Comitat Kolozs.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Kön. Staatsforst-Aerar.
Compossesorat der Familie Graf und Baron Bánffy.

Magyar-Valkóer Compossesorat.
R. kath. Schul- und Stipendienfond.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Familie Graf Eszterházy.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Baron Franz Wesselényi.
Gemeinde Hideg-Szamos.
" Meleg-Szamos.

Comitat Szolnok-Doboka.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Kön. Staatsforst-Aerar.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Familie Graf Teleky.
Gemeinde Oláh-Lápos.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Baron Samuel Jósika.
Graf Paul Bethlen.
Kön. Freistadt Szamos-Ujvár.
Graf Karl Bethlen.
Graf Edmund Bethlen.
Baron Karl Bornemissza.

Kön. Forstinspection Marosvásárhely.

Comitat Csik.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Comitat Csik.
Marktfleck Gyergyó-Szent-Miklós.
Gemeinde Gyergyó-Szárhegy.
" Gyergyó-Alfalu.
" Csik-Szt.-Domokos.
" Gyergyó-Ditró.
Szt.-Péterer r. k. Kirchendistrict.
Gemeinden Csik-Szt.-Márton und Csekefalva.
Gemeinde Gyergyó-Ujfalu.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Csik-Szt.-Miklóser r. k. Kirchendistrict.
Compossesorat von Csik-Szt.-György und Bánkfalva.
Gemeinde Gyergyó-Csomafalva.
" Csik-Dánfalva.
" Csik-Madaras.
" Csik-Karczfalva.
Gemeinde Csik-Szt.-Mihály.
" Csik-Szt.-Imre.
" Csik-Csicsó.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Gemeinde Gyergyó-Tekerőpatak.
Graf Moritz Lázár's Nachfolger.

Comitat Maros-Torda.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Kön. Staatsforst-Aerar.
Besitz der Magyaróer Adeligen.
Baron Zoltán und Desiderius Bánffy.
Baron Coloman Kemény.
Besitz der Topliczaer Adeligen.
Alpenbesitzthum von Ősi-Marosszék.
Szászrégener Flösserei-Gesellschaft.
Theodor Sándor & Comp.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Ó-Topliczaer gewesene Urbarialisten.
Besitz der Füleházer Adeligen.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Kön. Freistadt Maros-Vásárhely.
Dr. Karl Fritsch.

Comitat Udvarhely.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Gemeinde Zetelaka.
" Oroszhegy.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Gemeinde Vargyas.
" Almás.
" Alsó-Sófalva.
" Szt.-Egyházas-Oláhfalu.
" Lővéte.
" Korond.
" Füle.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Gemeinde Magyar-Hermány.
" Parajd.
" Zsombor.
" Erked.
" Felső-Sófalva.

Gemeinde Kápolnás-Oláhfalu.
" Száldobos.
" Kis-Baczon.
" Felső-Rákos.
" Bardócz.
" Farkaslaka.
" Darócz.

Kön. Forstinspection Brassó.

Comitat Brassó.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Besitzer der strittigen sogenannten Hétfaluser Wälder.
Brassó Stadt mit geordn. Magistrate.
Gemeinde Rozsnyó.
" Feketehalom.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Gemeinde Szász-Magyaros.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Gemeinde Krizba.
" Apácza.
" Volkány.
" Keresztényfalva.
" Veresmart.
" Ujfalu (Barcza-).

Comitat Fogaras.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Kön. Staatsforst-Aerar.
Brassó Stadt mit geordn. Magistrate.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Fogaraser kön. ung. Gestüts-Herrschaft.
Gemeinde Zernest.
" Ó-Sinka.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Gemeinde Uj-Sinka.
" Lissza.
" Alsó- und Felső-Komána.
" Alsó-Venicze.
" Alsó-Törcsvár.
" Kopacsell.

Gemeinde Felső-Vist.
" Teleki- und Vajda-Récse.
" Felső-Törcsvár.
" Felső-Árpás.
" Persány.
" Vledény.
" Felső-Porumbák.
" Sárkaicza.
" Felső-Ucsa.

Comitat Háromszék.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Gemeinde Zágon.
Bereczk Stadt mit geordn. Magistrate.
Graf Benedikt Mikes & Comp.
Gemeinde Ozsdola.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Gemeinde Gelencze.
Ungetheilter Besitz der Gemeinden Lemhény. Almás. Csomortán. Nyujtod. Szászfalu. Sárfalva.
Soósmezőer Compossesorat.
Theodor Béldy.
Frau Dionys Vajna & Comp.
Gemeinde Nagybaczon.
" Papolcz.
" Al-Fel-Torja.
" Zabola.
Kézdi-Vásárhely Stadt mit geordn. Magistr.
Gemeinde Gelencze & Comp.
" Prázsmár.
" Esztelnek und Bélafalva.
" Kovászna.
Baron Sigismund Szentkereszty & Comp.
Josef Cseh & Comp.
Gemeinde Kézdi-Szent-Lélek.
Akusius Béldy & Comp.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Gemeinde Karathna-Al-, Fel-Volál.
Graf Árpád Mikes.
Gräfin Johann Nemes und Nachfolger.
Gemeinde Málnás.
Ludwig Hamar & Comp.
Nyéner gewesene Urbarialisten.

Gemeinde Osdola & Comp.
Karl Vajna & Comp.
Gemeinde Száraz-Ajta.
Susanna Dónáth & Comp.
Gemeinde Közép-Ajta.
„ Csomortán und Almás.
„ Árkos.
„ Szt.-György.
„ Lemhény.
Christof Beczán & Comp.
Gemeinde Zalán.
Gräfin Rosa Mikó.
Gemeinde Kökös und Páké.
„ Kézdi-Polyán.
„ Köröspatak.
Graf Johann Nemes & Comp.
Josef Antos.
Gemeinde Felső-Csernáton.
Julius Zathureczky.
Gregor Béldy.
Gemeinde Bikkfalva.
Gräfin Julianna Mikó & Comp.
Gemeinde Dálnok.
„ Futásfalva.
„ Martonos.
„ Barátos und Zágon.
„ Páva.
Familie Máthé (Compossesorat).
Emerich Tompa.
Georg László & Comp. (Compossesorat).
Gemeinde Illyefalva.
„ Oltszem
„ Kálnok.
„ Lisznyó und Uzon.
„ Gidófalva.
„ Bölön.
„ Bodola.
„ Al-Doboly.
„ Alsó-Csernáton.
„ Zabola und Páva.
„ Körös.
„ Nagy-Borosnyó.
Graf Emerich Mikó.
Gemeinde Kis-Borosnyó.
Frau Albert Asbóth.
Gemeinde Baróth.
Graf Dionys Kálnoky.
Gemeinde Almás (Kézdi-).
Nikolaus Bartha.
Gemeinde Gelencze und Harály.
Gemeinde Angyalos.
„ Albis.

Gemeinde Nagy-Ajta.
„ Lisznyó.
„ Páké.
„ Ikafalva.

Comitat Nagy-Küküllő.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

—

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Segesvár Stadt mit geordn. Magistrate.
Gemeinde Nagy-Sink.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Graf Josef Haller.
Gemeinde Szász-Tyukos.
Graf Samuel Teleky.
Gemeinde Szt.-Ágota.
„ Szász Dálya.
„ Berethalom.
Medgyes Stadt mit geordn. Magistrate.
Gräfin Katharina Kun.
Gemeinde Zsiberk.
„ Mirkvásár.
„ Brullya.
Graf Franz Haller.
Gemeinde Kőhalom.
„ Felmér.
„ Hégen.
Erzsébetváros kön. freie Stadt.
Gemeinde Mártonhegy.
„ Halmágy.
„ Szász-Keresztúr.
„ Prázsmár.
„ Segesd.
„ Szász-Buda.
„ Ugra.
„ Homoród.
„ Nagy-Sáros.
„ Sz.-László.
Franz Macskássy.
Gemeinde Rozsonda.
„ Alsó-Rákos.
„ Baromlaka.
„ Kacza.
„ Szász-Sáros.
„ Muzsna.
„ Prépostfalva.
„ Jakabfalva.

Graf Gabriel Bethlen.
Gemeinde Kapus.
" Lesses.
" Nádpatak.
" Morgonda.
" Rádos.
" Báránykut.
Graf Josef und Franz Haller.
Gemeinde Oláh-Tyukos.

Kön. Forstinspection Szeben.

Comitat Alsó-Fehér.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Kön. Staatsforst-Aerar.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Gyulafehérvárer r. k. Bisthum.
Gemeinde Zalatna.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Gemeinde Bucsum.
Nagy-Enyeder ev. Hochschule.
Gyula-Fehérvárer r. k. Capitel.
Gemeinde Alvincz-Borberek.
" Szohodol.
" Abrudfalva.
Nagy-Enyed Stadt mit geordn. Magistrate.
Balázsfalver g. k. Erzbisthum.
Gemeinde Fenes.
Vizakna Stadt mit geordn. Magistrate.
Gyula-Fehérvár Stadt mit geordn. Magistr.

Comitat Kis-Küküllő.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

—

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

—

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Erzsébetváros kön. freie Stadt.
Baron Adam Radák.
Graf Camillo Bethlen.
Gemeinde Szénáverős.

Comitat Szeben.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Kön. Staatsforst-Aerar.
Die sieben sächsischen Richter.
Gemeinde Kis-Talmács.
" Boitcza.
" Sinna.
" Guraró.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Gemeinde Keresztény-Sziget.
" Orlát.
" Felek.
" Porcsesd.
" Sugág.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Gemeinde Hühalom.
Szász-Sebes Stadt mit geordn. Magistrate.
Gemeinde Szelistye.
" Holczmány.
" Lomány.
" Szász-Pián.
" Szibiel.
" Czódt.
" Alczina.
Nagy-Szeben Stadt mit geordn. Magistrate.
Gemeinde Szász-Orbó.

Comitat Torda-Aranyos.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Kön. Staatsforst-Aerar.
Graf Julius Andrássy.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Gemeinde Lupsa und Szásza-Vincza.
Ludwig Veres's Nachfolger.
Baron Farkas Wesselényi.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Graf Nikolaus Toroczkóy.
Gemeinde Felső-Podsága.
Graf Alexander Toroczkóy.
Baron Ludwig Jósika.
Klara Antos.
Graf Emerich Mikó's Nachfolger.
Baron Johann Bornemissza.

Kön. Forstinspection Déva.

Comitat Arad.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Kön. Staatsforst-Aerar.
Graf Ernest Waldstein.

Fürst Josef Sulkovsky.
Stefan Prónay.
Graf Franz Nádasdy.
Graf Ignaz Grabovszky & Comp.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Sächsen-Meiningener Bodencreditanstalt.
Graf Guido Karácsonyi's Erben.
Gebrüder Baron Klein.
Se. kais. und kön. Hoheit Erzherzog Josef.
Alexander Konopy.
Ludwig Zeiter.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Friedrich Majersburg.
Graf Fidel Königsegg.
Oskar Kleve.
Gustav Schlesinger.
Josef Almásy.
Baron Leopold Edelsheim-Gyulai.

Comitat Hunyad.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Kön. Staatsforst-Aerar.
Gemeinde Petrilla und Compossesoren.
Familie Kendeffy.
Graf Lónyay's Erben.
Gemeinde Bukova und Compossesoren.
" Petrosz " "

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Gemeinde Petrozseny-Dilsa und Composses.
Gewesene Urbarialisten der Gemeinde Klopotiva.
Gemeinde Kudzsir.
Simon Philippart.
Graf Ludwig Horváth-Toldy.
Szászváros Stadt mit geordn. Magistrate.
Gemeinde Livazény.
" Felső-Bauczár.
Baron Theodor Bornemissza.
Graf Stefan Eszterházy.
Familie Baron Jósika.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Edmund Kovács.
Gemeinde Reketyefalva.
Graf Franz Bethlen.
Gemeinde Mező- und Hegyalja-Livádia
" Alsó-Bauczár.
" Romoszhely.
" Hobicza und Felső-Urikány.
Ludwig Velicska.
Graf Georg Teleky und Gemeinde Balomir.
Farkas Kenderessy & Comp.
Gemeinde Nyiresfalva.
Compossesorat der Gemeinden Zajkány und Paucsinesd.
Gemeinde Nuksóra.
" Galacz.
" Riskulicza.
" Lupény.
" Zsilly, Maczesd und Petrozsény.
Blezsényer Compossesorat.
Gemeinde Zsilly-Parosény.
" Nagy- und Kis-Pestény.
" Bulzesd.
" Roskány.
" Nagy-Baár.
" Kazanesd.
Compossesorat der Gemeinden Malajesd und Felső-Szálláspatak.
Gemeinde Felső-Lapugy.
" Hosdó.
" Kasztó.
" Urik, Borbátviz und Hobicza.
" Kosztesd.
" Felső-Barbátyen u. Alsó-Urikány.
Domos Jordán und Mitbesitzer.
Gemeinde Páros-Pestere.
" Kékesfalva.
" Farkaspatak.
" Ludesd.
Alsó- u. Felső-Nyiresfalver Compossesorat.
Gemeinde Borbátviz.
Alexius Brazovay und Mitbesitzer.
Baron Ludwig Jósika & Comp.
Familie Lukács.
Dr. Anton Lekisch.
Gemeinde Fegyér.
" Boós.
" Veczel.
" Alsó-Borbátyen und Iszkrony.
Lorenz Mara.
Gemeinde Czebe.
" Vajdei-Vulkán und Zsilly.
" Bánpatak.
Graf Johann Horváth-Toldy.
Gemeinde Felső-Szilvás.
" Berény.
Tomnateker Compossesorat.
Compossesorat der Gemeinden Demsus und Stej.
Gemeinde Dupapiátra.
Gräfin Georg Vas.

Bulzesdeer Compossesorat.
Gemeinde Felkenyér.
" Bukova.
Iszkronyer Compossesorat.
Gemeinde Vormága.
" Kis-Oklós.
" Szirb.
" Vajdei.
" Maczesd.
" Batrina.
Graf Leopold Bethlen.
Ladislaus Szilvássy.
Déva Stadt mit geordn. Magistrate.

Kön. Forstinspection Temesvár.

Comitat Krassó-Szörény.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Kön. Staatsforst-Aerar.
Vermögensgemeinde des gewesenen Roman-Banater Grenzregimentes.
Oesterreichisch-ungarische Staatseisenbahn-Gesellschaft.
Vermögensgemeinde des gewesenen Serbisch-Banater Grenzregimentes.
Brassóer Bergwerks- u. Hüttengesellschaft.
Nadráger Eisenindustrie-Gesellschaft.
Anton Mocsonyi.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Franz Karl Winkler.
Frau Leopold Vander Osten.
Georg und Alexander Mocsonyi.
Kön. ung. Stiftungsfond.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Baron Moritz Wodianer.
Paul Rigyitzky.

Comitat Temes.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Kön. Staatsforst-Aerar.
Kön. ung. Stiftungsfond.
Gräfin Anastasia Wimpffen.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

—

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Graf Karl Latour-Baillett.
Baron Julius Ludwig Ambrózy.
Csanáder Capitel.
Gräfin Margaretha Károlyi, geb. Csekonits.
Graf Robert Zselinszky.
Baronin Isabella Ambrózy.
Graf Guido Karácsonyi's Erben.
Kön. Freistadt Temesvár.
Graf Coloman Dessewffy.
Berdiner gr. k. Kloster.
Mesitser gr. k. "
Kön. Freistadt Versecz.

Kön. Forstinspection Szeged.

Comitat Bács-Bodrog.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Kön. Staatsforst-Aerar.
Kön. Freistadt Szabadka.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Majer Steinmetz.
Kalocsaer Erzbisthum.
Karlóczaer serb. Patriarch.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Graf Rudolf Chottek.
Besitzer der Puszten Dzsida und Borotha.
Baron Josef Rudits.
Gemeinde Rém.
Kön Freistadt Ujvidék.

Comitat Csongrád.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

—

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Kön. Freistadt Szeged.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Markgraf Eduard Pallavicini.

Comitat Csanád.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

—

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

—

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Mezőhegyeser kön. ung. Gestüts-Herrschaft.

Comitat Torontál.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

—

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

—

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Graf Guido Karácsonyi's Erben.
Johann Nákó.
Kön. Staatsforst-Aerar.
Priorat von Oranien.

Kön. Forstinspection Pécs.

Comitat Baranya.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Se. kais. u. kön. Hoheit Erzherzog Albrecht.
Fürst von Lippe-Schaumburg.
Pécser Bisthum.
Kön. ung. Stiftungsfond.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Pécser Capitel.
Gustav Biedermann.
Gräfin Elisabeth Batthyány.
Fürst Alfred Montenuovo.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Fürst Nikolaus Eszterházy.
Pécser Kathedrale.
Kön. Freistadt Pécs.
Georg Majláth's Erben.
Pécser Seminar.

Comitat Somogy.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Graf Tassilo Festetich.
Fürst Nikolaus Eszterházy.
Graf Dionys und Emerich Széchényi.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Veszprémer Bisthum.
Graf Emerich Hunyady.
Esztergomer Capitel.
Josef Inkey.
Graf Franz Széchényi.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Graf Paul Széchényi.
Graf Johann Széchényi.
Graf Julius Széchényi.
Graf Ladislaus Széchényi.
Tihanyer Abtei.
Kön. ung. Stiftungsfond.

Comitat Tolna.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Fürst Nikolaus Eszterházy.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Kön. ung. Stiftungsfond.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Graf Karl Apponyi.
Baron Simon Sina's Erben.
Graf Alexander Apponyi.
Gebrüder Baron Berg.

Kön. Forstinspection Szombathely.

Comitat Sopron.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Fürst Nikolaus Eszterházy.
Kön. Freistadt Sopron.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

—

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Graf Emerich Széchényi.
Graf Coloman Széchényi.
Győrer r. k. Bisthum.
Graf Béla Széchényi.

Comitat Vas.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

—

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Fürst Nikolaus Eszterházy.
Herzog Este von Bayern.
Graf Franz Erdődy.
Graf Franz Batthyány.

Graf Tassilo Festetich.
Fürst Alfred Montenuovo.
Graf Sigismund Batthyány.
Graf Ludwig Erdődy.
Szt.-Gotthardter Abtei.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Alexander Nagy.
Graf Paul Draskovich.
Fürst Edmund Batthyány.
Stadt Kőszeg.
Graf Philipp Zsigray.
Graf Stefan Erdődy.
Salomon Rechnitzer.
Graf Anton Cziráky.
Graf Christof Batthyány.
Franz Schmied.
Graf Josef Batthyány.
Leopold Stern.
Baronin Eduard Mikus.
Szombathelyer Capitel.
Frau Ladislaus Bezerédy.
Ladislaus Solymosy.
Adolfine Schoklics.

Comitat Zala.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Fürst Nikolaus Eszterházy.
Graf Tassilo Festetich.
Veszprémer Bisthum.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Graf Béla Széchényi.
Graf Paul Eszterhazy's Erben.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Eugen Philipp, Graf von Flandern.
Veszprémer Capitel.
Graf Aladár Andrássy.
Fürst Edmund Batthyány.
Szombathelyer Bisthum.
Stadt Kanizsa.
Zalavárer Abtei.
Kapornaker Abtei.
Kön. ung. Stiftungsfond.
Csornaer Probstei.
Baron Simon Sina's Erben.
Graf Gedeon Batthyány.
Stefan Zichy.
Gemeinde Apáthi.
Stadt Sümeg.
Franz Tarányi.
Frau Coloman Hertelendy.
Ladislaus Inkey.
Graf Eugen Festetich.

Kön. Forstinspection Győr.

Comitat Győr.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

—

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Pannonhalmer Abtei.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Graf Karl Khuen-Hédervary.

Comitat Komárom.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Graf Nikolaus Eszterházy.
Graf Moritz Eszterházy sen.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Esztergomer Erzbisthum.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Fürst Richard Metternich.
Kis-Bérer und Bábolnaer kön. ung. Gestüts-Herrschaft.
Klosterneuburger Domherrenstift.

Comitat Moson.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

—

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

—

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Se. kais. u. kön. Hoheit Erzherzog Albrecht.
Szt.-Kereszter Abtei.
Gräfin Laura Henckel.
Graf Franz Harrach.

Comitat Veszprém.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Graf Moritz Eszterházy sen.
Compossesorat der Szent-Gáler Adeligen.
Graf Emerich Eszterházy.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Veszprémer r. k. Bisthum.
Eduard und Hermann Todesko.
Graf Paul Eszterházy.
Veszprémer Capitel.
Zirczer Abtei.
Kön. ung. Stiftungsfond.

Besitzer von mehr als 1000 Joch Wald:

Graf Anton Sztáray.
Graf Franz Nádasdy.
Fejérvárer r. k. Bisthum.
Pannonhalmer Abtei.
Győrer r. k. Bisthum.

Stadt und Gebiet Fiume.

—

In 50 Comitaten Ungarns gibt es 181 Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald und in 51 Comitaten 191 Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald.

II. Kroatien und Slavonien.

Banal-District.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Kön. Staatsforst-Aerar.
Erste und zweite Vermögensgemeinde des Banal-Districtes.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

—

Comitat Belovár.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Kön. Staatsforst-Aerar.
Szt.-Györgyer Vermögensgemeinde.
Köröser „

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

—

Broder District.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Kön. Staatsforst-Aerar.
Bróder Vermögensgemeinde.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

—

Comitat Fiume.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Kön. Staatsforst-Aerar.
Fürst Thurn und Taxis.
Franziska Ghyczy.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

—

Gradiskaner District.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Kön. Staatsforst-Aerar.
Gradiskaner Vermögensgemeinde.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

—

Comitat Körös.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Kön. Staatsforst-Aerar.
Szt.-Györgyer Vermögensgemeinde.
Köröser „
Marcell Kiepach.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

—

Lika-Otocsaner District.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Kön. Staatsforst-Aerar.
Likaner Vermögensgemeinde.
Otocsáner „

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

—

Ogulin-Szluiner District.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Kön. Staatsforst-Aerar.
Oguliner Vermögensgemeinde.
Szluiner „

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

—

Pétervárader District.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Kön. Staatsforst-Aerar.
Mitroviczer Vermögensgemeinde.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

—

Comitat Pozsega.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Türk und Turkovics.
Baron Stillfried.
Alexander Tüköry.
Henry und Pierre.
Skenderováczer Herrschaft.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Kön. Freistadt Pozsega.

Comitat Szerém.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Graf Karl Eltz.
Fürst Julius Odescalchi.
Graf Peter Pejacsevich.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Griech.-kath. Klöster.

Comitat Varasd.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

—

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Zágráber r. k. Capitel.
Graf Rudolf Erdődy.
Graf Ivan Draskovics.
Baron Levin Rauch.
Fürst Gustav Batthyány.
Baron Ferdinand Inkey.

Comitat Verőcze.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Géza Adamovics.
Stefanie Majláth.
Gräfin Marianna Normann.
Diakovárer r. k. Bisthum.
Graf Ladislaus Pejacsevich.
Graf Paul Pejacsevich.
Fürst von Schaumburg-Lippe.
Familie Jankovich.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Graf Peter Pejacsevich.

Comitat Zágráb.

Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald:

Fürst Thurn und Taxis.

Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald:

Zágráber r. k. Erzbisthum.
Zágráber r. k. Capitel.
Emanuel Vraniczani.
Graf Arthur Nugent.
Graf Stefan Erdődy.
Emil Kiepach.
Baron Levin Rauch.
Gemeinde Draganics.

In 13 Comitaten und Districten von Kroatien und Slavonien gibt es 41 Besitzer von mehr als 10000 Joch Wald und in 5 Comitaten 17 Besitzer von mehr als 5000 Joch Wald.

XLI.

Die namhafteren Holzhändler des ungarischen Staates.*)

Comitat Abauj-Torna.

Mathias Gedeon jun.
Julius Herzfeld.
Jakob Weiss und Sohn.

Comitat Alsó-Fehér.

Albert Baruch.

Comitat Arad.

Josef Gross.
Baron Klein.
Jakob Kohn.
Armin Löffler.
Peter Nikolics.
Anton Troytler.
S. Walder und Sohn.
Ch. Wallfisch und Sohn.

Comitat Árva.

Schulcz und Pollák.

Comitat Bács-Bodrog.

J. Ertl
S. Gréber.
Johann Hubert.
Karl Roheim.

Comitat Baranya.

Adolf Engel und Söhne.
Max Frommer.
Alexander Kerék.
Franz Roheim.

Comitat Bars.

Horn & Comp.
Leopold Klein & Comp.
Klein und Schusztek.
Br. Leopold Popper.
Tauber und Spitz.

Comitat Békés.

Salomon Bakk's Söhne.
Gebrüder Bekk.
Josef Bihaly.
Braun und Czinczár.
Fülöpp und Steiner.
Albert Lövi.
Drukker Neustadtl.

Comitat Bereg.

Friedmann und Ehrmann.
Josef Krvó.
S. Wolfner.
M. Wuk und Sohn.

Comitat Besztercze-Naszód.

Lea Drach.
Philipp, Karl Götz & Consorten.
Albert Poltz und Haltruh.
Simsen Reiter.
Mendl Rubin.

Comitat Bihar.

Moritz Berger.
Moritz Czinczár.
Lederer und Kálmán.
Rozvány und Vermes.

*) Die Holzhändler sind in jenen Comitaten genannt, in welchen sie als bedeutendere Käufer oder Verkäufer fungiren.

Bernhard Róbert.
Samuel Samson.
Moritz Salamon.
Eugen Tóth.

Comitat Borsod.

Leopold Neufeld.

Comitat Brassó.

A. Burin.
Th. Burin.
A. Copony.
Hencze und Cziorcul.
Stefan Nagy.
Alfred Porr.

Comitat Csanád.

Elias Engl.
Wessel und Újvári.

Comitat Csik.

Julius Lázár.
Stefan Mélik.
Mendl Schwarz & Comp.
Anton Török & Comp.

Comitat Csongrád.

Gotthilf & Comp.
Adolf Krausz.
Ignaz Leopold's Söhne.
Gebrüder Löwi.
„ Milkó.
„ Winkler.

Comitat Esztergom.

Moritz Horn.
Paul Luczenbacher's Nachfolger.

Comitat Fejér.

Gebrüder Deutsch.
Israel und David Milch.

Comitat Fogaras.

Trajan Metián.
Josef Puskáriu.

Comitat Gömör und Kis-Hont.

Böhm und Neumann.

Comitat Győr.

Gebrüder Hets.
Max Koch.
N. Schlosser.

Comitat Hajdu.

Ignaz Berger.

Comitat Háromszék.

David János.
Sigismund Lőcsei.
Karl Nagy.
Julius Zathureczky.

Comitat Heves.

Ignaz Barna.
Gabriel Barna's Söhne.
Markus Bindfeld.
Engel und Ungár.

Comitat Hont.

Baiersdorf und Biach.
Paul Luczenbacher's Nachfolger.
Johann Winter.

Comitat Hunyad.

Baiersdorf und Biach.
Salomon Laufer.
G. A. Schuller.

Comitat Jász-Nagy-Kun-Szolnok.

Samuel Elias.
Erste ungarische Forstindustrie-Gesellschaft.

Comitat Kis-Küküllő.

Lukas Burnás.

Comitat Kolozs.

Blau und Schindler.
Gregor Korbuly.
Albert Poltz.
Bernhard Rozenberger.

Comitat Komárom.

Josef Grünfeld.
Adolf Haasz.
Moritz Horn.
Leopold Kirz.
Paul Luczenbacher's Nachfolger.
Jakob Mittlmann.
Frau E. Milch und N. Milch.
Hermann Neumann.
Alois Neumann.

Comitat Krassó-Szörény.

Baiersdorf und Biach.
Johann Biebl.
Adolf Holzner.
Simon Klauber und Söhne.
Johann Seller.

Comitat Liptó.

Adolf Haasz.
Moritz Horn.
Mauks und Glasner.
Peter Mikó.
Jakob Pollacsek und Söhne.
Jakob Telts.

Comitat Máramaros.

Samuel Aberdam.
Ignaz Adler.
Frau Eisig Brandstein.
Gebrüder Eglisch.
Moses Freund.
Janka Gruber.
Gebrüder Grödl.
Max Haasz.
Jakob Hay.
Nathan Halpert.
Emanuel Kohn.
David Krausz.
Kratz-Wolf-Beer.
Wilhelm Milkó.
Salomon Schréter.
Janka Steinmetz.
Nathan Steinmetz.
Franz Zsoldos.

Comitat Maros-Torda.

Albert Éltető.
Farkas Mendl.
Mendl Schwartz.
Szászrégener Flösserei-Gesellschaft.
Johann Urmánczy.

Comitat Moson.

Mayer Deutsch.
Josef Donat.
F. Mitterdorfer.

Comitat Nagy-Küküllő.

Michael Casper.
Gustav Falk.
N. Guttmann.
N. Lederer.
Gebrüder Letz.

Comitat Nógrád.

Paul Luczenbacher's Nachfolger.
Ladislaus Mandl.
N. Steller.
Karl Schuller.

Comitat Nyitra.

Karl Bardach.
Salomon Boch.
Jakob Eisler.
Sessler's Söhne.

Comitat Pest-Pilis-Solt-Kis-Kun.

Gebrüder Adler.
M. Bardach.
Bleuer und Holstein.
A. Deutsch's Sohn.
M. Elszász.

Wilhelm Epstein.
Goldberger und Zérkovitz.
Adolf und Leopold Haasz.
Simon Haasz.
Moritz Hatsik.
David Horn.
Holzspach und Söhne.
Samuel Kitseer.
Jakob Krakauer.
Moritz Kronberger.
Joachim Leimdörfer.
A. Lord & Comp.
David Löwi.
Paul Luczenbacher's Nachfolger.
Sigmund Müller.
Karl Neuschlosz und Sohn.
Edmund und Marcell Neuschlosz.
Wilhelm Schulz.
Schultz und Pollák.
Wilhelm Schlesinger.
Lazar Singer.
Bartholomäus und Moritz Telts.
Nathan Wellisch's Nachfolger.
Bernhard Wolf.
S. Wolfner.

Comitat Pozsony.

August Benes.
Ehrenwald und Söhne.
Jakob und Gebrüder Eisler.
N. Hubert.
Ort und Nierensee.
Ignaz Rosenbaum und Sohn.
N. Seemann.
N. Sprinczel.

Comitat Sáros.

Goldluszt und Schreiber.
Hendler und Goldluszt.
Wilhelm Schulz.

Comitat Somogy.

Josias Eisler und Söhne.
J. Fleischmann.
S. H. Guttman.
L. Günsberger.
Karl Kremzir.
Eugen Schmiedt.
Société d'importation de chênes.

Comitat Sopron.

Bern Biringer.
Mathias Ekkhart.
Adolf Fleischmann.
Frau Emerich Grünwald und Sohn.
Wilhelm Magel.
Ignaz Stessel.

Comitat Szabolcs.

Friedrich Müller.
Ungarisch-deutscher Forstindustrie-Verein.
Hermann Reismann.

Comitat Szatmár.

Handels-Gesellschaft Bernstein.
Leopold Kern.
Union-Bank.

Comitat Szeben.

Baiersdorf und Biach.
Gebrüder Borger.
David Lederer.

Comitat Szepes.

David Horn.
Gustav Mittlmann.
Felix Neuberger.
Arthur Probstner.
Wilhelm Schultz.

Comitat Szilágy.

Ferdinand Löwinger.
Alexius Weisz.

Comitat Szolnok-Doboka.

Leopold Kern.

Comitat Temes.

Baiersdorf und Biach.
Andrea Bobrony.
Johann Einwag.
Ignaz Friedmann.

Gotthilf und Söhne.
Jakob Herz.
Anton Hoffmann.
Demeter Matheie.
Moritz Mairovits.
G. Mesterovics.
Georg Molnár.
C. Z. Obradovits.
Thomas Petrovits.
P. Poppovits.
A. Schwartz und Söhne.
Seitz und Kubicsek.
Sólymos und Hamburger.
Max Weiss.
Hugo Weiss & Comp.

Comitat Tolna.

Leopold Freund.
Max Sterk.

Comitat Torda-Aranyos.

Baiersdorf und Biach.
Galandauer und Feldmann.

Comitat Torontál.

L. Fleischberger.
Moritz Lővi.
Nikolaus Lucic.
August Napholcz.
Josef Radda und Söhne.

Comitat Trencsén.

Gebrüder Eisler.
Felix Kohn.
Br. Leopold Popper.
Simon und Jakob Singer.

Comitat Turócz.

Eichenwald und Lőve.
Josef Glezinger.

Comitat Udvarhely.

Erste Székler Holzhandels-Gesellschaft.

Comitat Ugocsa.

Johann Gyengő.

Comitat Ung.

M. Glükk.
S. H. Guttmann.
Hermann Reismann.

Comitat Vas.

Karl Holzheim.
Heinrich Pik.
Wilhelm Pik.

Comitat Veszprém.

Max Abeles.
Jakob Baron.
Adolf Deutsch's Söhne.
Frau Anton Hets.
Nathan Hirsch.

Comitat Zala.

Coloman Apfl.
Max Bekk.
S. H. Guttmann.
Hirschler und Bachrach.
Ujlaki, Hirschler & Comp.

Comitat Zemplén.

Wiener »Unionbank«.
Gebrüder Gleich.
Ignaz Glück.
Salomon Klein.
Ignaz Markovics.
Hermann Stark.

Comitat Zólyom.

Emanuel Greiner.
Milch und Kohn.
Perczian und Grillusz.
Br. Leopold Popper.

Kroatien und Slavonien.

Banal-Disirict.

Nikolaus Czrnadek.

Comitat Belovár.

Ignaz Hirschler.

Broder District.

Graf M. Bombelles.
J. Gasparecz.
N. Gifinger.
Stefan Henn.
C. Hermann.
Albert Mautner.

Comitat Fiume.

Nikola Srica.
Scitomir Vilhart.

Gradiskaner District.

Josip Mayer.

Comitat Körös.

Piere und Perin.

Lika-Otocsaner District.

Vidmár und Rogics.

Ogulin-Szluiner District.

Josip Tomics.

Pétervárader District.

N. Penajovics.

Comitat Pozsega.

N. Gomirsek.
Milan Turkovich.

Comitat Szerém.

V. Banheyer.
J. Braun.
N. Knoll.
Alois Wertheimer.

Comitat Varasd.

N. Steiner.

Comitat Verőcze.

Gebrüder Eimer.
Füller und Sohn.
S. H. Guttmann.
Ignaz Hartl und Sohn.
Lorenz Jäger.
Gr. Marchetti.
Julius Müller.
Franz Nuber.
Schulhof und Brichta.
Jakob Sorger & Comp.
Josef Szedlakovics und Sohn.

Comitat Zágráb.

G. Bavanjolli.
Ludwig Burgstaller.
Karl Burgstaller.
A. und F. Ferluga.
M. Frankl.
M. Gaczard.
Glas & Comp.
N. Hirschmann.
Kroatische Handels-Bank.
B. Kallina.
V. Lampe.
Gebrüder Morovics.
Gustav Pongrácz.
Girolamo Prister.
C. Reis.
Wilhelm Schwartz.
Sipus und Morovics.
C. Trontl.
Türk & Comp.
Samuel Weiss.
Alexander Weiss.

Bayerische Staatsbibliothek München

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Bedö, Albert

Die wirtschaftliche und commercielle Beschreibung der Wälder des ungarischen Staates

Bd.: 1

Budapest 1885

4 Oecon. 24 f-1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb00074596-0